



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

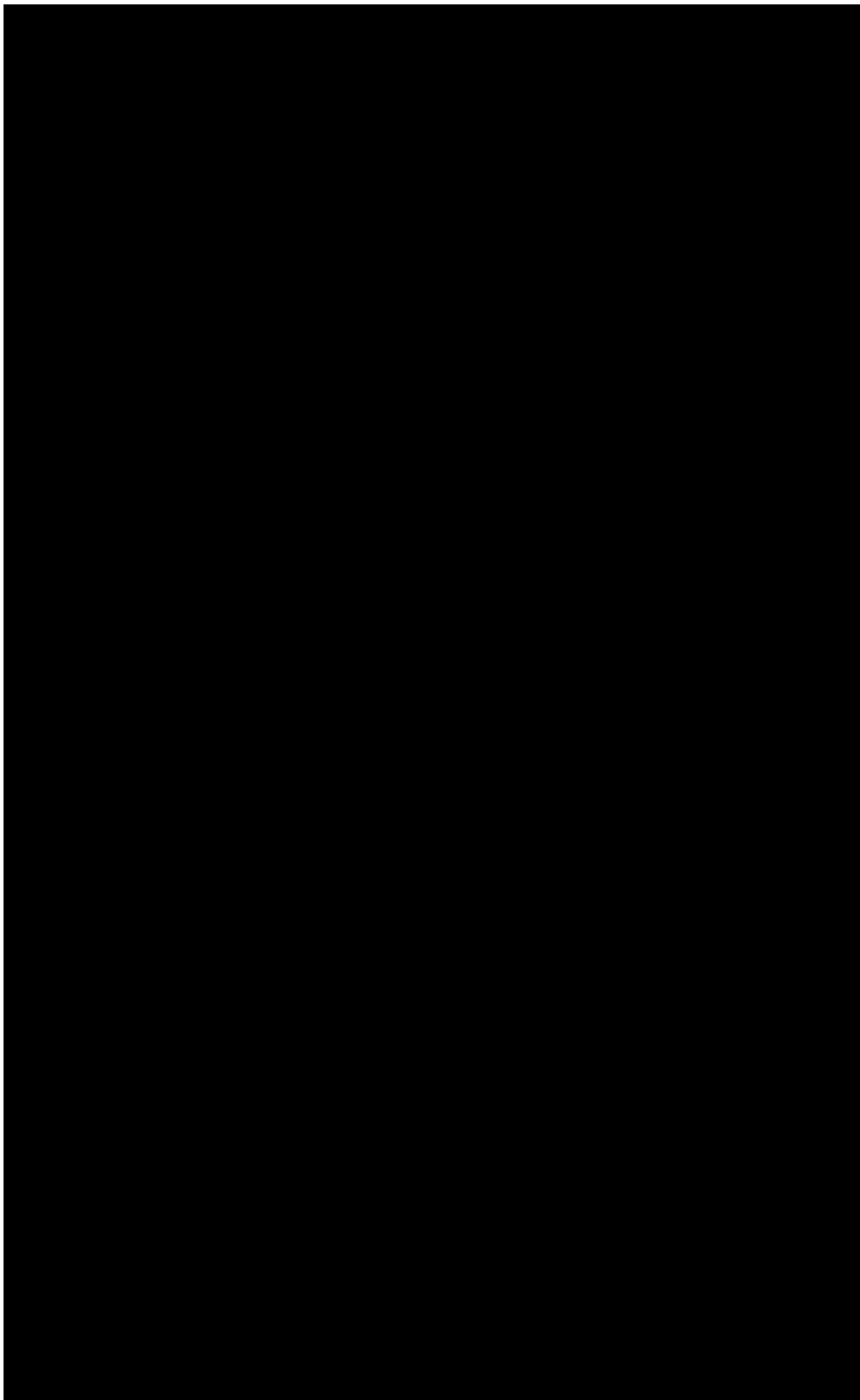
Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.









LI CHEVALIERS

AS DEVS ESPEES

ALTFRANZÖSISCHER ABENTEUERROMAN

ZUM ERSTEN MAL HERAUSGEGEBEN

VON

WENDELIN FOERSTER

HALLE a/S.

MAX NIEMEYER

1877

72



LI CHEVALIERS AS DEVS ESPEES

Einleitung.

Der Abenteuerroman von Meriadues, dem Ritter mit den zwei Schwertern, scheint sich keiner grossen Verbreitung erfreut zu haben. Solches schliessen wir daraus, dass denselben eine einzige Handschrift, so viel bis jetzt bekannt, uns erhalten und man Anspielungen oder gar Bearbeitungen nicht gefunden hat. Es ist No. 180 Suppl. franç., jetzt 12603 der Pariser Nationalbibliothek, zuerst von Le Roux de Lincy 1836 in seinem Brut I. Theil, S. LV—LXII beschrieben, wobei Anfang und Ende (Z. 1—10 und 12346—12352) abgedruckt sind. San-Marte citirte hierauf in seinem Gottfried von Monmouth (1854) S. 404 33 Zeilen (206—245) desselben Gedichtes. 1860 veröffentlichten die Herren Kroeber und Servois das Heldengedicht Fierabras mit Zugrundelegung unserer Handschrift, ohne jedoch den weitem Inhalt derselben näher sich anzusehen; sonst hätte gerade der darin enthaltene „Ritter mit den zwei Schwertern“ dieselben belehren müssen, dass dies die von Barrois unter 2290 erwähnte Handschrift sei, welche irrige Notiz von L. Gautier in Epop. fr. II, 307 wiederholt worden ist. Der bei Didot, Paris 1870 erschienene Essai de classification méthodique et synoptique des romans de chevalerie inédits et publiés enthält auf Tafel 5. Titel und Handschrift unseres Romans. 1874 erschien im Jahrbuch für romanische und englische Sprache XIII, 283—295 eine eingehende und genaue Beschreibung der Handschrift, aus der ich daselbst den Vallet qui d'aise a malaise se met (No. 11 der Hand-

schrift) ohne Zweifel von Gauthier le Lonc, dem Verfasser der *Veuve*, veröffentlichte. Nachzutragen ist, dass No. 5. (*Enfances d'Ogier von Adenet le Roi*) inzwischen von A. Scheler (Brüssel 1874), der unsere Handschrift*) nicht gekannt, nach der trefflichen Arsenalhandschrift 175 herausgegeben worden ist. Der Anfang desselben Gedichtes (137 Zeilen) findet sich ausserdem gedruckt im I. Bande Philipp Mouskets, CLXXXVIII—CXCI. — Stück 22. ist nochmals von Chabaille in seinem *Renartsupplement* 1835 abgedruckt (S. 107—109).

Der Inhalt des noch nicht analysirten Romans ist kurz folgender: Nach einem begeisterten Lobe des Königs Artus wird die Feier des Pfingstfestes geschildert. Der König grämt sich, als bei Beginn der Tafel kein Abenteuer sich einstellt, doch lässt dieses nicht lange auf sich warten. Es kommt ein Ritter herangeritten, der als Bote des Königs Ris von Outre-Ombre den Bart Artus' verlaugt, um daraus für einen mit den Bärten von neun Königen gefütterten Mantel das tassel fertigen zu lassen. Sonst würde er ihn mit Krieg überziehen und nicht eher ruhen, bis er das ganze Reich eingenommen, die Königin gefangen und dem Könige von Noronbellande übergeben hätte. Artus möge wissen, Ris sei bereits mit Heeresmacht in sein Land eingefallen und belagere eben die Königin von Garadigan, die ihr Lehen von Artus hatte. Dieser weist das schimpfliche Ansinnen entrüstet zurück und droht, nicht eher zu ruhen, als bis

*) Die Varianten sind, wie bei den meisten Adenethandschriften, unbedeutend. Hier die Vergleichung des Anfangs (mit Uebergehung der rein orthographischen Varianten): 38 fehlt. 46. *puist*. 62. *nous* fehlt (— 1). 66. *cuer entier*] *cors legier*. 69. *tel*] *grant*. 79. *pryer*] *crier*. 85. *bien* fehlt (— 1). 89. *Tout*] *Dont*. 94. *eleicier*. 97. *cel*. 104. *n'en*] *ne*. 106. 110. *est*] *ert*. 136. *li*] *ses*. 141. *el*] *vn*. 146. *entrer*. 182. *rouvee*] *criee*. 199. *ceste*. 216. *s'en*] *en*. 223. *crea*. 233. *Ogier mouit*. 234. *caine lenfes ainc*. 246. *gaires*] *nulle*. 256. *cuit*. 258. *renderoit*. 269. *leur*] *sa*. 272. *enpusion*. 283 fehlt. 284. *cors sene*. 285. beidemal *li* statt *maint*. 298. *ioule*. 314. *ensement*. 326. *se*. u. s. f.

er die Schmach gerächt. Er lässt sofort Boten an seine Mannen senden, jedermann solle innerhalb vierzig Tagen in Carduel wohl gerüstet eintreffen (1—312). Der Bote eilt zu Ris zurück, trifft ihn aber nicht mehr an seinem Ort, wo er ihn gelassen hatte, da er Garadigan mit Gewalt eingenommen und sich darin festgesetzt hatte. Der Ritter eilt in die Stadt, sucht den König auf und meldet ihm Artus' Weigerung. Während Ris, darüber ungehalten, seinen Gedanken nachhängt, kommt ein Zwerglein angeritten, das sich dem Könige als Bote seiner Freundin, der Herrin von Yselande vorstellt und demselben von ihr einen Strick, mit dem Pferde gefesselt werden, übergibt mit der Mahnung, er möchte seiner Zusagen eingedenk sein und ihr sein Wort halten, wie sie es ihm thun werde. Nachdem der König dies zugesagt, reitet der Zwerg davon (313—440). Der König versinkt in tiefes Sinnen, bis ihn der Anblick des gegenüber liegenden Waldes demselben entreißt. In demselben steht die Gaste Capele, aus der noch Niemand, der sich hineingewagt hat, zurückgekommen. In derselben, so erzählt der König Ris, sei er gewesen und hätte, nachdem er am Altare Mariens gebetet, seinen Rock an Stelle eines Altartuches zurückgelassen. Wenn Jemand, sei es Rittersmann oder Knapp, Frau oder Fräulein, den Muth hätte, mit der Pferdefessel hinzugehen und ein Stück von seinem Rock, den er dort gelassen, mitzubringen, so würde er ihm jeden Wunsch erfüllen. Aber keiner der Ritter meldete sich dazu. Unter den Dienerinnen gab es indess ein junges Mädchen, das an Schönheit alle übertraf und dies war die gefangen genommene Königin von Garadigan, die sich zu dem Wagstück bereit erklärt. Vergebens sucht der König derselben ihr tollkühnes Unternehmen auszureden, sie beharrt fest dabei und reitet endlich auf einem Maulthier, von dem König und einer Schaar Ritter ein Stück begleitet, nach dem Walde. Es war aber Nacht und finster geworden und ihr Weg führte sie mitten durch Dornen und Gebüsch, die ihre zarte Haut zerrissen und ihr Gewand in Stücken mitnahmen. Ihre Furcht ward noch vermehrt

durch allerlei wildes Gethier, das um sie brüllte, dazu flammte der Blitz auf und das Getöse des Donners über-täubte alles. Gern wäre sie umgekehrt, allein es kommt noch schlimmer: sie sieht gespensterhafte Männer, die mitten durch brennendes Feuer liefen, gleich darauf hört sie lautes Wehklagen und erblickt einen geharnischten Mann, der einen toten Ritter vor sich trug und dessen Tod bejammerte. Rasch kommt sie ihm zuvor und gelangt zur Kapelle, in die sie sich sofort begibt, wobei sie ihr Maulthier mitnimmt. Nach kurzem Gebet versteckt sie sich hinter dem Altar und sieht nun den Ritter hereinkommen. Unter stetem Wehklagen trägt er den Leichnam hinein, gräbt für denselben in der Kapelle ein Grab, in das er den Toten, dem er noch dessen Schwert umgürtet, hineinlegt. Und weinend fleht er, dass Jeder, der das Schwert nehmen und sich umgürten sollte, es nie wieder abschnallen könne, wenn er nicht eben so wacker sei wie es der Tote gewesen. Wehklagend entfernt sich der Ritter und gleich darauf hört sie neues, vielseitiges Jammern: es sind die Leute des toten Ritters, die gern noch einmal an seinem Grabe weinen möchten. Doch der Seneschall desselben (dies war der Ritter) verweist sie auf den letzten Willen ihres Herrn und trägt ihnen auf, für sein Seelenheil zu beten. Als die Königin wieder allein war, legt sie die Pferdefessel auf den Altar, die sofort wieder herabspringt und erst auf ein Gebet hin liegen bleibt, dann nimmt sie ein Stück von des Königs Rock und will sich auf den Heimweg begeben, als ihr plötzlich das Schwert des toten Ritters einfällt. Sofort kehrt sie um, scharrt die Erde auf, bis sie auf den Ritter gestossen, dem sie das Schwert losbindet. Nach kurzem Gebet für die Seelenruhe des Toten gürtet sie sich dasselbe um und reitet zurück. Da fallen ihr die Worte des Seneschalls ein und sofort versucht sie, um deren Wahrheit zu erproben, das Schwert loszubinden. Doch vergeblich! Da merkt sie, dass dies nur ein wackerer Mann thun könne und den und keinen andern wollte sie zum Manne haben. Sie kehrt glücklich zur Stadt zurück

und lässt sich sofort trotz der späten Stunde zum König, der bereits im Bette lag, führen (441—960). Sie zeigt demselben das Stück Tuch, das sie von seinem Rocke weggeschnitten, als Wahrzeichen und erinnert ihn an sein Versprechen. Da erschrak der König und fürchtete seine Freundin zu verlieren; denn er meinte, nun werde sie ihn heiraten wollen. Doch diese hatte andere Sorgen, sie verlangte, der König müsse sofort mit seinen Leuten die Stadt räumen, die Gefangenen frei geben und Schadenersatz leisten. Und zum Schluss musste er noch einen Eid schwören, dass er ihr in Zukunft nichts zu Leide thun dürfe. Und so geschah es (961—1042). Da blieb die junge Königin allein mit ihren Leuten zurück. Sie liess sich nun, da es Tag geworden, königliche Gewänder anlegen und herrlich schmücken. Doch das Schwert konnte sie nicht los werden und musste es nunmehr lange Zeit tragen. Nachdem sie damit fertig geworden, stieg sie auf ein reich geschmücktes Maulthier und vertraute das Land ihrem Seneschall an; sie müsse dasselbe verlassen, da sie an Artus' Hof zu thun habe. Sie macht sich auf den Weg und erfährt von einem Mönche, dem sie begegnet, Artus sei in Carduel, wo derselbe ein grosses Heer zusammenziehe. Als sie nach der Stadt gekommen, begibt sie sich ohne Säumen an den Hof und reitet bis in den Saal vor den König Artus hin, den sie gebührend grüsst. Der König erkennt sie und meint, sie wolle Hilfe von ihm haben; er tröstet sie daher, er hätte sein Heer bereits beisammen und nun solle es gleich gegen den König Ris losgehen, und ihre Stadt werde bald befreit sein. Das sei sie bereits, antwortet die Königin zum grossen Staunen Artus', dem sie nun die ganze wunderbare Begebenheit, wie sie die Stadt wiedergewonnen, erzählen muss. Sie thut es ohne Zaudern und verlangt schliesslich vom Könige ein Geschenk, früher werde sie nicht vom Maulthier herabsteigen. Der König sagt ihr die Bitte zu und hebt sie sofort herab, da sah er erst, dass sie ein Schwert umgürtet hatte. „Sind wir auch sicher vor Euch, Fräulein?“ Nun solle

er erfahren, antwortet sie, was er ihr soeben versprochen habe. Er müsse ihr denjenigen zum Gemahl geben, der ihr das Schwert abnehmen könne, ohne den Gurt zu beschädigen. Da muss zuerst Kex dran, allein je mehr er sich damit plagt, desto mehr verknüpft sich das Band. Nicht besser ergeht es Ywain, dann Dodinel dem Wilden. Da wundert sich der König und nun muss die Königin erzählen, was es damit für eine Bewandnis habe. Des andern Tages aber versuchen sich die dreihundert und sechsundsechzig Ritter der Tafelrunde, nur Gauwain, Tor und Gerflet, die auf Abenteuer ausgezogen waren, fehlten. Und als es keinem glücken wollte, mussten alle die zwanzig Tausend, die er versammelt, einer nach dem andern heran, aber auch von denen konnte es keiner vollbringen. Da erschrak die junge Königin und merkte wohl, dass es der vollkommenste Ritter sein müsse, der das Schwert losbinden werde und dass sie von Glück reden dürfe, falls sie ihn zum Manne bekomme. Der König aber sagte ihr, sie müsse warten, bis Gauwain und die andern zwei Ritter zurückgekommen wären. Da liess man es denn bleiben und setzte sich zu Tische (1043—1500). Nach dem Essen aber, da geschah es, dass ein junger Knappe, voll Schönheit und Kraft, an den König herantrat und von ihm die Erfüllung der ihm gewährten Zusage verlangte. Es hatte nämlich der König seinem Neffen Gauwain vor seiner Ausfahrt versprochen, seinen Knappen, wann immer dieser darum bitten werde, zum Ritter zu schlagen. Der König ist sofort dazu bereit; man zieht dem Jüngling kostbare Kleider an und als er an den Hof kam, da staunten alle insgesamt; denn Jeder glaubte, er habe nie Jemanden gesehen, der schöner wäre und der tüchtiger sein müsste, falls es ihm an Muth nicht fehlte. Und nachdem der Knappe die Nacht hindurch in der Kirche, wie es sich gebührte, gewacht, wurde er nach der gewöhnlichen Weise am andern Tage zum Ritter geschlagen. Als dies geschehen, steigt er zu Pferde und bittet noch um die Gunst, sich am Schwert der Königin versuchen zu dürfen.

Als ihm dieses zugestanden worden, heisst er die Königin auf einen Tisch steigen, damit er, da er zu Pferde sei, leichter dazu könne. Dieselbe, tief gekränkt ob solcher Behandlung, schilt seinen Uebermuth, gehorcht aber dennoch. Und ohne ein Wort zu sagen, reitet der neue Ritter an sie heran und bindet das Schwert ohne die geringste Schwierigkeit los und gürtet es über das seinige, das ihm der König geschenkt hatte, und reitet von dannen, ohne auf Artus, der ihm nachruft, weiter zu achten. Er vernahm nur noch, wie Kex ihm den Spitznamen des Ritters mit den zwei Schwertern gab; denn Niemand kannte seinen eigentlichen Namen. (1500—1670.)

Man kann sich denken, wie der Königin zu Muthe war, als sie den Ritter, der schön an Leib und tüchtiger war als alle andern, so davonreiten sah. Sie trat zum Könige und erinnerte ihn an seine Zusage. Da schickt derselbe gleich die vier besten seiner Ritter, die am Hofe waren, nämlich Ywain, Ellit, Saigremor und Dodinel aus, denselben zurückzuholen. Diese waffnen sich sofort und machen sich auf den Weg. Als sie ihn eingeholt, fordert ihn Ywain auf, an den Hof zurückzukommen, was jener als unmöglich ablehnt. Da will ihn Ywain zwingen und so kommt es zum Kampfe. Doch sowohl er als auch seine drei Begleiter werden nach einander aus dem Sattel gehoben und müssen ohne den Ritter zurückkehren. So musste sich denn das königliche Fräulein gedulden und der König tröstete sie, er würde Gauwain und seine Begleiter dem Flüchtigen nachsenden, sobald sie zurückgekehrt sein würden; jetzt aber müsse er gegen den König Ris zu Felde ziehen. Da gab sich die Königin damit zufrieden, erklärte aber so lange am Hof bleiben zu wollen, bis er ihr sein Versprechen erfüllt hätte und das gab der König zu. (1671—1844.)

Der Ritter aber zog in der Welt herum, liess kein Turnier aus und ging auch keinem Abenteuer aus dem Wege. Ueberall war er Sieger und sein Ruf drang weit hin und kam auch an den Hof des Königs Artus.

Da mahnt ihn das Fräulein wieder an sein Versprechen, und dieser vertröstet sie auf spätere Zeit. Er bricht mit seinem Gefolge nach Clamorgan auf und als er hierher gekommen, verstrichen acht Tage, aber es kam zum grossen Leidwesen des Königs keine Neuigkeit und noch weniger ein Abenteuer. Doch eines Tages, als er nach dem Mahle noch am Tische sass, da kamen zehn Ritter mit einer Sänfte, in der ein schwer verwundeter Ritter lag. Und lautlos, ohne zu grüssen und sonst etwas zu sagen, setzten sie die Sänfte vor Artus nieder und brachen in lautes Wehklagen aus. Der König fühlte sich verletzt, dass sie ihn nicht einmal gegrüsst, und schickt Ywain zu denselben, um zu fragen, wer sie seien und wer der verwundete Ritter wäre und wer ihn also zugerichtet. Doch die Gefragten thaten, als hörten sie nichts. Und da kamen andere zehn Ritter, gleichfalls mit einer Sänfte und sie thaten dasselbe, was die vorigen, und weder Bitten noch Drohungen konnten ihnen ein einziges Wort entlocken. Und in gleicher Gestalt kamen noch andere Ritter, je zehn mit einer Sänfte, bis ihrer neun vor Artus dalagen. Der König gerieth in nicht geringen Zorn, als er sah, wie sich keiner um ihn kümmerte: da kamen zum Schluss noch einmal zwanzig Ritter und brachten gleichfalls eine Sänfte mit, die in königlicher Weise geschmückt war, und in derselben lag desgleichen ein schwer verwundeter Ritter. Und all das fremde Volk brach in lautes Klagen aus. Artus fühlte Mitleid mit denselben und frug nun selbst, wer sie seien und was das zu bedeuten habe. Als er aber eben so wenig eine Antwort erhielt, schwur er bei allem, was ihm theuer, entweder werde er alles erfahren, was er wissen wolle, oder er lasse Allen die Köpfe abschlagen. Da hiess der aus der zehnten Sänfte die Andern schweigen und erklärte sich bereit, alles zu sagen, wenn Artus gelobe, dass ihnen nichts Böses widerfahren solle. Dies geschah und nun vernahm Artus, dies sei der König Ris, der ihn mit Krieg überzogen, und die andern neun seien seine Ritter, die in einem Walde, einer nach dem andern, mit

einem einsamen Ritter gekämpft hätten. Alle seien von demselben besiegt worden und hätten geloben müssen, sich Artus als Gefangene zu stellen. Der Sieger aber sei der Ritter mit zwei Schwertern. Da dachte der gute König Artus nicht an den Schimpf, den ihm Ris angethan, und befahl seinen Aerzten, die Verwundeten zu pflegen. Es genasen aber alle bis auf zwei, deren Wunden tödlich waren. Als nun Ris wieder gesund geworden, verlangte er, Artus möchte ihm seine Bedingungen sagen, er sei bereit, alles zu thun. Da gab Artus sowohl ihn selbst als alle seine Ritter ohne Lösegeld frei, so dass Ris, der solche Grossmüthigkeit nicht für möglich gehalten hatte, voller Bewunderung aus freien Stücken sich erbot, sein Lehensmann zu werden, was Artus gern geschehen liess. Hierauf nahm Ris Abschied und, von Artus und den seinigen eine Strecke Weges begleitet, machte er sich auf den Weg. (1845—2372.)

Als aber Artus umkehren wollte, sah er einen fremden Ritter herankommen und wusste sich vor Freude kaum zu fassen, als er seinen Neffen Gauwain erkannte. Und nicht der König allein, auch sein ganzes Gefolge freute sich über die Massen. Die Kunde davon gelangte auch an den Hof, und die Königin mit ihren Frauen machte sich auf den Weg, um Gauwain entgegenzugehen. Und nicht wenig Volk ging mit. Da gab es ein Grüssen und Küssen beiderseits und hoch erfreut begaben sich alle an den Hof. Und zu derselben Stunde kamen auch Tor und Gerflet, um die Freude voll zu machen. Nun meldete sich wieder die Königin vor Garadigan und verlangte, der König solle sein Wort halten. Der König erklärte sich dazu bereit, verlangte aber acht Tage Erholung für seinen Neffen, dem er dann erzählte, worum es sich handle. (2373—2622).

Des andern Morgens stand Gauwain seiner Gewohnheit gemäss zeitig früh auf und als er den herrlichen Morgen sah, fühlte er Lust, sich im Freien zu ergehen. Schnell zog er sich an und stieg, bloss mit Schild und Lanze versehen, auf sein Pferd. Er ritt

in den Wald und von dem fröhlichen Gesang der Vögel schwoll ihm das Herz an und er dankte Gott für die Gnaden, die er ihm verliehen. Als er aber im Forste sich umsah, sah er einen wohl gewappneten Ritter von stattlichem Aussehen kommen und er reitet ihm mit freundlichem Grusse entgegen. Doch dieser erwiedert denselben nicht. Erstaunt fragt Gauwain, was er denn an ihm verbrochen, dass er seinen Gruss nicht erwiedere. Dieser erzählt ihm, er sei aus dem Königreiche der Inseln, der Sohn eines armen uauasor, der in Liebe zu seiner Königin entbrannt um ihre Hand angehalten habe. Diese habe erbost solch Ansinnen zurückgewiesen, denn sie könnte nur den besten und schönsten, der auf der Welt sei, lieben; er aber meinte, dies eben wäre er selbst. Da habe jene Gauwain genannt, der bei weitem der wackerste und schönste auf dem ganzen Erdenrund sei und diesen und keinen andern wolle sie lieben. Als er aber bei seiner Behauptung beharrt, hätte jene verlangt, er solle Gauwain aufsuchen und wenn er ihn besiegt, so wolle sie ihn zum Gemahl nehmen. Demgemäss sei er denn aufgebrochen und ziehe bereits drei Monate herum, ohne dass er bisher hätte Gauwain finden können. Nun habe er erfahren, dass Gauwain nur, wenn er gefragt sei, seinen Namen nenne, dann aber unter keinen Umständen denselben verhehle; daher grüsse er keinen Ritter, bevor er nicht sicher wüsste, dass es Gauwain nicht sei, damit ihn jener nicht des Verraths anklagen könne, wenn er darnach mit ihm kämpfte. Deshalb verlange er auch jetzt, früher seinen Namen zu erfahren. Gauwain, der selbst unbewaffnet war und jenen bis an die Zähne gewaffnet sah, hätte gern zurückgehalten, gleichwol nannte er ohne Zögern seinen Namen, worauf ihn der Fremde sofort herausfordert. Umsonst wendet Gauwain ein, er sei nicht bewaffnet, daher der Kampf ungleich wäre; umsonst weist er darauf, dass er ihm ja nie etwas zu Leide gethan und er nicht dafür könne, wenn die Königin des Inselreiches ihn für schöner erklärte: jener beharrt auf dem Kampfe; er habe sein Wort gegeben,

wo immer er ihn fände und in welcher Rüstung immer er wäre, mit ihm zu kämpfen. Gauwain sieht, dass er dem Kampf nicht ausweichen könne; zwar fällt ihm ein, dass ihn jener mit seiner schweren Rüstung nicht einholen würde, wenn er davonritte; doch den blossen Gedanken an Flucht kann er nicht vertragen; lieber wolle er sterben, als dass ihn jemand der Feigheit zeihen könnte. So rennen denn die beiden gegen einander: Gauwain's Lanze zerschellt an dem starken Panzer, während der andere seinen Schild durchbohrt und ihm die Lanze durch die Weichen stösst, zum Glück, ohne die Eingeweide zu verletzen, so dass er ohnmächtig zu Boden fällt. Jener im Glauben, Gauwain wäre tot, jubelte hell auf und brach in ein Dankgebet aus, dass Gott ihm verlichen habe, die Blüthe der Ritterschaft zu töten. Den Kopf aber lieb er ihm nicht ab, liess auch das Pferd in Ruhe, weil er fürchtete, sich damit Ungelegenheiten zu bereiten. Und ohne sich weiter um ihn zu bekümmern, ritt er, sein Geschick preisend, von dannen. (2623—3094).

Gauwain, der gar wohl gehört hatte, wie der fremde Ritter frohlockte, war inzwischen wieder zu sich gekommen und versuchte aufzustehen; darauf zog er sich den Lanzensplitter aus dem Leibe und verband, so gut er konnte, die Wunde. Mit grosser Anstrengung gelang es ihm, sich zum Pferde hinzuschleppen und auf dasselbe zu steigen und solchergestalt schwer verwundet kam er wieder zu Hause an, wo ihn sein Diener zu Bette brachte.

Als aber Gauwain des Morgens nicht, wie gewöhnlich, am Hofe erscheint, wird nach ihm gesandt und so kommt seine Verwundung ans Licht. Lautes Klagen beginnt, das erst aufhört, als die Aerzte die Wunde für ungefährlich erklären. Unter der sorgsamsten Pflege schreitet die Heilung rasch vorwärts. Doch wird scharfe Wacht gehalten, damit Gauwain nicht vor der Zeit aufbreche (denn dass er Rache suchen werde, ist klar) und dabei zu Schaden komme. Er merkt dies wol; doch als er sich wieder ganz gekräftigt fühlt, gelingt es ihm, heimlich den Hof zu verlassen. Dem Könige aber lässt er melden, er

werde nicht früher zurückkommen, als bis er an dem Frevler Rache genommen. (3095—3530).

Nun beginnt eine lange Irrfahrt. Nach vielen Kreuz- und Querzügen geschah es einmal, dass er im Walde übernachten musste. Am Morgen des nächsten Tages begegnet er einem greisen Pilgrim, der an einer Quelle sein Mahl einnahm und Gauwain ohne Weiteres dazu einlud. Nach dem Essen erfährt der Alte, sein Gast sei aus der Bretagne, und erkundigt sich gleich nach Gauwain's Grab. Als er erfährt, Gauwain sei nicht tot, stehe vielmehr leibhaftig vor ihm, ergiesst er sich in eine Fluth von Verwünschungen gegen ihn, bis dieser herausbringt, der Alte sei der Vater Brien's, jenes Ritters aus dem Inselreiche, der ihn meuchlings hatte töten wollen. Wenn Gauwain wirklich am Leben sei, so sei sein Sohn den Leuten zum Gespötte geworden; er wolle sich aber von der Wahrheit selbst überzeugen und nach der Bretagne ziehen. Bald darauf gelangt Gauwain zur Behausung eines Einsiedlers, der den Ankömmling freundlich empfängt und gut bewirthe't. Doch auch dieser ergrimmt, als er erfährt, sein Gast wäre Gauwain; denn wenn dieser am Leben, so sei das grosse Glück, das seines Neffen harre, dahin. Er will hierauf Gauwain, der sich, um zu schlafen, bei Seite gelegt hatte, töten, doch im letzten Augenblick folgt er der Stimme des Gewissens und lässt denselben ungestört schlafen. Des andern Tages trifft Gauwain einen Knappen, der aus dem Inselreiche kommt und ihm erzählt, dass Brien, weil er Gauwain, den Neffen Artus', erschlagen, die schöne Königin des Inselreiches heiraten und König werden solle. Es werde ein grossartiges Fest sein, und alles werde von Nah und Ferne herbeiströmen, auch der Ritter mit den zwei Schwertern werde da sein. Wenn er auch dahin wolle, so möge er hier warten, bis der Knappe seine Botschaft beim Einsiedler ausgerichtet, dann wolle er ihn gerades Weges hinführen. Dieser stimmt zu und beide machen sich auf den Weg. Die Nacht bringen sie auf einem Schlosse zu, dessen Herrin (der Ritter selbst ist abwesend) sie gastfreundlich empfängt.

Des Morgens, nachdem Gauwain sich wieder auf den Weg gemacht, kommt der Schlossherr zurück, der auf die Nachricht, ein fremder Ritter sei hier über Nacht gewesen, demselben sofort mit zehn Rittern nachreitet, um seinen Namen zu erfahren. Er holt auch wirklich Gauwain ein, der gefragt seinen Namen sofort nennt, dafür aber mit Flüchen und Verwünschungen vom Schlossherrn, der Brien's Vetter ist, überhäuft wird. Es kommt zum Zweikampf, aus dem Gauwain als Sieger hervorgeht. Nachdem er aber den Gegner in den Sand gestreckt, lässt er ihn schwer verwundet liegen und reitet weiter. (3531—4180). Er kommt hierauf an ein tiefes und breites Wasser, an dessen Ufer ein schönes, wohl befestigtes Schloss, das *castel du Port*, sich erhebt, und er erfährt von dem Knappen, dass der Besitzer desselben die Erlaubnis erteilen müsse, das Wasser zu übersetzen, da sie sonst einen Umweg von vier Tagreisen machen müssten. Um diese zu erlangen, begibt sich Gauwain sofort auf das Schloss, wo er den Herrn desselben mit seiner Frau und einer überaus schönen Tochter von siebzehn Jahren traf. Nach gewechseltem Gruss trägt Gauwain sein Anliegen vor, worauf jene in Thränen ausbrechen. Auf seine Frage erzählt der Schlossherr, Gernemant von Norhombellande hätte um die Hand seiner Tochter angehalten und als diese ausgeschlagen, ihn mit Krieg überzogen, sein Land verwüstet und ihn so in die Enge getrieben, dass ihm nichts als dieses Schloss geblieben und er einen Vertrag eingehen müssen, nach einem Jahre seine Tochter auszuliefern, wenn diese bis dahin niemanden gefunden hätte, der Gernemant besiegte. Viele wackere Männer hätten dabei schon ihren Tod gefunden und es fehlten nur noch acht Tage und dann wäre der gefürchtete Termin da. Gauwain erklärt, den Kampf übernehmen zu wollen, wenn die Tochter ihm ihre Liebe schenke. Diese ist es zufrieden und besiegelt mit einem Kuss das Bündnis. Gauwain will den Kampf sofort entscheiden und begibt sich auf eine nahe Wiese, wo er ein Horn von Elfenbein findet, mit dem er Gernemant, dessen Schloss nicht weit davon

liegt, herbeiruft. Gauwain besiegt und tötet denselben und steckt dessen Kopf auf einen Pfahl, wie jener mit den vierundvierzig Rittern, die er besiegt, gethan hatte. Gross war die Freude im ‚Hafenschloss‘, als seine Bewohner sich erlöst sahen. Nach reichlichem Mahl begibt sich Gauwain zu Bette, wohin die Mutter ihre Tochter bringt und sie Gauwain übergibt. Nachdem ein Theil der Nacht unter Liebkosungen verstrichen, will Gauwain endlich seinen Wunsch erfüllen, als plötzlich das Mägdlein bitterlich zu schluchzen anfängt. Durch Fragen gedrängt, erzählt es, es hätte sich in Gauwain, als sie fast noch Kind gewesen, verliebt und ihm die Erstlinge gelobt. Deshalb hätte sie vor einem Augenblick an Gauwain denken müssen, den Brien getötet hätte, und demselben haben ihre Thränen gegolten. Nun freilich, wo Gauwain tot sei, wolle sie ihren Befreier über Alles lieben. Dieser erzählt, geführt durch solches Geständnis, Gauwain sei nicht tot, und er selber wäre es. Das wollte das Mädchen nicht glauben, sie wolle aber an Artus' Hof, um zu erfahren, ob dies wahr sei. Und dabei blieb sie, trotz aller Versicherungen Gauwain's, und unberührt verlässt sie das Zimmer. (4181—5086).

So blieb Gauwain allein zurück und der Schlaf floh seine Augen, bis er des Morgens früh aufbrach und seine Reise fortsetzte. Das Mädchen aber trat vor ihren Vater, erbat sich die Erlaubnis, an Artus' Hof zu gehen, und mit prachtvollen Gewändern geschmückt machte sie sich ungesäumt auf den Weg. Bei Artus angekommen, erfährt sie, dass Gauwain wirklich am Leben und sie merkt, dass es ihr Befreier gewesen sein mochte, da erklärt sie, sie werde den Hof nicht eher verlassen, als bis er zurückgekommen, und Gauwain zu Liebe findet sie ehrenvolle Aufnahme. (5087—5236).

Gauwain kommt ohne weitere Abenteuer mit seinem Knappen zur Hauptstadt des Inselreiches, Namens Rades, gerade an dem Tage, an welchem Brien die Königin heiraten soll, und dies war das Johannisfest. Da entlässt Gauwain seinen Wegweiser und bleibt allein zurück. Es

hatte sich aber eine ungeheure Menschenmenge zusammen gefunden und selbst die Umgebung der Stadt war davon bedeckt, da diese sie nicht hatte fassen können. Gauwain ritt in die Stadt hinein, bis er zum Palast der Königin auf einen grossen Platz kam, an dessen einem Ende das Münster stand, wohin sich der Zug begeben sollte; hier blieb er stehen und liess denselben an sich vorüberkommen. Und wie er so dastand, kam ein anderer Ritter, wohl gewaffnet, des Weges und blieb neben ihm stehen. Er hatte aber zwei Schwerter umgürtet. Als nun die Königin auf einem prächtigen Throne Platz genommen, hiess sie den Erzbischof den Vertrag, den sie mit Brien geschlossen, laut verkünden. Als dies geschehen, stand Brien auf und sagte laut, er hätte alle Bedingungen erfüllt; denn Gauwain habe er getötet und er selbst sei der beste Ritter der Welt. Wie der mit den zwei Schwertern hörte, Gauwain sei getötet, ritt er bis vor die Königin und sagte stolz, wenn Gauwain tot sei, wäre er der trefflichste und schönste Ritter, den es gäbe, und dies wolle er gegen Jedermann beweisen. Das ärgerte aber Gauwain, er ritt nun selbst heran und bestritt dies; es gäbe noch andre, die ebenso gut oder besser seien. Da wunderte sich alles, als solches vorging, und die Königin unterbrach die Festlichkeit; früher müsste dies ausgetragen werden. Gauwain und der mit den zwei Schwertern fielen nun übereinander her, aber keiner konnte den andern bezwingen, so dass der letztere erstaunt seinen Gegner um den Namen fragte. Kaum hatte er aber gehört, dies wäre Gauwain, als er sich für besiegt erklärt. Darauf gehen beide zusammen zur Königin und Gauwain beschuldigt Brien der Lüge. Brien behauptet seine Unschuld, weshalb Gauwain den ganzen Hergang der Sache, wie er menschlings angefallen und zum ungleichen Kampfe gezwungen worden, erzählt. Ein Zweikampf zwischen Gauwain und Brien beschliesst diesen Auftritt, worin letzterer besiegt um Gnade bittet und sich Artus als Gefangenen stellen muss. Gauwain aber und der fremde Ritter reiten hierauf von dannen. Da schickt die Königin denselben Boten

nach, um die beiden zurückzubringen. Sie werden zwar eingeholt, leisten aber der Einladung keine Folge und die Boten sind froh, dass sie wenigstens die Namen der beiden erfahren. (5237—5942). Wie die Königin erfuhr, dass der eine der fremden Ritter Gauwain gewesen, den sie auf das innigste liebte, wurde sie ohnmächtig und als sie wieder zu sich gekommen, berief sie ihren Rath zusammen und theilte ihm mit, sie wollte an Artus' Hof schicken, um zu erfahren, ob Gauwain wirklich am Leben sei; denn in diesem Falle wolle sie einzig und allein ihn zu ihrem Manne haben. Die Rätthe, von denen viele Brien wohl wollten, widerriethen ihr dies nachdrücklich und die Königin liess es vorläufig dabei bewenden. (5943—6041).

Die Erzählung beschäftigt sich jetzt mit Brien, der an Artus' Hof kommt und sich als Gefangenen stellt. Der König gibt ihm auf seine Bitte die Zusage, Niemand solle nach seinem Namen fragen und behält ihn am Hof. Hier aber herrscht allgemeine Freude, weil Brien Kunde von Gauwain und dem Ritter mit den zwei Schwertern gebracht hatte. Man nannte ihn ‚den schönen Gefangenen‘, weil Niemand seinen Namen wusste. (6042—6114).

Gauwain und sein Begleiter gelangen in einen Forst und reiten vor sich hin. Sie hatten einen festen Bund unter sich geschlossen und Gauwain lässt sich von seinem Begleiter versprechen, dass er mit an Artus' Hof kommen werde. Als sie aus dem Wald auf eine Lichtung gelangten, trafen sie einen herabgekommenen und arg zugerichteten Klepper, der an einen Baum angebunden war, und bei demselben schlief ein Knappe, nicht weniger zerlumpt und verwaorlost als sein Pferd. Von dem Geräusch der Fremden erweckt fragt er nach dem Ritter mit zwei Schwertern. Dieser nimmt ihn bei Seite und gibt sich ihm als solchen zu erkennen. Der Knappe erzählt ihm darauf unter Thränen, er sei von seiner Mutter geschickt, ihm zu melden, Gauwain habe seinen Vater erschlagen und es sei an ihm, diesen Tod zu rächen, worauf er ihm den Schild des Gemordeten

überreicht. Unser Held verabschiedet den Knappen und kündigt sofort Gauvain die Freundschaft; von nun seien sie Feinde, er werde, wo immer er ihn trüfe, an demselben Rache nehmen. Und ohne sich näher zu erklären, verlässt er den staunenden Gauvain, der von all dem nichts versteht. Bestürzt schwört er, ohne ihn zu Artus nicht zurückzukehren, möge geschehen was da wolle. Er will ihm gleich nachreiten, verfehlt aber den Weg und irrt lange Zeit herum, ohne ihn finden zu können. (6115—6293). Der Ritter mit den zwei Schwertern reitet aber so lange, bis er zwei hohe Thürme mitten auf einer Insel erblickt. Es führt keine Brücke hinüber, und kein Fahrzeug lässt sich blicken, das ihn hinüberbrächte. Er reitet also um das Wasser herum und findet in einem kleinen Seitenthal eine klare Quelle, und neben derselben ein von Blut gefärbtes kostbares Schwert. Er will dasselbe reinigen, doch je mehr er daran reibt, desto röther werden die Blutstropfen und so merkt er denn, dass etwas besonderes dahinterstecke. Er lagert sich hierauf an der Quelle und sinkt ermattet in einen tiefen Schlaf, aus dem ihn lautes Rufen weckt. Und wie er in der Richtung desselben hinblickte, sah er ein Mädchen und ging auf dasselbe zu. Kaum dass dieses seines Schildes gewahr wird, tritt es an ihn heran und bietet sich an, ihn nach der Insel zu bringen, wo er gastliche Aufnahme finden würde. Dies hört er ganz gerne, und reitet, nachdem er das fremde Schwert sich umgeworfen, hinter dem Mädchen drein. Es war aber Abend geworden und es kam aus dem Wald ein Trupp Leute, die laut jammerten, worauf sich drüben ein Thor öffnete und ein Schiff herauskam, das dieselben abholte. Unser Ritter will zu denselben gehn, um mit hinüberzukommen, doch hält ihn das Mädchen zurück. Als er nun fürchtete, dableiben zu müssen, kam das Schiff wieder heraus, in das er mit dem Mädchen einstieg. Auf der Insel angekommen, wird er von Dienern empfangen und gleich darauf von Rittern nach dem Thurme geleitet und vor die Herrin des Schlosses geführt. Bei seinem Anblick bricht diese

in Thränen aus, denn er ist wie kein anderer ihrem verstorbenen Gemahl ähnlich. Sie fragt, wer er sei und warum er hierher zu kommen wage, wo jeder fremde Ritter ums Leben kommen müsse, zur Sühne für den gemordeten Herrn, der durch Verrath ums Leben gekommen. Nun seien es bereits vier Monate*), dass sie einen Knapen mit dem Schild des Erschlagenen ausgesandt habe, ihren Sohn zu suchen, der inzwischen von Artus zum Ritter geschlagen worden und der Königin von Garadigan das wunderbare Schwert losgebunden habe. Und wie sie ihres theuren Gemahls gedachte, übermannte sie der Jammer von neuem und ohnmächtig fiel sie zu Boden. Der Ritter aber, der wohl merkt, das es seine Mutter sei, tröstete dieselbe und erbot sich, den Tod des Beweinten zu rächen. Man setzte sich zu Tische, und als man mit der Mahlzeit fertig war, kam der ausgesandte Knappe zurück und erzählte, er habe ihren Sohn gefunden, und dieser habe geschworen, den Tod seines Vaters an Gauwain zu rächen. Während er solches erzählt, fällt sein Blick auf die Wand des Zimmers und voller Staunen sieht er dort den Schild hängen, den er dem Ritter mit den zwei Schwertern selbst übergeben hatte. Sofort fragt er, wer denselben hierher gebracht habe. Da muss denn unser Held gestehen, dass er es gethan, und ohne Säumen gibt er sich zu erkennen. Seine Mutter kann sich vor Freude nicht fassen, sie bedeckt ihn mit Küssen und vergisst für einen Augenblick ihren Kummer. Sie erzählt ihm, er sei der Sohn des Herrn der Thäler von Blanquemore und des Teiches der Jumeles und viele hohe Ritter hätten von ihm Lehen. Sein Vater habe Bleheri geheissen, doch er selbst habe noch keinen Namen und dürfe auch so lange keinen erhalten,

*) So ist wohl statt des überlieferten *iors* zu lesen. Denn Gauwain muss den Ritter während seiner ersten Abwesenheit vom Hofe Artus', mit der die Erzählung beginnt, getödet haben, da wir ihn seit seiner Rückkehr nicht aus den Augen verloren haben. Man vgl. den Anfang des Gedichtes (711 ff.), wo die Beerdigung des Erschlagenen erzählt wird.

als Brien de la Gastine (verschieden von Brien aus dem Inselreiche) am Leben sei, durch den Bleheri um das Leben gekommen. Erstaunt frug der Ritter, wie dies möglich wäre; hätte man ihm doch gesagt, Gauwain sei der Mörder gewesen. (6294—6858.)

Die Mutter erzählt ihm nun das Vorgefallene: Brien hatte lange Zeit mit Bleheri im Kampfe gelegen und musste nach seiner Besiegung sich bequemen, die Tochter des Siegers zu heiraten und sein Land von ihm zu Lehen zu nehmen. Dies konnte er nicht verwinden und griff in kurzer Zeit wieder zu den Waffen. Im Angesicht der beiden feindlichen Streitmächte wird ein Vertrag geschlossen, die beiden Heerführer sollten durch einen Zweikampf die Sache entscheiden. Nachdem hierzu ein Tag anberaumt worden, trennte man sich. Brien aber begab sich an Artus' Hof und verlangte, nachdem er sich eine Gnade erbeten, Gauwain solle ihm folgen und ihm in allem zu Willen sein. Als nun der bestimmte Tag gekommen, ficht Gauwain in Brien's Rüstung den Strauss aus und verwundet Bleheri, der aus Missachtung für Brien seine alte, schadhafte Rüstung behalten, tödlich. Vor seinem Tode erfährt dieser noch den wahren Sachverhalt und nachdem er Gauwain verziehen, stirbt er. Wie er hierauf begraben worden, ist im Eingang der Erzählung bereits berichtet worden. Brien aber hielt Bleheri's Tochter gefangen und bemächtigte sich des ganzen Landes. — Als unser Held dies alles gehört, schwört er Rache zu nehmen und macht sich gleich den andern Tag, trotz der Bitten seiner Mutter, auf den Weg. Vor seinem Auszug erfährt er noch, das blutige Schwert, das er mitgenommen, habe seit drei Monaten an der Quelle gelegen und ein Brief sei dabei gewesen mit der Warnung, dasselbe gehöre dem ritterlichsten und schönsten Mann; jeder andere, der es trüge, würde durch dasselbe seinen Tod finden. (6859—7224.)

Nachdem er das von Artus geschenkte Schwert zurückgelassen, bricht er des andern Tags auf und gelangt am späten Abend in einen Wald, wo er eine klagende

Frau findet, die bei ihrem von Brien gemordeten Mann, dem Herrn des Castel Paorous, wacht. Sie ist aber eine nahe Verwandte Bleheri's. Dem Wunsche des Verstorbenen gemäss will sie ihn in der Gaste Capele begraben, was sie mit Hilfe unseres Helden ausführt. Bevor sie dieselbe verlassen, nimmt er die auf dem Altar liegende Pferdefessel mit, worauf beide in den Wald zurückkehren, in dem sie übernachteten. Am andern Tag befreit er sechs Frauen, die von Brien, der ihre Männer getödtet, in Gefangenschaft gehalten wurden, indem er die sechs Ritter, welche dieselben hüteten, besiegt und als Gefangene zu Artus schickt. Unser Held bleibt mit den Frauen zurück und ist bereit, dieselben auf ihre Bitte bei sich zu behalten (7225—7769); die besiegten Ritter aber kommen an Artus' Hof und erzählen dem Könige, sie kämen im Auftrage des Ritters mit den zwei Schwertern, sich ihm als Gefangene zu stellen. Kaum hört die Königin von Garadigan von dem Ritter, den sie über alles ersehnt, so drängt sie in den König, seine Zusage zu erfüllen, so dass dieser erklärt, er wolle auf die Suche desselben ausgehen und so lange einzig und allein in Zelten schlafen, bis die Sache entschieden wäre. Dies geschieht und die Ritter von Artus' Hof reiten täglich aus, um Abenteuer und vor Allem den Ritter mit den zwei Schwertern zu suchen. (7770—7857.)

Die Kunde von dem Ritter, der mit den Damen herumzieht (der sich daher den Chevalier as dames nennt), gelangt endlich zu Brien's Ohren. Sofort bricht er auf, ihn zu züchtigen, weil er die von ihm so schönöde behandelten Frauen befreit hatte. Er braucht denselben nicht lange zu suchen; beide treffen im Walde zusammen, Brien wird besiegt und da er Gnade verschmäht, getödtet (7858—8026). Unser Ritter nimmt den Kopf Briens mit, um ihn seiner Mutter zu schicken und reitet mit nach dem Castel Paorous, dessen vertriebene Herrin sich unter den ihn begleitenden Frauen befand. Durch Vermittelung eines alten Ritters, den sie vor dem Schlosse treffen, gelingt es, das Schloss zu überrumpeln, worauf

die Insassen auf die Kunde von Brien's Tod dessen Statthalter überfallen und sammt seinem Gefolge niedermetzeln (8027--8198). Nachdem alles in Ordnung gebracht und die Herrin des Schlosses wieder in ihre Rechte eingesetzt worden, will der Ritter mit den zwei Schwertern weiter ziehen, nimmt aber die Frauen auf deren inständiges Bitten mit, um sie an Artus' Hof zu führen, doch lässt er sich von denselben versprechen, sie würden den ganzen Tag nach ihrer Ankunft am Hofe jede Auskunft über ihn verweigern. Des Abends kommen sie in ein Nonnenkloster, wo sie gastliche Aufnahme finden. Hier trifft er seine Schwester an, die Brien hierher gebracht hatte und die an einem der nächsten Tage den Schleier nehmen sollte. Es gelingt ihm, ihre Auslieferung zu erlangen, worauf er am andern Morgen mit ihr und den sieben andern Frauen aufbricht, um Artus zu suchen (8199—8485). Im Walde begegnen sie einem verwundeten Ritter, der auf ihr Befragen erzählt, er sei von Gareth besiegt worden, auf dessen Befehl er die Zelte des Königs in diesem Walde suche, um sich ihm als Gefangener zu stellen. So erfährt unser Held, dass Artus ausgezogen, ihn zu suchen und jetzt eben in dem Walde, durch den sie zogen, lagerte. Nachdem sie bei einem Ritter gastliche Aufnahme gefunden, reiten sie des andern Tags weiter, ohne irgend welche Kunde von Artus zu erhalten und gelangen dann an eine Lichtung, wo nicht lange zuvor ein Kampf stattgefunden haben mochte, wie an den Blutflecken und Pferdespuren zu sehen war. Bald darauf sehen sie einen stattlichen Ritter, der unsern Helden herausfordert, dabei aber den Kürzeren zieht und verwundet nach Artus' Hof zurückkehrt; es war nämlich einer von den Rittern Artus', Gerflet, Do's Sohn. Jene aber irren im Walde weiter und sind froh, des Abends Jäger vor einem hellen Feuer zu treffen, die ihre Beute mit ihnen theilen (8486—8844). Am andern Tage sind sie glücklicher, denn nach langem Reiten treffen sie einen Knappen, der sie zu des Königs Zelten hinführt. Sie trafen die Königin allein, die mit ihren Frauen und Fräu-

lein im Walde Schatten gesucht hatte; der König aber war ausgeritten. Der Ritter übergab derselben seine Frauen und bat um gütige Aufnahme. Nach seinem Namen gefragt, nannte er sich ausweichend den „Frauenritter“ und auf der Königin Bitte, den König abzuwarten, bedauert er dies nicht thun zu können, worauf er die Königin in Gottes Schutz stellt und wegreitet (8845—9062).

Er hatte aber neben Genievre die schöne Königin von Garadigan, der er das Schwert abgenommen und die mit solcher Gewalt nach ihm sich sehnte, gesehen und war bei deren Anblick von der Liebe Pfeilen schwer verwundet worden. Von harter Liebespein gequält, erhält er verdiente Strafe, dass er sich so schnöde an ihr vergangen. Er macht sich darob heftige Vorwürfe, aber anstatt zu ihr zu gehen, beschliesst er, nicht eher seine Fahrt zu beenden, als bis er das Geheimnis des blutigen Schwerter, das er mitgenommen, erfahren hätte. Habe er bis jetzt rühmliche Waffenthaten gethan, so müsse er sich nun doppelt auszeichnen, und dies gelobt er seiner Liebe. (9063—9087.)

Als der König Artus mit seinem Gefolge zurückgekommen war, stellte sich der von Garehet besiegte Ritter im Namen desselben als Gefangener. Darauf kam die Königin mit den fremden Frauen, die Artus zu Füßen fallen. Artus erfährt von seiner Gemahlin, ein Ritter, der sich den „Frauenritter“ nenne, hätte sie ihm als Geschenk zurückgelassen und sie glaube sicher, dass er Nachrichten von dem Ritter mit den zwei Schwertern geben könnte; denn sie hatte dessen Verwirrung, als er die Schöne von Garadigan erblickt, wohl bemerkt. Als aber der König die fremden Frauen nach ihrem Begleiter fragt, kann er aus denselben nichts herausbringen, da diese durch ihr Versprechen gebunden sind, bis ihm endlich die Schwester des fremden Ritters gesteht, es sei der Ritter mit den zwei Schwertern gewesen. Bei dieser Gelegenheit erfuhr der König alles, was über den Krieg Bleheri's und Brien's und die späteren Geschnisse zu

berichten war. Nun war derselbe sehr besorgt, Gauwain möchte mit dem Sohne Bleheri's zusammentreffen, da wohl Gefahr vorhanden war, dass einer von den Beiden am Platze bleiben würde. Die Frauen blieben am Hofe zurück, wo ihnen grosse Ehren erwiesen werden. Als aber die Ritter erfuhren, dass der so lang Gesuchte dagewesen, da wuchs ihre Lust, ihn zu suchen und sie wollten nicht eher ablassen, als bis sie ihn gefunden hätten. Und so begann denn das Suchen von Neuem (9088—9197).

Unser Held reitet in Gedanken vertieft bis in die Nacht hinein und kommt, einem Lichte nachgehend, zu vier Köhlern, die an einem Feuer sassen. Bei seinem Anblick flohen sie erschrocken davon, erst auf vieles Zureden wagten es zwei zurückzukommen. Diese erzählten ihm, sie seien in grosser Furcht gewesen; denn es kämen immer in der Nacht Frauen vorbei, die unaufhörlich klagend einen sterbenskranken Ritter in einer Sänfte begleiteten und ihren Weg nach der „Wunderquelle“ nähmen, bei der sie unter Zelten lagerten. Da will unser Ritter hin, bleibt jedoch, als er hört, der Weg sei weit, die Nacht über bei den Köhlern, die ihr Brot mit ihm theilen. Am andern Morgen bricht er auf, die Wunderquelle zu suchen (9198—9317).

Die Erzählung wendet sich zu dessen Mutter, die auf die Kunde von Brien's Tod hin Muth gefasst und ihr Land wieder besetzt und die Schlösser in Stand gesetzt hatte. Und es that wirklich Noth; denn der Sohn Briens, Galien, überzog sie mit Krieg und überfiel sie mit grosser Heeresmacht. Das Kriegsglück war ihm hold, er besiegte die Streitkräfte der Frau in einer Hauptschlacht und schloss dieselbe in Tygan ein, das er belagert. (9318—9349.)

Gauwain, der die ganze Zeit über den Ritter mit den zwei Schwertern vergeblich gesucht hatte, sucht endlich jenen Kreuzweg auf, bei dem er ihn verloren hatte und schlägt hierauf den andern Weg ein, den jener damals genommen. Er trifft bald auf eine Schaar Leute, die ihm erzählen, sie wollten nach Tygan, um ihrer Herrin,

der Dame du Lac as Jumeles, zu Hilfe zu kommen; denn sie sei von Briens Sohn belagert. Da bietet sich Gauwain an, mitzugehen, bittet aber, sie möchten nicht nach seinem Namen fragen, so lange ihre Herrin nicht zu ihrem Rechte gekommen; er will nemlich, wie wir später sehen werden, deswegen mit, um derselben zu helfen und so wo möglich sein an Bleheri begangenes Unrecht wieder gut zu machen. Am Wege treffen sie noch Flüchtige aus Sandic, einer nahe an Tygan liegenden Feste, die sie zum Mitgehen bereden. Von diesen erfährt Gauwain, Tygan könne sich höchstens noch drei Tage halten, denn Galien habe den ersten Wall bereits genommen. Dabei fehle es den Belagerten zwar nicht an Mannschaft, wohl aber an einem tüchtigen Anführer. Als sie sich nun Tygan genähert, überfallen sie die arglosen Feinde und so beginnt unter Gauwain's Führung, der Wunder von Tapferkeit verrichtet, eine Reihe von Ausfällen, wobei sowohl die Besatzung Tygans als auch jene von Sandic Muth fassen, bis Galien den fremden Ritter, der diese Wendung der Dinge herbeigeführt, zum Einzelkampf fordert und die Entscheidung des ganzen Krieges von dem Ausgange desselben abhängig macht, was Gauwain annimmt. Bevor er am andern Tage zum verhängnisvollen Strauss ausreitet, erbittet er sich von der Wittwe Bleheri's als Geschenk aus, sie möchte ihm alles verzeihen, was er irgendwie gegen sie verbrochen hätte. Nun folgt der Zweikampf, in dem Galien besiegt und getötet wird, worauf sein Heer die Waffen streckt. Gauwain aber bleibt noch so lange bei der Frau vom „Zwillingssee“, bis alle ihre Schlösser zurückerobert sind und das ganze Land sich wieder des Friedens erfreut. (9350 — 10114.)

Als dies geschehen, will Gauwain von der Frau Abschied nehmen. Sie will ihn, dem sie als ihrem einzigen Retter in überschwänglicher Weise dankt, noch zurückbehalten und als er dies abschlägt, ihm ihr ganzes Land überlassen. Gauwain, hoch erfreut, ihr in etwas nützlich gewesen zu sein, dankt für das Anerbieten und

nennt ihr zuletzt auf ihre Bitten seinen Namen. Man kann sich denken, welche Wirkung der verhängnisvolle Name auf die Frau haben musste, doch schnell fasste sie sich und gedenkt, dass ihr seliger Gemahl demselben verziehen und sie selbst, bevor Gauwain zum Kampf mit Galien ausgezogen, dasselbe gethan; zugleich vergisst sie nicht, dass sie ihr ganzes Land demselben verdanke. Da verzeiht sie ihm denn nochmals aus vollem Herzen und begleitet mit grossem Gefolge den scheidenden Ritter. (10115—10248.)

Bleheri's Sohn aber suchte noch immer die „Wunderquelle“. Wie er so herumzog, traf er einen Boten, der ausgesandt war, für Tygan Hilfe zu holen. Als er durch ihn von Galien's Uebermuth und von der Einschliessung seiner Mutter hört, will er schnell dahin eilen. Aber einige Tage darauf, bevor er sein Ziel erreicht, trifft er bereits Ritter, die nach beendigter Fehde zurückkehren und die ihm Gauwain's Heldenthaten und seiner Mutter Befreiung melden. Unglaublich kommt ihm die seltsame Mähre vor, wusste er doch, dass Gauwain seiner Mutter den schlimmsten Schlag versetzt hatte. Und wie er daran noch zweifelt, erzählt man ihm, Gauwain mit den andern sei etwas zurückgeblieben und wenn er sich spute, könne er sie leicht treffen. Und so war es; er brauchte nicht weit zu gehen, als er ihrer ansichtig wurde. Auch Gauwain hatte ihn gleich bemerkt und erkannt und blieb hinter den andern zurück. Ohne einen Augenblick zu verlieren, fordert unser Ritter Gauwain heraus und ein hitziger Kampf beginnt. Als aber Gauwain's Begleiter das Schwertergeklirr vernahmen, eilten sie herbei und erzählten ihrer Herrin, die zwei Kämpfenden seien Gauwain und ihr Sohn, denn sie hatten letzteren wohl erkannt. Da stürzt die Mutter zwischen die Kämpfenden und lässt nicht eher mit ihrem Flehen ab, bis der Sohn, der die Mutter und alle ihre Ritter vor sich auf den Knien liegen sieht, erweicht wird und sich mit Gauwain versöhnt. Sie schwören sich von Neuem unverbrüchliche Waffengenossenschaft und machen, nachdem sie von

den Uebrigen Abschied genommen, sich zusammen auf den Weg. (10249 — 10255.)

Gauwain bittet seinen Waffenbruder, ihm zu Liebe an Artus' Hof zu kommen. Dieser ist dazu bereit, doch müsse er zuvor noch die Wahrheit von der Wunderquelle und dem Schwerte erfahren. Da verlangt jener, mit dabei sein zu dürfen. Und so ziehen sie denn manchen Tag umher, bis sie eines Abends auf eine Waldwiese kommen, wo ein Zwerg eine grosse Herde zur Tränke führt, der sofort mit allem verschwindet, als die beiden Ritter auf seinen Ruf nicht stehen bleiben. Es dauert nicht lange, da fliegt ein Hirsch in rasendem Lauf an ihnen vorbei, hinterdrein die wilde Meute mit den Jägern, bis sie alles aus den Augen verlieren. Und wiederum nach kurzer Weile kamen Diener, die Zelte aufstellen und darauf hörten sie lautes Wehklagen, wie solches die Köhler seiner Zeit dem Ritter mit den zwei Schwertern erzählt hatten. Darauf wurde ein Ritter in einer Sänfte herbeigetragen, den Frauen sorgfältig heraushoben und zu Bette brachten; denn er war schwer verwundet. Unsere beiden Helden gingen nun gerades Weges auf die Zelte los und wurden von den Frauen ehrfurchtsvoll empfangen und zu bleiben geheissen; vielleicht brächten sie Erlösung und Hilfe. Es liege ein Ritter hier, der einst auf Abenteuer ausgezogen und im Zweikampf von seinem Gegner mit einem Schwert schwer verwundet worden sei. Die Wunde aber könne nicht früher zuheilen, als bis ein namenloser Ritter, dem der Preis der Schönheit und Tapferkeit gebührte, mit demselben Schwerte ihn nochmals verwundete. Sein Gegner hätte ihm daher dasselbe mit der Weisung übergeben, dass wenn jemand anderer als der richtige Mann dasselbe umgürte, er sterben müsse. Das Blut auf demselben aber werde so lange darauf bleiben, bis der verheissene Erlöser ihn geheilt haben würde, und dann werde dessen Name auf dem Schwert zu lesen sein. Als dann der verwundete Ritter zurückgekehrt, sei er von den Frauen in Pflege genommen worden. Das Schwert aber hätten sie mit einem Begleit-

schreiben an einen Ort, an dem viele Ritter vorüberzögen, gebracht. Und seit der Zeit stünden sie namenlose Pein und Mühe aus und harrten vergeblich auf eine frohe Kunde. Die Ritter möchten doch ihre Namen nennen, vielleicht bringe einer von ihnen Rettung. Gauvain nennt seinen Namen, desgleichen der andere, der sich zuerst den Ritter mit den zwei Schwertern, dann den Frauenritter nennt, und trotz aller Fragen keinen andern Namen angeben kann. Da hoffen die Frauen, er sei der verheissene, namenlose Retter und fragen nach dem Schwert. Er holt dasselbe herbei und ist bereit, das Verlangte zu thun. Man benachrichtigt davon den schwer verwundeten Ritter, der sich gleich anschickt, den Streich zu empfangen. Und es geschah, wie ihm verheissen worden. Bei dem Streich fiel das Gift aus der Wunde, so dass sich der Ritter plötzlich ohne Schmerzen fühlte und auf dem Schwerte verschwanden die Blutspuren. Der also Geheilte hiess aber Gaus, Sohn des Königs Norval, einer von Artus' Rittern (10426—10846). Er liess sich darauf das Schwert reichen und man fand auf demselben den Namen Meriadues, den der Ritter mit den zwei Schwertern nunmehr führen sollte. Am andern Morgen begab sich Gaus mit seinen Frauen zu Artus; Gauvain aber und sein Begleiter, die nichts mehr zurückhält, dasselbe zu thun, beschliessen, nicht früher nach dem königlichen Hof zu ziehen, als bis jeder sein Abenteuer bestanden hätte. (10847—10903.)

Während der Zeit zog Artus und seine Ritter noch immer herum, den Ritter mit den zwei Schwertern zu suchen. Die Kunde davon war aber in die Ferne gedrungen und so hatte der „Rothe vom gefährlichen Thal“ dasselbe vernommen, und er fasste den Plan, Artus, seinem eigenen Verwandten, einen Streich zu spielen. Er selbst hatte dabei nichts zu fürchten, denn sein Land war unzugänglich und gegen Einfall und Einschliessung gesichert. So sammelte er seine Leute und zog mit ihnen in den Wald, in dem Artus sich aufhielt, dessen Ritter einer nach dem andern, wie sie einzeln

•

herumzogen, von dem „Rothen“ und seinen Leuten gefangen genommen wurden, so dass zum grossen Staunen Artus' deren Zahl von Tag zu Tag sich verkleinerte. Dieser Erfolg machte den „Rothen“ nur noch kühner, so dass er seine ganze Heeresmacht sammelte und damit das Land von Garadigan sengend heimsuchte; dabei nahm er zwei Schlösser ein und belagerte ein drittes, Namens Dysnadaron. (10904—10973). Als die Kunde hiervon zu Artus kam, bedrückte sie ihn nicht wenig; sofort liess er Boten an seine Mannen schicken, sie möchten alle gerüstet in Carduel sich sammeln. Allein bevor dies geschehen konnte, fiel Dysnadaron in die Hände des „Rothen“, der sich darin festsetzte und jetzt sogar mit dem Plane umging, Garadigan selbst zu belagern. Diese Zuversicht dauerte nicht lange; denn nun kam Artus mit seinem Heere, schloss Dysnadaron eng ein und bestimmte den nächsten Tag zum Sturm. Da machten die Belagerten betrübte Gesichter und der, welcher den ganzen verrätherischen Plan ausgeheckt hatte, schlich sich unter dem Schutze der Nacht aus der bedrohten Feste, und indem er seine eigenen Leute im Stiche liess, gelang es ihm, in den nahen Wald zu entkommen (10974—11079). Als die Verlassenen merkten, wie schlimm ihnen mitgespielt worden, lieferten sie die Burg Artus aus und empfahlen sich seiner Gnade, die ihnen von dem guten König unter der Bedingung gewährt wurde, dass sie den Rädelsführer auslieferten. Zu seinem grossen Aerger musste er aber erfahren, derselbe sei entkommen und lasse die gefangenen Ritter in seinem Lande hüten, das unnahbar und uneinnehmbar sei, so dass Artus fürchtete, er möchte dieselben nicht mehr wiedersehen. Vor seinen Rittern freilich verheimlichte er seinen Kummer und zeigte denselben ein frohes Gesicht (11080—11190).

Nachdem das Land von Garadigan von den Eindringlingen befreit worden, sass Artus eines Tages bei Tisch, als ein Ritter mit mehreren Frauen ankam. Man erkannte in ihm den lange vermissten Gaus und wenn man

sich über seine Ankunft freute, so wurde diese Freude noch bei weitem übertroffen, als er erzählte, wie es ihm ergangen und dass Gauvain und sein Begleiter ihn kaum vor einer Woche verlassen hätten. Nicht am wenigsten freute sich aber bei dieser Nachricht die Königin von Garadigan, die nur ein Sinnen und Trachten erfüllte. Hierauf begibt sich Artus und sein Hof auf ihr Ansuchen nach Garadigan (11191—11281).

Gauvain und sein Begleiter hatten, als sie von Gaus Abschied genommen, ihre Fahrt nach Abenteuern wieder aufgenommen und waren nicht wenig erstaunt, als sie eines Tages einen Zug mit Rittern trafen, die ihnen erzählten, sie kämen eben von Dysnadaron, das Artus wieder eingenommen hätte, zurück. Durch weiteres Fragen erfuhr Gauvain und Meriadues, wie der „Rothe“ viele Ritter der Tafelrunde gefangen genommen und zuletzt in das Land von Garadigan eingefallen, und endlich aus Dysnadaron heimlich entwichen sei. Am meisten nahm sich Meriadues die Sache zu Herzen. Er machte sich die bittersten Vorwürfe und klagte, seinetwegen sei Artus das alles zugestossen und seine Schuld wäre es, dass so viele Ritter schmählicher Weise in Gefangenschaft schmachten müssten. Da schwur er hoch und theuer, er werde nicht früher zu Artus gehen, bevor nicht der letzte Gefangene befreit sei und nur mit Noth liess er es sich gefallen, dass ihn Gauvain begleitete (11282—11351). Sie ritten, voll trüber Gedanken, die ganze Nacht, bis sie gegen Morgen einen einsamen Ritter trafen, der es offenbar sehr eilig hatte. Er weigert sich auf Meriadues' Fragen irgend welche Auskunft zu geben und wäre am liebsten davon geritten; doch dieser liess ihn nicht los und forderte ihn zum Kampfe heraus, der zu des Letzteren Ungunsten ausfiel. Der Besiegte gesteht, nachdem ihm Meriadues Leben und Freiheit zugesagt, er sei der „Rothe vom gefährlichen Thal“ und eben auf der Flucht in sein Land begriffen. Er muss Meriadues geloben, er werde nach Garadigan zur Königin gehen und sich derselben überliefern; sonst werde ihm nichts

Schlimmes widerfahren, nur müsse er sich vor derselben eine Pferdefessel, die er ihm mitgeben werde, anlegen; früher jedoch möge er ihm ein Wahrzeichen geben, auf Grund dessen ihm die Gefangenen ausgeliefert würden. Da erhält Meriadues dessen Ring und reitet mit Gauwain, nachdem er noch dem „Rothen“ gesagt, er solle sich im Namen des Ritters mit den zwei Schwertern stellen, davon (11352—11540).

Der „Rothe“ säumt auch seinerseits nicht und gelangt vier Tage vor Himmelfahrt nach Garadigan, wo sich Artus aufhält. Zum grossen Staunen Aller legt er sich, als er in den Saal eingetreten, die Pferdefessel an und fragt nach der Königin von Garadigan, vor der er niederkniet und seine Botschaft ausrichtet. Als er am Schluss sich auf den Ritter mit den zwei Schwertern beruft und in seinem Namen bittet, sie möge ihn mit Artus aussöhnen, ist sie es sofort bereit. Dieser willfahrt ihrer Bitte und erfährt, der Fremde sei sein Verwandter, der „Rothe vom gefährlichen Thal“, der ihm so viel Böses zugefügt. Als dieser aber Artus erzählt, seine gefangenen Ritter würden unterdessen von Gauwain und dessen Begleiter geholt, ist dieser hoch erfreut und heisst ihn fröhlich willkommen. Und man befreite ihn von der Pferdefessel, die die Königin von Garadigan sogleich als jene erkannte, die sie selbst nach der „einsamen Kapelle“ getragen hatte (11541—11680).

Gauwain aber und Meriadues fanden alles, wie der „Rothe“ es ihnen gesagt hatte. Sie befreiten die Gefangenen und zogen mit ihnen zu Artus nach Garadigan, wo sie am Himmelfahrtsfeste anlangten. Gross war der Jubel, als deren Ankunft am Hofe bekannt wurde. Der König zog ihnen sofort entgegen und als man sie angetroffen hatte, gab es allerseits ein Grüssen und Küssen, das kein Ende nehmen wollte und man kann sich denken, dass Gauwain und der Ritter mit den zwei Schwertern dabei nicht zu kurz kamen. Hier fand Gauwain auch die Tochter des Herrn vom „Hafenschloss“, die nun überzeugt war, dass er derjenige wäre, für den er sich ausgegeben

und ihm treue Liebe zusichert (11681—11802). Und als jeder seine Theuren bewillkommt, begaben sie sich nach der Stadt und der Ritter mit den zwei Schwertern muss dem Könige versprechen, nunmehr bei ihm zu bleiben. Sofort wird ein fröhliches Mahl gehalten, bei dem die Schönheit Gauwains und seines Begleiters allgemein angestaunt wird. Kaum hatten aber die Diener das Tisch-tuch weggetragen, als die Königin von Garadigan, die fast ein Jahr auf ihren Ritter gewartet hatte, zu Artus kam und von ihm die Erfüllung seiner Zusage verlangte, da der so lange vergeblich Gesuchte endlich an den Hof gekommen wäre. Artus sah wohl ein, dass sie Recht hatte und berief sogleich einen Rath zusammen, der mit seinem Vorschlag einverstanden war. Man schickt nach Meriadues und fragt ihn, ob er die Königin heiraten wolle, die ihm mit Recht zukomme, nachdem er vor einem Jahr derselben das wunderbare Schwert losgebunden habe. Er ist es zufrieden, worauf ohne Weiteres die Verlobung gefeiert und der Hochzeitstag festgesetzt wird (11803—12024).

Erst jetzt nach Gauwain's Rückkehr erfuhr man, dass der „schöne Gefangene“ niemand anders als Brien, der Gauwain hatte tödten wollen, war und wenn er jetzt ohne Strafe davorkam, so hatte er es bloss Gauwain zu verdanken. Gauwain selbst aber konnte jetzt das von seiner Geliebten erlangen, was sie ihm damals im „Hafenschloss“ verweigert hatte (12025—12090).

Nun sollte bald Pfingsten kommen und damit die Zeit, dass Meriadues die Königin heiraten und selbst gekrönt werden sollte. Artus liess Alle, die von ihm etwas zu Lehen hatten, kommen und ihre Zahl war so gross, dass Artus sein Leben lang noch nie so viele an seinem Hofe gesehen hatte. Die vornehmsten darunter waren die elf Könige, die Artus unterthan waren und dann kam eine grosse Zahl von Herzögen und Grafen. Selbstverständlich fehlte auch die Mutter des Bräutigams nicht, die an ihrer Schnur eine zweite, zärtliche Tochter fand. Als der bestimmte Tag gekommen, schmückte sich

Jeder, wie er nur konnte und vor Allen die schöne Braut, die einen kostbaren gestickten Mantel trug und deren Schmuck ihre eigene üppige Schönheit bei weitem noch übertraf. Nicht weniger Aufsehen erregte der Bräutigam, der mit Gauvain daherkam. Und in der Kirche wurde das Paar getraut und gekrönt. Hierauf zog man zum Festmahl: Artus mit seinen elf Königen sass dabei und Meriaducs als der dreizehnte, und alle hatten ihre Kronen aufgesetzt und es war ein prächtiger Anblick. Als die Nacht gekommen, da war das neue Ehepaar beisammen und es wäre nicht recht, wenn Jemand zweifeln wollte, ob sie mit Freuden die Nacht zugebracht. Am andern Tag schwur der junge König Artus Treue als dessen Lehensmann und erfreute denselben nicht wenig, als er versprach, am Hofe zu bleiben. Das Fest selbst dauerte volle acht Tage und dann zogen die Gäste reichlich beschenkt nach Hause. Meriaducs aber lebte glücklich mit seiner Frau, deren Namen Lore wir erst jetzt erfahren, und die Beiden hatten Kinder und lebten lange Zeit bis an ihr Ende. Damit schliesst auch die Erzählung (12091—12352).

Der Verfasser ist unbekannt. Ob seine Heimat und Lebenszeit zu bestimmen sei, kann einzig eine Untersuchung der Sprache des Romans zeigen, da jede andere Handhabe fehlt.

Wir werden daher einerseits die dialectischen Eigentümlichkeiten des Copisten auseinandersetzen und durch eine Vergleichung der Reime, so weit diese ausreichen, bestimmen, ob dieselben auch dem Verfasser zuzusprechen seien. Um stete Wiederholungen zu vermeiden, sei gleich hier bemerkt, dass unser Copist ebenso wenig wie die andern eine ganz consequente Schreibung hat, sondern sich Formen verschiedener Mundart ohne weiteres neben einander vorfinden.

Vocale. — Fr. betontes *a* vor *ǵ*, *ch*, scharfer Sibilant, *ñ* nimmt gern ein *i* an, woraus *ai* entsteht, so

das Suffix *-aticum* = *-aige*, in *coraige* 183. *mesaige* 205. *uasseluige* 221. u. s. f.; *saicent* 8676; der Conj. Plqpf. *-aisse* 1623. 4. 4417. 8. *-aissent* 44. u. s. f.; *faice* (*faciat*) 1013, (*faciem*) 1091.; *champaigne* 1759. (Dieser ganze Vorgang ist im Burg. regelmässig.) — Dies findet sich auch ausserhalb des Tones: *desfaiciés* 2386. *compaignie* 362. *compaignon* 448. Durch Reim ist gesichert *compaigne* (: *ensaigne*) 285.; sonst *c.* (: *remaigne*) 4594. *Breitaigue* (: *plaigne*) 3319. Ein zwingender Reim für *-aige*, wie ihm Rich. li biaux*) 4271 bietet, findet sich nicht; doch ist auch dieser Fall nicht ganz sicher. Wenn auch pikard. Denkmäler *-aige* haben (so Adenet), so haben andere pikard. Denkmäler wieder die Eigenthümlichkeit, dort *a* zu setzen, wo *ai* stehen soll; s. Oest. Gymn.-Ztschr. 1874, S. 148 zu 3751. und Burguy I, 233 f. Der Gebrauch scheint sich von der Pikardie aus durch Lothringen bis nach Burgund ausgedehnt zu haben. So hat auch unser Text *a* (statt *ai*): *creanta* 500. *i'a* 1836. 2578. 10638. *s'a* 4159, lauter erste Personen; dies zeigen pikardische Texte häufig genug; so hat Manekine *n'a* 4850. *fa ge* 5052. 7553. *sa ge* 1560. Häufig im Baud. v. Seb. *dira* 3, 709. *croistera* 3, 317. *vaurra* 4, 501. *faura* 6, 381. *ja* 7, 823. 12, 660. u. s. f. Parise Duch. *ira* 58. *sa* 71.; ferner *faura* Guesc. 8782. *ocira* Gottf. v. Monm. 702. *sera* ib. 723. *jabatra* in dem ungedruckten Gunbant 1139. u. s. f. Fierab. *ara* 15. *ira ge* 110., Atre per. *i'a* 814., oft im Baud. Condet, Gauv. *ja* 172. *contera* 5018. Zu diesen pikard. Denkmälern Beispiele aus einem lothringischen, Girbert von Metz *sa* 477, 10. *a* 468, 18. 530, 6. 531, 24. *uengera* 513, 22. *pourra* 520, 2. 527, 16. 540, 13. Im Burg. ist dieser Vorgang seltener; so hat z. B. Dolop. 225 die pikard. Handschrift *fera*, die burg. dagegen *ferai*. Doch hatte man dadurch ein Mittel, die 1. Pers. (*a*) von der 3. (*ai*) zu scheiden; Lyon. Yzopet 3040 reimt aber *greuerai* (3. Pers.); *ferai* (1. Pers.). -- Dabei ist nicht aus

*) Manche dort gemachte Bemerkung wird durch die vorliegende Untersuchung erweitert oder berichtigt.

den Augen zu verlieren, dass in Fällen wie *doie* (*doi ie*) Gunb. 345. *aie* (*ai ie*) Baud. Seb. 16, 350. *saie* (*sai ie*) Gauv. 967 u. s. f. das *i* doppelte Verwendung haben könnte. Daher denn diese Reime nicht viel beweisen, da sie sich nach zwei Seiten hin verwenden lassen; denn *vasselage* : *fera ge* Rich. 4271, wozu Tobler Gött. gel. Anz. 1874, S. 1032 *corage* : *sa ge* aus Méon I, 102 brachte, und dem ich *outrage* : *ferai ge* Judas 521. *malage* : *sa ge* Cour. Ren. 1843 hinzufügte, spricht ebenso für *-aige* als für *a* (statt *ai*).

Was *fais* : *brac* 1137. 3437 unseres Textes anbe-
trifft, so kann es für *brais* und ebensogut für *fas* sprechen; letzteres ist eine echt pikard. Form, z. B. Baud. Condet 18, 443. 507., doch findet sie sich auch norm. und sonst. Zu ersterem passt der Reim *plaiice* (*platea*) : *luisse* 9557.

Welcher Art die Aussprache dieses *ai* gewesen, zeigen Schreibungen wie *damege* 6579. (Baud. Seb. schreibt *pre-straenge* 16, 788. *uisaedge*, *usuedge* das. 16, 67), *manece* 2057. 7803. 8162 u. s. f. Dazu kommt die grosse Zahl von Reimen, in denen *ai* (oft *e* geschrieben) mit *è* unbedenklich reimt, so 297. 1603. 2369. 2521. 4067. 4099. 4781. 4935. 5649. 6439. 7497. 7649. 10303. 11853. — Dagegen lässt sich *a* aus *ai* kaum anders erklären, als aus der Eigenart des fallenden Diphthongen *ai* (vergl. unten *o* aus *oi*), welche Aussprache sich mit der späten Zeit und der so eben erwähnten (*ai* = *è*) schwer vereinen lässt.

Mit den obigen Fällen des *a* für *ai* möge man noch vergleichen *glawe* 1592. 1972. 2014, während sonst immer *glaiue* steht; ebenso ganz vereinzelt *deboinare* 4379. *plast* (*placet*) 9648. Wie sehr das Verhältnis zwischen *a* und *ai* unsicher geworden, zeigt die zweimal auftretende Schreibung *redirai* 5340. *dirai* 7612 (beidemale 3. Person), eine Eigenthümlichkeit, die ihre volle Berechtigung nur in den westlichen Dialekten hat.

Alleinstehend ist *paile* (*blass*) 3038 und vor dem Ton *pailais* 4245 nebst *paismai* 7325 (hier wohl Einfluss des *s* anzunehmen); dann *cair* (*quare*) 10879; in letzterem eine falsche Schreibung für *quér*, das ja lautlich richtiger

und in alten Texten sich wirklich findet, zu sehen, dagegen spricht die späte Zeit der Handschrift. Doch findet sich auch sonst noch *ai* statt *é* in *moulairent* 2476. *remaisent* 4851. Vielleicht kann man daraus den Schluss ziehen, dass die Aussprache eines *é* vor Conson. + *ç* bereits getrübt und = *è* geworden war.

Die Reime verwechseln beide *e* nur in folgenden Fällen: *secrees : regardées* 2269. (ebenso *secree : -ée* Perc. III, 263); *erent : amenèrent* 2295. 8183. *pér : cruer* 4667. *clère : matere* 10503. *die.r *3357.*, die aus andern Texten zur Genüge bekannt sind; vgl. Tobler z. Alex. p. 887. Ich citire noch *matere : mère* Lans. 14923. *matère : matère* Ren. Nouv. 5925. *matere : emperère* Ren. 10663. *père : empere* Phil. M. 1261. 1520. *père : misere* das. 1404. *avoutere : commère* Ren. 8795. *mistere : père* Ren. Nouv. 5929. *disces : sacrés* Ph. Mousk. 27879. *secré* Baud. Seb. 15, 664. *segré : gré* Rom. Rou 88, dann die bekannten *dé, érent, cruel*, und Fremdwörter oder Wörter mit lateinischem Ausgang (z. B. *empere* neben regelm. *empire*). Anders steht es mit gewissen späteren Texten, so Band. Seb., G. Guiart, Hugo Capet (S. G. 7. 36), ferner *terre : père* Judas 401. *terre : sauère* das. 531; bei diesen letzteren wohl anzunehmen, dass man anfang, ein *é* vor Cons. + *ç* als *è* zu sprechen, während bei *matère* u. s. f. die Wörter als gelehrte mit *é* gesprochen werden konnten. Davon verschieden die Aussprache des auslautenden *ai* gleich *é*, so *ai : volé* Ren. 25263. *maleuré : conforterai* das. 26090. *sai : troué* Ren. Suppl. 225. *menrai : acheminé* das. 309, oft in R. Rose, *lauai : paué, remiré : dirai* I, 5. *arrestai : esté* 44. *ai : uolenté* 66 u. s. f., oft im Gaufrey 141. 243. 247.*) *airé : ferrai* Meraug. 192, 5, da hier die Stellung im Auslaut die Aussprache verschuldete. Dagegen kann man hier anführen *remese : braise* Ren. Nouv. 341 u. s. f. Was *cruél* betrifft, möchte ich eine Verwechslung des Suffixes *ēlis*

*) Damit hat nichts zu thun Doon v. Mainz S. 232. 3, wo eine *oi*-Tirade vom Copisten in *e* geschrieben wurde.

(= *eil, oil*) mit *alis* (= *él*) annehmen, wie sich denn von dem analogen *fidèlem* alle Formen: *fe-eil, fe-oil, feèl* und selbst *fe-al* nachweisen lassen. Wie nun *-alem* bekanntlich zwischen *él* und *al* schwankt, so auch unser Wort; daher neben dem gewöhnlichen *cruèl* auch *crual*, durch *a*-Assonanz gesichert in Ogier 5210. und *crual* (: *ingal*) Perciv. 17877. Vgl. *cruauté*. Man beachte, dass bei demselben Worte eine andere Suffixverwechslung (*ōsus*) sich häufig findet, nemlich *crueus*.

Statt des regelmässigen auslautenden femininen *é* findet sich zweimal *a* in *aucuna* 11422 und *malada* 8607, das letztemal vom Copisten in *e* gebessert.

Verwechslung von *é* und *ié* findet sich zwar oft beim Copisten, wie Schreibungen *adrecèrent* 2426. *traueillé* 2624. *aguisé* 3032. *agenoillèrent* 3194 u. s. f. beweisen. Doch zeigen die Reime ein entschiedenes Auseinanderhalten der beiden Laute, daher die sich vorfindenden Ausnahmen als Verderbnisse angesehen werden müssen: *laissé* : *quassé* 3095. *corné* : *laissé* 4641. *volentiers* : *passés* 5199. *ouurées* : *dentrenchies* 11875. Die Angleichung des *ié* an *é*, die sich am frñhesten im Anglonorm. zeigt, wird im 14. Jahrh. immer häufiger.*) Vgl. Oest. Gymn.-Ztschr. 1875, S. 540. Dagegen reimt *ié* mit *è* (*ai*) in *eschies* : *mais* 4611. vgl. Richart 687.

*) Dieselbe zeigt sich bereits im Oxf. Rolandscodex, wo daher bei Gautier, 5. Aufl., zu bessern: 21 *guarisslez*, 33 (*cariler*, ebenso 131), 128 (*encainéz*), 265 *laissez*, XXIV, 6 *otrier* unmöglich, 455 *doussiez*, 528 *osteier* falsch (viell. *de ioster*; übrigens scheint der Vers der folgenden Tirade entlehnt zu sein; Versailles hat dafür *a Ais en France se devreit reposer*). Desgl. 1374 *trenchièe* (vielleicht *colpée*), CXIX, 2 *fierent* (*espée* umstellen), CXXIII, 7 *nunciez* (dieses ist falsch, das Wort lautet *nuncier* (zweisilbig), daher *anunciez*), ib. 15 lies *afeblèlez*, CLXIII, 5 *repairierent* (*retournerent*), [1956 *cauite* reimt nicht mit *a*; lies *desfaite*], 2760 *ameinet* (etwa *ait amenée*), 3117. *afchièement*, 3394 *justée* (u. 3855) falsch, 3860 *acuminèlet*, u. s. f. Dazu noch einige Bemerkungen: 340 *asols* richtig; 350 *mar* 1, 395 *quiet* (st. *cuidet*, wie Gloss. will) + 1; viell. *quiert*. 444 *deie* ist richtig; ebenso 466 *orie* (d. h. *orie* = *oire* [aureum]); 514 *par*; 561 *mùie* ist richtig; 567 *Non* (statt *ne*), schon Bühmer; 593

Dem Copisten ist *i-e* statt *íee* durchaus eigentümlich; kein einziges mal findet sich *íee* geschrieben. Dagegen finden sich unter den zahllosen Reimen, die hier anzuführen sind, bloss drei, die dieselbe Eigenheit dem Verfasser nachweisen; *maisnie* : *guerpie* 2117. *afchie* : *mie* 4801. *embracie* : *amie* 11781., daher wohl anzunehmen, dass der Verfasser dieselben geflissentlich mied. — Auch sonst stellt *i* häufig statt *ie*, so *frinte* 813 (gegen *friente* 5905); *manire* 4241. *uinent* 1803. *tint*, *couint* (Praesens) 6834. 8012. *tigne* 1444 (vom Copisten in *tiegne* geändert), *feuchire* 9289 (gegen *feuchiere* 9298), *abaissir* 9524 u. s. f.

Auch umgekehrt schreibt der Copist manchmal st. *i* ein *ie*, so *riere* (lachen) 1000. 5313. *fierent* (*fecerunt*) 8192. *roiene* 1045. *faillierent* 11967. und vor dem Accente *gieron* 7328. (für *quielli* 4120 giebt es noch eine Erklärung, s. unten *il*, *iu*), und auch dies findet sich in gewissen pikard. Texten, so R. Rose, Baud. Seb., Perc. (Mons), u. s. f. Auch das Norm. kennt dieselbe, indem es ein *i*, das aus Vocal + *J* entstanden, gern so darstellt; so im Rou: *piere* (*pejor*) 13323. *desconfiere* 13324. *estiere* 14107. *tiere* 14479. *pries* (*pretium*) 14813., sehr oft: *liet* (Bett), *deliet*, *despiet*, *respiet*, *priet* (statt *preit*, Conj. von *pre-care*), *mic* (*medium*) u. s. f., aber auch vereinzelt *ociere* 13911. Anders, wenn ein Nasal darauf folgt; wenigstens in *fiens* (falls es wirklich von *fimum* kommt) ist dieser Vorgang im Altfrz. allgemein (noch nfrz. *fiente*, vgl. *antienne* st. *antoine* o. *antenne*). — Vereinzelt *esent* 4931.

Besonders beliebt ist dem Copisten die Diphthongirung eines *è*, das aus *e* in Position entstanden ist, der bekannte wallonische Vorgang; daher *biele*, *damoisiele*, *foriest*, *tieste*, *apries*, *terre*, *requierre*, *isniel*, *siele* u. s. f. Dass dies dem Verf. fremd gewesen, zeigen die häufigen Reime eines solchen diphthongirten Positions-*e* mit *ai*; so *apres* : *mais* 298. *forest* : *plaiet* 2369. 7649. *pres* : *palais* 4781. 11853 u. s. f.

n'estorlat, ebenso *o* statt *oe* in 227. 1475.; 605 *forsfaiz*; 2581 *le* zu tilgen; 3781 fehlt 1 Silbe, etwa *assemblet*.

Diese Diphthongirung findet sich häufig auch in unbetonten Silben, so *viestus* 170. 1093. *reuiestes* 4538. *rauciestement* 4554. *iestoit* 1695. *arriester* 303. 325. 1214. 3002. *auiesprement* 8791. *embieli* 1095. (anders *bielement* 4049.) *apieler* 627. 1154. 1663. 2916. 6693. 6796. *tiesmoing* 7048. 10228. *hiebregerent* 10396. *viergoinge* 3013. *sieris* 7486. *gieter* 905. 2630 u. s. f.

Für die Diphthongirung eines secundären, aus *i* in Position entstandenen *è* scheint kein Beispiel sich zu finden; denn *aissiele* 4681 werden wir nicht auf *axilla*, sondern auf *axella* zurückführen müssen. Nur für ein derartiges unbetontes *e* lässt sich ein Fall anführen, *encierkier* 9046. Ich möchte daher glauben, dass diese Diphthongirung nur aus primärem, also lat. Positions-*e* entsteht, und auch dann nie vor *m* oder *n* (also *ventum* nur *vent* u. s. f.), gewöhnlich vor *l*, *r* und *s*, ganz vereinzelt *iermine* (also aus *a*) Ph. Mousket 2945. Ein solches *ie* kann nun, wie ein anderes, = *i* sein, so *nouuile* 6586. 6591. 7518. 7862. Auffällig ist die Schreibung *ei* statt *ie*, so *nouvelle* 9056. *ueinent* 1450. *seins* 6851. *meix* 920.

ë findet sich undiphthongirt in *uenent*, *tenent* 1937. 8. *depecent* 7976. 8825. Dagegen diphthongirt *ë* gegen die Regel auch aussor dem Ton *entierine* 4791. *entierinement* 713, (aber *fierté*, *griélé*, *uiellesse* u. s. f. sind von dem franz., d. h. bereits diphthongirten Wort abgeleitet). Statt dessen *i* in *depicha* 8800. *depichier* 1294. *depicierent* 7947.

Die Auslassung eines dem Ton vorangehenden *e* vor *r*, die aus *brüller*, *crouler*, *vrai* u. s. f. bekannt ist, ist dem Abschreiber geläufig: *pril* 1256. 11470. *espron* immer, *preche* 9104. 9613. (dazu *cuurimée* 10696). Vergl. *frai* (statt *ferai*), *gline* (Henne) Ren. IV, 24; s. Diez Gr. I, 197. Nur verschrieben dürfte *vuue* (statt *venue*) 11778. 12150 sein, doch ist das zweimalige Vorkommen immerhin bemerkenswert. Dieser Vorgang ist dem Verfasser fremd, wie das Fehlen je einer Silbe in den betreffenden Versen zur Genüge zeigt. — Wie andere Handschriften, so lässt auch die unsere ein weibliches *e* vor einem Vocal aus, z. B. *un image* 470. *un et* 6900. *cresp estoient* 11879 u. s. f.

Vergl. *un autre* Atre per. 3386. *un et* Sermo Sap. 288, 10. oft im Aiol, u. a.

Was *i* betrifft, so findet sich in Fällen, wo dasselbe gleich *oi*, ebensogut *e*; so *espoisse* : *defroisse* 9215 neben *espesse* 647. 652, *espes* 9348; ebenso *oirre* (sehr oft) neben *esre* 8662 u. s. f.

Ueberhaupt ist das *oi* des burg. Dialektes, welches hier vor *l*, *l̄*, *n* (sei es aus *i* oder *e*) sich aus *ei* entwickelt, unserm Texte fremd; also nie *consoil*, *meruolle*, *poine*, *moins*, *amoin* u. dgl., sondern immer *conseil*, *merueille*, sogar in unbetonter Silbe: *apareillier* oder *aparöllier* (nicht, wie andere pikard. Denkmäler, *i*); und vor *n* stets *ai*: also *paine* : *fontaine* 7213. : *castelaine* 8215. *plains* : *Gauuains* 3891. *mains* : *Gauuains* 3837 u. s. f., *fain* 8406. Dagegen herrscht vollständiges Schwanken in der Anwendung von *oi* (*e*, *i* + *J*) und *i*, sowol in als ausser dem Ton; also *otroie* : *doie* 1027. : *ioie* 1609. *otroi* : *moi* 1539. : *roi* 1458 u. s. f. neben *prie* : *mie* 8065. : *compaignie* 6138. *pri* : *ci* 9011. und *proi* : *moi* 10129. Ebenso in unbetonten Silben: *loiens* 3889. *liens* 6942. 7584. *otroier* 8653. *otriera* 8223. *otrier* 8227. *mesproison* 7512. u. s. f. Vgl. *seroies* 4171 und Anm. 11130. Dieses *i* ist Regel in der Endung *-ationem*, das statt *-aison* durch die Mittelstufe *-oison* (vgl. *ocoison* 5847) endlich *-ison* entwickelt, *venison* 8809. *demorison* 8798. *pamison* 3058. *arrestison* 5024, wobei Anbildung an *-itionem* = *ison* anzunehmen nicht notwendig ist, da sich auch sonst *oi* = *i* findet, so *commissies* 6778. *commissans* 7522. *commissoit* 8066. *desconnistre* 6979. *connaissance* 2590. 2403. Vgl. *demisele* neben *damoisele*.

oi (gleichgiltig ob aus *o* + *J* oder *ci*) wird oft in und ausser dem Ton zu *o*, also ein Ueberwiegen des ersten Theiles (dagegen in *oi* (d. h. *oue*) = *ai* ein Ueberwiegen des zweiten); so *ueor* 988. *iuore* 1125. 5160. *sot* 4856. *prosié* 1687. 6823. *esplotier* 2252. 9373. *norcist* 3628. *iousement* 12089. So kommt es, dass gewisse pikard. Texte eine Imperfectendung *-oe*, *oes*, *ot* u. s. f. aufweisen, die man nicht etwa als normannischen Einfluss erklären darf. Dieselbe ist ganz regelrecht in dieser

Mundart aus *-oie* u. s. f. entwickelt und daher bei allen Conjugationen anzutreffen (nicht etwa, wie im Normann., bloss bei der ersten); also *haot* 10298. *estout* 12113.

Ebenso lässt sich *bos* (*buscum*), die gewöhnliche pikard. Form erklären; doch kann es auch regelrecht aus *buscum*, *bosc*, *bos* entstanden sein. Dagegen scheint *bos* : *esclòs* Jub. Jongl. 109. zu sprechen, da *u* in Position = *ó*.

Irrthümlich steht einmal *soit* statt *sol* 5525. Dagegen ist *i* in *oise* 3659 durch das folgende *s* veranlasst, vgl. *paismai* 7325. Ein hiatusilgendes *i* wird eingeschoben in *voiai* (gelobte) 4950, s. zu Richart 400 und Oest. Gymn.-Ztschr. 1875. p. 541. vgl. *délayer*, *paiele*, *boyan*.

ò diphthongirt, was uns aus neufrz. *peu* und *queue* bekannt ist, in *reube* 1085. 1105. 4790 u. s. f. neben *robe* (dieses seltener), *aproece* 10320 (doch reimt das Wort auch sonst mit *ò*), selbst ausser dem Ton *reubées* 9430. (vergl. *keusissent* 6157 von *choisir*) — ebenso hat auch unser Text *peu*, daneben freilich auch das regelmässige *poi* 4279 u. s. f., dieses durch Reim gesichert 4661.

ó findet sich ausser durch *o* entweder durch *ou* (dieses häufiger) oder durch *eu* bezeichnet. Die Aussprache *ou* gehört dem Osten an. Die Reime lassen beide Aussprachen zu. Dies schliessen wir nicht aus dem häufigen Reim *-òs* : *eus* (*els*, *illos*) 863. 8029 u. s. f., da *illos*, *els* auch *ous* geben kann, noch aus *angoisseus* : *feus* 5003 (dieses könnte auch *fous* geben), sondern aus *percous* : *ceus* 6888 (ein *cous* kenne ich nicht) und ganz sicher aus *teus* : *orgueilleus* 10093; dagegen sichern die Aussprache *ou* die Reime *prous* : *tous* 12033. *doutous* : *uous* 11519. 11819. Beachte *-ors* und *-eurs*, s. Anm. zu 8252. — *vn* (statt *on*) 6848 ist fehlerhaft.

Was *feu* (*föcum*) anlangt, so ist die pikard. Form *fu*, die sich auch meistens hier findet, 711. 5003; ähnlich in (*iöcum*) 1752. 8054. Da *ue* in späterer Zeit in der Aussprache mit *eu* zusammenfiel (bei *feu*, *leu*, *ieu* [gew. *lieu*, *gieu*] wohl ursprünglich; doch steht öfter *fue*, *lue* in der Gregoire-Handschrift von Tours; für *u* gilt das-

selbe von *deus* = zwei), so finden wir häufig *peut* statt *puet* (Praes.) z. B. 889. 927. 1076. 1205. 1765. 3643 u. s. f. $\tilde{o} = ue = u$ noch in *pu-ent* 7575. 7622. 11055.

Für diesen Laut findet man *oe* (*oes* 95. *woeques* 766), *ue* (*duel* 707. *illueques* 765. und oft), *eu* (*keurt* 178), selbst *nouef* 5444 geschrieben. Dieser Laut scheint sich in *e* geschwächt zu haben, wie die Schreibungen *illeques* 634. *auccques* 10532 (neufrz. *avec*) zeigen. — Auffällig ist *signer* 6896 (ausgeschrieben). Zweifelhafte ist, ob *aqueilli* 1716. 2596 phonetisch *aköli* oder *akeli* ist, da *q = k* aus verschiedenen Texten bekannt ist; vergl. meine Bemerkung in der Jenaer Literatur-Ztg. 1876. No. 35. p. 558 zu Vers 245. Doch ist *öl* und *öl* ein dunkler Punkt, der eine eingehendere Bemerkung verdient. Wenn wir die folgenden Fälle betrachten: *uiels* (*volis*) 6199. *uielt* 1672. *sielt* 6984. *diels* 2031. 6396 u. s. f. (neben *dels* 10560. *duel* 3279 u. s. f.), *orghix* 4119. *iev* (*oculos*, daher neufrauzösisches *yeux*) 2516. 4120. 4836. 10640., *kicute* (*culcita*) 8405. (gegen *keute* 5780. *coude* = *cubitum*), vgl. *mieut* (*motit*) Perciv. 2928. *iuit* (Var. *ielt*) = *olet* Erec 6572., sehr oft *dielt* (*dotet*), *kielt* (*colligit*) u. s. f. [nie bei *tollit*] so erhellt, dass *l, ð* in betonter Silbe ein *i* entwickelt und dem vorausgehenden Vocal abgegeben hat, wodurch statt des nun nothwendigen Triphthonges *ieu* durch Unterdrückung des dumpfen Lautes auch ein *ie* entstehen kann. Diese Entwicklung eines *i* aus *l* oder *ð* (fast immer *l, ð* + Cons.) scheint sich auch auf geschlossenes *é* auszustrecken, und zwar kann dieses *i* ebensogut in die folgende, als in die vorausgehende Silbe übergehen. Wenigstens kann ich mir nur so die merkwürdigen Formen *tiels* (*tales*), *kiels* (*quales*), auf die ich in der Oest. Gymn.-Ztschr. 1875, S. 540. 3. aufmerksam gemacht habe, entstanden denken; denselben ist *naturiel* Meraug. 45, 4. *mortiez* Flor. Fl. 2640. *celestiel* Psalt. Oxf. 67, 15, dann *autiel*, häufiger *autier* in Wace Marie, und nfrz. *pieu* (statt *piel* von *palus*), bei offenem *é* *essieu*, *épieu* anzureihen. Den Einfluss des *l* auf die folgende Silbe finde ich in altfrz. *lierre* (*latro*) häufig, *lieu* (*locum*), indem hier *l* dieselbe Rolle

spielt, wie *y* in *gieu* (*iocum*).*) Dem *r* einen solchen Vorgang zuzuschreiben, verbietet die Natur dieses Lautes; daher wol in *biere* auf ein *e* (nicht *a*), wie das provenz. *bera* lehrt, zurückzugehen. Wie ist aber *esquierre* (*exquadrum*) entstanden? Hat hier *qu*, wie sonst *k*, eingewirkt?

Dieses *ie* kann nun, wie ein anderes, *i* werden, daher *ie* d. h. *ius* (*oculos*) 12047 und oft, *akiut* (*adcolligit*) 9096, 10517 (in der Handschrift geschrieben *akuit*, das *i* durch den bekannten Strich scharf bezeichnet, da unser Copist *iu* stets in *ui* ändert).

o + *u* = *oin* in *boin*, wie der Copist regelmässig schreibt; vergl. *doit* u. s. f. Vgl. *a* + *u* = *ain*.

ä diphthongirt in *keurt* 178, *treuue* 1851, *seuffre* 6505, *keute* (Ellbogen) 5780 — der Reim 10782 ist dagegen; aber *ione* 8309 (auch *iouene* d. h. *iovene*). Sonst wird das aus *u* entstandene *o* entweder so oder *ou* geschrieben, letzteres auch *u* (*crupe* 9551 neben *croupe* und *u* (*ubi*) 458, 1219, 1569, 2133, u. s. f. neben *ou*), ausser dem Ton *iuer* (*iocare*) 4610 statt *io-er*; doch vgl. *iu*.

ô und *ò* sind scharf geschieden; doch finden sich die bekannten Fälle, wie *cört* (Hof) 4745, 6603, 7815, 11273, *destör* 6475. — *apröce* ist durch *clöce* 4097 gesichert. Unbetontes *o* bleibt, bald wird es *ou*; die Schreibung schwankt, so *fourferoit* 48, *seignourie* 77, 472, *destourser* 404, *courounes* 155, *coulour* 173, *mouuoir* 3046, *recoumence* 9536 u. s. f. neben einfachem *o*. Auch ein aus *oi* entstandenes *o* = *ou* unter dem Ton in *estout* 12113, ausser dem Ton in *ioeuse* 11905 (freilich auch Ausfall von *e* annehmbar), sicher *angoussens* 5004, s. oben *oi* = *o*. Eigenthümlich ist die mehrmals wiederkehrende Schreibung *pooroit* 1922, 3104, 3276, 10947, 11249, *pooront* 10990.

*) Gewisse Texte, so Theoph. in Rust. II. und Greg. Grant (Tours), † sind mit diesem *ie* sehr freigebig; so im ersteren *tribouliere*, *amassiere*, *flattiere*, im letztern *saviere*, *siet* (*sapit*), *sievent* u. s. f. Hier ist Einfluss der Analogie anzunehmen. — Vielleicht ist in diesem Einfluss des *l* die Antwort auf meine am Schluss der Anm. zu 11130 gestellten Fragen zu suchen.

wo *oo* vielleicht *ou* darsteilen soll. Ueber unbetontes *o* = *e* sieh weiter unten.

Vollständiges Schwanken herrscht zwischen *oi* und *ui*, selbst bei denselben Wörtern; so findet man unter dem Ton (* bezeichnet durch Reim gesicherte Fälle)

apoié 745.

*angoisse** 7009. *angoissent** *anguisse* 1970. 3116. 4499.
8176.

coüre 3724.

*empoigne** 3014. *poing** *puing* 7975.
12010.

anoit (Conj.)* 4819.

anuit (Conj.)* 614. *5092.

anoie (3. Präs.)* 3678.

*anui** 684. *3792.

*muire** 7117.

ausser dem Ton:

apoier 618. 3803.

anguisseus 3137.

poissance 3683.

empuigna 3825.

estoier 3744.

fuison 6951.

Dass im Altfranzösischen eine Reihe von Wörtern in Bezug auf diesen Diphthong bereits fixirt warcu, andere aber lange Zeit schwankten (da Reime für beides sich in demselben Texte beibringen lassen), ist bekannt.

Statt dieses *ui* kann einfaches *i* eintreten, so ausser dem Ton *condira* 3943. *anieus* 3538. oder einfaches *u*, so *humais* (statt *hui mais*) 1382. 3696. 8685. 9275., *vmais* geschrieben 3735., *estuer* 3154. Vergl. was oben über *oi* zu *o* gesagt worden. Ueber *anietant* 3860 (*ie* = *ui*) sieh weiter unter. Vgl. damit, dass sowohl *i* als auch *u* mit *ui* in manchen Texten reimen; so der bekannte Reim *Artu* : *lui* und *contredit* : *nuit* Lans. Jehan 3925 (oft), *pire* : *muire* Flor. Flor. 160., vgl. Ren. Mont. 397, 29—35., wo *ui* und *i* assoniren, *quite* (fon. *kite*) : *luite* Ph. Mousket 196. : *duite* daselbst 1068., sieh Tobler Aniel XXIII.

Umgekehrt schwankt auch *iu* und *u*, so *baillu* 37. 1050. neben *bailliu*.

Wichtig ist noch die Behandlung derselben Lautverbindung *iu* = *ieu*, auf die zuerst Tobler Aniel XXV f.

aufmerksam gemacht hat. *) Dieses *iu* kann aus *iu*, *iv* oder *il* entstanden sein. — Die Reime kennen diesen Lautwandel nicht. Die Schreibung zwischen *iu* und *ieu* schwankt durchaus; daher denn auch ein ursprüngliches *ieu* mit *iu* geschrieben wird, daher *liu*, *liue*, *triue* (*leuca*, *treuga*), ebenso *miudres* 793. *diu* (*deum*) 856. 914 u. s. f. *siue* (*sua*) 5426.

Der pikard. Copist schreibt also: *eskieue* 1677. *tieue* 4237. *baillieus* 8071., auch ausser dem Ton *sieuoient* 10039., bei *iu* aus *il* in *fiex* (d. h. *fiens*) 5955. 6726., *niez* (*viles*) 4451.; darnach ist *aielli* 4120 zu erklären, wo der Copist das ihm geläufige *ieu* auch bei stehengebliebenem *l* gesetzt hat.

Besonders erwähnt sei *hasieument* 11255. *ententieu-ment* 4517. wo *ieu* statt *ieue* steht, wie das Versmass ansagt; dieselbe auffällige Schreibung zeigt sich noch bei *trieus* 4464. Dieselbe Unterdrückung des *e* findet sich bereits Q. L. d. R. 92. *ententifment*. Vgl. Gaut. Coincy 228, 641. 415, 733. 660, 511.

Der Copist führt die später allgemeine Vertauschung von *iu* zu *ui* regelmässig durch, so bei *liu* (Ort), das immer *lui* geschrieben wird, dann *akuit* (s. oben *öl*), dazu *suit* 7595 (statt *siut*), wozu die Formen *su-ir* leicht führten. Hier ist der Ort, das oben erwähnte *anietant* statt *anuitant* 3860 zu erklären; es ist wol *ui* mit *iu* verwechselt und dann *iu* = *ieu*, statt dessen sich oft *ie* findet; so *siet* (*siut*, folgt) und andere. Es mag noch eine in den Anmerkungen versuchte Erklärung hier berichtigt werden. Zu 3977 *lies* (Meilen) wurde der Ausfall des *v* angenommen. Es muss vielmehr folgender Vorgang angenommen werden: *lieue*, *lie-e* (wie *sieut* = *siet*) und dieses *li-e*.

$\bar{u} + n$ gibt vor dem Tone *o* in *oui* (oben) 9469., wie auch sonst unter dem Ton: *flons* Ph. Mousket 10974., *prone* B. Com. 3368.

Ehe wir mit den Vocalen abschliessen, müssen wir

*) Merkwürdig, dass dieser Vorgang, der einem bestimmten Theil des pikard. Gebietes eigenthümlich ist, sich in gewissen provenzalischen Texten wiederfindet.

noch zwei allgemeinere Fälle behandeln, nämlich die Behandlung unbetonter Vocale, dann den Einfluss von Consonanten auf Vocale. Der allgemeinste Vorgang im ersteren Fall ist die Aenderung der bezüglichen Vocale in das farblose *e*; *a*: *peureus* 8030. *grignor* 6905. (neben *grignor* 6504 d. h. *ñ* gibt *i* ab, welches $e + i = i$), *gesir* (wenn unter dem Ton kein *i*, steht auch *gisoit* 7270), *eatir* 3322. *demisele* 1459. (gegen *damoisele* 4537), bleibt in *remanance* 10637.

i: *relegion* 8259. *souffreroie* 10673. *elueques* 3914.

o: *serour* 6835. *kemande* 6697. *honmerer* 22. u. a. (aber *o* aus *e* (*a*) in *uilonnie* 3934).

u: in *sur* (*süper* = *sor* oder *seur*) *sercot* 2632. 8647. neben *surcot* 8949. *corecies* 1979. 11342. 12017. 12067.

Umgekehrt steht *a* statt *e* in *usaieront* 1307. 1365. *couuanant* 1444. *desuanant* 11918. *castalains* 4181. 4055. *manece* 3011. (wegen Dissimilation = *menace*, doch auch *manace* 1978). *dararain* 5507. auch *daarrain* 2039. 2084. 3180, *esfraé* 9680. (Dissimilation, vergl. *ae'* und *eage*, und wieder *aaige*); statt *o* in *estauoir* 2984. 5397. 5734. 8156. *pramesse* 4873. statt *i* in *aluec* 10712. Statt *soeler* steht *soeler* 4927. 8422.

Einfluss des folgenden Consonanten ist wahrzunehmen in *fumele* 2496. 8266. *numeles* 9397 und oft; *buuoit* 8307. *afublent* 8296. Beachte noch *utimele* 7170 neben sonstigem *alumele*, *atemele*.

Ein *i* (statt *e*), das durch den folgenden Laut veranlasst sein dürfte, nehme ich noch an in *pior* 7022 (*peïorem*), *grignor* (*ñ*), *gisant* 3461 (entweder gab das scharfe *s*, indem es weich wurde, ein *i* ab, das mit $ei = i$, oder ist *ǵ* im Spiele?), *grüois* 4634 und *prisisse* 4346. *quisise* 4076. *quisist* 5508.

Von *suir* 7314 (statt *siuir* 9215. *siui* 9351) war schon oben die Rede.

Das Schwanken zwischen *harnaschie* und *harneschier* ist aus den zwei Formen *harnas* und *harnois* (*7764. *9488) zu erklären (ebenso provenzalisch).

Dissimilation mag auch *ricet* 9276 erklären (auch sonst in pikard. Texten).

Aufgespart habe ich mir *iehui* 4714, das merkwürdiger Weise alle Glossare (mit Ausnahme Hippeau's*) übergehen. Das Wort ist nicht selten; ausser in unserm Texte (wo es wiederholt steht) findet es sich z. B. Meraugis 185, 24. Blanc. Org. 990. Raoul Cambrai 161. Eine andere Form ist *ihui* 3885. Ogier 8773., *iewi* Atre p. 810. und *iu* (zweisilbig) 8148. Eustache l. Moine 881. Chron. d. Ducs d. Norm. 5735, gewöhnliche Form in Q. L. d. R. (z. B. 30. 51 u. s. f.), herzustellen in Nouv. franç. XIII, 47 (statt *ivr*), ebenso in Gaut. Coincy 640, 473 (statt des gedruckten *ivi*).

Endlich müssen wir des Einflusses, den *l* auf ein vorausgehendes *è* (lat. Pos. *e* oder *i*) ausübt, erwähnen.

el = *ol* (in *illum*), stets mit vocalisirtem *l*, daher *ou* 3146. 4723. 4969 u. s. f. Statt dessen schreibt der Copist auch *u*, 4408 u. sonst; daneben die pikard. Form *un* (meist *vn***), einigemal *i*. 4811. 6334 u. s. f. (also wie das Zahlwort geschrieben), lothring. *on*. Es ist schwer zu entscheiden, ob *l* = *n* (wie in *ancun* des h. Bernard) oder letzteres sonst hergekommen; jedenfalls kommt es nicht aus *en* (*in*).

So reimt *ols* (*illos*, *els*) mit *-ōsus*, wenn auch ebensogut *els* und *-eus* angenommen werden kann.

Doch gibt *el* auch *al*, durch Reim oft gesichert: *aus* (*illos*) *5903. *6445. *7707. *8921. *9531. *9699. *9857. *9919. *10475. *fautre* *1763. *4680.

Pikardisches *ol* = *au* lässt sich aus den Reimen nicht belegen; der Copist hat es oft: *aurai* 586. *uandrois* 629. *uauisissent* 832 (wollen'); *vautis* 1124. *tausist* 4535. *sauoier* 10087. *saudees* 6891. 7099. Ob dieses *au* auch *o* geschrieben sei in *uosist* 11061, oder ob hier einfach *l* ausgefallen, lässt sich mit voller Gewissheit nicht entscheiden.

*) Doch heisst es nicht, wie dieser sagt, *dès aujourd'hui*.

**) Die Copisten schreiben gern *v* statt *u*, wo eine Verlesung mit *u* Cons. nahe liegt, also *une* (damit nicht *vne* gelesen werde); ebenso *y* statt *i*, um Verwechslung mit *i* Cons. zu vermeiden, so *enyurer* 3772 (nicht *enjurer*).

en und *an* reimen nicht, sieh zu Richart XIX; bloss *tens* *2860 und *chaiens* *8377 weichen ab. Der Copist aber schreibt ebensogut *en* bei stammlhaftem *a*, als umgekehrt, also *mengier* (gewöhnlich), *provence* und *tans* (Zeit) u. s. f. — Dass *an* in der Endung *ant-ment* = *o*, davon die Anm. 204. vgl. *anmaille*.

Mit der paläografisch festgestellten Zeit der Hdschr. stimmt auch der häufige Ausfall von unbetonten, im Hiatusstehenden Silben, wie er jener späten Periode zukommt. Dem Verfasser selbst ist er dagegen abzusprechen, da jedesmal eine Silbe dem Verse abgeht. So findet man *age* 4259. 6807. 8269. *sur* (sicher⁴) 6967. *poir* 7407. *uiesture* 8801. *ature* 4227. *plentive* 9065. *benoit* 4771. 5109. *eshi* 9802.

Was die Consonanten im allgemeinen angeht, so ist die pikard. Eigenthümlichkeit hervorzuheben, eine Doppelconsonanz zu vereinfachen und umgekehrt; nur einige wenige Beispiele: *foure* 172. 539. *foureur* 231. *entera* 1025. *mesaige* 205. *tere* 367. *truisse* 379. *laisai* 1195. *fose* 849. *trespase* 943. und für den umgekehrten Fall: *asissent* 69. *gissoit* 900. *tressor* 1115. *errent* (*erant*) 1457. *loissir* 1501. *requisse* 2806. *alerrent* 7729. *baisier* (Kuss) 4539 u. s. f. Dagegen lässt sich *semourre* 1519. 9321. vielleicht aus *dr* erklären. — Der späten Zeit des Schreibers entsprechend ist in die Schreibung der Endconsonanten Verwirrung gekommen, da der Hang, dieselben zu unterdrücken, einreißt; es wird *l**) am Ende unterdrückt *k'i* 1797. 6006. 6204. 6413 und oft; *i* 1558.

*) Hierher ist nicht zu rechnen *ceudi*: *esté* 402. 2671. das nicht etwa statt *cedel* steht, sondern einem Typus *cedatum* (provenz. *cedat*) entspricht. Wir haben es also mit einer Verwechslung von Suffixen zu thun, wovon neulich Tobler Jahrbuch XV, 261. f. ausführlich gehandelt hat. Ich hatte auf die Verwechslung von *aris* mit *arius* bereits Oest. Gymn.-Ztschft. 1874, p. 137. aufmerksam gemacht. Zu den daselbst gebrachten Wörtern, die zwischen *ér* und *ier* schwanken, ist nachzutragen *candeler* Hugo v. Bord. 168. *encenser* Am. Am. 2495., vielleicht selbst *chevaler* Rol. 359. Ausserdem vergl. Anm. zu 10769 und *parrain* im Wortverzeichnis.

3718. 6829. *r* (vor *s*) in *encombries* 3686. *oreillies* 8413. *moustre* 5567. *s* in *redison* 6124. *faison* 7200. *san* 9598. (ferner zu erschliessen aus der vom Copisten oft vernachlässigten Deklinationsregel); *t* in *cis* = *cist* 1491. 2394. 3974 und oft, *ices* 6266. *pris* 4797. *c'es* 8999. *s'es* 1951. 9257. *m'es* 2970. *uieu* 9375. *ier* 9654. *er* 12046. *requier* 11626. 11922. *enquier* 2763. *o* 9794. *soi* 10327. 10806. *doins* 3645. *sour* 2571.; es fällt *st* in *fu* 10104. *ce* 7558. 9160. *ice* 5615. *ci* 1933. 4865. 8085.; *p* in *dru* 1560. Eine Folge dieses Verstummens ist das Setzen falscher Consonanten an das Ende der Wörter von Seiten des Copisten; so *remest* 2460. *entort* 4261. 9270. *tot* 11700. *cort* 8793. *daintiers* 8827. 8834. (hier vielleicht Verwechslung der Suffixe). Dabei finden sich wieder andererseits Spuren der pikard. Eigenthümlichkeit, auslautendes *t*, (besonders wenn es auf *é* oder *ie* folgt), zu wahren; so *parlét* 10589. *congiet* 2361. (zweifelhaft ist *seruit* 11899).

L vor *Cons.* fällt aus in *cheuacie* 10426. *otree's* 9354. *mabaillir* 7964. *amosne* 10786. so auch in *a* (statt *al*) 8439; vor *s* in *as* = *als*, *ques* 8751. *mos* 8405. Was den häufigen Reim *cops* : *cols* 1819. 7945. 9995. : *fols* 11417. betrifft, so sind sie phonetisch gleich *-ous*, da *p* zwischen *l* und *s* fallen muss und ersteres vocalisirt. Auffällig ist *communément* 5176. 5596., das fehlerhaft sein muss; das Suffix *-alis* und Endung *-ant* dürften verwechselt sein. Das richtige *communaument* findet sich 6488. *L* vom Consonanten der vorausgehenden Silbe angezogen *blouke* 3022. 4143. (vergl. span. *bloca*), tauscht mit *r* in *calorent* 9761. 12305. *mile* 2257., sonst zu beachten *foibletement* 3112. neben *foibles* 3160.

L vocalisirt in unserem Texte selbstverständlich — dies fing ja am Ende des XII. Jahrhunderts an — (es reimen *els* : *merueillous* 864. : *seus* 10535. 11533. : *teus* 9489. [denn sonst *è* : *é*], : *deus* 9881. 10627. *Mout* : *tout* 143. 163. : *bout* 1475. *tels* : *orgueilleus* 10093.), wenn auch die Orthographie, wie es naturgemäss geschieht, noch auf dem früheren Standpunkte stehen geblieben ist.

Suffix **-ellum**: *pastourel* 10541. *pastourials* 10514. *biaus* 97. *hiaume* 4538. *heaume* 717. *heiaume* 7973. (anders *he-aume* 6366. cf. zu Richart 24.), *haus* 1618. *oisaus* 2717.

Mouillirtes *l* wird durch einfaches ausgedrückt *salent* 873. *faloit* 1531. *fermal* 4800. *traual* 10744. Dagegen ist, wenn ein Consonant darauf folgt, anders zu erklären: denn *l* in *genols* 10752. steht statt *genous*, da *l̃* dasselbe Schicksal trifft wie *l*, vergl. noch *uermaus* (*uermeĩs*) 941. *uiels* (alt) 8047 statt *uieus*. Aber *poitrail* 6330 (Reim dagegen).

R vor folgendem Consonanten wird unterdrückt: *haneschier* 8247. 6152. *chambelenc* 6089. 4849. *escalute* 4265. 6160. *palerait* 8438. *) *foltreece* 9614. *houdeis* 4246. *mudre* 6856. *decachier* 10593. *bougois* 9487. *tiece* 7231. *souplus* 4938. 6153. *hebreger* 3695. 6567. *heberg*. 6391. *herbeg*. 6543. u. s. f. *abre* 6180. *mabre* 4578. *deseurent* 5178. und endlich *desumerent* (entwaffnen) 4783., wiewol dies eher ein Schreibfehler sein dürfte. Nach dem Conson. in *traites* 6840. 6874.

Eingeschobenes *r* findet sich *parorus* 7301. *pertruis* 4191. *armors* 4315. 5964. *espreronant* 7706. *sercort* 8647. *carbourniers* 9224. *arportes* 1080.; freilich lässt sich auch bei dem einen oder andern Beispiel ein Versehen des Copisten annehmen.

R wird versetzt: *aprecoit* 885. *kerroie* 2878. 5037. 5041. (glauben), *bregier* 8566. 8585. *herbregerie* 3541. auffälliger ist *foltreece* 9614. und *freus* 10820., dagegen *destourser* 404 und öfter. *R* statt *n* in *uenirs* 10828., statt *s* in *harle* 2674. *porterne* 9679. (cf. *uarlet*, *murle*, *merler*, *derver*, *murjoe*); da *s* vor einem Consonanten zur damaligen Zeit stumm war, so müsste diese Wandlung in eine frühere Zeit hinaufreichen.

N findet sich häufig eingeschoben und zwar in zwei auch sonst im Pikard. bekannten Fällen. Einmal vor

*) Bei *rl* freilich ist noch eine zweite Erklärung möglich, nemlich Assimilirung zu *ll* (und dieses pikard. = *l*), wie solche die Schreibung *paller* Ren. Mont. 147, 13. *melles* R. Rose I, 22. *pelle* daselbst 308. (vergl. *pesle* II, 93) andeuten.

allem beim Zeitwort *ueoir* in den Formen: *uenrai* 7406. *uenra* 6313. *uenrons* 3978. *uint* 1176. *uinrent* 1212. 2024. 3988. 5276. 7784. 9677. 9754. (Dagegen fällt es bei *uenir*, vergl. *reuera* 11067. *uirent* 5102; vielleicht $nr = rr$, wie *uerront* 2244. und dieses nach pikard. Art einfach.) Dann (und dies ist wohl nur lat. Reminiscenz) eben so häufig *prins* 479. *prinst* 884. *prinseut* 449. *prins* 336. *prinse* 250. — Der Reim kennt keinen von beiden Fällen, vergl. 250. 2024.

Eine noch grössere Ausdehnung (nicht bloss pikard., sondern auch burgund.) nimmt die Einschlebung des *n* vor *s* + Cons., wobei *s* auch wegfallen kann (s. Jahrbuch XIII, 81, *; das. 305 zu 162); *ensient* 4518. 8235. *ensoignes* 10598. *ensonnier* 11920. *entuse* 6674. *enforcient* 6882 (vielleicht auch 8213 *enprises* statt *esprises* in übertragenem Sinne). Scheler sieht darin eine Verwechslung der Vorwörter *es* und *en* (Gloss. Froissart s. v. *enscient*). Diese Ansicht ist unhaltbar, wenn man Fälle, in denen *s* bleibt oder überhaupt keine Präposition stehen kann, in Betracht zieht, so *ensemble* Brand. 82. *enstuel* Auberi 253, 8. Cour. Ren. 45. *ensaucier* Perciv. 15827. Ren. Nouv. 7700. *ensaier* (cf. spanisch), *ensraigiéz* Jourd. Bl. 525. 384. *enrachant* Mon. Guill. p. 54. *ensement* u. s. f. Wir sehen darin eine blosser Einschlebung des *n*, wie sie auch vor anderen Conss., bes. vor Gutturalen, vor sich geht, *encre*, *encrement* (von *acrem*), *ingal*, *engres*, *engresté*, *haingre*, *englise* Nouv. franç. XIII, 39. 40. *singler*, *engroter* (Rou 4294), *englentier*, *cimentire*, *encheison*, *roncin*, *renprouier*, *renprochier*, *renfuser*, *s'enbuscher* (statt *enbuschier* in Ren. Mont.), *ningremance* u. s. f. — Ausfall von *n* in *aisnés* 7055.

Statt \tilde{n} steht *n* in *deschaine* 1461 und umgekehrt *digner* 1887 (rein orthographisch).

Beachte die auch sonst bekannte Schreibung *semoig* 1523. *besoig* 3012. *maigtienent* 9608.

Wichtig ist das Schwanken zwischen \tilde{n} und $n\check{y}$. Littré unter *mensonge* erwähnt bereits die zwei Formen *mencongne* und *menconge*, irrt aber, indem er darin Anbildung

an zwei verschiedene Suffixe (*-undia* und *-umia*) sehen will. Auch dieser Vorgang ist rein lautlich und mit dem bekannten italienischen (*giungere* und *giugnere*) durchaus identisch. Lautlich sind beide Formen richtig, *ni + a* gibt entweder *ñe* oder, wenn *i* consonantirt, *nje*, *nje*. Es ist eine Eigenthümlichkeit des pikard. Dialektes, dass er in solchen Fällen die Endung *gne* (*ñe*) vorzieht; s. Jahrb. XIII, 198. Der Schreibung nach kann man freilich zweifeln, da eine Schreibung wie *ng* ebensogut zur Bezeichnung der einen wie der andern Aussprache verwandt werden kann. Dagegen ist *ngu* = *ñ* sicher und findet sich oft. Unser Text hat meist *-gne*, aber auch *alongement* 5047. *alonge* 7621. *entreslongent* 7618.

Der Aumale-Codex, der von einem Pikarden geschrieben ist, hat denn auch meistens (z. B. im Lancelot v. Jehan) *soignies* 2548 (statt *songies*), *sognier* 7480 u. s. f., und auch nach einem andern Vocale *ligne* (statt *linge*) 2298. 2306., *estraigne* (statt *estrange*), das sich in pik. Texten (vgl. Ham 231. Gaydon 59., Parthen. 2833 *laigne* (*lange*), Durmart) oft genug findet, wie denn auch im Nfrz. Spuren davon vorhanden sind; man vgl. *éloigner*, *élonger* und *alonger*, *étrange* und *montagne* u. s. f.

T zu Media *garandir* 686. *s'entreconderent* 12059 (auffällig); dagegen *perde* 1040 (neben *perte* 1020) durchaus regelm., wie *ate* (*aptus*) neben *malade*, *chetel*, *chaitaigne* neben *chadaigne*, *chadeler*, sogar *chaeler*, *cadeau* (*capitellum*), *coude* neben *coute*, *keute*, *sotement* neben *sodement*, *soudain*, *uende* neben *uente*, *aidier*, *plaidier*, *reuisder*, daher *t*, wenn gewisse Consonanten vorausgehen, *d* werden kann. Vgl. Cornu in Rom. III, 377.

S vor einem Consonanten ist stumm und wird daher in der Schrift meist vernachlässigt. Ich möchte aber aus dem Schwanken, das sogar im Nfrz. noch geblieben, und dies selbst in volksthümlichen Wörtern *espérer*, *chaste*, *triste*, *juste* (beide volksthümlich trotz des erhaltenen *i* und *u*, da diese Vocale lang sind) u. s. f., schliessen, dass, wenn auch das Verstummen des *s* vor Cons. bereits im XII. Jahrh.*)

*) Schwierigkeiten machen die Q. L. d. R., deren Hand-

begonnen haben mag, es doch bei manchen Wörtern auch späterhin noch gesprochen worden sein muss. Der Copist unterdrückt *s* in *acemer* 2667. *s'ejoi* 866.(?) 1862. *duc'al* 897. *desites* 1624. *deschaint* 2214. *soupecon* 2927. *epee* 4705. *demesure* 3051. *pamison* 3058. *hideus* 3824, 6150. *connoit* 5471. *kacuns* 5573 u. s. f., während an andern Stellen dieselben Wörter mit *s* geschrieben werden. Bekannt ist das Fehlen des *s* in der Verbindung *laissieme* 11396 (d. h. *laissies me*).

Ein anderer Beweis für das Verstummen des *s* sind die Fälle, in denen ein *s* fälschlich eingeschoben wird, so z. B. *oismes* 7204. *deust* 7219. *mumeleste* 12219. *coste* 887. *palesfroi* 1121. *desfendre* sehr oft, *souspé* 1220.

schrift selbst ungefähr um die Mitte des XII. Jahrhunderts geschrieben ist. Dieser Text unterdrückt einigemal bereits *s* (vor einem Consonanten), an dessen Stelle sich meist ein *d* zeigt. Es wäre daher das Verstummen des *s* beinahe gleichzeitig mit dem Ausfall eines aus *t* entstandenen *d* (cf. *uedel* 21 neben *ueel* das.). So finden wir z. B. *podnee* 6. *adnes* 29. 32. *chaidne* 32. 187. *rampodner* 317. *didne* 318. *uadlez* 65. 83. *madles* 132. *medlerent* 341, also ausnahmslos nur vor *n* und *l*. Sonst steht noch *rodne* 57, das ich sonst nirgends getroffen (etwa *rhodinus*, roth? es steht neben *gras* und umschreibt lat. *pinguissimus*), und *throdnes* 129., was mit der bekannten Schreibung *trosne* zusammenzuhalten ist. Dass dieses *d* nicht vielleicht bloss orthographisch, sondern wirklich gesprochen worden, beweist englisches *meddle*. (Dies gegen Diez Gr. I³, 456.) Es ist wohl auf die Weise zu erklären, dass nach bekannter Art zwischen *s* und *l* oder *n* ein *d* eingeschoben ward, worauf von der Gruppe *sdl* oder *sdn* nur *s* abfallen konnte. Der Oxf. Psalter (XII. Jhd.) hat bereits *meller*, *bruller*, *ille* (Insel) u. s. f. Wenn also das Verstummen des *s* vor *l* und *n* im Norm. begonnen, so ward es dagegen in anderen Verbindungen durchaus noch eine Zeit lang gesprochen. Nur noch vor *m* schwankt der Gebrauch, vgl. Q. L. d. R. *bonime* 119. 300. *maimement* 83. 276. 363, dagegen doch *sisme* 306. *blesmer* 289. (171) u. s. f. Ebenso *meeme* im Ps. Cambr., dagegen hat Ps. Oxf. (der älter ist) immer *medesme*, *meesme*, *meisime*, *pruesme* u. s. f. Aus dem Ganzen folgt daher, dass *s* zuerst vor *l*, *n*, vielleicht auch *m* verstummte (erste Hälfte des XII. Jahrh.s), bis dieser Vorgang im Verlaufe der 2. Hälfte dieses Jahrhunderts sich auch auf *s* + Muta ausdehnte und immer allgemeiner wurde.

mestre 1545. *couste* 2108. *sest* 3648. 7495. *fausdestuef* 5443. 5451. (auch sonst häufig).

Von dem Verstummen des *s* am Ende der Wörter war bereits die Rede.

$t + s = z$ ist dem pikard. Dialekt durchaus fremd; derselbe kennt nur *s*. Die grosse Mehrzahl der Reime zeigt, dass der Verfasser *z* und *s* geschieden hat. Doch finden sich manche Ausnahmen, so 1161. 1189. 1356. 2715. 2859. 2922. 3106. 3255. 3283. u. s. f.

Die Schreibung des *s* mit *c*, die dem Osten eigenthümlich ist, tritt auch in unserm Texte zerstreut auf: *ciele* 8766. *cil* (*s'il*) 10667. *ce* 11427. und umgekehrt *se* (*ce*) 5318. *ses* (*c'est*) 9257. *puissedi* 11811. (Spuren davon in nfrz. Schreibung in *sangle* u. s. f.)

Was nun die beiden pikard. Haupteigenthümlichkeiten, *ch* statt *c* und *k* statt *ch* (in *ca*), anbetrifft, so gibt es keine einzige pikard. Handschrift, die hierin consequent verfahren wäre; s. Tobler l. c. XX f. Vergl. *ch'est* 12. *commencha* 146. *chou* 157. 526. *chaiens* 521 neben *ce* 21. *caiens* 593. *face* 621. *cite* 601 u. s. f. Für *c + a* steht sowohl pikard. *k* (*blanke* 1093. *esmouke* 8146 u. s. f.), als blosses *c* (guttural: *cloce* 643. *cief* 145. *encargie* 212. *caut* 569 u. s. f.), als auch franz. *ch* (*blanche* 395. *touche* 695. *chiers* 16. *chief* 187 u. s. f.). Pik. und frz. Schreibung findet sich in *cherchier* 8666. Dass Zwitterreime (d. h. pikard. *ch* mit franz. *ch* und umgekehrt) vorkommen, ist längst bekannt und längst besprochen. Man darf also an *blanche : demourance* 2657. *place : esrace* 681 u. a. keinen Anstoss nehmen.

k mit *q* geschrieben in *requelli* (sehr oft), *quit* (*co-gito*) 3984. *quic* 5986. und umgekehrt *cu = qu* in *cuis* 5545. Zu beachten ist auch die Schreibung *ch* statt gutturalem *c*; so in *chouces* 8839. *choucierent* 8606. *choucie* 2648., s. Anm. zu 2648.

Zu beachten ist die Verhärtung der gutturalen Media in *karir* 2301.

Dunkel ist die Schreibung *gh*, da sie einmal \check{g} (*ghetine* 3601. 3763. vgl. *sieghe* Ph. Mousket 20366. *vengha*

das. 20389), dann wieder die Gutturalis zu bezeichnen scheint (*ghille* 10938. *ghillere* 11818. *orghie.x* 4119). Wie beschaffen ist aber das *g* in der pikard. Form *gline*? —

Eine andere Eigenthümlichkeit besteht endlich darin, dass, wo der franz. Dialekt Cons. + *ica* (*i(e)* + *a*) in *ġ* verwandelt, der pikard. und andere ein *ch* haben. So *esracier* 7423. *berchier* 7924 u. s. f.; sonst: *juchier* (*judicare*) Lancelot Jehan 1553. 4897. 4898. 4900. *uenchier* Martin 28. *berchier* Marie de France II, 154, 18. in Veng. Rag. und Desc. sehr häufig, wie überhaupt im Aumale-Codex; *granche* R. Rose II, 223. *nage* (*natica*) Ren. 1249. neben *nache*, *esragier* neben *esrachier*, *manche* neben *mange* (Stiel) L. Yzopet 2856 und oft, *message* und *mesache* Par. Duchesse 86. *dimenche* neben *diemenge* u. s. f. Anders *encarchames* 6588. *encarchié* 3953. *decachier* 10593. *descharce* 9531. *charchier* R. Rose II, 105. Der ganze Vorgang ist im Franz. selbst nicht klar, da dieselben Elemente in dem einen Worte *ġ*, im andern *ch* geben (*venger* neben *revancher*, *pencher*, *juger*, *clocher*)*. Auch Ascoli's Erklärungsversuch (Saggi ladini S. 77 f.) hilft nicht über diese Klippe. Wie schwankend die Sprache in ihrer Wahl zwischen *ġ* und *ch* gewesen sein mag, sieht man recht deutlich aus den Schreibungen *sagies* (statt *sachies*) 5008. *mengoinge* 5344 (*g* statt *ch*), *blegies* (geändert vom Schreiber) 8779.

Ueber die Labialen ist wenig zu sagen. Lat. *v* verhärtet sich im Anlaut zur Media in *berrue* 4288. Derselbe Laut kann vor einem Consonanten (*r*) ausfallen, so *ara*, *saroié* (statt *avra*, *savroie*) u. s. w.

Die Einschlebung des *b* und *d* zwischen die bekannten Consonanten ist manchmal unterlassen, so *ensanle* 678. *sanles* 3785. 4485. *humlement* 8064. *remaura* 3908. *teure* (zart) 7489. *tenrés* 9459 (der Reim *perdrés* spricht für *d*), *vaura* (*voloir*) 1037. 2355 u. s. f.

*) Nicht *prêcher*, wo *ch* nicht aus lat. *dic* entsteht, wie altfrz. *preechier* zeigt, sondern einfaches *c* + *a* = *che*. Ebenso ist *c* allein im Spiel in der Gruppe *LC* und *RC*, vgl. *carri-cave*, das entweder *carcar*, pik. *querquier* oder *cargar*, franz. *chagier* gibt.

Declination. Das Verstummen der Endconsonanten (s. oben), resp. des End-*s* musste auf die Declination zerstörend einwirken, wie denn der Copist sie manchmal vernachlässigt. Die Reime selbst schützen dieselbe. — Der männliche Artikel im Accusativ ist *le*, einmal das alterthümliche *lo* 6910. Der weibliche Artikel hat neben *la* oft die pikard. Form *le*, 390. 537. 1094. 1111. 1297. 2708. 3014. 4763. 5071. u. s. f. Die in pikard. Texten nachweisbare Verbindung *del* (statt *de le*, *de la*) findet sich in Vers 6746; doch ist die Zeile von späterer Hand eingetragen, und es ist wegen des bloss einmaligen Vorkommens wohl besser *de* zu lesen. Im Neutrum steht oft *s*, so *voirs* 1304. 4481. u. s. f., im Reime *noiens* *1414. *1976. *2031., *drois* *1161. und öfter, die beide als Substantiva zu fassen sind.

Die Reime sprechen ohne Ausnahme für *tuit* 138. 613. 1425. 2618. 3241. u. s. f. Auch in der Mitte der Zeile steht es einigemal, so 1565. 2371. 9941. 11709. 11739., doch sonst *tout*. Die Masculina mit wandelndem Accent haben bald *s*, bald keines, die Reime sprechen mehr für letzteres; *sire* 776. 835. 1180. 1272. 1339. u. s. f., *ghillere* 11818., und nur einmal *sires* 3333. Dagegen in der Mitte der Zeile (gesichert durch folgenden Vocal, wodurch im anderweitigen Falle Hiatus entstünde) *trechieres* 6539. *sires* 7030. *miadres* 5543. gegen *sire* 6210. 7017. 8604. Ebenso dem Lateinischen entsprechend *pere* 6209. 6235. *maistre* *11840. *nostre* 835. gegen *peres* 7437. *freres* 2505. u. s. f. Die Feminina der 3. Declination, die auf einen Consonanten oder ein *é* ausgehen (also in Bezug auf den Auslaut den Masculinis gleichen), haben durch die Reime *s* gesichert: *raisons* 959. 3326. 3367. 11633. *nuis* 12039. *flors* 12178. *boulés* 10636. *pitiés* 10569. 10780. Diesen wird *rien* angeglichen, daher *riens* *11985, doch auch *rien* *3484. *11231. (*riens* auch sonst indeclinabel). Eine Ausnahme macht *suer* *6813. *11805. Neben dem regelm. Accus. *seror* findet sich auch *suer* 6837. Für die Adjectiva derselben Declination zeigt der Reim *ygais* 5777. *uaillans* 2559. *gries* 8360. u. s. f. neben *samblant* 6561.

und *grande* 4411. — Der Nominativ Singularis *merueilles* 4997 kann nur fehlerhaft sein.

Pronomen personale. Die Reime kennen nicht die pikard. Formen *mi, ti, si*; vergl. *moi* 235. 366. 569. 584. 606. 957 u. s. f. *soi* *2807. Der Copist schreibt *tui* und *li* unbedenklich für Masculinum und Femininum; dagegen scheiden die Reime streng nach der bekannten Regel, *tui* (Mascul.) 436. 683. 1225. 2065. 2079. immer; *li* (Fem.) 1096. 1166. 4424 immer. Ebenso schwankt der Copist beim Relat. zwischen *qui* und *cui*.

Das Pron. poss. zeigt in der Mitte der Zeile pikard. Formen: *men (meum)* 476. 1756. 5033. *me (ma)* 4440. *se* 6234. und auffällig *men* (falsch statt *me, ma*) 3223. *sen* (= *se, sa*) 9805, jedesmal vor Consonanten. Desgleichen findet sich *uo* 4729. 10066. 11635. *Lor* hat bereits meistens das analogische Plural-*s*; *lors* 531. 2463. 4318. 4667. 4692. 3. 5554 u. s. f.

Das absolute Possessiv-Pronomen lautet *moie, soie, soe, seue, siue, sieue*. Die Reime sichern *moie* *3836. *7210. *soie* *7823; zwischen *soe* und *seue* bringen sie keine Entscheidung (*910. *1372. *1644), da jedesmal sowohl *o* als *eu* stehen kann. Die pikard. Formen *siue, sieue* werden vom Reim ausgeschlossen. Beim Pron. Demonstr. hat, wie schon oben bemerkt, die Verstummung der Endconsonanten Formen wie *cis, ci* (statt *cist*), *ces, ce* (statt *cest*) hervorgebracht. Der Reim sichert *cist* *8326. Irrthümlich hatte ich im Anfang die Nom. Form. *cis* (auf den nahen Gegenstand hinweisend) d. h. *cists, ciz*, pik. *cis* in *cil* geändert; die Anmerkungen sagen das Richtige.

Verbum. Der pikard. Infinitiv *keir* 7678. ist durch Reim gesichert. — *Estre*. 1. Ps. Praes. *sui*, einmal *suïs* 3738. — Imperf. und Futur werden unterschiedslos mit *ie* und *e* geschrieben; der Reim gibt dem Futur immer *ie*; beim Impf. *iert* *1056. *1397. aber *érent* *2295.

Präsens. Alle Reime bis auf einen (*otroie* *10032) sichern die 1. Pers. regelmässig ohne *e*, so *otroi* 1458. 1539. *os* 5976. *aport* 6207. *desfi* 6266. *creant* 6661. u. s. f. In der Mitte der Zeile *pense* 3413. *ainme* 5001. (+ 1).

Einmal mit *s* in *creans* * 7643., ausser dem Reim *doins* 7048. *pardoins* 10825., aber *pardoing* * 7047. u. s. f. Der Copist hat oft das pik. *c* statt der ausl. Dentalis, so *commanc* 9049. (Reim dagegen), *cuic* 4408. *quic* 2902. *demanc* 3783. *douc* 3067., auch bei Verbis der 3. Conjug. *mec* 6064 (Baud. Condet 21, 174), *entenc* 4356. 3. Singul. von *laissier* lautet einigemal unregelmässig *laist* (oft belegte Form), der Reim 7078 sichert *lait*. 1. Person Pluralis -*ommes* in der Mitte der Zeile 8116. 9593; die Reime *dirommes* 2073. *mandommes* 3187. *auommes* 9453. 7574. *remanrommes* 10623. (jedesmal: *sommes*) lassen sich ebenso für *sous* anführen; vgl. 959. 3326., welche Reime die Endung -*ons* sichern.

Conjunctiv. Pikard. Formen durch Reim gesichert sind *siece* 388. 10132.; *mecent* 11253 reimt mit sich selbst; in der Mitte der Zeile *refierce* 10695. *kiece* 5805. — Auffällig ist *uoie* * 5140. Der Sinn verlangt statt dieses Conjunctivs von *ueoir* vielmehr *uoise*, das nimmer *uoie* lauten kann; daher ein ungenauer Reim anzunehmen ist.

Futurum. *enuoierai* 1831 (+ 1), 1701. *asaieront* 1307. *assaieroie* 1365. *demandera* 9731 (+ 1), *entrerai* 10434. *durra* u. s. f. Während die Erhaltung eines *e* vor dem Infinitiv-*r* bei den Verbis der 1. Conjugation zulässig ist (*ā* in der dem Ton vorangehenden Silbe drei- und mehrsilbiger Wörter erhält sich als *e* oder fällt), so ist dagegen dessen Unterdrückung bei Verbis der 3. Conjugation Regel (*ē* vor dem Ton drei- und mehrsilbiger Wörter fällt), also *perdrai*, *atendrai*. Das Pikard. liebt gleichwohl auch in diesem Falle *erai*, daher die vielen Formen des Copisten *atenderai* 1492. 3947. *enprenderai* 1755. *prenderies* 2199. *conbateroie* 2978 (hier muss *ie* bleiben und das tonlose *e* gestrichen werden), wo die Zeile stets eine überzählige Silbe hat. Doch steht auch *meteront* 1308. *metera* 1335. Da *ē* vor dem Tone fallen oder bleiben kann, so wäre z. B. *auerai* neben *aurai* richtig; doch haben die Verba der lat. 2. Conjugation im Franz. stets die Formen ohne *e*, als Anbildung an die Verba der 3. Conjugation. Das Pikardische hier wieder

auerai 1004. *saueres* 1077. *mouuerai* 1840. *aueroie* 2981., dann verschriebenes *sauereroie* 9041, jedesmal mit + 1; daneben wieder *saroie* 1733. *saroit* 1067. u. s. f., s. oben. Dazu *souffreeroie* 10673. — Durch Reim gesichert *uau-drois* *629. *porois* *10675. — 1. Pers. Plur. auf *-ommes* s. oben. — 1. Pers. Plur. des Imperf. und Conditionals lautet neben *ions* pikard. *iemes* (2silbig): *auriemes* S279. 9455. *aliemes* 9589. *poriemes* 7351., dann *imes* in *estimes*, *commissimes* 10731. 2. und endlich *tens* in *mouuieus* 1871.

Conj. Plusquamf. der 1. Conjugation hat neben der regelmässigen Form *a* durch Analogie der andern Conjugationen auch *i*, selbstverständlich nur in der unbetonten Silbe (*enuoi-issies* 2544. *copisies* 2876. *outrissies* 2877., s. Anm. zu S57., Beispiele für denselben Vorgang in der betonten Silbe sind sehr selten, finden sich aber doch). Der Vorgang findet sich bereits im Oxford. Rol. und in den Q. L. d. R. — Analog damit ist die pikard. Bildung desselben Modus der halbstarke Verba, nämlich *eu-isse* statt *e-usse*, durch Reim gesichert *peuist* 690. 3425. 4329. (doch könnte die Annahme gestattet sein, dass *e-uisse* (Diphthong *ui*) gesprochen würde, das dann mit *i* leicht reimen kann; dagegen sprechen Formen mit eingeschobenem hiatustilgenden *n*, so *euuisse* u. s. f.). Dagegen *peust* *2459. *7005. u. oft, *seust* *3497. *geust* *7081. u. s. f., jedesmal im Reime mit *fust* (das aber auch *peuist* : *fuist* (einsilbig) gelesen werden könnte). Eine rein nach pikard. Princip unorganisch gebildete schwache Form existirt in *fusist* H. Capet 131. Auch das Normannische hat die Form schwach gemacht; vergl. das bekannte *fe-ust* u. s. f.

Das Perfect der halbstarke Verba zeigt in den stammbetonten Personen oft *eu*, so *deui* 5704. *peut* (*pauit*) 3554. *seut* 7961 (*sapuit* neben *sot* *9506. *oit* 4373), *deut* 3458. *deurent* 4908. (Reim dagegen), *seurent* 9793.

3. Pers. Plural. starker Verba: *traissent* 4676., Coniunctiv: *quisisse* 4076. 5508. *prisisse* 4346. (neben *e*) u. s. f.

Eine Bemerkung sei zum Schlusse noch dem Zeitwort *desconfire* gewidmet. Die Infinitiv-Endung der Verba ist

im Ganzen regelmässig gebildet; *are*, *ēre* und *ire* müssen, da auslautendes *e* spurlos fällt, *ér*, *oir* und *ir**) geben; bei den Verbis der 3. geht der Endung *ēre* meist ein Consonant voraus, der, mag er auch später gefallen sein oder einen Vocal zurückgelassen haben, doch mit *r* doppelte Consonanz macht, und so ein stummes *e* zur Stütze heranzieht; also *prendre*, *faire*, *clore*. Diese Endung *re* wurde dann typisch für die 3. Conjugation**) und demgemäss auch mit Verletzung der Auslautgesetze angewendet in *destruere* = *dēstruire*, *trahere* = *traire*, das regelmässig wie *aerem* = *air* unbedingt *trair* haben müsste. Diesen zwei ist nicht etwa *raire* aus *ra[d]ere* beizufügen; ich wenigstens kenne im Altfrz. ein Zeitwort *raire* und sein Praesens *rai*, *rais*, *rait* (welche Formen alle in Diez Gr. II³, 247 stehen) ebensowenig als ich mir zwei davon (*raire* und *rai*) erklären könnte. Die richtigen und oft durch Reime belegten Formen sind *rère*, (*rè?*), *rés*, *rét* (*rais* und *rait* wären nach Analogie von *uais*, *uait*, das überhaupt***) Schwierigkeiten macht, allenfalls zu erklären), daher der Infinitiv *rère* aus *redre* (*radre*) wie *père* aus *pedre*, *patrem*. Die einzige Ausnahme macht *dicere* in den zwei Compositen *beneür* (neben regelm. *beneistre*) und

*) Den Lautregeln gemäss wurde seiner Endung wegen lat. *ire* (gehen) zur 4. Conjugation geschlagen, vgl. *transir*, *issir*.

**) Diese Endung ist daher ein sicheres Mittel, den Ursprung eines Zeitwortes der Conjugation nach zu bestimmen. Scheler irrt daher, wenn er in einem Dictionnaire *cucillir* von *colligere*, *collig're* erklärt; dies könnte nur *colloire*, *collire* geben, ebensowenig kommt für von *fugere*, *fug're*, da dieses *fuire* (zweissilbig) gibt und genügend belegt ist. (Der durch Reim gesicherte Infinitiv *acueudre* Renart 5534 kommt natürlich von *colligere*, *colgre*, wie *coudre* von *consuere*.) Littré erklärt richtig aus *collig're*, *fug're*.

***) *uadis*, *uadit* = *uais*, *uait*, aber *sapis*, *sapit* = *sés*, *sét*; *uais* (!. Pers.) lässt sich viell. nach Analogie von *ruis*, *pruis*, *truis*, *sui* u. s. f. erklären aus *val* + *i* + unorg. *s*. Aber *uois*, *uoise* u. s. f. neben prov. *uau*, *uaza*! An den Einfluss einer *oi* und *ai* zusammenwerfenden Aussprache ist nicht zu denken, da bereits alte Texte, die derselben vollkommen ferne stehen, *uois* haben. Und warum *ua* aus *vadit*, und nicht *uét*?

malcir, deren Infinitive der 4. Conjugation angebildet sind. Aus dem Gesagten erhellt, dass *conficere*, das der Regel der sogenannten Decomposition (*des-faire*) nicht folgt, sondern unmittelbar aus dem Lat. ins Franz. übergang, im Infinitiv *confire* geben muss, wie *dicere* = *dire*, *despicere* = *despire*, und sowohl diese Form als auch das Compositum *desconfire* (*9362) sind bekannt genug. Auch hier hat durch Analogie der vierten Conjugation sich eine Form *confir* (ohne *ç*), *desconfir* gebildet, durch Reim gesichert Ph. Mousket 10596. Aliscans 31., wozu 3. Person *desconfi* (*9340 unseres Textes gegen *desconfist* *9835), Ph. Mousket *3155 und oft, dazu ein Part. Passivi *desconfi* Ph. Mousket *4039. Berte *2589. Enf. Ogier *6136. (Scheler begnügt sich hier mit *irrégulier*, dort mit *à cause de rime*: doch verweist er auf *confir*), *desconfie* (Femininum) Alisc. *14. Baud. Seb. *1, 396. Ebenso ist zu erklären *cloufir* Alisc. *30. Dagegen ist *fer* (statt *faire*, *fere* Meraugis 102, 24 als eine unregelmässige Form mit abgestossenem *ç* zu betrachten.

Was endlich die Reime betrifft, so sind dieselben sehr genau. Als unreine wären folgende zu bezeichnen (doch ist meistens Verderbnis anzunehmen): 2537. *iert* und *cheualiers* (durch Umstellung *iert mestiers* zu bessern), 4135. *ferent* : *tiennent*, 4641. *corné* : *laissé* (verdorben; vielleicht *coitié* zu lesen), 4815. *uit* : *dist* (es ist *dit* zu lesen. Pikard. lautet Praesens *dist* und Perf. *dit*), 5199. *uolentiers* : *passés* (verdorben; vielleicht *entiers*), 6329. *cheual* : *poitrail* (es ist *poitral* zu lesen), 9209. *mengié* : *dreciés* (verdorben), 9871. *refroidier* : *luchié* (verdorben, viell. *aloit* (*hastoit*) *luchier*), 11625. *atendre* : *amende*; verdorben sind noch *sarioie* : *uie* 1734. (viell. *ke uis soie*), *paine* (viell. *mon seruise*) : *guise* 6257, *ix* : *ris* 11801 (s. Anm.), *owurées* : *detrenchies* 11875. verdorben wie *uoloir* : *endroit* (*uoloir* ist dem Sinne nach richtig) 12077.

Nachtrag für den Text. 533. *Iouene*, — 594. *ose*, — 1219. *roi*, — 1480. *entiers*, — 1530. *d'omme*, — 1933. 4865. erstes *ci* = *cist* — 2522. *s'esmerucilla*, — 3701. *ostel* — 4317. *beles*, — 5065. bessere *dieu* — 5293. vielleicht *s'aresta* zu bessern. —

6115 f. ist sicher so herzustellen: *En tel maniere a cort remaint Briens et . . .* — 6466. vielleicht *en .II. sem.* — 6468. vielleicht *aaisié* — 6469. vielleicht *la* in *sans* zu ändern. — 6473. tilge Anführungszeichen vor *Sire* — 8132. *noise*; — 8731. *me* (auf den Verfasser zu beziehen) konnte bleiben. — 9075. *est* in *et* zu ändern. — 9447. vielleicht besser Singular: *seigneur* „Anführer“. — 10027. *Iront*, — 10553. *uirent*. — 11112. vielleicht *souuiengne*, —

Anmerkungen. 457. *gaste capèle* „einsame Kapelle“, vgl. Barbazan I, 190, 792 . . . *a la gaste capèle Qui siet au chief de la forest.* — 1896. Es scheint später auch der Nominativ üblich gewesen zu sein, s. Diez III³ 18. Vgl. Anm. zu 9314. — 2065. beachte *mout du sanc.* — 3259. 3540. Codex *ouure — grant* — 4905. *cuiure* steht noch Barb. I, 147, 357. 367, 317. — 5153. Vgl. Jahrb. XV, 260 zu S46. — 5403. *Ferges* „Zweige“, wie sonst *rains*, konnte bleiben. — 6114. *ne* (bekannt aus dem Provenz.) statt *en* scheint sich auch sonst zu finden, so Barb. I, 265, 703. *Que tu n'aies*, vgl. die häufige Schreibung der Handschriften *ne n'a* statt *n'en a*, z. B. 6035 unseres Textes u. oft. — 6168. I. Sermo Sap. st. Hiob. — 6401. s. Diez III³ 150. — 6524. Was ich hier vorsichtig als Vermuthung aufgestellt, hat Tobler in dem inzw. ersch. Jahrb. XV, 256 zu 917 bestimmt aufgestellt u. mit Beisp. gestützt. — 6896. s. 5801. — S. 413. Z. 2. lies 8975. Dasselbat Z. 17. lies 9075. — 9432. s. *ameuer* im Wortverz. und Jahrb. XIII, 305. meine Bemerkung zu 167. — 9856. statt dessen zu lesen 9854. *Cil du castel* liesse sich halten, wenn man es mit *de Sandic* 9856. verbindet. Die Verbindung wäre unschön, kommt aber vor, vgl. 9994/5. — 11350. Mit *ni* vgl. Tobler, Mitth. *desni* neben *desnoi*, *renoi*. — 11920. Ein *ensoignier* (dreisilbig) findet sich wirklich, ist aber von *ensoinoier*, *ensoini-ier* auseinanderzuhalten. Dieses kommt von *essoime*, pik. *ensoime + icare*, jenes Compositum von *en* und *soignier* (von *soin*) und ist Synonym mit *enbesoignier*. Es findet sich Melusine 2340 (herzustellen), Fabel 5532. Jongl. 117. — 11130. Auf diese Fragen gibt Antwort W. Thomsen in Rom. V, 64 ff. — Zu lesen: sieh 1050. 5062. 11369. 11562. 12163.

Wortverzeichnis. Nachzutragen ist *ententement* Adv. 8311. fehlt in Glossaren, s. Fabel 7452. — *eslacier* 6331. — *honi*, vgl. Gachet *onni*. — *iehui* s. XLVI u. Martin zu Bes. 3156. — *o (ot)* steht Ben. Chron. 14863. — *orement* 1404. s. m. „Gebet“, fehlt in Glossaren, Marie de France I, 560, 244. II, 140, 3 (hier „Wunsch“). — *rengëure* s. f. 1111.

Aus den bisherigen sprachlichen Bemerkungen erhellt also, dass der Copist ein Pikarde gewesen und dass von der grossen Masse pikard. Eigentümlichkeiten dem Ver-

fasser einzig und allein folgende und diese ganz vereinzelt zur Last fallen: *keïr* (einmal), *siece* (zweimal) und *ie* (statt *iee*) dreimal.

Wenn den Reimen unter allen Umständen zu trauen wäre, müsste man also annehmen, ein Pikarde habe den Roman französisch (um einen grösseren Lesekreis zu gewinnen) geschrieben (wobei die Verwunderung erlaubt wäre, dass er sich immer so beherrscht und seinem Dialekt so wenig gefolgt sei) oder etwas ähnliches. Wer aber einen und denselben Text nach mehreren, in verschiedenen Dialecten verfassten Handschriften gelesen hat, weiss, dass den Reimen zwar zu trauen ist, aber nur in einem kritisch nach mehreren, verschiedenen Familien angehörigen Handschriften hergestellten Text. Denn die Copisten scheuten sich ebensowenig, anstössig scheinende Reime auszumerzen und mit eigenen zu ersetzen, als sie frisch drauf los interpolirten. Da von unserem Text eine einzige Handschrift bekannt, so entgeht uns dieses Kriterium, wir werden aber bei der Ausdehnung des Textes (6176 Reime) auf sechs Reime kein entscheidendes Gewicht legen können und dürfen den Verfasser wohl für einen Franzosen halten, der allenfalls aus einem an die Pikardie grenzenden Landstrich stammen mochte.

Die Abfassungszeit dürfte vor die Mitte des XIII. Jahrhunderts zu setzen sein, da die Sprache des Verfassers älter ist, als die des Copisten (Wende des XIII. und XIV. Jahrhunderts), wie oben nachgewiesen worden. Damit stimmt die Reinheit der Reime, sowie der Umstand, dass der Verfasser sich gänzlich von allen Wortspielen und Allegorien fernhält.

Die Erzählung ist ziemlich einheitlich angelegt und trotz der Menge der Episoden verliert man doch die Hauptidee, die Suche nach dem Ritter mit den zwei Schwertern selten aus den Augen. Die Sprache ist ziemlich fliessend, leicht von einem Vers in den andern mit Vorliebe hinübergleitend, so dass ein Satzabsatz sehr oft anstatt an das Ende einer Zeile nach dem ersten oder zweiten Worte der folgenden Zeile fällt. Woher der Ver-

fasser seinen Stoff genommen, lässt sich nicht angeben; wohl kann man für viele Episoden auf seine Vorbilder hinweisen. Auf Christian von Troje führt die Rettung des Fräuleins von dem „Hafenschloss“ aus der Gefahr, dass Gernemant sie seinen Knechten ausliefern will (Ywain), die Pfähle, auf welchen sein Kopf gesteckt wird, auf Erec, die Entsetzung Tigans durch combinirte Ausfälle aus zwei benachbarten Festen auf Durmart (neben gesagt, die einzige Spur, die ich bisher von diesem Abenteuerroman irgendwo gefunden zu haben glaube), das Ausleihen Gauwains, um durch ihn einen Streit ausfechten zu lassen, auf Jehans Lancelot, der Krieg des „Rothen vom gefährlichen Thal“ und seine Belagerung in Dynadaron auf Cliges (Engres in Guinesors 1235 ff.), doch ist gerade bei dem letzten die Aehnlichkeit nicht besonders auffällig. Auf die Uebereinstimmung zwischen 226 ff. unsres Textes und der betreffenden Stelle Gottfried von Monmouths weist die betreffende Anmerkung hin. Ein auffallendes Zusammentreffen finden wir endlich im *Atre perilleus*. Ganz wie in unserm Roman 2836 ff. die Königin vom „Inselreich“ die Tüchtigkeit ihres Freiern dadurch erproben will, dass dieser die Blüthe der Ritterschaft besiegen soll, verlangen hier 5050 ff. zwei Fräulein von ihren Freiern dasselbe. Es stimmt sogar noch der Umstand, dass dieselben ganz wie in unserm Text (den vermeintlichen) Gauwain ohne Waffen und Rüstung treffen, daher sie ihn leicht besiegen. Wenn man bedenkt, dass das Motiv im *Atre* doppelt und überladen vorkommt, ferner dass durch die Tödtung eines andern Ritters an Stelle Gauwains diesem eine Niederlage erspart wird, und man endlich dazu die durch die Reime im *Atre* an zahlreichen Stellen belegte allgemeine Verstummung der Endconsonanten und völlig zerstörte Declination in Betracht zieht, wird man nicht im Ungewissen sein, welcher der beiden Texte nachgeahmt hat.

Der Text selbst ist sehr nachlässig überliefert und abgesehen von den Stellen, die ich wohl sicher ge-

bessert habe, bleibt immer noch eine Zahl von Verderbnissen zurück, für die ich keine sichere Heilung wusste. Besonders zahlreich sind die Zeilen, denen eine oder mehre Silben fehlen, und die ich, so oft es ohne Schwierigkeit ging, ersetzt habe, um den Text lesbarer zu machen. Es liegt in der Natur solcher Ergänzungen, dass sie oft keinen Anspruch auf Sicherheit erheben, da ebenso gut andre Flickwörter eingeschoben werden können. Die Declination habe ich geregelt, wie es die Reime riethen, daneben auch, besonders im Anfange, besonders auffällige, dialektische Formen verwischt, und die Reime stellenweise angeglichen. Derlei Inconsequenzen möge man einem Texte nachsehen, dessen Druck sich volle zwei Jahre mit mehrmaligen beträchtlichen Unterbrechungen hindurchgezogen hat. Und nachdem im Februar d. J. trotz alledem 20 Bogen bereits gedruckt waren, gerieth auf dem Wege zur Druckerei ein Theil des Manuscripts (Bog. 21 und 22) durch die Post in Verlust. Der Vermittlung Prof. Böhmers verdanke ich eine sorgfältige Abschrift dieses Stückes, die H. M. Hartmann mit liebenswürdiger Bereitwilligkeit angefertigt hat. Nach Ueberwindung dieses Hindernisses war der Text und die Anmerkungen endlich im Mai d. J. fertig gestellt, als schwere Krankheit und später wieder ein Umzug neuerdings eine lange Unterbrechung verursachten.

Zum Schlusse erfülle ich eine angenehme Pflicht, wenn ich meines wackern Verlegers, der sich um die romanische Sprachwissenschaft immer neue Verdienste erwirbt, dankend gedenke.

Bonn, im November 1876.

W. F.

LI CHEVALIERS AS .II. ESPEES.



TEnue a sans quinte de guerre
Lonc tans li rois Artus sa terre
Et ot trestous ses anemis
A son uoloir desous lui mis,
5 S'iert lies et la roine ert lie
Et la cours fu mout enuoisie,
Et li boins rois ki tant ualoit
Se pourpensa lors k'il tenroit
Court la plus bele et la grignour
10 K'il onques tenist a nul iour,
Dont de mout grans tenir soloit;
Car ch'est la riens k'il plus uoloit
Et ki plus li plaisoit a faire
Pour aloier et pour atraire
15 A lui les cuers des cheualiers.
Tant les amoit et tenoit chiers,
Ke ia nus d'els, se il peust,
D'entor lui ne se remeust.
Et rice et grant et noble estoient
20 Li don ke toute iour auoient,
Car de ce n'iert ratiens ne chices.
Pour eus honnerer estre rices
Voloit sans autre baerie.
Ainc ne fu sa mains desgarnie
25 Toutes eures de grans dons faire,

Et il, li frans, li deboinaire,
 Ke plus donna, et il plus ot.
 Ainc sa larguece ne le pot
 Apourir, bien le uous pleuis,
 30 Ains le montploia tous dis.
 Tant ert preus et de grant afaire,
 Ke onques riens pour honnor faire
 Ne li sambla trauaus ne paine.
 Li plus bas iours de la semaine,
 35 Quant plus priueement estoit,
 Pasques d'un autre roi sambloit.
 Vn iour a les baillius mandes
 Et ses clers dont il ot asses;
 Et quant il deuant lui les uit,
 40 Tost lor a commande et dit,
 Ke par tout laissaissent sauoir
 A tous ceus ki sous son pooir
 Tenoient fief ne seignourie
 De lui, k'il ne laissaissent mie
 45 K'a Pentecouste ne uenissent
 A Cardueil et se li tenissent
 Compaignie. Ki n'i uenroit,
 De uoir seust k'il fourferoit
 Tout sans pardon et sans pitie
 50 L'amour de lui et tout son fie.

f. 1^b

Quant li iours de la feste uint,
 Li baron si comme il conuint
 De maint pais assamble furent,
 Tout issi con faire le durent,
 55 Pour tenir le roi compaignie.
 Quant il ot la grant messe oie
 Et la roine au grant moustier

- Et tuit li autre cheualier,
Les dames et les damoiseles,
60 Dont il i ot asses de beles,
Li rois reuint en ses maisons
Et dist, quant il en fu saisons,
Ke on fesist l'iaue donner
Et on si fist sans demorer.
- 65 Lors n'i a damoiseil ne saille
V a bacins u a touaille.
Et li rois leue tout auant
Et la roine au cors uaillant,
Puis si s'asissent pres a pres
- 70 Au maistre dois du grant pales.
Coronnes portent hautement
Si comme a si haut ior apent.
Pour la hautece et pour l'onnor
De la fieste de cel haut ior
- 75 Porterent coronne .x. roi
Ke bien tous .x. nommer uous doi.
Premerains par grant seignourie
S'asist li rois Loth d'Orcanie,
Li pere mon seigneur Gauwain.
- 80 Li pere mon seigneur Ywain,
Li rois Vriens, sist apres.
Li pere Tor, li rois Ares,
Sist apries et li rois Yders, f. 10.
Li cui sens ert et haus et clers.
- 85 Cil ert a cort mout uolentiers
Auoec les autres cheualiers
Tous iours, quant il en ert saisons.
Puis s'asist li rois Amangons
De Granlande, ki pere estoit,
- 90 Si con toute la cors sauoit,

Ma damoisiele Guinloie
 Ki loiaus drue et fine amie
 A mon seigneur Gauwain estoit.
 Li pere ki bien le sauoit
 95 L'amoit durement a son oes.
 Li rois de Vanes Karadoes
 S'asist en renc ki tant ert biaux,
 Puis s'asist li rois Aguisiaus
 Ki mout ert uaillans et courtois,
 100 Si ert d'Escoce sire et rois;
 Et puis li rois Bademagus,
 De cui tiere n'est reuenus
 Nus estranges ne ne reuient.
 Et apries, si bien moi souuient,
 105 Rois Estrangares seoir uint,
 Ki la cite de Pelle tint.
 Li rois Bruans ki en sornon
 Quatre-Barbes auoit a non,
 Sire de la cite perdue,
 110 Apries cestui siet et meniue.

TVit cil .x. coronnes portoient,
 A la table le roi seoient,
 Tout issi con ie uous deuis.
 Li troi cent et sissante sis
 115 Sisent a la table reonde
 Fors .iiij. ki erent par le monde
 Por leur auentures trouuer,
 Pour eus connoistre et esprouuer,
 Dont mout estoit pensis li rois.
 120 Mes sire Gauuains ert des trois
 Et Tors et li tiers fu Gierfles.
 Li mengiers estoit ia tous pres

Et Kex serui le iour as tables
 Et Beduiers li connestables
 125 Auoc Lucan le bouteillier,
 Cil troi seruirent du mengier.
 Et Kex a fait dire et sanoir f. 14.
 Ke on ne laist laiens seoir
 Por mangier nului, tant soit fiers,
 130 Fors seulement les cheualiers
 Et les haus clers et les pucieles,
 Les dames et les damoiseles;
 Mais ceus i laist on tout en pais.
 On a bien cel iour el palais
 135 A tout le mains estre serians
 Esmes a .x. mile menians.

Noblement et a grant deduit
 Furent assis toutes et tuit
 Et si mengierent a grant ioie.
 140 Le ne quic ke ia mais nus uoie
 Ensamble tant de bele gent.
 Quant Kex ot bien et belement
 Du premier mes serui par tout,
 Con cil ki bel le faisoit mout,
 145 Li rois aual son cief broncha
 Et tout maintenant commença
 A penser et mout fu ires,
 Quant les dois uit si atires
 Tout contreual de gent si bele,
 150 K'il i ot tante damoisele,
 Tante dame et tant cheualier,
 Ki plus a ioie c'al mengier
 Entendoient, ce li ert uis,
 Et si uit les .x. rois assis

- 155 Ki trestuit couronnes portoient
 Pour s'onnour, et o lui estoient,
 Pour chou pensa il plus griement,
 C'ainc mais tant de si bele gent
 Ne uit a cort ke il tenist
- 160 K'aventure n'i auenist,
 Ne onques mais n'ot cort tenue
 Si grant k'il n'i fust auene
 Aventure; si pensa mout
 Et laissa le mengier trestout,
- 165 Si s'en prisent garde li roi.
 Es uous sor .i. grant palefroi
 Vn cheualier grant aleure,
 Ki tous estoit sans armeure,
 S'iert d'une escarlate uermeille
- 170 Viestus ki li sist a merueille,
 Cote ot et mantel bien taillie,
 Trestout fourre de uair flechie,
 Et si i ot ourle pour uoir
 D'un mout riche sebelin noir.
- 175 Dedens la sale pas n'entra
 A cheual, ancois ariesta
 Defors, s'est descendus a piet.
 Vns ualles li keurt a l'estrier
 Et li cheualiers li a dit
- 180 K'il l'atende iluec un petit
 Et ke il li gart son cheual,
 Puis esgarde amont et aual
 Par tout et pense en son coraige,
 Ke plains est de grant uasselage
- 185 Cil, a cui toutes ces gens sunt.
 A tant esgarde contremont
 Au chief de la table et si uoit

Le dois u li rois se seoit
 Et la roine et s'i seoient
 190 Li roi ki coronne estoient,
 S'a le roi Artu conneu
 Et si ne l'auoit il ueu
 Ainc mais, mais il le connoissoit
 Pour ice ke on li faisoit,
 195 Ce li estoit auis, honnor
 Asses plus c'as autres grignour,
 Et si sambloit estre si bien
 Sire, k'il n'en doutoit de rien.

200 **L**I cheualiers s'en est entres
 En la sale, s'est esgardes
 D'uns et d'autres; et il est grans,
 Biaux et apers et bien parans.
 Au roi s'en uint tout droitement
 Et ne laisse k'il esraument
 205 Tout son mesaige ne li die.
 „Rois, dist il, ne te salu mie,
 Ie sui messages le roi Ris
 D'Outre-Ombre.“ Et li rois si pensis,
 Comme il estoit, l'a regarde,
 210 Puis li a dit par grant fierte,
 Die ke rien n'i ait laissie
 Kanques on li a encargie,
 Car il trestout escouterà.
 Cil ki pas ne s'espaura,
 215 Quant ot que li rois li commande, f. 2b.
 Dist: „Sire, li rois Ris uous mande
 Con cil ki puet et uaut asses,
 Ke il a ia .ix. ans passes
 K'il est issus de son pais

- 220 Et en ces .ix. ans a conquis
 Tout par force et par uasselaige
 .IX. rois ki li ont fait homage,
 S'a a cascun son fief creu.
 D'entour lui ne se sont meü,
 225 Ains le seruent o lor maisnies,
 Si a a cascun escorcies
 Les barbes et si en fera
 Penne a .i. mantel et l'aura
 S'amie a cui l'a otroie.
 230 Et se li a auoec proie
 Ke par desus la foureure
 Face de la uostre orleure.
 Et il li a tout creante
 D'outre en outre sa uolente.
 235 Pour ce si uous mande par moi,
 Ke pour ce k'il uous tient a roi
 Le plus haut et tout le meillour
 Du monde apres lui, por honnour
 De uous fera faire au mantel
 240 De uostre barbe le tassel.
 Si ueut k'encontre lui uegnies
 Et ke uostre terre preignies
 De lui et il le uous croistra.
 V se ce non, il enterra
 245 En uostre terre a si grans fais
 Et a tel force ke ia mais
 N'en istra deuant k'il uous ait
 Desirete et a soi trait
 Tout uostre regne a sa deuise,
 250 Et deuant ce ke il ait prise
 La roine et si l'a donnee
 Celui ki li a demandee,

C'est le roi de Noronbellande.
 Et par desus tout ce uous mande
 255 Con cil ki uous assaut de guerre
 K'il est entres en uostre terre
 A tout .x. mile cheualiers
 Bien eslis estre les forriers
 Ki bien guerroient a deuse, f. 2^e.
 260 Et si a la roine assise,
 Ce sacies, de Garadigan,
 Si ne s'em partira oan
 Pour pooir d'omme ki soit uis
 Deuant k'il ait tout le pais."

265 **L**I rois a oi le message,
 Mout fu iries en son coraige
 De ce k'il dist, et s'en ot honte
 Et se merueille, de quel conte
 Cil li mande tel uilonie.
 270 Grant honte a por la baronnie
 Ki laiens auoec lui estoit
 Et li messaiges le hastoit
 Mout souuent k'il li respondist
 Son uoloir, et li rois li dist:
 275 „Cheualiers, i'ai mout bien oi
 L'outrage ke uous m'aues ci
 Hui dit uoiant tout mon empire.
 Bien poes uostre seignor dire
 K'il s'esloit d'autre chose emprendre
 280 Et k'il puet longement atendre
 Ma barbe, por metre en mantel.
 Et s'il a assis le castel
 De Garadigan, mout m'en poise.
 Dites lui ke ains k'il s'en uoise

- 285 Li mousterrai ie tel compaigne,
 Tant confanon et tante ensaigne,
 K'il ne remanra s'en lui non,
 K'entre nous n'ait fiere tencon,
 Si uerra quel pooir i'aurai.
- 290 Voir, ia mais ior lies ne serai
 Deuant ce ke i'aie amende
 La grant honte k'il m'a mandee,
 Le grant orguel et le grant lait.⁴
 Et cil ua monter, si s'en uait
- 295 Et se met mout tost a la uoie.
 Nus de laiens ne le conuoie,
 Ce sacies, ne ne ua apres,
 Ains dient tuit ke onques mes
 Ne manda nus a si haut roi
- 300 Si grant orguel ne tel desroi
 Ne si a amender fesist.
 Et li rois dist que on quesist
 Tous ses ... es sans ariester, f. 2^d.
 Si fesist on par tout mander,
- 305 La ou il a point de pooir
 Ke nus hom n'osast remanoir,
 Ki d'armes aidier se seust,
 Ki as .xl. iours ne fust
 A Carduel tous apareillies.
- 310 Et li senescaus tous iries
 Trestout issi par tout le mande,
 Comme li boins rois li commande.

- I**Chi lairons du roi ester
Pour ce k'il nous conuient conter
- 315 Du messagier ki s'en repaire
 Mout tost con cil ki a a faire

- Et cheuauce grant aleure
 Con cil ki point ne s'asseur
 Et ki a garde de son cors.
 320 T'ant a esre k'il issi fors
 D'une grant forest ki seoit
 Defors Garadigain tout droit,
 V l'autrier le rois Ris laissa;
 Mais ore pas ne l'i trouua.
 325 Adont s'est tous cois arriestes,
 Si s'esmerueille, u est tornes
 Li rois Ris ki auoit assise
 La cite, u se il l'ot prise
 Ne set il pas, s'en est pensis.
 330 Lors esgarda auant son uis,
 Et uit .i. moine cheuauchant
 Sour .i. mul, lor ala auant
 Et li demanda, s'il sauoit
 Rien du roi ki assise auoit
 335 Cele cite. Et il respont
 Et dist k'il et li sien pris ont
 La uile a force et la dame ens,
 Ses cheualiers et ses manans
 A li rois tous em prison mis.
 340 „Et pour ce, ce sacies, amis,
 Se sont il trestuit deslogie
 Et en la cite herbregie.
 le ne uous en sai el ke dire.“
 „Boine aventure aies, biaux sire!“
 345 Dist li messages, lors s'en part
 Et cheuauce tost cele part,
 V la cite uit, tost i vint,
 Onques a nului plait ne tint
 Ne nul home n'i araisonne.

- 350 Bien ert passee eure de nonne,
 Quant au palais uint, lors descent,
 Assen est ki son cheual prent,
 Et il entre ens, s'est trespases
 Par sales et loges asses,
 355 Toutes plaines de cheualiers.
 Aprestes estoit li mangiers,
 Et li rois Ris mout hautement . . .
 Si menguent communament.
 Li rois siet au dois, si mengue,
 360 Et li messages le salue
 Et dist: „Sire, diex beneie
 Et uous et uostre compaignie!“
 E quant li rois l'a entendu,
 Isnelement a respondu:
 365 „Cheualiers, fustes uous au roi?
 Saues uous, s'il tenra de moi
 Sa tere et me fera homage
 Et fesistes uous le message
 De sa barbe auoir?“ „Oil, sire,
 370 Tout outre, et si uous puis bien dire,
 Si comme il le m'a fait entendre,
 Longement le poes atendre,
 Ancois seres mout esmaies,
 Ke de sa barbe .i. poil aies
 375 Ne son hommage ne sa terre,
 Ains seres mout greues de guerre,
 Ke il de uous ia terre tiegne.
 Il ne laira ke il ne uiegne
 Sour uous a ost, u k'il uous truisse.
 380 Ia mais n'ert lies deuant k'il puisse
 Amender ceste mespresure.
 Si uous di ke mout s'asseure

De l'amender. " „Il n'est pas sages,"
 Dist li rois Ris, et li messages
 385 Se taist et si se traist ariere.
 Et li rois est de grant maniere
 Iries et pense une grant piece,
 K'il n'ot pas cose ki li siece.

390 **Q**ue ke li rois ensi pensoit,
 Q'Estes uous en le sale droit
 Vn nain petit a desmesure, f. 3b.
 Ki uenus ert grant ambleure
 De mout loing et a grant exploit
 Sour une mule ki estoit
 395 Plus blanche ke n'est nois negie,
 En sa main tint une corgie
 De soie en un baston d'yuoire,
 Ki entaillies ert a trifoire,
 Dont li ouuriers fu en grant painne,
 400 S'ot d'une soie tainte en graine,
 Vermeille si comme en este,
 Cote et mantel a uert cende.
 A pie descent sans plus targier,
 Destourser ua et desloier
 405 D'un mantel uair unes pastures,
 Teus dont les enchaeneures
 Sunt d'or, li aniel de cristal.
 Et il en vint tout contreal
 Dusqu'au roi et porte en ses mains
 410 Les pastures, dont dist li nains:
 „Rois, diex uous saut! cha sui uenus
 A uous, si uous mande salus
 La damoisiele d'Yselande,
 Vostre amie, et par moi uous maude

415 Ke uous ces pastures pregnies,
 Et ke uous issi li teignies
 Les conuenans con uous deues
 Et con creante li aues.
 Car les uostres bien uous tenra,
 420 Si ke de rien n'i mesprendra.“

Quant li rois ot ce ke cil dist,
 Sans atargance k'il fesist,
 Ains ke de son pense reuiegne,
 A dit: „Boine auenture auiegne
 425 Ma dame et toi!“ Tantost a prises
 Les pastures, si les a mises
 Deiouste lui au chief du dois.
 Et li nains li dist: „Sire rois!
 Ke li dirai ie de par uous?“
 430 „A ma dame, tout a estrous
 Li dites, dist il, k'en ma uie
 N'oi onques de rien tel enuie,
 Con d'acomplir ses uolentes
 Toutes, si le me salues
 435 Comme ma dame a cui ie sui.“ f. 3^o.
 Lors prent li nains congie a lui,
 Et si s'en est partis a tant.
 Et li rois trestout maintenant
 Ke de lui le uit eslongie
 440 A son pense recommenchie.

Quant li rois ot pense asses,
 De pour piece s'est pourpenses,
 S'esgarde uers la prairie
 Et uers la foriest ki n'ert mie
 445 Loing d'iluec, si comme il paroit,

Si a demande, se nus uoit
 Ce k'il auoit esgarde tant.
 Si compaignon tout maintenant
 Respondent et present a dire:
 450 „Ke est ce? dites le nous, sire!“
 Et il respont tout sans arrest:
 „Vees uous la cele forest
 Si pries de nous et ces muraus
 Par desus la forest si haus?“
 455 Et il dient: „Oil uoir, sire!
 Et de ce ke uoles nous dire?“
 „C'est la gaste capele la,
 Dist li rois, u ains nus n'ala,
 Ce dist on, ki puis en uenist
 460 Ne ki nouieles en desist.
 Et ie m'ere auant hier partis
 De m'ost, s'ert ia li iors faillis,
 Nuis ert et ie armes estoie,
 Si me pourpensai ke g'iroie
 465 A la capiele, si m'esmui
 Tous seus, s'alai tant ke la fui,
 Si descendi tout maintenant
 De mon cheual, s'alai auant
 Dusc'a l'autel sans targier plus,
 470 Si ui une image desus
 De ma dame sainte Marie,
 S'auoit deuant par seignourie
 Vne lampe ki cler ardoit,
 Hons ne feme ne le gardoit.
 475 Kant l'ai ueu, s'ai tost oste
 Le brant d'achier de men coste
 Et si me mis a genoullons.
 Quant faites oi mes orisons

Le pris ma cote et si en fis
 480 Drap a l'autel, ains ke partis
 Me fuisse d'iluec, lors montai
 Et de la capiele eslongai,
 Quant diex m'ot faite tel bonte.
 Le n'auroie a piece conte
 485 Quanke il m'auint en la uoie.
 A paines creus en seroie,
 Se ie le uous contoie espoir;
 Pour ce le met a non caloir,
 Et si i auroit grant anui;
 490 Mais pour ce le di que ie sui
 Li plus haus rois ki soit en uie,
 Si ne me desdieroie mie
 Ne ainc nul iour ne me desdis.
 Si di ke s'il estoit hons uis
 495 Ne si hardis ne si uaillaans,
 V soit cheualiers u sergans,
 V soit dame u soit damoisiele,
 Se droit a la gaste capele
 Ces riches pastures pertoit,
 500 Dont ie creantai ore endroit
 Ke le roi Artu i metroie
 Et k'en prison l'enuoieroie
 A la roine d'Yselande,
 Ki le ueut et ki le me mande —
 505 Et ie sui cil ki le fera,
 Car lores m'aseuera
 Por uoir de s'amor maintenant —
 Et fust tous seus par conuenant
 Et de nuit uenist et alast
 510 Et au reuenir m'aportast
 Du drap ke desus l'autel mis,

- Ke de ma cote a armer fis,
 K'il n'eust, quant il reuenroit,
 Ce ke il me demanderoit,
 515 Quoi ke ce fust sans contredire.“
 „Souuent en auons oi, sire,
 Parler, dient li cheualier,
 Mais n'oimes du repairier
 De nului nule fois parler,
 520 Por ce n'i ose nus aler.
 Non pourquant si a il chaiens
 Cheualiers espoir teus .ix. cens,
 N'i a nul d'eus ki n'empresist
 A faire quan c'autres fesist,
 525 Onques tant fust fiers ne hardis.“
 „Chou est noiens, dist li rois Ris,
 Certes, por ce ne l'ai dit mie,
 Ke i'en eusse baerie
 A nului, nus n'i oseroit
 530 Aler, car folie seroit.“

f. 4^a.

- D**Euant le roi ot en estant
 Vne pucele gente et grant,
 Iouene et n'ot pas .xx. ans passes,
 S'ot de toutes biautes asses,
 535 Ke damoisele puet auoir,
 Et ot courtoisie et sauoir
 Ki auoec le biaute mout naut.
 Ele ert uiestue d'un bliant
 D'une pourpre noire fourree
 540 D'or et de li meisme ouaree,
 Si ert delgie et bien plaisans
 A merueille, mais mout pensans
 Estoit. Trop par fust biele lie,

- Quant ele estoit si biele irie.
 545 Ploure ot, car bien ot de quoi.
 Ele seruoit deuant le roi
 Maugre sien, si li desplot mout,
 Ele auoit mout bien pris escout
 De ce ke li rois auoit dit,
 550 Ke cil auroit sans contredit
 Ce ke il li demanderoit,
 Ki de ces pastures feroit
 Ce ke il auoit deuisse.
 Durement a a ce pense,
 555 Puis dist en bas: „Diex! ke ferai,
 Quant ie ia mais ne uoi ne sai
 Nule rescousse de ma tiere?
 A tart mouura mais pour moi guerre
 Li rois Artus, car i'ai perdue
 560 Ma terre, mais n'ert deffendue
 Par lui ne n'ert a la rescousse.
 N'i a mais a la par descousse,
 Fors ke me mete en aenture.
 Ausi n'ont cil cheualier cure
 565 De furnir cest douteus afaire.
 Certes, quoi k'il soit du repaire
 N'a quel chief ke uenir en doie, f. 4 b.
 l'enprendrai a furnir la uoie.
 Aussi ne me caut il de moi
 570 Riens nule.“ Lors a dit au roi:
 „Sire rois, redites encôre
 Ice ke uous desistes ore.“
 „Volentiers, dist il, par mon chief.“
 Lors li reconte de rechief
 575 Ce ke il deuant dit auoit.
 Et cele ki auques sauoit

- Dist lors : „Seignour, uous saues bien
 Ke li rois pour neis une rien
 Ne se desdist de rien k'il die,
 580 Ne onques ne fist en sa uie.“
 „Ke de ce, font il, demisiele?“
 „Vous l'ores par tans,“ dist la biele,
 Puis s'est tornee uers le roi
 Et dist : „Sire, entendes a moi !
 585 Faites me tost ma mule rendre,
 Car la uoie uaurai reprendre
 Encore anuit sans nul delai,
 Et les pastures porterai
 Sour l'autel, de uoir le sacies.“
 590 „Ha ! pucele, dist il, taisies,
 Trop fol affaire aues empris.
 Maint cheualier a de grant pris
 Caiens ki de ce entremetre
 Nen ose et uous uous uoles metre
 595 En point de mort ? Laissies ester,
 Miels ne uous poes uous haster
 De morir, s'en ai grant pitie.“
 „Se uous l'autrier tele amistie,
 Sire, euscies uers moi eue,
 600 Vous ne m'eussies pas tolue
 Ne ma cite ne ma gent toute.
 Ia mar soies de ce en doute
 K'a la capiele bien ne uoise.“
 „Non, dist li rois, certes moi poise,
 605 Mais pour ce ke mentir n'en doi,
 Il ne remanra pas en moi.
 Tenes et bien uous en souuiegne,
 Mout dout ke maus ne uous en uiegne
 Et ce seroit mout grans damages,

- 610 Certes, c'est mout fols uasselaiges." —
 „Damoisieie, mais remanes, f. 4c.
 Plus seur afaire emprendes!“
 Dient li cheualier trestuit.
 „Ha! seignour, or ne uous anuit,
 615 Dist ele, ne remanrai pas.“
 Li rois commande isniel le pas
 Napes a traire et on si fait,
 Et li rois apoier se uait
 As estres et deuant lui mande
 620 Son senescal et li commande
 Ke il face metre la siele
 Sour la mule a la damoisieie.
 Et il si fist tout sans respit,
 Ne demora ke mout petit
 625 Apries ce ke il anuita.
 Li rois ki garde pris en a
 Fist la damoisieie apieler.
 „Damoisieie, il est tans d'aler,
 Dist il, hui mais quant uous uaudrois.“
 630 „Sire, dist ele, il est bien drois.“
 Lors monte et il est auques tart,
 Li rois monte de l'autre part
 Et bien .c. cheualiers auoeques,
 Si l'ont conuoie d'ilueques
 635 Dusc'a l'issue de la porte,
 Ne le quident uiue ne morte
 Ia mais ueoir en lor eages,
 Si dient ke c'est grans damages.

640 **D**E la puciele se depart
 Li rois et ele d'autre part
 Vers la forest s'est adrecie,

La mule fiert de la corgie,
 Ki ne cloce ne ki n'aresté,
 De son mantel cueure sa teste,
 645 Si est en la forest entree.
 Et la nuis fu laide et tourblee
 Et espesse si a merueilles
 K'ele ne pot neis les oreilles
 De sa mule tres bien coisir
 650 Et ele pense du ferir
 Sa mule et entre maintenant
 En une espesse mout tres grant,
 Plaine de ronses et d'espines
 Cargies de noires fourdines
 655 Et de cornilles a plente. f. 4 d.
 Tout ot son uis esgratine
 Et deschire tout son bliaut,
 De son cors li sans uermaus saut
 En mains lius et a quelque paine
 660 Icele uoie tant le maine
 K'ele est entree en une lande.
 A dame dieu lors se commande
 Et reclaime nostre seignour,
 Car onques mais paour grignour
 665 N'ot eue que lors auoit.
 Paour ot pour ce k'ele ooit
 Ours et lions entour li braire
 Et autres biestes tel bruit faire
 De mainte diuerse maniere
 670 K'il n'est feme nule tant fiere
 Ne hom, se il ilueques fust,
 Ke du sens ne li esteust
 Issir ains k'il en escapast.
 Ains ke cele paours li past,

- 675 Ki si tres durement li griue,
 Vns si tres grans tounoires lieue
 Et uns espars ke il li samble
 Ke ciels et tiere tout ensanle
 Doiuent fondre et craunter
- 680 Et apries ce oi uenter
 Si durement k'en mainte place
 Li grans uens les caisnes esrace
 Grans et gros et porte auant lui.
 Tel paour a et tel anui
- 695 La biele, k'ele ne set mie
 Comment garandir puist sa uie,
 Si se tient mout a entreprise
 De la uoie k'ele a emprise
 Et uolentiers s'en repentist,
- 690 S'au repentir uenir peuiet,
 Car de ce ne se prendroit garde.
 Li uens remaint et ele esgarde
 Vne flame deuant son uis
 Si grant ke il li est auis
- 695 K'ele touche au ciel et est lee
 Bien le trait d'une arbalestree.
 Tout droit enmi li esgarda,
 .II. hommes noirs ueus i a,
 Ki par le feu ardant coroient
- 700 Et d'une tieste se iuoient
 D'un homme mort, ce li sambloit;
 Eskiuer pas ne les pooit,
 Si tres pries de li se passerent
 Ke pour poi k'il ne le brullerent.
- 705 S'en fu en paour et en doute,
 En apries ce ot et escoute
 Vne uois ki tel duel menoit

- Ke nus raconter ne poroit
La complainte ne la douleur.
710 Et ele esgarde a la luor
Du fu, si uit un cheualier
Venir tout seul sans eskuier
Arme tout entierinement
Et regretoit mout durement
715 Vn cheualier ke il portoit
Mort deuant lui et si estoit
Armes sans heaume et sans escu,
Mout le regretoit k'il mar fu
Et se pasme sour lui souuent.
720 Et la damoisiele se prent
Au tost aler et si s'auance
Et la mule si tost li lance
K'ele pert de lui la ueue,
Puis a tant sa uoie tenue
725 K'ele a la capiele coisie,
Mais ele ne la passe mie,
Ains descent et est ens entree
Et s'a ens auoec li menee
Sa mule au plus tost k'ele pot.
730 De toutes les paours k'ele ot
Deuant eues, ce estoit
Noiens uers celes k'ele auoit
En cel point, adont se saigna,
Sa coupe bat et reclama
735 Nostre seignour mout durement
Et sa mere et puis esraument
Vait soi et sa mule mucier
Derier l'autel pour le cheualier
Ki tost apries li cheuauca
740 Vers la capele et aprocha.

Et sachies bien ke il faisoit
 Si grant duel comme il plus pooit.
 Deuant la capele descent f. 5 b.
 Et puis le mort cheualier prent
 745 En ses bras, si l'apoiie al huis
 De la gaste capele et puis
 Si a son cheual atachie
 A .i. arbre et s'a apoiie
 Son escu et reuient au cors
 750 Plorant et se commence lors
 A pasmer mout souuentes fois
 Si dolereus et si destrois
 Comme il ert k'il ne set k'il face,
 De duel toutes uoies l'embrace,
 755 En la capele le porta,
 Maintenant ses mains desarma
 Et puis si ua s'espee traire,
 Vne fosse commence a faire
 Deuant l'autel au miels k'il pot,
 760 Puis prent si com faire l'estot
 Le cheualier et le met ens,
 Lors se pasme de recommens
 Et fait tel duel k'il samble bien
 K'il l'amoit plus ke nule rien
 765 Et bien uausist morir illueques.
 Puis entra en la fosse auoeques
 Por tout parfurnir son afaire
 Et dist: „Sire, or m'estuet il faire
 Ice ke uous me commandastes,
 770 Quant uous de uie trespassastes;
 Car ie n'en doi rien trespasser
 De quanque me puisse amender.“
 Lors a prise la boine espee

- Au cheualier, si l'a noee
 775 Entor lui et commence a dire
 Tout en plorant: „Biaus tres dous sire
 De la cui mort i'ai grant enuie,

 C'on uous trouuast ne desfouist
 780 Nus ne nule, et uous deschainsist
 Vostre espee. Puis k'il le chaigne,
 Ia mais nul ior ne le deschaigne,
 S'il n'est ausi d'armes proisies,
 Si biaux et si bien entechies,
 785 Con uous aues este a droit,
 V se il estre ne le doit.“
 Et adont l'espee li serre
 Et puis le kueure de la terre f. 5c.
 Et dist: „Biaus sire, ie uous lais
 790 Con le meillour ki soit ia mais
 Ne ki port mais escu ne lance.
 Tout issi com uous sans doutance
 Fustes li miudres cheualiers,
 Li plus biaux et li plus entiers
 795 De tous biens et li plus uaillans
 De cest mont ki tant par est grans,
 Ait diex de vostre arme merchi,
 Dont li cors gist en terre chi.“
 Lors pleure et si se repasma
 800 Et quant il reuint, si rarma
 Sa teste auant et puis ses mains
 Si s'em part et a pris as rains
 De l'arbre tantost son escu
 Et si l'a a son col pendu,
 805 Puis monte et se prent a l'errer
 Et si ne fine de plorer.

PArtis se fu de la capele
 Li cheualiers, et la pucele
 Ot mout bien escoute trestout
 810 Pas pour pas a prentant escout,
 S'en est derier l'autel uenue,
 Si est de la capele issue
 Por sauoir mon, se cil s'en ua,
 S'ot une frinte ki leua
 815 De gent ki li est uis k'il uient,
 Ki font tel duel et le maintient
 Ke onques tels ne fu ois.
 Ele se tenist a enuis
 K'auoec de pitie ne plorast,
 820 K'aine mais, dont ele se menbrast,
 N'oi tel duel dont la moitie
 Eust au cuer si grant pitie.
 Si en plora mout doucement
 Et s'esmerueilla durement
 825 Ki cil grans sire estre pooit,
 Por cui cascuns tel duel faisoit
 Et mout uolentiers le seust,
 Se ele sauoir le peust,
 Mais ele l'a laissie a tant.
 830 Et cil ki uenoient batant
 Lor paumes et menant grant duel
 Et uausissent morir lor uoel
 Ont le cheualier encontre, f. 54.
 Se li ont plorant demande:
 835 „Senescaus, u est nostre sire?“
 Et cil ki ne lor pot mot dire
 Se pasme desous son cheual
 Si c'a peu k'il ne chiet aual,

- Mais li autre tenir le uont;
 840 Et quant il reuient, il respont
 Si comme il pot foibletement
 Si comme cil ki durement
 Fu adoles, si lor a dit,
 Ke il a fait sans contredit
 845 Tout ice k'il li commanda
 A sa vie, et lors commença
 A conter ke riens n'i remaint,
 Et il dient k'il les i maint,
 Si uerront la fose u il gist.
 850 „Non ferai, dist il, k'il me dist
 Ke iou, quant enfoui l'auroie,
 Se puis, ce dist, uous encontroie,
 Ke retourner tous uous fesisse
 Et a tous ensamble desisse
 855 Ke por s'ame oster de dolour
 A dame diu nostre seignour
 Proissies.“ — „Commanda le il?“
 Font il. Et il respont: „Oil.“ —
 „Et nous uoir issi le ferons
 860 Comme il dist, ne trespaserons
 Chose k'il desist a sa uie.“
 A tant s'en part la compaignie
 Et font tuit .i. deul merueilleous
 Et li senescaus auoec els.

 865 **L**A pucele a mout bien oi
 K'il s'en uont, et lors s'esioi,
 Car estre quida retenue.
 Lor est deuant l'autel uenue,
 Si s'agenoile et si a prises
 870 Les pastures, si les a mises

- Sour l'autel au pie de l'ymage;
 Mais n'i font pas mout lonc estage,
 Ains salent enmi le moustier.
 Lors n'ot il en li c'airier,
 875 Mout par ot grant paor de mort,
 Si proie diu k'il le confort,
 Et sa mere, et tantost reprent
 Les pastures tout esraument, f. 6 a.
 Si les a remises ariere.
 880 Lors fu lie de grant maniere,
 Car ne se murent tant ne quant,
 A son cuer en ot ioie grant.
 Mout boinement lors les esgarde
 Con cele ki bien se prist garde
 885 De tout, maintenant s'apreceoit
 Du drap ke li rois mis auoit
 Sour l'autel, ki fu de sa cote.
 Ore au primes uoit ele et note
 Et bien se puet apercevoir
 890 K'il ei auoit este por uoir,
 Car tele estoit comme il ot dit.
 La pucele une piece en prist
 Com cele ki n'est esperdue,
 A sa chainture l'a pendue
 895 Et dist ke ore boin aler
 En faisoit. Tantost uaut monter
 Et ert ia dusc'al huis alee,
 Quant il li membre de l'espee
 Ke li cheualiers chainte auoit,
 900 Ki en la capele gissoit;
 Puis dist a soi k'en nulle guise
 Ne l'i laira par couardise,
 S'ele i deuoit perdre la uie.

- A** itant sa mule relie,
 905 Si commence as mains a grater
 La terre et le prist a gieter
 Tant k'ele sent le cheualier
 Et lors entent au deslacier
 L'espee et tantost le desnoe.
 910 Mout est lie quant ele est soe,
 Car a mout boine le tenoit
 Cil ki estrainte li auoit.
 Lors le recueure et a priie
 Diu, ke de l'ame eust pitie
 915 Au cheualier, lors chainst l'espee,
 La mule prent, si est montee.
 Bien set ke oublie n'a rien
 Et il li membre mout tres bien
 De la parole que dit ot
 920 Cil ki au miex k'il onques pot
 L'auoit au cheualier estrainte.
 Au deschaindre ne s'est pas fainte,
 Mais deslacier pas ne le puet; f. 6^b.
 Lors pense bien ke il estuet
 925 Au deslacier auoir preudome,
 Si pense ke ia n'aura homme
 A baron, s'ele puet tant faire,
 Ke parfarni ait son affaire
 Et qu'a Garadigan reueigne,
 930 Coi k'entre uoie li auiegne,
 Se celui non ki tant uaura
 Ke l'espee li deschaindra.

- A** Itant encline a l'eglise,
 Si se saine, puis si s'est mise
 935 En la lande et si ceuauca

Mout tost tant k' au bos aprocha
 Issi con la mule l'en mainne,
 Si passe le bos a grant paine
 Ke son uis et ses mains deschire
 940 Et sa robe ront et deschire
 Si con li sans uermaus en saut,
 Mais de tout ce petit li chaut.
 Puis k'ele a trespase le bos,
 A la porte vint demanois
 945 De la cite, mais pas ne rueue
 A ouurir le, car ele trueue
 .X. cheualiers ki l'atendoient
 De par le roi. Kant il le uoient,
 Si se sont bien .c. fois saignie.
 950 Esbahi et esmerueillie
 Sont trop de ce que il le uirent,
 Car onques mais parler n'oïrent
 Ke nus hom parole tenist
 De ce ke nus en reuenist.
 955 Si li dient tuit: „Bien ueignies!“
 „Et uous boine aenture aies,
 Seignour! dist ele, menes moi,
 Se il uous plaist, deuant le roi,
 Si com il est drois et raisons.“
 960 „Certes, uolentiers le ferons“
 Font il, lors l'ont menee droit
 La ou li rois Ris se gysoit.

VEnue fu deuant le roi
 La pucele sans grant effroi
 965 Et il ot grant clarte laiens
 De cierges, et il por les gens
 K'il oi se fu esuellies

- Et de ce mout esmerueillies
 Si fu il ke ses gens estoient,
 970 Ki cele pucele amenoient,
 Ki auoit une espee chainte;
 Car ele l'auoit si estrainte
 Entor li k'ele roidoioit
 Au coste et li rois le uoit,
 975 Si l'a tantost reconneue,
 Car ele ot la car deronpue
 Des ronsces es mains et ou vis
 Et sa robe, ce li est vis.
 Mout a resgardee la bele
 980 Pour ce k'il ne uit damoisele
 Ne dame onques porter espee.
 La pucele est auant alee
 Et dist: „Dix uous saut, sire rois!“
 Et il respont comme courtois:
 985 „Dix uous doit ioie, damoisele.“
 „Ie uieng de la gaste capele,
 Sire, et se uous ne m'en crees,
 Les enseignes ueor poes,
 Ke uous les me rouuastes prendre.“
 990 Lors s'agenoulle et li ua tendre
 La piece que du drap ot prise.
 Lors sot k'ele i fu sans faintise,
 Car les enseignes bien connoist.
 „He las, dist il, comme or me croist
 995 Paine et dolours toute ma uie!
 Or ai ie perdue m'amie,
 Car bien sai ke ceste por uoir
 Me uaura a seignour auoir,
 Si perdrai m'amie la bele.“
 1000 Lors prist a rire la pucele

Et dist: „Aues uous tel paour?
 Naie, dist ele, sans freor
 Soies, car ia ne beerai
 A uous, ne ia ne uous aurai,
 1005 Ne ia ne uous en reueillies.“
 Quant li rois l'ot, mout en fu lies
 Et dist: „Pucele, demandes
 Donques tout ce ke uous uoles,
 Car il ert fait tout maintenant.“
 1010 „Or uous leues tout maintenant
 Et puis si dirai mon uoloir.“
 Li rois uoit ke par estauoir
 Conuient k'il faice son plaisir,
 Lieue soi sans mettre loisir
 1015 Con cil ki mentir ne soloit,
 Et ele dist k'ele uoloit
 K'il li deliurast sa cite
 Et ke tuit fuissent fors giete
 Si homme k'en prison estoient
 1020 Et ueut ke ses pertes li soient
 Rendues, si com proueront
 Tuit cil ki rien nule en saront.
 Apres si ueut k'il isse fors
 De sa uille et se li iurt lors
 1025 K'en sa terre mais n'entera
 Nul ior ne mal ne li fera.
 Et li rois Ris tout li otroie,
 Con bien ke il greuer li doie,
 Con cil ki de mentir ne ghille.
 1030 Issus en est fors de la uille
 Et auoec tuit si cheualier.
 Lors commença a esclairier
 Et li solaus fu leues ia,

Et li rois ki point ne taria
 1035 A son senescal commande
 Ke de tout soit si amende,
 Con la pucele uaura dire,
 Et ke tuit cil de son empire
 Soient rendu, et restorees
 1040 Les perdes selonc lor iurees
 Maintenant, et li rois s'en uait,
 Et si comme il dist, si est fait.

ENsi s'em parti li rois Ris
 De Garadigan k'il ot pris,
 1045 S'en remest dame la roine
 Et si en fu en la saisine
 De kanqu'ele soit demander.
 Ele fait deuant li mander
 Ses damoiseles et ses gens.
 1050 Ses baillius ki n'ert pas dolens
 Le fist mout deboinairement.
 Mout i uinrent ioieusement
 Comme gent de prison issue.
 Et li senescaus le salue
 1055 Comme sa dame, et li enkiert,
 En kel maniere auenu iert
 K'ele s'iert ensi deliuree
 Et ki ot ensi deschiree
 Sa robe et li ot si mal mis
 1060 Ses mains et son col et son uis,
 Car sa biautes mout en empire.
 Et ele lor commence a dire
 De chief en autre tout l'afaire.
 Paine me seroit du retraire,
 1065 Pour ce si m'en tairai a tant.

f. 7^a.

- Li senescaus enquiert auant
 Toudis et dist ke il saroit
 Mout uolentiers, si li plaisoit,
 Pour coi ele ot espee chainte.
 1070 Car ueue auoit dame mainte
 Et mainte damoisele esrer,
 Onques mais n'ot ueu porter
 Espee a dame n'a pucele,
 N'ainc mais ne uit auoir si bele
 1075 A home, tant deust ualoir.
 „Laissies ester, ne puet caloir,
 Vous le saures encore bien.“
 Lors a apelee Brangien,
 Vne pucele, et dist: „Metes
 1080 Yaue es bacins, si l'aportes
 Ici, si lauerei mes mains
 Et mon uis ki est trestous plains
 De sanc, et si m'aporteres
 La meillour ke uous troueres
 1085 De mes reubes ki laiens sont.“
 Cele et les autres tost le font,
 Que gaires n'i ont demoure.
 En un bacin d'argent dore
 Li ont l'iauue caude aportee,
 1090 Dont toute l'ordure a ostee,
 Ki si a sa faice empirie,
 Et puis apres s'est despoulie,
 Si a uiestu blanke chemise,
 S'en a le gironnee mise
 1095 (Dont gaires ne li embieli)
 Par entre les renges et li
 De l'espee ke chainte auoit,
 Car desnoer ne le sauoit

- Ne paine a mettre ne li uaut.
 1100 Puis uiest en son dos .i. bliaut
 Grant et panu d'un blanc samit,
 V oit maint lioncel petit f. 7 b.
 D'or bordeis et esteletes
 I auoit par lius et flouretes.
 1105 Itele ot la reube entierine,
 Cote et mantel, et fu d'ermine
 La panne a sebelin bas noir.
 Et li conuint par estauoir
 Ke du bliaut les pans mesist
 1110 Si con de la chemise fist
 Entre soi et le reugeure.
 Puis chaint une estroite chainture
 A membres d'or sor rice orfrois,
 V pieres ot tels .c. et trois
 1115 Ki ualoient .i. tressor grant.
 Puis mist en son chief maintenant
 Vn capel de pieres et d'or,
 K'ele auoit ondoiant et sor.
 D'acesmer mie ne se faint,
 1120 Puis a dit ke on li amaint
 Son palesfroi tout harnesie
 Et on li a aparillie.
 Et il fu biaux, blans et petis,
 S'ot sele, u ot archons uautis
 1125 A esmaus d'or fin et d'iuore,
 Trestoute entaillie a trifoire;
 S'ert d'or et de pieres li frains
 Et si ot tout itels lorains.
 D'un diapre estoit la sambue
 1130 Bien blanc a oeure d'or menue.
 Et quant il fu si atornes,

- Si dist cascuns k'ainc ne fu tes
 Nus plus biax ne miex atillies.
 Et quant fu tous aparillies,
 1135 La pucele monta desus
 Si biel atournee et mout plus
 Ke par parole ne uous faic.
 Si boute son senestre brac
 As ataces de son mantel,
 1140 S'en met et mout bien et mout biel
 Les pans entre li et l'arcon,
 Puis met .i. capel de paon
 Sour son chief ke caus ne li griet,
 Plaisaument sor la siele siet.
 1145 En sa main comme bien aprise
 A lors une corgie prise,
 Dont toute ert d'uyoire la mance f. 7c.
 Et les fringes de soie blanche.

- 1150 **Q**vant la pucele fu montee
 Si bien et si biel acesmee,
 S'est la plus biele creature
 V ainc ior se penast nature,
 Ke son sens n'i auoit cele.
 Son senescal a apiele,
 1155 Si li a dit tout maintenant:
 „Toute ma terre uous commant
 Et mes cheualiers et ma gent
 Et mes puceles ensement
 Si comme a l'omme par ma foi,
 1160 V durement me fie et croi,
 Penses ent si comme il est drois.
 A la court Artu le roi uois
 Toute seule k'il l'estuet faire.“

A itant comme deboinaire
 1165 Et france d'els se departi,
 Ses commande a diu et il li.

Tout issi se met a la uoie
 Seule, que nus ne le conuoie,
 La dame de Garandigan
 1170 Ki tante paine et tant ahan
 Ot pour sa tiere a deliurer.
 Et ele se met a l'esrer,
 S'oirre toute ior aiournee,
 Tant s'est traueillie et penee
 1175 Si con mix sot uoie tenir,
 K'ele uit par .i. iour uenir
 Vn moigne blanc, si le salue,
 Mais il ne l'a pas entendue,
 K'il entent as ses eures dire.
 1180 Et ele ra dit: „Biaus dous sire!
 Entendes a moi un petit.“
 Il s'areste et quant il le uit,
 Si ne dist de grant piece mot,
 Bien cuida et merueille en ot
 1185 Ke ce fust fantosmes u fee,
 K'il ne cuidoit que estre nee
 Peust si biele creature.
 Il le respont: „Boine aenture
 Aies tu, se boine cose ies.“
 1190 Ele s'en rist et dist: „Sacies
 Ke maus espirs ne sui ie mie,
 Mais dites moi par courtoisie
 Du roi Artu, se uous saues,
 Quel part il est, ne le celes.“
 1195 Et il dist: „Je le laisai hui

- Bien matinet, quant ie m'esmui,
 A Carduel, et a fait grans gens,
 Ce m'est uis, auoec lui laiens
 De toute sa terre asambler.“
- 1200 „I porrai ie hui mais aler
 De ior?“ — „Bien i seres,
 Se nous autressi tost ales,
 Comme uous faisies or ains.“
 La pucele se part a l'ains
- 1205 K'ele puet du moigne et chemine
 Mout tost et de coitier ne fine
 Sa mule et fait tant ke uenue
 Est a Carduel, si a ueue
 La gent ki ia ert asamblee.
- 1210 A merueille l'ont esgardee
 Tuit, et seriant et cheualier,
 C'aine mais ne uirent cheuancier
 Feme ki espee portast.
 Et ele ke ne s'ariestast
- 1215 Legierement en est uenue
 A court, mais n'est pas descendue,
 Ains entre en la sale a cheual,
 Si esgarde amont et aual,
 Si uoit le roi u se seoit.
- 1220 Li rois ke ia souspe auoit
 E la roine tout ausi.
 Cil ki de ce orent serui,
 Li canbelens ki la estoient
 Les napes ostees auoient,
- 1225 Et ele uint droit deuant lui:
 „Sire, boin ior aies uous hui
 Et toute uostre compaignie!“
 Dist ele, et quant il l'a oie

- Il lieue la teste et le uoit
 1230 Et cuide bien sauoir le doit
 Ce k'ele est ilueques uenue.
 Deboinairement le salue
 Et dist: „Bien sai ke uous queres,
 Damoisele, par tans aures
 1235 Secours, car i'ai mes gens mandees
 Par tout et sont ia asamblees,
 S'ont a demain l'afaire empris f. 8^a.
 Pour aler desus le roi Ris
 Ki a uostre cite asise,
 1240 Ne sai s'il l'a encore prise;
 Mais bien sai k'il assambleront
 A lui lues qu'il le trouueront,
 S'il ne s'en est ancois partis.“
 „Biaus dous sire, mout grans mercis.
 1245 Ice ne uois ie pas querant,
 Car ie rai tout a mon garant
 Toute deliure ma cite.“
 „Or ueul ie k'il me soit conte,
 Dist li rois, par kel auenture?“
 1250 Et ele sans entrepresure
 Li conte quan k'il li auint,
 Comment ele ala et reuint
 Seule a la capele et de nuis,
 Et li conte tous ses anuis
 1255 Et ke por ce k'ele est issue
 De tel peril, li ot rendue
 Toute sa terre li rois Ris;
 Car il li ot en conuent mis
 Pour ce k'il ne cuidoit k'ariere
 1260 Reuenist en nulle maniere.
 Et quant ele li ot tout dit,

- S'a puis dit: „Oes un petit,
 Biau sire, ke ie uieng cha querre.
 Le tien de uous toute ma terre
 1265 Et uous me deues conseillier,
 Car nus ne me doit a moullier
 Prendre se par uostre gre non;
 Si uous uieng demander .i. don
 K'escondire ne me deues.“
- 1270 „Amie, dist il, descendes,
 Lors si pores uostre boin dire.“
 „Vous le m'aures anchois, biau sire,
 Donne, ke descendue soie.“
 Et li rois tantost li otroie.
- 1275 **I**Ssi li creanta li rois
 Le don et chil comme cortois
 Pour le destendre uint auant.
 „Damoisele, d'or en auant,
 Dist il, poes uous bien descendre.“
- 1280 Tantost le uait par les flans prendre,
 Si l'a mout souef descendue,
 Et quant il l'espee a ueue, f. 8^b.
 K'ele auoit chainte, si l'esgarde.
 „Damoisele, auons nous garde,
- 1285 Dist il, car aues chainte espee?“
 Et la damoisele est alee
 Au roi et dist: „Vous ne saues,
 „Biau sire, quel don uous m'aues
 Donne, si uoel ke le sachies.
- 1290 Ie uoel k'a seignour me doignies
 Celui ki si uaillans sera,
 Ke ceste espee me pora
 Deschandre, sans rien empirier

- Et sans les renges depichier,
 1295 Ki n'i sont pouries ne uies,
 Et cil pora estre mout lies,
 Ki de moi aura le saisine.
 Ie sui de roi et de roine
 Fille, ce sacies uous de uoir,
 1300 Et sont mort ne i a autre oir
 Ke moi, ki tieng toute la terre,
 Et si poroit on bien loing querre :
 Plus rice de moi et plus biele."
 „Certes, c'est bien uoirs, damoisele,
 1305 Vous ares le don uolentiers,
 S'il ne remaint es cheualiers
 Ki au deschaindre asaieront
 Et ie cuit k'il i meteront
 Mout uolentier entente et painne."
 1310 Tantost son senescal demaine
 Keu de maintenant en apiele:
 „Senescaus, ceste damoisele
 Et la terre uoel ke preignies
 Par couuens ke uous deschaingnies
 1315 L'espee si comme ele a dit."
 Et Keux se lieue sans respit,
 S'en est ales le roi au pie;
 Et li rois l'en a redrecie
 Et dist ke il ne le peust
 1320 Miels emploier ke il seust
 N'a nului ne l'eust tant chiere.
 Et Keux fu lies de grant maniere
 Et uint uers la pucele droit,
 Demanda li, s'ele otroioit
 1325 Ice ke li rois auoit dit.
 „Oil, sire, sans contredit“

- Dist la pucele et Kex a tant
 Saisi les renges maintenant,
 Mais tant n'i paine ne trauaille
 1330 C'au deslachier mout bien ne faille,
 Car miex noent ke plus s'esforce.
 Et quant il uoit ke n'i uaut force,
 Si les lait et dist: „Dehait ait,
 Damoisiele, ki por nul plait
 1335 I metera ia mais ses mains.“
 „Auoi, mes sire Kex, au mains
 Aues uous uilonie dite.
 Ie uous claim bien a tous iours quite,
 Ia uoir de moi ne seres sire.“
 1340 Et il s'en uint plains de grant ire
 Au roi et dist: „Asses pores
 Prometre cui ke uous uaures
 La dame de Garadigam.
 Ie quit ke nus deschaigne oan
 1345 L'espee k'ele a au coste,
 Legierement seront oste
 Tout du droit ploi de la coroie.
 Ia diex ne doinst ke nus hom ioie
 En ait ne ia a chief en traie.“
 1350 Li rois le senescal apaie
 Au plus k'il puet et la puciele,
 Et mon seignour Ywain apiele
 Tantost et dist: „Auant uenes,
 Amis, ceste dame prendes
 1355 Et toute sa terre et ses fies
 Par issi ke uous deschaignies
 L'espee, s'on le puet deschandre.
 Ie ne sai ki se deust plaindre
 De tel terre ne de tel dame,

- 1360 Se il le puet auoir. Par m'ame!
 Vostre ert, se faire le poes."
 Et mes sire Ywains est ales
 Le roi au pie sans merci rendre,
 Lors s'en ua la sans plus atendre,
- 1365 Et dist: „Dame, i'assaieroie,
 S'il uous plaisoit, se ie poroie
 Cele espee pour nule rien
 Deschandre.“ — „Sire, moi plaist bien“
 Dist ele, et il s'en entremet.
- 1370 Mais ke plus grant trauail i met,
 Et il plus fort la melle et noe. f. 8^a.
 Lors set il bien ke ia n'ert soe,
 Quant il ne le puet deslacier.
 „Dame, or i puet bien essayer,
- 1375 Dist il, autres ki miels uaura,
 Car ia par moi ne uous sera
 Si com moi samble deslacie.“
 Et cele remaint mout irie
 De ce ke si preudom i faut.
- 1380 Des ore en auant ne li caut,
 Ce se pense, ki i essait,
 Ne quide ke hui mais nus l'ait,
 Car n'i set si boin ne si biel.
 Li rois apiele Dodiniel
- 1385 Le sauuage, puis se li dist
 Tout ausi comme as autres fist.
 Et il en uient uers la pucele
 Et esgarde k'ele est si biele
 Et pense ke boin nes seroit
- 1390 Cil ki si biele fame aroit,
 Et il essaie sans soi faindre
 Et quide l'espee deschandre

- Mais n'i fait el ke fait auoient
 Cil ki essaie s'i estoient,
 1395 Puis s'en retourne tous honteus.
 Lors ne fu pas li rois ioieus,
 Ains s'esmerueille ke ce ert,
 Tantost a la puciele enquiert,
 V ele ot prise tele espee
 1400 Et ki li ot ensi noee
 Ke nus n'en puet uenir a chief.
 Ele li conte tout de chief
 Du mort cheualier et comment
 Cil auoit fait son orement,
 1405 Ki dedens la fosse le mist
 Et les paroles ke il dist,
 Comment le prist puis et l'a chaint.
 Et la parole a tant remaint,
 Li rois le fist laisser ester,
 1410 Et dist: „Ales uous reposer,
 Biele, uous en aues mestier,
 N'i ferai hui mais essayer
 Cheualier nul ki soit chaiens.“
 Cele uoit bien ke c'est noiens,
 1415 S'otroie ce ke li rois dist. f. 9^a.
 Et la roine mout bien fist,
 Ki o li la pucele en maine
 En ses chambres et mout se paine
 De l'aaisier quan k'ele puet
 1420 K'ele set bien k'il li estuet.
 Si manga et fu bien seruie
 Et si ot bele compaignie
 Ki li a grant solas tenu.
 Et quant saisons de couchier fu,
 1425 Li lit furent apreste tuit.

Cele con bien k'il li anuit
 A a force sa reube osee
 Par sous les reuges de l'espee
 Du miels k'ele le puet sachier,
 1430 Puis si se uait a tout couchier.

AV matin quant il aiorna
 Li rois se lieue et atorna
 Et la roine fu leuee,
 Et la damoisele a l'espee
 1435 Se ratourna par grant loisir,
 Et li rois uait la messe oir
 Et la pucele auoec lui uint,
 Mais ici trop li mesauint,
 K'ele uint armee au moustier.
 1440 Et li rois oi sans targier
 La messe et s'en uint maintenant
 Et la bele li uint deuant
 Et dist que de li li souueigne
 Et ke son couuanant li tiegne,
 1445 Ke l'espee li griewe mout.
 „Bele, ie le uous tenrai tout,
 Dist il, mais souffres .i. petit.“
 Et il fait mander sans respit
 Les .ccc. et sissante sis.
 1450 Et il i ueinent, ce m'est uis,
 Mais li nies le roi n'i uint mie,
 Car il ert en cheualerie
 Ales, et Tors li fils Ares
 Et Gerfles ert apries ales.
 1455 Icil troi sans plus i faloiert,
 Tuit li autre a la court estoient
 Et erent tuit deuant le roi.

- Et li rois dist: „Seignour, i'otroi
 Ceste demisele et sa terre f. 9^b.
- 1460 Celui ki le porra conquerre
 Par si ke l'espee deschaigne,
 Ne ueil ke nus en i remaigne,
 Ki ne s'i soit hui essaies.“
 Mout est chascuns endroit soi lies
- 1465 Et ne cuide pas k'il i faille.
 Cascuns i assaie et trauaille,
 Mais n'i fout nes ke cil deuant.
 Et li rois a dit maintenant
 As .xx.m. ke il auoit
- 1470 Assambles por ce k'il deuoit
 Contre le roi Ris cheuaucier,
 K'il i aillent tuit asaier.
 Si assaient, mais rien n'i font.
 Et quant trestuit failli i out,
- 1475 La pucele s'esmaie mout,
 K'ele quide bien tout de bout,
 Ke mais n'ait seignour en sa uie.
 Or ne se pardoute ele mie
 K'il ne soit tres boins cheualiers
- 1480 Et de bones teches entiers
 Ki l'espee li deschandra,
 Et bien auenu li sera,
 S'ele auoir le puet a seignour, *
 Car ele aura tout le mellour
- 1485 Ki soit tant con li mondes tient.
 Toute esbahie au roi en uient
 Et dist que conuenant li tiegne.
 „Atendes, dist il, tant k'il uiegne
 V Gauuains u Gorfles u Tors,
- 1490 S'a cieff n'est trais par lor effors

Cil affaires, ne sai ke dire.“
 „l'atendrai, dist ele, biau sire,
 Quant ore amender ne le puis
 A mon chois.“ Et li rois a puis
 1495 Dit ke on maintenant mesist
 Napes, et asseoir fesist
 Ces cheualiers, et on si fait.
 Et il meismes lauer uait
 Et la roine, et sunt assis
 1500 Et li rois manga mout pensis.

Quant mengiet orent a loissir
 Et quant le roi uint a plaisir,
 Si a on les napes ostees,
 Et quant il ot ses mains lauees
 1505 Et il fu ades mout pensans:
 Vns ualles biaux et gros et grans
 Et apers et plains a droiture
 De toutes biautes ke nature
 Puet en un cors d'omme asseoir,
 1510 Et si ne pooit pas auoir
 Plus de .ij. ans auoeques .xx.
 D'eage, deuant le roi uint
 Et dist: „Sire, quant auant ier
 Mut de cort por aler cercier
 1515 Les auentures par la terre
 Vostres nies, si uous requierre
 Ke cheualier me fessissies,
 Quele eure que uous ories,
 Ke uous en uauoie semonrre,
 1520 Ne uous n'en uausistes respondre
 Autre cose que tout issi
 Comme il dist, la uostre merci,

f. 9^o.

- Et ie uous semoig de couuent.⁴
 Et li rois le uit grant et gent
 1525 Et si bien fait, ce li est uis,
 K'il n'estoit, k'il seust, hon uis
 Si biaux d'asses, con cil estoit.
 Se li scoit mout et plaisoit,
 K'il ne uit onques, k'il seust,
 1530 Cors d'omme u tant auoir deust
 Proece, s'en lui ne falloit;
 Et des ore mais tort auroit,
 S'il li uoioit cheualerie,
 Quant eages ne li tolt mie;
 1535 Se li dist ke il le fera
 Cheualier, quant il li plaira
 Sans arrester et sans soieur.
 Et il li dist: „Sire, hui cest ior
 Estre le uoel.“ — „Et ie l'otroi.
 1540 Keu, dist il, foi ke deucs moi,
 Cest uallet a ostel menes
 Ore endroit, et si uous penes
 De querre lui quan k'est mestier
 A faire nouuel cheualier
 1545 Sans metre nul arrestement.“
 „Sire, a uostre commandement.“

- I**Ssi con li rois dist, si fait
 Li senescaus, et cil s'en uait
 Por soi lauer et por baignier
 1550 Et Kex li fait apareillier
 Robe d'un boin uermeil samit.
 Quant il fu uestis, si ne uit
 Onques nus hom plus biele rien.
 La reube li seoit si bien

- 1555 Ke il sambloit c'a tout fu nes.
 Et mes sire Ywains est entres
 Laiens, et asses cheualier;
 Il meismes li uait caucier
 Vn esporon desus la cauce
 1560 De drap roe, l'autre li cauce
 Gales li caus, et puis monterent
 Ensamble, et a la cort alerent.
 Mene l'a par l'une des mains
 Deuant le roi mes sire Ywains,
 1565 Si l'esgardent tuit a merueille
 Et dient ke ne s'apareille
 A lui de cors ne de biaute
 Nus ki soit ne ki ait este
 Ne u il doie auoir autant
 1570 Proece ne bien par samblant,
 Se corages le uielt souffrir.
 Et li rois uait uespres oir,
 Puis menguent, apres mengier
 Vont a lor ostels cheualier,
 1575 Et cil uait ueillier a l'eglise,
 S'ot au matin tout son seruisse
 Et puis a son ostel ala
 Vn petit dormir et menga
 Et dist, c'on l'esueillast lues droit,
 1580 Ke li rois Artus leueroit.
 Et on si fait et il se lieue
 Et s'atorne ke ne li griue,
 Et uiest une cote a armer
 En son dos d'un drap d'outre mer,
 1585 Puis s'arme si biel comme il pot
 De quan c'a cheualier estot
 Por assalir et por deffendre,

- Apres monte sans plus atendre,
 Si est en la sale uenus
 1590 Tous seus et si est descendus
 Et a son escu apoie f. 10^a.
 Et se glaue, et uint tout a pie
 Tous seus dusques deuant le roi
 Et dist: „Or ne faut mie en moi,
 1595 Sire, fors que l'espee chaindre.“
 Et li rois en fait lors ataindre
 Vne k'en ses cofres auoit,
 Ke mout tenoit chiere et amoit,
 Si li chaint et li a donnee
 1600 Si comme il deuoit la colee
 Et dist: „Diex te faice preudomme,
 Car ie ne ui onques mais homme,
 Se tu n'as maluaiste a mestre,
 V proece doie miex estre,
 1605 Et diex te gart, car trop es biaux.“
 Lors dist li cheualiers nouuiaus:
 „S'il uous plaisoit, i'essaieroie,
 Sire, se deslaicier poroie
 Cele espee.“ Et il li otroie.
 1610 Et il lies et mout plains de ioie
 En uient uers la pucele droit.
 „Damoisele, s'il uous plaisoit,
 I'essaieroie uolentiers,
 Dist il, puis que sui cheualiers,
 1615 Se ie ia deslaicier poroie
 Ces enrengueures de soie.“
 Et la biele respont sans ire:
 „Je uoeil bien, dist ele, biaux sire,
 Ke uous uostre entente i metes.“
 1620 „Damoisele, donques montes

- Sour cel dois, car a cheual sui,
 Si me feroit ia grant anui
 Ains que de si haut i touchaisse.“
 „Vous desistes que ie montaisse
 1625 Par uostre grant mesaventure.
 Vous tornast il donc a laidure,
 Se deuant moi descendissies?
 Asses estes outrequidies,
 Quant tant cheualier a deuise
 1630 Preu et uaillant i ont main mise
 Et i ont tuit falli mout bien,
 Et uous ki n'aues encor rien
 Fait d'armes, n'encor ne saues,
 Se uous ia nule rien uaurres,
 1635 Me commandes si richement
 Monter sus le dois! Et comment
 K'il auiegne, g'i monterai
 Ne ia uoir d'orguel n'i serai
 Ne de uilonnie retee.“
 1640 A tant s'est sus le dois montee
 Et li cheualiers en uient la
 Trestout a cheual et si a
 Prises les renges, ses desneue
 Ausi comme il fesist la seue,
 1645 Si l'a chainte par de desus,
 Et s'en torne sans dire plus
 N'au roi ne a la damoisele
 N'a cheualier; et si l'apiele
 Li rois et si dist: „Retornes,
 1650 Cheualiers, car auoir deues
 La damoisele, a cui apent
 Garadigans entierement,
 V seignorie a biele et grant.“

f. 10^b.

Mais bien sacies que nul samlant
 1655 Ne fait li cheualiers, k'il l'oie,
 Ains se met tous dis a la uoie
 Et li rois n'en est mie lies,
 K'il s'en uait, s'en est merueillies.
 Car cil oit este longement
 1660 A cort et ne sot nus comment
 Fors biaux ualles a non auoit.
 Dist Kex: „Il s'est bien fais a droit
 Apieler et bien baptisier.
 A non doit auoir sans cangier
 1665 Li cheualiers a .ij. espees,
 Ausi en a il .ij. torsees,
 Nul autre non auoir ne doit.“
 Cil entreus ke il s'en aloit,
 Se pense k'einsi se fera
 1670 Nommer ne autre non n'aura.

DE cort se part en tel maniere
 Cil ki ne uielt por la proiere
 Du roi a la cort remanoir,
 Ains s'auance a tout son pooir,
 1675 Passe et les uilles et les pres,
 Tant k'en la forest est entres;
 Car la droite uoie n'eskieue.
 La pucele remest pensiue
 Enmi la sale et esbahie,
 1680 Quant si haute cheualerie
 Et dont si lonc li renons cort
 Con lor renomme de la cort
 Li .ccc. et sissante trois
 Et li .xx. mille que li rois
 1685 Ot assamble, falli auoient

- A l'espee, ki tant estoient
 Prosie d'armes et adure;
 Et cil cui on ot adoube
 De nouuel et rien n'auoit fait
 1690 A toute l'espee s'en uait,
 K'il ot si de legier eue;
 Tant k'ele s'est aperceuc
 Des paroles au cheualier
 Ki l'autre enfoui au moustier,
 1695 Si s'apensa ke s'il iestoit
 Ausi preudon, il le seroit,
 Et ausi biaux sans nule faille.
 Adont ne laisse c'al roi n'aille
 Et si le semont de couuent.
 1700 „Amie, n'en doutes noient!
 Car tost apres enuoierai.“
 A soi apele sans delai
 Quatre ki mout par sunt eslit,
 Mon seigneur Iwain et Ellit
 1705 Et Saigremor et Dodinel.
 „Seignour, le cheualier nouuiel,
 Dist il, uoel que uous m'ameignies.
 Ales, si uous apareillies
 De toutes armes et montes
 1710 Isnelement et si gardes
 K'auant ne le laissies aler
 Et sacies comment apeler
 Se fait.“ — „Tout a uostre commant,
 Sire“ font il, et maintenant
 1715 De lor armes armer se font,
 Lors montent et aqueilli ont
 Lor uoie et uont grant aleure
 Si con li chemins a droiture

- Les maine, et l'ont aconsui.
 1720 Mes sire Yuains ki l'ot sui
 Plus tost con cil ki ne se faint
 Deuant les autres l'a ataint
 Si ke tous ses cheuaus tressuo
 Et li dist: „Li rois uous salue
 1725 Et mande k'arriere uiegnies,
 Cheualiers, et si nous diies
 Comment uous estes apeles.“
 Li cheualiers s'est arrestes,
 Ki ot en lui sens et mesure,
 1730 Et a dit: „Grant boine aenture
 Ait il et uous ki m'aparles.
 Autre non, ke mes sire Kex
 Me mist, nommer ne me saröie.
 N'oi m'apeler en ma uie
 1735 Fors le bel uallet, et moi poise
 Ke li rois uous dist ke ie uoise
 A cort; mais ne puet auenir,
 Trop ai grant cose a parfurnir,
 Si ne porroie aler arriere;
 1740 Et se il en nule maniere
 Peust estre, tout a estrous
 Retorneröie ie por uous,
 Car uous m'aues a cort serui
 Et fait honnour, uostre merci,
 1745 Et ie m'en lo a mon pooir.“
 „Il nous couient par estauoir,
 Dist mes sire Yuains, retourner,
 Car li rois me fist creanter
 Ke ie arriere uous menroie
 1750 Et uostre non demanderoie;
 Si uous i menrai, se ie puis,

N'autre iu partir ie n'i puis
 Fors un, u que uous reuiegnyes
 V que la bataille enpreignies
 1755 Vers moi." — „Ie l'enprendrai ancois,
 Mais or ert certes sor men pois."

A Itant se sont eslongie
 Et orent le cemin laissie
 Et sont entre en la champaigne,
 1760 S'ot chascuns grant cheual d'Espaigne
 Fort et bien alant et isniel,
 Chascuns met l'escu en cantiel
 Et la grosse lance sor fautre,
 Lors muet li uns encontre l'autre,
 1765 Tant con cheuaus les puet porter.
 Et mes sire Yuains au iouster
 Si tres fort la lance pecoie f. 11^a.
 Ke les esclices en enuoie
 Si haut ke nus ne les ueist.
 1770 Cil as .ij. espees coisist
 Haut et droit et il l'a feru
 Si ke l'escu li a cousu
 Au brac, et le brac a l'aisele.
 Lors firent la torneboiele
 1775 Il et li cheuaus en .i. mont
 Si k'il ont les pies contremont
 K'a peu k'il n'ont les cols brisies.
 Et mes sire Yuains ost iries
 Et honteus, si est releues
 1780 Et ses cheuaus s'en est tornes
 En uoie et il le cuide prendre,
 Mais il ne le uolt pas atendre,
 Ains l'ot ia grant piece eslongie.

- Et quant il est issi a pie,
 1785 Cil as .ij. especs s'en uait.
 Quant Saigremors uit k'il ot fait
 Issi de mon seigneur Yuain,
 A lui s'eslaisse tout de plain
 Et quide bien uengier la honte.
 1790 Mais ke feroie plus lone conte?
 Cil as .ij. especes assamble,
 Cheualier et cheual ensamble
 A enuoie tout en un mont.
 Li autre doi ki apres uont
 1795 Ioustent ausi, mais n'i font plus,
 Ains des .iiij. n'i remest nus
 K'il n'abatist o le cheual,
 Ki fuient amont et aual
 Et cil les uont a pie cacant.
 1800 Cil as .ij. especes a tant
 S'en part et prent a cheuaucier.
 Cil se metent au repairier
 Tuit .iiij: a pie tant ke il uient
 En la sale, u mout grant plait tienent
 1805 D'els cil qui les uoient uenir;
 Car ne cuidoient k'auenir
 Peust por nule rien ki soit.
 Et tantost con li rois les uoit,
 Il dist: „V est li cheualiers?
 1810 Aues le uous laissie arriers?
 Por coi n'est il auoèques uous?“ f. 116.
 „Certes, sire, ce poise nous,
 Mais ne le poons amender.
 Par autrui le poes mander,
 1815 Car par nous n'i uenra il mie,
 Asses nous a fait uilonnie,

- K'il nous a tous .iiij. abatus,
 A peu k'il ne nous a rompus
 A nous et nos cheuaus les cols.
 1820 Ainc mais ne ueismes tels cops
 De lance a cheualier donner.“
 Quant la pucele l'ot loer
 Issi, se pense en son corage,
 Ke il ert, s'il uit, par eage
 1825 Li mieudres cheualiers du mont.
 Lors uient au roi et le semont
 Et dist que conuenant li tiegne.
 „Amie, atendes tant k'il uiegue
 Gauains et si doi compaignon.
 1830 Ia n'en soies en soupecon,
 Car ies enuoierai apres.
 Il a passe demi an pres,
 Ke ne les ui, ce poise moi.
 Ie doi aler sus Ris le roi
 1835 Ki m'a si grant honte mandee.
 Ma gent ke i'ai ci assamblee
 Ne uoel ore pas departir.“
 „Sire, puis k'il m'estuet souffrir,
 Et ie uolentiers soufferei.
 1840 Mais par foi, ie ne m'en mourrai
 De cort, con bien k'atendre doie,
 Deuant ce ke seure soie
 D'auoir trestout mon conuenant.“
 „Damoisele, et ie le creant.“
 1845 **I**ssi ot ses ioustes outrees
 Li cheualiers as .ij. espees,
 Et il cheuauce sans ariest,
 Et trespasse mainte forest,

- Si uaint tous les tornoiemens
 1550 Et passe les enchaucemens
 Par tout si fors con il les treuue
 Et fait tant d'armes et s'espreuue
 Plus en .ij. mois k'autres n'eust
 Ainc en .ij. ans, ke on seust,
 1855 Et li auint si k'auenture, f. 11^o.
 Tant soit fors, enuers lui ne dure,
 Et achieue ce ke ne fist
 Cheualiers ki onques nasquist;
 S'en uait par tout la renommee
 1560 Et tant k'a la cort est contee
 De cels qui dire l'ont oi.
 La pucele mout s'esioi
 En son cuer et si a raison
 De ce ke il akeuit tel non,
 1865 Le roi semont asses souuent
 K'il ne li falist de couuent
 Et il li dist par grant doucour
 K'ele n'ait ia nule paour
 Ne doutance de nule rien.
 1870 „Biele, dist il, ie cuit mout bien,
 Se nous de ci nous mouuiens,
 Vostre afaire hasterions,
 Car en alons a Clamorgan.“
 La dame de Garadigan
 1875 Dist k'il faice sa uolente,
 Car son cuer a entalente
 De faire trestout son plaisir.
 Lors s'esmeuent par grant loisir
 Et uont a Clamorgan tout droit,
 1580 N'i remaint nus ki de cort soit.
 Et li rois ou chastel seiourne,

Huit iors tous entiers ne s'en torne,
 Mais nouele nule ne uient
 Ne aenture n'i auient,
 1885 Si en est li rois mout iries,
 Et mout s'en est esmerucillies.

VN ior ot au digner li rois
 Mangie et sist encore au dois,
 Car sa coustume estoit iteus;
 1890 Et furent ale as osteus
 Por deduire et por solachier
 Par la uille li cheualier
 Et fu a maisnie eschierie
 Auques, car laiens n'auoit mie
 1895 De cheualiers plus de .vij. uins
 Et ne fu au dois ke soi quins
 Au plus, lors commence a penser.
 Es uous k'entrent sans mot sonner
 Dusqu'a .x. cheualiers laiens, f. 114.
 1900 Si ert chascuns forment dolens
 Par samblant, et arme estoient
 Et une litiere menoient
 Couuerte d'un uermeil samit,
 S'erent doi palefroi petit
 1905 Atele deuant et deriers.
 Dedens gisoit uns cheualiers
 Ki naures ert d'un tronc de lance
 Parmi le cors dont grant pesance
 Orent li autre, ce sambloit.
 1910 O la plaie du cors auoit
 Encore .i. grant cop d'une espee
 Parmi la teste et l'ot bendee,
 Si fu mout atains et greues;

- Et il ont les heaumes leucs,
 1915 S'ont le roi Artu conneu.
 Lors sont il tuit .x. descendu
 Et si ont la litiere prise
 Et as pies le roi tout droit mise
 Deuant le dois et mot ne disent,
 1920 Entor la litiere s'assisent,
 Si commencent tel duel a faire
 Ke nus ne le poroit retraire
 Pour homme ki encor fust uis.
 Et si rois en est mout pensis
 1925 De ce k'araisnie ne l'auoient,
 Merueilla soi ki il estoient
 Et ki li cheualiers estoit,
 Ki en la litiere gisoit,
 Pour cui il sont si adole.
 1930 Lors a deuant soi apele
 Mon seigneur Yuain, si a dit:
 „Aues uous ueu le despit
 Ke cil cheualier ci fait ont,
 Ki deuant moi assis se sont
 1935 Ne ne sui de nul arraisnies?
 Ales i et si encer kies,
 A cui il sont et dont il uenent
 Et ki cil ert, ke si kier tenent,
 Ke por lui sont issi mari
 1940 Et ki cil est ki le feri
 Issi et ou chief et ou cors.“
 Et mes sire Yuains en uient lors
 A eus, et si com le commande f. 12^a.
 Li rois, tout issi lor demande
 1945 Mot a mot, mais nus ne respont
 Ne nul samblant entr'aus ne font,

Ke nus d'eus l'oie ne ne noie.
Et il du demander s'asproie
A enchaus et se trait auant,
1950 Mais nule rien ne ke deuant
Ne dient, si s'est merueillies
Mes sire Yuains et est iries,
K'il samble ke soit aatine,
Si s'en merueille la roine
1955 Et tuit cil ki laiens estoient.
Estes uous ke reuenir uoient
.X. cheualiers en tel maniere
Con deuant, et une litiere,
S'ert couuerte d'un drap roe
1960 Et il sont ensi tuit ale
Cele part u il ont ueu
Ke la premiere mise fu,
Si l'ont par deles l'autre assise
Et fisent duel en autre guise
1965 Ke n'auoient fait li premier,
K'il ot dedens .i. cheualier
Ki se plaignoit si durement,
K'il cuidoient certainement
K'il deust sans arrest morir;
1970 Car l'anguisse ne pot souffrir,
K'il auoit l'espaule perchie
D'une glaue et la hance brisie;
Et por ce tel duel demenoient
N'onques a homme ne parloient,
1975 Ki fust en la sale laiens.
Et de l'enquerre fu noiens,
Ke ia nus nul samblant en faice
Du dire por nule manace,
S'en est mout li rois courecies.

- 1980 Et ke il est ensi iries,
 Et la tierce litiere uint
 Et tout autresi se contint
 Comme les autres de deuant
 Et i ot cheualiers autant.
- 1985 Et ke feroie plus lone conte?
 Ensi i en uint .ix. par conte,
 Et tout aussi con la premiere f. 1____
 Fist, si fist chascune litiere
 Et furent toutes les a les
- 1990 Deuant le roi. Il est ales
 Por demander de quel part uienent
 Tuit cil cheualier et il tienent
 Les testes basses sans mot dire,
 Et li rois en entre en grant ire,
- 1995 Si ne fine de demander;
 Mes nel uoelent nes esgarder
 Ne dire mot grant ne petit,
 Sel tient li rois a grant despit.

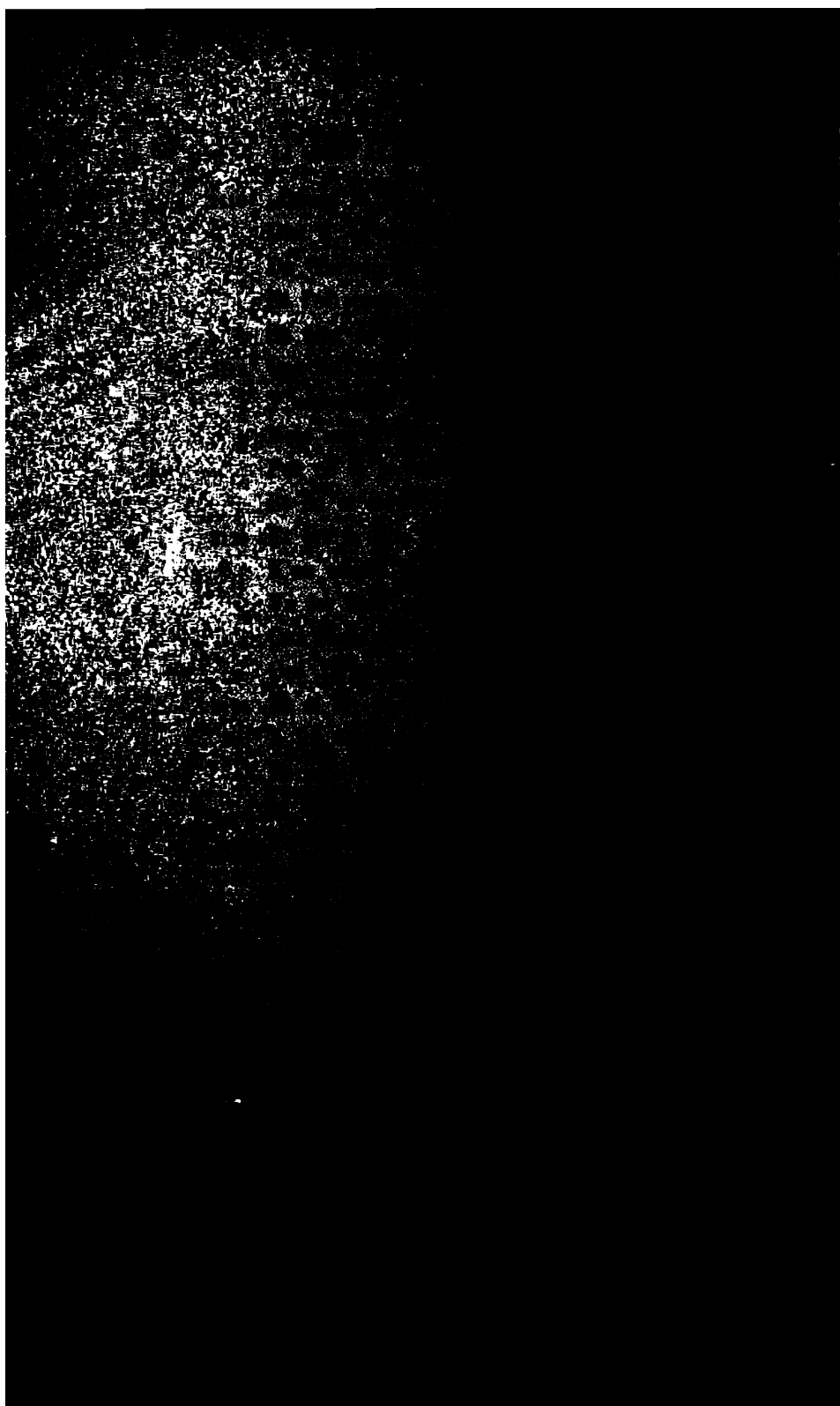
- 2000 **E**N l'ire que li rois auoit
 Et ens ou grant courous il uoit
 .XX. cheualiers armes uenir
 Et li samble a lor contenir
 Ke trestuit mout preudomme soient.
 Cil .xx. cheualier amenoient
- 2005 Vne litiere a .ij. cheuaus,
 De .ij. pailes emperiaus
 Couuers, plus blans que nois negie.
 La litiere ert apareillie
 Et couuerte d'un bloi samit
- 2010 A oeure d'or et uoit .i. lit
 Asses noble et riche dedens

- Comme a preudomme, et gisoit ens
 Vns mout grans cheualiers naures
 D'une glaue par les costes
 2015 Et ot bien .ix. plaies ou chief
 D'espee, ke de la mains grief
 Estoit il en grant auenture,
 Se il n'en presist par tans cure
 Et boine garde et grant conroi.
 2020 Et il uoient as pies le roi
 Les litieres ki i gisoient
 Et les cheualiers ki plouroient
 Tuit entour, adont descendirent;
 Et quant cil deuant aus les uirent,
 2025 Il se leuerent maintenant
 Et uienent encontre plourant
 Et ont tuit la litiere prise,
 Si l'aportèrent et l'ont mise
 Deuant le roi droit a ses pies,
 2030 Et lores est recommencies
 Li diels si grans ke c'est noiens f. 12°.
 De trestous les regretemens
 K'ains i fussent de la moitie.
 Lors en a li rois grant pitie,
 2035 La roine et li cheualier.
 Adont se lieue sans targier
 Li rois et si uient demander
 A ceaus que il uit apporter
 Cele litiere daarraine,
 2040 Dont il uienent et ki les maine,
 Ki cil cheualier naure sont;
 Mais nus d'aus tous ne li respont
 Mot, ne n'entendent sans cesser
 Fors a duel faire et a plourer.

- 2045 Si s'en est mout esmorueillies
 Li rois et en est mout iries,
 K'il ne respondent tant ne quant
 De cose ke il lor demant.
 Si a iure l'ame son pere
- 2050 Vterpandragon et sa mere
 Ygerne, k'il ne pariurroit
 A nul iour, ke on li diroit
 Trestout quan k'il demandera
 V a tous coper lor fera
- 2055 Les chies et les naures ocire.
 Cil oent ke li rois s'aire
 Et lor manece de lor uie,
 Ne por ce ne respondent mie,
 Ains entendirent a duel faire.
- 2060 Adonques le commande a tairo
 Cil k'a la disime litiere
 Estoit, s'a leuce la chiere
 Si con miex pot foiblement,
 Si con cil ki nouuelement
- 2065 Perdi mout du sanc desor lui,
 Si parla a mout grant anui
 Et dist: „Se tu me creantoies,
 Rois Artus, ke ne me feroies
 Plus mal, ne mes gens ki sont ci,
- 2070 Ki sommes ore en ta merci,
 Ie te diroie ton talent.
 Sauoir ne le pucs autrement,
 Car por morir ne le dirommes,
 Bien sauons k'en ton pooir sommes
- 2075 A destruire et a mal traitier.“ f. 12^d.
 Li rois uoit bien k'il n'ont mestier
 De pis ne de greignor laidure

Aoir. Por ce les assure
 Et dist ke il n'auront par lui
 2080 Ne plus mal ne grignor anui.

Quant li rois ot assurees
 Les cheualiers et les naures,
 Lors parole a mout tresgrant paine
 Cil ki uint a la daarraine
 2085 Litier. „Et uous ne saues,
 Sire rois, quels gens uous aues
 Ci deuant uous. Je uous dirai
 Ki il sont, ia n'en mentirai
 De rien ki a ce apartiegne,
 2090 Ke ie sace ne moi souuiegne.
 Cil cheualier sont tuit a moi
 Et si me tienent tuit a roi.
 Rois sui ie, ki k'ensi m'ait pris,
 Je sui sans doute li rois Ris
 2095 D'Outre-ombre ki uous demandai
 Vostre barbe et ki uous mandai
 Ke uous contre moi uenissies
 Et uostre terre tenissies
 De moi.“ Et lors s'esmerueilla
 2100 Li rois et dist: „Qui uous loa
 A uenir ici, ki saues
 De uoir, ke tant mesfait m'aués.“
 „Je le fis, certes, sor mon pois.“
 „Or uoel ie donques, dist li rois,
 2105 Ke me dites comment ce ua.“
 Et li rois Ris lors se leua
 Con cil ki gaires mais ne doute,
 Por soi apoier sor son couste,
 Quant li rois l'ot assure.



- Demie liue, et ie coisi
 Par desous un tertre et si ui
 2145 Vn cheualier, s'ert apoies
 Sour se glaiue et s'en ot fieies
 Entor lui d'autres dusc'a dis
 Et pensoit mout, ce m'est auis.
 Si m'apensai ke ce estoit
 2150 Cheualiers ki la atendoit
 Auenture, et i'i enuoiai
 Tantost, que point n'i delaiai,
 Celui ki ceens uint premiers,
 Et quant le uit li cheualiers,
 2155 Du tertre mout tost auala
 Et de iouster s'apareilla
 Vers celui ki contre lui uint;
 Se se ferirent k'il couuint
 Andeus les lances pechoier.
 2160 Si mena tant mon cheualier
 K'il tost fu de lui au deseure
 Et l'outra d'armes en peu d'eure.
 Ainc ne uaut prendre raencon,
 Ains li fist fiancier prison
 2165 Ke il tout issi atornes
 Comme ici ueoir le poes
 En uostre prison se metroit.
 Et quant ie ui ke il l'auoit
 Si outre, i'enuoiai a tant
 2170 Vn autre cheualier batant.
 Et ke feroie plus lonc conte?
 Ie ne sai que celers i monte.
 Icil outra d'armes le mien,
 La foi en prist, ce sacies bien,
 2175 Tout ausi con du premerain,

f. 13^b.

- Et auint si au deerrain
 Que trestous .ix. se combatirent
 Et autre tant trestuit perdirent
 Con li premerains auoit fait.
 2180 Si me torna a grant dehait
 Et fu iries mout durement
 Quant uns cheualiers seulement
 Outra .ix. de mes compaignons.
 Tantost feri des esporons
 2185 Mon cheual, et alai uers lui
 Et nous combatimes andui;
 Si m'a naure que ie bien sai
 Que mais a nul iour n'en aurai
 Se la mort non, au mien espoir,
 2190 Et si m'outra d'armes por uoir,
 Ice ne puis ie pas noier.
 Puis apres me fist fancier,
 Issi naures comme i'estoie,
 Car en mains lieux plaies auoie,
 2195 Que a uous en prison uenroie,
 Et ie li dis que nou feroie;
 Car se uous me poies tenir,
 Por rien ki peust auenir
 N'en prendries fors ke la teste.
 2200 A ce mot desor moi s'arreste
 Et dist ke il m'ociroit donques,
 S'oi greignor paor ke n'oi onques,
 Car trop ert au desus de moi;
 Si li dis: „Sire, et ie l'otroi,
 2205 Car de moi aussi ne me chaut.
 .I. iors de respit .e. mars uaut,
 Mais ia du roi n'aurai merchi.“
 Biaux tres dous sire, tout issi

- Fis, quan k'il uaut, uausisse u non.
 2210 Et puis li demandai son non
 Et il me dist k'il ne sauoit
 Pas son non, mais oi auoit,
 Quant il l'espee a la pucele
 Deschaint, dont ele a la capele
 2215 Ot les renges si fort nouees,
 Ke cheualier as .ij. espees
 Kex li senescaus l'apiela,
 Et de par lui me commanda
 Ke ie ci en prison uenisse
 2220 Et du tout en uous me mesisse.“

- Q**uant li rois l'ot ensi oi,
 Mout fu lies et mout s'esioi
 De ce ke c'estoit li rois Ris
 Ki tant auoit uers lui mespris
 2225 Et li ot la honte mandec
 A Carduel u ot assamblee
 La plus noble gent de sa terre
 Et l'aatissoit si de guerre,
 Lors dist: „Grant boine aenture ait
 2230 Cil qui si grant trauail a trait
 Por moi si haut present donner,
 Et dix doinst que guerredonner
 Li puis encore en aucun tans.“
 La pucele est en grant porpens,
 2235 Ki a cort aporta l'espee.
 Tout pensant est au roi alee
 Et dist: „Sire, ne uous aloing
 Plus uostre terre, ains uous semoing
 Du conuenant ke uous m'aues.“
 2240 „Ha! damoisele, uous saues

- Ke uous m'aues respit donne
 Tant k'a cort uoions retourne
 Mon neveu et les compaignons
 Ki uevront par tans, ce cuidons,
 2245 Lors si ferons uostre talent.“
 Et ele se taist erraument,
 Si s'em part d'une part iric
 De ce que li est eslongie
 Cele cose dont point n'exploite,
 2250 K'ele tant desire et couvoite
 Comme le uaillant cheualier. f. 13 d.
 Lie est de ce que, s'esplotier
 Puet tant k'ele le puist auoir,
 Ele saura tresbien de uoir
 2255 K'ele aura le meilleur ki soit.
 Et coi k'ele issi se pensoit,
 Li rois fait ses miles mander
 Et dist: „Seignour, ales garder
 Au roi et a ses cheualiers
 2260 Et penses aussi uolentiers
 D'aus tous comme de moi ferics,
 Se uous le besoing i ueies.“
 „Sire, a uostre commandement.“
 Lors font le roi mout doucement
 2265 Porter en une cambre coie
 En .i. destour ke on n'i oie
 Cose qui li puisse greuer
 Et il font les autres porter
 En .ij. cambres auques secrees,
 2270 Si ont les plaies regardees
 As naures, et puis les lauerent
 Mout tres bien et les atournerent
 Issi con faire le sauoient

- Mout uolentiers, et quant il uoient
 2275 Ke li rois Ris garra, il uont
 Au roi Artu et dit li ont
 Ke li rois Ris escapera
 Et des autres .ix. ne mourra
 Ke doi ki sont a mort naure.
 2280 „Penses ent, s'en aures bon gre,
 Dist li rois, car mout me plaira
 De ce que li rois garira
 Et de ce sui ie mout dolens
 Ke il en mourra nus ceens.“
- 2285 **S**Eurs fu de sa garison
 Li rois Ris et fu en prison
 Tele qui point ne li greuoit;
 Car quan ke euers puet dire, auoit
 A son uoloir, que on seust,
 2290 Ke a son bien estre deust.
 Si fait son senescal mander
 Por sa uolente commander
 Et li a dit ke il en maine,
 Ke ia nus seus n'en i remaingne
 2295 Des cheualiers ki laiens erent, f. 14^o.
 Ki les litieres amenerent,
 Et ke il s'em partent mout tost
 Et si en maint trestout son ost
 Et gart sa terre tant c'auiegne,
 2300 S'il plaist le roi, ke il reuiegne,
 Et s'il auient ke garir doie.
 Et li senescaus li otroie
 Et fait tout si comme il a dit,
 De lui se part sans nul respit;
 2305 Et li rois Ris a cort remaint

- Malades, et on ne se faint
 De lui respasser a deuise.
 Si ont si bien lor paine mise
 Li mire, que dedens .i. mois
 2310 Sont li cheualier et li rois
 Gari mout bien, si comme il durent,
 Fors seulement doi ki morurent.
 S'en est mout lies li rois Artus
 Et li rois Ris sans targier plus
 2315 Vient deuant lui, si l'en merchie
 Del honnour de la compaignie
 K'il et li sien faite li ont.
 Durement li pria adont
 Ke il li die son plaisir,
 2320 Car il est tous pres d'acomplir
 Sou bon et sa uolente toute.
 Et li rois respont: „N'aies doute,
 Sire rois, mal ne uous feroie
 Por rien. Poure honneur porteroie
 2325 Celui qui ea uous enuoia,
 Se de rien uilonnie i a
 Ore uers uous grant ne petit.
 Et uous et uos compaignons quit
 Tout por l'amour au cheualier.“
 2330 Lors se commence a merueillier
 Li rois Ris de ce k'il ooit.
 Or primes parcoit il et uoit
 Ke c'est li mieudres rois du mont
 Et uoirs est ce ke dit li ont,
 2335 K'il oi parler en auoit,
 Quant il la grant frankise uoit
 Du roi, durement l'en mercie,
 Et dist: „Je ne cuidoie mie

- Ke il fust nus rois plus poissans f. 14^b.
 2340 Ne plus rices ne miex uaillans
 Ne mieudres cheualiers de moi;
 Mais ic ne sai plus uaillant roi
 Ne nul plus preudomme de uous
 Ne meillour, si uoel a estrous
 2345 Vostre liges hon deucuir
 Et uoel de uous mon fief tenir
 Et ke mes auoes soies.“
 Quant li rois l'ot, s'en est mout lies,
 Sel prent a homme et li rois Ris
 2350 Dist: „Sire, s'il uous ert auis
 K'il fust raisous, ie m'en iroie
 Volentiers et si reuerroie
 Et mes cheualiers et ma terre.“
 „Seurement poes requerre,
 2355 Dist li rois, car ia ne uaurai
 Rien se ce non, ke ie saurai
 Ke uostre uolontes sera

 Sans muer et sans entreprendre.“
 2360 Et li rois Ris sans plus atendre
 A la roine congiet prent
 Et a toutes communement
 Ki es chambres laiens estoient,
 Et puis monte, si le conuoient
 2365 Li rois Artus et cheualier
 Bien .v.c. ki por conuoier
 Estoient tout apareillie.
 Si l'ont, ce m'est uis, conuoie
 Tant k'il uienent a la forest
 2370 Parlant, et ke le roi Ris plest,
 Il ont tuit a lui congie pris —
 Si s'en uait auant li rois Ris.

DEparti a itant se furent
 Li roi, si con faire le durent,
 2375 A boin gre de chascune part,
 Et en ce que li rois se part
 Du roi Ris, il remest arriere
 Ses gens et fu de grant maniere
 Pensis, et en ce k'il pensoit,
 2380 Il ot si com uis li estoit
 Vn cheual uers la mer franchier,
 S'esgarde et uoit un cheualier
 Arme de toute s'armeure
 Et cheuaucoit grant aleure
 2385 Vers lui. Il s'est arresteus
 Et esgarde que ses escus
 Ert si desfaicies et destains,
 K'il ne sot de quoi il fu tains,
 Tant ot cop d'espee et de lance.
 2390 Li cheualiers tous dis s'auauche,
 S'a li rois le cheual ueu
 Et l'a tantost reconneu,
 Et sot bien ne point ne doutoit
 Ke cil cheuaus por uoir estoit
 2395 Son neueu mon seigneur Gauvain,
 Lors ot le cuer d'ire mout plain,
 Bien quide, ce soit, si s'en crient,
 Aucuns cheualiers ki la uient
 A cort, qui par son uasselage
 2400 Ait mort son neuou et d'outrage
 Li mueue, ke por soi uanter
 Viegne a cort et uiegne moustrer
 Son cheual en reconnaissance.
 Et koi k'il est en tel doutance,

f. 14^e.

- 2405 Mes sire Gauuains aproca
 Et uoit ces gens, si s'apensa
 Que ces gens a son oncle estoient,
 Ki si ensamble se tenoient.
 Tant uint que son oncle connut
- 2410 Mes sire Gauuains, lors s'esmut
 Tant con cheuaus rendre li pot
 Comme cil ki mout grant ioie ot.
 Droit a lui uint grant aleure
 Et li rois lores s'asseure,
- 2415 Quant il le connoist, si est lies,
 Lors fu li baisiers commencies
 D'aus .ij. et fu la ioie grans.
 Passe auoit ne sai quans ans
 Ke li rois n'ot si grant eue.
- 2420 Quant li cheualier ont ueue
 La ioie, si s'esmerueillierent,
 Tantost cele part s'adrecierent
 Por connoistre ki cil estoit.
 Et quant mes sire Yuains le uoit,
- 2425 A merueille s'en esioi,
 Et Kex et tuit li autre aussi,
 Maintenant ke conneu sunt,
 Et grant ioie et grant feste font f. 144.
 Et tuit communement l'enclinent.
- 2430 Entre lui et le roi ne finent
 De parler de lor uolente;
 Il demande ou il a este
 Et u il a demoure tant,
 Et il li uait trestout contant
- 2435 Quan k'il li est puis auenu.
 „Vous seroit il puis souuenu
 D'un uallet que uous me laissastes,

- Dist li rois, dont uous me priastes
 Ke ie cheualier le fessisse
 2440 Toutes les fois que ie oisse
 Que il requerre m'en uaueroit.
 Il m'en requist et ie lues droit
 Le fis, si con faire le dui.
 Car ainc ne ui ne ne connu
 2445 Nul plus biel uallet a deuisse.“
 Lors conte comment il ot prise
 L'espec et tout son errement,
 Comment s'en ala et comment
 Il li enuoia le roi Ris.
 2450 „Sire, dist il, mout monte en pris
 Cil cheualiers dont uous parles,
 En maint pais est ia ales
 Li contes et la renommee
 De lui, maint le m'ont ia contee,
 2455 Ki ne quident k'ainc mais nasquist
 Si preudom ne onques ne fist
 Autant d'armes nus cheualiers
 En tant de tans, et uolentiers
 Le ueisse, s'estre peust
 2460 Et ie quic bien ke remes fust
 A la cort, se lores i fusce.“
 „Biaus mies, mout grant ioie en eusse.“

- Q**Voi k'ensi lor paroles tienent,
 Nouueles a Clamorgan uient
 2465 Ke mes sire Gauuains uenoit.
 La roine qui la estoit,
 Quant ele a la nouuele oie,
 A merueilles s'est esioie;
 Et dames ki o li estoient

- 2470 Et damoiseles en faisoient
 Itel ioie con greignor sorent,
 Tantost monterent con aine porent. f. 15^a.
 La roine ki fu montee
 Sans nuli atendre est alec
- 2475 Encontre mon seignor Gauvain
 Por cui le cuer de ioie a plain.
 Et cil qui aler le ueoient
 Si seule, si li demandoient
 V ele auoit tel oirre enpris,
- 2480 Car il n'auoient mie apris
 K'ele deust si seule aler.
 „Si n'en aues oi parler
 Nului? Mes sire Gauvains uient.“
 Et quant il l'oent, si li tient
- 2485 Compaignie cil ki ains puet,
 Trestoute la uille s'esmuet
 Tantost, a cheual et a pie.
 Car comunement sunt si lie
 K'il n'orent tel ioie onques mais.
- 2490 Il issent de la uile apres
 La roine, et tel ioie font
 Ki merucillies ot ki ces gens sunt
 Li rois ki du castel issirent;
 Et on li dist ke il oirent
- 2495 Dire de son neueu nouueles;
 N'i remaint uallet ne fumeles
 Ki dire nouuele on oic.
 „Biaus nies, mout poes auoir ioie,
 Dist il, car tous li mons uous aime
- 2500 De bon cuer et seignour uous claime
 Et tient si chier, la diu merchi.
 Veus ke la roine ci

- Vient contre uous o ses grans gens;
 Et s'a cascun fuisies parens
 2505 V freres u cousins germains,
 Si ne uous font il mie mains
 D'onnor, laiens ne remest nus.
 Mes sire Gauuains n'atent plus
 Puis ke ueue a la roine,
 2510 Contre li de haster ne fine
 Et dist: „Ma dame, bien uiegnies.“
 „Et uous boine aventure aies,
 Biaux nies, uous soics bien uenans.“
 Lors fu la ioie entre aus si grans,
 2515 Comme faire le seurent miex,
 Bouces s'entrebaissent et iex f. 15 b.
 Et s'entracolent mout souuent
 Et tous li communs de la gent
 Li encline et li salue.
 2520 Ki n'i pot auenir, s'i rue,
 Si a entor lui si grant presse
 Ke a grant paine aler le laisse
 Et k'a grant paine d'eus se part,
 Si cheuaucoit a une part
 2525 Il et la roine parlerent
 Et tant c'a Clamorgan entrerent.
 Et en ce k'il furent uenu
 Ou castel, et il ont ueu
 D'autre part Tor le fil Ares,
 2530 Ki uenoit, et uoient apres
 Le fil Do de Carduel, Gerflet.
 Ichou le roi en son cuer met
 Grant ioie, ke tuit uenu sont,
 Bien dist, deuant ce k'il seront
 2535 Bien repose, ne se mouura

Du castel, ains seiornera
 .VIII. iors u plus, se mestiers iert;
 Ce plot forment as cheualiers.

- 2540 **O**Re seiorne a Clamorgan,
 La dame de Caradigan
 Vient au roi et li amentoit
 Et dist: „Sire rois, or seroit
 Droit que conuent me tenissies
 Et ke uous querre ennoissies
 2545 Le cheualier que doi auoir.“
 „Damoisele, uous dites uoir,
 Dist il, mais souffres un petit
 Par conuens que ia mais respit
 Ne uoel auoir, puis ke seront
 2550 Repose cil qui uenu sont,
 Ki sont las et traueillie tant.
 .VIII. iors sans plus respit demant
 Et puis uostre plaisir ferai.“
 „Mout uolentiers le uous donrai,
 2555 Dist ele, et uilaine seroie,
 Se en cest point le uous ueoie,
 Mais por diu, plus ne m'alongies.“
 Li rois seiorne et est mout lies
 Et mout tres grant ioie demaine
 2560 O ses gens toute la semaine f. 15^o.
 Et ont tout quanque lor cuers uent.
 Li rois Artus si comme seut
 Se sist encore apries mangier
 Au dois et n'i ot cheualier
 2565 Ke mon seigneur Gauvain sans plus
 Et auec aus .ij. ne sist nus
 Ke la roine seulement,

- Et li rois mout priueement
 Commenca a dire : „Biaus nies,
 2570 Vns affaires mout grans et gries
 Vous sourt, et ne puis en auant
 Targier; car i'ai en conuenant
 Ke uous deues le cheualier
 As .ij. espees porcacier;
 2575 Si conuient ke uous i aillies
 Et ke uous tant uous traueillies
 Ke uous l'amenies avec uous,
 Car i'ai creante a estrous
 La dame de Caradigan,
 2580 Ki seiorne a cort des oan,
 Ke iel li donrai a seignour,
 Et il aura toute l'onour
 Et les fies a li apendans.
 Et ele si est atendants
 2585 Et m'en tient mout cort toute ior.
 Ore si soies a seior
 Et uous respasses auant bien.“
 „Biaus oncles, ia ne uauries rien
 Que ie ne faice sans doutance.
 2590 Aues uous nule connaissance,
 De lui?“ Dist li rois: „Naie uoir,
 N'onques son non ne poi sauoir
 Ne dont il est, mais il disoit
 Ke la u nes este auoit,
 2595 Le biau ualet l'apeloit on.
 Or a aqueilli tel renon
 K'il n'est nus mieudres cheualiers
 Ne nus plus biaux ne plus entiers
 En quan k'a preudomme conuient.“
 2600 Li rois plus parole n'en tient

- Et mes sire Gauuains s'en ua
 A son ostel et s'en mena
 Et Keu et mon seigneur Yuain
 Et Perceual le fil Alain,
 2605 Le gros Desuaus de Kamelot f. 15 d.
 Et Dodinel u maint bien ot,
 Et si furent Tors et Gerfies,
 Lancelos et Gaheries,
 Et si fu Gaus de Galefroi
 2610 Et Blidoblidas li fils le roi
 De Galoe. Icist i vont
 Tuit et Taulas de Rogemont,
 Et font mout grant feste a l'ostel
 Et parolent et d'un et d'el,
 2615 S'est mout lies mes sire Gauuains.
 Et il ont lauees lor mains
 Et puis apres mengierent fruit,
 Si chantent et enuoisent tuit
 Tant k'il fu saisons de couchier.
 2620 Et on fist lis apareillier,
 V la nuit tuit couchier alerent
 Et dusques au ior reposerent.

- L**I cheualier en lor lis iurent,
 Ki lasse et traueillie furent,
 2625 Si en auoient grant mestier.
 S'ot a coustume k'esueillier
 Mes sire Gauuains se soloit
 Tres le ior quant il aiernoit,
 Et il uoit du ior la clarte
 2630 Par les fenestres, s'a giete
 En son dos au plus tost qu'il pot
 D'un drap de soie .i. grant sercot

Foure de uair a releuer;
 .I. huis est ales desfremer
 2635 D'une loge sur .i. uergier,
 Lors uait as estres apoier
 Et uit le soleil ki leuoit
 Mout clers et ou uergier auoit,
 Ce li sambloit, oiseles tans
 2640 En tantes manieres cantans
 Ke tous li cuers l'en esioist
 Et souslieue tant ke il dist
 A soi meisme ke dormir
 Ne deuoit nus hon ne gesir
 2645 Par tel tans tant k'il fust haities.
 Lors est arriere repairies
 A la chambre et a esucillie
 Vn uallet cui trouua choucie
 Ilueques as pies de son lit
 2650 Et li a tout coiement dit f. 16.
 Ke il se liet. Et il si fait
 Maintenant et deuant lui uait
 A son lit et si li demande
 K'il li plaist, et il li commande
 2655 Que tout coiement se hastast
 Et ke braies li aportast
 Blances bien et cemisse blanche,
 Et cil si fist sans demourance.
 Il les prent et puis les chauca
 2660 Tantost, ke plus ne s'arresta.
 D'un blanc diapre ki mout uaut
 Vesti en son dos .i. bliaut,
 Ouure a or durement riche,
 D'un fremail d'or son col afice
 2665 A pieres, asses grant et le

- Et a merueilles bien ouure.
 De soi acesmer ne se faint,
 D'une chainture apres se chaint
 A membres d'or sor soie blanche,
 2670 Et puis apres sans demourance
 .I. mantelet de noir cende
 Et de uermeil dedens fourre,
 Entor son col mout tost le mist
 Ke harles mal ne li fesist.
 2675 Nul sercot uestir ne uoloit,
 Car point de froit, ce dist, n'auoit.
 Tout maintenant sans plus targier
 Commanda a son escuier
 Le blanc ioeor atoner,
 2680 Et cil le uait tost amener
 Desques il fu bien harneskies.
 Lors li a li ualles chaucies
 En ses .ij. pies uns esporons
 A or et i ot uns corions
 2685 D'un dur tissu de noire soie.
 Et mes sire Gauuains l'enuoie
 Querre son escu et sa lance
 Et s'espee; sans demourance
 Li aporte tost, et il chaint
 2690 L'espee, et puis point ne remaint
 K'il ne mont, et prent son escu,
 Et li ualles li a tendu
 Sa lance, et adonques s'en part
 Et si li commande k'il gart
 2695 Que nus n'en sace mot, s'il puet, f. 16^b.
 Et se a dire li estuet,
 Si die bien k'il est ales
 Por soi esbanoier es pres

- Et ke d'iluec ne se remeuee.
 2700 Puis se part d'iluec et ai treuee
 L'uis du gardin tout desferme,
 Si s'en ist et passe le gue,
 S'entre es pres plains d'erbe et de flors,
 Formians de maintes colours,
 2705 Si uoit la forest et ua la
 Tout son pas et il esgarda
 Enmi une lande petite
 Vne place le plus eslite
 Por deduire et la plus plaisant,
 2710 K'il ueist ainc en son uiuant,
 Et en mi liu un fou auoit,
 Dont il nul plus biel ne sauoit,
 S'ert par desous uers les praius,
 Mais nul ki de loing fust si biaux
 2715 Ne uit nus ainc ne frans ne sera.
 Et li fous estoit tous couuers
 De tantes manieres d'oisiaus
 Que c'estoit deduis et auiaus
 D'oir la ioie k'il faisoient,
 2720 Car en lor langage cantoient
 Chascuns endroit soi si tres bel
 Et por l'amor du tans nouuel
 Et por la douce matinee,
 Ke nule riens de mere nee
 2725 Onques mais tel ioie ne fist.
 Mes sire Gauuains s'esioist
 De la ioie k'il a oie
 Si k'a peu k'il ne s'entroublie
 Et il a regarde ses pies,
 2730 En ses gambes s'est aficies
 Si fort k'il a fait alongier

Les estriers et les fait brisier
 Tout outre, mout petit en faut,
 Et il tent ses .ij. mains en haut,
 2735 „Biax sire dix, ie uous merci,
 Dist il, ke uous m'aues issi
 Fait biel et issi gracieus
 Et issi bien auentureus
 Que tous li mondes m'en cerist
 2740 Plus ke il onques mais ne fist.“ f. 16°.

MOut estoit haities et ioians
Mes sire Gauuains, et fu grans
 Li iors, et li solaus hauca
 Et fu clers et il adrecha
 2745 Son uis uers la forest aual
 Et coisist un homme a cheual,
 Ki uenoit mout grant aleuro,
 Si samble bien que d'armeure
 Est atornes au miex k'il puet
 2750 De quan k'a cheualier estuet
 Por soi deffendre uers autrui
 V por faire a un autre anui;
 S'est k'il est cheualiers certains.
 Lors fu lies mes sire Gauuains,
 2755 Et en son cuer dist: „Diex, aie!
 Cil ua querre cheualerie,
 Icil nouueles me dira,
 Ia de rien ne m'escondira,
 Que ie li sace demander.
 2760 Et s'a la cort le puis mener
 Du roi, mout boin gre en aurai,
 Et ie mout bien efforceraï,
 Car il enquiert mout uolentiers

- Nouueles a ces cheualiers
 2765 Ki uont aussi comme cil fait.
 Et ke ainsi uantant se uait,
 Icil aproce demanois
 Sour .i. grant cheual espaignois
 Con cil qui de rien ne prent garde;
 2770 Et mes sire Gauuains l'esgarde,
 Sel loe en son cuer mout et prise,
 Lors a son frain sa main a mise,
 Si a hurte l'escu du coute
 Et uait con cil ki ne se doute
 2775 De rien vers lui mout liement,
 Salue l'a mout boinement
 Et dist: „Biaus sire, bien ueignies!“
 Cil ki ne ueut estre engignies
 Du saluer et uient pensant,
 2780 Lieue la teste et uait auant,
 S'a mon seigneur Gauuain ueu,
 Mais il ne l'a pas conneu,
 Si dist: „Je ne uous salu mie.“
 „Moi? por coi? ai ie dont folie f. 164.
 2785 Faite, dont hair me doies
 Ne dont par mal uers moi soies?
 Certes, se querele i auoit,
 Je seroie pres or endroit
 De l'amender mout uolentiers.“
 2790 „Certes, fait ce li cheualiers,
 Rien ne m'aues mesfait encore
 Ke ie sace.“ — „Et ke ce fu ore
 Ke mon salu ne me rendistes
 Et por k'ensi me respondistes,
 2795 Ki ne me senc mesfait de rien?“
 „Ce uous dirai ie mout tres bien,

- Dist il, et por coi cha m'esmui.
 Du roiaume des Illes sui
 Cheualiers, fix d'un uauasor,
 2800 Si n'i a ne roi ne seignour
 En cest pais fors une dame,
 Mais c'est la plus biele, par m'ame.
 Ki onques fust de mere nee,
 La plus rice et la plus senee
 2805 Et la plus haute de cest mont.
 Maint haut homme requisse l'ont
 Plus bas de li et d'endroit soi;
 Ie ne sai mie le por coi,
 Mais ele les a refuses.
 2810 Et ie sui tant osses
 Ke ie uoel estre ses amis
 Et tant que mon cuer en li mis
 Et si dolereus con i'estoie
 Li uoel dire que ie l'amoie,
 2815 Si li priai ke ele eust
 Par francise, se li pleust,
 Et pitie et merchi de moi,
 Et ele demanda por quoi,
 Et tant con le uoir li gehis
 2820 Trestout, ele embroncha le uis,
 Quant oi m'ot et si ot honte
 Et s'esmerueilla de quel conte
 L'auoie enpense tel outrage;
 Car ie n'ere pas du lignage
 2825 Ke ie si haut penser deuse,
 Et dist: „Se ie ne uous eusce
 Fait cheualier, ie uous fesisse
 Coper le chief, ia n'en presisse
 Autre gage, ki m'aues dite

- 2830 Si tres grant honte et si despite,
 Ki sui de cest mont li plus bele
 Et la plus haute damoisele
 Fors la roine d'Yselande
 Ma seror, et si me demande
- 2835 Fils a .i. poure uuasor.
 Ia n'amerai fors le mellor
 Et le plus biel ki el mont soit.“
 „Certes, dame, uous aues droit
 Et itels sui ie con uous dites.“
- 2840 „Certes, fait ele, uous mesdites.
 Si estes uous .i. des mellors
 Ki soit ne ici ne aillors
 Et des plus biax, ie le sai bien.
 Mais tout ice ne monte rien,
- 2845 Car mout plus biel de uous i a
 Et mellor.“ — „Ce n'auenra ia
 Fors por ce que uous dit l'auces.
 Vous ne autres ne le saues,
 Nou sot onques ne cil ne cele.“
- 2850 „Et ie le uous dirai, dist ele,
 Tuit le dient et ie l'otroi.
 Mes sire Gauuains ki au roi
 Artu est nies, asses miex uaut
 N'a grignor biaute pas ne faut
- 2855 Ke la uostre, ains le passe asses;
 Et por ce ke il a passes
 Tous cels que ie onques connui
 Et tous les autres, et ie sui
 La plus biele et la miex uaillans
- 2860 Du monde et por ce a mon tans
 N'ert ia par moi autres ames.“
 „Vous direz ce que uous uaures,

- Dame, ce respondi ie lors,
 Mais ie sui plus biax et plus fors
 2865 Et mielres de cheualerie
 De lui.“ — „Ie ne uous en croi mie,
 Dist ele, ke uous tes soies.“
 „Dame, et comment m'en porries
 Vous croire?“ — „Bien dirai, comment.
 2870 Se tant auies de hardement
 Ke uous tous seus le quesissies

 Et uous peussies tant prouuer f. 17 b.
 Que uous le peussies trouuer
 2875 En bien, con bien il uous fust grief,
 Que uous li copisies le chief .
 V uous l'outrissies en bataille,
 Ie uous en kerroie sans faille
 Et uous feroie tant d'onnor
 2880 Ke uous feroie roi et seignor
 De toute ma terre et de moi.“
 „Grans mercis, dame, et ie l'otroi
 Ne ie miex mie ne uous kier
 Ne ie ne quit mais herbregier
 2885 En un ostel plus d'une nuit,
 Con bien ke li trauaus m'anuit,
 Por tant k'en ma poeste soie,
 Deuant ce que le truisse et uoie
 Et ke l'aie d'armes outre,
 2890 Ce sacies uous de uerite,
 A tels armes con il aura.“
 Lors pris congie, si mui de la
 Ne ainc puis ne finai d'errer;
 Trois mois a et ne poi trouuer
 2895 Encore ce que uois querant,

- Et si me dient li auquant
 Que mes sire Gauuains ne dist
 Ainc son non, s'on ne li enquist,
 Ne onques ne le uaut celer,
 2900 Se on li uausist demander,
 Por paour k'il eust de mort;
 Si ne quic pas ke i'aie tort
 Ne ne fais pas grant uilonie,
 Se cheualier ne salu mie,
 2905 Cui i'encontre, si sace bien
 Sans deceuance et sans engien,
 Comment il apeler se font;
 Et lors quant ie sai ki il sont,
 Ke ce n'est mes sire Gauuains,
 2910 Si ne sui ne fols ne uillains
 Du resaluer uolentiers,
 Car ne hac nul des cheualiers
 Autrui ke mon seigneur Gauuain.
 Or aues oi tout de plain,
 2915 Por quoi a uous ne uoel parler,
 Car lors me poroit apieler
 Mes sire Gauuains par raison, f. 17^o.
 Se il uoloit, de traison,
 Se ie resalue l'auoie
 2920 Et puis a lui me combatoie.
 Or uous ai dit, por coi ie lais
 A saluer et biax et lais
 Et si uous pri ie et requier
 Ke uous ne me ueullies cangier
 2925 Vostre non, ains le me dies."
 Mes sire Gauuains n'est pas lies,
 Ains est en mout grant soupeon
 De ce ke cil enquiert son non,

- Il s'en souffrist lores mout bien
 2930 Ne il n'oi mais piech'a rien
 Ki au cuer li anuiast tant.
 Car il le uoit biel et seant
 Et as armes si auenable,
 Ke trop le cuide deffensable,
 2935 Et il est desarmes et set
 Ke cil si durement le het;
 Si doute .i. peu, si a grant droit.
 Lors dist ke ia ce ne feroit
 Por paor que de mort eust,
 2940 Ke ia son non or li teust,
 Car onques ne l'auoit teu.
 „Gauuains li nies le roi Artu
 Sui, ce dist il, n'en doutes mie
 Et fils le roi Loth d'Orcanie
 2945 Et la roine Morgades.“
 Quant cil ot ce, si ot ades
 Ioie ke mes sire Gauuains
 Estoit, lors tent andeus ses mains
 Au ciel et dist: „Ie uous merci,
 2950 Biaux sire dix, ke m'aues ci
 Amene ou liu u ie truis
 Mon seigneur Gauuain et me puis
 A lui combatre cors a cors.“
 Quant il a ce dit, si uint lors
 2955 A mon seigneur Gauuain, s'a dit:
 „Mes sire Gauuains, sans respit
 Vous desfi, traies uous en la.“
 „Biax sire, dist il, ce n'ala
 Onques mais si en nulle terre,
 2960 Ke cheualiers qui alast querre
 Autre, por soi combatre a lui,

- N'atendist tant ke ambedui
 Fuissent arme, s'il auenist
 Ke cil desarme le ueist,
 2965 Se mortel guere n'i auoit
 De uie entr'aus .ij.; mais or soit
 Ke la dame des Isles die
 Ke plus biaux sui, ne mesfais mie
 Vers uous, car diex m'a itel fait;
 2970 Et si m'est uis, bien pas ne uait,
 Si est male partisseure,
 Car uous aues toute armeure
 K'estuet a cors de cheualier,
 Et ie n'ai dont me puisse aidier
 2975 Fors une lance et une espee
 Et un escu. — „C'est cose alec,
 Conuens fu, se ie uous trouuoie,
 Que a uous me combateroie
 Si arme con uous series;
 2980 Et se par moi outres esties,
 Bien auroie tenu conuent,
 S'auroie sans encombrement
 Ce ke m'est promis a auoir.
 Si uous conuient par estauoir
 2985 K'a moi la bataille empregnies,
 Quel meschief que uous i aies.“

- Q**uant mes sire Gauuains entent
 Ke il ne puet estre autrement
 Et k'il ne puet en lui trouver
 2990 Pitie, ne il n'en puet passer
 Se parmi la bataille non,
 Et il le uoit fier et felon,
 Si le doate, de ce a droit,

- Car son tres grant meschief i uoit;
 2995 Ne por quant dist isnel le pas:
 „Et ie ne uous assure pas,
 Cheualiers! traies uous ariere.“
 Trait se sont en ceste maniere
 Enmi le camp, lors s'apensa
 3000 Mes sire Gauuains k'encor a
 Boin loisir d'en uoies aler,
 Car ne le poroit arriester
 Cil ki est armes pesaument.
 Mais de maintenant s'en repent,
 3005 Quant ce pense a il ia nis, f. 18 a.
 Bien dist ke ia ior k'il soit uis
 Et soie soit la poestes,
 Ne sera a la cort contes
 Nus contes de sa couardise,
 3010 Il n'a pas si chiere sa uie,
 Que por paour ne por maneece
 De morir por nul besoig face
 Cose, ki li torne a uiergoigne.
 A icest mot le lance empoigne
 3015 Et si a trait l'escu auant
 Le pis, et il muet tout auant,
 Et cil se muet de l'autre part.
 Mestiers est ke chascuns se gart,
 Car mout uient ireement.
 3020 Mes sire Gauuains droitement
 Si tost comme il uint l'a feru
 De sor la blouke de l'escu
 Bien .i. doit, et la lance passe
 Dusques au haubere et lors quasse,
 3025 Car ele l'a si fort troue,
 Que rompu ne l'a ne troe,

- Ancois est em pieces uolee.
 Li autres de tel randonnee
 Con cheuaus rendre puet le fiert,
 3030 Car par grant air le requiert;
 Le fort escu li a percie,
 Le trenchant fier bien aguisie
 Li a fait tout sans arrester
 Tres parmi le uentre passer,
 3035 Mais ce fu parmi le uuit bu;
 Du boin destrier l'a abatu
 Trestout souuin et tout enuers.
 Descolores, pailles et pers
 Se gist a terre issi naures
 3040 Mes sire Gauuains tous pasmes
 De la grant dolor ke il ot,
 Que remouoir nis ne se pot,
 Ains iut a la terre estendus;
 Et cil est sor lui reuenus
 3045 Et esgarde k'il ne se muet
 Con cil ki mouuoir ne se puet,
 Tres bien le cuide auoir ocis;
 Car il a, ce li est auis,
 Parmi le uentre plainement f. 18b.
 3050 Le fer trenchant ki cler respent,
 S'en est a demesure lies,
 Or quide bien estre paiies
 De ce k'il auoit en conuent;
 Lors uient au cheual, si le prent,
 3055 Si l'a a un arbre atacie
 Et reuint la u ot laisie
 Mon seignor Gauuain, ce quidoit,
 Mort, quant en pamison gisoit
 Ne ne se mouuoit tant ne quant.

- 3060 Et il a de la ioie grant
 Dit en haut: „Diex, ie uous aor,
 Car i'ai ocis tout le meillor
 Et le plus biel de tout le monde,
 Or ai de la table reonde
- 3065 Ocis la rose et le rubi,
 Quant mes sire Gauuains gist chi,
 D'or en auant ne douc ie mie
 Desseurs estre de m'amie
 Et que rois des Illes ne soie.“
- 3070 Et dist puis: „Ie uous coperoie
 La tieste, mes sire Gauuains,
 Mais ie feroie ke uilains
 Et trop me seroit reprochie,
 Se puis uous auoie toucie,
- 3075 Ke ensi nous auroie ocis,
 Car trop aues el monde amis
 Et trop estes bien conneus
 Ne uostre cheuaus n'ert meus
 Par moi de ci, k'il me poroit
- 3080 Encombrer en aucun destroit,
 S'en auroie males sodees.“
 Et il a ses resnes tirees
 Apres cest mot, car arrester
 Ne uaut, ains se prent a l'errer
- 3085 Vers la forest, paumes batant
 De la ioie, dont il a tant,
 Ke ainc nus n'ot greignor eue
 Et dist ke li est auenue
 A uolente et a droiture
- 3090 Toute la plus biele aenture
 Ki a cheualier auenist
 Onques mais ke on dire oist,

Ne rien nule plus ne uoloit,
Et en dementiers s'en aloit.

f. 15^o.

- 3095 **M**On seigneur Gauuain a laissie
Durement naure et blecie
Cil qui s'en uait a si grant ioie;
Et quant il se fu mis en uoie,
Si reuint mes sire Gauuains
3100 De pasmisons mout mas et uains,
S'ot bien oi kan qu'il disoit,
Ke k'il en pasmisons gisoit,
Et il se prent a esforcier
Sauoir s'il se poroit drecier,
3105 Mais il ciet arriere tous plas
Por sa dolour isnel le pas;
Car malement l'ot cil blecie.
Por le sanc dont tant ot laissie
A forment perdue sa force
3110 Et toutes uoies il s'esforce
Et s'est leues en son seant
Mout floiblement et fait tant
A tant comme il ot de uertu
K'il oste de son col l'escu
3115 Et si a trait le troncon fors
A grans anguisses de son cors
Et s'est faissies a mout grant paine
Comme cil ki durement saine
Du mautalent, et quant il uoit
3120 Ke cil pas mene n'en auoit
Son cheual, si en est mout lies
Et uoit ke il est atacies
Au fou, et il se lieue drois
Et uait la et il si destrois

- 3125 Comme il est, monte a grant destrece,
 Et si con sa uoie l'adrece,
 Il uint a Clamorgan arriere
 Et si fait a dieu sa proiere
 Ke, s'il li plaist, li doinst tant uiure,
- 3130 K'il uiegne en son pooir deliure
 Et ke il se puisse uengier
 En aucun tans du cheualier
 Ki si le cuide auoir ocis,
 Et il cheuauce mout pensis
- 3135 Et dolereus, si a passe
 La forest, les pres et l'iauue
 Mout anguisseus et mout mal mis, f. 184.
 Il entre parmi les postis
 Ou iardin et le uallet uoit,
- 3140 Ke laissie illueques auoit
 Et commande k'il l'atendist;
 Et quant li ualles le coisist,
 Il le uait lues a l'estrier prendre.
 „Vien cha, si m'aide a descendre,
- 3145 Dist il, car blecies sui .i. poi
 Ou cors, et si te tien tout coi
 Ne ne fai onques nul samblant
 A nului ki rien t'en demant,
 Ke i'aie tant ne quant de mal
- 3150 Et si estuie mon cheual
 Et puis si me reuien aidier
 Tout coiemment por moi coucier.“
 Et li ualles issi le fait,
 Son cheual estuier li uait
- 3155 Tout coiemment et puis retourne
 A lui et son lit li atorne
 Tres tout souef et apareille,

Ke nus laiens ne s'en esueille;
 S'est mes sire Gauuains coucies
 3160 Mout foibles et mout dehaities.

LI iors fu esclarcis et grans
 Et la matinee plaisans
 Et cil oisiel s'esioissoient.
 Li rois et la roine estoient
 3165 Leue ia et apareillie
 Et s'estoient esmerueillie
 Ke mes sire Gauuains faisoit,
 Car plus matin leuer soloit
 Tous iors des autres cheualiers
 3170 Et soloit uenir tous premiers
 A cort, se dehaities ne fust
 V se cheuancier ne deust
 Por aucune cose nouuele.
 Maintenant la roine apiele
 3175 Deuant li Lore de Branciant
 Et Faukain de Mont Esperant
 Ki furent illuec les a les.
 „Damoiseles, dist ele, ales
 A l'ostel mon seignor Gauuain
 3180 Et li dites k'au daarrain
 Ne seut il pas estre a la cort;
 Dites li k'il liet et atort,
 Car ne deust pas tant gesir
 Cheualiers ki bee a ioir
 3185 Ne auoir l'amor de s'amie,
 Dites li k'il ne demourt mie,
 Car ie et li rois li mandomes
 Et ke grant piec'a leue somme
 Et uolons aler au moustier.“

- 3190 Les damoiseles sans targier
Vont la, s'enquierent u il gist
As camberlans, et on lor dist.
Et eles tost la s'adrecierent,
Deuant le lit s'agenoillierent
- 3195 Et dient: „Dormes uous encore,
Biaux sire?“ — „Damoisele Lore,
Bien ueignies et la compaignie,
Dist il, naie, ie ne dor mie
Ne ne fis tres k'il aiorna.“
- 3200 „Sire, li rois est leues ia
Et ma dame, ce sacies uous,
Et si uous ont mande par nous
K'a eus uiegnies isnelement,
Et mes sire Yuains ensement;
- 3205 Ne le laissies por nule rien.
Piec'a n'aint, ce dient bien,
K'a ceste eure aine mais geuissies
Et k'aincois ne uous leuisies
Ke cheualiers qui laiens fust.
- 3210 Ne nus hon dormir ne deust
Par si tres biele matinee,
Et il est grant eure passee
Et li rois a cort uous atent.“
Quant mes sire Gauuains entent
- 3215 Ce ke la pucele li dist,
Si targa et .i. souspir fist,
Et puis respondi foiblement:
„Il ne puet ore estre autrement,
Damoisele, mais ore ales
- 3220 A la cort et dire poes
Mon oncle que dehaities sui
Et k'il ne li tort a anui

- Ne a ma dame.“ Et eles uont
 A cort et ensi conte ont f. 19^b.
- 3225 Au roi comme il conte lor ot.
 Et quant li rois entent et ot
 Que ses nies est si debeties
 Et malades, s'en est iries;
 Car trop est l'amors enterine
- 3230 Entr'eus et dist a la roine:
 „Dame, alons mon neuveu ueoir,
 Picc'a mais ne li ui auoir
 Malage dont au lit geust
 Bien quic, s'il mout grant mal n'eust
- 3235 Ke riens le peust detenir.“
 „Sire, ce puet bien auenir,
 Dist ele, alons ueoir k'il fait.“
 Lors monte li rois, si s'en uait
 Et la roine et cheualier
- 3240 Et dames, car mout l'orent chier
 Communaument a cort trestuit;
 Il n'i font ne noise ne bruit.
 Et mes sire Yuains fu leues
 Et autre cheualier asses,
- 3245 Ki auoient laiens geu,
 Si s'esmerueillent c'ot eu
 Li rois ki uint si matement.
 Et il s'en uint mout erraument
 Sans ce k'a nului ne parloit
- 3250 Au lit u ses nies se gcoit,
 Et la roine, et il s'asist
 Et une fenestre ouurir fist
 Et a son neuveu regarde,
 Si le uit mout descolore,
- 3255 S'a dit: „Comment uous est, biaux nies?



- Vous me sables mout dehaities
Et uous le me deues bien dire.“
Et il respont foiblement: „Sire,
Il i a asses uilaine oeure.“
- 3260 Maintenant li rois le descucure,
Si uoit que mes sire Gauuains
Est naures et est ses lis plains
De sanc et que tous en sanc gist;
Et il demande ki li fist
- 3265 Si grant outrage et si grant honte.
Et mes sire Gauuains li conte
‘Tout issi com il li auint,
Et k’il ne sot ke cil deuint f. 19^e.
Ainc puis que par mort le tenoit;
- 3270 Et la grant ioie k’il menoit,
Quant por mort l’ot issi laissie,
Li conte, et comment ot faissie
Son cors d’un mantel, et comment
Il reuint; et li rois se prent
- 3275 A soi pasmer et a duel faire
Et nus hon ne poroit retraire
Le duel ke la roine fait,
Ki ses cheueus ront et destraint,
Pries k’ele ne s’ocist de duel.
- 3280 Et tuit li cheualier lor uoel
Vaussisent morir de courous
Et les dames; s’ert si a tous
Communaument li duels partis,
Nus n’ert huiseus, ie uous pleuis,
- 3285 De duel faire ne de plourer.
„Ha, biaux oncles, laissies ester,
Dist mes sire Gauuains, laissies,
Nule cose n’i gaaignies

- En tel duel faire, mais mandes
 3290 Les mires, et lor commandes
 Qu'il se pregnent garde de moi.
 Nul meillor conseil ie n'i uoi
 Ke seulement du conforter.
 Si le laissies a tant ester
 3295 Tant ke uous uees ke sera.“
 Li rois ki ne s'asseura
 De rien, que si grant duel faisoit
 Sans entrelaissier, quant il uoit
 Ke ses nies conforter le ueut,
 3300 Si dist con cil qui trop se deut
 Et ne puet auoir nul confort:
 „Biaus tres dous nies, et quel deport
 Puis ie et quel restoration
 Auoir de uous, et ie comment
 3305 Tenrai terre, se uous moures?
 Vous ki tout le mont honneres,
 Vous ki portes les fais en tous,
 Vous ki apaisies les courous,
 Vous ki estes du mont escus,
 3310 Vous ki estes tous iors uescus
 Por poures dames soustenir,
 Vous ki solics si maintenir f. 194.
 Les puceles desiretees,
 Vous ki aues tous iors gictees
 3315 Les maluaistes arriere dos,
 En cui aurai ie mais rados
 Ne fiance de mon roiaume,
 Ki portera escu ne heaume
 Nul iour por l'onneur de Bretaigne?
 3320 Ha, diex! uous doignies ke se plaigne
 Encore cil ki che basti,

- N'onques nul ior ne s'eati
 Nus a uous, ki ne se plainsist.
 Autresi li cuuers fesist,
 3325 Ki ce uous fist, bien le sauons,
 Se ne fust faite traisons
 Par barat u par souspresure.
 Diex doinst, ke de la mespresure
 Ait encore son paiement
 3330 Bien tost, sans lonc delaiement.
 Si aura il, et ie le ueu.“
 Et quant il a si son neueu
 Regrete comme uaillans sires,
 Il a mandes tantost ses mires
 3335 Cels cui plus creoit entresait,
 Et si lor prie k'il i ait
 A son neueu garder entente,
 Et ke on de rien ne li mente
 C'on ne li die uerite
 3340 Et a bien et a loiaute
 De quanques en lui trouueront.
 Et il dient k'il si feront,
 Car c'est li hon tout sans le roi,
 A cui il doiuent plus de foi
 3345 Et cui il doiuent miex seruir.
 „Mais or nous en laissies ceuir
 Et uous traies un poi en sus.“
 Et li mire n'atargent plus,
 Mais lues sa robe li osterent
 3350 Et puis sa plaie li lauerent
 D'iauue tieue et l'ont regardee,
 Et quant il l'orent bien tentee,
 Si dient: „Ne nous esmaies,
 Biaux sire, et tous seurs soies

- 3355 D'estro dedens .i. mois tous sains.“
 Quant ce ot mes sire Gauuains, f. 20^a.
 S'a dit: „Aores en soit diex,
 Quant ie encore serai tex
 Ke armes porai cheuancier.
- 3360 Or ales le roi apaier,
 Ki tel duel a son cuer maintient.“
 Et il si font; et quant la uient
 La nouuele, si sont si lie
 Ke aïnc mais duel si tost cangie
- 3365 Ne uit nus en si tres grant ioie.
 Mais li mire font tenir coie
 La chambre et toutes les maisons,
 Et dient au roi, ke saisons
 Fust mout bien k'il se departissent
- 3370 Et ke auoce lui remainsissent
 Deus puceles por soulagier,
 K'il n'a d'autre cose mestier.

- M**On seigneur Gauuain laissie ont
 Li rois et la roine, et uont
- 3375 A lor osteus grant et menu.
 Et li mire sont reuenu
 Deuant lui et mout s'entremetent
 De lui, et tout lor cuer i metent
 Et tant ke dedens le semaine
- 3380 Est si aparissans lor paine
 Et es .vij. iors amende tant
 K'il se lieue et ua esbatant
 Par son ostel, quant il li plaist,
 Dont mout grans ioie au cuer li naist,
- 3385 Car eu ot de mort paor.
 Deuant lui est uenus .i. ior

- Li rois por ueoir k'il faisoit
 Et tout maintenant ke il uoit
 K'il amende si, s'a grant ioie
 3390 Et li dist: „Biaus nies, ie sauroie
 Mout uolentiers ki ce uous fist.“
 „Ie ne sai certes, mais il dist
 Lors, quant il me cuida auoir
 Oeis, c'or sauoit il de uoir
 3395 K'a lui la plus bieie cheuance
 Ert auenue sans doutance,
 Ki auenist a cheualier
 Ainc mais; k'il seroit sans targier
 Rois des Illes, s'auroit s'amie,
 3400 De par cui muet la seignorie, f. 20^b.
 La plus bieie dame du monde.
 Et la cose ki plus m'afonde
 De courous de quan k'il disoit,
 C'est la grans ioie k'il faisoit
 3405 De ce k'il me tenoit por mort.
 Ce me grieuc certes plus fort
 Ke de ce ke ie sui naures.“
 „Biaus nies, laissies, uous en aures
 Encore bien uostre ueniance,
 3410 N'aies onques nule baiance
 Fors a uous sans plus respasser
 Ne n'i uocillies onques penser.“
 „Biaus oncles, g'i pense petit“
 Dist il, et la roine a dit
 3415 Au roi et le trait d'une part:
 „Sire, il est bien droit que ou gart
 Vostre neueu miex que deuant,
 Car si se uait aperceuant
 Qu'il garisse, il se leuera

- 3420 Ains son terme et s'en emblera.
 Car trop est durement iries
 Ne ia mais ior ne sera lies
 Deuant ce ke la mespresure
 Ament et se par auenture
- 3425 Auenoit, ke il soruenist
 En liu, ou trouuer le peuist,
 Et ensamble se combatoient
 Et ses plaies li escreuoient,
 S'il escaufoit par nul pooir,
- 3430 Bien em poroit la mort auoir,
 Si en ories dure nouuele."
 „Vous dites uoir.“ Il en apele
 Mon seigneur Yuain et Gerflet,
 Garahet et Garahiet,
- 3435 Tor et Dodinel et Eslit
 Por ce que deuant lui les uit,
 Et auoec Carados Briebas
 Et lor dist: „Seignor, ie uous fais
 Garde de Gauuain et por diu,
- 3440 Se il auenoit k'en nul liu
 Vausist aler, nel souffrisies
 Deuant ke uous le m'eusies
 Fait sauoir.“ „Sire, uolentiers.“
 Et li rois laist les cheualiers, f. 20^o.
- 3445 Si prent a son neueu congie,
 Si l'a auoèques cels laissie.

TAnt font, ke mes sire Gauuains
 Est dedens .i. mois trestous sains,
 Li mire qui en garde l'orent;
 3450 Car il li firent kan qu'il sorent,
 Ki a sa garison tornast.

- Et ancois ke li mois passast,
Il uoit k'il est sains et garis,
S'en est au cuer mout esiois;
3455 Car mout se sent sain et legier,
S'a dit que trop poroit targier
D'ore en auant de son mouuoir
Ne il ne deut pas tant auoir
Atendu de querre ueniance
3460 De celui ki a tel uiutance
Le lascia tout por mort gisant;
Mais il ne ueut faire samblant
De cose k'il ait enpense.
Il ot ia tout son mois passe,
3465 A nule rien mais ne pensoient
Li cheualier qui le gardoient,
Et il fist douce matinee
Vn ior et fist mout grant rousee,
Et il ancois soleil leuant
3470 Se lieue, si k'aperceuant
Ne s'en uait nus ki laiens soit,
Et boute .i. uallet ki gisoit
A ses pies et mout coiemet
Li dist, k'il uoist mout sagement
3475 Et ses armes aport laiens
Deuant son lit. Cil ne fu lens
De faire kan k'il li a dit.
Vn auqueton tout de samit
Met en son dos tout de premier,
3480 Et cil li aide a lacier
Vnes cauces de fresce maille,
Puis apres un hauberc li baille.
Et il s'en atorne mout bien
Et fait tant k'il ne li faut rien

- 3485 De quan k'estuet a cheualier,
 Puis dist k'il uoist apareillier
 Le blanc ioeor et l'amaint
 En cel iardin. Cil ne se faint f. 204.
 De li faire ses volentes.
- 3490 Mes sire Gauuains est montes
 Et pent a son col son escu
 Et prent sa lance et quant il fu
 Tous pres, si a dit ke fera.
 Li ualles dit k'il n'osera
- 3495 Aler a court ne sciormer,
 Car il n'en poroit pas torner,
 K'il ne fust mors, por coi seust
 Li rois, k'il a son mouuoir fust
 Et ne li eust fait sauoir.
- 3500 „Valles, dist il, n'i pues auoir
 Damage nul, car tu iras
 A cel uauasor et diras
 C'a lui t'enuoi et ke il mont
 Et uoist a mon oncle et li cont
- 3505 Ke ie m'en uois por moi uengier,
 Se onques puis, du cheualier
 Ki si osa uers moi mesprendre,
 Et ke grant tans me puet attendre.
 Car ia mais ne uenrai a cort
- 3510
 Deuant ce ke uengies me soie
 Et deuant ce ke truisse et uoie
 Le cheualier as .ij. espees,
 Dont nouueles sont tant alees,
- 3515 K'il est si tres boins cheualiers.
 Il fu aussi mes escuiers,
 Si l'en menrai, se ie le truis,

Auoec moi a court, se ie puis.“
 Mes sire Gauuains lors s'en torne
 3520 Et cil apres lui ne seiorne
 K'il puisse ne grant ne petit,
 Au uuasor k'il li ot dit
 Vient et li a trestout conte.
 E uous le uuasor monte
 3525 Et uait a court et si furnist
 Son mes de quanques cil li dist
 Ke mes sire Gauuains li mande.
 Et li rois gaires ne demande,
 Quant mut ne quel part il aloit,
 3530 Fors k'il dist que de par diu soit.

CI lais du roi Artu ester,
 Car ci auant m'estuet conter
 Comment mes sire Gauuains oirre, f. 21a.
 Ia n'en ferai mencoigne acroire.
 3535 .VIII. iors tous entiers bien erra,
 Par maint boschage trespassa
 Et par maint destroit perilleus
 Et a passer mout anieus.
 De fors reces trouua asses,
 3540 Boines uiles et grans cites
 V souuent prist herbregerie.
 Li contes ne raconte mie
 Cose ki la li auenist,
 Tant ua ke il de Bretagne ist,
 3545 S'est en une forest entres,
 S'oirre a iornee et n'a trouues
 Castiaus ne reces nule part,
 Et il estoit ia aukes tart,
 Si ne sot u aler peust.

- 3550 La nuit li conuint k'il geust
 En la forest ki mout biele est,
 Et ses cheuaus, k'il n'ot pas prest
 Ilueques auaine ne fain,
 Peut l'erbe et il li ot le frain
 3555 Oste, por bien deliurement
 Paistre; et droit a l'aiornement
 Mes sire Gauuains se leua,
 Son frain met et monte et s'en ua,
 Car tex ostex pas ne li plot.
 3560 Si ceuaucha, et quant il ot
 Dusques vers tierce ceuauchie
 L'ambleure, il a adrecie
 Son uis et a en loing ueue
 Vne lande et a la tenue
 3565 Sa uoie et de la forest ist
 Et entre en la lande et coisist
 Vn arbre enmi et une mule
 Dont il n'estoit plus bele nule.
 Cele part uait isnelement,
 3570 Car il pense a son ensient
 Ke seule n'i est par nul plait
 Et k'atacie ne l'i ait
 V sire u dame u damoisele
 Que li sara dire nouuele
 3575 Aucune; et il uint la esrant
 Et il uoit un pelerin grant
 Ki estoit de chaines melles
 Et estoit assis de deles
 Vne fontaine et mout paroît
 3580 Estre preudom, ce li sambloit,
 Tant comme on connoist de ueue,
 S'ot une touaille estendue

- Deuant lui, blanche comme lis,
 Et si auoit par desour mis
 3585 Hanap de fresce doreure
 A menue pineteure
 Et uoloit au digner mengier.
 Et quant uers lui uit aprocier
 Mon seigneur Gauuain, s'est drecies
 3590 Et dist: „Biaus sire, bien ueignies!
 Vesci le mengier trestout prest.
 Descendes, se il bel uous est,
 Car uolentiers uous en donrai.“
 „Et ie liement le prendrai
 3595 A grans merchis et uolentiers;
 Car il m'est ausi grans mestiers.“

- L**Ors descent mes sire Gauuains
 Et puis a desarme ses mains
 Et sa teste et leue et s'asist
 3600 Et puis menga, ke mout li sist,
 D'un paste de gheline froit
 Et d'un uin but, ke cil auoit
 Vermeil aporte en bouchiaus,
 Ki clers ert et sades et biaux.
 3605 Mengie orent a lor plaisir
 Con de cel digner a loisir,
 Et li pelerins li enquist
 Dont il estoit; et il li dist,
 Car pas celer ne li uoloit.
 3610 Et quant cil ot ke cil estoit
 De Bretaigne, lors ne se faint
 De biel prier k'il li ensaint,
 Quel part mes sire Gauuains gist.
 „Gist? dist il, comment?“ Et cil dist:

- 3615 „Mors.“ — „Mors n'est il encore pas,
Dist mes sire Gauuains, c'est gas.“
„Si est, car tout ueraicement
Le sai.“ — „Et uous, sire, comment?
Dites dont, comment ce auint?“
- 3620 „Cil ki l'ocist, lues le me uint
Dire.“ — „Certes, menti uous a, f. 21 c.
N'onques puis .i. iors ne passa
Ke ie sain le ui et haitie,
Ne onques mais de la moitie
- 3625 Ne fu si sains ior de sa uie.“
Quant li pelerins a oie
Cele nouuele ke li dist
Mes sire Gauuains, il norcist
De courous et dist: „Vous ki estes,
- 3630 Ki ces nouueles tant rubestest
M'aues aportees ici?“
Quant mes sire Gauuains oi
Que cil son non li demandoit,
Se li a dit, ke il estoit
- 3635 Cil Gauuains, k'il tient por ocis.
Adonques li mua li uis,
Quant ot ce que tant li dessiet,
Si se pasine et arriere chiet.
Si s'esmerueille, dont ce uient,
- 3640 Mes sire Gauuains, et quant uient
Li pelerins de pasmisons,
S'est si enfles et si embrons
Ke il puet parler a grant paine
Et dist: „Gauuains, la male estraine
- 3645 Te doinst diex et tres grant dolor
En ton cuer, ki en tel tristor
As mis a tous iors mais ma uie.“

- Mes sire Gauuains ne set mie,
 Dont ce uient, si s'est merueillies
 3650 Ke li pelerins est iries
 Si durement, que mors n'estoit,
 Et por k'ainsi le maudioit,
 Car mesfait n'i cuidoit auoir.
 Et dist: „Mout uauroie sauoir,
 3655 Dont uous estes iries uers moi.“
 „Ie ne le uous dirai, par foi.“
 Dist li cil: „A dire l'estuet
 Par mon cief.“ Et cil ki ne puet
 Ne n'oise muer, sans targier
 3660 Dist: „Mes fils est, que i'ai mout chier,
 Cil ki uous deuoit auoir mort.
 Et se dolens sui, n'ai pas tort,
 Quant il en deuoit estre rois
 Des Illes. Or est a gabois
 3665 Tournes, si con moi est auis, f. 21^d.
 Car tu es encore tous uis.
 Et ie qui sui .i. uauasors
 Poures, fuisse mais a tous iors
 A honneur, mais or n'ai nient.
 3670 Si ne quic a mon ensient
 Ke tu icil Gauuains ne soies.
 Mais or me di, u tu aloies
 Or ains, quant tu tornas par cha?“
 „Querre nois celui qui uous a
 3675 Dit k'il m'a mort, ne ia mais ior
 N'aurai ne ioie ne seior
 Deuant ce ke uengies m'en soie.
 Car la cose ki plus m'anoie
 Mon cuer, est de ce k'il auoit
 3680 Tel ioie por ce k'il deuoit

- Moi en tel guise auoir ocis,
 Si m'en uengerai, se tant uis
 Sui et poissance ne me faut.“
 „De tout ce, dist il, ne m'en caut,
 3685 Car c'est si loing, s'a entre deus
 Tans encombriers si perilleus
 Et tans si felones trespas
 Ke dusques la ne poras pas
 Por paine ki auiegne aler.
 3690 Ne ie ne finerai d'esrer
 Deuant k'en Bretaigne enterai
 Et la uerite enquerrai
 De Gauuain, s'il est uis encore.“
 „De par diu, car me dites ore,
 3695 Dist il, u hebreghier poroie
 Hui mais, car mestier en aroie
 Mout grant.“ — „De ce aues uous droit,
 Dist li uiellars, car or endroit
 Vauroie ke ocis fuissies.
 3700 Si me demandes, u puissies
 En ceste nuit estel auoir.
 Et se ie le sauoie uoir
 Tel u on honte uous fesist,
 Et dont damages uous uenist
 3705 Ne pesance ne encombriers,
 Iel uous diroie uolentiers.“

- A** Ces mos departi se furent
 Et si tinrent, si comme il durent,
 La uoie k'il sorent plus droite. f. 22.
 3710 Et mes sire Gauuains s'exploite
 De cheuauchier tant ke il ist
 Du bos et mout li enbelist

- De ce k'il uoit une maison
 En une lande et enuiron
 3715 Ert d'un palis close mout uies.
 Il est cele part aprocies,
 K'il cuide bien ke hebreger
 I puist, car il uoit .i. clochier
 Et une capele dedens,
 3720 Si cuide bien k'il i ait gens.
 Et il est uenus la tout droit
 Au postis et il i auoit
 Vne grant platine pendue
 De coiure, et il l'a bien ueue
 3725 Et .i. martel qui deles pent.
 Et mes sire Gauuains le prent,
 Si fiert .iij. cops, et uns hermites
 Ki auoit ia ses uespres dites .
 Est uenus ourrir le postis.
 3730 Et il estoit grans et furnis
 Et kenus, s'ot plaies ou uis,
 S'ert mout preudon, ce li est uis.
 Et il en uient la sans targier
 Et dist: „Sire, ie uous rekier
 3735 L'ostel hui mais par carite
 Tel con dius le uous a preste.“
 „S'il uous siet, de par diu l'aies.“
 „Biaus sire, ie suis bien paies
 Ore, n'autre ne quier ie mie.“
 3740 Et cil ki uoit la cortoisie
 En lui, l'a en la cort mene.
 Si descent, et il s'a pene
 Au miex k'il pot a lui aidier
 Desarmer et fait estoier
 3745 Son cheual a un grant uilain,

- Noir cenu et de noir pelain,
 Ki en l'estable le mena
 Et le frain tantost li osta
 Et la siele, et le dos li frote
 3750 De l'erbe et apres de sa cote.
 Cil se met paistre, et li hermites
 Mena en ses maisons petites
 Mon seigneur Gauvain; il s'asist f. 22^b.
 Sor .i. fais d'erbe et lors li dist
 3755 Li boins hom, se mangie auoit.
 Et il dist ke il mengeroit,
 S'il auoit quoi, mout uolentiers.
 Cil auoit este cheualiers
 Et sot bien de quel pie clocoient
 3760 Cil ki ensi errant aloient,
 Car d'eus meismes ot este.
 Vait, si li aporte un paste
 Froit de gheline k'il auoit
 Porcacie, quant on li donnoit
 3765 Por diu, lors prent une touaille
 Blance et li dist que lauer aille.
 Il leue et s'asist et menga
 Et li hermites li trencha.
 Et mes sire Gauvains mengue
 3770 Tout le paste et a beue
 Asses de l'iaue, k'il n'a garde
 D'enyurer. Li boins hom l'esgarde
 Et aise mout durement
 Et si pensa mout longement
 3775 En parfont, ke k'il l'auisoit;
 Et a soi meisme disoit
 Trestout coiement li hermites,
 Quels coses ke on li a dites,

- K'il n'oi ouques mais parler
3780 D'omme ki si deust sambler
Mon seigneur Gauvain, si a dit:
„Sire, ne uous tort a despit,
Se ie uous demanc uostre non.
Car cil est de si grant renon,
3785 Cui uous sanles, ke ie seroie
Mout lies, se uostre non sauoie
V se uous li apartenes.“
Et il li dist: „Quant uous uoles,
Biaus ostes, que mon non uous die,
3790 Ie ne le uous celerai mie.
Gauvains nies le roi Artu sui.“
Et quant cil ot son grant anui,
La tieste bronce et est iries.
„Ha, diex, or est bien eslongies
3795 Li tres grans biens c'auoir deuoit
Mes nies ki auantier disoit
K'il auoit cest pseudomme ocis f. 22^o.
Et il est encore tous uis.
Noiens est et noient a fait.“
3800 Adonc se lieue et si s'en uait
Et d'ire et de mautalent plains.
Lors s'en uait mes sire Gauvains
A un torsiel d'erbe apoier
Et si commence a sommeillier.
3805 Et li hermites le uoit bien
Et dist a son uilain: „Cha uien!
Si pren cele quignie la.“
Il le prent et uient a tout la.
Et li hermites .i. pel tint,
3810 Vers mon seigneur Gauvain s'en uint
Tous mautalentis et iries.

- Et li uilains fu hericies
 Et kenus et noirs a outrage.
 „Garde que tu aies corage,
 3815 Dist il, si ne te faille mie,
 Si chier comme tu as ta uie.
 Car se nous tes .c. estions,
 Vers lui duree n'arions,
 Que trestous ne nous ocesist
 3820 Sans arriest.“ Et li uilains dist:
 „Ie n'ai pas paour de falir.“
 Et il uient por mal baillir
 Mon seigneur Gauvain entr'aus deus.
 Et li uilains ki fu hideus
 3825 Empuigna mout fort la quignie,
 Si l'a, au plus k'il puet, haucie.
 Si fait li hermites son pel,
 Ki li ot fait si biel ostel,
 Et amaine le cop aual.
 3830 Lors se porpense k'il fait mal,
 Si retient son cop et dist: „Fui!
 Ne fai mie au preudomme anui,
 Ki se dort; et ie sui rendus,
 Si seroie a tous iors perdus,
 3835 S'a mal faire recommenchoie.
 Ne la cose n'est mie moie:
 Se mes nies ment, tant uaut il mains.
 Se uis est mes sire Gauvains,
 A il por ce mort deseruie?
 3840 Ie ne quic k'il soit hom en uie,
 Ki n'aint et lui et sa maniere.“ f. 224.
 „Fuies, laissies ke ie le fiere,
 Il seroit ia tantost tues
 Ains ke uous fuissies remues

- 3845 Plain pas.“ — „Fui toi, ie n'en ai cure,
 Ia par moi n'aura mais laidure
 Ne pis ke nous li auons fait.“
 Li uilains arriere se trait,
 Quant ses sire l'ot commande;
 3850 S'ot mout bien trestout escoute
 Mes sire Gauuains, quan k'il dient.
 Et quant il l'ot que il l'afient
 Ke plus de mal ne li feront,
 Si s'endort et cil lors s'en uont.
 3855 Et li hermites aporta
 .I. mantel, et si le gieta
 Sour son oste tout souauet,
 Si le couuri et puis se met
 A la uoie, et li ber dort tant
 3860 Ke la nuis uait ia anuitant,
 Ki ne li a pas corte este,
 S'estoit ele des nuis d'este.

- A**V matin quant il aiorna,
 Mes sire Gauuains s'atorna
 3865 De ses armes, et li uilains
 Li dist ke la siele et li frains
 Erent ia mis en son cheual.
 Se li eust il fait mout mal
 Le soir, se ses sire uausist.
 3870 Mes sire Gauuains monte et prist
 Congie a son oste et ne fine
 D'errer tous seus par la gaudine
 Et tant k'eure de prime fu.
 Et il esgarde, s'a ueu
 3875 Vn uallet ki mout se hastoit,
 Ki un chaceor cheuauchoit,

- Le greignor ke picch'a ucist.
 Et mes sire Gauuains li dist:
 „Vallet, bien ueignies!“ Cil a honte
 3880 Et s'esmerueille de quel conte
 Il l'auoit salue auant,
 Se le respont de maintenant:
 „Sire, boine aventure aies!“
 „Valles, dist il, u alies,
 3885 Ke si uous hasties iuhui?“ f. 23^a.
 „Sire, dist il, enuoies sui
 A cel hermite de laiens.
 Si n'i enuoie uns siens pareus
 Ki n'est pas ore en maus loiens,
 3890 C'est des Illes li rois Briens
 Ki de grant ioie est ore plains.“
 „Comment? dist mes sire Gauuains,
 Li rois Briens? onques mais dire
 Ne l'oi.“ — „Vous dites uoir, sire.
 3895 Le mespris, encor ne l'est mie.
 Mais en conuent li a s'amie,
 K'il l'ert, por ce ke il ocist
 Mon seigneur Gauuain, ce li dist,
 Et ele l'en croit mout tres bien.“
 3900 Quant entendu a de Brien
 Mes sire Gauuains, k'il ert rois,
 Si en fu durement destrois
 Et mout iries et mout pensans,
 Et dist que s'il n'est mesceans,
 3905 Et sa uoie n'est encombre,
 K'il uiegne ains k'il l'ait espousee
 La les noeces contredira.
 Et cil dist: „Il ne remanra,
 Sire, dame ne cheualiers

- 3910 Dusque en la forest de Moriers
 Ne nule biele damoisele
 Ki oie ait ceste nouiele,
 Ki de la uenir ne s'exploit.
 Car nus ki d'ilueques ne soit,
 3915 Ne le pot onques mais ueoir.
 Et ore le uerra por uoir,
 Ki uendra au couronnement,
 A loisir, et par un conuent
 K'il onques mais ne uit si biele
 3920 Ne si tres uaillant damoisele
 Ne si riche ne si proisie
 Ne nule si bien entechie
 De boines meurs ke il conuient
 A feme; et por ce en i uient
 3925 Tant, que nus conter nel saura.
 Et li cheualiers i sera
 As .ij. espees, k'a deschaint
 L'espee, u essaierent maint
 A Carduel, u li grans cors fu.
- f. 23^b.
- 3930 Et se rien en aucs seu
 Et uous i plaisoit a uenir,
 Il ne uous poroit auenir
 Si bien de nule compaignie.
 Ne le tenes a uilonnie,
 3935 Car ie sai mout tres bien la uoie,
 Se uous tant que renenus soie
 Me uoeillies ci .i. poi atendre.
 A uous seruir uaueroie entendre,
 Si uous menroie loiaument.“
 3940 Quant mes sire Gauuains entent
 Ke cil as .ij. espees ert
 Au couronnement, il i ert,

- Et ke cil bien le conduira,
 Si se pensa k'il l'atendra;
 3915 Se li dist: „Valles, uous ires
 A l'ermite et ne demoures,
 Et ie uous atendrai ici.“
 „Biau sire, la uostre merci“
 Dist li ualles et lors s'em part,
 3950 Car du reuenir li est tart;
 Et uait a le maison l'ermite
 Et fait son message et s'acuite
 De quanques li fu encarchie,
 Puis prent de l'ermite congie
 3955 Et se met au retour a plain
 Et uient a mon seigneur Gauuain
 Ki tous seus atendu l'auoit.
 Quant mes sire Gauuains le uoit
 Reuenir, si en est mout lies,
 3960 Et cil li dist: „Or me baillies
 Vostre escu, si le porterai
 Et le glaiue et ie uous menrai
 Par uoie mout boine et mout droite.“
 Et il li baille et cil s'exploite
 3965 D'aler auant, ki sait la uoie,
 Et mes sire Gauuains s'auoie
 Apres et cheuauchierent tant
 Que li solaus aloit baissant;
 S'ert eure de nonne passee,
 3970 Ne il n'orent ame encontree
 En la forest de nule part,
 Et il sambloit estre mout tart
 Mon seigneur Gauuain, et lors dist: f. 20c.
 „Valles, cist sentiers u guencist?
 3975 Menra il nous a nul repaire?“

- „Oil, sire, n'auons a faire
 Mais ke .ij. lies, si istrans
 De la forest, lors si uerons
 Vn castiel dedens .i. plasia
 3980 Mout plaisant et mout aaisie,
 Ki est .i. parent mon seignor;
 Ilueques uous fera honor
 A grant plente encore anuit,
 Car la miedre dame, ie quit,
 3985 Ki soit feme au seignor, i maint.“
 Et la parole a tant remaint,
 Si cheuauchent tant k'il issirent
 De la forest, et lores uirent
 Le castel ke cil auoit dit.
 3990 „Or uenes uostre pas petit,
 Sire, dist il lors, et g'irai
 Auant, et si atornerai
 L'ostel, s'ert grande cortoisie,
 Et lores ne sorprendrons mie
 3995 La dame de l'ostel de rien
 Par souruenir.“ — „Vous dites bien.
 Il est biens, ke uous i aillies,
 Et cortoisie. Or me baillies
 Mon escu et puis i ales.“
 4000 Cil li baille et s'en est tornes
 Et uient au castel maintenant
 Et trueue la dame seant,
 Si le salue, et puis enquist,
 V li sire ert et ele dist
 4005 Ke ele noient n'en sauoit,
 Car rien dite ne li auoit
 De l'aler ne du repairier.
 „Dame, faites apareillier

L'ostel au miex que uous poes,
 4010 Dist il, c'anuit a oste ares
 Mout preudomme mien ensient,
 Et si ua au coronement
 Mon seigneur, por uoir le uous di."
 Et la dame li respondi:
 4015 „Bien soit il uenus, biaux amis!
 Chaiens ara, ie uous pleuis,
 Ostel et quan qu'il li conuient.“ f. 23 d.
 A tant mes sire Gauuains uient
 En l'ostel et ma dame ua
 4020 Encontre lui, quant ueu l'a,
 Si dist: „Bien soies uous uenus,
 Biaux sire,“ et il est descendus.
 „Et uous aies boine auenture“
 Dist il et uait grant aleure
 4025 Por li par les flans acoler.
 Et la dame li fait oster
 S'armeure et puis li bailla
 .I. mantel dont il s'afubla.

4030 **A** Tant sont au mangier assis
 Et orent de mes plus de .vi.
 A deuse et a uolente,
 Et apres mangier ont laue
 Et sisent por esbanoier
 Tant k'il fu saisons de couchier.
 4035 On a les lis apareillies,
 Mes sire Gauuains s'est couchies
 Et reposa tant que iors fu;
 Et lues k'il l'a aperceu,
 Il se lieue et ses armes prent;
 4040 Et li ualles ki ne mesprent

De lui servir quankes il pot
 Son cheual amene li ot
 Tout atorne et harnesie.
 Et il monte et a pris congie
 4045 De la dame et dist au uallet
 K'il uoist auant et cil se met
 Grant aleure de deuant,
 Et il uait apres cheuauchant
 Tout bielement et a loisir,
 4050 Si encontre droit a l'issir
 Du castel celui cui estoit
 La seignorie et il auoit
 Auoques lui .x. cheualiers;
 Si le salue tous premiers
 4055 Lues ke le uoit li castalains,
 Et puis lui mes sire Gauuains
 Et tous ses compaignons ausi,
 Et se sont departi issi.
 Et li sire a son ostel uient
 4060 Et s'esmerucille dont cha uient,
 Que sa feme ert si main leuee. f. 21^a.
 Ele est encontre lui alee
 Et li dist: „Sire, bien uenies.“
 „Dame, quel besoig auies,
 4065 Dist il, de si matin leuer?“
 „Vous peustes bien encontre,
 Dist ele, .i. cheualier ci pres,
 Ki chaiens iut, mais onques mes
 Ne ui si tres bel, ce m'est uis.
 4070 Biel ostel et honneur li fis
 De ce ke chaiens poi auoir.“
 „Comment a non?“ — „Je ne sai uoir,
 Mais mout sambloit que preudom fust.“

„Onques mais n'auint que geust
 4075 En nul ostel nus cheualiers,
 Que n'en quesise de premiers,
 Ma dame, son non et son estre.“
 „Il ne puet ore autrement estre,
 Dist ele, ne m'en souuint mie.“
 4080 „Tant feis gregnor uilonnie.“

MOut est li castelains dolens
 De ce k'il a geu laiens
 Cheualiers ne il ne set pas
 Qui il est, s'a isnel le pas
 4085 Faites ses armes apoter,
 Et il s'arme sans demourer
 Et se met tantost a la uoie,
 Car il li est tart ke il uoie
 Et sace ki ses ostes fu;
 4090 Et sont apres lui esmeu
 Dusqu'a .x. cheualier nomme,
 Mais nus d'eus tous n'i a porte
 Ke son escu et une lance.
 Li chastelains tous dis s'auance,
 4095 Ki mon seignor Gauvain siuoit
 Tant k'il l'a ataint. Et quant uoit
 Mes sire Gauuains, k'il l'aproce,
 Son cheual ki mie ne cloce
 A retenu tout a .i. fais,
 4100 Et cil ki ert uenus apres
 Li demande ki il estoit
 Et comment il a non auoit.
 Et il respont: „Quant uous sauoir
 Le uoles, s'ores tout le uoir,
 4105 Car ainc mon non celer ne soi,

Ie sui Gauuains, li nies le roi
 Artu.“ Et quant cil l'a oi,
 Si fu iries et li fui
 Li sans, et quant a entendu
 4110 Que ce mes sire Gauuains fu,
 Ke Briens dut auoir ocis,
 Ses chiers cousins et ses amis,
 Que on doit a roi couroner
 Si par tans, si ne pot parler
 4115 De grant piece et tant que il dist:
 „Gauuains, cil sire qui te fist
 Te doinst et honte et encombrier!
 Tant preudomme et tant cheualier
 Aura abaisie tes orghiex
 4120 Et auielli; mais par mes iex,
 Or as tu trop ale auant,
 Tu es mors sans aler auant;
 Ne rescousse rien n'i uauroit.“
 Et quant mes sire Gauuains uoit,
 4125 Que cil ne het tant rien du mont,
 Si comme lui, si li respont
 Mout bielement: „Se ie seusce,
 Sire, ke mesfait uous eusce,
 Pres seroie de l'amender.“
 4130 „Ie m'en saurai mout bien garder,
 Tu es mors et ie te desfi.“
 „Ne ie de rien ne uous affi,
 Quant en uous nule amor ne truis.“
 Il s'entreslongierent et puis
 4135 Hurtent cheuaus et s'entrefierent
 Des lances, ke grans et fors tienent,
 Grans cops es escus s'entredonent;
 Mais les lances pas ne tronconent

- Andeus fors la le castelain;
 4140 S'aint si mon seignor Gauvain
 Ke a son iouster pas ne faut,
 Ancois l'assene droit en haut
 Desor la blouque de l'escu,
 S'a tout en .i. mont abatu,
 4145 Le cheual si tres fort ensamble
 Et lui, et li a tout ensamble
 La canole et le brac brisie.
 Et il guencist, si l'a laissie
 Gisant ne n'i uaut arrester. f. 24^o.
 4150 Et cil ne finent de hurter,
 Ki apres lor seignor uenoient,
 Et quant issi ceu le uoient,
 Si descendent et grant duel font,
 Qu'il cuident bient que perdu ont
 4155 Lor seignor et qu'il soit ocis.
 Et cil ki si estoit malmis
 Lor dist: „Seignor, mout sui blecies,
 Bien sai ke li bras m'est brisies
 Et s'ai brisie la canole.“
 4160 Et quant cil orent la parole,
 Si sont lie et uont as cheuaus
 Et s'aficent mout que cil maus
 Reuenra mout prochainement
 Sor celui ki si laidement
 4165 Auoit lor seignor atorne.
 Et ains k'il s'en soient torne,
 Li castelains les apiela
 Et lor dist: „Seignour, d'aler la
 Ne uous melles ne tant ne quant;
 4170 Car se uous esties autant,
 Si seroies ia mort trestuit;

K'el monde n'a meillor, ie cuit,
 Que il est, et s'est armes bien,
 Ne n'i pories ualoir rien
 4175 Vers lui, si le laissies ester;
 Mais faites moi tost aprester
 Por moi porter une litiere."
 Et il le fount en tel maniere,
 Ke onques n'i ont areste,
 4180 Si l'en ont tuit plorant porte.

AV castalain ensi auint,
 Et mes sire Gauuains reuint
 A son uallet, ki s'en aloit,
 Si con commande li auoit,
 4185 Se li a baillie son escu
 Et sa glaiue, et cil a ueu
 Le cop en l'escu frescement.
 Li cuir et les ais ensemment
 Sont enpiries, lors a dit
 4190 A soi meisme k'il ne uit
 Ces pertruis pas le ior deuant,
 Mais il n'en fait point de samblant;
 Si cheuauchierent sans arrest f. 24^d.
 Tant k'il issent de la forest,
 4195 S'est eure de prime passee
 Et plus, et lors a esgardee
 Vne yawe mes sire Gauuains
 Mout parfonde, et a tout le mains
 Ot bien une archie de le.
 4200 Et par decha si ot ferme
 Desus la riuiere .i. castel
 Mout tres bien seant et mout bel
 A toureles et a murs haus

- De pierres dures et de chaus,
 4205 Et auoit entour grans fosses
 Plains d'yawe, mout parfons et les;
 Et estoit mout fors a deuisse
 Que de murs que de fort assise.
 Et mes sire Gauuains enquiert,
 4210 Comment a a non, et cui iert
 Cil castiaus qui si bien seoit.
 Et li ualles dist k'il estoit
 Li castel du port apieles,
 Et li sires estoit nommes
 4215 Mes sire du castel du port,
 Mais il auoit guerre si fort,
 K'il n'auoit mais de remanant
 Que cel castiel illuec deuant
 De .iiij., et se par la pooient
 4220 Passer, mout bien s'adreveroient
 .IIII. grans iornees de terre.
 „Nous irons le seignor requerre
 De ce, dist mes sire Gauuains,
 Ia se diu plaist, n'ert si uilains,
 4225 K'il ne nous en doinst le congie.“
 A itant se sont adrecie
 Mout grant aleure au castel,
 Sil trueuent mout seant et bel,
 Mais les terres erent gastees,
 4230 S'erent arses et arasees
 Toutes les maisons tout entor.
 Et il uienent a une tor
 Grant, u une porte trouuerent,
 Par cele porte s'en entrerent
 4235 Et trueuent mout beles les rues
 Et de nobles maisons uestues,

- Couertes de tieule et de plon,
 Aine plus bieles ne uit nus hon
 En tel castel dusqu'a Sesile.
- 4240 Et bien sacies que par la uile
 Gent de mainte manire auoit.
 Et il s'en trespasent tout droit
 Si con la uoie les comporte
 Tant k'il uienent a la grant porte
- 4245 Des murs qui les palais clooient
 A grans houdeis, et il uoient
 Grans fosses plains d'yawe et palis,
 Si passent le pont leueis,
 Tant k'il sont en la cort entre,
- 4250 Si trueuent a tres grant plente
 Laiens maisons, s'ot un praiel
 En la cort et .i. ormetiel,
 Et li praius enclos estoit
 D'un muret bas et si seoit
- 4255 Li sire du castiel dedens
 Ne n'auoit auoec lui de gens
 Fors seul la fille et sa moullier,
 Ki de biaute fist a prisier
 Durement con dame d'eage,
- 4260 Et estoit mout courtoise et sage,
 Et ot bien entor .l. ans.
 Et li sire ert et biaux et grans
 Et pot bien .lx. ans auoir,
 Noblement ert uestus por uoir
- 4265 De chiere escalate uermelle.
 Lor fille ki ert a merueille
 Tele con nature le fist,
 Deuant aus .ij. au premier sist,
 D'eage de .xvij. ans,

f. 25 a.

- 4270 Si n'a pas plus et si est grans
 Et simple et aucnans et coie
 Et lisoit d'un romans de Troie,
 K'ele auoit tantost commencie;
 Si ot un chainse deliie
- 4275 Et une mout blanche chemise,
 Et estoit bien faite a deuse,
 Si con nature i mist s'entente.
 Graile estoit par les flans et gente
 Et ot les rains un poi grossetes
- 4280 Et hances seans et bassetes,
 Et ot un peu grosset le pis. f. 25^b.
 Et estoit a ueoir delis
 Des mameletes ki poignoient,
 Ki dures et rampans estoient
- 4285 Et le chainse li souleuerent,
 Et la gorge et li corps passerent
 De blanchor noif nouuiel cheue.
 Ou col n'ot fronce ne berrue,
 Que ele auoit et lonc et droit.
- 4290 Cheueus crespes et lons auoit,
 Ors requis n'i feroit noient,
 Dont on dore hanas d'argent,
 Tant en fust fine la coulors.
 Et ele ot un capel de flours
- 4295 En sa tieste, ki li tenoit
 Ses cheueus et li auenoit;
 S'ot le front plain sans fronche, et grant.
 Vair et cler, fendu et riant
 Furent si oiel et deboinaire,
- 4300 Con cil qui a tous durent plaire.
 S'ot le nes lonc, traitis et droit
 Et bien scant; la bouce estoit

- Petite, les leures uermeilles
 Et espesettes; et merueilles
 4305 Li auint k'eles sourioient
 .I. peu, ke mout l'embelissoient.
 Et ele ot la coulor ou vis
 Si fresche ke rose ne lis
 N'i fesist nient de deles.
 4310 Dens blans comme yuoirs planes
 Ot et bien assis a nature.
 Ainc mais si biele creature
 N'esgarda mes sire Gauuains;
 Et il ki estoit ia tous plains
 4315 Du fu d'amors, l'esgarde et dist
 K'il ne cuide k'ainc mais ueist
 .III. si beles puis k'il fu nes,
 Ki presist toutes lor biautes
 Et en une les asseist,
 4320 Ke pas si biele estre peuist
 Con cele damoisele estoit.
 Et il ki ia en li metoit
 Son cuer tout entierement,
 Se trait auant tout uraiement
 4325 Si con miels a faire li sanble f. 25 c.
 Et dist: „Diex uous gart tous ensamble
 Et doinst ce que uous uauries.“
 Li sire s'est esmerueillies
 Et la dame et la damoisele,
 4330 Car n'orent oie nouuiele
 Lonc tans mais de nul baceler
 Ki tant s'osast en soi fier
 Ke par iluec uosist passer.
 Si n'est pas du resaluer
 4335 Courtoisement li castelains

- Esbahis ne fols ne uilains,
 Ains dist: „Biaus sire, bien uengnies!
 S'il uous plaist que uous remaignies
 O nous, li ostes uous est pres,
 4340 Ce sacies, et courtois et nes.
 Car boin et biel le uous ferons
 Si con miex faire le porons
 Et c'ert asses encore dont.“
 Et mes sire Gauuains respont:
 4345 „Biaus dous sire, mout grans mercis.
 Ne prisisse pas a enuis
 L'ostel, mais ne puis herbregier,
 Ce sacies, ne gaires targier;
 Car trop ai grant afaire empria.
 4350 Cheualiers d'estraigne pais
 Du roiaume de Logres sui,
 Por moi adrecier cha m'esmui,
 Si uous pri ke uous me faicies
 Passer outre, se uous daignies,
 4355 Car durement m'adreceroie.
 l'entenc ke passer ne poroie
 Fors par uostre commandement.“
 Et quant li castelains entent,
 Ke il le requiert de passer,
 4360 Si commence mout a penser
 Et si tint mout le chief baissie.
 Puis a a plourer commencie
 Et des .ij. iex a larmoier.
 Entre sa fille et sa mouillier
 4365 Maintenant que plourer le uoient,
 De l'autre part se ratenroient
 Et pleurent mais ke c'est asses.
 Et lors fu forment trespenses

- Mes sire Gauuains, quant il uoit f. 25 d.
 4370 K'il pleurent, por ce k'il auoit
 Au seignor passage requis.
 Mout durement en fu pensis,
 Mais il ne soit pas la querele.
 Dolens ert por la damoisele
 4375 A cui il ert ia si amis,
 Que tout son cuer ot en li mis
 A uolente sans contredit.
 Lors uient au castelain, s'a dit
 Comme piteus et de boin aire:
 4380 „Biaus sire, et ice k'est a faire,
 Ke passage uous requeroie
 Ne rien mesfait ne uous auoie
 Que ie seuse, et uous ploures
 Et encore me demores,
 4385 Que ne me uoles neis respondre?
 He, damedieux puisce confondre
 Icelui ki ce uous a fait.
 Et s'on uous a honte ne lait
 Fait, con ie pensee amender,
 4390 Ia n'i queroie demander
 Respit, por la force k'eusse,
 Deuant que nengier uous pense,
 Ains le feroie uolentiers.“
 „Grans mercis, sire cheualiers,
 4395 Diex uous doinst et ioie et honor!
 Ie uous dirai, por quoi ie plor,
 Car il i a raison assés.
 Aaisies, riches, assases
 Et posteis estre soloie,
 4400 .IIII. riches castiaus auoie,
 Fors et bateillies et assis

Bien dedens .v. lieues u sis,
 Si ne quidai douter noient;
 Car ames de toute ma gent
 4405 Ere, sans quidier bien le sai;
 Mais de ma feme nul oir n'ai
 Ke seulement ceste pucele.
 N'a, ie cuic, u monde si biele
 Ne si plaisant, ne miex asses
 4410 Vaut ses sauoirs ke sa biautes
 Ki encor dont est si tres grande.
 Germenans de Norhombellande
 Oi dire ke on contoit f. 26.
 Ke ma fille si bele estoit
 4415 Tant que paroles me manda
 Maintes fois, et le demanda
 Que ie a feme li donnaisse.
 Et ie mout bien n'i acordaisse
 Ke il a feme le presist;
 4420 Mais ele nel prendroit, ce dist,
 Por rien ki peust auenir.
 Ie n'en uoel parole tenir
 Plus, quant sa uolente n'i ui,
 ('ar ie n'aim rien tant comme li,
 4425 Si le laissai ester a tant.
 Et il le tint a despit grant
 Et a orguel et a desroi,
 Car il est plus haus hom de moi.
 Lors m'aqueilli tantost de guerre,
 4430 Si m'a si gastee ma terre
 Et a mes manoirs les plus biaux,
 Ke ie n'ai de .iiij. castiaus
 De remanant ke cestui ci,
 Et si le tien en sa merci

- 4435 Tele k'il me donna respit

 Que il .i. an me souffreroit
 Ne que plus mal ne me feroit
 Que fait m'auoit, par .i. conuent
- 4440 Que se me fille auoit parent
 Ne ami, ki tant l'eust chiere
 K'il osast en nule maniere
 Vers lui emprendre la bataille
 Et l'outrast d'armes, que sans faille
- 4445 Me rendroit quan k'il m'a toloit;
 Et se ele ne le trouuoit
 Dedens l'an, que ie li rendroie
 Mon castel et li bailleroie
 Ma fille, a faire son plaisir;
- 4450 Et il fera a li gesir,
 Ce dist, tous ses plus uieux garcons.
 Ie et ma fille li auons
 Ice creante a tenir.
 N'a mais que .viiij. iors a uenir
- 4455 A ce que li ans soit passes,
 Et si sont il uenu asses
 Ici maint preudomme uaillant,
 Dont i'ai dolor et pite grant; f. 26^b.
 Car por ma fille uenu sunt
- 4460 Ici et l'afaire empris ont
 Con cil ki erent de haut pris,
 Mais tuit sont outre et ocis.
 Or n'i a mais que .viiij. iors d'ui
 De trieues entre moi et lui."

- 4465 **Q**uant mes sire Gauuains oi
Qcel outrage, si li fui

- Tous li sans, si en a pitie
 Et a son uis tost adrecie
 Vers eeli, por cui tout mouuoit,
 1170 Ki son cuer an prison auoit,
 Et li cuers ou uentre li lieue;
 Si dist: „Biaus sire, mout me grieue
 Que on uous fait issi grant honte,
 Et de tant ke a mon cors monte,
 1175 Vous di, se s'amor me donnoit
 Vostre fille et m'en rauestoit,
 Le me combatroie por uous
 Et por li trestout a estrous.
 A tort uous a desirete,
 1180 Issi con uous m'aues conte,
 Gernemans.“ — „C'est uoirs, biaux dous sire,
 Et mout tres grans mercis du dire.
 Mais grans damages et pities
 Seroit, se uous i alies,
 1185 Que si preudom estre sanles,
 Et se uous esties asambles
 A lui, et uous pooit outrer.“
 „Tout ce, dist il, laissies ester,
 Car deffendre rien n'i uaueroit.
 1190 Diex ost mout grans et ie ai droit
 Et si m'a dusques ci garde.“
 Et la pucele a esgarde
 Son pere et puis sa mere apres,
 Et set que li termes est pres
 1195 Ke il perdent le romanant
 De tant peu con il sont tenant
 Enuers ce que perdu auoient,
 Et esgarde qu'ancois auoient;
 S'a anguisse et pite au cuer,

- 4500 Quant il ont por li ruer puer
 Honnor et terres a mal mis
 Outreement, si li est uis f. 26^o.
 Qu'ele redoit bien por eus faire;
 N'a piour chief n'en pâet pas traire,
- 4505 Ne uenir a nul piour point,
 S'il auient que s'amour li doint;
 Car se Gernemans celui uaint,
 Tout en autretel point remaint,
 Con estre soloit de deuant;
- 4510 Et se il outre Gernemant,
 Dont a ele bien exploitie;
 Et il aura bien gaaignie
 Son cuer tout entierement,
 Ke ce mie ne li deffent
- 4515 K'ele maintenant sans targier
 S'amor ne mete ou cheualier.
 Mout l'esgarde ententieuement,
 O'ainc ne uiut a son ensient
 Cheualier, ke ele seust,
- 4520 Si biel arme, ne qui deust
 Estre si preudom par samblant.
 Et dist: „Sire, se Gernemant
 Par armes outrer le poies,
 Et la tieste hors li copies,
- 4525 Bien uous otroi tout sans respit,
 Vostre amie sans contredit
 Seroie a uestre uolente.“
 Et cil ki tout ot escoute
 Ce ki li plaisoit a oir,
- 4530 Ne se peust pas esioir
 Tant de cose ke il oist,
 Que la damoisele li dist

- K'ele s'amie deuenroit,
 Se tant uers Gernemant pooit
 4535 Faire k'il li tausist la uie.
 Si descent lies et le merchie
 Et dist: „Damoisele, or m'ostes
 Mon hiaume et si me reuiestes
 Par .i. baissier de uostre amour,
 4540 Si en uaurai miex en l'estor,
 Quant il de ce me souuena“

 „Ce ferai ie mout uolentiers.“
 Cele li oste endementiers
 4545 Le hiaume et li a abatue
 La uentaille et li a tolue
 Sa coiffe, si k'a plain le uoit f. 26a.
 Cele. Et lors dist k'ele ainc n'auoit
 Nul homme si tres biel d'asses
 4550 Veu et k'il auoit passes
 De biaute trestous ceaus du mont.
 Et il li lieue contremont
 Le menton mout doucetement,
 Si le baisse en rauiestement
 4555 De ce k'ele deuient s'amie.
 Et ele ne li uea mie,
 Mais mout bien uolentiers le fist.
 Et mes sire Gauuains li dist,
 Con cil ki est ioians et lies:
 4560 „Damoisele, or me relacies
 Ma coiffe et mon heaume metes.“
 Cele si fist et il montes
 Est et puis dist tout erranment
 Au seignor: „Biaus sire, comment
 4565 „Saura or Gernemans mais hui

Que ie me uoel combatre a lui,
 Car ie ne sai, kel part il est.“
 Cil dist: „Sire, tost l'aures prest.
 Ia pores ueoir de ces pres
 4570 La defors, si con uous ires,
 Vne roche, u Gernemans a
 Forme .i. castel grant piech'a
 Por cest castiel ei iusticier,
 Et sans uous gaires eslongier
 4575 Enmi uoies uerres un pre,
 D'un fosse clos parfont et le,
 Et en mi liu a .i. biel arbre,
 S'a desous .i. piler de marbre,
 Et a ce piler a un cor
 4580 D'iuoyre, et est a bendes d'or
 Bendes en maint liu et i pent
 A une chaaine d'argent.
 Et tantost con uous la uenres,
 Le cor a la bouce metres
 4585 Por corner et lores saura
 Gernemans ke sans faille aura
 Bataille a aucun cheualier,
 Car li cors n'a autre mestier.“

4590 **E**Nsi a li sire du port
 Le chemin de uie u de mort
 Mon seignor Gauvain enseigne.
 Et il prent a eus tous congie
 Et dist son uallet k'il remaigne
 Auoec cele biele compaigne
 4595 Tant k'il sace con de lui iert.
 Cil escondire ne le quiert
 Et mes sire Gauvains s'em part

- Mout tost con icil cui est tart
 Ke le pre truisse et le cor uoie;
 4600 Mais n'ot ale gaires de uoie,
 Quant le riche cor trouue ot,
 Et il lors au plus tost k'il pot
 Vient au cor et le met a bouce,
 Car la cose au cuer mout li touce,
 4605 Si l'a si durement sonne
 K'il a tout entour estonne
 Le pais bien .ij. liues loins.
 Lors entent bien ke c'est besoins
 Gernemans, ki ot au digner
 4610 Mengie, s'ert assis por iuer
 A .i. cheualier as eschies,
 Ne il n'entendi onques mais
 Si cler ne si tres fort l'oie
 Du cor; lors rist par felonnie
 4615 Et de desdain et puis si dist:
 „Cil cheualiers la m'aatist
 De bataille; faites uenir
 Mes armes, bien se puet tenir
 Por fol, quant il me quiert bataille.“
 4620 .I. sergans ses armes li baille
 Mout tost, et il s'en atorna.
 Mes sire Gauuains recorna
 Le cor et le fist miex sonner
 Ke deuant, si k'il fait trambler
 4625 Le castiel et toute la terre.
 „Oes, con m'aatist de guerre
 Et me haste cil cheualiers!
 Dist Gernemans, il est mout fiers;
 Mais a tans i uenrai, ie cuit.“
 4630 Adonques li aidierent tuit

A lui armer, car mout se paine
 De haster, et on li amaine
 .I. mout grant cheual espaignois,
 Couuert d'un chier paile griiois,
 4635 Et il deliurement i monte. f. 27^b.
 Ke uous feroie plus lonc conte?
 Tant a ale k'il au camp fu,
 S'a mon seigneur Gauvain ueu
 Enmi le pre, ki l'atendoit,
 4640 Et il s'en uient a lui tout droit
 Et dist: „Vous m'aues mout corne!
 Vous m'aues a paines laissie,
 Sire uassaus, mon hiaume metre.
 Ne uous peüssies entremetre,
 4645 Ce cuic ie, de greignor folie.“
 „De ce ne uous merueillies mie,
 Dist il, se ie uous ai haste,
 Car uous aues desirete
 A desraison et a grant tort
 4650 Le seigneur du castiel du Port
 Por sa fille ki ne uous prent;
 Si me poise, quant si mesprent
 Cheualiers, ki rien ualoir doie.
 Por ce requerre uous uauroie,
 4655 Que uous a lui pais fesissies
 Et sa terre li rendisies
 Et clamisies sa fille quite.“
 „Vous aues grant folie dite,
 Si en seres por fol tenus,
 4660 Quant por tel cose estes uenus.
 Il a en uous de sens mout poi,
 Se uous uoles combatre a moi.
 l'en ferai aussi con i'ai fait

Des autres, ki a mort sont trait,
 4665 Ki a moi sunt uenu combatre.
 Vees la ia .xliij.
 De lor testes aual ces pex.“
 „Si m'ait dix, sire cruex,
 Cui on deuroit tout uif larder!
 4670 De ce me puet bien dix garder,
 S'il uielt, dist mes sire Gauuains,
 Et de ce soies uous certains
 Ke por el ne sui uenus ci.
 Gardes uous, car ie uous desfi.“

4675 **P**Arle orent en tel maniere
 Entr'els, puis se traissent arriere
 Et ont les cheuaus adrecies,
 S'ont les escus auant sacies
 Et mueuent li uns contre l'autre,
 4680 Si metent les lances sus fautre
 Et de fautre sus les aissieles,
 Andeus les missent en astieles
 Si tost comme il s'entrencontrerent.
 Li cheual de pooir alerent
 4685 Si tost k'entrehurte se sunt
 Des pis si k'a la terre uont
 Tout .iiij. en .i. mont roidement.
 Li uassal iurent longement
 Desous les cheuaus estordi,
 4690 Puis sont isnelement salli
 En pies, et les escus osterent
 De lor cols, puis enuoleperent
 Des guinches lor senestres mains.
 Lors li uint mes sire Gauuains
 4695 A l'espee nue et il lui,

- Et caplerent tant ambedui
 Ke eure de nonne passa.
 Mes sire Gauuains s'apensa
 Lors de s'amie et li cort sus,
 4700 Tant le haste comme il pot plus,
 Si le decace et li tant tierre
 Con cil ki bee a lui conquerre.
 Ataignant le uient et le fiert
 Du puing et dou pont ki gros iert
 4705 De l'espec si durement
 K'il canciele et il le sousprent
 A hurter, a genous le met,
 Puis li refist .i. regambet,
 K'il chei a tiere tous plas,
 4710 Sour lui saut, si le prent a las
 Du hiaume, et si li esracha
 De la tieste, et si deslacha
 La uentaille, et dist: „Cheualiers!
 Que iehui esties si fiers,
 4715 Mors estes, se ne requeres
 Tel merci, k'en prison seres
 Au pere a la biele puciele
 Et li quiteres la querele
 Dont destruit l'aues.“ Cil a dit:
 4720 „Ia diex en eure ne m'ait,
 Ke ie en sa prison serai.“
 „Par foi, et ie uous couperai
 La tieste, et le metrai ou pel, f. 27^a.
 Car aussi n'en doi ie faire el,
 4725 Ke uous deuisies iehui
 De la moie.“ — „Puis ke ie sui
 Vaincus, il ne m'en caut
 En auant comment de moi aut,

Faites ent trestout uo talent.“

- 4730 Et mes sire Gauuains en prent
 Tantost la tieste, ke mise a
 Ou pel, ke cil li deuissa,
 Ki deuoit parfaire le conte
 De .xlv.; et puis monte,
 4735 S'a le cor a son col pendu,
 Ne n'a plus iluec atendu,
 Ains s'est au chastiel adrecies
 Arriere, mout ioians et lies.

- 4740 **E**Nsi fu ocis Gernemans,
 Et la ioie est a la cort grans
 V li sire et sa fille estoient
 Et ses gens ki ueu auoient
 Et la fin et la commencaille
 Outre en outre de la bataille
 4745 Et orent ueu de la cort
 Mon seigneur Gauuain, ou recourt
 De uenir au castel tout droit.
 Si orent ioie, et a bon droit,
 La greignour k'il onques eussent,
 4750 De nulle cose il ne seussent,
 Dont deussent estre si lie;
 Car ore estoient essillie
 Et or sont du tout au desus.
 Et il descendent tantost ius,
 4755 Si ke laiens ne remaint ame
 Ne ou castiel sire ne dame,
 Ki ait sens ne discrecion,
 Et uont a grant porcession
 Encontre mon seigneur Gauuain.
 4760 Et il perchoit le castelain

- Et sa fille ki s'entretient
 Par les mains et contre lui uient
 Et si li font le greignour ioie
 Ensamble, que nus ia mais oie,
 4765 Et dient: „Bien ueignies, biaux sire!
 Ki nous a de courous et d'ire
 Et de seruage fors getes. f. 28^a.
 Tous nous auoit desiretes
 Gernemans, et tu l'as ocis.
 4770 Sire, l'eure que tu nasquis
 Soit beneoite et tu si soies!“
 Et il desarme toutes uoies
 Sa tieste et si descent a pie,
 Si a le seignor embracie
 4775 Et puis sa fille, et si le baise.
 Ne cuidies pas ke il desplaise
 A la pucele ce k'il fait,
 Car ausi uolentiers li lait
 A faire, comme il le faisoit.
 4780 Mout li ert boin, mout li plaisoit,
 Si s'entretenoient mout pres,
 Tant font k'il uient ou pales
 Faisant ioie, et le desarmerent,
 Yawe caude li aporerent,
 4785 Si leue ses mains et son uis
 Et son col. La pucele a pris
 Braies blances auoec cemise,
 Ki sont delies a deuisse,
 Si les aporte a lui uiestir.
 4790 Reube d'un bloi paile de Tyr
 A roses d'or toute entierine,
 Cote et mantel fourre d'ermine
 A sebelin chenu et noir,

- .I. peu gascort por miex seoir,
 4795 Li a fait li sire aporter.
 La pucele au paratorner
 Celui k'ele si prist en cure
 Donna une rice chainture
 D'or et de pierres, il le prent
 4800 Et un fermal d'or ensement,
 Dont il a sa cote aficie.
 Et ele ki ne mesprent mie
 De cose nule ki i faille,
 Si a puis mis une touaille
 4805 As espaulles, et puis le pigne;
 Et il ki tant ne quant n'i signe
 De l'oïel, ains l'esgardoit tous dis,
 L'a bien par .ix. fies u .x.,
 Ke k'ele le pignoit, baisie.
 4810 Puis li a sa griue drecie
 Et li met ou chief .i. capel, f. 28^b.
 Et quant fu atornes si bel,
 Si fu si biaux, comme il disoient,
 K'il onques mais ueu n'auoient
 4815 Si bel, ainc mais nus ne le uit.
 Et li pere a sa fille dist:
 „Mout aues faite biele atente,
 Biele fille, ki ki s'en sente,
 Qui bien plort ne cui que anoit,
 4820 Au meillor cheualier ki soit
 Et au plus biel estes amic.
 Diex ne uous a oublie mie,
 Que si bien nous a deliures.
 Sire, diex en soit aores,
 4825 De cui tuit li bien sont et uient.“
 Et ke k'ensi parole tienent,

- Tables metent endementiers
 Seriant, car pres fu li mengiers,
 S'ont mon seigneur Gauvain assis.
- 4830 Il fait seoir enmi son uis
 La pucele por miex ueoir
 Et li sire s'ala seoir
 Entre lui et sa fame apres.
 Et li seriant seruent ades
- 4835 Du mengier, comme il seuent miex.
 Si li plaist bien, mais a ses iex
 Ne puet mie mesure faire
 Nule fois ne les puet retraire
 De la damoisele esgarder.
- 4840 Et quant miex s'en cuide garder,
 Il s'esbahist et s'entroublie,
 Si ke il ne li membroit mie,
 Ke a la table as mes se sist,
 Ne laisa k'il ne le presist
- 4845 Par le menton et le baisast
 Maintes fois, ki ki l'esgardast;
 Et si en sont il tuit mout lie.
 Et quant issi orent mengie,
 Cambelinc les napes osterent
- 4850 Et les tables, et puis lauerent;
 Mais iluec ne remaisent mie
 Mes sire Gauvains et s'amie,
 Ains sont en une cambre ale,
 Si ont baisie et acole
- 4855 A plente, ce poes sauoir, f. 28^a.
 Sot de folie u de sauoir
 Parlent, con lor uint a plaisir
 Tant k'il fu tans d'aler gesir.
 Et la dame ot fait un lit faire

- 4860 Comme courtoise et deboinaire
 En une cambre et le uint dire
 Mon seigneur Gauvain: „Biaus dous sire,
 Vous couceres, quant uous plaira.
 Commandes et on le fera,
- 4865 Car cil doi uallet ci seront
 Auoec uous et uous seruiront
 De quanques uous sera mestiers.
 Et nous irons endementiers
 Et ie et ma fille laiens.
- 4870 Et quant seront toutes ces gens
 Departies, nous uenrons ci.“
 „Dame, la uostre grant merci,
 Dist il, ci a haute pramesse.“
 Lors s'en uont la fille et l'ostesse
- 4875 Sa mere; et li uallet remainent,
 Ki de lui seruir mout se painent
 Et coucier andoi li aidierent
 Et puis la cambre tost widierent
 Et s'en uont. Ne demoura mie
- 4880 Ke la castelaine et l'amie
 Mon seigneur Gauvain sont issues
 D'une cambrete et sont uenues
 Tout droit au lit ou il gesoit.
 La pucele uestu auoit
- 4885 Sans plus une blanche chemise,
 S'ot sor son cief l'atace mise
 Du mantiel trestout sainglement.
 Et la dame tout coient
 A boute mon seigneur Gauvain
- 4890 Et dist: „Sire, ie uous amain
 Vostre amie ne ie ne quit
 Ke ia de nul autre deduit

Me seussies tel gre ia mais.
 Ie m'en uois et si le uous lais,
 4895 Si en faites ce k'il uous siet,
 Si uous proi, k'ele ne s'en liet
 Pas tele ke i couchera."
 „Grans mercis, dame, ele n'aura
 Par moi cose qui li dessie
 4900 Et diex me doinst ceste nuitie
 Vers li encore deseruir
 Et uers uous a uostre plaisir,
 Et tant me doinst vie et me gart."
 Et la dame a itant s'en part,
 4905 Ke presse ne cuiure n'i fait
 Et si a l'uis apres lui trait.

f. 28d.

SEul a seul en la cambre furent
Li amant ki penser ne deurent
 De rien nule ki soit, fors une.
 4910 Car lor uolentes ert commune
 A faire l'un l'autre solas.
 Et il l'ot prise entre ses bras
 Et li fait oster sa cemise.
 Puis a toute le reube prise,
 4915 Si l'a ruee aual ses pies,
 Puis s'est en son seant drecies,
 Si l'a tout contreal ueue,
 Et uoit k'ele est plus bele nue
 Ke a toute sa uiesteure,
 4920 S'est la plus biele creature,
 Ce dist, k'il onques mais ueist.
 Et puis apries le reube prist,
 Si le recueure et si l'embrace,
 Ne ie ne quit k'ele li face

- 4925 Mie mains ioie k'il faisoit.
 Les iex, la bouce li baisoit,
 Si ne s'en pooit soeler
 Ne de baisier ne d'acoler.
 Et ont tant mene cel deduit
- 4930 Ke il fu pres de mie nuit,
 N'ainc ne fisent nule autre cose.
 Et il ki point ne se repose,
 Ancois em bee a .i. chief traire,
 Se porpense ke du plus faire
- 4935 Est bien saisons des ore mes.
 A tant se trait un peu plus pres,
 Que il n'i ueut atendre plus,
 Et li uielt faire le sourplus
 Con cil qui ne puet demourer.
- 4940 Et ele commence a plourer
 Mout fort, si ke toute moulla
 Sa face, si s'en merueilla
 Mes sire Gauuains, ce ke doit. f. 29^a.
 Car il faire ore li cuidoit
- 4945 Grant ioie et solas a deuisse,
 Et si s'estoit au plourer mise,
 Et ce point ne li embeli.
 Et si se recouche uers li
 Et dist: „K'est ce, ma douce amie?
- 4950 Ainc mais tant de rien en ma uie
 Ne m'en merueillai, ce sachiez.
 Ie cuidai que uous m'amissies
 Plus que rien qui ou monde fust,
 Et ke riens estre ne deust,
- 4955 Ki entre nous mesist courous.
 Si est ore si tost desrous
 Cil boins uoloirs?“ — „Ha, dous amis!

- Ains por nul mal ainc ne le fis,
 Ne rien nule n'aim autretant
 4960 Con uostre cors, ce uous creant,
 Ne de ce ne uous doutes mie."
 „Or me dites, ma douce amie,
 Donques por coi uous plories?"
 „Volentiers, quant uous gesies
 4965 Or ains sor moi, si me menbra
 D'une nouuiele ki uint ia
 En cest pais du roi Artu,
 Que il n'estoit n'onques ne fu
 Ou monde nus si uaillans rois,
 4970 Et ot un neuu si cortois
 Ke il passoit de cortoisie,
 De biaute, de cheualerie
 Trestous les cheualiers ki sont,
 Ne ke tuit cil ki soient n'ont
 4975 De boines teches autretant;
 Si oi parler de lui tant
 Ici ionete con i'estoie,
 .XV. ans encore pas n'auoie,
 Que ie l'enamai par amors
 4980 Et uoiai ke, se ie tous iors
 Deuoie auoir mon pucelage,
 Tant ne fusse de mariage
 Requisite d'omme, tant haus soit,
 Ia mon pucelage n'auroit
 4985 Nus, se mes sire Gauuains non,
 Issi ot il, ie cuit, a non.
 Or si est ma ioie passee,
 Car une nouuiele est alee
 Par cest pais, ki dist por uoir
 4990 Ke Briens ki tost doit auoir

- La dame des Illes, l'ocist;
 Dont mes cuers en grant dolor gist
 Ne ia mais ior ne sera lies;
 Et or ains quant uous uolies
 4995 A moi gesir, si m'en souuint,
 Et por ce plorer me conuint.
 Et certes, grans merueille fust,
 Se mes cuers pite n'en eust.
 Et se i'en plor, c'est mes confors.
 5000 Nonpourquant puis ke il est mors
 Plus uous ain ke homme ki uiue."
 Quant ele a ce dit, si auie
 En mon seigneur Gauvain li feus
 D'amors asses plus angousseus.
 5005 Et por s'amor plus se doloit
 Que deuant faire ne soloit,
 Quant ele ot por s'amor ploure,
 Et dist: „Dont me sachiez boin gre,
 Mes dous cuers, ie uous di nouuieles
 5010 Ki mout uous doiuent estre bieles,
 K'encor est tous haities et sains
 Li nies le roi Artu, Gauvains,
 K'il n'a gaires, que ie le ui."
 Et quant la damoisele oi
 5015 Ke mes sire Gauvains est uis,
 Si est lie et li est aus
 Qu'ele a ore kan k'ele ueut

 Ne que riens ne puet desconfire
 5020 Son cuer ia mais; lors dist: „Biau sire,
 Vous ki estes, qui dit m'aues
 Tels nouueles? comment saues
 K'il est uis, et le uostre non

- Me dites sans arrestison,
 5025 Ki issi l'afermes por uoir.“
 Quant il uit k'ele uielt sauoir
 Son non, si en ot mout grant ioie
 Et dist: „Je sui, se diex me uoie,
 Icil Gauuains, dont uous dissies.“
 5030 „Ha, por noient uous le diries,
 Dist la pucele, rien ne uaut,
 Ia n'aura nus, se diex me saut, f. 29.
 Mais a nul iour men pucelage
 Se il non, cui i'en fis hommage
 5035 En mon cuer.“ — „Sacies boinement
 Que ce sui ie.“ — „Ne uaut nient,
 Ie ne uous en querroie mie.“
 „N'en puis mais, dist il, douce amie,
 Et comment dont m'en kerries uous?“
 5040 „Ie uous di, dist ele, a estrous,
 Ke ie nul homme n'en querroie
 Deuant ce ke a la cort soie
 Le bon roi par tout renomme
 Et ke li aie demande,
 5045 Se uous ce estes; si mourai
 Demain, ia plus n'i atendrai,
 Car n'i uoel metre alongement.“
 „Puis k'estre ne puet autrement,
 Dist il, si soit tout issi fait;
 5050 Mais kel fin ke ceste cose ait,
 Ie uous pri que quant uous saures,
 K'il est uis, ke uous ne metes
 En autrui amer uostre cuer.“
 „Si ne ferai ie a nul fuer,
 5055 Dist ele, ains uaueroie estre morte.“
 Et cil ki mout se desconforte

De la ioie ki li tresua,
 Dist: „Pucele, puis k'ensi ua,
 K'il ne uous plaist, que uous faicies
 5060 Mon uoloir, donques me baisies
 Vne seule fois.“ — „Non ferai,
 Entierement garderai
 Et le pucelage et la bouce
 A celui ki au cuer m'atouce.
 5065 Ne ia se diex plaist, cheualier
 Ne soufferei mais a touchier
 A ma bouche dusques ie uoie
 Celui dont tel dolor auoie
 Et cui tant a ueoir desir.
 5070 Cil aura tout a son plaisir
 Et le cors et le uolente.
 Et nonporquant par uerite
 Sacies, que ie a boine foi
 Nului fors le neuue le roi
 5075 N'aim tant comme le uostre cors,
 Car uous m'aues gietee fors f. 29^a.
 Et deliuree de grant honte.“
 „Issi quant la cose a ce monte,
 Ie uoeil, dist mes sire Gauuains,
 5080 Ia n'en serai uers uous uilains,
 K'il ne soit a uostre deuise.“
 Atant afuble sa chemise
 La pucele et son mantel prent
 Et s'en part, que plus n'i atent
 5085 Si k'il n'en a plus de delit,
 Et s'en uait gesir en son lit.

Pensis et destrois et ires
 Est mes sire Gauuains remes

- Dedens la cambre trestous seus,
 5090 Mout escauffes et angousseus
 Et se retorne toute nuit.
 S'est bien raisons, qu'il li anuit,
 Quant il a tel ioie perdue.
 Ne puet dormir, tant se remue,
 5095 Si s'endort il au deerrain
 A grant paine, et quant uint au main,
 Ains ke solaus fust esclaries
 Gaires, se fu il esueillies,
 Car tous iors tel costume auoit,
 5100 S'esgarde par la chambre et uoit
 .II. ualles, si les apela,
 Et li uallet s'en uinrent la,
 Si li aident a leuer,
 Si se lieue sans demorer.
 5105 Et li sire et la dame i sont
 Venu et demande li ont:
 „Sire, por quoi estes leues
 Si matin? quel besoing aues?“
 „Ke diex uous doinst beneoit ior!
 5110 Ie ne puis faire ici seior,
 Certes, ne n'i puis demourer,
 Ains m'estuet a besoinge esrer,
 La grignour ke onques eusse,
 Et se ie demourer peusse,
 5115 Mout tres uolentiers demorasse.“
 „Ha, dous sire, ie ne quidaisse,
 Dist li sire, pas de legier,
 Que si tost uosissies laissier
 Ma fille, uostre amie, et nous,
 5120 Ki de nouuiel aues rescous
 Et trais d'escil et de seruage

- Et ramenes a iretage
 Et trestout nous aues rendu.
 Or vous trestost auons perdu,
 5125 Ne rien n'i puet ualoir priere.“
 „Je ne puis en nule maniere
 Remanoir, ains m'estuet haster,
 Faites mes armes aporter.“
 Et lors si fisent li uallet.
 5130 Il s'arme, ke delai n'i met,
 Et quant apareillies se fu,
 Il monte et baille son escu
 A son uallet, et congie' prent.
 Lors s'em part, ke plus n'i atent,
 5135 S'ont andui lor uoie tenue.
 Et la damoisele est uenue
 A son pere, se li a dit:
 „Biaus dous sire, sans contredit
 Con bien ke il greuer me doie,
 5140 Me conuient ke a la cort uoie
 Le roi Artu, comme ains porai;
 Et con plus ci arresterai,
 Tant serai ie plus a malaise.“
 Et il ki rien ki li desplaise
 5145 Ne uielt faire en nes une guise,
 Li dist tost: „A uostre deuse,
 Ma douce fille, uoel k'il aut.“
 Ele s'atorne d'un bliaut
 De porpre noire trainant,
 5150 A menue oeure d'or mout grant,
 Et mout bien furni et pennu,
 S'ot mantel sable a chenu
 Noir comme chor, et si auoit
 Penne d'ermine et si estoit

- 5155 De cele meisme faicon,
 S'ot palefroi petit breton,
 Blanc comme nois qui est cheue
 De nouuiel, et s'auoit sambue
 D'un dyapre a or et une sielle
- 5160 D'yuore et d'or toute nouuielle,
 S'ert d'or et de pierres li frains
 Et d'itel oeure auoit lorains.
 Et il ert crenus dusqu'en terre,
 Si peust on lors bien loing querre f. 30^b.
- 5165 Palefroi meillor ne plus biel.
 Ele monte et met .i. capiel
 En son chief, s'a une corgie
 De soie, et si apareillie
 Prent congie et si s'achemine
- 5170 Vers la cort, et d'esrer ne fine
 Par ses gistes tant k'ele uint
 A Garahes, u li rois tint
 Sa cort, et entre en la cite,
 Et se sont a li arreste
- 5175 Por ueoir li plus de la gent,
 Et dient tuit communaument,
 C'ainc mais de si biele pucele
 N'oient il dire nouuielle
 Ne de si tres bien atornee.
- 5180 Ele s'en est outre passee
 Tant k'ele est a la cort entree,
 Ne ele n'est pas retournee,
 S'entre en la sale et ele uoit
 Le roi, ki au disner auoit
- 5185 Mengie et sist encore au dois;
 Si uient la et dist: „Sire rois,
 Diex uous saut et le miex uallant

- Ki soit ne ait este auant
 Ne ki ia mais portst corone.“
 5190 Il uoit celi ki l'araisonne
 Et dist: „Diex doinst boine auenture
 La plus tres biele creature
 De toutes autres damoiseles.“
 „Rois Artus, dites moi nouieles,
 5195 Dist ele, de uostre neueu,
 Le biel, le cortois et le preu,
 Mon seignor Gauvain; car ie mui
 Cha por oir parler de lui
 Sans plus.“ — „Certes, mout uolentiers.
 5200 Il n'a pas .xv. iors passes,
 Que il se departi de moi.“
 Et quant la pucele ot le roi,
 Ki dist que ses nies est tous vis,
 Si li monte li sans ou uis,
 5205 S'embieli mout et fu mout lie,
 Si se tint el por engignie,
 K'ele sot bien par uerite
 Que ce ot il sans faille este, f. 30e.
 Ki dut auoir son pucelage.
 5210 Lors commence a conter con sage
 Le roi l'afaire tout de chief,
 Comment ses nies copa le chief
 Gernemant par cheualerie,
 Comment ele deuint s'amie
 5215 Et comment son pere ot rendue
 Sa terre k'il auoit perdue,
 Dont cil l'auoit desirete,
 Et comment ele auoit doute
 De lui, car por mort le quidoit,
 5220 Et dist qu'ele ne se mouuroit

- De cort deuant ce k'il uenist.
 Et li rois maintenant le prist
 Entre ses bras, si le descent
 Mout souauet et puis le prent
 5225 Il meismes et l'a menee
 Es cambres u estoit alee
 La roine et iut en un lit.
 Leua soi et li rois a dit:
 „Dame, uees! ie vous amain
 5230 L'amie mon seignor Gauuain.“
 Et la roine en est mout lie,
 Si l'acole et si l'a baissie
 Et li dist que bien soit ueneue,
 De li sera chiere tenue
 5235 Por la courtoisie de li
 Et por l'amor de son ami.

- A** Cort remaint en tel maniere,
 Que de tous est tenue chiere
 La fille au castelain du port.
 5240 Cil qui ne met en nul deport
 La honte ke Briens li fist,
 D'exploitier en paine se mist
 Entre lui et son escuier,
 S'orent sans boire et sans mengier
 5245 Vn ior esre mout longement,
 Et li iors a anuitement
 Torna. Et mes sire Gauuains,
 K'il n'ert encore pas certains
 D'ostel auoir, s'a apiele
 5250 Son uallet et a demande
 U poroient gesir la nuit.
 „Sire, dist li cil, ie uous quit

- Faire en Neuois mout bon ostel,
 K'il i a asses d'un et d'el
- 5255 Pour faire a un preudomme honor,
 N'en l'ostel n'a point de seignor
 Fors une dame, et ma mere est,
 Et demain quant nous serons prest,
 Si uenrons au couronnement.
- 5260 Car Briens ert rois uoirement
 Demain, s'ert feste saint Iehan
 Et a demain sunt mis li ban
 Par tout la u ele a pooir.
 „Je cuit bien que uous dites uoir,
- 5265 Dist il, et mout bien aues dit.“
 Ne demeure que mout petit
 Ke il sont a l'ostel uenu.
 Il ont la nuit le boin eu,
 Con cascuns mestier en auoit.
- 5270 Au matin lues que le ior uoit,
 Mes sire Gauuains s'est leues
 Et apareillies, s'est montes,
 Et li ualles son escu prist
 Et sa glaieue, et deuant se mist
- 5275 Tant ke de la forest issirent.
 De maintenant la cite uirent
 De Rades, ki mout biel paroît,
 Car mout biaux moustiers i auoit
 A haus clochiers de plon couuers,
- 5280 Si ne seoit pas en desers,
 Mais en boine terre et mout chiere;
 Foriest i auoit et riuere
 Et uingnes, u croissoit li uins,
 Gaagnages, pres et iardins,
- 5285 Et iert, de ce soies seurs,

Auironnee de boins murs,
 V hautes tours auoit asses,
 Et s'ot entour mout lons fosses;
 Et sacies du maistre castel
 5290 K'en tout le monde n'ot plus bel
 Ne miex seant en nule terre
 Ne nul plus fort encontre guerre.

MEs sire Gauuains l'esgarda
A grant merueille l'esgarda
 5295 Et apres la esgarde,
 Quant en un pre furent entre,
 Mes sire Gauuains, et uoit tans
 Tres et pauillons haus et grans,
 Ke plaine en ert la prairie.
 5300 Lors dist au uallet k'il li die
 Quels cites est et queles gens
 Et ki est sire de laiens.
 Et cil dist: „Ce est la cites
 De Rades, ke uous la uees.
 5305 S'a tant de gens laiens uenues,
 Ke par force sunt fors issues
 De la cite por els logier,
 Et sont ci uenu hebreghier
 Et seront au coronement.“
 5310 Quant mes sire Gauuains l'entent,
 Trestout maintenant li respont:
 „Frere, et u sont les illes dont?“
 Et li ualles commence a rire
 Et en riant li respont: „Sire,
 5315 Es illes, si ne le saues,
 Estes uous, quart ior a, entres,
 Ne ie ne uous en uoel de rien

f. 31^a.

- Mentir. Les illes, ce sacies uous bien,
 Clame on le pais enuiron,
 5320 Et la cites Rades a non,
 Ki de tout le roiaume est chies,
 Et si est rice archeueschies;
 Et sacies que li archeuesques
 A sous lui .iiij. grans euesques,
 5325 La roine en tient les cites,
 S'en ert mes sire rois clames.“
 Quant mes sire Gauuains l'oi,
 De ce durement s'esioi,
 K'il la uile et le liu ueoit,
 5330 V il Brien trouuer cuidoit.
 Lors s'est du uallet aprocies
 Et li dist: „Frere, or me baillies
 Mon escu, car ie remanrai
 Ici un peu, si atendrai
 5335 Tant que les gens ensamble soient
 Et que la dame et Briens doivent
 Venir por sacrer au moustier.“
 Et li ualles li uait baillier
 Et li dist ke laiens ira
 5340 Et son message redira f. 31 b.
 Son seignor ki doit estre rois.
 „Valles, dist il, tu me connois
 Mout bien, et m'as mout bien serui,
 Et sans mencoigne ainc mais ne ni
 5345 Nul uallet ki miex me seruist.
 Et s'il estoit k'il auenist
 K'el pais de Logres uenisses
 Et cheualiers estre uossises,
 Mout uolentiers t'adouberois.“
 5350 „Diex me doinst k'encore uous uois,

Dist il, en liu dont miex me soit.“
 Et li ualles s'em part lues droit,
 Ke il a pris de lui congie,
 Si l'a iluec tout coi laissie.

- 5355 **A** Tant a sa uoie aqueillie
 Li ualles par la prairie,
 Ki de tost aler ne se faint.
 Et mes sire Gauuains remaint
 Iluec tous seus et descendi
- 5360 A pie et grant piece atendi
 Tant k'eure de prime passa,
 Et lores si se pourpensa,
 K'il poroit trop illuec ester,
 Si monte sans plus arrester
- 5365 Et se met au chemin mout tost
 Et il trespasse parmi l'ost
 Et passe tres et paueillons,
 Se li est mout li chemins lons,
 Car mout en i ot grant plente,
- 5370 Et tant k'il uient en la cite,
 S'entre ens, si esgarde les rues
 Grans et larges et pourtendues
 De pailles et d'aornemens
 Mout nobles et de garnimens
- 5375 De guises, mout rices et ciers;
 Et sont plaines de cheualiers
 Et de dames melleement
 Et de puceles et de gent
 De maint lieu et de mainte guise.
- 5380 La cite loe mout et prise
 Tant k'a soi meismes a dit
 Que il mais si biele ne uit

- Ne si rice, ke il seust,
 V tel plente de gent eust; f. 31°.
- 5385 Si s'en passe et d'esrer ne fine
 Et tant k'as maisons la roine
 Est uenus et la arresta
 De deuant, et si esgarda
 Vne place toute ionchie
- 5390 D'erbe, et duroit bien une archie
 De lonc et de le autretant.
 Et li moustiers saint Moysant,
 V li arceuesques seoit,
 Droit au chief de la place estoit.
- 5395 Et il s'est a une part mis
 Si que tres par deuant son uis
 Par estauoir passer deuoient
 Tuit cil qui au moustier uenoient,
 Et s'est apoies sus sa lance.
- 5400 Et n'i fait pas grant demourance,
 K'il uoit a grant plente uenir
 Cheualiers et lor uoit tenir
 Cierges, et estoient a pie,
 Vestu et bien apareillie
- 5405 De reubes auenans et chieres
 De soie a colors de manieres,
 Et de chels en i ot sans conte.
 Apries uienent et duc et conte,
 Que castelain, c'autre baron,
- 5410 Que haut homme de grant renon,
 Bien .v.c., et apres uenoit
 La roine, et li auenoit
 Vne reube de noir samit
 A merueilles, car on ne uit
- 5415 Onques samit si bien broude

- A biestes, a oisiaus ouure
 De mainte guise, et mout delie
 Fu et si estoit bien trechie
 A une treche de fil d'or
 5420 Et ot sor le chief crespé et sor
 Vn capel d'or et de rubis,
 Et estoit a ueoir delis
 De li, ke bele est a merueille;
 Il n'ot ou monde sa pareille,
 5425 Car toutes les biautes ki soient
 Enuers la siue se taisoient;
 Et estoit gente et simple et grans
 Ne n'auoit pas .xviij. ans. f. 31^o.
 Et l'arceuesques l'adestroit
 5430 D'une part, et uns dus estoit
 De l'autre, ki au frain le tient.
 Et apres uoit Brien ki uient,
 Ki mout estoit nobles et fiers
 Et ot bien .ij.c. cheualiers
 5435 Auoc lui contremont la rue;
 Et ot une reube uestue
 De samit bloi a oiseles
 D'or, et si fu ses capeles
 D'or et de pierres flamboians.
 5440 Et il fu biaux et auenans
 Et gens et parans a deuise.
 Et la roine fu assise
 Ilueques sor .i. fauestuef
 D'yuoire a esmail riche et nuef.
 5445 Et l'arceuesques les li sist
 En un autre et asseoir fist
 Les .iiij. euesques les a les.
 Et cascuns en estoit mitres

Et bien atornes a deuise
 5450 D'aornemens de sainte eglise;
 Cascuus sor .i. fauestuef sist
 Des euesques. Et lors se dist
 Mes sire Gauuains, k'en sa uie
 Ne uit mais, ki la seignorie
 5455 Par raison de biaute eust,
 N'onques mais en liu u il fust,
 N'esgarda si tres biel adroit;
 Et dist ke n'auoient pas droit
 Cil ki Brien tant honneroient,
 5460 Car se la uerite sauoient,
 Autrement iroit li afaires.
 Et quant c'a dit, ne targa gaires
 K'ilueques uint .i. cheualiers
 Armes, si comme il est mestiers
 5465 A cheualier por assalir
 Autrui et por son cors garir,
 Et si a chaintes .ij. espees.
 Toutes les routes a passees
 Et si en uient trestout de plain
 5470 Ester les mon seignor Gauuain,
 Ki l'esgarde et le connoist bien,
 Mais ne l'en fait samblant de rien, f. 32.
 Ne cil ne connoist mie lui;
 Si sunt iluec issi andui.

5475 **V**Enu furent communement
 De maint lieu au couronement
 Tuit cil ki parler en oient.
 Li un ki lor fies deseruirent
 Par han et par semonse uinrent,
 5480 Car de la dame lor fies tinrent.

Et tex i ot ki la uenoient
 Por ce ke oi dire auoient
 Que c'ert la plus biele a deuise,
 V biantes lors se fust assise,
 5485 Et si l'ot on par tout mande.
 Et la roine a commande
 L'arceuesque ki les li siet
 Sour .i. faudestuef, k'il se liet
 Et si die les couuenances
 5490 Et la cose tout en oiances,
 Comme entre Brien et li ua.
 L'arceuesques lors se leua
 Et si dist: „Oies la deuise,
 Seignor, tele ke ele est mise
 5495 Entre Brien et la roine.
 Ele dist, c'est uerites fine,
 K'ele le prendroit a seignor
 Por ce k'il disoit ke mellor
 Cheualier u monde n'auoit,
 5500 Et ele dist, k'ele sauoit
 Mout plus tres bel et mains uilain
 Et meilleur, mon seigneur Gauvain,
 Ki estoit nies le roi Artu.
 Et Briens dist k'il ains ne fu
 5505 Plus biaux de lui ne miex uaillans,
 Si fu entre aus .ij. li creans
 Au daarain k'ele li dist
 K'il alast et tant le quesist,
 Ke en camp cors a cors l'outrast
 5510 D'armes, u il li aportast
 Le cieff, et ele le prendroit
 A seignor et roi le feroit.
 Et il li dist k'il a tant quis

- C'outre l'a d'armes et ocis.
 5515 Por ce que proece en lui uaist
 Plus k'en autrui, ma dame plaist f. 32 b.
 K'il soit ses sire et ses barons.
 Et nous issi le uous disons,
 K'ele uielt que uous le sacies.“
 5520 A cest mot se leua en pies
 Briens et dist apertement:
 „Gauuains est ocis uoirement.
 Je sui cil ki l'ocist sans faille,
 Si n'a cheualier ki me uaille
 5525 En tout le mont, sage ne sot.“
 Quant cil as .ij. espees ot,
 Que Briens a tant fort mespris,
 Que il a le preudomme ocis
 Et k'il s'en uait ensi uantant,
 5530 Le cheual hurte maintenant
 Des esporons et si ne fine,
 Tant k'il uient deuant la roine,
 Et dist: „Ki est li cheualiers
 Ki est si outrageus et fiers,
 5535 Ki dist k'il a ocis a droit
 Le meilleur cheualier ki soit,
 Et s'ose si de se bonte
 Aloser et de sa biaute?“ [„C'est tors.
 „Je“ dist Briens. — „Vous?“ — „Voir.“ —
 5540 Si mes sire Gauuains est mors,
 Si con uous dites, apres lui
 Di ie ke li cheualiers sui
 Mieudres et li plus biaux du mont
 Et par cni auentures ont
 5545 Este plus quises et trouuces
 Et ki plus en aurai outrees

Puis ce ke ie fui adoubes.
 Et se uous ce noier uoles,
 Ice sui ie pres de moustrer
 5550 Contre uous sans point d'arester
 Voiant trestoute ceste gent."
 Quant mes sire Gauuains entent
 La ou il estoit apoies,
 Que cil se uante, s'est iries,
 5555 Et uient la sans plus de respit
 Et dist: „K'est ce ke aues dit?“
 „Sire cheualiers, ie disoie
 Ke puis ke nouueles sauoie
 Que mors mes sire Gauuains fust,
 5560 Que cheualier meillor n'eust
 Ne nul plus bel de moi u mont.“
 Et mes sire Gauuains respont:
 „Ausi boin u meillor i a.“
 „Non a, dist il, ne ce n'ert ia!
 5565 Et se uous en uoles deffendre,
 Pres sui de la bataille enprendre
 Contre uous et de moustrer ci
 Ke ie itex sui con ie di.“

f. 32^o.

5570 **G**Rans fu la noise de la gent
 De ce que si tres durement
 Voiant tous s'entraatissoient
 Cil cheualier ki la estoient
 Et de ce ke kascuns disoit
 Que mieudre de Brien estoit
 5575 Et de proece et de biaute.
 La dame a l'afaire arreste
 Et a dit k'ele n'en fera
 Plus deuant ce k'ele uera

Et la fin et la commençaille
 5580 Tout outre de ceste bataille
 De cels qui si s'entraatirent.
 Et il dui gaires n'attendirent,
 Ains s'est l'uns de l'autre eslougies
 Et ont lor cheuals adrecies
 5585 Et des esporons les hurterent,
 Les escus des coutes bouterent,
 Si les ont amene auant;
 Et il uienent lances baissant
 Tant con ceual puent randir
 5590 Et se fierent en lor uenir
 Si durement ke il pecoient
 Andoi lor lances, ses enuoient
 En pieces, puis traient espees
 Et s'entredonnent grans colees
 5595 Et se combatent tant forment
 Que tuit dient communaument
 Que ainc mais de .ij. cheualiers
 Ne fu estors tex ne si fiers,
 Ne ki si fust partis a droit.
 5600 Et ke ke la bataille estoit
 Issi tres fors de tel maniere,
 Mes sire Gauuains s'est arriere
 Retrais et se tint a estal
 Et se porpense k'il fait mal, f. 324.
 5605 Quant il se combat a celui;
 Car s'il auenoit ke anui
 Li fesist, il est ses amis,
 Et s'il auenoit que mespris
 Eust uers lui, ou k'il seust
 5610 Por quoi amender le peust,
 Il l'amenderoit uolentiers.

- Et ke k'ainsi s'est trais arriers,
Cil as .ij. espees a dit:
„Sire, dist il, se diex m'ait,
5615 Puis ice ior que m'adouba
Li rois Artus et me donna
Le don ke i'alaïsse deschaindre
L'espee, dont maint oi plaindre,
La dame de Caradigan,
5620 Et ie parti de Clamorgan
V li rois cheualier me fist,
Ne trouuai ie, ki me fésist
Si dur estor ne si destroit.
Et s'il a talent uous uenoit,
5625 Biaux sire, si uous nommissies.“
Mes sire Gauuains est mout lies,
Quant il ot ke cil uant sauoir
Son non, et dist: „Ie sui por uoir
Gauuains, li nies le roi Artu.“
5630 Quant cil a le uoir entendu,
Si est mout lies et a grant ioie.
Ki k'en parolt ne ki le uoie,
Il descent s'espee en sa main
Et uint a mon seignor Gauuain
5635 Et si li dist: „Sire, merchi
De ce k'a uous me sui ichi
Combatus, dont trop sui foles;
Car ie sui li uostres ualles,
Cil cui uous a la cort laissastes,
5640 Dont uous le roi Artu proiastes
Ke il cheualier me fesist,
Ne ia por rien ki auenist
A uous combatus ne me fusse,
Por que la uerite seusee,

- 5645 Biaux sire, ke ce uous fuisies.
 Si proi que le me pardoignies,
 Car coupables uers uous me rent.“
 Et mes sire Gauuains descent, t. 33^a.
 Si s'entracolent et fout pes;
- 5650 Ne demora gaires apres
 Que cil as espees li chiet
 Au pie et dist k'il ne li uiet
 .I. don k'il li demandera.
 Et mes sire Gauuains fera,
- 5655 Ce li dist, sans nul contremant
 Son uoloir, mais k'il ne demant
 La bataille encontre Brien.
 „Merci, sire, nule autre rien
 Ne sai ke ie uous demandaisse.“
- 5660 „N'est drois ke tel don uous donnaisse,
 Dist il, car la querele est moie
 Ne a nul homme ke ie uoie
 N'est ceste cose tant a cuer.
 Si n'otrieroie a nul fuer
- 5665 Que nus la bataille fesist
 Se mes cors non.“ Et cil li dist:
 „Biaux sire, quant il ne uous plaist,
 Ie sui cil ki donkes s'en taist
 Mout boinement.“ Et lors s'en uient,
- 5670 Que plus parole n'en i tienent,
 Deuant la roine en la place
 A pie. Briens ne set k'il face,
 Quant uoit les cheualiers uenir.
 Ne uient pas por lui tenir
- 5675 Compaignie, ce pense bien,
 K'il ne heent tant nule rien
 Con lui et bien hair le durent.

- Quant deuant la roine furent,
 Si a mes sire Gauuains dit:
- 5680 „Dame, entendes moi .i. petit!
 Se diex m'ait, li rois poissans,
 Briens est fols et mesdisans,
 Coi ke il uous faice entendant.
 Por noient sont ci atendant
- 5685 Cist haut homme, k'il uous espoust.
 Ie cuic uoir k'il ancois mout coust,
 Se raisons ne faut et droiture.
 Mout a faite grant mespresure
 Et si a de ce mout grant tort,
- 5690 Quant il uous dit, ke il a mort
 Mon seigneur Gauuain et ocis,
 Et k'il dist ke il a le pris f. 33 b.
 Et de proece et de biaute.
 Et ke k'il a dit et conte,
- 5695 Ie di k'encore est uis et sains
 Li nies le roi Artu, Gauuains,
 Si sui pres de ce moustrer ci.“
 „Brien, aues uous ore oi,
 Dist la biele, ke cil a dit?
- 5700 C'est grans hontes, se diex m'ait,
 Quant par mençoigne faire entendre
 M'aués tel cose fait entreprendre,
 Dont ia mais ior n'aurai honnor,
 Quant prendre uous dui a seignor,
- 5705 K'issi m'alies deceuant.“
 Briens est lors uenus auant
 Et dist: „Dame, c'est uoirs sans faille
 Que i'outraï d'armes en bataille
 Et ocis mon seigneur Gauuain.“
- 5710 „Dame, por diu le souuerain,

- Mes sire Gauuains lors respont,
 Puis k'il ce dist, dites li dont
 Que il trestout le uoir uous die,
 S'ores, par quel cheualerie
 5715 Il l'ocist, et lors entendres
 De quoi il s'est itant uantes
 Et quel honnor il i aura.
 Et la roine regarda
 Brien et dist ke il li cont
 5720 Trestout l'afaire, si l'oront
 Si baron et si cheualier.
 „Dame, ne deues pas quidier,
 Dist il, ke ie soie mentans.
 Ie m'ai esprouue en lius tans
 5725 Et sui par tout si conneus,
 Que ie doi estre bien creus;
 Car c'est uoirs et por uoir le di.“
 „Certes, et ie uous en desdi
 Et uoel que la uerites fine
 5730 En sace or endroit la roine
 D'ensi comme enuers lui esrastes.
 C'est bien uoirs, ke uous le trouuastes
 Desarme, ainc ne pot auoir
 Respit nul, mais par estauoir
 5735 Couint ke il se combatist
 A uous, ains k'il s'en partesist; f. 33a
 Si peust il bien escaper,
 Mais il n'en uaut ia rien penser,
 Ains iousta et si fu naures
 5740 Por ce k'il estoit desarmes.
 Grant proece pas ne feistes!
 Et se par terre le ueistes
 Et en sanc, n'est il mie mora.

Vous ne fesistes autre esfors,
 5745 Par cel diu ki tout bien consent,
 Si sacies bien certainement,
 K'encor est tous uis et tous sains
 Li nies le roi Artu, Gauuains;
 Et ce sui ie pres de moustrer
 5750 Vers uostre cors sans arrester
 Or endroit uoiant cest barnage,
 Dame, si uous en bail mon gage.“

HOnteus fu Briens et dolens
 Por la roine et por ses gens
 5755 Et s'esmerueille k'estre puet,
 Et dont a cel cheualier muet,
 Ki l'aatist si durement
 Et afferme ueraielement
 Que mes sire Gauuains est uis,
 5760 S'a le sens cangie et le uis
 Mue, et il uient en auant
 Et dist: „Dame, tout maintenant,
 Que on ia despit n'i atende,
 Sui pres ke uers lui me desfende,
 5765 Que ie ne fis ceste laidure,
 Que i'ocesisse a souspresure
 Gauuain.“ Son gage a lors tendu,
 Tantost, k'il n'i a atendu,
 S'em part, si s'arme et si s'atorne,
 5770 Tous montes, ke point n'i seiorne,
 Atornes en la place uient
 De quan qu'a cheualier conuient
 Por desfendre et por assalir.
 Et en ce le uoit ca uenir
 5775 Mes sire Gauuains et il monte.

Que uous feroie plus lonc conte?
 La place fu grans et ygaus,
 Et il adrecent les cheuals,
 Que souuent et menu hurterent,
 5780 Les escus des keutes bouterent f. 33 d.
 Et deuant les pis mis les ont
 Et si tost con cheual lor uont,
 Lances baissies s'entrefierent
 Si fort, c'ambe .ij. pechoierent
 5785 Et sont en astieles uolees,
 Puis metent les mains as espees
 Ki pendoient a lor costes,
 Des cols ont les escus ostes,
 S'entortelent entor lor mains
 5790 Les coroies por greuer mains,
 C'andui sauoient d'escremie;
 Et il ne s'entrespargnent mie
 Con cil ki point ne s'entramoient;
 Tant comme alaines lor duroient,
 5795 S'entreferoient sans respit.
 Mes sire Gauuains a lors dit
 A Brien, k'a pie descendissent,
 Car asses miex se combatissent
 Et plus biel c'a ceual ne font.
 5800 Briens nule rien ne respont,
 Ains coite mon seigneur Gauuain.
 Mes sire Gauuains met le main
 Au ban du frain, si le recule
 Si ke ne li uaut force nule,
 5805 K'il ne kiece tout en .i. mont
 O Brien; et quant cheu sont,
 Mes sire Gauuains descendi
 Et tant longement atendi,

- Que cil se leua par loisir;
 5610 Mais en ce k'il le uit gesir,
 Li menbra de la uilonnie
 K'il ne le uaut esparnier mie,
 Quant desarme trouue l'auoit,
 Et de la ioie k'il faisoit,
 5615 Quant por mort le cuida laissier,
 Et il li ua sans delaier
 Por assalir. Et cil l'atent
 Tous pres et mout estor li rent,
 Car cheualiers ert fors et durs
 5620 Et preus et de son cors seurs,
 Et sacies k'il n'ert gaires mains
 Menre, ke mes sire Gauuains,
 Si s'entresont mout damagie.
 Mes sire Gauuains ki coitie
 5625 L'ot plus k'il lui, le uait hastant
 Et tolt terre et le maine tant
 Que d'air et de force toute
 Si de cors et d'escu le boute,
 C'a genous uenir le conuient,
 5630 Lors le rehurte, et Briens uient
 A terre, et lors sor lui s'arreste,
 Tantost li desarme la tieste.
 Et cil li a merchi requise
 Oiant tous, ke par sa frankisse
 5635 Ait pitie et merchi de lui.
 Mes sire Gauuains ki l'anui
 Et la honte celui entent,
 S'il uit, ke asses plus torment
 Auroit, ke se il l'ocioit;
 5640 Car tous iors li ramenberoit
 De l'onnor ke si ot perdue

- Et de ce ke si ot ueue
 S'amie sa desconfiture,
 Merci li fait, si l'aseure
 5845 Par ci k'il li fiancera,
 Que si tost com il plus pora,
 Sans querre alonge n'ocoison,
 S'en ira por metre en prison
 A la cort le boin roi Artu.
 5850 „Ha, frans cheualiers, or m'as tu
 Le pis fait ke penser sauoies.
 Se meismes li rois estoies,
 Ne m'i poroies tu tensesr
 Por rien ke cuers peust penser.
 5855 Si m'i het on, ce n'est pas tors.
 Bien seuent ke par moi est mors
 Cil en cui trestous ert li biens,
 S'il seuent ke soie Briens
 Ki en la cort ai tel duel mis.
 5860 Cascuns sera mes anemis
 Et cascuns le uaura uengier.“
 „Ia ne uous estuet il targier,
 Dist il, ne paor n'en aies,
 En mon conduit uoel ke soies,
 5865 Et iceste ensaigne prenes,
 Ke uous direz ke uous uenes
 En prison, et uous i enuoie
 Cil ki a enprise la uoie
 D'aler querre le cheualier
 5870 Ki sot l'espee deslacier,
 V cil de la cort s'essaierent,
 Mais por noient se trauaillierent,
 Car n'en porent uenir a chief.
 Or a tant puis par maint pas grief

- 5875 Le boin et le mal esproue,
Ce sacent, ke il l'a trouue
Et c'accompaignie sont andui.⁴
A tant se lieue desour lui,
Car cil li otroie et fiance
- 5880 Son boin, et puis sans demourance
Est mes sire Gauuains montes,
Après ce ne s'est arrestes
Cil as .ij. espees, ains monte,
Et la roine enuoie .i. conte
- 5885 Por demander ki il estoient;
Et cil ki point n'i atendoient
Sans parler a nului s'en uont,
Dont tres tuit merueillie se sont,
S'en est irie la roine,
- 5890 D'enquerre et d'encerkier ne fine
Qui il sont, mais nus n'en set rien
Tant k'ele dist ke tuit li sien
Voissent grant aleure apres,
K'encore sunt il asses pres,
- 5895 Por aconsiure isnelement.
Et il uont monter erranment
Bien dusc'a .x., tuit cheualier,
Ne ne finent de cheuaucier
Tant que de la cite issirent,
- 5900 Les cheualiers deuant eus uirent,
K'il s'estoient pris a l'esrer,
Et il se prenent a haster
Tant k'il sont a meismes d'aus.
Et quant cil oent des cheuaus
- 5905 La friente apres eus, il se tienent,
Et li cheualier auant uienent,
Ses saluent et puis parla

- Premiers uns d'eus ki bien sanla
Mout preudom et d'eage estoit
5910 Et dist: „Seignour, s'il uous plaisoit
Que uous retornissies arriers, f. 34^e.
La roine mout uolentiers
Vous feroit et honor et ioie,
Et por ce apres uous enuoie,
5915 S'il uous plaisoit a reuenir.“
„Biaus sire, ne puet auenir,
Ce respont mes sire Gauuains,
Mais dites k'ele croie mains
Autre fois quan c'on li dira.“
5920 „Biax sire chiers, comment sera
Ma dame de uous uerite,
Ki si aues Brien outre,
Ki Gauuain dut auoir ocis?
De uous dont ele a mout enquis
5925 Ne li set nus le uoir a dire,
Si uous mande par nous, biaux sire,
Que uous uostre non nous dies.“
„Ie uoel bien que uous le sacies.
Certes, biaux sire, Gauuains sui
5930 Et sui nies le roi Artu.“ — „Cui?
Vous estes Gauuains?“ — „Ce sui mon,
Issi por uoir m'apele on,
Et cil meismes Gauuains sui,
Dont Briens se uantoit si hui,
5935 Ki en a ore ses saudees.
Li cheualiers as .ij. espees
Si est cil c'auoec moi uees.“
„Ha, biaux sire, car retornes
Par francisse et par courtoisie!“
5940 „Nous ne retournerons ia mie

Por cose ke nous desist nus,
Biaus sire, si n'en parles plus."

- A** Tant s'en vont sans plus atendre
Li doi compaignon, ke plus prendre
- 5945 N'i porent par lor biel proier
Li preudom ne li cheualier
Ki uenu querre les estoient.
Tost reuiennent la u il uoient
La roine, u grans tierre afiert,
- 5950 Et ele tantost lor enquier
Des cheualiers, s'il reuenront.
„Certes, dame, ia n'en prendront
Conseil ore du reuenir,
N'en uarent parole tenir,
- 5955 Dist li preudon, du repairier." f. 34 d.
„Et ki sont il, li cheualier,
Ki issi s'en vont maugre mien?"
„Dame, ce uous dirai ie bien.
Li uns est mes sire Gauuains,
- 5960 Dont Briens a dit ke uilains,
Ki de sa mort s'aloit uantant."
Quant il ot ce dit, tout esrant
Chiet ius pasmee la roine,
Qu'ele l'amoit plus d'amor fine
- 5965 Que nul homme ki ainc fust uis.
On li giete yaue sor le uis,
S'est de maintenant reuenue,
Por entreprise s'est tenue
Mout por ses gens k'ilueques sont.
- 5970 Li un s'em partent et s'en uont,
Et li cors a itant remaint.
La dame dist ke on l'en maint,

Et on si fait. Puis fait uenir
 Deuant li cels a cui tenir
 5975 Se seut de conseil et de los,
 Et lor dist: „Seignor, se ie l'os
 Dire, ke blasmee n'en soie,
 Volentiers enuoier feroie
 A la cort le roi por sauoir,
 5980 Se cist cheualier dient uoir
 Du boin Gauvain, ke il uis soit
 Encor, car se on le disoit,
 Ia mais n'auroie autre seignor.
 Car il n'a plus biel ne meillor
 5985 Ou mont, et si est fiex de roi
 Et de roine, et quic et croi
 K'encor n'a pas feme espousee.
 Ice me plaist; si uous agree,
 Si m'en dites ce k'il uous siet,
 5990 V il me plaise u il me griet.“

A Insi ot la roine dit
 Ice que sans nul contredit
 Vausist que cil li conseillaissent,
 Se a son conseil en alaissent,
 5995 Et il a une part s'en uont.
 Tex i a d'els qui parent sont
 Brien, si pert au conseil prendre,
 Car onques ne uarent entendre
 A ce que la dame fesist
 6000 Rien de cose qu'ele desist,
 S'en moustrent raison par samblant;
 Car trop seroit desauenant
 Et lecherie sambleroit,
 Se ele issi le requerroit .

- 6005 Ne il n'em prenroit espoir mie.
Estre ne puet k'il n'ait amie
Cheualiers ki si est esrans,
Si biaux, si preus et si uaillans.
D'autre part espoir il le het
- 6010 Por ce ke certainement set,
Que por lui ocirre enuoia
Cheualier, u tant se fia,
Ki deust miex de lui ualoir.
Et se il auoit le uoloir
- 6015 Vers li tel k'il ne l'espousast
Et que por ce le refusast,
Trop en seroit a uilonie;
S'est mout plus biel que on li die
Que ele n'i enuoit noient.
- 6020 A tant rompent lor parlement,
S'en sont a ce tuit acorde,
S'en uient, et a recorde
Li uns d'aus ce que dit auoient
Et dist que il li deslooiert
- 6025 A faire ce que dit auoit,
Car nus d'eus s'onnor n'i sauoit,
Si l'en mespriseroient maint.
Et la cose a itant remaint,
Que ele ne il n'en parlerent
- 6030 Adonc plus, et cil s'en alerent,
A cui ele ne sot nul gre,
Ke il li orent desloe
A faire ce k'ele uoloit.
S'en est irie et s'en doloit
- 6035 Ne n'ert mie mains a malaise;
Et ia soit ce k'ele s'en taise
Ne samblant n'en faice noient,

- Ele a cose faire en talent,
 Dont ia ne se conseilera
 6040 A cus, ne ia n'en parlera;
 Si le laisse ore ester a tant.
 Briens ki eut eue tant
 De honte ne s'est arrestes, f. 35 b.
 Au plus tost k'il pot est montes
 6045 Et si se fu mis a la uoie,
 Et plus lone conte ke feroie?
 Tant a de ior en ior esre
 Que le roi Artu a trouue
 Seiornant a Gamalaot,
 6050 Ki au digner ia mengie ot.
 E uous ke li rois uoit entrer
 En la sale le baceler
 Brien laiens a grant exploit,
 Ki toute s'armeure auoit,
 6055 Si comme il du camp se parti.
 En la sale a pie descendi,
 Si a son heaume deslacie,
 La u il uit le roi, a pie
 Au dois s'en uient tout maintenant,
 6060 Si le salue tout auant
 A genous et dist: „Prisons sui,
 Sire, a uous; s'a mout ke ie mui
 De mon pais por uenir ei,
 Si me mee en uostre merci;
 6065 Et sacies ke m'enuoie cha
 Cil ki de cort se mut piech'a
 Por celui querre as .ij. espees
 Dont nouvieles sont tant alees.
 Et puis k'il m'ot d'armes outre
 6070 Me dist ke il l'auoit trouue

Et bien sai, que ies ui ensamble.
 Sire, tout ce ke boin uous sanble
 Et quanques li euers uous dira,
 Faites de moi, biel m'en sera,
 6075 Mais por diu, me donnes .i. don,
 Que nus ne me demant mon non,
 Ne ki ie sui, ne m'encerkies."
 Li rois ki fu ioians et lies
 Des nouieles qu'il li conta,
 6080 Legierement li creanta,
 Si dist: „Legierement aures
 Le don, mais ke uous remanres
 De cort et de maisnie a moi."
 Toute la uolente le roi
 6085 Fait cil, ia soit ke mout li griue,
 Briens deuant le roi se lieue,
 Ki mout durement le mercie. f. 35 c.
 Mout fu ki li tint compaignie,
 Si l'en ont chambelenc mene,
 6090 Desarme l'ont et atorne
 Et li font uiestir reube neuue,
 Et quant fu uiestus, on ne treuue
 Laiens nul plus biel cheualier,
 Si l'aime li rois et tient chier
 6095 Et est lies de sa demourance,
 Mais mout a de ce grant pesance
 Que il ne set ki il estoit,
 Mais demander ne li uoloit,
 Et cil de court ne se remue.
 6100 Et la nouiele est expandue
 Par la cort, ke par tans uenra
 Mes sire Gauuains, s'amenra
 Le cheualier as .ij. espees,

- S'en sont les nouieles alees
 6105 Tant ke la roine le set,
 La biele, ki pas ne le het,
 Cele qui l'espee aporta
 A la cort, si grant ioie en a
 Con de celui cui tant atent.
 6110 Quant Briens c'ot dire et entent
 As cheualiers, ce li est uis
 Que mes sire Gauuains est uis,
 Si est un peu plus sans freor,
 N'ot pas tort, se ne ot paor.
- 6115 **E**N itel maniere remaint
 A cort et s'esmerueillent maint,
 Qui li biaux cheualiers estoit,
 Mais nus d'aus ne s'entremetoit
 Du demander, car bien sauoient
 6120 Son conuenant, si s'en taisoient,
 Si l'apielent le biel prison
 Por ce k'il ne seuent son non,
 S'en ot grant honte mainte fois.
 Or redisons, car il est drois,
 6125 Con li doi compaignon le font,
 Ki entrecompaignie se sont,
 Et sont en la forest entre
 Et s'orent ia grant piece esre
 Que onques nului n'encontrerent,
 6130 De mainte auenture parlerent
 Entr'aus .ij. et de mainte cose. f. 35 d.
 Mes sire Gauuains ki li ose
 Dire, quanques au cuer li uient,
 A ce s'arreste, a ce se tient
 6135 Que il j'i creant k'il uenra

- Auoec lui a cort et sera
 Entr'aus .ij. loiaus compaignie.
 Et ke k'ensi de cuer l'en prie,
 Il sont de la forest issu
 6140 En une lande et ont ueu
 .I. ronchi ki ert atacies
 A un pin, s'ert tous dehacies
 Ne n'ot cuir as esperonaus,
 Et il ert grailles, lons et haus
 6145 Et ot perchies les enclumes
 Et ot toutes les enquetumes,
 K'il fu camores tout por uoir

 S'ot le col lonc et grosse tieste,
 6150 S'ert si hideus que nule bieste
 Ne fu onques de tel laidure,
 Et toute le hanaskeure
 Ki sus estoit ne ualoit mie
 Le montant d'une nois pourie.
 6155 Si uait son frain forment roungant,
 Et en ce k'il uont aprochant,
 Il keusissent .i. escuier
 Ki s'ert coucies por soumeillier
 Pres d'iluec les une fontaine,
 6160 Ki n'ot pas d'escalate engraine
 Reube, ains fu mout mal atillies,
 K'il ot un capulaire uies
 D'un brun roie, uilain et gros
 Esres, la cote de son dos
 6165 N'ot par .i. peu nule mance
 Ne n'i ot pas dusc'a la hance
 De cele part u pent l'espee
 Et ert toute haligotee

- Et des ronches et de vilte,
 6170 Et ot hueses d'antiquite
 Au ploi de nicoles pelees
 Et dures et ensanglentees
 Dusques uers les quises a mont
 Du sanc du ronchi, et en sont
 6175 Rout li auanpie en ses pies
 Et les semeles, s'ot chaucies
 Esporons, dont routes estoient
 Les bous, si s'aprocent et uoient
 K'il ot apoie un escu
 6180 A l'abre et quant il l'ont ueu,
 Si s'en esmerueillent et uient
 La tout droit, ke resne n'i tienent,
 K'il uoelent sauoir le souplus.
 Cil s'esueille et est salis sus,
 6185 Ki oi les cheuaus honnir,
 Et dist: „Bien puissies uous uenir,
 Seignor, por diu, car me dies,
 Se il uous plaist, se uous sauies,
 V ie poroic oir nouuiele
 6190 D'un cheualier que on apele
 As .ij. espees.“ — Lors respont
 Il meismes et enquiert, dont
 Il est uenus et ki l'enuoie.
 Et cil dist: „Ie ne le diroie,
 6195 Sire, c'a lui tant seulement
 A conseil.“ Et il esranment
 D'une part o celui se met
 Et li dist: „Or me di, uallet,
 Que tu uiels, ke cil cheualiers
 6200 Sui sans doutance, ke tu quiers,
 Et comme cheualiers le di.“

- Et quant cil l'ot, si li fui
 Li sans et commence a plorer
 Si fort k'il l'estuet demourer
 6205 Grant piece ancois k'il puist mot dire,
 Et de porpiece dist: „Biaus sire,
 Dures nouieles uous aport
 Et laides, teles con de mort,
 Car uostre ciers pere est ocis.
 6210 Vostre sire et li uostre amis
 A este dusques au ior d'ui
 Cil qui tel honte et tel anui
 Vous a fait, s'en soies certains;
 Car c'a fait mes sire Gauuains.
 9215 Vees la l'escu uostre pere,
 Que uous enuoie uostre mere
 Ki est morte de duel, ie cuit,
 Si uous mande et uostre ami tuit,
 Que se onques l'eustes cier,
 6220 Vous traueillies de lui vengier; f. 36^b.
 Car autrement honnis series.“
 Et quant il ot ce, s'est iries
 Durement, ne set ke il faice;
 Car s'ore endroit en cele place
 6225 Se combat a lui, ke seroit?
 Trestous li mons en parleroit.
 Et si l'en laisse ensi aler,
 A droit le pora apieler
 Cil ki l'ora dire coart.
 6230 Issi li deffent d'une part
 La bataille la compaignie
 Ki estoit entr'aus .ij. pleuie,
 D'autre part li dist et enorte
 Ce k'il ot ke se mere est morte

- 6235 De duel, ke ses pere est ocis,
 S'est de .ij. pars si entrepris
 Du quel faire u du quel laissier.
 Et il en uient a l'escuier
 Et dist: „Valles, tu t'en iras,
- 6240 Cest mien escu en porteras,
 Et le mien pere en porteraï
 Ne ia mais ior ne fineraï
 Tant ke mon seigneur Gauuain traïse
 En liu, u combatre me puisse
- 6245 Puis cest ior a lui cors a cors.“
 Et li escuiers s'en part lors,
 Ki mout foiblement s'en ala.
 Mes sire Gauuains en uient la,
 Ki de ce ne se garda pas,
- 6250 Et cil uait encontre le pas
 Tout embrons et dist esranment:
 „Sire Gauuains, uilainement
 Aues erre, ce poise moi,
 Vers moi ki si a boine foi
- 6255 Ere li uostre boins amis.
 Mout ai mal emploie et mis
 Mon grant trauail et ma grant paine,
 Que uous ai serui en tel guise,
 Que ie cuidai k'il uous pleust.
- 6260 Li gres pas estre ne deust
 Itex, miex deserui auoie.
 Ne sai por quoi ie oeleroie!
 Se ie uous haic, ie n'ai pas tort,
 Car uous m'aues mon pere mort, f. 36e.
- 6265 Ki ne l'auoie deserui.
 Puis icest ior d'ui uous desai,
 Ce sacies.“ A itant s'en part

De lui, que respons ne regart
 N'en puet mes sire Gauuains traire
 6270 Por proiere k'il saice faire,
 S'en est dolens et anguisseus
 Et a uoe que ia mais seus
 Ne sans lui ne uenra a cort,
 A quel chief que la cose tort.

6275 **E**Nsi depart et est finie
 L'amors et la grans compaignie
 Des .ij. cheualiers en poi d'eure.
 Et li cheualiers ne demeure
 As .ij. espees, s'est entres
 6280 En la forest et est tornes
 Par autre uoie ke la droite.
 Et mes sire Gauuains s'exploite
 Et uait apres grant aleure
 Et uient a une forecheure
 6285 De uoies, si en entre en une
 K'il tenoit a la plus commune
 Et k'il cuidoit a droite uoie,
 Mais mout durement se desuoie;
 Car il n'a pas celi coisie,
 6290 S'erre maint ior et ne dist mie
 Li contes, la quel uoie il tiegne
 Ne c'aenture li auiegne,
 Mais dolens est et droit en a.
 Cil as .ij. espees ala
 6295 Son chemin u entres estoit,
 S'erra con cil ki n'arriestoit
 Nul liu por noient bien .ij. iors.
 Vn ior a coisies .ij. tors
 En une lande, et sont pareilles

- 6300 Et grans et hautes a merueilles
 Et sont bateillies a mont,
 Et il a un lai mout parfont
 Enuiron et si estoit les
 Bien .ij. arcies, ne deles
 6305 Ne uoit nule nef u passer
 Peust; il commence a penser
 Mout fort, ice k'estre pooit,
 Car entor ces tors ne ueoit f. 361.
 Cha ne la maison ne buiron,
 6310 Et li lais lor bat enuiron,
 Ne nacele ne gues n'i treuue;
 Si n'a talent ke il se mueue
 Dusques adont ke il uera
 Homme u feme ki s'aparra
 6315 V istra fors d'aucune tor.
 Lors s'en uait cheuauchant entor
 Le pais et esbanoiant,
 Et ains k'il uoist auques auant,
 Il a ens enmi un uauciel
 6320 Trouue le plus plaisant praiel
 Et le plus biel k'il aine ueist,
 Et uoit k'une fontaine en ist
 En mi liu, trop plaisans et biele,
 Et sort en trop biele grauiele
 6325 Et couroit uers le lai tout droit.
 Et quant li cheualiers ce uoit,
 Il est uenus la por descendre,
 K'iluec pora plus biel atendre
 Auenture, ke a cheual.
 6330 Tantost deslaice le poitrail
 Au cheual et l'a eslacie,
 S'oste le frain et l'a laissie

- Paistre, c'asses herbe i auoit.
 Il entre ou praiel et si uoit
 6335 Deles la fontaine une espee,
 La plus noblement atornee,
 K'il ainc mais espee ueist.
 Il ala la et si le prist
 Et si l'a lues du feurre traite
 6340 Et dist k'il ainc mains si bien faite
 N'esgarda ne nule si biele;
 Et si auoit en la semiele
 D'or noele d'ambes .ij. pars
 Trois croisetes et .ij. lupars.
 6345 Mais ce li uint a grant merueille
 Que ele estoit toute uermeille
 De fres sanc de la pointe a mont
 Dusqu'anmi, et seust adont
 De coi uint et ke ce estoit
 6350 Volentiers, et li desplaisoit
 Et blasmoit celui ki le mist
 Ou fuerre, quant ne s'entremist f. 37.
 Du terdre, por le sanc oster.
 Au pan de sa cote a armer
 6355 Le commence a froter forment,
 Mais ke plus frote durement,
 Et tant plus s'esclarcist li sans
 En l'espee, dont tous li sans
 Li fuit, et est tous trespenses
 6360 Et si a resaie asses
 A terdre, mais ne ualut rien;
 Si laisse a tant, k'il entent bien,
 Que grans cose est de cele espee.
 Lors l'a ou feure reboutee,
 6365 Si le remet ius en la place,

S'oste son heaume et deslace
 Sa uentaille et si est assis
 Et est mout durement pensis
 Por l'espee, et ke k'il pensoit,
 6370 Il s'endort, car greues estoit
 De iuner et de cheuancier.
 Et ke k'il dort, il ot hucier
 Les lui a la riue mout haut
 Et il s'est esueillies et saut
 6375 En pies plus tost k'il onques pot,
 Por esgarder ki hucie ot
 Si pres de lui, ce li fu uis.
 Lors regarde deuant son uis
 Et uoit ke c'est une puciele
 6380 Ki souuent et en haut apiele
 Aussi que se besoing eust;
 Et il ki uolentiers seust,
 Ki ele ert et qu'ele queroit,
 Vint uers li, et ele lues droit
 6385 S'en est encontre lui uenue,
 Si s'auancist et le salue,
 Por ce c'a son col a ueu
 L'escu k'ele a bien conneu
 Et dist: „Biaus sire, bien ueignies,
 6390 Se uous atendre me uoillies
 Vn peu, bien uous hebergeroie
 Anuit et passer uous feroie
 Cel lai dusques dedens ces tors;
 Mais si grans plors et tex dolors
 6395 Si font cascune nuit laiens,
 Que de tous les diels est noiens,
 Ki fuissent ne ki ia mais soient.
 Et se cil ki le font uous uoient,

- Sacies que li deus doublera,
 6400 Non porquant on uous i fera
 Mout honor.“ — „Et ie remanrai,
 Puciele, et boin gre uous en sai
 De tout ce que uous m'aues dit.“
 Cele retorne sans respit
 6405 Vers la forest toute eslaissie,
 Et cil u il auoit laissie
 L'espee s'en est retornes,
 Rapareillies et ratornes
 S'est de ses armes et si prist
 6410 L'espee ki a son col mist,
 Car chaindre mie ne l'osoit,
 K'il cuide que grans cose soit,
 Et monte, k'il ne targe mie.
 Il ert grant piece apres complie
 6415 Et tornoit a anuitemēt,
 Ne demeure pas longement
 Ke il ot mout cheuaus hennir,
 Et il esgarde et uoit uenir
 Deuers la forest mout grans gens,
 6420 Par samblant iries et dolens,
 K'auis li est ke il ploroient,
 Et ke k'ensi tel duel faisoient,
 La pucele d'eus se départ
 Et s'en uient tout droit cele part
 6425 V laissie ot le cheualier;
 Et quant il le uoit aprocier,
 Il ua uers li, cele s'escrie
 Et dist k'il ne s'apere mie,
 Que on ne saice ki il soit.
 6430 Et cele ki bien connoissoit
 Et les reches et les destrois,

- Et en uient dusc'a lui destrois,
 Et l'a mene hors de la uoie
 Et li dist: „Se ie uous auoie,
 6435 Biaux sire, a ces gens fait ueoir,
 Ia feries uous tel duel mouuoir,
 K'ainc mais ne ueistes si grant.
 Or si laisons passer auant
 Toutes ces gens, s'irons apries
 6440 Tout par loisir et plus en pes, f. 37 c.
 Ne uous uoel a aus descouuir.“
 Et a tant i uoient ouurir
 Vne porte et issir en uoient
 Vne nef u passer deuoient
 6445 Cil qui uenoient apres aus.
 Descendu furent des cheuaus,
 Et entrerent communaument
 En la nef, mais tout coiement
 Et sans faire noise ne bruit,
 6450 Et quant il furent entre tuit,
 Li cheualiers dist: „Ke sera,
 Puciele, ki nous passera?
 Remanrons nous donques ici?“
 „Ha, sire cheualiers, merci,
 6455 Dist ele, un seul petit souffres
 Tant k'il passent; uous passeres
 Asses a tans, et ie auoecques.“
 Issi l'a retenu illueques,
 Et la nes est tous dis alee,
 6460 Dusqu'a a la tor s'en est entree,
 S'a on refreme la porte.
 Li cheualiers se desconforte
 Et ot au cuer mout grant corous
 Et dist: „De ce tout fuissons nous,

- 6465 Se uous uausissies. Ors de paines
 Estre i porons .ij. semaines
 V seiorner .i. mois entier,
 N'i a pas aise sentier
 A passer la nef de dela.“
 6470 Et quant la damoisele l'a
 Oi k'il ensi se gramoie,
 Si dist: „Metons nous a la uoie,
 „Sire, k'encor i passerons
 A tans, que ia n'i delairons.“

- 6475 **A** Tant s'en issent du destor.
 Es uous k'il uoient de la tor
 Issir la nef grant aleure,
 Et li cheualiers s'aseure,
 K'il cuide c'on les uiegne querre.
 6480 De maintenant met pie a terre,
 Et ua la pucele descendre,
 En la nef entre sans atendre
 Rien nule, et outre s'en passerent.
 Et cil ki bien les esgarderent f. 37^d.
 6485 A passer des crenaus a mont,
 Lues ke l'escu conneu ont,
 K'il auoit a son col pendu,
 Communaument sont descendu
 Contre lui faisant mate chiere;
 6490 Merueille soi de grant maniere
 Li cheualiers, quant uoit ces gens,
 De la nef ist, sel mainnent ens
 Et tant k'il ont la nef passee,
 Il l'ont mene dusc'a l'entree
 6495 D'un plus deliteus praiel,
 Du plus plaisant et du plus biel

K'il ainc en sa uie ueist.
 Adonques asseoir le fist
 Vns uies hon, n'ainc ne demanda
 6500 Ki il ert, mais il commanda
 As serians k'il le desarmaissent.
 Et cil ki enuis le laissaissent,
 Le desarment a tel honor,
 Comme il onques porent grignor,
 6505 Et il le seuffre uolentiers.
 Et puis dist li uies cheualiers
 Que on li aport reube nueue.
 Mout s'esmerueille, quant il trueue
 Gens ki si se painent de lui,
 6510 Si dist: „Sire preudon, mais hui
 Vauroie uolentiers sauoir,
 Ki est sire de cest manoir,
 V dame, u comment on l'apiele.“
 „Ia par moi n'en ores nouiele,
 6515 Dist il, ne pas ne demourra,
 C'asses ert ki le uous dira.“

A Tant laissent l'afaire ester,
 Ke plus ne uoloit enquester,
 Quant par lui ne puet plus sauoir,
 6520 Ne d'iluec ne se uielt mouuoir,
 Ains siet auoec aus et atent.
 Ne demeure pas k'il entent
 Et uoit ke parmi cel uergier
 Vient dusc'a .vi. cheualier
 6525 Et portent tortins gros et grans,
 Bien alumes et bien ardans,
 Et s'en uient tout droit uers lui.
 Li preudom ki li ot iehui

- Fait tant d'onnor, lors se leua,
 6530 Le cheualier semonrre ua
 K'il se liet; adonques s'en uont
 Contre cels ki si bel les ont
 Comme il porent plus receus.
 Ne si n'est pas cil conneus
 6535 De nul de cels, si le faisoient
 Por ce ke si biel le ueoient,
 Si grant et si fort par samblant,
 Si l'en mainent de maintenant,
 Tant uont que le uergier passerent,
 6540 Dou uergier en la tour entrerent,
 Car autre rechet n'i auoit,
 Non porquant asses grans estoit
 Por .c. cheualiers herbegier
 V plus. Et li .vi. cheualier
 6545 Qui compaignie li faisoient
 L'en mainnent droit la u il uoient
 Que siet la dame de laiens,
 Mais ce fu de leuer noiens
 Contre lui, k'ele ne pooit;
 6550 Car ele si biel le ueoit,
 Que tous ses deus li renouuiele,
 Biau seignor et biau fil l'apiele,
 Car ele ne set le quel dire

 6555 Por sen seigneur ki n'ert en uie,
 Que autresi comme esbahie
 Et comme dolente parloit;
 Si ueoit ke il resambloit
 Son seignor de tout si tres bien,
 6560 Qu'ele ne uit onques mais rien
 Que si bien fust a lui samblant.

- Ele le fait uenir auant
 Et le fait deles li seoir
 Por miex esgarder et ueoir,
 6565 Ne il n'est de rien entrepris.
 „Ki estes uous, biaux dous amis,
 Ki estes uenus hebregier
 La u estrange cheualier,
 Dist ele, sont de mort hai;
 6570 N'il n'est pas tors, k'il ont trai
 Et mort le seignor de cheans.
 De uostre issir est ce noiens
 Ia mais, car coustume est pleuie f. 38b.
 Ici que tuit perdront la uie
 6575 Li estrange ki ci uenront.“
 „Ha, dame! et por quoi i perdront
 Trestuit li estrange ki soient?
 Se tuit li estrange moroient
 Por lui, grans dameges seroit.
 6580 Mais se cil sans plus en moroit,
 Ki l'ocist, ce seroit asses.“
 „Il a ia .iiij. iors passes,
 Dist ele, u plus k'il est ocis.
 Par diu le roi de paradis,
 6585 Ki d'Adan fist Eue la bieie!
 Onques mais n'oimes nouuiele
 Du seriant que nous enuoiames
 Par la tierre et li encarchames
 Que l'escu mon seigneur portast
 6590 Auocc lui et tant se penast
 K'il peust nouieles sauoir
 D'un mien fil ke ie doi auoir,
 Que li rois Artus adouba,
 Ce me dist on, et lui donna

- 6595 Caradigan et quant qu'apent
 A la cite par tel conuent,
 S'il pooit deschaindre l'espee
 Ke la roine ot aportee
 A cort, et il pas n'i failli.
- 6600 Or si sommes trop mal bailli,
 C'ainc puis nouuieles n'en oimes
 Ne nule cose n'apresimes
 De lui, puis k'il parti de cort
 Fors tant, si con nouuiele cort,
- 6605 K'il n'est nus cheualiers esrans
 Ne si biaux ne si emprenans,
 Ne qui de tant besoins ait trait
 A boin chief et nommer se fait
 Le cheualier as .ij. espees;
- 6610 Ne sai por qu'en a .ij. torsees,
 K'en celi asses en eust,
 Se la bonte de li seust,
 Ke la roine chainte auoit,
 Ne ele aussi ne le sauoit
- 6615 Meisme, et si le prist la hiele
 Por uoir a la gaste capiele
 Du preudomme, ki l'auoit chainte, f. 33^c.
 Enfoui, dont bataile mainte
 Et maint camp outra en sa uie
- 6620 Cil ki auoit la seignorie
 De sens, de biaute, de proece,
 De cortoisie et de larguece
 Sour tous les cheualiers du monde.
 Dieu! por qu'est mors? Et diex confonde
- 6625 Celui qui si m'a abaissie,
 Ki l'ocist. Diex m'a tant laissie
 Triste a tous iors outreement.

- Diex, por qu'ai cuer ki me consent,
 Que cheualier puisse ueoir,
 6630 Ne uous qui resables por uoir
 Celui meisme que ie di?
 Mal de l'eure que ie uous ui
 Onques nul ior chaiens uenir,
 Ce fu por moi plus parhonnir.“
 6635 Et coi ke ele ensi se blasme,
 Ses paumes bat et si se pasme,
 S'est li deus laiens commencies.
 Li cheualiers s'est mout iries,
 Quant ce uoit, si pleure forment,
 6640 Le mantel oste isnelement,
 Et ua la dame redrecier.
 Adont ueissies commencier
 Duel laiens tout communement;
 Mais ne demeure pas granment,
 6645 Qu'ele de pasmison reuient,
 Et li cheualiers ki le tient
 Entre ses bras le reconforte.
 Ele ki uausist estre morte
 Dist ke ne l'apaiserait mie
 6650 Creature ki fust en uie,
 Tant ort ses dels nouuiaus souuent.
 Et non porquant se en couuent
 Li metoit comme cheualiers,
 Et de boin cuer et uolentiers,
 6655 Que amender li aideroit
 Sa honte, ele s'enforceroit
 Por lui, ce k'ele ainc puis ne fist,
 Que li cheualiers li ocist
 Son seignor par son grant orguel.
 6660 „Dame, dist il, et ie le uoeil

- Et tout issi le uous creant, f. 38^a.
 Et puis icest ior en auant
 Nel trouuerai n'en liu n'en place,
 Ke ie tant uers son cors ne face,
 6665 K'il n'i muire u il m'ocira.
 En tel maniere asseura
 La dame por li apaier.
 Lors se prent a esleecier
 La dame au miex k'ele onques puet,
 6670 Et non porquant mout li estuet
 D'eures en autres souspirer,
 K'a paines puet ele endurer
 Que le cheualier ueoir puisse.
 Peu s'en faut k'il ne li estuisse
 6675 A pasmer, quant ele le uoit,
 Mais por ce ke cil li auoit
 En conuenant, se faisoit force,
 Resbaudist soi et si s'enforce
 Et commande tables a metre.
 6680 Cil ki s'en durent entremetre
 Le fisent, k'il ert apreste.
 Ne s'i sont gaires arrieste,
 Que il leuent et sont assis
 Et si orent .v. mes u .vi.,
 6685 A ce ne pens ie pas granment,
 Mais serui furent noblement
 Et sissent grant piece au mengier.
 Quant tans fu des napes sacier,
 Ostees furent; puis lauerent,
 6690 Mais d'iluec ne se remuerent
 La dame ne li cheualiers.
 Lors uint iluec uns escuiers
 Et dist qu'a la riue apieloit

- Vns ualles ki passer uoloit
 6695 Et se haste mout d'apeler.
 La dame i fait tantost aler
 Et kemande ke on l'amaint.
 Apres ce gaires ne remaint
 K'il ne past et lors uint auant.
 6700 Conneus fu de maintenant,
 Car des serians de laiens fu.
 C'est icil ki porta l'escu
 Et ala le cheualier querre
 As .ij. espees par la terre,
 6705 Si est a la dame uenus, f. 39^a.
 Ki de nului n'est retenus,
 Et dist: „Dame, salus uous mande
 Li uostre fix ki mout demande
 De uous, et est iries forment
 6710 De ce k'il est si laidement
 Mescheu a lui et a uous,
 Et si sacies tout a estrous,
 Que mon seigneur Gauuain en place
 Ne trouera ke il n'en face
 6715 Tant ke il l'ocie u il lui.“
 „Quant le ueis tu?“ — „Il a hui,
 Dame, .iij. iors et si uenoit
 Des Illes et si amenoit
 Auoques lui .i. cheualier
 6720 Tout seul a seul sans escuier,
 Et cil mout preudomme sambloit;
 Mais ie ne sai, se il auoit
 Entr'aus .ij. point de mautalent,
 Bien sai k'il ne furent pas lent
 6725 De faire entr'eus lor departie,
 Lues ke uostre flex ot oie

La nouuiele ke li contai
 Entalente mout le laissai
 Et par parole et par samblant
 6730 De faire tout uostre talant
 Et mout l'a de boin cuer enpris.⁴
 Ke k'il conte, il est entrepris,
 Car il esgarde deuant soi,
 S'a ueu pendre a la paroi
 6735 L'escu ke il auoit baillie
 Au cheualier, si a laissie
 A parler; et la dame enquiert
 De maintenant, por coi ce iert
 K'il ot la parole laissie.
 6740 Et cil tient la tieste baissie
 Et douta, lors a apres dit:
 „Merci, dame! se diex m'ait,
 Onques mais en tout mon uiuant
 Ne ui escu si tres samblant
 6745 A celui ki fu mon seignor.
 De le faiture et del grandour
 Est il, pour uoir, ce saicies bien,
 Ne n'oi paor de nule rien
 Fors por ce ke ne cuidissies
 6750 Que, quant cel escu ueissies,
 C'a lui n'eusse pas este.
 Mais cheens ki l'a aporte
 Ice feroit il boin sauoir,
 Car se cil nous uielt dire uoir,
 6755 Ki l'aporta ci sans mesprendre,
 Bien pores nouuieles aprendre
 De uostre fil, u ke il soit
 N'en quel lieu on le troueroit.⁴

f. 39^b.

6760 **Q**uant la dame ot ensi oi
 L'escuier, li sans li fui,
 Quant de son fil oi parler,
 A paines se tint de pasmer,
 Se ne fust por le cheualier,
 Mais ele sans point delaier
 6765 Fait ses gens deuant li uenir,
 K'ele uielt parole tenir
 De l'escu dont cil ot parle.
 Et quant il furent assamble,
 Si dist: „le uauroie sauoir,
 6770 S'il pooit auenir, le voir,
 Comment cis escus la reuint.“
 Et uns cheualiers auant uint
 Et dist: „Dame, legierement
 Pories uous aprendre et comment,
 6775 Se uos ostes le uoloit dire.“
 Ele l'esgarde et dist: „Biaus sire!
 Par francisse nous desissies,
 Se uous cel escu connessies
 Et se uous chaiens l'aportastes,
 6780 Et comment issi assenastes
 Et ki estes et dont uenes,
 N'a mal por diu ne le tenes,
 Se ie uostre non uous demant.“
 Et li cheualiers maintenant
 6785 Li dist, k'il l'aporta sans faille,
 Mais onques ne l'ot en bataille,
 Ne ne l'ot pas .v. iors en
 Ne onques mais n'auoit uen
 L'escuier ki porter li fist
 6790 Par la parole k'il li dist

- Que il auoit este son pere,
 Et par lui li mandoit sa mere
 K'il ert mors a tort et a honte. f. 39c.
 Et puis apres tres tout li conte,
 6795 Comment est uenus et ales
 Et que il estoit apieles
 Cil as .ij. espees par tout.
 La dame ki prist bien escout
 A quan que li cheualiers dist,
 6800 Grant demorance pas ne fist,
 Ains li saut et l'acole et baise,
 Mout est lie et mout est a aise,
 Qu'ele ot cose ki li plaisoit
 Et faisoit ioie et si ploroit,
 6805 Mais li plors ert por son seignor,
 Du fil ot ioie la greignor,
 Qu'ele eust mais en son eage.
 Ceste ioie li assouage
 Par eures toute sa pesence,
 6810 Son duel en met en oubliance
 Et dist: „Fiex, ie sui uostre mere,
 Ne m'est remes de uostre pere
 Que uous et une uostre seur,
 Por cui ai eu a mon cuer
 6815 Maint duel, ains ke uous uenissies,
 Mes uous men duel parabaissies
 Et mon corous outreement.
 Biaux fils, nous ne saues comment
 Vous soies apieles encore,
 6820 Sire des Vaus de Blanquemore
 Estes et du Lac de Iumeles.
 Maintes dames, maintes puceles

- Et mains haus cheualiers prosies
 Aues, qui de uous tienent fies,
 6825 Biaux et rices et de haut pris.
 Vostre pere ot non Bleheris,
 Mais uous n'en poes rien sauoir,
 Quel non doies encore auoir;
 Ne ie ne sai quels il sera.
 6830 Vostre pere me coniura
 Ancois ke il partist de uie
 Que non ne uous mesise mie
 Tant con Briens de la Gastine
 Fust mors, ki tient en uil saisine
 6835 Vostre serour et .x. puceles,
 Hautes femes, gentes et bieles,
 Ki compaignes uo suer estoient f. 394.
 Et toutes li apartenoient,
 S'en est trechieres et mentere
 6840 Li fel, li traite, li lerre;
 Car il le dut a feme prendre

 Vers moi et uers uous et uers li,
 Car il a de couuent failli.
 6845 Si nous torne uoir a grant honte
 De nos amis; por roi ne conte
 Ne le uaut onques amender,
 Tant ne li seust on mander.
 Et non porquant il ne poroit,
 6850 Car ki le uoir dire en uauroit,
 Li siens mesfais et li siens tors
 Est si grans, ke par lui est mors
 Vostre pere." — „Par lui? comment?
 On me dist a commencement,
 6855 Que mes sire Gauuains l'ocist."

„Vairs est, mais cil le murdre fist,
K'il porchaca sa mort por uoir,
Et ce uous conuient il sauoir.“

- 6860 **S**Aiuement et en souspirant
Parole la mere a l'enfant
Et dist: „Biaus fils, or entendes,
Con uostre pere fu menes.
Vairs est ke il ot lonc tans guerre
Vers Brien et gasta sa terre.
6865 Tant le mena, k'a merci uint,
Por ce ke faire li conuint,
Et lors sa terre li rendi
Con cil ki mal n'i entendi
Par si k'il li fianceroit
6870 Que sa fille a femme prendroit
Et tenroit sa terre de lui;
Se li torna a grant anui,
Quel samblant ke lors en fesist.
Oies ke li traite fist,
6875 Li maus cuiuers, li deputaire!
Il parfurni tout son afaire,
Nostre fille prent, si l'en mainne,
Ne taria pas tierce semaine
K'il regarnist ses fermetes,
6880 S'a ses cheualiers rasambles
Et ses gens mout celement,
Et s'en entre enforciement
En nostre terre et art et proie;
Et plus lonc conte ke feroie?
6885 Guerre commence de rechief,
Car mes sire cui mout fu grief,
Ne fu mauuais ne perecous,

Tost fist assambler trestous ceus
 Qui de lui nule rien tenoient,
 6590 Et tous ceus ki prendre uoloient
 Grans guerredons et grans saudees.
 Et quant si furent assamblees
 Toutes lor gens d'anbes .ij. pars,
 Cil ki fu maluais et couars
 6595 Douta et n'osa assambler,
 Ains fist mon seignor apeler
 Et metre a raison d'une cose,
 Car se il combatre a lui s'ose
 Cors a cors, si faille la guerre,
 6900 S'ait cil et l'une et l'autre terre,
 Qui son compaignon outerra,
 Et de ce ior li asserra,
 S'il uielt, sans plus respit donner.
 Et quant mes sire oi parler
 6905 De ce, si fist la gregnor ioie
 Que nus crestiens ia mais oie.
 Quan que cil requist, otria,
 K'auoir conquisse bien quida
 La terre Brien sans doutance.
 6910 Lo ior assist sans demorance,
 A demi an li termes fu;
 Cil qui la estoient uenu
 De par Brien tel le requisent.
 A tant u repaire se misent
 6915 Les gens et fu l'os departie.
 Et Briens ne s'oublie mie,
 Ne demeure ne tant ne quant,
 Ains monte seus et oire tant,
 C'a Karehes en .ix. iors uint,
 6920 V li rois Artus sa cort tint,

- Et li ua .i. don demander
 Et dist k'il ne li doit ueer
 K'il est ses hon et tient de lui,
 Tout a genous et a anui
 6925 Demande, ne ne se moura,
 Ce dist, deuant k'il li aura f. 40 b.
 Otroie tout entierement.
 Li rois ne pensa pas granment
 Au don et dist ke il l'auroit.
 6930 Briens dist k'il li bailleroit
 Mon seigneur Gauvain son neueu,
 Le boin cheualier et le preu,
 Ki par tout se fait renommer,
 Por o lui en tel liu mener,
 6935 Qu'il onques son conseil vauroit,
 Et auoec li creanteroit
 A faire kan que uauroit dire
 Sans muer et sans escondire;
 Et li rois tout ce li otroie.
 6940 Tantost se metent a la uoie
 Mes sire Gauvains et Briens
 Lies, quant il a en ses liens
 A son uoloir tout sans quidier
 Trestout le meillor cheualier
 6945 Ki soit, et tout le plus preudomme,
 Et le maine tant k'en la somme
 L'en maine en prison et le tient
 Tant ke li iors aproce et uient
 K'il doit son conuenant tenir.
 6950 Et il refont lor gens uenir
 De toutes pars a grant fuison.
 Briens amaine son prison
 Trestout arme auoèques lui

- Ne ce ne seuent ke il dui,
 6955 K'il i soit mes sire Gauuains.
 Mes sire ki de ioie ert plains
 Et la bataille mout couuoite,
 Vient en la plaice et tant exploite
 D'armer, ke il li est mout tart;
 6960 Et Briens uient de l'autre part
 Armes fors de hiaume, et si mande
 Mon seigneur ke il li demande
 Sa bataille et li fait sauoir
 Quels conuenans i doit auoir
 6965 Entr'els et facent seurte;
 S'ont a ce l'afaire ahurte,
 K'il sont de toutes pars seur.
 Quant ce ont fait a mal eur,
 Si dist Briens ke il iroit
 6970 A son tref et si laceroit f. 40.
 Son hiaume et uenroit tous montes.
 A tant est en son tref entres
 Et semont trestout esraument
 Mon seignor Gauuain de conuent
 6975 Et ueut k'il faice la bataille.
 Il li otroie, et il li baille
 Mout tost toutes ses armeures,
 Son cheual et ses couertures
 Por desconistre et il monta.
 6980 Mes sire ki point ne douta
 Brien et mist en non caloir,
 D'arme ki rien deust ualoir
 Ne se daigna onques armer,
 Mes tes comme il les sielt porter,
 6985 Por aler auentures querre
 Par les fories et par la terre,

Desrompues et desmaillies,
 Itels les i ot on baillies;
 Car il ne uaut autres auoir,
 6990 Que il cuidoit trestout por uoir
 Que ce fust Briens, et il uint
 En la place. Et ensi auint
 K'il ont les cheuaus adrecies,
 Les escus ont auant sacies
 6995 Et mueuent por iouster ensamble.
 Et en ce ke mes sire assamble,
 En astieles a enuoie
 Sa lance; mais n'est pas brisie
 La lance mon seigneur Gauvain,
 7000 Ancois assene tout de plain
 Haut en la pene de l'escu
 Et l'a pechie et desrompue
 Et s'en passa outre li fers,
 Ne ne fu pas tels li haubers
 7005 C'au fer duree auoir peust,
 Se li met le fer et le fust
 De la lance bien une toise
 Ou cors ausi con parmi gloise,
 Et mes sire chiet de l'angoisse
 7010 Et adonques sa lance froisse
 Et remest li troncons u cors.
 Et mes sire se pasme lors,
 Ki l'angoisse de la mort sent,
 Et mes sire Gauvains descent f. 40^d.
 7015 Sor lui, le hiaume li deslaice,
 Puis se tint et ne set k'il faice.
 Et mes dous sire oeure les iex
 Mout tres foiblement au miex
 K'il puet et dist: „, Tant mar fu nes,

- 7020 Diex, quant issi sui atornes
 Et muir a tres grant deshonor
 Par la main a tout le pior
 Cheualier ki onques s'armast.
 Ie ne cuit k'il ainc mais osast
- 7025 Nul cheualier arme ueoir
 En place.“ — „Ne dites pas uoir,
 Dist il, et se uous ne fuissies
 Si atornes, uous perdissies
 La tieste por ceste folie.“
- 7030 Et quant mes sires a oie
 La uois, et uoit ke ce n'est pas
 Briens, si dist isnel le pas:
 „Por dieu ki trestoute rien paist,
 Sire cheualiers, s'il uous plaist,
- 7035 Me dites, u uous fustes nes
 Et comment iestes apeles;
 Car mout plus a aise moroie,
 Se ie certainement sauoie,
 Que uns preudom m'eust ocis.
- 7040 La parole ke ie or dis,
 Dis ie, car ie cuidai sans faille
 Que Briens eust la bataille
 Outree, et ke il m'eust mort.
 Et se i'ai uers uous eu tort,
- 7045 Por dieu, si le me pardones.
 Et s'a uostre non m'assenes,
 La moie mort ie uous pardoing
 Et dieu uous en doins a tiesmoing,
 Ki de la moie ame ait merci.“
- 7050 Quant mes sire Gauuains oi,
 K'il si humlement se contint,
 De grant courtoisie li uint,

- K'il li dist: „Tous soies certains
Que ie sui apieles Gauuains,
7055 Li ainsnes des fiex le roi Loth
D'Orchanie.“ Quant oi ot
Mes sire, si fu plus a aise
Et li dist ke, se il li plaise,
K'il faice de lui son deuis,
7060 Et k'il se rent a lui conquis,
C'ausi ne se puet il desfendre.
Mes sire Gauuains sans atendre
Se lieue et li bruis commença,
Et il le cheual adreca
7065 Vers le tref Brien, et descent,
S'oste ses armes et reprent
Les sieues, et congie lors prent.
Et Briens dist ke il atent
Tant ke la tierre eust saisie.
7070 Mais il par grant losengerie
Toutes noies de lui se part.
Nostre cheualier d'autre part
Keurent et prenent mon seignor,
Faisant duel trestout le grignor,
7075 Que cheualier ainc mais fesissent,
Tant c'a droite force s'en issent
D'iluec et uient au camp fait,
Mais auant porter ne se lait
Por ce k'il se moroit, ce dist,
7080 Deuant lui apieler nous fist,
Et dist k'il uoloit k'il geust
En la gaste capele et fust
Iluec tous armes enteres,
Et dist k'encor seroit trouues,
7085 Et li osteroit on l'espee,

- Ne ia ne seroit recouree
 Sa tiere por homme uiuant,
 Tant soit posteis, dusqu'a tant
 Que tels cheualiers le chainsist,
 7090 Ki sa uolente en fesist
 Et le peust chaindre et deschaindre.
 Et a ce ne porroit ataindre
 Fors uns seus, nus tant soit prisies,
 Et nous dist que quant uous uenries,
 7095 C'on uous fesist tout ce sauoir,
 Et quel non uous deues auoir
 Ne seussies por rien ki fust,
 Et ke par uous Briens eust
 De la traison sa saudee,
 7100 Et por ce k'a enprisonnee
 Vostre sereur et m'a tolues
 Mes uilles et a abatues
 Mes maisons et mes fremetes,
 Et est en tel orgueil entres,
 7105 K'il ua cheuaucant par la terre
 Et ua les auentures querre
 Con s'il fust nouuiaus cheualiers,
 Si a este tous iors croupiers,
 N'onques mais ne fist en sa uie
 7110 Rien d'armes." — „Il fait uilonie,
 Ki tient ma serour en prison,
 Dist il, et fait grant traison,
 Quant il ensi mon pere ocist."
 „Issi, dist ele, le nous dist
 7115 Vostre pere et uous le sacies."
 „Diex doinst, encor en soit uengies,
 Dist il, deuant ce ke ie muire
 Et se ie li puis de rien nuire,

Ne cuit ke gaires longes maint.“

7120 Et la parole a tant remaint.

PArle orent a grant loisir
Et quant uint la dame a plaisir,
S'a commande ke on fesist
Lis et ke on s'entremesist

7125 De faire son fil tant d'onnor
Comme on poroit onques grignor.
On le fait si comme ele a dit,
Et quant furent tout prest li lit,
Si uient por le cheualier,
7130 Car il est bien tans de couchier,
Et en une cambre le maintent,
De lui honnerer mout se painent.

Et la mere ki est auoeques
Ne se uaut remuer d'ilueques,
7135 Ki de l'esgarder ne recroit
Ne ia son uoeil ne fineroit,
Tant l'aime, n'ele n'a pas tort.

Et il dist ke on li aport
Laiens trestoute s'armeure,
7140 Que il n'a de seiorner cure
Puis ce k'il sera aiorne.

„Biax fix, ains ares seiorne
.I. mois u .ij. u trois chaiens.“
„Merchi, dame, ce est noiens

7145 De mon seior a ceste fois
Ne il n'est ne raisons ne drois
Que ie doie ore seiorner,
On le me deuroit atorner
A mauuaiste toute ma uie.“

7150 Et quant on uoit k'il ne ueut mie

- Remanoir, si uait aporer
 Ses armes sans point demorer
 Trestoutes cil ki les li garde
 Et uient; et quant la dame eugarde
 7155 .III. espees, si s'esmerueille,
 K'ele uoit l'espee vermeille,
 Ce li samble et mout bien l'auise,
 Et li demande u il l'ot prise
 Et k'il ne guencise de rien.
 7160 Dist il: „Ce vous dirai ie bien.“
 Lors conte tout son errement,
 Comment ert uenus et comment
 Deles la fontaine l'auoit
 Trouuee et uolentiers sauroit,
 7165 S'il estoit ki rien en seust,
 Dont ele uient et ki l'eust
 Iluec aportee et laissie,
 Car mainte bien apareillie
 En ot ueu et mainte biele,
 7170 Mais de fuere ne d'almele
 Onques mais si riche ne tint.
 „Nous ne sauons dont ele tint,
 Biax fils, mais uoirs est d'une cose
 Que nus hom ki uiue ne l'ose
 7175 Traire du feurre ne ueoir,
 Ne ie ne tieng mie a sauoir
 Ice que uous prise l'anes.
 Plus a ia de .iiij. mois passes
 Que les la fontaine a geu
 7180 Ne nus ne nule n'a ueu
 Quele ele est por ce k'il n'oserent,
 Car auoc l'espee trouerent
 Vres lettres ki deuisoient

- Que cil ki l'espee traioient,
 7185 S'il la portoient en bataille,
 Ens el ior meisme sans faille
 Seroient ocis fors uns seus.
 Por ce est mes cuers anguissens
 Et dolens, quant uous l'aues prise,
 7190 Car en grant dolor m'auries mise, f. 41 d.
 Se nous tele enfance auies faite,
 Que du fuerre l'eussies traite."
 „Et por coi? Cil dont ki sera,
 Ki seurement le traيرا?“
 7195 „Tost le saures, si con disoit
 La lettre ki tout deuisoit:
 „„A tout le plus auentureus,
 A tout le plus cheualereus,
 Au plus biel ki soit et sans non,
 7200 De ceste espee faisons don,
 Et rois ert. Et ki la chaindra,
 S'il non, sace k'il se plaindra,
 Car il ert de meisme ocis.““
 Quant ce oismes, tous amis,
 7205 Si laissames a tant l'espee,
 Qu'ele ainc puis ne fu regardee
 Se par uous non, ce poise moi.“
 „Dame, voir, ie n'ai nul effroi
 De ce, ne ia por rien que l'oie
 7210 N'ert que ne le tiegne por moie
 Ne ia por ce nul mal n'aurai
 Ne n'ere mais lies, si saurai
 Con bien que doie auoir de paine,
 Ki l'aporta a la fontaine,
 7215 Se paine i puet auoir mestier.“
 Quant ele uoit ke por proier

N'i puet rien faire, si se taist
 Et coi k'il die, se li plaist,
 Con bien ke d'autre part se .deut,
 7220 Si li otroie quan k'il ueut,
 A dieu le commande et s'en torne,
 Et il de l'autre part s'atorne
 De couchier et s'est endormis,
 Car ne fu pas trop durs ses lis.

7225 **L**I cheualiers dormi et iut
 Par loisir et quant il parchut
 Le ior, il lieue et apareille,
 L'espee demie uermeille
 A par desus son hauberc chainte,
 7230 Et puis celi k'il ot deschainte
 A Carduel, la tierce laissa,
 Dont li rois Artus l'adouba,
 K'il n'en uoloit pas trois porter.
 Puis monte sans point d'arrester
 7235 Et si prent congie a sa mere
 Ki mout dolante et mout amere
 Laisse et mout mal deconseillie
 D'aide, k'ele est escillie
 Et si ne le ueut retenir,
 7240 Et se li puet il miex uenir
 De l'aler que du remanoir,
 Et si uoit ke par estauoir
 Conuient ke congie lors li doint.
 Et il le riche destrier point,
 7245 Puis k'il a a tous pris congie
 Communement et a proie
 A sa mere ke on li gart
 S'espee, et a tant se depart;

- Si li fist on passer le lai.
 7250 Et il s'en entre sans delai
 En la foriest, s'oirre a iornee,
 K'il aventure n'a trounee
 Ne rechet, et il anuita
 Et il s'areste et escouta
 7255 Vne uois faire trop grant duel.
 Et il ua auant, car son uoel
 Seust, por coi tel duel faisoit
 La uois, car point ne se taisoit,
 Ains samble ke tous iours enforce,
 7260 Et il d'aler auant s'enforce.
 Et la nuis ert clere et serie,
 Tant uait ke de la uois ki crie
 Aproce mout, ce li est uis,
 Lors esgarde deuant son uis
 7265 En un plain les une fontaine
 Vne dame ki i demaine
 Tel duel, k'il en a grant pitie.
 Il a le cheual adrecie
 Cele part et uint la tout droit
 7270 Et uoit k'el giron se gisoit
 A cele dame uns cheualiers
 Tous armes, et uns escuiers
 Se gesoit tous plas deles lui,
 Mais ne disent mot ambedui
 7275 Ne ne se murent tant ne quant.
 Et la dame de maintenant
 S'escrie et dist: „Sire, merci!
 Cis cheualiers ki est ici
 Et cis escuiers si sont mort,
 7280 Si n'ai aide ne confort,
 Comment ie les puisse enfouir,

f. 42b.

- Et se ie deuoie morir,
 N'en poroie ie pas tant faire
 Que de ce peuisse a chief traire,
 7285 Dont il me pria a sa uie."
 „Por rien or nel me celes mie,
 Dist il, ke tout ne me dies."
 „Volentiers, se tout me uolies
 Aidier.“ — „Et ie uoir si ferai
 7290 Et ie trestout uous aiderai."
 „Mot a mot, — si saicies deuant
 Que ie sui la suer Melyant
 De Melyadel, et Melye
 Ai non et sui feme et amie
 7295 Cest cheualier ke ci aues,
 Ki malement est confress.
 Briens lui et son escuier . . .
 Si n'auoit itel cheualier
 Comme il estoit en son pais
 7300 Et auoit non Menelais,
 Sire du Castiel Paorous,
 Du castel plus auenturous,
 Ki en toute Bretagne sie,
 Et si ert il de la maisnie
 7305 Brien, mais i'estoie cousine
 Bleheri, si mist en saisine
 Tantost ke Bleheris fu mors
 Nostre terre et fist tous les tora,
 K'il nous mist auoec en prison
 7310 Li fel par sa grant traison;
 Et mes sire si s'en gieta
 Et moi, puis itant esploita
 K'il s'en uaut a tout moi fuir,
 Briens s'esmut por nous suir,

- 7315 Ains c'alissons gaires de uoie,
 Toute seule auoec cels estoie
 Et furent andoi endormi.
 Moi ne touca ne ne feri,
 Et si ne dormoie ie mie,
- 7320 Mais ces .ij. il n'espargna mie,
 Ki les ocist tout en dormant
 Et s'en torna de maintenant
 Si tost ke tout le bos froissa.
 Et cil cui la mors anguissa
- 7325 S'escria et ie me paismai,
 Car nule rien ainc tant n'amai
 En cest siecle, et quant ie reuing,
 Son chief desor mon gieron ting
 Et il me dist ke il moroit,
- 7330 Mais s'onques ior eue auoit
 Amor entre nous, ie fesisse
 Tant por lui ke ie l'enfouisse
 Por diu a la gaste capiele;
 Mais ie n'ai seriant ne pucele
- 7335 Ne nului ki me puisse aidier.
 Ia sont passe .ij. ior entier,
 K'il est mors ne ainc puis ne mui,
 Et ior et nuit ci seule sui
 Ne par moi rien faire ne puis,
- 7340 Ne de braire ne finai puis,
 Car a faire le me conuint
 De paor, n'ainques puis ne uint
 Ci nus hon fors uous seulement.
 Or saues tout mon errement,
- 7345 Por dieu, si i metes conseil."
 „Mout uolentiers m'en apareil,
 Dame, et uees me ia tout prest.

f. 42^o.

- Mais ie ne sai quel part ce est
 Ne n'i fui nul ior de ma uie.
 7350 Se le sauoie, a peu d'aie
 Poriemes a chief de ce traire.
 Ia ne uauries dire ne faire
 Ne atirer nes une rien
 Que ie ne faice.“ — „Et ie sai bien
 7355 La uoie a la gaste capiele
 Miex ke dame ne damoisele.“
 „C'est boin, et ces mors tourserons
 Sour ces cheuaus et nous irons
 A piet.“ Et il issi le font
 7360 Et ke k'ensi entr'aus s'en uont,
 Cil a enquis par grant amor
 Comment il ert a sa seror
 Et se li faisoit nule honte
 Briens; et la dame li conte
 7365 Qu'ele n'est de rien a malaise
 Ne n'a cose ki li desplaise
 Ne de rien plus ne se doloit
 Fors k'espouser ne le uoloit.
 Et si est en prison sans faille,
 7370 Mais pas ne prise une maaille
 Tout ce n'ele n'i pense mie,
 K'enfes est, si a compaignie
 A grant plente et a fuison
 Puceles ki sont de haut non,
 7375 Ki toute ior le reconfortent.“
 Et ke k'ensi les mors em portent
 Et ont grant piece cheuaucie,
 Et la dame ra commencie
 A plorer et fait si grant duel
 7380 Que par samblant uausist son uoel

- Asses miex morir k'estre uiue,
 Et disoit: „Ha, lasse chaitiue!
 Tant sui de haut en bas cheue,
 Tant ai ioie et honor perdue
 7385 Et tant serai ore auillie!“
 Et quant issi a commencie
 Sa plainte, si s'esmerueilla
 Li cheualiers et demanda
 Por k'ele si grant duel faisoit,
 7390 Car ele deuant se taisoit.
 Or a commencie duel a faire:
 „Ha, gentix hon, ne me puis taire,
 Car du Castel me resouient
 Paorous, por ce me conuient
 7395 Plorer, car nous passons deles.“
 „Et por coi est si apeles?“
 „Por ce ke nus ne tient sa uoie
 Ici par nuit ke il ne uoie
 V n'oie cose dont paor
 7400 Ait, mais ie sui tout sans freor
 Ne ie por ce ne le di pas,
 K'eusce paor du trespas,
 Mais perdue ai la signorie
 Du castel, car ie n'aurai mie
 7405 Celui ki le seut iusticier.
 Or uerrai mout amenuisier
 Mon pooir, kel ior ke g'i uiengne,
 Ne trouuerai mais ki me tiegne
 Por castelaine ne por dame
 7410 Ia mais a nes .i. ior par m'ame, f. 43^a.
 Tant con Briens li fel soit uis,
 Ki a tout saisi et conquis,
 Cui dix doinst deshonor et honte!“

- Et ke k'ensi la dame conte,
 7415 Il oient un esfroi si grant
 Parmi le bos, ke dieu tonnante
 N'i peust on pas bien oir.
 Cil ki n'ot talent de fuir
 Vait auant sans nul samblant faire,
 7420 Puis oent ours et lions braire,
 S'oient espartir et tonner
 Si fort, k'il samble ke uerser
 Doiue li bos et esracier,
 Et il se painent d'esploitier
 7425 Et uont toutes uoies auant.
 A la capele tout errant
 Vient, ki estoit grande et uies.
 Lors est li cheualiers mout lies
 Et la dame, et lors detourserent
 7430 Les mors et si les em porterent
 Dedens; et cil as .ij. espees
 A tantost ses mains desarmees,
 S'oste son heaume et s'agenouille,
 De ses larmes sa faice mouille,
 7435 Vers la fosse, u ses peres gist,
 Droit au cauec et puis si dist:
 „Biaus peres, issi uraiement
 Con c'est uoirs au dit de la gent
 Que uous plus de biaute eustes
 7440 Et li miudre cheualiers fustes
 Et u plus ot de courtoisie,
 K'en homme ki lors fust en uie,
 Ait diex de uostre ame merchi,
 Dont li cors est enfouis ci.“

- 7445 **Q**uant il ot ce dit, si se lieue,
 Et la dame cui pas ne griue
 Ce k'ele oi, se rapareille,
 Ne dist mot et mout s'esmerueille
 Et a fors l'espee sacie
- 7450 Son seignor et ont commencie
 Entr'aus .ij. une fosse a faire
 Et enfueent sans plus retraire
 Trestout arme le cheualier
 Et enfueent fors du moustier f. 43^b.
- 7455 Tout droit deuant l'uis le uallet,
 Et puis tantost son hiaume met
 Et arme ses mains et s'en uient
 Au cheual, et lors li souient
 Des pastures ke on disoit
- 7460 Que sur l'autel mises auoit
 La pucele, quant ele prist
 L'espee son pere, et guencist
 En arriere et les a trouuees,
 Ses prent et si les a boutees
- 7465 En son sain et puis si s'en torne,
 Et monte la dame et s'atorne
 Et sont en la forest entre.
 Et quant une piece ont esre,
 Que l'uns l'autre rien ne demande,
- 7470 Il uoient enmi une lande
 Vn arbre grant et espandu
 Et uont, k'il n'i ont atendu,
 Cele part et ert mienuis
 Et il lor estoit grans annis,
- 7475 Que il auoient tant ueillie,
 Car las erent et traueillie,

Si descendent et alaschierent
 Lor cheuaus ke paistre laisserent,
 Car andeus lor frains lor osterent,
 7480 Et puis d'eus meismes penserent,
 Si font chouches de ce k'il orent,
 Et dormirent si con miex porent.

LA nuis fu courte et tost passee
 Et fist mout bieles matinee
 7485 Et fu ia li solaus bien haus
 Et fu li tans sieris et chaus.
 Et li cheualiers s'esueilla
 Et la dame encor sommeilla,
 Ki por mal soustenir est tendre.
 7490 Et li cheualiers sans atendre
 Restraint les cheuaus et frains mist.
 La dame ki encor se gist
 S'est endementiers esueillie,
 Esbahie et desconseillie
 7495 S'est leuee et ne set ke dire,
 Qu'ele pense ke trop empire
 Ses affaires, se il le laisse;
 Mais ne l'encauce ne l'enpresse f. 43 c.
 De nule rien ne ne semont.
 7500 Et il uient et dist k'ele mont
 Tant ke recet puissent trouuer.
 Ele monte et il ua monter,
 Puis sont uers le bos adrechie
 Et ont grant piece cheuauchie
 7505 Tant k'eure de prime passa,
 Et la dame se porpensa
 Qu'ele enquerroit de ses nouieles,
 Car as dames n'as damoiseles

- N'afiert k'eles ne demandaissent,
7510 Se o franc homme cheuauchaisent,
De ses nouieles et son non.
Et dist: „Biaus sire, a mesproison
Ne le tenes, oir uauroie,
Ki uous iestes et cha quels uoie
7515 Vous amena; car nus ne uient
Ici, se sa uoie ne tient
Par deuant le Lac as Iumeles,
Et mout conuient dures nouieles
Oir celui ki tant lasser
7520 Se uielt k'il i uoele passer.
Car on ocist les trespasans
Trestous, s'on n'est d'aus connissans,
Por un estrange ki ocist
Bleheri.“ Et lores li dist
7525 Li cheualiers, k'il i auoit
Geu, et ke sa mere estoit
La dame et il fils Bleheri.
Et quant ces nouieles oi
La dame, si en est mout lie.
7530 „Ne sui pas trop desconseillie,
Dist ele, quant auoec uous sui,
Biax cousins, onques mais ne fui
Si lie nul ior de ma uie;
Car en cest pais n'auoit mie
7535 .II. gens ki uerite seussent
De uous, ne onques uous eussent
Veu, mais tuit por uoir quidoient
Que mors fuissies, et si disoient
Li un, k'il estre ne pooit;
7540 Car cis pais estre deuoit
Rescous par uous et par l'espee

- Qui uostre pere fu serree
 Au coste, quant enfouis fu.
 Et il n'a rien lors respondu,
 7545 Ancois cheuacha mout pensis,
 Et resgarde deuant son uis
 Pres de uoie en une grant place
 Tentes, et pert bien c'on i faice
 Duel le grignor, ki aine fu fais;
 7550 Maintenant s'est cele part trais
 Tout le grant pas. Quant il uint la,
 La dame ki auoec ala,
 Ki perchut bien ke ce estoit,
 Li dist, ke se il le creoit,
 7555 K'il s'en retourneroit arriere
 Mout tost, car en nule maniere
 Ne poroit il pas destorner
 Ce mal, et de son retourner
 Seroit il en grant aenture;
 7560 Mais il ne se desaseure
 Por rien ke la dame li die,
 A sa paor ne pense mie;
 Car au cuer noient ne l'en tient.
 Tant ala qu'il as tentes uient
 7565 Et descent tantost de deuant
 Et la dame, et ne uient auant
 Nus ki son cheual li tenist,
 Et tant ke por piece s'en ist
 Vne dame ki d'un ore
 7570 Ot son chief couuert, s'ot plore
 Et li dist: „Bien ueignans soies,
 Biaux sire, mais ke uous n'aies
 Mal enuers nous, car asses sommes
 Dolentes et tant honte auommes,

- 7575 Con dames puent plus auoir.“
 „Ce uauoie ie bien sauoir,
 Dist il, et ki cest mal uous fait.“
 Et la dame laiens se trait
 Et il en trueue iusc'a .vi.
- 7580 Toutes plorans, il s'est assis
 Et les fait seoir entor lui.
 Lors li commencent lor anui
 A dire et dient ke Briens
 Les tient issi en ses liens
- 7585 Et lor a ocis lor seignors,
 Que castelains ke nauasors,
 Ses fait as cheualiers garder,
 Si ke n'en puet nule escaper,
 Et ueillent illuec a grant honte.
- 7590 Que k'il ot ce ke on li conte,
 Le lait et le mesaventure,
 I uoit uenir grant aleure
 Vn cheualier arme et maine
 Vne dame ki a grant paine
- 7595 Le siut, et fait trop male fin,
 Car ele cheuauce .i. ronchin
 Tout deshacie et recreant,
 Et il le uait mesaemant
 Et le coite mout ke tost uoise.
- 7600 Et quant il ot ce, mout l'en poise
 Et se lieue et ist de la tente
 Mout tost, et monte sans atente
 Et uient au cheualier, s'a dit:
 „Que uous a meffait ne mesdit
- 7605 La dame, ke si la menes
 Laidement, et de cui tenes
 Tel seignorie et tel pooir?“

- „Or le uos conuient il sauoir,
 Dist il, k'il en est grans mestiers.“
- 7610 „Ce fait mon, sire cheualiers,
 V autrement ie cuit ira.“
 „Dehes ait ki le uous dira!“
 Et dist il: „Ie uous desfi donques.“
 „La menre paor k'eusce onques,
- 7615 Dist il, c'est uoire ceste ci,
 Et ie autresi uous desfi
 Ne nule paour de uous n'ai.“
 Lors s'entreslongent sans delai
 Et ont les cheuaus adrecies,
- 7620 S'ont les escus auant sacies
 Et mueuent sans alonge faire
 Tant con des cheuaus puent traire,
 Lances basses, et s'entrefierent
 Si c'ans .ij. les escus percierent.
- 7625 Si fait cil sa lance brisier,
 Car l'aubere ne pot desmaillier,
 Et cil le fiert as .ij. espees,
 Que les mailles li a fausees
 Del hauberc, l'acier li enuoie
- 7630 Parmi le cors et li pechoie f. 44b.
 L'arcon de la siele deriers
 Si fort ke il et ses destriers
 Chient en .i. mont et si brise
 Cil la canole, et il a mise
- 7635 Main a l'espee et puis reuient
 Sour li. Et cil cui il ne tient
 De mellee, merchi rekiert.
 Et cil dist, amendes dont iert
 Li mesfais si comme il dira,
- 7640 Et k'en tele prison ira,

- Comme il dira, s'il a merci.
 „Sire, dist il, et ie sui ci
 Tous pres ke ic le uous creans
 Ne ia n'en serai defuians
 7645 Ne ne m'en ores enteprendre.“
 Et il descent por la foi prendre
 Du cheualier, et il li baille.
 Et quant si fu cele bataille
 Finee, il uoit uers la forest
 7650 T'el cose ki point ne li plest,
 K'il uoit cheualiers duse'a .vi.
 Tous armes, ce li est auis,
 Ki uers les tentes s'adrecoient.
 Et quant li .vi. cheualier uoient,
 7655 K'il ot lor compaignon outre,
 Il se sont tuit sis arreste
 Et prenent conseil ke feront
 Et dient k'il enuoieront
 .I. d'eus et se combate a lui,
 7660 Et puis .i. autre, et se cil dui
 Sont uaincu, si uoient il .iiij.
 Ensamble por a lui combatre,
 Et tuit .iiij. li keurent sus,
 Sel prengnent a force; et sans plus
 7665 Deuiser li uns d'eus s'en part.
 Cil as espees d'autre part
 Monte et esgarde ce ke iert.
 Cil coite le cheual et fiert
 Et d'eures en autres s'escrie
 7670 Au cheualier, k'il le desfie.
 Et cil as espees se muet
 Tant con cheuaus rendre li puet,
 Et en ce k'il uienent ensamble,

- Cil as espees li assamble
 7675 L'escu au brac, le brac au cors
 Durement, et le giete fors
 Des archons et le fait uenir
 A terre, si k'en son keir
 Le brac li brise et le canole,
 7680 Car la terre n'est pas trop mole,
 Et il fu roidement empains.
 Il retorne sor lui a l'ains
 K'il puet et a l'espee traite,
 Dont mainte proece auoit faite,
 7685 Mais cil n'a mestier de greuer
 Plus k'il est; car pas releuer
 Ne puet, ancois merci requiert
 V faice cil ki boin li iert
 De lui. Et il merci li donne.
 7690 A tant li autres esperonne,
 Qui la seconde iouste auoit.
 Cil as .ij. espees le uoit
 Et muet tantost encontre lui;
 S'a talent de lui faire anui,
 7695 Ne uous esmerueillies uous mie.
 Et cil cui ses grans orguiels guie
 Assamble a lui, et il si fait;
 Et ceste iouste a itant uait
 Et monte, k'en lor assamblees
 7700 L'abat si cil as .ij. espees,
 Qu'il enuoie tout en .i. mont
 Lui et le cheual si que ront
 Le col, et est outre passes.
 Et en ce il s'est apenses
 7705 De l'assambler au remanant
 Et uait son frain espreronnant

- Tant c'auques est aprocies d'aus,
 Et il adrecent les cheuaus
 Vers lui, et il lor lait aler
 7710 Si ke le premier fait uerser
 Et est as autres retornes
 Et a les .iij. si atornes
 K'il sont tuit a merci uenu
 Et sont as autres reuenu
 7715 Et li ont tuit .vi. fiancie
 Que par lui et par son congie,
 A quel anui ke il lor tort,
 En prison iront a la cort f. 44^d.
 Le roi Artu, et se rendront
 7720 A lui de par lui et diront
 Que cil as .ij. espees fait
 Cel present a lui, con mesfait
 Que cil de la cort uers lui soient.
 Et il trestout ce li otroient
 7725 Et s'en partent si con ie di.
 Et il ert ia pres de midi,
 Ke il n'ot mengie ne beu.
 Les dames ki orent ueu
 La grant meruelle encontre alerent
 7730 Et ki ains ains pot l'acolerent
 Et le semonnet de mengier;
 Et cil cui mout plot, sans dangier
 L'otroie et une dame a mise
 Par terre une nape et a prise
 7735 L'yaue et li donne et il s'asiet
 Et mengue et ains k'il se liet
 Sot il bien, ki cascune estoit,
 S'ot cose ki mout li greuoit
 D'eles, dont tout li uait tramblant
 7740 Li cuers, mais n'en fait nul samblant.

- M**Engie ot et a grant loisir
 Cose ki li uint a plaisir,
 Car longement auoit iune
 Et eles li orent donne
 7745 Vin porri, pain noir et lardes
 De cerf en pain, c'orent gardes
 Issi comme lor enuoioient
 Les dames ki entor manoient,
 Car n'orent autre garison.
 7750 Tel mes li donent a fuison
 Et il en est bien conrees.
 Et quant du mengier fu leues,
 Si demande quel le feront.
 Eles dient k'eles iront,
 7755 Si li plaist, uolentiers o lui;
 Car ou remanoir grant anui
 Aroient et honte a tous iors
 Et ia mais n'aroient secors,
 Si s'en metront en auenture.
 7760 Quant il ot ce, ses assure
 Et si ueut mout lor compaignie,
 Ce dist. Mais entr'els tous n'ont mie f. 45.
 Cheuaus, sor qui aillent, fors .iij.,
 Cil porteront tout lor harnois,
 7765 Et il iront trestuit a pie.
 A ce se sont tuit apoie
 Et le font si comme il deuisse
 Et ont a tant lor uoie enprise
 Et se sont en la forest mis.
 7770 D'autre part se sont entrepris
 Li prison d'eus enharneschier
 Et se prisent au cheuauchier

- Et orent lor mort enterre
 Et de ior en ior chemine,
 7775 Que ainc n'i ot seior tenu
 Tant c'a Carahes sont uenu,
 V li rois Artus seiornoit;
 Mengie apries la messe auoit
 Et sist au dois. Cil ki uenoient,
 7780 Ki .iij. litieres apportoient,
 Descendent ius et mises ont
 Les litieres et uenu sont
 Ou palais, ainc n'i atendirent,
 Et la u le roi Artu uirent
 7785 Vont tout droit et le saluerent,
 Eus et les naures presenterent
 Et dient: „Cest present uous fait,
 Coi ke on li ait ci mesfait,
 Li cheualiers as .ij. espees.
 7790 Ces .vj. batailles a outrees
 De nous .vj., por uoir le sacies.“
 Quant li rois ot ce, s'est mout lies
 Et dist que „boine auenture ait
 Cil ki si traueillier se fait
 7795 De moi tel present enuoier.
 Certes onques n'oi cheualier
 Ki me fesist tant biel present.
 Et de ce k'il est malement
 D'aucun de chaiens, moi en poise,
 7800 Ne il ne remanra sans noise,
 Certes, se sauoir le pooie.“
 Lors se taist et si fu sans ioie,
 K'il ne set, le quel i manece,
 Puis a dit que on mener faice
 7805 Les naures por eus regarder,

- Si les fist on aussi garder
 Comme son cors demainement.
 Lors uint au roi tout prestement
 La dame de Caradigan
 7810 Et si dist: „Plus a demi an,
 Sire, c'a uostre cort seior
 Et nouieles sont chascun ior
 A la court de cest cheualier
 Ne uous ne poes exploitier
 7815 Ne faire tant ke uiegne a cort.
 Ne cuidies pas k'il ne uous tort
 A honte et a toutes uos gens,
 Dont on dist k'il a tant chaiens
 De preus? Certes, ie ne uous doing
 7820 Plus respit ne ne uous aloing,
 Ains rekier que uous i aillies,
 Vous meismes uous traueillies
 A ce k'il soit miens et ie soie.
 Tous iors atendre ci poroie,
 7825 Que ie n'exploiteroie rien.“
 „Damoisele, uous dites bien,
 Et ie uous tenrai uostre don.
 Ne gerai mais s'en tentes non,
 Tant ke i'aie fait mon pooir.
 7830 V de lui perdre u de l'auoir
 Et si mourai dedens tiere ior.“
 Lors dist Keu ke tout son ator
 Et son harnas faice aprester,
 K'il uielt cascun ior mais esrer
 7835 Sans gesir n'en bore n'en cite.
 Et si comme il a commande,
 A fait Kex le commant le roi.
 Cascuns s'atorne endroit de soi,



- Et dist ke mar se sont gietees
 De la u mises les auoit,
 Et ke cil gaires ne sauoit,
 7875 Ki les ot prises en conduit,
 Ne ia n'en uerront c'autre nuit
 Passer, c'asses aront a faire
 De soi. Et sans plus lone plait faire
 Il s'arme ne ne finera
 7880 D'esrer, ce dist, ains trouuera,
 S'il puet, celui as .ij. espees.
 Femes si chieres achetees
 Ne furent, puis ke diex fu nes,
 Ce dit; puis muet tous atornes
 7885 Et s'en est entres en la queste,
 De seiormer pas ne s'arreste,
 Ains ne fine d'esrer tous seus
 Tant ke du Castel Paoureux
 .I. ior bien matin s'aprocha
 7890 Et en ce ke il cheuaucha,
 Il esgarde les un coron
 Du bos et uoit .i. pauellon
 Tendu, ce li est uis, deseure,
 Et uoit cheuaus; il ne demeure,
 7895 Ains s'est cele part adrechies,
 Bien par tans cuide estre auoies
 Et de ce k'il aloit querant
 S'aproce. Leues s'est errant
 Li cheualiers as .ij. espees
 7900 Et les dames se sont leuees
 Et s'atornoient por esrer,
 Et estoit issus por tourser
 Du pauellon endementiers
 Et il uoit ke uns cheualiers

- 7905 Tous armes cele part uenoit
 Apareillies, ce li sambloit,
 De combatre, et il s'aresta,
 Son cheual restraint et monta
 Et prist son escu et sa lance,
- 7910 Le cheual hurte et il se lance
 Et tant k'en la lande se met
 Et se tient. Cil ki s'entremet
 De folie uient tout le pas
 Vers lui, et dist: „Vous n'estes pas
- 7915 Tres bien sages, ce m'est auis,
 Cheualiers, ki en mon pais
 Estes uenus et en ma terre
 Por moi honnir et mouuoir guerre
 Et faites solas et confort
- 7920 A celes cui ie hec de mort
 Et uous metes en lor aie,
 Empris aues mout grant folie
 Et uous le comperes mout cier.“
 „Vous me tenes mout por berchier
- 7925 Et mout soupris, dans cheualiers,
 Si saroie mout uolentiers,
 Ki uous estes.“ — „Ki? Briens sui
 De la Gastine.“ — „Ainc mais ne fui
 Nul ior de ma uie si lies.
- 7930 N'iestes uous cil ki escillies
 Les dames et si lor toles
 Lor seignors?“ — „Et uous k'en uoles
 De ce? Ce sui ie uoirement.“
 „Voire? Et ie sans arrestement
- 7935 Et sans alonge uous desfi.“
 „Et ie uous, ce sacies de fi, f. 46^a.
 Ne ne uing ci por autre afaire.“

- A cest mot se sont pris a traire,
 Si s'eslongent li uns de l'autre
 7940 Et si mettent lances sor fautre
 Et il hurtent des esperons
 Cheuaus et traient les blasons
 Deuant lor pis et s'entreuient
 Des lances ke baissies tienent,
 7945 S'entredonerent si grans cops
 C'andeus les escus de lor cols
 Depicierent et estrouerent
 Et lances en pieces uolerent.
 Et auint si ke en lor poindre
 7950 Les conuint assambler et ioindre
 Pis a pis des cheuaus ki sont
 Ambedui cheu en .i. mont,
 Et relieuent ki ains ains pot.
 Cil as .ij. espees ki sot
 7955 De l'escremie, oste l'escu
 De son col et trait le bran nu
 Et uient a celui assambler,
 Sel hurte si ke canceler
 Le fait, et cil se trait arriere,
 7960 Et le doute de grant maniere,
 Car mout le seut roit et poissant.
 Il ne le uait entrelaissant,
 Por ce l'encaus de l'assalir
 Et paine de lui malbaillir.
 7965 Cil au plus k'il puet se desfent,
 Son escu li rooigne et fent,
 Car il ne puet faire autre cose.
 Cil as espees ne repose,
 Ains le coite et si le recule
 7970 Et le haste, ke force nule

- Ne li uaut k'il ne uoist a tiere;
Et il li saut et il desserre
Les las del hiaume et li abat,
Le uis li desfroisse et debat
7975 Du puing de s'espee et demaille,
Et li depece sa uentaille
Ki ert toute tainte et uermeille
Du sanc et lores s'esmerueille
Cil as espees, ke ce iert f. 46b.
- 7980 Et por coi merci ne requiert
Cheualiers ki si est atains.
Et cil se taist, ki d'ire est plains
Ne ne uielt nule cose dire.
Cil as .ij. espees s'aire
- 7985 Et pense ke mout peu le prise
Cil cui si a en sa iustise,
K'il li puet la tieste coper,
S'il ueut, ne ne li uent crier
Merci. Si dist: „Vous n'aues mie,
- 7990 Ce m'est uis, ceste auoerie
A mon seigneur Gauuain donnee,
Trop aues uostre main menee
Laidement enuers Bleheri.
Il uous sera par tans meri
- 7995 Issi ke la teste en perdres,
Ia mais bataille n'enprendres
Vers autrui por traison faire,
Ie uous ferai a tous iors traire,
Si m'ait diex.“ — „Ne moi n'en caut,
- 8000 Ce dist Briens, car riens ne uaut
A cheualier uiure uaincu;
Et i'ai uoir aussi trop uescu,
Quant a honte m'estuet morir.

- Ie ne uauroie pas garir,
 8005 K'a honte mais tous iors uiuroie.“
 „Et ie, si m'ait diex, seroie
 Mauuais, si uous si m'escapies.
 Bien est raisons, que uous aies
 Vostre loier.“ Lors n'i arreste
 8010 Tant ne quant, ains li tolt la tieste
 Et puis se lieue et uait monter.
 Ne conuient mie a raconter
 La ioie ke les dames font,
 Si lies encontre lui uont,
 8015 Que ne seuent ke faire doient,
 Lui et son cheual acoloient
 Si fort, tant lor seust desfendre,
 C'a grant paine puet il descendre,
 Et ua a pie dusc'a la tente,
 8020 Et eles metent grant entente
 A lui, son heaume li osterent
 Et puis l'yawe li apporterent,
 Si leue ses mains et son uis,
 Et li font ce ki lor est uis
 8025 Que li plaist, si comme eles sorent,
 Et puis mengierent ce k'il orent.

f. 46 c.

- M**Engie ont et se sont asses
 Reposc et fu ia passes
 Midis, s'ont deuisse entr'eus
 8030 Que droit au Castel Peureus
 En tel maniere s'en iroient
 Con cascun ior esrer soloient,
 Lors se sont a la uoie mis.
 Cil as .ij. espees ot pris
 8035 Le chief Brien et si le mist

- Ou heaume Brien et si dist
 C'a sa dame l'enuoieroit
 Si tost comme il onques poroit,
 Car de rien n'aroit si grant ioie.
 8040 Et il tient tout droit lor uoie
 Tant ke du castel aprocierent
 Mout pres, c'ainc ne les deslaierent
 Auentures ne encombrer.
 Lors encontrent un cheualier
 8045 Droit a l'entree du castel,
 Preudome par samblant et bel
 De son eage, car uiels fu.
 Enquist lor apries le salu
 Dont il uient et ki il sont.
 8050 La dame du castel respont,
 Ki ert auoec els, ke bien fust
 Raisons, ke il le conneust;
 Tante fois l'auoit il ueue.
 „Iu perdu de bille perdue,
 8055 Dist la dame, et quant muert Sansons,
 Dist li uilains, si muert ses nons,
 Si ne set on, ki li sien furent.
 Tel me norirent et connurent,
 Ki mout me torneront le col;
 8060 Mais tenir s'en pora por fol
 Aucune fois tous li plus fiers.“
 Et quant ot ce li cheualiers,
 A plorer commence et descent,
 As pies li chiet mout humlement
 8065 Et pardon li kiert et li prie
 Et dist k'il ne le connoissoit mie f. 46^d.
 Et k'ele faice son plaisir.
 La dame n'a pas grant loisir

- De prendre iluec adrecement,
 8070 Ains demanda isnelement,
 Ki baillieus de laiens estoit.
 Cil li dist, ke il le gardoit
 Vns cheualiers ki si les tient
 Viex laiens, ke merueille auient
 8075 Que .c. fois le ior ne l'ocient,
 Tant le heent il et si dient
 K'il s'en fuiront hors du pais.
 „Cil baillius, set il, biaux amis,
 Que mors soit et ocis Briens?“
 8080 „Ha, dame! nus hon terriens
 Ne fu onques si conrees
 Comme il seroit.“ — „Voire? uees
 Ci la tieste k'il a copee.“
 „Ki li copa?“ — „Cil a l'espee,
 8085 De cui fief cist castiaus est ci.“
 Quant li preudon ce entendi,
 S'est si lies ke il li estuet
 Plorer de ioie ne ne puet
 De mout grant piece dire mot;
 8090 Et quant grant piece plore ot,
 Si dist: „Dame, se uous quidies
 Ke bien soit, tout issi allies
 Laiens, et bien sai ke uenra
 Li baillius, et si uous prendra
 8095 Et uous uaura metre en prison.
 Et ie uois metre en garnison
 Cheualiers ki le uenront prendre,
 Si le pores ardoir u pendre
 V destruire, se uous uoles.“
 8100 „Bien dites, or uous en ales
 Auant, et nous irons apres.“

- Il estoient du castel pres,
 S'entre cil ens grant aleure
 Comme cil ki mout s'asseure
 8105 Por la nouiele k'il sauoit.
 Cheualiers parens k'il auoit
 Laiens assambla et lor dist:
 „Biau seignor, s'il est ki m'ait,
 Asses poons legierement
 8110 Honnir celui ki si uilment f. 47^a.
 Nous tient. Vees ma dame a la porte
 De cest castel, ki nous aporte
 La teste Brien ke mort a
 Vns cheualiers ki o li ua,
 8115 Ki merueilles preudomme samble.
 Or nous tenomes tous ensamble,
 Car ele uient ci tout a pie.“
 Quant il l'oent, si sont mout lie
 Et si comme il dist, li otroient.
 8120 Ne demeure gaires k'il uoient
 Les dames et le cheualier.
 Home et femes sans atargier
 S'esmueuent, quant il l'ont ueue.
 Et trestoute la gente menue
 8125 Saut encontre et dist: „Bien ueignies!“
 „Et uous bonne auenture aies,
 Seignor!“ dist la dame senec.
 Quant oi ot et escoutee
 La noise ke cascuns faisoit
 8130 Li baillius ki as plais estoit,
 Si a demande, de quel conte
 Ces gens font tel noise, on li conte
 Tel cose ki ne li agree,
 Que tantost en la uile entree

- 8135 Estoit la dame du castiel;
 Et il saut lors et si bediel
 Et s'en uient maintenaut la.
 Et li cheualiers ki ala
 Auoeques li, a pie s'estut.
 8140 Et li baillius i acrut
 Apenseement por li prendre.
 L'espee prent por li desfendre
 Cil as .ij. espees et fiert
 Vn des bediaus, ki les requiert,
 8145 Que dusqu'el pis tout le porfent;
 Lors s'esmouske si et desfent,
 Que nus ne puet main metre a lui.
 Et li cheualiers ki iui
 Ot fait armer les cheualiers
 8150 Con cil ki le fist uolentiers,
 Vint a la melee et si prist
 Le castelain au frain et dist
 Que cheuauacie auoit asses;
 Et li commons s'est amasses
 8155 Entor eus por la fin ueoir.
 Et il conuient par estauoir
 Le castelain descendre a pie,
 En la place sont repairie,
 V on soloit les plais tenir,
 8160 Et li cheualier font uenir
 Toutes les gens en cele place;
 Li castelains mout les manece
 Et dist ke mar li ont fait honte.
 Et li uies cheualiers s'en monte
 8165 En haut, et dist ke tuit se taisent.
 Tuit se tienent coi et apaisent,
 Et il dist: „Seignor, bien sacies,

- Que tous cis pais est uengies
De Brien, la teste a copee,
8170 Et si le nous a aportee
Ma dame que uous ci uees
Ester, et se ne m'en crees,
Vees le la!⁴ Lors le fait fors traire
Por grignor connaissance faire
8175 Et lor moustre et il le connoissent
Et sont si tres lie k'il angoissent
De courre seure au castelain,
Lies est ki i puet metre main.
Tuit sans demander iugement
8180 L'ont pris et demene uielment
Et lui et toute sa maisnie.
Tost fu lor mors aparellie,
Fors du castiel les trainerent,
Dusques la u les fourches erent,
8185 Tantost, ke plus n'i atendirent,
Trestous ensamble les pendirent.
Puis s'en tornerent a grant ioie,
Cascuns desire ke il uoie
Lor dame et lor boin cheualier.
8190 Et on ot fait apareillier
Toutes les maisons entrestant,
Si fierent fieste et ioie grant
Et seiorna .iij. iors entiers
En la uile li cheualiers,
8195 Et se li fist la dame hommage
Tout . . ge et il par .i. mesage
Sa mere a la teste enuoie
De Brien, dont ele ert mout lie. f. 47^v.

- S**Eiorne ont a grant loisir,
 8200 Et la dame on fait resaisir
 Tous ses reces et ses manoirs.
 Et cil a cui li remanoirs
 Ne plot plus, a congie requis
 A celes a cui ert amis,
 8205 K'en la forest auoit conquises;
 Mais eles se sont entremises
 Con celes qui femes estoient,
 Qu'eles requerre li uauoient
 Vn don, et il fu atornes
 8210 De ses armes et amenes
 Fu ses cheuaus, et uaut monter.
 Et sans plus dire ne conter
 Les dames ki furent enprises
 Se sont toutes a genous mises
 8215 Et fu auoec la castelaine
 Et dient ke lui ne soit paine,
 Que il un don ne lor otroit
 Tel u sa honte pas ne soit
 Ne ses damages. Il li griue
 8220 C'a genous les uoit, ses relieue
 Et si lor dist k'eles poront
 Demander quan k'eles uoront
 Et ke tout lor otriera.
 Et quant il les asseura
 8225 Issi, la castelaine a dit:
 „Vous nous aues sans contredit
 Otrie k'a la court ires
 Le roi Artu et nous menres
 Sans rien plus faire dusque la
 8230 Por conduit faire.“ Et quant il a

- Oi ce, si dist: „Mout m'en poise,
 Quant il me conuient ke ie uoise
 A la cort le roi; et g'irai,
 Ja de rien ne uous mentirai.
 8235 Au mien ensient ke ie puisse.
 Or conuient il ke ie uous truisse
 De mon boin faire entalentees,
 Quant ie uous aurai presentees
 A la cort, u soit u n'i soit
 8240 Li rois, ke ie puisse lues droit
 Reuenir et uous remaignies
 Ne de tout le ior ne dies,
 Ki ie sui, ki ki le demant,
 „Nous ferons tout uostre commant,
 8245 Font eles, et mout grans mercis.“
 Ne metent pas mout lons respia
 A haneschier, la dame monte
 Et .vij. dames auoec par conte.
 Aussi fait cil as .jj. espees
 8250 Et quant toutes furent montees,
 S'issent du Castel Paorous
 Et li cheualiers coraiious
 Sans garcons et sans escuier
 Muet o eles sans delaier
 8255 En la forest et cheuauchierent
 Tout le ior, ke ainc n'i mengierent
 Dusque uers eure de complie,
 Adont ont une tour coisie
 D'un moustier de relegion
 8260 Loing d'iluec ne n'auoit maison
 Nule par defors la closture;
 Et il uont la grant aleure
 Dusc'a la porte ki ert close.

- Cil as espees ne repose
 s265 De hurter et forment apele,
 Mais laiens malles ne fumele
 Ne respont; et il rehurta
 Durement et ne demora
 C'une feme de grant eage
 s270 Vint a l'uis, boine dame et sage
 Par samblant, et habit auoit
 De nonnain; et quant ele uoit
 Les dames et le cheualier,
 Si dist: „Plaiست uous a herbregier?
 s275 Entres, uous uees l'ostel prest
 Par carite.“ — „Bel nous en est
 Et grans mercis, font se il tuit,
 Car il est aussi pres de nuit,
 Ne nous n'auriemes u gesir
 s280 En autre liu.“ Lors ua ourir
 La dame la porte et entrerent
 Dedens, et dames les menerent
 A l'ostel, et lors descendi
 Li cheualiers, et s'entendi
 s285 En apres as dames aidier.
 N'il n'i ot seriant ne bouier f. 48^a.
 Neis .i. en toute le maison
 N'omme, se le cheualier non,
 Ki de lor cheuaus s'entremist
 s290 Mout bien, et tous lor drois lor fist
 De frains oster et d'alachier.
 Et on ot fait apareillier
 L'ostel laiens mout boinement,
 Et les dames communement
 s295 Le cheualier desarme orent,
 De ce l'afublent k'eles orent,

D'un lor mantiel sor son porpoint,
 Car d'autre reube n'auoit point.
 S'ert grans et biaux, se li seoit
 s300 Ce ke il camoisies estoit
 Du fier. Et furent napes mises,
 Du seruir se sont entremises
 Les dames ki l'ostel gardoient,
 Laiens asses lor apportoient
 s305 Poissons dont a plente auoient
 Et tel ceruoise lor donnoient,
 Con li conuens laiens buuoit.
 La dedens une dame auoit
 Auques ione, maistre osteliere,
 s310 Ki se prist garde de la ciere
 Au cheualier ententement,
 Lors commença si durement
 A plorer k'aseoir l'estut.
 Et quant li cheualiers parchut
 s315 Qu'ele ploroit, si l'en greua,
 Et une des nonnains li ua
 Demander, por k'ele ploroit.
 Ele a dit: „Certes, s'or endroit
 Moroie, ainc mais ne fui si lie,
 s320 Car de la rien dont plus irie
 Ai este m'est resouenu,
 Por ce ke i'ai chaiens ueu
 Celui ki si samble mon frere
 Germain et de pere et de mere,
 s325 Bleheri ke Briens ocist
 Ha! con fel, et tant por uoir cist
 Le samble ke n'en douteroit
 Nus ne nule ki ne saroit
 K'il fust mors. Por ce de pitie

- s330 M'estuet plorer por l'amistie f. 48 b.
 Que uers lui ai tous iors eue.
 Et quant la dame a entendue
 Li cheualiers, si ne se puet
 Tenir, c'a plorer li estuet,
 s335 Saut de la table, et si plorerent
 Les dames ki bien l'auiserent
 Et pleurent por le cheualier.
 Et il s'en ua por apaier
 La dame k'il assist les lui
 s340 Et dist: „Dame, de uostre anui
 Sui ie dolans u tant u plus
 Con uous estes, ne n'i a nus
 Tel damage con ie seus ai.
 Et quant issi est que ie sai
 s345 Ki uous estes, sauoir deues
 Ki ie sui, k'encor ne l'aues,
 Ie cuit, ne seu ne enquis.
 Mes peres si fu Bleheris
 Et sui fix sa femme por uoir,
 s350 Et si uous uocil faire sauoir
 Que l'ocis Brien auant ier
 Et si m'apelent cheualier
 Le cheualier as .ij. espees.“
 Et ancois k'eust bien contees
 s355 Ces nouieles, ele l'acole
 Tant lie k'ele ne parole
 De grant picce, et il aussi li;
 Et quant cis acolers fali,
 La dame dist: „Biaus tres dous nies!
 s360 Tant ne fu et pesans et gries
 Ma uie, puis ce ke ie soi
 La mort uostre pere et ie n'oi

- De uous nule certainete.
 Car on uous ot desirete
 8365 Et la uostre mere escillie,
 Ne ele n'estoit conseillie
 Par nul homme ki fust en uie;
 Car Briens par sa trecherie
 Li ot tous ses hommes ocis
 8370 Et auoec ce ot tant mespris
 De uostre seror k'il deuoit
 Prendre a feme, ke il l'auoit
 De nouiel chaiens amencee,
 Et si deuoit estre uelee f. 48 c.
 8375 Par tans con cele qui ne quide
 Auoir ne secours ne aide
 De nul homme ki soit uiuans."
 „Ma seur, est ele dont chaiens?“
 „Oil uoir.“ — „Et uerai ie la?“
 8380 „Oil.“ — De maintenant ala
 Querre sa niece et ele uient.
 Et se de pitie les conuient
 Plorer entr'eus, n'est pas merueille,
 Car a celi ne s'apareille
 8385 Pities, ke on ueist ilueques;
 Car les dames ki sont auoeques
 Sunt issi de plorer ataintes
 Por lor regres et por lor plaintes,
 Que plus ne porent endurer.
 8390 Il commence a rasseurer
 Et a conforter sa serour,
 Et dist ke ne penst a dolour
 N'a rien nule ki li desplaise,
 Ains uiue a ioie et soit a aise
 8395 Ne n'ait de nule rien paor.

Quant confortee ot sa seror,
 Ele s'esleeece, s'a droit;
 Car auoec li son frere auoit,
 Qu'ele onques mais n'auoit ueu.
 s400 Et quant ce solas ont eu
 Entr'aus, cui ne fu pas anuis,
 Bien ert passee mienuis
 Et il est bien tans de couchier.
 On fait laiens apareillier
 s405 Lis mos de kieutes et bien haus
 De fain ne n'est pas du nouiaus,
 Que desus a dras de .ij. les
 Bien delies et gracles,
 Que les dames lor enuoioient
 s410 De laiens, ki mout s'efforceient
 Et de lor couuertoirs prester
 Et lor faisoient apporter
 Orcilliers biaux de mainte guise.
 Et quant si furent a deuse
 s415 Li lit fait et apareillie,
 Il se sont par laiens couchie
 Cascuns par soi si comme il dut;
 Et la puicele laiens iut
 Pres du lit son frere en .i. lit,
 s420 Non pas por nul uilain delit,
 Mais por enquerre et por parler,
 Car bien s'en pooit soeler.

f. 45^v.

Courte fu la nuis, et ueilla
 Ki uaut, et ki uaut someilla,
 s425 Et l'aube aparut biele et clere.
 Entre la seror et le frere
 Orent dormi, et petit fu.

- Tantost k'il a aparecu
 Le ior, il se lieue a premier.
 8430 Et quant uoient le cheualier
 Leuer, si sont toutes leuecs,
 Mout tost se furent atornees
 Sans faire grans delaiemens,
 Et l'osteliere uient laiens
 8435 Et dames, et li a greue
 De ce ke sont si tost leuc;
 Mais ore autre estre ne pooit.
 Et il dist ke il paleroit
 A l'abeesse et au conuent
 8440 Mout uolentiers, et esraument
 Le fait on oir l'abeesse,
 Et li conuens ot oi messe,
 Et fist on capitre sonner
 Et font le cheualier mander.
 8445 Et il en uient et uenir fist
 Toutes les dames, et l'asist
 L'abeesse les son coste;
 Et il auoit son heaume oste
 Et si dist: „Dame, ie merci
 8450 Vous et ces dames ki sont ci
 De l'onnor ke portee aues
 Ma seror ki s'en loe asses
 Plus ke ie ne di ci endroit,
 Et se nus besoins uous sordoit,
 8455 Dont ie rien uous peusse aidier
 Par le cors d'un seul cheualier,
 Sacies ke trestous uostre sui.
 Et si ne uous tort a anui
 De ce ke ma seror en main.
 8460 N'en uoeil ore faire nonnain

- A ceste fois. Asses a terre,
 Se il est, ki le puist conquerre
 Por soi hautement marier.“
 „Sire, bien l'en poes mener,
 8465 Dist l'abeesse, mais forment
 Nous en grieve et trop longement
 Peuissies ci metre au uenir,
 Ia mais nul ior sans li honnir
 Ne le reuscies de chaiens.
 8470 Pres est ses apareillemens
 Trestous por li faire nonnain
 V encor enqui u demain,
 K'il nous ert ensi commande.
 Mais quant issi aues oure,
 8475 Menes ent bien uostre seror.
 Mout sommes lies de s'onnor,
 Et uous soies li bien uenus.“
 Ne fu pas longement tenus
 Cis plais, k'il s'entrecommanderent
 8480 A dieu, et au partir plorerent,
 Car de la puchiele lor poise.
 L'abeesse fist ke cortoise,
 K'ele a la pucele baillie
 Biele mule et apareillie
 8485 Noblement. Et a tant s'en uont
 As boins congies et entre sont
 En la forest et si esrerent
 Dusques uers nonne et n'encontrerent
 Nului et uont tous iors auant;
 8490 Et en che k'il uont cheuauchant,
 Li cheualiers esgarde et uoit
 .I. cheualier loing et n'auoit
 O lui compaignon n'escuier

Et sambloit mout bien cheualier
 §495 Ki uenist de desconfiture.
 Et il auance s'aleure
 Apries lui; en ce k'il s'auance,
 Il esgarde k'il est sans lance
 Et samble k'il soit mout atains
 §500 Et est ses cseus tous estains
 Des cops nouuiaus et si tressue
 Ses cheuaus; car il ot eue
 Mout paine, ne gaires n'auoit.
 A son archon mout s'apoiot
 §505 De sa siele par de deuant, f. 49^b.
 Et aloit trestous tramoiant
 Sour le cheual et ert embrons
 Et samble ke mout li soit lons
 Cis chemins et mout li greuoit.
 §510 Et quant tel atorne le uoit,
 Il l'aconsuit et le salue;
 Et quant cil a bien entendue
 La parole, tantost s'areste,
 A grant paine lieue la teste
 §515 Et dist: „Biaus sire, bien uegnies
 Et ces dames! car m'enseignies
 Les tentes u li rois seiorne.“
 „Par foi, a merueille me torne
 Mout grant, dist il, car ie cuidoie
 §520 Ke uous m'enseignissies la uoie
 A cort et uous le demandes!
 Dont uenes uous, de cui aues
 Vostre cheual si deshascie
 Et uostre escu si desfacie
 §525 De nouiaus cops?“ — „Iel uous dirai,
 Mais ia au dire honor n'aurai.

- Uns cheualiers de Gales sui
 Et pour auentures m'esmui
 Querre par ces fores ramees,
 8530 Si les ai mout dures trouuees;
 Qu'ai un cheualier encontre,
 Ki m'a hui tost d'armes outre
 Et m'a fait prison fiancier,
 Ne ne finai de cheuauchier
 8535 Des hui matin ke ce m'auint,
 Car acreanter me conuint
 Ke les tentes le roi querroie
 En la forest et me rendroie
 A lui de par lui en prison."
 8540 „Et comment auoit il a non?“
 „Garehes dist ke non auoit
 Et autresi querant aloit
 Auentures, con ie faisoie.
 Mais as tentes ne sai la uoie
 8545 Ne ne puis sauoir u ie uois.“
 „Comment? dites uous que li rois
 Voist par ceste forest esrant?“
 „Oil voir, car il ua querant
 Le cheualier as .ij. espees, f. 49 c.
 8550 S'a toutes ses gens assamblees
 Et sunt en la forest trestuit,
 Si oirrent le iour, et la nuit
 Reuiennent tuit as paueillons.“
 „Sire cheualiers, or alons
 8555 Auant, aussi le uois ie querre.“
 „Volentiers, mais uous de quel terre
 Estes, sire, et quel non aues?“
 Quant il ot ce, s'en est ires
 Et pense k'il nel saura hui.

- 5560 „Li cheualiers as dames sui,
 Dist il, et si uient le roi querre.“
 Et cil ne li uant plus enquerre,
 Car la lasse ne li laissoit
 Et li solaus auques baissoit
 5565 N'il ne sorent u herbregier.
 A tant encontrent le bregier
 D'un uuasour illuec dales
 Et cil as dames est ales
 A lui, et li dist: „Car me di,
 5570 Vallet, se il a pres de ci
 Recet ne uille ne manoir
 V nous geussiens.“ — „Oil uoir,
 .I. uuasour ki uolentiers
 Hebrege tous les cheualiers,
 5575 Mout preudomme et mout aaisie,
 Et si maint dedens cel plaisie
 Tout droit uers cele soif de pex.“
 „O damedieu soit tex ostex,
 Frere“ dist il. A tant s'om part
 5580 De lui, et ua droit cele part
 Il et sa compaignie toute
 Et en ce k'il uont, il escoute
 Que gens u placeis auoit.
 Lors pense ke uoir li disoit
 5585 Li bregiers et il entrent ens,
 Le seignour trouerent et gens
 Qui seoient a un perron
 Deuant la court de la maison,
 Par terre, de fust bele et grant.
 5590 Et en ce k'il uient auant,
 Li uuasours se lieue et ua
 Encontre eus et les salua

Tous ensamble et il aussi lui. f. 49^a.
 „Bieles gens, bien est tans mais hui
 8595 De descendre, uees l'ostel
 Tout prest auoeques uous itel
 Con faire le porrai meillour.“
 Et quant il uoient le seignor
 Si preudomme, grant ioie en ont,
 8600 De biau samblant mercie l'ont
 Et descendent. Mout fu ki prist
 Tous lor cheuaus et ki lor fist
 Tout ice dont mestier auoient.
 Li sire et ses gens se penoient
 8605 D'eus atorner et aaisier
 Et choucierent le cheualier
 Malade, ki mestier en ot,
 Et se hastent ki ains ains pot
 De faire le mengier haster,
 8610 Et il entendent de gaster
 Par parole le remanant
 Du ior. Et fu pres entrestant
 Tous li mengiers et mises tables,
 Et li mengiers fu delitables
 8615 Et nes; car tartes auant orent
 De gayn, ki mout bien lor plorent,
 Et puis apres porciaus farsis
 Et pigons en paste et rostis;
 S'en furent mout bien conree.
 8620 Et quant furent esree,
 On osta napes et lauerent,
 Puis sisent asses et parlerent
 De ce ki lor uint a plaisir,
 Et parla premiers de gesir
 8625 Li uauasors, car bien sauoit

Que de teles en i auoit,
 Ki de l'errer lasses estoient.
 Et seriant ki laiens seruoient
 A lis faire plus n'atendirent,
 8630 Lors se couchierent et dormirent.

EN ce ke li iors aparut
 Cil as .ij. espees ne iut
 Pas longement, ains s'est leues,
 Apareillies et atornes
 8635 S'est de ce ke mestiers li fu.
 Et quant les dames ont ueu
 K'il fu leues, si se leuerent,
 L'autre a armer aidier alerent,
 Ki du ior deuant se doloit
 8640 Si fort k'a grant paine souffroit
 Que on li aidast a armer;
 Puis uont as cheuaus por monter,
 Ki tout apareillie estoient
 Ens enmi la cort, et il uoient
 8645 Le uauasor ki leues fu
 En sa chemise et ot uiestu
 Desor la chemise j. sercot
 De Renebors, et ce k'il pot
 Les a de remanoir priies
 8650 Tant ke lor fust apareillies
 Li mengiers por desieuner;
 Mais il ne s'en set tant pener
 K'il li uoiellent otroier.
 Et il monte por conuoier
 8655 Sor son palefroi, ses conuoie,
 Et quant entre sont en la uoie
 Et ont cheuauchie un petit,

f. 50^a.

Cil as .ij. espees a dit:

„Biax ostes, car nous desissies

5660 Nouieles, se uous seussies,

Quel part puet estre Artus li rois?“

„Sire, il esre parmi le bois

Et si cange caseun ior place

Et tel eure est k'il ua en cace

5665 Por lui deduire et soulachier,

Et tel eure est k'il ua chercher

Les auentures tous armes

Et auoce lui a amenes

Ses cheualiers par compaignie,

5670 Ki tuit uont en cheualerie

Trestout seul tous les iors ki sunt,

Et si dist on que querant uont

Le cheualier as .ij. espees.

Auentures ont mout trouuees,

5675 Mais il ne puent pas trouuer

Celui, tant se saicent pener,

S'en sont entr'eus mout entrepris,

Et il ont si l'afaire empris

Que deuant ce ke il le truissent,

5680 De la forest n'istront, k'il puissent,

Neis se tuit morir en deuoient;

Mais ie ne sai, quel part il soient,

Ne nus ne le uous porroit dire.“

„Ce poise moi, dist il, biaux sire!

5685 Or retournes hui mais ariere!

Grans merchis de la hiele chiere

K'en uostre ostel nous aucs faite,

Bien doit l'onors estre retraite;

Dix doinst ke le uous puissions rendre.“

5690 Lors les commande au congie prendre

Trestous a dieu li uauasors.
 Cler fist et escaufa li iors,
 Si cheuaucent tant k'il entrerent
 En la forest, et si esrerent
 s695 Tant k'eure de prime ert passee,
 Et ont une lande trouuce,
 Ki demie liue duroit
 Bien par samblant, ne pas n'auoit
 De le plus d'une grant archie.
 s700 Et il ont lor uoie adrechie
 Par mi et en ce qu'il alerent
 Vn petit auant, il trouerent
 Vne trop plaisant fontenele
 Et une riuere mout biele,
 s705 Que sor grauele corre uirent;
 Entor la fontaine coisirent
 De cheuaus un pesteleis
 Mout grant et escopeleis
 D'escus et mout sanc expandu
 s710 Par la terre. Et quant ch'a ueu
 Cil as espees, il se tient
 Et pense bien ke cis sans uient
 Des cheualiers ki la auoient
 Este et combatu s'estoient
 s715 N'a gaires. Et que k'il pensoit,
 Il esgarde auant lui et uoit
 Vn cheualier mout biel et grant
 Et desfensable par samblant,
 S'est armes con por soi desfendre
 s720 Et pensoit; et sans plus atendre
 Cil as .ij. espces s'esmuet
 Au plus souauet ke il puet
 Trestout le pas et s'en ua la;

- Et cil ki si pensis ala,
 8725 Vient encontre et l'a parceu, f. 50^a.
 Et tantost ke il l'a ueu
 Ou grant pas a le cheual mis,
 Si s'est mout tres bien ademis
 Sor le cheual et afichies
 8730 Et cil se rest apareillies;
 Car cil li ueut mal, ce li samble.
 Et en ce k'il uient ensamble,
 Sel met cil as dames premiers
 A raison: „Sire cheualiers,
 8735 Dist il, s'il uous plaist, dites moi,
 Ki uous estes.“ — „Je sui au roi
 Artu ki tant est renommes.“
 „Et comment estes uous nommes?“
 „Gerfles, li fils Do de Cardueil,
 8740 Et quier aentures. Or uoeil
 Que uous me dites uostre non.“
 „Aussi ce me samble raison.
 Li cheualiers as dames sui.“
 „As dames? onques uoir ne fui
 8745 En liu u on en desist bien.
 Tel cheualier ne ualent rien,
 De femes ont et cuers et ames.“
 „Je sui li cheualiers as dames
 Sans faile. Et se uous uolies,
 8750 Par tans assaier porriies,
 Ques ie sui.“ — „Ne ie ne demant
 Miels,“ dist Gerfles, et maintenant
 S'entreslongent et adrechierent
 Cheuaus et les escus sachierent
 8755 Deuant lor pis, lance sor fautre,
 Et mueuent li uns contre l'autre

- Et mettent lances sous asselles
 Et ioustent; et met en asteles
 Gerfles la soie a l'assambler.
- 5760 Cil tant con cheuaus puet aler
 De force haut et droit l'assene
 Et le fiert en mont en la pene
 De l'escu, et si fort l'empaint
 Que li cheuaus pas ne remaint
- 5765 En pies; la siele a cil uuidie
 Si ke par poi il n'a brisie
 L'espaule. Il est outre passes
 De son poindre et s'est apenses
 K'a lui ne se combatra plus, f. 50 d.
- 5770 Et il li retorne desus
 Et dist: „Ie ne uous toucheraï
 Ne plus de mal ne uous ferai,
 Sire cheualiers. Tant d'onneur
 Porterai ie uostre seigneur,
- 5775 Le roi Artu, et uous aussi.“
 De lui se part, itant uous di,
 Ke plus n'i fait ne ne seiorne;
 Et Gerfles entrestant s'atorne
 De monter; car mout est blecies,
- 5780 Et s'est as tentes radrecies
 Con miex puet la uoie plus droite.
 Et cil as dames se resploite
 D'esrer et ne set tenir uoie,
 S'est mout pensis et mout s'esfroie
- 5785 Por les dames d'ostel auoir,
 C'asses l'eust en non caloir
 Por endroit de lui, se seus fust.
 Ne pour quant se uiande cust
 Por les dames, bien fust paies.

- 8790 Et li solaus fu abaissies
 Et tornoit a auiesprement,
 Si pensa mout et lors entent
 .I. cor, ce li samble, mout loing
 Ne ne corne d'autre besoing
 8795 Que de prise, ce li est uis.
 Il torne cele part son uis
 Et tient sa uoie uers le son
 O ses gens sans demorison
 Tant k'a auuitier commença
 8800 Et fist espes, si depicha
 Li bos toute la uiesteure
 As dames, car grant aleure
 Apries le cheualier aloient
 Sans uoie connoistre et lors uoient
 8805 Clarte de fu, si orent ioic.
 Tenu ont cele part lor uoie,
 Si l'aprocierent et trouerent
 Fu et ueneors ki ullerent
 Venison, ke il orent prise,
 8810 De saison et crasse a deuisse.
 Et cil as dames les salue,
 Et cil tantost comme ont ueue
 La compaignie, encontre eus uont, f. 51a.
 Si grant ioie d'els trestuit font,
 8815 Con se cascun fuissent en chief
 Et dient ke ne lor soit .grief
 De descendre, k'il ne porroient
 Trouer ostel, se il esroient
 Toute nuit et le ior entier.
 8820 Ce plot forment au cheualier
 Et fist ses dames tost descendre;
 Et uencor uont cheuaus prendre

Et font tant de bien comme il porent;
 Et quant apareillies les orent,
 8825 Il depecent lor uenison
 Et font hastes a grant fuison,
 Et d'autre part font lor dainties.
 Li cheualiers s'est traueillies
 As loges faire endementiers.
 8830 Et quant tous pres fu li mengiers,
 Tout sans metre napes s'assisent
 'Trestuit, ne pain ne uin ne quisent
 Fors que bouchiaus ont, ne sai quans,
 De ceruoise et .vij. dainties grans
 8835 Ne il ne demanderent el
 Ne il n'orent sauor de sel
 A tous lor mes. Issi uesquirent
 Cele nuit, mais pas n'atendirent
 De faire chouces et haus lis,
 8840 Mais sor faisiaus, ce m'est auis,
 De mousse et de menus rainsiaus
 Dorment tant ke li iors fu biaux
 Les dames o le cheualier
 Sans rien oster et despoulier.

8845 **A**V matin ains soleil leuant
 Li cheualiers se lieue auant,
 Ki conuoiteus ert de l'errer,
 Et les dames sans demourer
 Se lieuent et aparillierent,
 8850 Et ueneor aharnescierent
 Lor cheuaus et il sont monte.
 Cil as dames a demande,
 Quel part le roi trouuer porroient;
 Et il dient k'il ne sauoient,

- 8555 Car cascun ior se remuoit,
 Tele eure est, witaïne passoit
 Que ia nouiele n'en oissent. f. 51b.
 Lors prenent congie et s'en issent
 Des loges et si uont querrant
 8560 Voie et entrent en un bos grant.
 Itant con eis elers bos lor dure
 Et cler, s'oirrent en auenture,
 Et tant k'il trueuent uoie usee
 Et grant, ne l'ont pas refusee,
 8565 Ains entrent ens et sont mout lie,
 Et il ont ia tant cheuaucie
 Dusques uers tierche, et ont ueu
 .I. escuier ki mout bien fu
 Montes et en deduit aloit,
 8570 Vn garcon auoec lui auoit
 A pie, ki menoit .ij. leuriers,
 Et maintenant li cheualiers
 Pensoit bien k'il ne uenoit pas
 De loing, s'en agrandi son pas
 8575 Vers l'escuier et li a dit:
 „Valles, di moi, se dix t'ait,
 Se tu ses, u ie troueroie
 Le roi?“ — „Sire, ie uous menroie,
 Dist cil, mout bien, se uous uolies
 8580 Et tant atendre me poies,
 Que ie fusse uenus arriere;
 Car ma dame de grant maniere
 Me hasta de tost reuenir,
 Qu'ele uient nouieles oir
 8585 De Gerflet ki ier fu blecies.“
 „Grans mereis! Or uous espletties
 Du reuenir, ie remanrai

Ici et si uous atendrai
 Et toute ceste compaignie.“
 8890 Et li ualles ne targe mie,
 Ains se met tantost au chemin,
 Ou grant troton met le roncin
 Por son mesaige tost parfaire.
 Et quant il l'a fait, si repaire
 8895 A cels ki au bois l'atendoient,
 Et sont mout lie, quant il le uoient,
 Et sont tuit ensamble esmeu.
 Cil as dames, ki ot seu
 K'il ot fait a Gerflet tel lait,
 8900 Vient a lui et li dist: „Que fait
 Li cheualiers? Est il blecies f. 51^e.
 Durement?“ — „Il ert tost haities
 Dedens demain et bien pora
 Armes porter, quant lui plaira,
 8905 Se tant ne quant l'en est besoins.“
 „Vallet, sunt les tentes mout loins?“
 „Nenil, sire, tost i seres;
 Mais li rois est au bos ales
 Cachier et si compaignon tuit,
 8910 N'as tentes n'a remes, ie cuit,
 Fors la roine et ses pucieles,
 Dont il i a asses de bieles.
 Des cheualiers a ne sai quans
 O li, de preus et de uaillans,
 8915 Et sont ci pres en une lande.“
 Et oil as dames ne demande
 Plus a l'escuier et deuient
 Mout pensis. Entrestant auient
 K'il suat en la lande uenu,
 8920 Dusqu'as tentes n'a frain tenu

Ne ne se faint d'esrer nus d'aus,
 Descendre uont de lor cheuaus
 Deuant le tref le roi tout droit;
 Et li ualles qui les menoit
 8925 Dist qu'il uenissent apres lui,
 Car la roine estoit iehui
 Alee au bos por ombroier.
 Et il uont apres l'escuier,
 Pres d'ilueques si ont trouue
 8930 Vn lieu mout biel et out un pre
 Desous arbres et si sordoit
 La fontaine en mi ne n'auoit
 Soleil par tout, ne k'il eust
 En un celier ki parfous fust
 8935 Et eust uers galerne l'uis;
 Ne n'ot de feurre ne de gluis
 Iluec siege ne couchelete,
 Mais l'erbe fresche, uerde et nete
 Croissoit par tout, et si estoient
 8940 Li siege ki mout auenoient
 Tout enuiron de la fontaine,
 Tele u nature mist sa paine.
 Et la roine ert apoie
 Iluec, mout bien apareillie
 8945 De reube c'a este conuint.
 Vestu ot, que mout li auint,
 Vne simple porpre forree
 D'un cendal uert, s'ert afublee
 D'un surcot, tout d'un, et ot mise
 8950 Vne mance blanche a deuise
 Desous son chief, et si tenoit
 Vn romant dont ele lisoit
 As cheualiers et as pucieles.

- Cil qui aporta la nouieles
8955 De Gerflet, s'est agenoillies
Et dist: „Dame, tost ert haities
Gerfles, ce uous mande par moi;
Par tans et sans point greuer soi
Porroit bien ses armes porter,
8960 Mais encor ne se ueut leuer,
Que mire li ont desfendu.“
Et quant son message ot rendu,
Il se lieue et se trait arriere,
Si est lie de grant maniere
8965 La roine de ces nouieles,
Si sont cheualier et pucieles
Ki auoec la roine estoient,
Mais sor tous ceus ki en faisoient
Lor ioie, en est ioians et lie
8970 Cele por cui est commencie
Cele queste ki tels estoit,
Qu'ele a maint cheualier greuoit;
Car Gerfles ki n'ert pas maluais
En estoit par dis et par fais
8975 Plus caus que tuit li cheualier
De la cose faire exploitier;
S'en estoit lie et li plaisoit
Et auoec ce k'ele faisoit
Tel ioie, ele estoit gente et grans,
8980 Ione et aperte et acesmans
Et de si tres grant biaute plaine
Que Polixena ne Helaine
Par cui biaute fu Troic en cendre
Ne se peussent a li prendre,
8985 Et la ioie tant amendoit
Sa grant biaute, ke n'entendoit

Cil as dames c'a merueillier
 De sa biaute; sans delaier
 Oste son heaume et uient auant,
 8990 Agenoille soi maintenant
 Deuant la roine et si dist:
 „Ma dame, cil dix ki uous fist
 Vous saut et uostre compaignie
 Et uous doinst secors et aie
 8995 De uos pensers en cest ior d'ui!
 Et tous iors uos cheualiers sui
 Et de loing uous ai amenees
 Ces dames ki desiretees
 Sunt, c'est grans pechies et grans tors;
 9000 Et non por quant s'en est cil mors,
 Ki en fist la grant uilonie;
 N'ont garde que mais en lor uie
 Les puisse de rien mal mener.
 Por garandir et assener
 9005 Les uous amain, car ie ne dout
 Que uous uostre pooir trestout
 Ne facies a honnerer eles,

 Ki or endroit ei o uous sunt.
 9010 Se diu plaist, eles lor feront
 Honor, et ie mout lor en pri
 Et cheste dame ki est ci,
 A cui Garadigans apent;
 Bien set ele ne se repent,
 9015 K'est a dame ki n'a pas tout
 Quan qu'ele ueut. En sor ke tout
 De cesti uous pri par desus,
 Ki est ma seur, ie n'en ai plus
 Ne ele n'a frere ke moi.

- 9020 Et si sacies ke ie le roi
 Ne demanc pas a ceste fois.“
 Que k'il parole, il est destrois
 Si ke sa parole a laisie
 Et s'arreste et a mout cangie
- 9025 Celer, si s'en est garde prise
 La roine ki mout l'auise
 Volentiers, k'ele le ueoit
 Trop biel, mais ne sauoit ke deuoit,
 K'il ert estranges cheualiers
- 9030 Et esgardoit si uolentiers
 La puciele, si s'en merueille, f. 52b.
 Ne ses cuers si ne li conseille,
 Que ce sans plus par estauoir
 Ki l'aint, et dist: „Dites me uoir,
- 9035 Sire cheualiers, sans celer,
 Comment uous faites apeler,
 Car au sauoir a grant conquest.“
 „Li cheualiers as dames est
 Mes nons ore; or uous reuauoie
- 9040 Querre un don, s'auoir le pooie,
 Dont mout uous sauroie bon gre.“
 „Ie ferai uostre uolente
 Mout uolentiers, biaux dous amis.“
 „Ma douce dame, grans mercis!
- 9045 Et ie uous pri mout et requier
 Que ne me ueillies encierkier
 En auant non.“ — „Ce poise moi,
 Dist ele, or atendes le roi.“
 „Non ferai, a diu uous commanc.“
- 9050 Lors s'en ua monter maintenant
 Et uient tous remontes arriere,
 Espris d'amors en tel maniere,

K'a peu ke merci ne demande.
 La roine a diu recomande
 9055 Du chief et dist a la puciele:
 „Dix uous doinst oir tel nouiele
 Dont uostre cuers soit plus a aise,
 Et dix doinst tel cose ki plaise
 Celui qui por uous entre en paine!“
 9060 Et quant a ce dit, il se paine
 Du departir au plus k'il puet,
 Mais a grant paine se remuet.

DEstrois d'amours d'iluec se part
 Iceil a cui amors depart
 9065 Sa liurison mout plenteiue,
 Mout clame sa uie chetiue
 De ce que tant a meserre
 Vers celi ki si enserre
 Tient son cuer et si l'a assis;
 9070 Et il cheuauce mout pensis
 Et dist que mais ne finera
 D'errer deuant k'il trouera,
 Ki uoire nouele li die
 De l'espee ki est partie
 9075 De sanc dusqu'en mi liu est tainte,
 Que il auoit au coste chainte,
 Se nus en pooit plus sauoir.
 Et li estuet par estauoir,
 Ce pense, ke s'il s'entremist
 9080 Nul ior d'armes ne paine mist
 As dames aidier ne ualoir,
 Or li estuet croistre uoloir
 Et estre plus courtois et preu,
 Et il en fait hommage et ueu

- 9085 A amor, k'il i metra paine;
Et en ce k'il pense, il se paine
Mout des paueillons eslongier.
Entrestant reuient de cachier
Li rois et si compaignon tuit
- 9090 A grant ioie et a grant deduit
Et descendirent a lor tentes.
Li prisons ki ert en atentes,
Que Garehes auoit conquis,
Vient au roi et si se rent pris,
- 9095 Et li rois en fait mout grant ioie;
Et la roine akiut sa uoie
Et si s'en uient au tref le roi
Et si amaine auoeques soi
Les dames que li ot laissies
- 9100 Li cheualiers. Eles sunt lies
Mout entr'eles, quant le roi uirent,
Auant uont et si li cheirent
Au pie. Et li rois les redrece,
Et la roine en cui pereche
- 9105 Ne fu pas, commence esraument,
Lor parole et dist: „Cest present
Vous a hui uns cheualiers fait,
Preudon par samblant, et s'en uait,
Que por moi ne uaut demorer.
- 9005 Le cheualier se fait nommer
As dames et il i pert bien,
Car ie ne ui onques mais rien
Ki autant dames honerast,
Et si cuit, se il demorast
- 9110 K'il uous peust asses aprendre
Noueles, mais ne uaut atendre
Vostre uenue tant ne quant

- Et si proia il non porquant
 Mout diu, que oir uous fesist
 9120 Tels noueles dont s'esioist
 La dame de Garadigan.
 Tant con ie puis, par .s. Auban,
 Connoistre home, il le connoissoit
 V uoire nouele sauoit
 9125 Du cheualier ke uous queres.“
 Et li rois est tous trespenses,
 Quant il ot ce, si li pesa
 De ce k'ales s'en estoit ia
 Et si n'auoit a lui parle.
 9130 Lors a as dames demande
 Ki il est, mais pas ne li porent
 Dire, car en conuent li orent,
 Que cel ior n'en diroient mot.
 Se disent que pas ne li ot
 9135 L'une d'eles en conuent mis,
 A cui il estoit plus amis,
 Car ses freres germains estoit.
 Lors uint li rois a li tout droit
 Et dist: „Dites moi, damoisele,
 9140 Se il uous plaist, uraie nouele
 De uostre frere.“ — „Volentiers,
 Sire, il a non li cheualiers
 As .ij. espees, ce sacies.“
 Et quant li rois l'ot, s'est iries,
 9145 Merueille a, k'ensi s'en ala,
 Et non por quant il acola
 Mout la pucele et li enquist
 De son afaire. Ele li dist
 Trestout. Lors sot la uerite,
 9150 Comment il auoit aquite

- Le Castel Paorous, n'ot gaires,
 Et sot la guerre et les affaires
 De Brien et de Bleheri,
 Et comment Briens l'ot trahi,
 9155 Quant mes sire Gauuains l'ocist.
 Ceste nouiele mout mal fist
 Au roi et le mist en paor;
 Car bien sot k'au premerain ior, f. 53^a.
 De quel eure k'il s'entretruisent,
 9160 En ce liu, u assambler puissent
 Cil as espees et ses nies,
 Li departirs en sera gries
 K'il ne s'entrocient andui;
 Si l'en poise et l'en fait anui,
 9165 Mais il ne s'en set conseillier
 Et on ot fait apareillier
 Le souper et s'ont napes mises
 Par tout et la roine a prises
 Les dames, ses maine a sa tente
 9170 Et se paine et met grant entente
 De faire a la puciele honor.
 Et cele ki uelt a seignor
 Son frere auoir sor eles toutes
 L'onneure, mais mout est en doutes
 9175 Qu'ele ia a seignor ne l'ait,
 Et s'ele l'a, qu'il li delait
 Por ce k'il s'en parti or ains.
 Issi si soupire et fait plains
 Mainte fois mout celement
 9180 Et ua la nouiele erraument
 Par tout, si s'en sont merueillie.
 Et quant on ot a court mengie,
 Des nouieles entr'eus parlerent

- Et li rois, et mout affremerent
 9195 C'or a primes s'esforceroient
 De querre ne ne fineroient
 Deuant ce ke troue l'eussent.
 Et li rois lors dist k'il i fuissent
 Ami si comme il conuenoit
 9190 De haster, car mout se doutoit
 K'il et ses nies ne se trouaissent
 En tel liu, ou il se mellaissent.
 Quant uint au main, il atornerent
 Tout lor harnois et si entrerent
 9195 En la forest et uont auant
 Tous iors et uont place cangant,
 Car miex en cuident exploitier.
 Or redisons du cheualier
 Ki s'en ua la grant aleure
 9200 Con cil qui de trouer n'a cure f. 53^b.
 Cels de la court, k'il onques puisse,
 Ne ne ueut ke nus d'aus le truisse;
 S'ert passee eure de complie
 Mout grant piece et il ne sot mie,
 9205 V il geust n'u il aloit;
 Non por quant il ne l'en caloit
 N'il n'en pensoit mie granment.
 Et il tourne a anuitement
 Ne n'auoit beu ne mengie
 9210 Et uoit de loing et s'est drecies
 Clarte de fu, ce li est uis,
 Mais ne set u, ce uous pleuis,
 Ne ne sauoit uoie coisir
 Por ce k'il li conuint issir
 9215 Du chemin et siuir l'espoisse
 Du bos k'il auant lui defroisse,

- Ki fait mout anui et mout mal
 Et a lui et a son cheual,
 Mais a souffrir ce li estuet
 9220 Por ce k'amender ne le puet.
 Et il toudis ua cheuauchant
 Mout tost et si ua aprochant
 Du fu, si s'i traist uolentiers,
 Lors trouua .iiij. carborniers
 9225 Ki ou bos lor fosses faisoient,
 S'orent fait fu et si mengoient
 Lor pain et tantost ke il uirent
 Le cheualier, il s'en fuirent
 De la paor cui de lui orent
 9230 Et ca et la, u il miex porent,
 Aussi con si fuissent derue,
 S'en a au cheualier greue,
 Ki apres ua grant aleure
 Et les apele et asseure
 9235 Et dist k'il n'ont garde de lui.
 Tantost en uinrent a lui dui
 Et li dient: „Sire, merchi,
 Car or endroit passent par ci
 Gens ki nous ont tel paor faite
 9240 C'a peu ke il ne nous ont traite
 La uie du cors.“ — „Et ki sunt?“
 „Nous ne sauons uoir, mais il font f. 53^e.
 Si grant duel et si se demainent
 Et si de regreter se painent
 9245 K'il samble que fors du sens soient.“
 „Et cil qui si grant duel faisoient
 Erent il arme u comment?“
 „Nenil, c'estoient sainglement
 Dames, mais mout en i auoit;

- 9250 Et uns seus cheualiers gisoit
 Entre eles en une litiere,
 Rice et noble de grant maniere,
 Sour .ij. blans petis palefrois
 Si dolereus et si destrois
- 9255 Et s'aloit si forment plainant
 Que il sambloit, de maintenant
 Morir deust, c'est grans anuis;
 K'ensi sont il le plus de nuis
 Et nous font tel paor auoir,
- 9260 Que nous n'auons sans ne sauoir
 Et ke tuit li cuer nous en tramblent
 De la paor." — „Et u assamblent
 Entr'els ne quel part s'en uont il,
 Saues le uous?" — „Biaus sire, oil;
- 9265 A la fontaine des Merueilles
 Et si font illueques lor ueilles
 Et mainte fois le ior i sunt
 En tentes ki mout bieles sunt;
 Car li lius, il est mout plaisans
- 9270 Et la lande entor bele et grans.“
 „Et quel part est ce?" — „C'est mout loins
 Et se ne uous estoit bescins,
 Mout bien uous porries consirrer,
 S'il uous plaisoit, de la aler;
- 9275 Ne uous n'i uearies pas hui mes
 Ne il n'a nul recet oi pres,
 V uous hui mes puissies gesir.“
 „D'ostel n'ai ie pas grant desir,
 Dist il, mais uolentiers alaisse,
- 9280 S'estre peust, ke ies trouuaisee;
 Mais quant ne puis, ie remanrai
 Aueec uous et boin gre uous sai

- De ce que uous aues ce dit.“
 „Biel nous est, mais nous n'auons lit
 9285 Certes, u uous uous geuissies f. 534.
 Ne cose que uous mengissies
 Quo pain et iaue.“ — „C'est asses,
 Onques de mon lit ne penses,
 Je gerrai bien sur la feuchiere.“
 9290 Et il remaint en tel maniere
 Et descent illuec maintenant.
 Li autre doi nienent auant,
 Quant il furent asseure,
 Et il ont lues pain aporte
 9295 Et fruit de bos, dont il mengue,
 Et si a de l'euue beue
 Grans trais. Et cil li apporterent
 Feuchiere, dont asses trouerent
 Et mouse et l'en ont .i. lit fait
 9300 Et il a tant couchier s'en uait
 Sour la couche ki n'est pas dure
 Et dort tant comme la nuis dure.

- A**V matin quant il aiorna
 Leues se fu et atorna
 9305 Li cheualiers et fu montes
 Et il a a diu commandes
 Ses hostes et il ot enquire
 La voie et il l'a lors emprise,
 La quele ia ne finera
 9310 D'esrer, ce pense, ains trouera
 Et les dames et la fontaine;
 Mais il ne set mie, en quel paine
 Il est entres n'en quele voie
 Ne il ne l'a mie a .ij. doie,

- 9315 S'oirre mout ne il ne dit mie,
 S'il truiſt nule cheualerie
 Ne cose ki faice a conter.
 Mais sa mere a cui fist porter
 Le chief Brien fist mout grant feste
 9320 Et mout grant ioie et n'i areste
 Que ses gens ne faice semonrre
 Toutes par tout et sans respondre
 Fors son uoloir. Tout prest i uient
 Trestuit cil qui de li rien tienent
 9325 A son boin et a son plaisir,
 Et ele se refait saisir
 De ses castiaus ce k'ele puet f. 54.
 Et garnir, et bien li estuet;
 Car li fix Brien, Galiens,
 9330 Trestous les castiaus que Briens
 Tint a sa uie uaut tenir,
 Si ot fait semonrre et uenir
 Tous les cheualiers de sa terre
 Et a son mal et fu grans guerre
 9335 Et si fissent ce ke il sorent
 De quan k'entregreuer se porent
 De uiles ardoir et de proies
 Tolir; s'auint tant toutes uoies
 Que Galiens .i. ior uainqui
 9340 La gent la dame et desconfi,
 Ses mist a force par destroit
 En Tygan, u la dame estoit,
 K'auoec aus a dedens assise
 A tel pooir k'en nule guise
 9345 N'en quide issir, se prise non;
 Car il ot gent a grant fuisson
 Et le castel si assegie

- Et furent si espes logie
 Que nule riens issir n'en pot.
- 9350 Mes sire Gauuains ki tant ot
 Longement poursiui et quis
 Et par fories et par pais
 Le cheualier as .ij. espees
 Et tantes batailles otrees
- 9355 Ne ne sot que faire deust
 Ne comment uerite seust
 Du cheualier, si fu iries
 Por ce que tant lius ot cherkies,
 Ainc ne troua qui li desist
- 9360 Nouieles, ke on le ueist,
 Ne rien ne l'en sot on a dire,
 Si se commenche a desconfire;
 Car onques mais, ke li menbrast,
 N'emprist cose k'il n'aceuast,
- 9365 Si pense k'il uenra arriere
 Trestout en itele maniere
 Cele uoie k'alee auoit
 Droit la u li chemins forechoit,
 V le quidoit auoir perdu.
- 9370 Il a a l'esrer entendu f. 54^b.
 Con cil ki durement se haste
 Et cui il poise que tant gaste
 Son tans sans rien nule esplotier,
 Et tant ke sans uoie cangier
- 9375 Vient tout droit a la fourcheure
 Des uoies, s'est grant aleure
 Entres ens et s'en rebaudi,
 S'ot le ior dusques uers midi
 Cheuauchie et fu mout pensis
- 9380 Et escoute, ce li est uis,

Gens ki apres lui cheuauchioient,
 Et il esgarde k'il menoient
 Et sommiers et cheuaus en destre;
 Si se merueille ke puet estre
 9385 Et u il uont, et il se tient
 Et lor demande dont ce uient
 Et quel part cel harnas menront.
 Et il dient k'il s'en iront
 A Tygan, s'il puent, tout droit
 9390 A secours, se on i pooit
 Entrer. — „Et ki l'a assegie?“
 „Galiens, et sont si logie
 Si homme entour et enuiron,
 Que nus hom, se n'est a laron,
 9395 N'en puet issir n'entrer dedens.“
 „Et cui a il assegie ens?“
 „La dame du Lac as Iumeles.“
 Et quant il oi ces nouieles,
 Il fu lies, et coi k'il parloient,
 9400 Icil qui apres eus uenoient
 Dusc'a .l. cheualier
 S'aprocent d'aus et escuier
 Et seriant a cheual auoques,
 Et en ce k'il uient ilueques,
 9405 Il les salue maintenant:
 „Et uous soies li bien ueuant,
 Seignor, tuit! Se ma compaignie
 Vous plaisoit, i'iroie en l'aie
 A cele dame u uous ales.
 9410 Et s'il uous plaist et uous uoles,
 Par courtoisie uous rekier,
 Que ne me ucuillies oncherkier
 Mon non tant ke durt ceste guerre f. 54c.

- Et deuant ait toute sa terre
 9415 La dame tout a son plaisir,
 Se dix le nous uielt consentir,
 Ne uous n'i poes perdre rien.“
 „Biaus sire, nous le uolons bien,
 Font il trestuit, or de l'esrer!“
 9420 A tant s'en uont sans demorer
 Et ont esre par lor iournees
 Et ont .i. ior gens encontres
 Bien .l. ki s'en fuioient
 De Sandic ke guerpi auoient,
 9425 Et il demandent ki il sont
 Et dont uient et u il uont
 Et queles nouieles de l'ost.
 Et il respondent au plus tost
 K'il porent, con gens esfraces,
 9430 Que Galiens a si reubees
 Les uiles, ke riens n'i remaint,
 K'il ne pregne tout et amaint
 Et abate tous les castiaus,
 Les meillours et tous les plus biaux,
 9435 Si c'ame remanoir n'i ose;
 Et encore est plus dure cose,
 K'il a si Tygan damage,
 Que longement a assegie,
 K'il ne se tenra pas .ijj. iours,
 9440 Se ne li uient aucuns secours,
 K'il a le premier baille pris;
 Et s'il le prent, tous li pais
 Ert tous a son commandement
 Sans nule deffense. — „Et comment
 9445 Va ce dont? n'a il gent laiens?“
 „Oil, asses; mais c'est noiens,

K'il n'ont point de seigneurs entr'eus
 Ne n'en uielt issir neis uns seus
 A nul besoing ki i auiegne;
 9450 Si doutons mout ke il ne tieigne
 Par tans, cui k'en poist ne soit biel,
 La dame. Et por ce le castiel
 Dont sommes ne guerpi auommes,
 Car a meismes d'iluec sommes,
 9455 Si n'auriemes point de garant.“
 „Seignour, or n'ales en auant,
 Ains retourmes auoecques nous f. 51^d.
 Et nous uous disons a estrous
 La tel chief comme uous tenres,
 9460 Ne ia par nous rien n'i perdres,
 Ains uous aiderons loiaument.“
 Cil otroient legierement
 La uolente as cheualiers,
 Ensamble retournent ariers
 9465 Tant ke pres de lor castiel furent,
 Les tres et les tentes connurent
 De l'ost qui au castiel seoit,
 Car entr'els .ij. mout peu auoit,
 Si ert biaux et honis li plains;
 9470 Et lors dist mes sire Gauuains,
 Que des lors armer se deussent,
 Et k'a l'ost nouieles seussent
 De lor uenue, et ce lor plot.
 Cascuns s'arme au plus tost k'il pot
 9475 Et puis sour lor cheuaus monterent,
 Si ke mout peu i demorerent,
 Et misent en conroi lor gens,
 Car serians auoient .ij. cens
 A cheual, s'orent escuiers

- 9480 Autant, s'ont mis .xx. cheualiers
 En l'eschiele et .c. ke serians
 K'escuiers preus et bien aidans,
 Et en l'autre eschiele en ot .xx.
 Et autant serians, et auint
 9485 Que li .x. .ijc. en auoient,
 S'ont esgarde k'il s'en iroient
 Auant a Sandie li bougois
 Por regarnir tout lor harnois,
 Et si prendroient garde d'eus,
 9490 Ke besoins poroit estre teus
 K'il les recheuroient dedens
 Et sel feroient a lor gens
 Sauoir. Issi ont departi
 Et deuisse orent ensi
 9495 Que li dis ensi s'en iroient
 Droit a l'ost et s'i forseroient
 Et il lor uenroient arriere.
 Il se partent en tel maniere,
 S'ont o els mon seigneur Gauuain,
 9500 Galopant uient tout de plain
 Dusc'a l'ost et lors les escrient,
 Si en mehaignent et ocient,
 Car desarmes les ont troues.
 Et li cris est par l'ost ales,
 9505 Si s'armerent, ki ains ains pot,
 Et mes sire Gauuains ki sot
 Mout de guerre les fist retraire
 Tout bielement por els atraire.
 Et cil de l'ost lor uont apres,
 9510 Cruel et felon et engres,
 Et se painent de l'encaucier,
 Et li .xi. dou hardoyer

- Et du retraire se penoient
 Et lor eschieles ki uenoient
 9515 Apres els lor .laissent aler.
 Et lors se paine du mesler
 A certes mes sire Gauuains,
 Et est li estours si greuains
 Que li premier se descoufisent
 9520 De cels de l'ost, et lors s'en issent!
 Escieles bien aparillies,
 Et se sont lor gens raliies,
 Si se sont uers lor castiel trait;
 Car li solaus abaissir uait.
 9525 Et cil de l'ost mout les cachoient
 Et mout durement espessoient,
 Car nule riens ne les destourne;
 Et mes sire Gauuains retourne,
 Ki sans cop ne s'en uaut aler,
 9530 Et fait les autres retourner
 Trestous et descharce sor aus,
 S'abat cheualiers et cheuaus,
 Tant k'a force terre lor taut
 Et gaaigna, ki prendre uaut,
 9535 Asses cheuaus et cheualiers.
 Et recoumence tous plainiers
 Et la bataille et li estours,
 Et lors lor uient a secours
 .XXX. cheualier ki gardoient
 9540 Sandie et qui tout frec estoient,
 Si lor ont fait mout tres grant bien;
 Car cil de l'ost de nule rien
 Ne se doutoient d'assailie;
 Et les senescaus ki les guie
 9515 S'adrece a mon seigneur Gauuain f. 55 b.

- Et li laist aler tout de plain,
 Et mes sire Gauuains a lui,
 Et s'entrefierent si andui
 Que cil lues sa lance pechoie,
 9550 Et mes sire Gauuains l'enuoie
 Par sus la crupe du cheual.
 Lors uienent d'amont et d'auual
 Gens mout espes por lui aidier,
 Mais li .xxx. frec cheualier
 9555 Les delaient a quel ke paino;
 Et mes sire Gauuains l'en maine
 Maugre els tous hors de la plaice
 A sauuete et puis lor laisse
 Aler et si tres bien le fait
 9560 K'a tous a merueilles lor uait,
 Que uns hon a tant de pooir,
 Tant que la nuis par estauoir
 A quel ke paine les depart.
 Lors s'en uont, et cil d'autre part
 9565 S'en sunt dedens Sandie entre,
 S'en ont le senescal mene
 Et asses autres cheualiers,
 Serians, cheuaus et escuiers
 Prisons et sont laiens mout lie,
 9570 Quant il ont si bien commencie
 Cel premerain ior lor afaire,
 Si se painent de ioie faire
 Ou castiel, ne n'ont pas paour
 De nes une rien ne freour.

 9575 **G**Rans fu la noise et grans li bruis
 Par le castiel et li deduis
 Et furent lie du grant secours,

Et l'endemain quant uint li iours,
 Li cheualier se rassamblèrent
 9580 Tuit au palais et si parlerent
 Entre aus, comment il le feront,
 Sauoir mon, se il isteront
 V il se tenront la dedens,
 S'en disent entr'els lor talens
 9585 Ce ke cascuns dire en sauoit.
 Mes sire Gauuains ki auoit
 En lui et sens et hardement
 Lor dist: „Trop iroit laidement,
 Seignour, s'aliemes reponant, f. 55 v.
 9590 Mais tous les iours en faisons tant
 Que ia ne soient a seiour;
 Nous ne deuons auoir paour,
 Puis k'auommes rechet ci pres,
 V recourer porons ades,
 9595 Ne nul de nos perdu n'auons,
 Et s'il uous plaist, si deuisions
 Que la moitie de nos remaigne
 Chaiens, et l'autre moitie empregne
 L'afaire, et uoient cascun ior
 9600 Forcoier l'ost, si k'en freor
 Soient et le ior et le nuit,
 Et a ce se traueillent tuit
 K'en Tygan se puissent ficier,
 Comment k'il soit, por enhicier
 9605 Cels qui laiens si maluais sunt.
 Et quant cil de Sandie oront
 K'il soient ens, adonques uient
 Cascun ior et l'estour maigtient,
 Et cil de l'autre part resailent
 9610 De Tygan et si les rasailent

Et se painent d'aus forcoier;
 Issi les poront esmaier
 Et damagier, se lor perece
 Ne lor taut, k'il n'ont fotreece,
 9615 S'auront paor d'ambes .ij. pars.“
 Ceste deuse et cis esgars
 Plot mout a tous les cheualiers
 Et feront tuit mout uolentiers,
 Ce dient, quan k'il deuisoit,
 9620 Et si dient ke sor lui soit
 Et si soit sire et connestables;
 Et cis consaus est auenables
 Et adroit les a conseillies.
 Et mes sire Gauuains est lies,
 9625 Ne riens tant ne li pooit plaire,
 Quant il ont mis sor lui l'afaire,
 S'en prent .xl. qu'il sauoit,
 V plus sens et deffense auoit,
 Et les fait armer esraument,
 9630 Et s'en issent mout sagement
 Et celement du castel
 Trestout le couuert d'un uaucel,
 Et si ont fait d'aus .ij. conrois.
 Quant saisons fu, li tres cortois
 9635 Mes sire Gauuains les depart,
 S'en uont li .xx. droit cele part,
 V il oront forriers ueus.
 Et adont s'est arresteus
 Mes sire Gauuains et li uint
 9640 K'auoec lui ot, et si auint
 As autres ke il desconfirent
 Tous les foriers, si ke les uirent
 Cil de l'ost. Lors s'apareillierent,

- S'issent des lices et cachierent
 9645 Duse'a Sandic ki ains ains porent.
 Et quant ueus issi les orent
 Mes sire Gauuains et li sien,
 Mout lor plast et mout lor est bien,
 Et se sont au deriere mis
 9650 Si k'il orent lor anemis
 D'une part, d'autre le castel,
 Et s'en uient a .i. poncel
 D'une posterne leueis.
 Que k'iert si grans li poigneis
 9655 Des cachans et si anguisseus,
 Si aint si k'auoecques eus
 Vns nies a cele dame estoit,
 Cheualiers ki tous connoissoit
 Cels ki laiens pooir auoient,
 9660 Et trestuit bien le connoissoient,
 K'il ert ales le secours querre,
 Et ert senescaus de la terre
 A la dame; et il fait ourrir
 La porte et en fait fors issir
 9665 Cheualiers a mout grant plente,
 Ki tuit erent entalente
 De bien faire. Adont ne seiourne
 Mes sire Gauuains, ains retourne
 Sor cels ki aloient cachant,
 9670 Si compaignon le uont siuant,
 Et cil qui du castiel issirent
 Issi durement se ferirent
 En cels qui font l'arieregarde,
 Que li uns l'autre ne regarde,
 9675 Ains s'en uont fuiant par le plain.
 Cil de l'ost retournent a plain,

- Quant il uirent cele assaillie. f. 56 a.
Et mes sire Gauuains les guie
Vers la porterne tout de gre,
9680 Et cil ki furent esfrae
Lors uont esperonnant apres
Et les uont siuant si de pres
Que lues les cuident auoir pris.
Et Galiens ki fu espris
9685 D'ire tous les autres passoit
D'aler, pour ce k'il connoissoit
As armes mon seigneur Gauuain,
K'il li uit prendre de sa main
Son senescal le ior deuant.
9690 Et en ce k'il le ua siuant,
Mes sire Gauuains se retourne
Et le uoit uenir et retourne
La teste du cheual tantost
Et muet a lui tres deuant l'ost
9695 A iouster et li fait widier
La siele et uient cheualier
A rescourre de toutes pars,
Et fu illuec tels li depars
De cheualiers et de cheuaus
9700 Si grans, c'a paines se part d'aus
Mes sire Gauuains maugre lor.
Cil entendent a lor seignor,
Et mes sire Gauuains en maine
Le destrier, dont il ot grant paine,
9705 Dont cil de l'ost tuit irie furent,
Asses a uaillant le connurent
De toutes pars a cele fois.
Et quant il uirent k'il fu drois
Ne que plus souffrir ne pooient,

- 9710 Maugre tous cels qui les siuoient
 S'en sont dedens Tygan entre,
 S'ont baillies ou palais paue
 A la dame les prisoniers
 Qu'ele rechut mout uolentiers
- 9715 Et les merchioit mout souuent.
 Et ses nies ki le hardement
 Et le grant pooir ot ueu
 Et le grant paine qu'ot eu
 Mes sire Gauuains ces .ij. iurs,
- 9720 Il dist: „Dame, ne mes secours
 Ne mes pooirs ne uous uausist,
 Se cis cheualiers uous uausist
 Autretant nuire comme aidier.
- 9725 Tout de son bon gre auoec nous
 Et uenoit por secourre uous,
 Ce dist, et il i pert mout bien,
 Mais nous ne sauons nule rien
 De lui ne son non ne sauons;
- 9730 Car acreante li auons
 Que rien nus ne l'en demandra
 Tant con ceste guerre durra,
 N'il ne se moura, ains raures
 Tout arriere, si l'o mieres
- 9735 Plus ke nul homme terrien;
 Car le senescal Galien
 Vous a ia pris et retenu
 Et a peu k'il n'est auenu,
 Que il n'a hui Galien pris,
- 9740 S'il ne fust si tost entrepris
 De toute l'ost ki sor lui uint;
 Ne por quant si ne lor auint

- Bien, k'il n'ait pris des miex uanes.
 Or, bele ante, si uous penes
 9745 De l'onnerer, car ie le ueil.
 A son conseil tout sans orgueil
 Faites, et quan k'il uaura dire,
 A estrous.“ — „Grans mercis, biaux sire,
 Dist ele, et dix me doinst auoir,
 9750 Se lui plaist, encor le pooir
 Que les mercis l'en puise rendre.“
 A tant se paine sans atendre
 Du desarmer et le uiestirent,
 Et quant uiestus fu, il ne uirent
 9755 Nul si biel homme, ce disoient,
 Onques mais et il li faisoient
 Honnor. Lors fu grande des gens
 La ioie et la feste laiens,
 Si que toute la vile en bruit
 9760 Et font ioie toutes et tuit,
 Et calorent par le castel
 Espesement, dont point n'est bel
 A cels de l'ost, ki fors estoient,
 A peu ke de duel ne mouroient.
- 9765 **M**Out furent dedens Tygan lie,
 Et cil de l'ost furent irie
 Et abaubi si durement
 Et se tienent si coiemet
 Et sans noise toute la nuit,
- 9770 Que ou castiel cuidoient tuit
 K'il se fussent tuit departi.
 Et le matin quant esclarci,
 Galiens fist crier par l'ost
 Que il s'armaissent tuit tantost

- 9775 Por aler as murs assalir;
 Et cil font les portes ouurir
 Pour aus miex faire abandonner
 Et refont lor gens atorner
 Et metent as murs les serians
 9780 Et commence li estours grans;
 Car mout durement assaloient
 Cil defors, et se desfendoient
 Mout tres bien cil qui dedens furent,
 Et tant que li premier recurent
 9785 De cels defors et uinrent fres,
 Mais ia aront un autre mes;
 Car li cheualier sunt arme
 Laiens et si furent esme,
 Ce sacies bien, bien a .iij. c.,
 9790 Et orent fait entr'els laiens
 De mon seigneur Gauvain seignor;
 Car ne plus sage ne meillor
 Ne seurent il entr'els eslire.
 Et la dame li o fait dire
 9795 Et meisme mout l'en auoit
 Proie, et il mout se penoit
 Des batailles apareillier;
 Si sunt li .ccc. cheualier
 En .iij. conrois et il ont mis
 9800 .II.c. serians montes de pris
 A caseun conroi et boin fu
 Et sunt tuit preu et esleu
 Li escuier et li seriant.
 Mes sire Gauvains tout auant
 9805 S'en ist se uentaille fremee,
 Et il orent bien atornee
 Lor gent eu l'ost, si les recoiuent

- Mout bien tantost k'il l'apercoient,
 Et mes sire Gauuains lor uient
 9810 Si durement ke il couient
 Percier les reus tout premerain,
 Et treuent mon seignor Gauvain
 Si remuant et si felon f. 56 d.
 Que ce n'est se merueille non,
 9815 Comment nus l'ose a cop atendre,
 Si se painent cil de desfendre
 Mout durement; car plus estoient,
 Car por .i. bien .ij. en auoient,
 S'aloient auques resortant
 9820 Cil du castel; es uous batant
 La seconde eschiele deles,
 Bien encoragie et engres
 Estoient, ses ront mout laidis.
 Lors commence li poigneis
 9825 Mout fors et est grans li estours,
 Et mes sire Gauuains tous iours
 Se met au plus fres, et endure
 Trestout l'estour tant comm'il dure,
 S'abat et ocist et mehaigne,
 9830 Que il toute keure la plaigne
 De l'essart k'il fait a s'espee.
 Et Galiens ot atornee
 S'eschiele et il lor lait aler
 Si k'a force fait reculer
 9835 Tous les premiers et desconfist.
 E uous ke la tierce eschiele ist
 Du castel et fait mout grant bruit,
 Ione et hardi estoient tuit
 Et entalente de bien faire,
 9840 Si se painent mout de sorfaire

- Sour els, mais trop en i auoit.
 Quant mes sire Gauuains les uoit
 Si bien uenir, et il requeure
 Et li sien, et se met a l'euure
 9845 Plus ke il n'auoit fait deuant,
 Si ke tuit s'en uont merueillant,
 Comment uns tous seus hom pooit
 Auoir tel pooir k'il sambloit
 K'il en i eust bien .iiij. c.,
 9850 Si souuent estoit en presens
 Par tout et souuent et menu.
 Et quant se furent tant tenu
 Cil du castel et endure,
 Cil du castel uient serre
 9855 Dusc'a .I. cheualiers
 De Sandie, et s'ont escuiers
 Et serians asses auoec aus,
 Bien .ij.c., trestous a cheuaus,
 Bien montes tous en .i. conroi;
 9860 Et tantost con li nies le roi
 Les uoit, il s'est auoec els mis
 Et s'est de rechief entremis
 D'els conduire, dont lie sunt tuit,
 Et il se fierent a un bruit
 9865 En cels de l'ost et a .i. fais,
 Et est li estors si aigrais
 Con cascuns plus souffrir le puet.
 Et mes sire Gauuains s'esmuet
 Et Galiens ke quis auoit
 9870 Tant longement, ke trais estoit
 A une part por refroidier,
 Et rot son hiaume lachie
 Et s'en reuenoit a l'estor.

- Et cil qui tant ot fait le ior
 9875 D'armes uint por iouster a lui,
 Et s'encontrerent ambedui
 As lances que grans et fors ont,
 C'ambes .ij. pechoier les font
 Et se prennent au capleis.
 9880 A tant reuient li poigneis
 Et la bataille desor eus
 Si k'il les conuient ambes .ij.
 Deseurer, kel talent k'il aient,
 Et non por quant il se retraient
 9885 Li uns vers l'autre mout souuent,
 Et tant ke li iors durement
 Va abaissant, s'ont triues prises
 Dusc'au demain et si sont mises
 Lor gens ou retor et s'en partent.
 9890 Et en ce ke il se departent,
 Galiens ki tant este ot
 Laidement menes, ne se sot
 Du cheualier ki il estoit,
 Si fu ires et li tornoit
 9895 A desdaing, car mout ert engres
 Et orgueilleus, et uait apres
 Mon seigneur Gauuain et a dit
 Que, s'il ose, sans contredit
 Aura la bataille demain
 9900 Cors a cors et li tent le main
 Et dist que toute la querrele f. 57b.
 I tort. Quant oi la nouele
 Mes sire Gauuains, il li tent
 Le main, et Galiens li prent
 9905 La foi et il aussi de lui,
 K'il n'en ot ire ne anui,

Car mout hautement l'en mercie.
 La cose est a tant departie,
 Et s'en sunt ou castel entre
 9910 Trestuit en pais et tout serre
 Et ont perdu et gaaignie,
 Et se sunt laiens merueillie
 De ce ke si en pais retornent.
 Li un a lor ostel s'en tornent
 9915 Et li autre ou palais s'en uont.
 Et quant apareillie se sunt,
 On met napes et sunt assis,
 Si ne fu ne mas ne pensis
 Mes sire Gauuains ne nus d'aus,
 9920 Et tant ke dist li senescaus
 Les nouielles de la bataille
 A s'antain, ke sans nule faille
 Estoit au matinet emprise
 Par fiance, s'est entreprise
 9925 La dame mout et se douta
 Et li senescaus li conta
 Trestout, et ki empris l'auoit.
 Et dist la dame: „Et dix i soit
 Au droit, biaux nies, et si conseut
 9930 Celui ki si aidier me ueut.“

PAr tout est la nouiele alee
 Ke se doit a la matinee
 Combatre mes sire Gauuains,
 Si en est li castiaus tous plains,
 9935 Et cil de l'ost le sorent tuit,
 Si passent ensi cele nuit
 Dusc'au matin k'il aiorna.
 Mes sire Gauuains s'atorna

- Mout bien con por son cors garder,
 9940 Et li senescaus fait mander
 K'il s'arment tuit et il si font.
 Et quant trestuit atorne sont,
 Mes sire Gauuains lor a dit
 Que il se tiennent .i. petit
 9945 Tant c'ait a la dame parle f. 57^o.
 Et a els; si sunt assamble.
 Il n'ot pas son hiaume lacie
 Encore, et la dame est a pie
 Deuant le palais; il uint la
 9950 Et tuit li autre et il parla
 Et dist: „Dame, comment ke soit
 De cest camp, se il uous plaisoit
 Et a tous ces cheualiers ci,
 Vous uaurroie, uostre merci,
 9955 Querre .i. don ke uous proissies
 Por moi et me pardonniessies,
 Se rien uous auoie mesfait.“
 „Si fai ie uoir, et diex si fait.
 Ausi uoirement con droit ai
 9960 Et ke onques ior n'exploitai
 Vers Galien en uilonie,
 Vous soit hui dix en uostre aie,
 Ne ie n'en douc certes de rien.“
 „Certes, dame, ie le cuit bien,
 9965 Et dix m'i doinst uostre preu faire.“
 Et il s'en part sans plus retraire,
 K'il n'ot pas ce dit por doutance
 K'il eust, mais por la fiance
 De ce ke quant il retornast,
 9970 Que son mal cuer li pardonast
 De son seignor k'il li ocist.

- A tant li senescaus s'en ist
 Et li cheualier tuit rengie,
 S'a li senescaus enuoie
 9975 Auant a Galien et mande
 Que lor cheualiers li demande
 La bataille, et il en fu lies.
 Et cil se rest apareillies
 Et cil de l'ost communement,
 9980 Et font lor asseurement
 Tel entr'els k'il ne se mouront
 Por nule rien et k'il seront
 Au uoloir celui ki uaintra
 Sans guencir. Il ne demoura
 9985 K'il fissent place et se rengierent,
 Li doi les cheuaus adrecierent
 Li uns contre l'autre et s'esmueuent
 A tant de pooir comme il treuent
 Es cheuaus ke grans et fors orent, f. 57 a.
 9990 Et si trestost con uenir porent
 Il ont lor lanches peschoies,
 Puis ont les espees sachies,
 S'entorteillent entour lor mains
 Les coroies, por greuer mains,
 9995 Des escus k'il ont a lor cols,
 Si uient au caple et as cops,
 Car andui seuent d'escremie;
 Et il ne s'entrespargnent mie,
 Car seur et fort sont andui
 10000 Ne ne se font gaires d'anui
 Fors ke d'escus escopeler.
 Mes sire Gauuains lait aler,
 Quant .i. petit se fu retrait,
 Et si tost con li cheuaus uait,

- 10005 Du pis le hurte et le mesmaine
 Et le recule a quel ke paine
 Tant ke trestous se desatire,
 Et mes sire Gauuains le tire
 Tant k'il a les archons laissies.
- 10010 Et quant il est descheuachies,
 Mes sire Gauuains lors descent
 Et li passe, et cil se desfent,
 V il auoit desfense asses,
 Tant ke Galiens est lasses;
- 10015 Car mes sire Gauuains estoit
 Mout engres et mout le coitoit
 Et tapt c'a force li taut terre
 Et l'abat et puis li desserre
 Le heaume, et a la tieste prise,
- 10020 Car il n'a pas merci requise.
 Et cil ont bien tout ce ueu,
 Ne se sont crolle ne meu
 Por le conuent ke mis auoient,
 Et con bien ke il dolent soient
- 10025 Merci requirent et pardon
 Et il dient k'en tel prison
 Iront con il k'onques uaura.
 „Seignor, dist il, ce ke dira
 La dame, faire uous conuient
- 10030 Tout outre, et ensi comme auient
 Que uous me proies ke ie proie
 Por uous, certes bien uous otroie
 Que i'en ferai tout mon pooir.“
- 10035 Communement descendu sunt
 Les gens Galien et s'en uont
 Ou castel, et orent ostees,

- Ains k'il meussent, lor espees;
 Et cil du castiel les sieuoient,
 10040 Ki as pauillons pris auoient
 Quan k'il orent dedens trouue.
 Et en ce ke il sunt entre
 Ou castiel, si se met auant
 Mes sire Gauuains maintenant
 10045 Et ot sa uentaille abatue,
 Et la dame fu descendue
 Du palais, et uint contre lui,
 Et en ce k'il uient andui .
 Ensamble, si l'acole et baise
 10050 La dame, que si est a aise
 Et lie, ke ne le sot dire
 Nus hom, lors dist: „Biaus tres dous sire,
 Grans mercis de si grant bonte,
 Ki m'aues de caitiute
 10055 Gietee et ostee du tout.“
 „Dame, dist il, l'aim mout
 Vos mercis et ie uous requier
 Itant que uostre prisonnier
 Ne soient de lor cors laidi,
 10060 Et si saicies que ie le di
 Por uous, ke laidure seroit,
 Se nus mals puis lor auenoit,
 K'ensi s'en seroient uenu.
 Non por quant bien soient tenu
 10065 Et garde tant ke uous raies
 Toute uo terre, et si soies
 Bien a seur sans doute auoir.“
 „Et ie le uoel bien issi uoir,
 Biaus sire, et tout issi ira
 10070 Con uostre bouce le dira;

- Mais ne uous remouues de ci,
 Biaux sire, la uostre merci,
 Tant con du tout saisie soie,
 K'il m'est auis que ie perdroie
 10075 Trestout, se uous n'i esties."
 „Dame, puis ke uous m'en pries,
 le le uoel bien.“ Ensi remaint, f. 55^b.
 De lui seruir nus ne se faint
 Laiens, et volentiers le font.
 10080 Et li prison fiancie ont
 Au senescal communaument
 K'il feront tout outreement
 Son bon, puis seiornent a aise
 Ne n'ont cose ki lor desplaise.
- 10085 **T**Out fu seu par la contree
 Ke la uie estoit afinee
 Galien par .i. saudoier
 Et se prenent a esmaier
 Castelain et gens ki tenoient
 10090 Des castiaus ke tolus auoient
 A la dame por cele guerre,
 Si a tels ki por merci querre
 Vient a cort, si ra de teus
 Ki sont felon et orgueilleus
 10095 Et se quident contretenir.
 Mais bien en set a chief uenir
 Mes sire Gauuains ki a fine
 La guerre et est toute enterine
 La pais par tout en peu de tens
 10100 Par sa parole et par son sens,
 Car bien auoit tel cose aprise;
 Si l'aime bien la dame et prise

Et ses gens toutes, k'il n'est riens
 K'il lor desist, fu maus u biens,
 10105 K'il ne fesissent volentiers;
 Mais il est tous iors si entiers
 En bien et en grant courtoisie
 Que rien ki tourt a uilonneie
 Nule fois ne treuent en lui,
 10110 Mais ce lor torne a grant anui,
 Quant si longes son non lor taist,
 Tant c'a mon seignor Gauvain plaist
 K'il prengne congie, car il uoit
 Que rien a faire n'i auoit.

10115 **V**N ior deuant la dame uient
 Et dist: „Dame, aler m'en conuient,
 Si uous en demanc le congie,
 Car auques aues exploitie,
 Ce m'est auis, de uostre afaire,
 10120 Et i'ai en autre liu a faire
 Cose dont ie sui mout cargies, f. 58^o.
 Si uous pri ke uous me doignies
 Congie d'aler.“ Et quant ele ot
 Ce ke tant forment li desplot,
 10125 Si est dolente et dist: „Biaus sire,
 Trop nous uoles tost desconfire,
 Que si tost nous uoles laisser.
 Et s'il i puet auoir mestier
 Proiere nule, ie uous proi
 10130 Que uous soies encore o moi,
 Par uostre merci, une piece.“
 Il n'ot pas cose ki li siece
 Et dist ke ne puet auenir
 N'onques ne penst au retenir,

- 10135 K'il se mesfait k'il tant demeure
Ilueques. Et la dame pleure,
Quant uoit ke n'i uaut rien proiere,
S'est dolente de grant maniere
Et ses gens, et est esbahie
- 10140 De ce k'ele ne connoist mie
Celui ki tant li a bien fait
Et quide ke mout ait mesfait
Et que mout li sace maugre,
Quant de son pais demande
- 10145 Ne li auoit ne de son non,
Si repense du guerredon,
Quels ert; car s'ele li donnoit,
Quankes restore li auoit,
Ne quideroit mie paier
- 10150 A gre si tres boin cheualier
Et si preudomme, et non por quant
Conuient il que cose auenant
Et ki doie plaire li die;
Car autrement seroit honnie
- 10155 Par tout la u on l'oroit dire.
Ele li dist: „Biaus tres dous sire,
Quant a remanoir ne uous siet,
Ne quidies pas ke ne me griet
Et a tous cels ki o moi sunt,
- 10160 Quant issi preudomme perdront
Et si haut conseil con de uous;
Si uous abandoing a estrous
Toute ma terre et en prenes
Par tout, u uous onques uoles;
- 10165 Car uous l'aues bien deserui.
Et por dieu, ie uos pri merci
Que ne tenes a uilonnie

- Ce ke ie ne uous enquis mie
 Ki uous esties ne uostre non.
 10170 Car mes gens et tuit mi baron
 Me dissent que ie m'en teusse
 Tant ke tout aferme eusse;
 Car tous requis les en auies.
 Or si uous pri ke me diies
 10175 Et uostre non et uostre terre,
 Si saurons miels, ki ceste guerre
 Et cest afaire a trait a chief.
 Ce fu mon seignor Gauuain grief,
 Quant son non demander oi,
 10180 Non por quant pas ne s'esbahi,
 Ains dist: „Dame, lies sui por uoir,
 Quant il est a uostre uoloir,
 Et de ce ke gre me sauies
 Que toute uostre terre auies
 10185 Arriers. Dix en soit mercies,
 Et i'en doi par droit estre lies
 Plus ke nus; car mesfait auoie
 Vers uous tant ke ia ne quidoie
 Venir en liu de l'amender,
 10190 Ne por uostre guerredonner
 Ne uing pas, ce sacies de uoir,
 Mais por uostre bon gre auoir
 Sans plus, s'il pooit auenir,
 Car de uostre terre tenir
 10195 N'ai ie talent, ie le uous quit;
 Mais por ce uoir ke on ne quit
 Que ie choile par couardie
 Mon non, mais nel celerai mie,
 Ne ne dirai por uanter moi:
 10200 Ie sui Gauuains, li nies le roi

- Artu, ce sacies uous sans doute.“
 Et en ce ke la dame escoute
 Ce k'il dist, et ele tressaut
 Si c'a peu li cuers ne li faut
 10205 Et ke pasmee n'est cheue,
 Et s'est a grant paine tenue
 Por ses gens k'ilueques ueoit,
 Et d'autre part ele sauoit
 Que sa mort li ot pardonnee
 10210 Ses sire, et s'estoit racordee
 Auant ke il se combastist,
 Auant ier quant ele li dist
 Que de boin cuer li pardonnoit
 Tout ce que mesfait li auoit
 10215 Et tuit si cheualier aussi;
 Par tant s'apaise, si uous di,
 Coi k'il li griet, lors se porpense
 Que mout fust poure la desfense
 De ses gens, ne mais ne reust
 10220 Sa terre, se par lui ne fust,
 Si se passe au miels k'ele puet
 Et dist: „Sire, quant il estuet
 Et uous plaist ke uous en aillies,
 Il est bien drois ke uous aies
 10225 Tel guerredon, con uous querres,
 Ne ia escondis n'en seres.
 Deboinairement uous pardoing
 Tout mon mautalent a tiesmoing
 De ces cheualiers ki sunt ci,
 10230 Car nous auons ausi oi
 Dire, ke mes sire si fist,
 Ains ke de uie departist,
 Et le fist sauoir a nous tous.“

- Et lores se mist a genous
 10235 Mes sire Gauuains et mercie
 La dame et la cheualerie
 Ki iluec ert, et l'en leua
 La dame, et adonques roua
 Mes sire Gauuains aporter
 10240 Ses armes et se fait armer
 Et monte, et la dame si fist
 Et tuit li autre, k'ele dist
 Que ele le conuoieroit
 Et ausi reueoir iroit
 10245 Sa terre; et lors sunt tuit monte
 Et s'en issent tuit arroute
 Et orent esre longement
 Ensamble. Et cil ki en torment
 Estoit por l'amor de s'amie
 10250 Et ot tante cheualerie
 Faite puis ce k'il l'ot ueue,
 S'ot un ior sa uoie tenue
 Si comme a la fontaine aloit f. 59b.
 Des merueilles ke tant auoit
 10255 Quises ne trouuer ne les pot,
 .I. messagier uit ki le trot
 Venoit a pie grant aleure
 Et engrandi mout s'ambleure
 Apres lui et dist k'il l'atende
 10260 Vn petit et raison li rende,
 Quel part il uait et dont il uient
 Et k'il quiert. Li ualles se tient
 Et dist: „Sire, a la dame sui
 Du Lac a Iumeles et mui
 10265 Por querre secors et aide,
 Car Galiens tolir li quide

- Toute se terre et l'a emprise
 La greignor part et l'a assise
 Dedens Tygan a tel pooir
 10270 K'il li conuient par estauoir
 Que par tans rende le castel
 V se rende, ce n'est pas bel.
 „Vallet, dist il, dix le sequeure!
 Et ua a diu.“ Lors ne demeure
 10275 Et laisse sa queste premiere
 Et oirre tant de tel maniere,
 Por ce ke il uoloit uenir
 Au secors, s'il puet auenir,
 Si ot bien .iiij. iours esre
 10280 Tant ke cel ior a encontre,
 Que de Tygan issu estoient,
 Cheualiers ki laissie auoient
 Sa dame et ses gens maintenant;
 Il les salue tout auant
 10285 Et demande, quel part il uont
 Et dont il uient; et il ont
 Tout de chief en autre conte,
 Con grant amour, con grant bonte
 Mes sire Gauuains auoit faite
 10290 Sa mere, et comment il ot traite
 Sa guerre a fin et tout rendu.
 Et quant l'afaire a entendu
 Tout outre, mout pensis deuint
 Et s'esmerueille, dont ce uint
 10295 N'en quel maniere il ot ce fait,
 K'il ot a sa dame mesfait
 Si laidement, et si estoit
 Li hom cui ele plus haoit
 De tous ceus ki fuscent en uie,

- 10300 Et a bon droit; si ne croit mie
 Que uoirs soit, si a demande,
 Quel part il estoient torne
 Et s'il les trouueroit hui mes.
 „Oil, font il, il sont ci pres,
- 10305 Se uous uoles .i. poi haster.“
 Et il ne ueut son tans gaster,
 Ses commande a dieu et akieut
 Sa uoie apres con cil ki uieut
 Sauoir, s'il puet, la uerite,
- 10310 Et il a tant esperonne
 Que il les a de pres ueus.
 Et adont s'est arresteus
 Mes sire Gauuains ki le uoit,
 Car a l'escu le connoissoit,
- 10315 Et s'est departis de la route
 Con cil qui tant ne quant ne doute
 K'il n'ait la bataille esraument,
 Et se remaint tout coiement,
 Que nus ne se parcoit deriers;
- 10320 Et aproece li cheualiers
 As .ij. espees entrestant
 Et en ce k'il uenoit auant,
 Il connoist mon seignor Gauuain,
 Lors li lait corre tout de plain
- 10325 Ireement et li escrie
 Et li dist ke il le desfie.
 Et ia soi ce k'il soit dolens
 De ce, ne il ne rest pas lens,
 Ains remuet por iouster a lui
- 10330 Et s'entreuient ambedui
 Tant con cheual lor porent rendre,
 Si k'en lor uenir font porfendre

- Escus et lances pechoier,
 Puis ont as espees d'achier
 10335 Commencie le caple si fort,
 Que bien voient le resort
 Des fers cil ki deuant aloient,
 Et quant se regardent, il voient
 La mellee et tornent arriere.
 10340 Et la dame de grant maniere f. 59^d.
 S'esmerueille, ki cil doi sont
 Et si cheualier dit li ont
 Que c'estoit mes sire Gauuains
 Et ses fils. Lors sacierent frains
 10345 Et sunt ki miex miex retourne.
 Par tans se fuissent atorne
 Malement, se uenu n'i fuissent,
 Que ie ne cuit pas k'il euissent
 Que les boucles et les coroies
 10350 De lor escus, et toutes uoies
 S'entredamagent et empirent;
 Et quant la dame uenir uirent,
 Se sunt un peu arriere trait.
 Et ele tant ke cheuaus uait
 10355 Vient a son fil et si l'embrace
 En plorant et dist k'il ne face
 Plus, ke uers lui se mesferoit
 Et trop grant laidure feroit,
 Se cil qui li a afinee
 10360 Sa guerre et si a restoree
 Sa terre et faite tant d'onnor,
 Comme il puet ou siecle gregnor,
 Et mis son cors en aenture
 De mort, por li auoit laidure
 10365 Ne uilonnie en son conduit;

- Et d'autre part bien seuent tuit
 Que ses sire li pardonna
 Sa mort, le ior k'il defina,
 Et il et tuit si cheualier.
- 10370 „Biaus fils, si uous uoel ie priier
 Que uous aussi li pardounes
 Et que boin ami remanes
 Entre uous des ore en auant.“
 Et ele descent en plorant
- 10375 Et est son fil au pie cheue,
 Et quant li autre l'ont ueue,
 Il se sunt tuit a genous mis.
 Quant il ce uoit, il li est uis
 K'il doit faire lor uolente,
- 10380 Si l'a mout conquis et donte
 Ce ke la mere dit li ot,
 Et quant plus soffrir ne le pot,
 Il descent et dist que fera
 Volentiers quan k'il li plaira
- 10385 Outrement, coi ke ce soit,
 N'onques mais requis ne l'auoit
 De nule cose en son uiuant,
 Et por ce ke se loe tant
 De la bonte k'il li ot faite,
- 10390 Ice les acorde et afaite
 La dame, et sont entrebaisie
 Et sunt arriere repairie,
 Et la dame ans .ij. les en maine
 Auoec li, ki mout en demaine
- 10395 Grant ioie et li cheualier tuit,
 Et hiebregerient cele nuit
 En .i. sien castiel et parlerent
 Entre aus .ij. et mout deuiserent

- De lor uoloirs a grant loisir,
 10400 Et furent serui a plaisir,
 Et s'ot la dame les noueles
 Que sa fille estoit des puceles
 A la roine de Bretagne,
 Et ce sa ioie mout engraigne.
 10405 Mout fu ioians la dame et lie
 De ce ke fu recommencie
 La compaignie de ces .ij.,
 Dont li deus fu grans et greueus
 De ce k'il ains s'entrehaiement.
 10410 Et il tantost ke le ior uirent,
 Il se lieuent et arme sunt,
 A la dame congie quis ont
 Et dient k'esrer les estuet.
 La dame retenir nes puet,
 10415 Si lor donne, mais mout l'en poise;
 Ele monte comme courtoise
 Et ses gens et si les conuoie
 Grant piece; il aqueillent lor uoie,
 S'ont la dame a diu commandee
 10420 Ne il n'ont voie demandee,
 Ains se mettent en auenture
 En la forest grant aleure
 Et si ont entre aus .ij. pleuie
 A tous iors loial compaignie,
 10425 Dont il sont entr'aus .ij. mout lie;
 S'orent grant piece cheuacie
 Et parle de ce ki lor plot.
 Mes sire Gauuains ki bel sot
 Parler dist: „Ie uous prieroie,
 10430 Biaux compain, se ie ne quidoie
 K'il uous pesast, ke fesissies

f. 60^b.

- Tant por moi ke uous uenissies
 A cort; car certes uoe ai
 Que deuant lors n'i entrerai,
 10435 Que uous i ueignies auoec moi.
 Grant tans a, que ne ui le roi,
 Por uous querre, ne la roine;
 Et se l'amors est enterine
 Entre nous, faites ma proiere.“
 10440 „Merci, sire, en nule maniere,
 Dist il, a cort ore n'iroie
 Deuant k'a la fontaine soie,
 V il auient tante merueille,
 Et de ceste espee uerneille
 10445 Saice toute la uerite.
 Et lues ke i'aurai la este,
 G'irai a court, ce uous creant.“
 „Certes, dist il, ie ne demant
 Miex et uous pri, se ne uous poise,
 10450 K'en ceste queste auoec uous uoise
 Et la conuenanee itels soit
 Entre nous, ke s'il auenoit
 Ke bataille nous escheist
 A faire, ke cil le fesist,
 10455 Ki le demanderoit premiers.“
 „Certes, ie uoel ce uolentiers.“
 „Et grans mercis.“ A tant s'em uont,
 Car lor affaire atorne ont,
 Et ont esre mainte iornee,
 10460 K'il n'ont auenture trouuee
 Ne cose ke on conter doit.
 .I. ior ont tenue lor uoie
 Toute ior dusques uers complie
 Ne entr'aus .ij. ne seurent mie,

- 10465 V il peussent herbregier;
 Il commença a anuitier
 Mout, et il uont tous iors auant,
 Mais ne seuent ne tant ne quant,
 V il uont, et espes faisoit,
- 10470 Serie et em pais se tenoit
 La nuis, n'il n'oent nule rien,
 Ce lor samble, et si uont mout bien
 Tant k'il est pres de mie nuit,
 Et de porpiece oient un bruit
- 10475 Si grant en la forest pres d'aus,
 K'il fait tous fremir lor cheuaus
 K'il font a mout grant paine aler
 Auant, et commence mout cler
 La lune a luire; et il entrerent
- 10480 En une lande et esgarderent
 Biestes uenir a grant plente,
 Qu'en toute la crestiente
 N'en auoit pas tant, ce quidoient,
 De tel guise, et toutes uenoient
- 10485 D'abreuer a une fontaine
 En cele lande, et si les mainne
 .I. nains petis a desmesure,
 S'ert uiestus d'une uiesteure
 De soie, cote et caperon,
- 10490 Dont les pierres et li caston
 Valoient plus de .v.c. mars,
 Ne n'i erent mie a escars,
 Mais tel plente en i auoit
 Que la lande en refflambissoit
- 10495 Tout entor lui bien une arcie;
 S'ot baston de biaune et corgie
 Et panetiere tout de soie,

f. 60^o.

- S'ot un cerele qui refflamboie;
 En son chief .i. rubis auoit
 10500 Si tres cler ke il en guioit
 Ses bestes trestoutes les nuis,
 Si ke ia ne li fust anuis,
 V fust la nuis espesse u clere;
 Et si con conte la matere
 10505 Ki a enuis en mentiroit,
 .I. grant kien en laise menoit
 De soie, bien plus haut de lui
 Plaine paume grant. Quant li dui
 Cheualier out le pastourel
 10510 Veu si tres bien et si bel
 Et si noblement atorne,
 Tantost sunt cele part torne
 Tout contreual le prairie, f. 604.
 Et li pastourials les escrie
 10515 K'il uoient fors de sa pasture.
 Il uont toudis grant aleure
 Auant et akiut li pastouriaus
 Ausi comme autrestant d'aigniaus
 Toutes ses bestes et s'en fuit
 10520 Si tost k'il en perdent le bruit
 Et l'oise de maintenant;
 Et ce uient a merueille grant
 As cheualiers, quant perdu l'ont,
 Tant c'a une part trait se sont,
 10525 S'a cil as .ij. espees dit
 Que li carbonier ke il uit
 Ou bos tout ce dit li auoient
 Que merueilles i auenoient
 Toutes les nuis. Et il atendent
 10530 Tout coi et de porpiece entendent

- Son de cors a mout grant plente
Et ont auecques escoute
Cri de chiens si con de ueue
De cerf ki sa uoie a tenue
10535 Parmi le lande uoiant eus,
Si uous di k'il n'aloit pas seus,
Ains ot de ueneors grant route
Et de chiens, et il passe toute
La lande, et il le uont siuant,
10540 S'en perdent ausi con deuant
Du pastourel tantost l'oie.
Li cheualier ne targent mie
Longement, k'il oent hennir
Cheuaus, et font en lor uenir
10545 Merueillous bruit parmi le bois,
S'entrent en la lande' manois
Escuier et garchon a pie
A grant plente, et ont fichie
Tres et ont tendus paueillons
10550 Et commandent a lor garchons
Cil escuier et en haut rueuent
K'il faicent fu; mais ne se mueuent
Li cheualier por rien k'il uirent,
Ne targa gaires k'il oirent
10555 Gens uenir et font si grant duel
K'il estoit auis ke lor uoel
Vausissent morir maintenant,
Et lors s'en uait aperceuant
Cil as espees ke c'estoit
10560 Li dels que on dit li auoit
Du cheualier ki ert naures,
S'en ert lies et reconfortes,
Car or saura ce k'estre puet,

- S'il puet, et toudis ne se muet
 10565 Et atent. Et lors s'en entrerent
 Dames en la lande et menerent
 Vne litiere duel faisant
 Et si s'aloit souuent plaignant
 Li cheualiers, si ert pities
 10570 A oir, car trop ert blecies,
 Et sont as pauillons uenu,
 Communement sont descendu
 Et le cheualier en porterent
 En une tente et n'arestèrent,
 10575 C'un biel lit li apareillierent,
 V ens mout souef le coucierent,
 K'il n'ot d'autre cose mestier.
 Lors s'entremetent escuier
 De faire haster le uiande.
 10580 Et mes sire Gauuains demande
 A son compaignon, k'il feroient;
 Et il li respont k'il iroient
 As pauillons, se li plaisoit,
 Car grans courtoisie seroit
 10585 De sauoir k'il sont et dont uientent.
 „Bien dites“ fait il, et il tienent
 Andui uers les tentes lor uoie.
 Et li ueneor dont i'auoie
 Parlet un petitet deuant
 10590 S'en uientent ariere corant,
 Car il auoient le cerf pris,
 Vers le fu ki ert grans espris
 Vont lor uenison decarchier
 Maintenant; et li cheualier
 10595 S'esmerueillent et auant uont
 Toutes uoies et uenu sont

- A la tente, u cil coucies fu.
 Andoi sunt a pie descendu
 Et uont auant tout souauet.
- 10600 Vne dame encontre els se met,
 Ki les uoit, et si les salue f. 61^b.
 Et si dist: „De uostre uenue
 Ne nous puet il, seignor, uenir
 Se bien non; or puet auenir,
- 10605 Se dieu plaist, ce ke nous auons
 Tant quis. Por quant nous ne sauons
 K'il en sera certes encore,
 Mais certes, s'il ne uous plaist ore
 A remanoir, rien ne nous uaut
- 10610 Vostre uenue, et ne nous faut
 Paine ne trauail, tant k'il auiegne

 Ice ke nous auons tant quis.“
 Mes sire Gauuains a enquis
- 10615 Adonques, k'ele uoloit dire,
 Et ele dist: „Biaus tres dous sire!
 Par diu, car remanes ici
 Hui mais, la grant uostre merci,
 Andoi, et on uous contera
- 10620 Tout ensi con la cose ua;
 Car il nous seroit grans mestiers
 D'un grant secours.“ — „Mout uolentiers
 Anuit mais, dame, remanrommes.“
 „Grans mercis, sire! Et nous en sommes
- 10625 Si lies con nous poons plus.“
 A donc se lieuent dames sus
 Et s'agenouillent deuant eus,
 Desarmes les ont ambes .ij.,
 Ses afublent et apareillent

- 10630 Et entr'eles mout s'esmerueillent
 De ce ke sont si biel andui.
 Et lors fist seoir deles lui
 La dame mes sire Gauuains,
 A cui il parla premerains,
 10635 Si li a dit: „Or nous contes,
 Dame, quels preus et quels bontes
 Vous ert de nostre remanance?“
 „Volentiers, car i'ai grant fiance
 En diu, k'il nous en sera miex.“
 10640 Adont commence de ses iex
 A plourer mout tres doucement
 Et les autres communement,
 Ki assises entour estoient.
 Non por quant eles se penoient
 10645 Por les cheualiers un petit
 A grant paine et la dame dit:
 „Seignor, cis cheualiers naures,
 Ki laiens gist, se fu tornes
 .I. ior de cort tous desirans
 10650 De querre par ces fores grans
 Ausi con li preudomme font
 Les auentures ki i sont,
 Et ot erre grant piece .i. ior
 Con cil ki ne metoit seior
 10655 A trouer cose k'il seust,
 V honor conquerre peust,
 Et il fu auques anuitie
 Et ot son chemin adrecie
 Vers ceste fontaine et trouua
 10660 Vn cheualier ki li ala
 Lues a l'encontre; et il estoit
 Armes et preudomme sambloit,

- K'il ert bien a cheual et grans.
 Et il ki estoit desirans
 10665 De la bataille, li requist
 Que son afaire li desist
 Et c'il uoloit combatre a lui.
 „Oil, dist il, car ie ne sui
 Por el uenus encontre uous;
 10670 Mais uous seres plus fols de nous
 De la bataille, ce sacies,
 Et se uous laisser le uolies,
 Ie m'en souffreroie endroit moi.“
 Cil dist: „Ie sui tout sans effroi,
 10675 Faites du miex ke uous porois.“
 „Si ferai ie, car il est drois;
 Et uous uous gardes autresi!“
 Lors iousterent, s'auint issi
 K'ambedui lor lances brisierent,
 10680 As espees recommencierent
 Le caple mout dur et mout grant,
 Et monta la bataille tant
 Et fu li estours issi fiers,
 Que li estranges cheualiers
 10685 Naura celui ki laiens gist
 Mout mal; car tel plaie li fist,
 Dont onques puis garir ne pot.
 Et quant li estranges le sot
 K'il fu naures, si se retraist
 10690 Et li dist: „Sire, s'il uous plaist,
 Or est pis, uous estes naures,
 Si sacies bien ke uous n'aures
 De ceste plaie garison
 Deuant ice ke cil sans non
 10695 Vous referce de ceste espee

- Arriere; de ce s'est enurimee
 Dusqu'en mai liu, et est espris
 En l'espee naeleys
 D'or ses nons et si i para
 10700 Li sans tant ke uous referra
 Cil ke ie di. Et faes sui
 Et por ce que cheualiers fui
 Le boin roi Artu de Bretaigne,
 Vous proi ke la cose remaigne
 10705 A itant, car uous i mouries,
 S'or endroit referus esties
 De ceste espee. Et ie m'en uois,
 Et sacies ke li plus cortois
 Est et li plus biaux cheualiers,
 10710 Ki soit et tous li plus entiers
 En tous les biens, et si ueara
 Ici aluec, quant ce sera,
 Et mout aura ains endure.
 Ie m'en uois, trop ai demore,
 10715 Des or plus n'i atenderai;
 Mais sacies ke ie uous lairai
 L'espee et l'en faites porter
 En liu ou uous oies conter
 Que cheualier passent souuent,
 10720 Et le uous lai par .i. conuent,
 Que ne le chandra cheualiers,
 Quels ke il soit, ne escuiers
 Ki de l'espee ocis ne soit,
 Se ce n'est cil c'auoir le doit.
 10725 Or en pensee, k'il l'estuet bien."
 Lor s'em part sans plus dire rien.
 Et cil remaint si mal blecies
 K'a paines fu apareillies

- Que il a nul recet uenist
 10730 Et a grant mesaise tant fist
 Que il uint la u nous estimes;
 Et por ce ke le connessimes f. 62.
 Nous conta il tout son afaire,
 Et nous fesimes lettres faire
 10735 Et pendre au feurre de l'espee
 Et fu tout maintenant portee
 La u disoient ke passoient
 Souuent cheualier ki aloient
 Querre auentures; et auons
 10740 Mout esre, n'encor ne sauons
 Nouieles dont nous soions lies
 Et sommes toutes les nuities
 Atendans a ceste fontaine,
 Si auons tant trauail et paine
 10745 Souffert, ke nus nel quideroit.
 Et grans courtoisie seroit,
 Seignor, ke uous nous desissies
 Vos nons; car espoir bien pories
 Auoir nostre ioie aportee,
 10750 Se nus de uous auoit l'espee
 Vermeille." Et lors au premerain
 Demande a mon seignor Gauuain
 Que, si li plaist, son non li die.
 „Certes, celer ne le uoecil mie,
 10755 Dame, Gauuains sui apeles,
 Mais de moi aide n'ares,
 Ce poise moi." — „Si fait il nous,
 Biaux dous sire, dist ele; et uous,
 Comment estes uous apeles,
 10760 Biaux sire qui sees deles,
 Ki tant nous aues escoutees?"

- „Li cheualiers as .ij. espees
 Sui apeles.“ — „C'est uns sornons,
 Biaux sire, mais uostre drois nons,
 10765 Ki est il?“ — „Certes, ie ne sai
 Fors tant c'apeler oi m'ai
 Le cheualier as dames.“ — „Sire,
 Mais uostre non nous uoellies dire
 Tel con uous l'aues de parrain.“
- 10770 „Si m'ait diux, au premerain
 Quant a la court ualles estoie,
 Tous iors apeler me faisoie
 Le biel uallet, ne autre non
 Ne sai ie uoir ke i'aie mon.“
- 10775 „Non, biaux sire? Et saues uous rien f. 62b.
 De cele espee?“ — „Oil uoir, bien;
 Ie l'aportai chaiens or ains.“
 Quant ce ot dit, si fist uns plains
 Si grans li cheualiers blechies,
- 10780 Que ce fu a oir pities,
 Et tantost se sont mises toutes
 A tiere a genols et a coutes
 Et li prient, ke ne li griet
 Que le cheualier fors ne giet
- 10785 De la grant dolor, u il gist,
 Si fera amosne. Et lors dist
 Cil as espees k'il fera
 Volentiers ce k'il quidera
 Ke tourt celui a deliurance.
- 10790 Il ua prendre sans demorance
 L'espee, et l'a uoiant tous traite,
 Si ne fu si grans ioie faite
 A nul ior onques mais d'espee.
 Et la dame s'en est alee

- 10795 Auant, s'a au cheualier dit
 Nouuieles de ce k'ele uit.
 Et quant il l'ot, si en est lies,
 S'est au miex k'il pot esforcies
 Tant k'il se lieue en son seant.
- 10800 Et li cheualier uont auant
 Et les dames i uont apries.
 Et quant il uienent auques pries,
 Mes sire Gauuains le connoist
 Et ne se targe k'il ne uoist
- 10805 Deuant tous et l'acole et baise,
 Ia soi ce ke mout grant mesaise
 Li faice la puors k'il sent;
 Car il puoit si tres forment
 Que nus aprocier nel pooit;
- 10810 Sel regretoit et si plouroit
 Si fort ke pitie en auoient
 Les dames ki apries uenoient;
 Et ploroit cil as .ij. espees.
 Et quant ces larmes sont passees,
- 10815 Cil as espees li enquist,
 Si comme preus et uaillans fist,
 Se les dames li ont uoir dit.
 „Oil, sire, se diex m'ait, f. 62^a.
 Et uous soies li bien uenus!
- 10820 Se de rechief ne sui ferus,
 Ne garrai par nule maniere.“
 „Puis k'il conuient que ie uous fiere,
 Ie ferai; mais ne m'en sacies
 Mangre.“ — „Se uous mort m'en auies,
- 10825 Iel uous pardoins de maintenant.“
 Et il hauce, iel uous creant,
 L'espee, et fiert tout bielement.

Et li uenins tout erraument
 Chiet de la plaie et si blanchist,
 10830 Et l'espee lues desrougist,
 S'est biele et nete et esclarcie,
 Ne li cheualiers ne sent mie
 Dolour dont plaindre se deust,
 Si ne li plot que plus geust,
 10835 Ains bende sa plaie et se lieue
 Auoec els, que point ne li griue,
 Ne ne se deut pas, ce li samble;
 Si font ioie la nuit ensamble
 Et meniuent et esbanoient;
 10840 Car tuit troi compaignon estoient
 De le maison le roi Artu.
 Et cil cheualiers por uoir fu
 Gaus, li fils le roi de Norual,
 Vns des mellors, ki sor cheual
 10845 En cel ior en sante montast
 Ne escu ne lance portast.

MOut fu mes sire Gauuains lies
 De ce k'il fu asouagies
 Li cheualiers. Quant mengie orent,
 10850 Si parlerent de ce k'il sorent,
 Dont il fu mestiers de parler.
 Et Gaus fist une dame aler
 Por aporter l'espee et dist
 C'ancois ke de lui departist
 10855 Li cheualiers ki l'ot naure,
 Dist ke un non d'or naele
 Auoit en l'espee, et seroit
 Ausi cil ki le referroit
 Nommes. „Et por ce le demant

- 10860 Dist il, ke des or en auant
 Est il bien droia, ke nous sacies f. 624.
 Vostre non." Et il en est lies,
 Et on l'a tantost apertee
 Et voit on escrit en l'espee
- 10865 D'ambes .ij. pars Meriadues.
 Et cil as espees dist lues
 K'ainsi fu ses taiens norames;
 Et ont de ce parle asses
 Et d'autres coses, et puis uont
- 10870 Couchier; car grant mestier en ont,
 Car mout estoient traueillie.
 Au matin se sunt esueillie
 Et leua mes sire Gauvain
 Si comme il seut as premerains
- 10875 Et se leua cil as espees
 Et furent les dames leuees
 Et Gaus, et furent monte tuit;
 Et Gaus tint l'esrer a deduit,
 Car il ne se deloit de rien,
- 10880 Se li plot mout et li fist bien.
 Et li autre souef aloient
 Por lui, et deuse auoient
 Que Gaus a la cort en isoit
 Por seierner et se metroit
- 10885 Iluee en la main d'aucun mira
 Et bien porroit a la cort dire
 K'il uenroient par tans a cart,
 Issi le uoelent k'il sen tort.
 Et il si fait et si en maine
- 10890 Les dames ki tante grant paine
 Auoient soufferte par lui.
 Et li compaignon ambedui

- Se metent ou bos plus parfont,
 Et entr'els .ij. tel esgart font,
 10895 K'il n'iront a la cort, k'il puissent,
 Deuant ce k'aventure truissent,
 Cascuns la soie, kels que soit,
 S'aucuns ensoingnes n'auenoit,
 Qui ceste queste lor tausist.
 10900 C'est deuisse et mout lor sist
 Et dient k'a la cort iront
 Tantost apres ne n'atendront
 Respit nul ne delaiement.
 Mais la cose aloit autrement
 10905 De cels de cort, k'il ne pensoient;
 Car nouuieles choses aloient
 Du roi Artu par le pais,
 Ki s'estoit en la forest mis
 De Sardic et si cheualier
 10910 A armes, por aler cerchier
 Le cheualier as .ij. espees,
 Et furent en tans lieux alees
 Les nouuieles, ke cil le sorent,
 Qui aucune uies haine orent
 10915 Vers lui u uers ses compaignons;
 Car mout en i a de felons
 Par le monde et mout d'enuieus.
 Et li Rous du Val Perilleus
 Ot assemblees mout grans gens
 10920 A armes et il ert parens
 Le roi Artu, et si beoit
 Tous les iors de quan k'il pooit
 A foreoier et faire anui
 Lui et cels ki erent a lui,
 10925 Car trop auoit seure terre

- Et ferme, k'il ne cremoit guerre
 De siege ne de cheuauacie;
 Et ot sa gent apareillie,
 Et fu en la forest entres,
 10930 Tous cels prist, k'il ot encontres,
 Ki de la gent le roi estoient
 Cheualier, si comme il aloient
 Cascuns par soi, et en ot pris
 Dusc'a .ij. cens, tous de haut pris,
 10935 Et ot enuoies en prison;
 Car ne puet pas auoir fuison
 Vns cheualiers contre .ij. mille.
 Et ot serui de cele ghille
 Grant tans et ot apetisie
 10940 Laidement et amenuisie
 La compaignie, dont li rois
 S'esmerueilloit mout du descrois
 De ses gens sans nouiele oir.
 Et cil qui pensoit de trahir
 10945 Et ahonnir outreement
 Pensoit ke mout legierement
 En la terre le roi poroit
 Entrer, ke ia ne le saroit,
 Ains en auroit pris grant partie
 10950 A son uoloir et si garnie,
 Que ia mais ne l'aroit arriere.
 Issi s'en part en tel maniere
 De la forest et ses gens toutes,
 Grans compaignies et grans routes,
 10955 Car mout en i ot amenes;
 Et il est cele part tornes,
 V il quide mains de deffense
 Au commencier; car par ce pense

f. 63^b.

- Auoir plus tost le remanant
 10960 Par paor, et cheuauca tant
 A armes et entre en la terre
 De Caradigan et muct guerre
 Mout grant et durement forfait
 Et laidist la terre et tant fait,
 10965 Car il ne treuue, ki li griet,
 Il prent .ij. castiaus et assiet
 Dysnadaron et ua ardant
 Entor; car ne s'en uont gardant
 Gens qui quident estre asseur.
 10970 Et fait souuent aler au mur
 Por mal metre et por assalir
 Con cil qui ne quidoit fallir
 Ne point ne s'en ua esmaiant.
 Et nouueles uont entrestant
 10975 Au roi, et li dist on et conte,
 Quel uilonie et quele honte
 On li faisoit. Et il l'en poise,
 Raisons li samble k'il s'en uoise
 Por garder sa terre et ses fles;
 10980 Car ki pert, bien doit estre iries.

- M**Out fu li rois Artus doleus
 De ce k'il auoit de ses gens
 Perdue mout boine partie
 Et de ce ke il a oie
 10985 Nouuile ki point ne li sist;
 Lettres et bries escrire fist
 Et baillier as ualles a pie,
 Que tuit soient apareillie
 Si tost con les lettres ueront
 10990 Cil ki armes porter poront,

Et uiengnent a Carduel tuit prest
Tantost; car li besoins en est.

- L**I messagier se departirent,
Ki ains ains, et si aqueillirent
- 10995 Lor uoie par la u il durent.
Et gens comunement s'esmurent,
Ki a Carduel uont asamblant.
.I. ior auint ke ains couchant
Soleil les murs ot mout mal mis
- 11000 De Dysnadaron c'ot assis
Li Rous, et s'en entra dedens
Par force, il et toutes ses gens,
Et saisi tors et fremetes
Et ot tous en prison gietes
- 11005 Cels de laiens, ki point n'estoient
Deffensable; car il n'auoient
Doutance nule ne paor,
Et furent regarni entor
Li mur et refais li castiaus
- 11010 Ki si estoit seans et biaux
Et ot de uiandes plente
Si grant laiens, ke ia giete
N'en quident estre en lor uiuant;
Et ia aloient deuisant
- 11015 De Caradigan assegier.
Et cil ki ot tant messagier
Enuoie par tout son roiaume
Et ot tant escu et tant hiaume
En poi d'eure fait assambler,
- 11020 Se part de Carduel por aler
A Disnadaron au secors,
Car ne li plaist plus li seiors,

- Et bien doi mille cheualier,
 Et se prennent au cheuauchier
 11025 Par lor iornees et uont tant
 K'il s'en uient tres dedeuant
 Disnadaron et se logierent;
 Et cil dedens s'esmerueillierent,
 Dont tels plentes de gent uenoient;
 11030 Car cil defors les cans cououroient
 Bien tout entor demie liue
 Et sunt si esbahi ke triue
 N'en uoelent neis demander. f. 63^d.
 Et commença a esconser
 11035 Li solaus, dont mout sont dolent
 Cil de l'ost; car tout esraument
 Feisent .ij. assaus u trois.
 Lors fist crier li gentils rois
 De maintenant par toute l'ost,
 11040 Que tuit fuissent arme tantost
 L'endemain, ke le ior ueroient;
 Et cil du castiel mout s'esfroient
 Et ont paor de lor denrees.
 Et les gardes sunt deusees
 11045 En l'ost, et font ioie la nuit.
 Mais ki k'en maint ioie ne bruit,
 Cil du castiel sont a mesaise,
 N'i a celui ki ne se taise;
 Car sa deliurance n'i uoit.
 11050 Et cil ki tout brasse auoit
 Pense ke son cors gardera,
 S'il onques puet, et les laira
 Dedens le castiel, et si facent
 Du miels k'il poront et porcacent
 11055 Pais, s'onques puent, couenable.

- Ensi ua deseruir dyable,
 Que on en a honte en le fin.
 Li Rous grant piece ains le matin
 Se liene et s'arme et si s'atorne,
 11060 Cherçant par la uile s'en torne
 Aussi con s'il uosist gaitier
 La uile et uient a .i. portier,
 La porte fist ouurir, si dist
 Que il demourra mout petit
 11065 Et k'il l'atende; car il uait
 Faire assalie sor le gait,
 Et k'il s'en reuera tantost.
 Lors s'en ist d'autre part de l'ost,
 Que ueus n'est de l'autre part,
 11070 Tout souef en emblant s'en part
 Tant k'il a de l'ost la ueue
 Et de Disnaderon perdue,
 Lors sace le frain du cheual
 Et s'en fuit le pendant d'un ual
 11075 Tant k'en la forest est entres.
 Lors est .i. peu asseures, f. 64^a.
 K'il siut l'espesse au plus k'il puet
 Toute la nuit et ne se muet
 De tout cel ior puis k'il aiorne.
 11080 Li iors fu biaux et l'os s'atorne
 Toute si con por assaillir,
 Et cil qui bien porrent faillir
 A .i. boin seignor, querrant uont
 Le Rous, mais moult loing de lui sont;
 11085 Et s'en tienent a entrepris
 Et ont entr'els .i. conseil pris
 Itel comme du castiel rendre;
 Car asses poroient atendre

- Tant c'on les secourust,
 11090 Ne nul conseil ki si boins fust
 Ne peussent il pas eslire.
 Et li rois Artus ki en ire
 Estoit et en grant mautalent
 De ce que si uilainement
 11095 Osa li Rous uers lui esrer,
 A fait par toute l'ost crier
 L'asaut, et il s'apareillierent.
 Et cil ki bien se conseillierent,
 Ki dedens le castiel estoient,
 11100 Lues que le besoing uenir uoient,
 Tuit desarme s'en issent fors
 Et s'en uont rendre saus lor cors
 Au roi Artu, s'il li talente,
 Et lor senescaus se presente
 11105 A lui tout au commencement
 Et li autre communement
 Et quirent pardon et merchi.
 „Seignor, puis ke uous estes ci,
 Dist il, uenu en tel maniere,
 11110 Por cose ki a moi afiere
 N'est il pas drois ke maus uous uiegne;
 Mais a la roine en conuiengne,
 En cui terre et en cui forfait
 Vous estes pris, et s'ele en fait
 11115 Por moi, ie l'en sarai boin gre.
 Puis ke uous estes tout de gre
 Rendu, n'i a se merchi non.
 Mais cil ki a la traison
 Faite, u est il? iel uous demant, f. 64^b.
 11120 S'orraï le iugement auant
 De la mort, ke k'il en auiengne,

-
- Sans arrest.“ Et il dient tuit:
 „Certes, il s'en fui par nuit
- 11125 Tous seus, si ke nus ne le sot,
 N'i a nul de nos, ki por sot
 Ne se tiegne de son seruise.“
 „Et de ma gent ke il a prise,
 Saues, u est?“ — „Oil, mout bien,
- 11130 Mais uous nes poroies por rien
 Rauoir.“ — „Et por coi?“ — „Car l'entree
 De sa terre n'est pas si lee
 Que uns seus cars i cariaist.
 Il n'est nus ki en escapast,
- 11135 Car les montaignes sont entor,
 S'a enmi sa terre une tor
 Si fort ke nul siege ne crient,
 Ilueques en prison les tient,
 Vos cheualiers et autres gens.“
- 11140 De c'est li rois Artus dolens,
 Car bien la uerite sauoit
 Que la terre si bien scoit,
 Ke force ne crient ne pooir,
 Si nes quide ia mais rauoir
- 11145 Ses cheualiers arriere, se doute
 Et s'ert sa graus doutance toute
 Sour tous de mon seignor Gauuain,
 S'apiele mon seignor Ywain
 Et Gerflet k'il uoit deuant lui
- 11150 Et dist: „Seignor, puis ke ie sui
 Au deseure et ke cis castiaus
 Nous est rendus, ki tant est biaux,
 Nous ne deuons a mal mener
 La cose, ains nous deuons pener

- 11155 A pais et a acorde traire.
 Vn message uous estuet faire
 A la roine et li direz
 De par moi et li porteres,
 Qu'ele pardoint son mautalent
- 11160 A ses gens si que par conuent
 Que prison li fianceront
 Dusc'a cel ior k'il li feront
 De tous ses despens son creant, f. 64c.
 Ne de cest ior d'ui en auant
- 11165 N'entreront par mal ne par guerre
 N'en son pooir ne en sa terre,
 Et de ce li pri et requier."
 Lors s'en uont li doi messagier
 A tant et si font lor message
- 11170 Comme uaillant et comme sage,
 Et la roine s'i acorde.
 Ainsi font la pais et l'acorde
 Et s'en uont ou castiel mout lie
 Et sont deliure et deslie
- 11175 Tuit cil ki en prison estoient,
 Si deuisent et esbanoient
 Ou castiel, et li rois remaint
 Laiens le ior et mout se plaint
 De ce k'escapes li estoit
- 11180 Li Rous ki tolus li auoit
 Ses cheualiers en tel maniere,
 S'en font la nuit mout mate chiere,
 Car de son neueu trop se crient;
 Non por quant faire li conuient
- 11185 Por ses cheualiers biau samblant,
 Et les ua tous reconfortant
 La roine ki bien ueoit

Ke a faire li conuenoit,
 Ne il ne rest a enseigner,
 11190 De tout se farsoit de legier.

A Disnadaron seiorna
 Bien .viij. iors, que ne s'en torna
 Li rois Artus ne si baron,
 Et uinrent a Dysnadaron
 11195 Cil qui les .ij. castians tenoient,
 Car lor rescouse n'i ueoient
 Et tous les meffais amenderent
 A la roine et li donerent
 Seurte de tout amender,
 11200 Canques lor saroit demander.
 Et sist apres digner li rois
 Et la roine .i. ior as dois
 Et tuit icil ki orent sis
 Au mengier; et il fu pensis
 11205 Et si esgarde contreal
 La sale et il uoit a cheual
 Venir dames et si auoit
 .I. cheualier, ce li sambloit,
 Auoques, et il descendirent;
 11210 Et tantost que laiens le uirent
 Cheualier, il l'ont conneu,
 Encontre lui sont tuit uenu,
 Ki ains ains pot, ioie faisant;
 Et se ua li rois merueillant,
 11215 Dont cele grans ioie uenoit;
 Et on li dist ke ce estoit
 Gaus, li fils le roi de Norual.
 Et il descent tantost aual
 Du dois; car mout en par fu lies.

f. 64^d.

- 11220
 Et la roine auoec lui uait,
 Si l'acole et grant ioie en fait
 Et dist: „Bien soies uous uenus!
 Grant piece aues este perlus,
 11225 Et piece a, c'a cort ne uenistes.“
 „Certes, sire, onques mais n'oistes
 Parler de si grant aventure,
 De si pesme ne de si dure,
 Comme il m'auint.“ Tantost s'auance,
 11230 Por raconter sa mesestance
 Tantost, ke il n'i remaint rien,
 Et si raconte le grant bien
 Que cil as espees li fist,
 Quant il le referi, et dist
 11235 Que grant tans pas ne demouroit,
 Que on a cort ans .ij. uerroit,
 Et mon seignor Gauvain et lui,
 Car ados sont ensamble andui,
 Et ces dames, ce dist, le uirent.“
 11240 „Con bien a, k'il se departirent
 De uous?“ — „Il n'a pas uoir huitaine.“
 Et quant li rois l'ot, il demaine
 Si tres grant ioie et la roine,
 Qui de boin cuer et d'amor fine
 11245 Et sans uilonie l'amoit,
 Que nus cheualiers ne le uoit
 Plorer, k'il ne plort de pitie,
 Et sunt tuit par laiens si lie,
 Que nus hon ne le poroit dire;
 11250 Ne il n'ot fusionsien ne mire
 En la cort, ke li rois ne mant
 Deuant tous, cui il ne commant

- De bouce, ke il s'entremecent
 De Gaus garder et en lui mecent
 11255 Hastieusement et cure et paine.
 Et il si font, et on l'en maine
 En une cambre et si font tant
 Dedens .viiij. iors, ke tant ne quant
 Ne pert mais de sa blecheure,
 11260 Et siet a table et assure
 Souuent le roi de la uenue
 Des cheualiers, s'a maintenue .
 Cele parole la roine
 De Caradigan, ki ne fine
 11265 De penser a celui auoir,
 Ki tant a proece et sauoir,
 Que tant n'aime rien de cest mont.
 Vn ior le roi Artu semont
 Ke uers Caradigan tornast
 11270 Et atendist et seiornast
 Les cheualiers la droitement;
 Et il qui ne puet autrement
 Faire, k'ele le tient trop cort,
 S'atorne et tuit cil de la cort,
 11275 Si sunt par .i. matin meu
 Et oirrent tant ke sunt uenu
 A Caradigan en trois iors,
 Et lor plaist mout bien li seiors,
 Car la uile mout bien seoit,
 11280 S'ert boine, car on i trouuoit
 Tout; et grant piece i demourerent.
 Et li doi compaignon esrerent
 Grant tans, puis k'il furent parti
 De Gaus, et orent aqueilli
 11285 Lor chemin par le plus parfont

- De la forest, si con gens uont,
 Ki se metent en auenture,
 Et esroient grant aleure
 Comme homme ki sont desirant
 11290 Tous iors de trouuer en auant
 Nouuiele cose. Et il estoit
 Basse nonne, n'encor n'auoit
 Nus d'aus ne mengie ne beu,
 A tant ont deuant els ueu
 11295 Harnas, s'ot cheualiers auoques,
 Et il uient tantost illueques
 Et lor demandent, dont il uient
 Et u il uont. Et cil se tienent
 Et dient ke il sunt uenu
 11300 De l'ost le riche roi Artu,
 Par cui honnors est maintenue,
 Ki a ceste fois a tenue
 Deuant Dysnadaron grant gent
 Et l'a repris. „Et il comment
 11305 Est avenu? Et de quel conte?“
 Et uns des cheualiers li conte,
 Comment li Rous osa mesfaire
 De chief en autre et tout l'afaire
 Des cheualiers k'il ot embles
 11310 Et comment il ot assambles
 Ses cheualiers por guerroier
 Et comment osa quiuroier
 Le roi et ses castiaus tolir
 Et comment il s'en sot fuir
 11315 De Disnadaron a emblee
 Et comment la cose est alee
 De cels ki es castiaus estoient,
 Puis ke le Rous perdu auoient

- Ne de lui nouuile ne sorent.
 11320 Et quant ice conte lor orent,
 Li doi compaignon sont dolent
 De ce ke si uilainement
 Furent lor compaignon perdu,
 Amati sunt et esperdu
 11325 Ne ne seuent, k'il doiuent dire.
 Et cil as espees s'aire
 A soi et dist ke c'est par lui,
 Que li rois a tout cest anui,
 Car meus estoit por lui querre
 11330 Par les fores et par la terre
 Li rois ki boine aenture ait,
 Et par ce li a li fel fait
 Le damage et le uilonnie;
 Mais n'ert lies, ce dist, en sa uie
 11335 Tant con soient si compaignon
 En malaise ne em prison.
 Et de ce a il mout grant droit;
 Et comment ke du trouuer soit
 N'a quel chief que la cose tort,
 11340 Il n'enterra mais a la cort f. 65^e.
 Tant comme il en faille .i. tous seus;
 S'ert corecies et anguisseus
 Durement mes sire Gauuains
 Et dist: „Biaus sire, a tout le mains
 11345 Me souffres k'auoec uous m'en uoise
 Par compaignie.“ — „Mout m'en poise;
 Mais nus n'i deust paine auoir
 Se ie non, ki par non sauoir
 Ai le miex du monde honni
 11350 Et par orguel, ci n'a nul ni,
 Ne nus ne m'en poroit deffendre.“

- Lors prenent congie sans atendre
 As cheualiers et s'en partirent,
 A nul recet ne reuertirent
 11355 En cele nuit por herbregier,
 Ains entendent a cheuaucier,
 Car corecie sunt et pensant
 Et la nuis aloit espessant
 Et la fores fu mout soutaine,
 11360 Si n'atendent n'a mal n'a paine
 N'a mesaise ki lor anuit,
 S'oirrent issi toute la nuit,
 K'il ne se delaierent point,
 Et leua la lune ens ou point
 11365 Du ior et l'aube s'esclarci,
 Et il ont mout loing d'els oi
 .I. cheual fronchier, ce lor samble,
 Lors s'arestent andoi ensamble
 A .i. fais, et ont escoute;
 11370 Et en ce k'il sunt arreste
 Entr'aus .ij., et il aiornoit
 Mout bien, et uoient ke uenoit
 .I. cheualiers grant aleure
 Et samble k'il ne s'aseure
 11375 De rien, car mout coitoit sa uoie.
 Et ancois k'il de pres le uoie
 Cil as espees, il s'auance
 Et dist: „Sire, par conuenance
 Ceste bataille uous demant,
 11380 S'ele i afiert.“ — „Ie le creant
 Mout bien,“ fait mes sire Gauuaina.
 Et cil qui se delaie au mains
 K'il puet se haste et il aproche;
 Et cil as .ij. espees broche

- 11385 Vers lui tout contreual la lande
 Qui grans ert, et il li demande,
 V il aloit a tel besoing.
 „A uous ke tient, se pres u loing
 Vois? dist il, uous n'en saures rien.“
- 11390 „Ha! si sarai, si feres bien,
 Car en tel liu aler pories
 C'asses compaignie auries
 Et si feries grant cortoisie.“
 „Ie n'ai mestier de compaignie
- 11395 Ne ie ne me puis arrester
 Ci a uous, laisieme esrer,
 Car i'ai besoing.“ — „Quel?“ — „Ke nous chaut?“
 „Iel uoeil sauoir, se dix me saut,
 Puis ke uous en faites dangier.
- 11400 Piec'a mais ne ui cheualier,
 Si tenist chiere sa parole.“
 Cil ki uosist estre a Nicole
 Se traist tous dis deuers le bois.
 „K'est ce? Tenes uous a gabois
- 11405 Ce ke ie di?“ — Cil ne dist mot,
 Car ses soulas gaires ne plot,
 Ains s'auance au plus tost k'il puet;
 Et cil as espees s'esmuet
 Apres et dist k'il le desfie.
- 11410 Cil a le desfiance oie,
 S'est iries et ne set k'il face,
 Car cil le siut si pres et cace,
 Que escaper ne le poroit,
 Et d'autre part ancois morroit
- 11415 Que son couvine regehist;
 Car s'ensi est k'il li desist,
 Il seroit outrecement fols.

- „En aventure gist biaux cops“
 Ce pense et il se combatra;
 11420 Car tous iours au dire uenra,
 S'il auient ke cil le conquiere;
 Et puet en aucune maniere
 Auenir k'il conquerra lui;
 Mais por ce k'il sunt dui
 11425 Li demande, s'il aura garde,

 Ke il ce samblent compaignon.
 „N'atures garde, se de moi non“
 Ce respont cil as .ij. espees.
 11430 A tant ont lor regnes tirees
 Et ont adrecie lor cheuaus.
 Seurs ert de soi et uasaus
 Li cheualiers et combatans,
 Et la lande fu biele et grans
 11435 Et li solaus n'ert pas trop caus:
 Et il s'esmueuent a enchaus
 Des esporons, lances baissies,
 Que fors ont, ses ont enpuignies
 Et ont trait auant les escus
 11440 Et s'entrefierent si ke fus
 De lance n'i remaint entiers,
 Et ert lor assamblers si fiers
 K'as cheuaus se sont encontre
 Et sont tuit en .i. mont uerse,
 11445 Li cheualier et li cheual,
 Et se gissent cha ual la ual
 Et se relieuent ki ains puet,
 Brans traient si comme il estuet
 Et sont uenu a l'escremie
 11450 Andoi ne ne se faignent mie,

- Ains se font honte quan k'il porent,
 Si k'andoi de lor escus n'orent
 L'archon d'une siele montant,
 Et s'aloient entrehurtant
- 11455 Li uns l'autre por tolir terre.
 Mout pensoit d'affiner sa guerre
 Cil as espees, ki hastoit
 Son compaignon et si coitoit
 K'il ne pot s'alaine reprendre
- 11460 Ne n'ot pooir de soi deffendre
 Ne ne ualoient si cop rien,
 Et recule tant maugre sien
 K'il ciet, et cil li monte sus,
 Le hyaume li tolt sans rien plus
- 11465 Et li uaut la teste tolir.
 Et cil ki ne uaut pas morir
 Encore, dist: „Ne me toucies,
 Cheualiers! Se uous me faisies
 Seurte, ke ie n'i moroie
- 11470 Ne par prison peril n'auroie
 Du cors, la cose bien iroit.“
 „Et ce quels cose estre poroit?“
 „Quant ie de uous seur naurai, f. 66b.
 Ie uous dirai et si ferai
- 11475 Outreement uostre uoloir.“
 „Voire? Et uous aures uostre uoloir.“
 „Mais ke i'en aie la fiance.“
 Il li donne sans demorance
 Et s'est lors desor lui leues,
- 11480 Et cil ki mout estoit greues
 Se lieue a mout grant paine apres.
 Mes sire Gauuains se traist pres
 Por oir ce k'il uauroit dire.

- „Puis k'ensi est, dist cil, biaux sire,
 11485 Li Rous sui du Val Perilleus
 Et m'en fuioie ensi tous seus
 Or ains si ke neoir peuistes.
 Et de ce ke me retenistes,
 Fesistes sens; car se ie fuisse
 11490 En ma terre, paor n'euisse
 Du roi ne de tout son pooir,
 Ne ne peust ia mais rauoir
 Ses cheualiers ke pris auoie.
 Et comment ke mesfais me soie,
 11495 A uous me fenc, sauue ma uie
 Et mon cors.“ — „Ce ne uoel ie mie,
 Dist il, ke a moi uous rendes,
 Mais il est drois que uous ales
 A Caradigan en prison
 11500 A la roine, et soupeon
 N'aies, ke uous mal i aies
 Autre, fors c'aures en uos pies
 Vnes pastures que i'ai ci.“
 „Ha! sire cheualiers, merci!
 11505 Ce ne poroit pas auenir
 Que uous me fesissies uenir
 A cort issi empasture.“
 „Estre l'estuet, en uerite!
 Et couient, de ce soies fis,
 11510 Ains que de uous soie partis,
 K'enseignes aie bien creables,
 Si m'ait dix, li ueritables,
 Ke tantost uos prisons raurai,
 Que uos gens moustrer les porai.“
 11515 Et li Rous lors li respondi:
 „Volentiers, puis k'il est ensi,

- Mon anel a enseigne ares, f. 66^a.
 K'a mon senescal moustertes.
 Mar seres puis de ce doutous,
 11520 Que nus mesprenge la uers uous,
 Des que il conneu l'aura.
 Mais, biaux sire, comment saura
 Cele roine, de par cui
 Ie uenrai? — „Dites que ie sui
 11525 Li cheualiers as .ij. espees.“
 Et quant il orent atornees
 Lor cose issi, et cil li baille
 Ses pastures et dist k'il aille
 Dusque la et lor se meist
 11530 Es pastures, tant k'il feist
 Ensi comme il doit la besoingne.
 En ce ne metent plus d'aloigne,
 Ains se sunt departi entre eus;
 Li Rous ua a la cort tous seus,
 11535 Et li dui ensamble s'en uont,
 Des enseignes grant ioie font,
 K'il ont des cheualiers rauoir,
 Et se metent a grant pooir
 Ou chemin, s'oirrent longement
 11540 Sans metre nul delaiement.

- L**I Rous a sa uoie aqueillie
 Comme cil ki point ne s'oublie
 De son conuenant a chief traire,
 Et pense de iornees faire
 11545 Teles que par tans uenir puisse
 A Caradigan et k'il truisse
 La roine et se rende a li.
 En ce k'il ot si aqueilli

- Son chemin, si exploite tant
 11550 K'il ua durement aprochant
 De Caradigan; la estoit
 Bien matin et oie auoit
 Li rois la messe au grant moustier,
 Et la roine et cheualier,
 11555 Dont laiens ot a grant fuisson,
 S'estoit deuant l'Ascencion
 Bien .iiij. iors et s'asambloient
 Cheualier si comme il soloient.
 Et il se fu assis au dois
 11560 Et si con le uoloit li rois
 Et la roine et autres gens, f. 66^d.
 Et ot mout tables par laiens
 Et gent ades et a plente,
 Et la dame de la cite
 11565 Sist a la table, ou li rois sist,
 S'auint ains si c'on les seruist
 Du premier mes, ke uint laiens
 Li Rous ki biaux estoit et gens,
 Grans et furnis, et bien sambloit
 11570 Preudon. En ce ke on uoloit
 Laiens seruir du mes premier,
 Li rois le uoit et fait targier
 Cels ki le mengier apportoient.
 Cil s'arestent, quant le Rous uoient,
 11575 Et li seruirs a tant remaint.
 Li Rous descent et si ataint
 Les pastures k'en son sain ot
 Et au plus tost k'il onques pot
 Sans demorance se mist ens.
 11580 Et cil cheualier de laiens
 L'esgardent et mout se merueillent

- De ces pastures et conseillent
 Entr'els de ce k'il ont ueu.
 Et quant enpastures se fu,
 11585 Il se lieue et si uait auant
 Et ancois k'il uiengne deuant
 Le dois, il s'est cois arrestes,
 S'a .ij. damoisiaus apelles,
 Demande lor, la quele estoit
 11590 La roine ki iusticoit
 Caradigan. Cil li ont dit;
 Et maintenant ke il le uit,
 Il ua auant et si se met
 A genols et si s'entremet
 11595 De dire ce ki li conuint,
 „Dame, dist il, issi auint
 Que me combati auant ier
 Cors a cors a .i. cheualier
 Et il m'outra d'armes por uoir,
 11600 Si creantai par estauoir
 K'en ces pastures me metroie,
 Lors k'a la cort uenus seroie,
 Et uenroie a uous en prison;
 Ains ne uaut autre raencon
 11605 Prendre de moi, dont me pesa,
 Et sacies ke sor soi pris a
 Outrement toutes rancures
 Et mesfais et empresures
 Et toutes rancunes quitees.
 11610 Et li cheualiers as espees
 Est, ce m'a dit, et de par lui
 En uostre prison uenus sui
 En pastures et uous requier
 De par lui, ke uoellies prier

- 11615 Le roi, se d'amor aues point
 Vers lui loial, k'il me pardoint
 Ice dont mesfais m'i serai."
 „Certes, mout uolentiers ferai,
 Quan k'il me mande, outreement,
- 11620 Et grans mercis des son present,
 Et dix doinst ke l'en puisse rendre
 Le gueredon!" Sans plus atendre
 Lieue du dois et est uenue
 Au roi et si li est cheue
- 11625 As pies, soing n'a de plus atendre,
 Et li requiert ke sans amende
 Li pardoint, se mesfait li a;
 Et li rois ki point n'oblia
 Les biaux presens ke li ot fait
- 11630 Cil as espees, tout mesfait
 Pardonne au cheualier lors droit
 Et li dist: „Biaus sire, or seroit
 Hui mais, ce me samble, raisons,
 Que la uerite seussions
- 11635 De uostre non et de uo terre."
 „Sire, bien peussies requerre,
 Dist il, cose dont plus lies fuisse,
 Et ie dire ne le deuisse,
 S'asseure ne m'eussies.
- 11640 Et ke la uerite sachies,
 Li Rous du Val Perilleus sui,
 Ki tant contraire et tant anui
 Ai fait a uous et a uos gens."
 „Donques estes uous mes parens?" [ques,
- 11645 Dist li rois. — „C'est uoirs." — „K'est ce don-
 K'en nul liu mais ne uous ui onques
 Ne connui en ior de ma uie?"

- „Sire, ie n'en auoie mie
 Grant souffrete ne grant mestier.“ f. 67 b.
- 11650 „Biaus dous sire, et mi cheualier,
 V sunt il?“ — „Ie les ai uoir pris,
 Mais de quan ke i'en ai mespris,
 Ie l'enmenderai en tel guise
 K'il ira a uostre deuisse,
 11655 Et uenront, ne demourront gaires;
 Tous atornes est li affaires,
 Car cil as espees i uait,
 Et mes sire Gauuains li fait
 Compaignie, et enseignes ont
 11660 Iteles ke pas n'i fauront,
 N'onques doutance n'en aies.“
 „Et uous li bien uenus soies,
 Dist li rois, par .c. mile fois!
 Des ore en auant est il drois
 11665 Ke uous soies fors des pastures.“
 Cheualier uont grans aleures
 Et ont les pastures ostees.
 Merueilles les ont esgardees
 Et les portent le roi ueoir.
 11670 „Sire, ce sont celes por uoir,
 Dist la roine, ke ie mis
 En la capiele, quant ie pris
 La boine espee au cheualier,
 Que nus ne me pot deslachier
 11675 Se cil non, ki or endroit l'a.“
 „Ie cuit bien.“ Et il commanda
 Le cheualier a desarmer
 Et li commande a apporter
 Reube de soie et on li fist,
 11680 Et li Rous au mengier s'asist.

- M**Out fu li cors ioians et lie,
 Ki si estoit desconseillie
 Vn poi deuant et amatie.
 Et li doi ki par compaignie
 11685 S'estoient meü entr'els .ij.
 Por aler au Val Perilleus,
 Sunt la sans destourbier uenu
 Et passerent, ke retenu
 Ne sunt de nului a l'entree,
 11690 Car trop fors est, ke pas n'est lee
 Si que uns seus kars i passast,
 S'ert ruste, ke mout s'i lassast
 Vns boins legiers hon, ains k'a mont f. 67c.
 Fust bien montes, et contre mont
 11695 Ert d'une part par la faloise,
 D'autre part ert la mers noireise,
 S'ert trop perilleuse l'entree.
 Et si ont bien une iornee
 Esre, puis ce ke passe furent,
 11700 Tant uont ke la grant tor parchurent,
 V li cheualier demouroient,
 Qui de la cort le roi estoient,
 Que li Rous ot enprisone
 Mout tost, k'il orent seiorne
 11705 En la prison trop longement,
 Ce lor ert uis. Et esraument
 Li senescaus et cheualier
 Autre montent por conuoier
 Et se sunt u cemin tuit mis,
 11710 Ses conuoia tant ke midis
 Passa li iors. Lors s'en torna
 Li senescaus et s'ordonna

- Boin conduit tant c'outre passerent
 Le grant destroit et puis entrerent
 11715 Lor iornees en esforchant
 Et il aloient aprochant
 De Caradigan, et ot gent
 En la cite melleement
 De mainte guise a grant fuisson.
 11720 Et li iors de l'Ascencion
 Aiorna et si fist mout eler,
 Et cil se present a l'esrer,
 Si n'atendirent k'au uenir.
 Et li rois fu uenus d'oir
 11725 La messe et la roine, tuit
 Li cheualier a grant deduit
 Et les dames et les puceles.
 Lors uienent a la cort nouuieles
 Que mes sire Gauuains uenoit
 11730 A la cort et si amenoit
 Le cheualier auoeques lui
 As .ij. espees, et cil dui
 En amenoient les .ij. cens.
 La nouiele espant par laiens
 11735 S'est li rois lies et cil de cort,
 N'i a celui ki ne s'atort
 De monter, car commande l'ot
 Li rois. Il monte a l'ains k'il pot
 Et la roine et tuit monterent,
 11740 Contre les cheualiers alerent,
 Ki a maignie la estoient.
 Tantost con le roi uenir uoient,
 Lor hiaumes ostent, si deslacent
 Lor uentailles et a ual sacent
 11745 Comme cortois et enseignie,

- Puis descendent andui a pie
 Contre le roi, et il descent
 Et la roine et esraument
 Sont tuit li autre descendu.
- 11750 Et mes sire Gauuains s'i fu
 Auancies et cort contre lui,
 Lors s'entracolent ambedui
 Et font grant ioie, et la roine
 De baisier et d'acoler ne fine
- 11755 Celui cui tant desire ot
 A ueoir. Et cil ains k'il pot
 S'en part li rois et uait baissier
 Et acoler le cheualier
 As .ij. espees et a dit:
- 11760 „Sire, mout aues grant respit
 Mis a tort k'a cort uenissies;
 Et non por quant, s'a cort fuissies,
 Ne m'euissies pas tant present
 Enuoie si biel et souuent,
- 11765 Et dix m'en doinst les mercis rendre.“
 La roine sans plus attendre
 Vient la et auoques li fu
 Cele qui tant ot attendu
 Sa uenue, et mercie l'ont
- 11770 De ses presens, dont mout lie sont
 Et qui a droit lor doivent plaire.
 „Dame, dist il, bien le dui faire
 Ne les mercis pas ne refus.“
 Et la biele sans targier plus,
- 11775 La fille au castelain du port,
 Ki grant ioie et grant deport
 Auoit de son ami k'ele ueoit
 En est a lui uenue droit

- Et mout doucement le salue;
 11780 Et il l'a tost reconneue,
 Si l'a doucement enbracie f. 65^a.
 Et puis li dist: „Ma douce amie,
 Crees me uous ore de rien?“
 „Sire, dist ele, oil, mout bien,
 11785 Si en merci dieu et aor
 Et mout uous merci de l'onnor
 Ke por uous m'a faite li rois
 Et ma dame. Dix, li grans rois,
 Lor en puist rendre guerredon.
 11790 Biaux sire, puis ke uous le don
 De m'amor aues, si soies
 Vers moi loiaus, u ke uoisies;
 Car uers uous certes le serai
 A tous les iors ke ie uiurai.“
 11795 Et il li dist: „Ma douce amie,
 De ce ne uous esmaies mie,
 Car ie de uous ne partirai
 Mon cuer ne ne uous fausserai.“
 Lors l'acole mout doucement
 11800 Et ne laisse pas por la gent,
 Ke il ne li baise les ix,
 S'en ont mout li cheualier ris.

- K**I ke dont eust duel ne ire,
 De la biele uous puis bien dire,
 11805 Ki au cheualier estoit suer,
 Qu'ele ot mout grant ioie a son cuer
 De son frere, mout le baisa
 Et doucement le mercia
 De l'onnor et de l'amor fine
 11810 Qu'ele ou roi et en la roine

Auoit trouee puissemi
 Ke il se departi de li,
 Et de la roine ensemment
 De Caradigan au cors gent,
 11815 Que por lui l'ot mout honeree.
 Et il le ra mout acolee
 Et li moustre amiste de frere
 Con cil ki n'est faus ne ghillere.
 Si fu lie, ce sacies uous,
 11820 Cele du Castiel Paourous
 Et les autres ki o li uinrent
 Et toutes por seignor le tinrent.

LI prison sans plus demorer
 Vinrent au roi por mercier
 11825 Du cheualier as .ij. espees, f. 65^b.
 Ki tantes paines endurees
 A por aus k'il a deliures.
 Et li rois ki mout fu senes,
 Sages, cortois et bien apris,
 11830 Respont: „Diex doinst ke tex amis
 Me durt longes et demourer
 Voeille a cort.“ A tant uait monter
 Et tuit li autre monte sunt.
 Il et li rois ensamble uont
 11835 Et parolent de lor plaisir.
 Et quant li rois ot bon loisir,
 Si li rekiert par cortoisie,
 Que cil uoeille sa compaignie
 Tenir et de s'amiste estre.
 11840 Cil ki de grant proece est maistre
 Le creante sans longe atente,
 Ce plaist le roi et atalente,

- S'est sa ioie si entérine,
 Que de mercier diu ne fine,
 11845 Et dist ke tout outreement
 A ses cuers ore son talent
 N'il ne seust ore requerre
 Dieu, k'il li donast plus en terre,
 N'il ne seust dire en auant.
- 11850 Issi uont tant entr'els parlant
 Que droit a Caradigan uient,
 Ensamble compagnie tienent
 Le roi tant k'il uient au palais.
 Et descent et commande apres
- 11855 Napes a metre, et on si fait.
 Et mes sire Gauuains s'en uait
 A l'ostel et cil as espees
 Auoec lui et si ont ostees
 Lor armes et leuent lor uis
- 11860 Et lor cors, u bien s'estoit pris
 Li camois et bien se uestirent.
 Adonques plus n'i atendent,
 Ains monterent et a cort uont,
 A merueilles esgarde sont
- 11865 Entr'els .ij. et tuit bien disoient
 K'ainc mais .ij. cheualiers n'auoient
 Veus si biaux, k'il erent grant
 Et bien fait et bien acesmant;
 Et furent d'un samit uestu
- 11870 Vermeil, cote et mantiel, et fu
 La pane hermine, et i auoit
 Sebelin bas ki noir coroit
 Comme caue et chenus estoit.
 Et chascuns d'aus cauches auoit
- 11875 D'une soie, noires ouurees

- D'une uermeille et detrenchies,
 S'orent capiaus de soie et d'or
 En lor chief, car li cheuel sor
 Recerceland et cresse estoient.
- 11880 Palefrois biaux et grans auoient
 Crenus, et il orent lorains
 Tels, dont li poitraus et li frains
 Sunt as sonetes apendans
 D'or aesmant larges et grans.
- 11885 Et erent li archon trifoire
 De lor siele d'or et d'uyoire
 Mout bien ouure et entaillie.
 Si noblement apareillie
 Vient et il sont esgarde
- 11890 A merueilles, s'ot commande
 Li rois ke l'yaue fust donee.
 Et la sale fu grans et lee
 Et fu toute de tables plaine,
 Et mist Keux, li senescaus, paine,
- 11895 Comme il dut, de seruir as tables,
 Et Beduiers li connestables,
 S'i fu Lucans li bouteilliers
 Et fu plentes li messagiers
 Et furent seruit autement
- 11900 Et mengierent melleement
 Cheualier, dames et pucieles,
 De plaisans paroles et bieles
 Entredisent a lor plaisir
 Longement et a grant loisir.
- 11905 **I**Oueuse et enuoisie fu
 La cors, et orent entendu
 Dames, pucieles, cheualier

- Plus a deduire k'a mengier.
 Et chanbrelenc napes osterent;
 11910 Des tables ne se remuerent
 Por ce k'a parler entendoient
 Volentiers entr'els; et il uoient
 La dame de Caradigan, f. 68^d,
 Ki ot atendu pres d'un an.
 11915 Le cheualier auoir uoloit
 Et aussi con faire soloit
 Le roi requiert de conuenant
 K'il or seroit desauenant,
 Se plus l'eu uoloit atargier.
 11920 Ne il ne se puet ensonnier,
 Car li cheualiers est uenus,
 Si requiert k'il soit tenus
 Des conuens tels comme il estoit.
 Li rois en cui grant sens auoit
 11925 Respont: „Biele, raison aues,
 Vous l'aues atendu asses;
 Et ie ferai tant, se ie puis,
 Que uous l'aures, se ne le truis
 Trop dur et de male maniere.
 11930 G'i metrai pooir et proiere
 Sans arrest.“ Et lors se leua,
 A son conseil cels apela,
 Ki sissent auoec lui au dois,
 Si fu la roine et li rois
 11935 Loth, et si uint li rois apres
 Vriens, et li rois Ares
 Et li quens du pere Gerflet.
 En une chambre o cels se met
 Et si s'apoeie sor un lit
 11940 Et li autre, et li rois a dit:

- „Seignor, uous aues bien seu
 Le conuenant ke i'ai eu
 La dame de ceste cite
 Et en quel paine auons este
 11945 Por aler le preudomme querre.
 Et ie li uauoie requerre
 Par uostre conseil k'il feist
 Ma uolente et k'il presist
 La roine, ke bien seroit
 11950 L'onhors en lui et bien iroit
 Li afares.“ — „Vous dites bien
 Ne nous ne sauons nulle rien
 Por cui remaigne.“ — „Or i ales,
 Dist il au conte, et l'apeles,
 11955 Et Gauvain mon neuue auoques.“
 Et li quens se parti d'ilueques
 Et uait querre les cheualiers f. 69.
 Et il i uient uolentiers,
 Car auques l'afaire sauoient.
 11960 Et uient la u se scoient
 Li roi et sunt auoec assis.
 Li rois ne fu mus ne pensis,
 Ains dist: „Pres a d'un an passe,
 Amis, ke i'ai de uerite
 11965 Et tuit cil k'a la cort ueistes
 A Carduel ke uous deschainsistes
 L'espee, u tuit mout bien faillirent
 Mi cheualier et tuit oirent
 Que la roine me requist
 11970 Ke cil a feme le presist,
 Ki deschaindre la li poroit.
 S'ele le requist, ele ot droit,
 Car tuit sauoient bien por uoir

- Que, s'ele le pooit auoir,
 11975 Tout le plus biel et le mellor
 De cest monde aroit a seignor.
 Ie li ai le don otroie
 Et li ai souuent delaie
 Por ce k'auoir ne uous pooie;
 11980 Si uous requier, ke ie n'en soie
 Blames ne de mon dit mentans;
 L'onnors et la terre i est grans,
 Et uoirs est de la damoisele
 Qu'ele est si uaillans et si biele
 11985 Que en li ne faut nule riens
 Ki soit, courtoisie ne biens,
 S'est roine et drois oirs de terre,
 Si uous uoel prier et requerre
 Et cist haut home ki sunt ci,
 11990 Ke uous facies ce ke ie di,
 Que uostre honnors i est sauuee."
 Cil ot ce ki mout li agree,
 Car bon cuer uers la dame auoit,
 Et dist ke sans faille sauoit
 11995 Que li rois le don l'en donna
 Ne ia encontre n'en ira
 De cose ke li rois deist,
 Car onques mais ne li requist
 Rien nule. Et li rois l'en mercie
 12000 Hautement et tex compaignie,
 Comme li rois auoec lui ot.

f. 69^b.

- Et li rois cui la cose plot
 S'en ist et tuit li autre apres.
 La damoisele ki tint pres
 12005 Le roi d'auoir se conuenance
 Reuient, et il sans demorance

- Dist oians tous: „Ie uous saisis,
 Puciele, du don ke uous fis
 A Carduel et ie le uous doing.“
 12010 A tant li baille par le poing
 Le cheualier et ele est lie,
 Quant ele a si bien exploitie
 Sa besoigne et a demande
 Au cheualier, se a son gre
 12015 Estoit ce ke li rois faisoit.
 Et il dist ke bien li plaisoit
 N'il ne s'en deuoit corecier.
 Lors les fait entrefancier
 Li rois et entrasseur,
- 12020 Et metent ior de l'espouser
 Tantost et le coronement
 A cest ior cui prochainement
 De la Pentecouste atendoient,
 S'en sont tuit lie et tuit l'otroient.
- 12025 **E**N tel maniere deduisant
 Passent cel ior a ioie grant
 Mais acointies se fu bien ains
 Et lui et mes sire Gauuains.
 Et lors as primes fu seu
- 12030 Aual la cort, ke Briens fu.
 Lors ot il asses anemis
 K'il ot eu ains a amis,
 Mais mes sire Gauuains li prous
 A force l'acorda a tous,
- 12035 Si furent puis a force bien.
 Puis k'a cort connurent Brien,
 Perdi il maintenant le non,
 Ce sacies uous, du biel prison.

- A** Pres le ior quant uint la nuis,
 12040 Lors ot asses de ses deduis
 Mes sire Gauuains li proisies,
 Car o s'amie estoit coucies,
 Ke il auoit tant desiree,
 Ki dont n'ert pas uers lui iree,
 12045 Ancois souffri trestous ses biens; f. 69c.
 Car toute ert soie et tous ert siens.
 Bouce et les ix entrebaisoient
 Et ensamble s'entrefaisoient
 Tant de ioie comme il plus porent,
 12050 Car grant talent eu en orent.
 Tant li souffri la nuit la biele
 Qu'ele perdi non de pucele,
 Dont ele gaires n'estriua
 Ne de lui pas ne s'eschiua
 12055 Ne de plourer ne s'entremist,
 Quant il de li son uoloir fist.
 Cele nuit onques ne dormirent,
 Mais a ioie faire entendirent
 Et s'entreconterent lor uie.
 12060 Et il li dist: „Ma douce amie,
 Que fu ce, dites moi la uoire,
 Que uous ne me uosistes croire?“
 Et ele respont en riant:
 „Merci, sire, por diu le grant,
 12065 Je comment croire uous peusse?
 Se dix m'ait, ie ne deusse!
 Or me dites sans courecier,
 Comment le peusse quidier,
 Puis ke uous sous uous m'eussies,
 12070 Que uous guerpir me deussies

Por mon plorer ne por mon dit?
 Ne dui croire, se dix m'ait,
 Que ia ior mes sire Gauuains
 Fust si lasques ne si uilains,
 12075 Que por plaindre ne por plorer
 Peust de lui feme escaper,
 Qu'il eust si en son uoloir
 Que uous auies moi la endroit.
 Et quant mes sire Gauuains l'ot,
 12080 A cui sunt mout plaisant li mot,
 De nule rien ne s'en aire,
 Ains en commence mout a rire,
 Si l'acole et estraint et baise,
 Mout furent cele nuit a aise
 12085 Dusqu'au matin k'il se leuerent.
 Issi lor ioie demenerent,
 Chascune nuit a lor plaisir
 Aloient ensamble gesir.
 Tout issi mout iousement
 12090 Atendent le couronnement.

f. 69d.

GRans fu la ioie k'a cort font
 Et sont lie cil ki oi ont
 De cel coronement parler.
 Et on a fait ualles aler
 12095 Par tout u li rois ot pooir
 Et fist on a tous cels sauoir,
 Ki hommage ne fies tenoient
 De lui, k'a Pentecouste soient
 A Garadigan a la cort;
 12100 Se n'i a nul ki ne s'atort
 Et bien et enuouseusement,
 Por uenir au couronnement.

- Et le font tuit et uolentiers
 Et ot rois, contes, cheualiers
 12105 Et dames et pucieles tant,
 Que onques mais a son uiuant
 N'en ot tant a cort k'il tenist
 Nul ne quidoit k'il i uenist
 Tant de gent de mout grant partie.
 12110 Li rois Loth i fu d'Orcanie,
 Li rois Vriens, li rois Ris
 Ki poissans ert et de grant pris
 Et estoit mout boins cheualiers.
 Li rois Ares, li rois Ydiers,
 12115 Li rois Estragares i uint,
 Ki la cite de Pelles tint,
 Li rois Anguissaus li cremus,
 Si uint li rois Bademagus,
 Li rices rois de Galoee
 12120 I ra mout grant gent amenee,
 Et li rois Amangons ki tint
 La terre dont nus ne reuint,
 Et li rois Caradues i fu
 De Vanes. Cil i sont uenu
 12125 A cort et sont .xi. par conte
 Et si ot maint duc et maint conte.

- N**E me doi taire ne coisier
 De la mere au boin cheualier,
 La dame du Lac as Iumeles,
 12130 Ki a routes boines et bieles
 Vint a cort, u bien fu uenue
 Et mout hautement recheue,
 Car deuant tous i fu mandee.
 Grant ioie en a ses fils menee

- 12135 Et ele de lui ensement,
 Car mout s'amoient doucement.
 Mout l'onera li rois Artus
 Et la roine .ij. tans plus.
 De sa fille ot ioie mout grant
- 12140 Et de la feme son enfant,
 Ne sot le quele plus amast
 Ne en la quele plus trouuast
 Ne de pitie ne de franchise;
 Car chascune ert a son seruisse
- 12145 Si tres durement entendans,
 Con s'ele ambe .ij. en ses flans
 Les eust ambe .ij. portees,
 S'en furent durement loees.
- T**Ant ot a la cort baronnie
 12150 Venue k'il seroit folie
 De metre a lor nons dire paine.
 Et estoit la uile si plaine
 Que la moities pas n'en pooit
 En la uile, tant i auoit
- 12155 D'uns et d'autres, k'il lor conuint
 Hebregier fors. Et li iors uint
 De la feste, et il se leuerent
 Par la cito et s'atornerent
 Chascuns endroit soi a sa guise.
- 12160 Ne conuint pas faire deuisse
 De la richece et du noblois
 De la uiesteure a ces rois,
 Car ce seroit a faire wiseuse;
 Car s'onques reube precieuse
- 12165 Fu nul ior a fieste uestue,
 La en pot on auoir ueue

- Mainte riche et a grant plente.
 Et li roi furent tuit monte,
 Et la dame ke on deuoit
 12170 Coroner lors uestue auoit
 Vne reube d'un noir samit
 Si riche k'aine nus hom ne uit
 Itele ne si bien ouree;
 Car ele estoit a or bendee
 12175 Et a soie de color mainte
 Si fresce ke sambloit ke tainte
 Ne fust onques, car ces colors
 Sunt aussi uiues con est flors
 En ces arbres, en ces praiiaus;
 12180 S'estoit portrais tous li mantiaus,
 Comment Merlins Vter mua
 Sa face et comment il sambla
 Le conte Gorloys de chiere
 Et de uois, et en quel maniere
 12185 L'auoit por son seignor tenu
 Ygerne, et comme engendres fu
 Li hoins Artus a Tintaguel,
 Et comment ele fist puis duel
 Des nouuieles ki la nuit uinrent,
 12190 Car son seignor por ocis tinrent
 Cil ki de l'estor escaperent,
 Comment li baron s'acorderent
 De Bretagne, ke l'espousast
 Vter et k'il la coronast,
 12195 Et furent ou mantel portrait
 Et les proeces et li fait
 K'Artus fist dusqu'au ior de lores.
 Et ele auoit les trecès sores
 Ondoians d'un fil d'or trechie

- 12200 N'ele n'ot pas le front fronce,
 Qu'ele ot grant et plain, et ot iex
 Vairs et simples por plaire miex,
 Et sorcis grailes et uautis
 Et noirs, s'ot nes lone et traitis
- 12205 Et bien seant, s'ot gorge blanche
 Et col blanc, comme nois sor branche,
 Et lone sans fronceure a droit,
 Et bouce petite, et auoit
 Leures espesses et uermeilles,
- 12210 S'ot color ou uis a merueilles
 Fresce sans nule trecherie,
 Aussi comme rose espanie
 Au matin en mai arousee,
 Et fu de cors tres bien molee,
- 12215 Graille par flans, s'ot rains grossetes
 Et hauces seans et bassetes
 Et .i. petit grosset le pis,
 Et estoit a ueoir delis
 Des mamelestes ki estoient
- 12220 Dures rampans et souleuoient
 Le bliaut, et li auint mout. - f. 70^o.
 Et por parapareillier tout,
 .i. capel en son chief auoit
 D'or et de rubis, et seoit
- 12225 Sor .i. blanc palefroï petit
 Crenu, et auoit d'un samit
 Vermeil sambue trainant.
 Si lorain rice et auenant
 Erent si comme a li conuint.
- 12230 Et li rois Artus les li uint
 Por adestrer et li rois Ris,
 Et se sunt au cheuauchier pris

- Tout le pas uers le grant moustier.
 Et uient apres els sans targier
 12235 Li cheualiers as .ij. espees,
 Et sunt les rues grans et lees
 De cheualiers issi tres plaines
 Et d'autres gens ki a grans paines
 Vont auant, si serre estoient,
 12240 Et a merueilles esgardoient
 Et mon seignor Gauvain et lui;
 Car uiestu erent ambedui
 Du samit bloi a oiseles
 D'or, et il orent chapeles
 12245 D'or et de pieres, et parant
 Estoient et apert et grant . . .
 Si tres biel ke parler n'oient
 Entr'els trestous ne il ne uirent
 .II. issi tres biaux a deuse;
 12250 N'a lor biaute n'ot entreprise
 Fors tant ke plus iouenes estoit
 Cil cui on coroner deuoit.
 Et tuit les a les cheuauchierent,
 Et cil menestrel s'enuoisierent,
 12255 Dont il i auoit tel plente
 Que il faisoient la cite
 Toute bruire, ce uous lire.
 L'archeuesques de Cantorbire
 Fu apareillies au moustier
 12260 Et il les fait sans delaier
 Entrespouser et puis chanta
 Et en apres les courona
 Et enoing, et trestuit disoient
 Qu'aine mais nul ior ueu n'auoient
 12265 Deus si bieles gens assamblar.

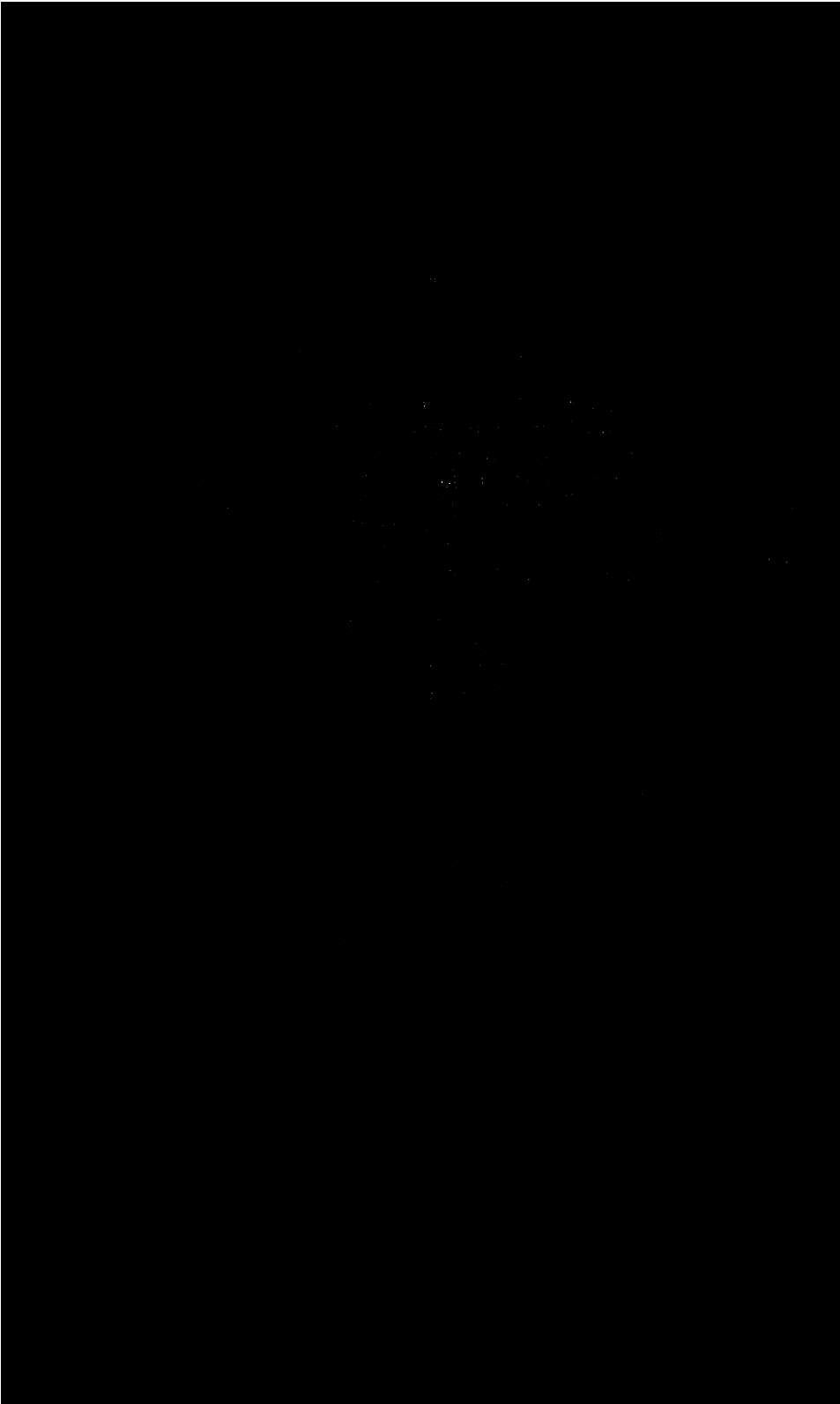
- Il ne couient mie a parler
 De la ioie cui firent tuit,
 Car trestoute la uile bruit
 De toutes pars ke de cantans
 12270 Bons sonnes ke de bohordans,
 Que on n'i oist diu tonnans.
 Et Kex s'en fu ales auant
 Et Lucans por apareillier.
 Quant uinrent au palais plener,
 12275 Si furent ia napes tost mises,
 S'ont bacins et toalles prises
 Et donent l'yaue cil uallet.
 Li rois a asseoir ne met
 Respit ne la roine aussi
 12280 Ne tuit li roi, itant uous di,
 K'il en i ot .xi., et dousimes
 Ert li rois, et si ert tressimes
 Li nouiaus rois, et tuit seoient
 As dois et coronnes portoient
 12285 Tuit tresse et sunt biel a ueoir;
 S'ot on fait par laiens seoir
 Dus et contes et cheualiers,
 Dames, puceles. Li mangiers
 Fu pres, s'a on communaument
 12290 Serui et sisent longement,
 Car li mangiers fu lons et grans,
 S'ot bien .xiiij. miles mengans,
 Ne n'auoit en toute maison
 Nule gent se cheualier non,
 12295 V dame u pucele, et lor plot
 Ce ke chascuns dist ce k'il sot
 Et que a dire lor plaisoit
 Ne nus presse ne lor faisoit.

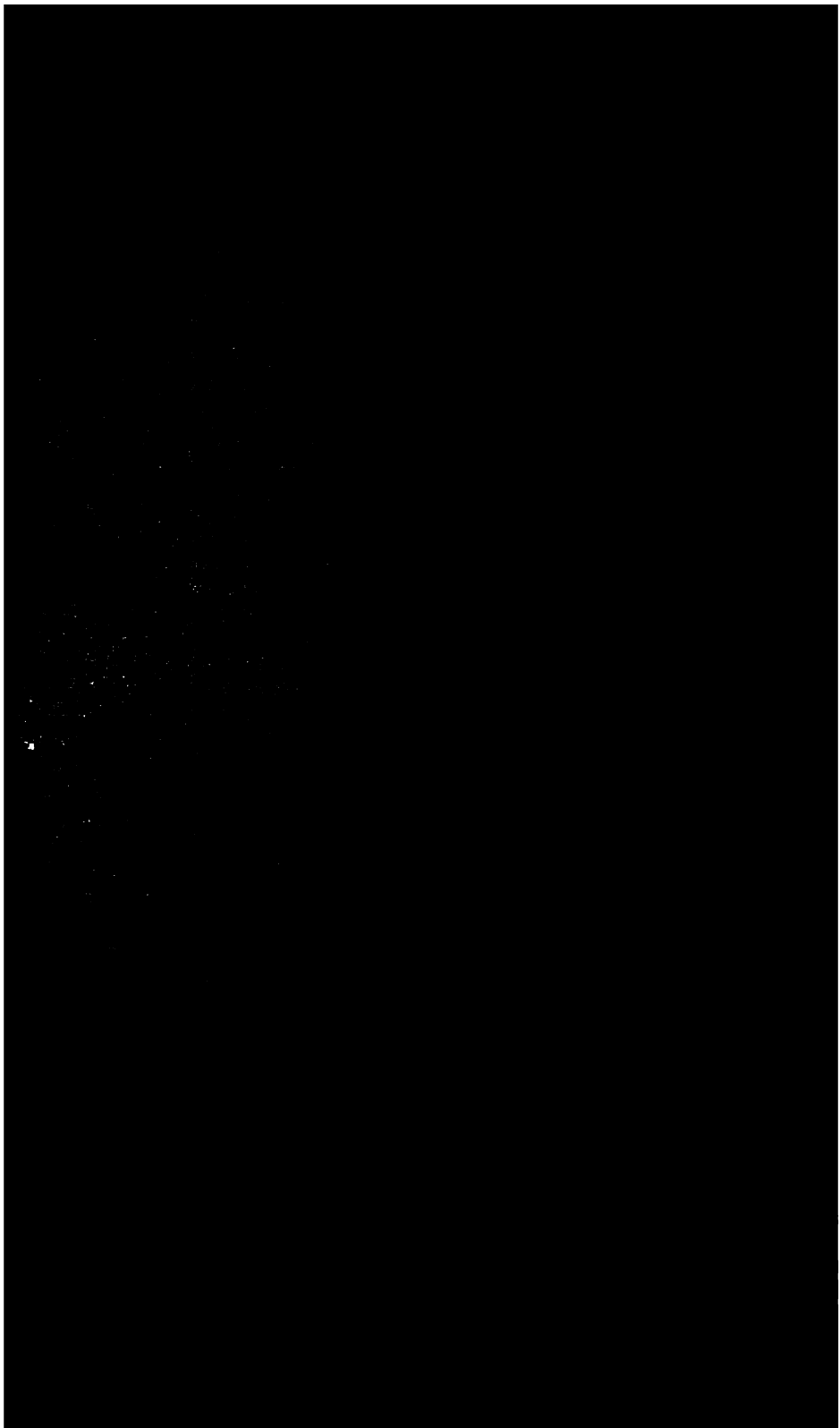
- P**Ar loisir mengierent et sisent,
 12300 Et cil ki laiens garde prisent
 Osterent napes, quant tans fu.
 Tels i a, ki se sunt meü
 De laiens et uont en deduit,
 Car a ce entendoient tuit,
 12305 Et calorent par la cite,
 Et ont ensi cel ior passe
 Dusqu'au matin, et lors leuerent,
 Et s'a ioie la nuit passerent
 Li nouiaus rois et la roine, f. 71^a.
 12310 Les cui euers amors enterine
 Ot fait un, doubter n'i couient.
 Li rois fu leues et si uient
 Au moustier, li autre si font,
 Et quant la messe escoute ont,
 12315 Li rois Artus a home prent
 Le roi nouiel et esraument
 Li requiert ke, se en lui trueue
 Point d'amor, k'il ne se remueue
 De la cort et k'auoec lui soit,
 12320 Et il otroie k'il feroit
 Outreement sa uolente.
 Il sont du moustier retourne
 Lie et ioiant et puis menguent.
 De la cite ne se remuent
 12325 D'uit iors, car li coronemens
 Dura tant, si ot fait presens
 Tant ke tuit se sont merueillie,
 Et furent communement lie
 Entr'els, et lor plot li seiors,
 12330 Et la cors depart a .viiij. iors,

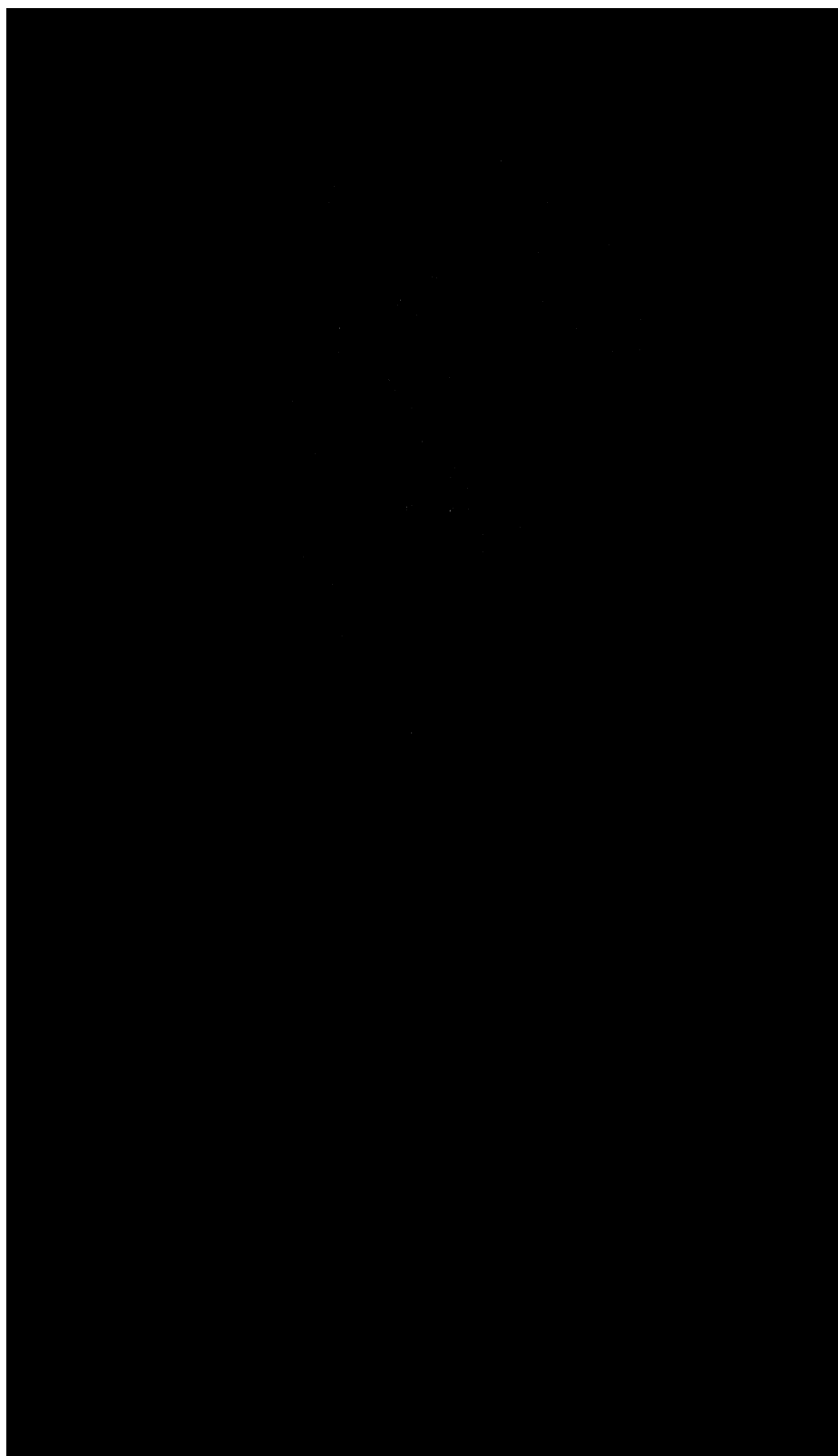
- Et prenent congie et s'en uont.
 Et quant issi departi sont,
 Li rois Meriadues remaint
 Auoec se feme et autre maint,
 12335 Ki de la cort le roi estoient,
 Si deduisent et eshanoient
 Tant ke lor prent talent d'esrer.
 Il atornent sans demorer
 Lor oirre et sunt a cort uenu . . .
 12340 Li rois Meriadues fu
 Tous iors de cort et de mainie
 Et reparoit a la foie
 En cort sa feme. Ele ot de lui
 Enfans et uesquirent andui
 12345 Longement, et ot a non Lore.
 Son conte ueut finer des lore
 Iceil ki s'en uaut entremetre
 Du finer, sans oster ne metre;
 Mais si con li drois contes ua,
 12350 L'a dit, ke onques n'i troua
 Rien nouiele ke il seust,
 Que por uoir conter ne deust.
 Explicit du cheualier as .ij. espees. f. 71 b.
-

Anmerkungen.

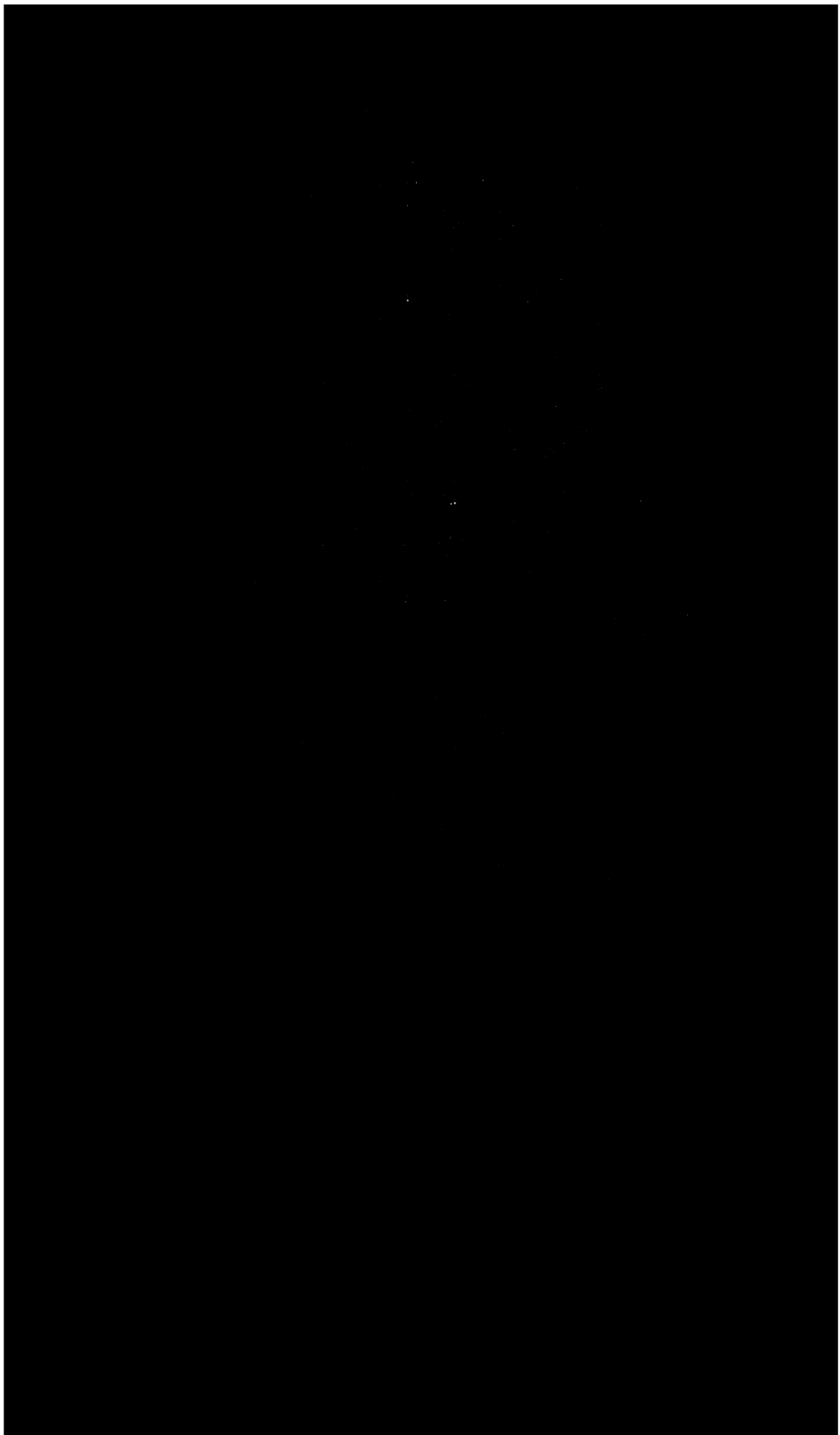




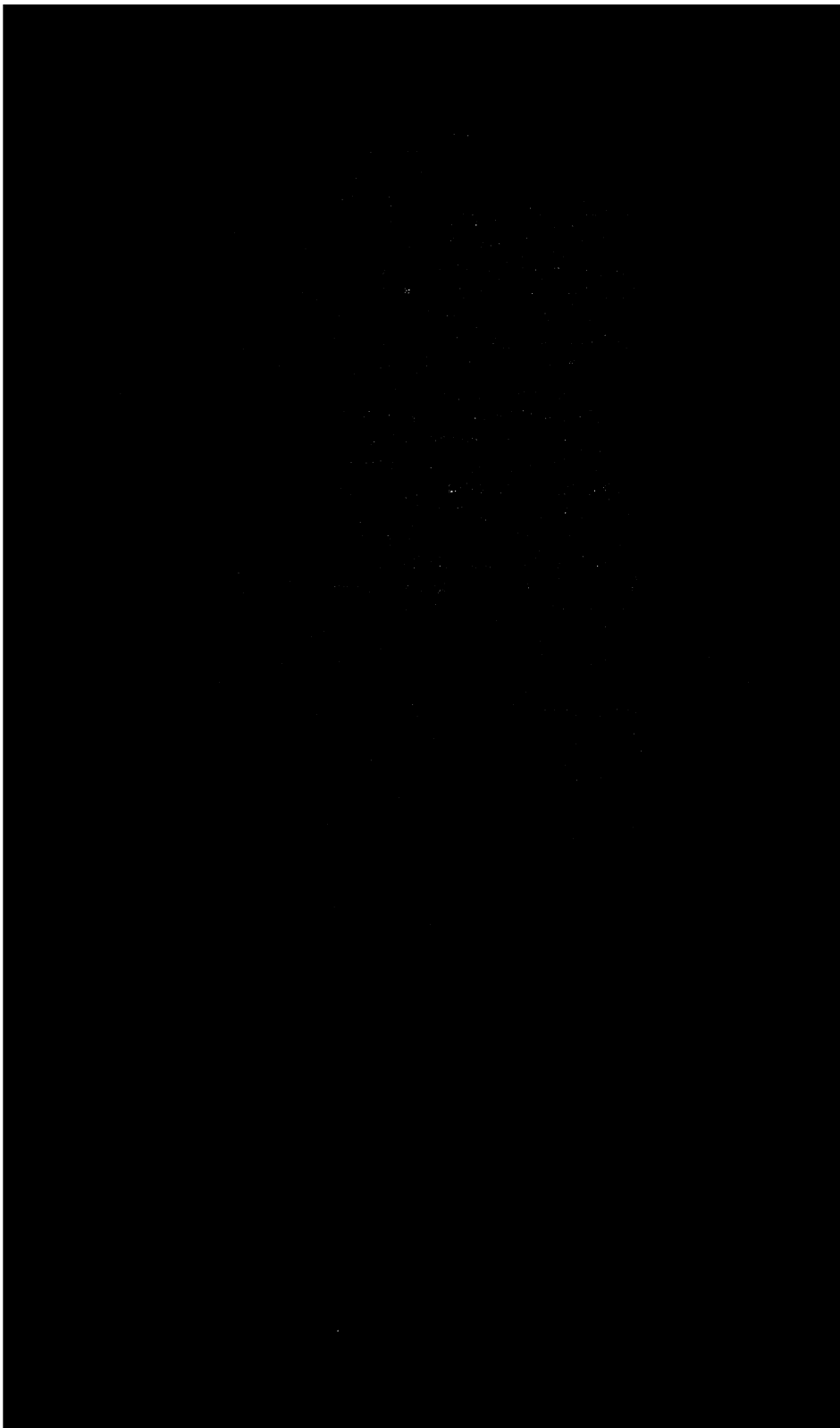














1. a] ist von später Hand, und von *Le Roux* l. c. p. LV übersehen. Es könnte auch ot ursprünglich dort gestanden haben. — quinte. Die nfz. Bedeutung ist in etwas geändert. — Die Abweichungen *Le Roux's* in den folgenden Versen sind falsch: vouloir 4. Si ert lie 5. court 6. tenrait 8. belle 9. 11. mout] Handschrift: ml't (so immer). 14. aloier, Nebenform alier (adligare). Man erwartete in diesem und ähnlichen Wörtern (proier, chastoier u. s. f.) oi unter dem Tone, und vor demselben i; doch finden sich die beiden Formen unterschiedslos gebraucht. 19. Et] H.: Est. 21. ratiers] Littré führt unter ratier an *Froissart Poésies* I, 162: Auoec les seignours et les dames ... M'esbatoie tres uolentiers, De ce n'estoie pas ratiers. Scheler, *Gloss.* III, 391 bemerkt mit Recht, *Littré's Erklärung des nfz. Wortes* (qui a des rats i. e. des caprices) passe nicht zum citirten Beispiele und erklärt: Je ne faisais pas faute de me donner ce plaisir oder en cela je ne mettais pas de refus. Das Wort heisst, wie unsre Stelle zeigt, „geizig, karg“. 24. Ainc] H.: Ains. Unsre Handschrift schreibt fast ausnahmslos ains sowohl für ante als für ainc. 26. li deboinaire] wird je nach Bedürfnis mit Nominativ-s von den Dichtern versehen, d. h. als Adjectiv behandelt, oder ist der Abstammung gemäss unveränderlich. In letzten Falle (hier) könnte man es getrennt schreiben. 27. ot il plus ot] Et zur Einleitung eines Hauptsatzes, Diez, *Gram.* III³ 345, *Richars* li b. zu 4578. Füge hinzu: *Flor.* und *Flor.* 2845. *Girb. v. Metz* 521, 7., nach einem Bedingungssatz *Doon v. Mainz* 167. *Q. L. D. R.* 315, bei einer Frage *Ogier l. D.* 4552, in der Antwort *Flor.* und *Flor.* 2205; vgl. tant con plus ... et plus z. B. *Dolop.* 226. *Doon v. M.* 263; vgl. *Orelli's Afz. Gram.* 410. 28. Ainc] Ains. 30. monteplioia] so die Handschrift. Indess könnte in unserm Texte ohne weiteres monteplioia geschrieben werden, da der Copist u und n sehr selten scheidet, meist nur zwei Balken mit beliebiger Verbindung malt, die Bestimmung dem Leser überlassend. Anders steht die Sache, wenn die Handschrift mōteplioier kürzt,

wie sich dies häufig findet, und andererseits ebenso möt (= mont statt mout. Monteplier findet sich Watriquet 462. Dolop. 401. s. Du Cange s. v. montare. Mont ist besonders in der Bible Guiot häufig gebraucht, einmal im Reim s. Roquefort s. v. Bartsch's Chrest. 1. Aufl. 205, S. 15. 207, 6. 31. 33. 208, 5 u. s. f. Dies hatte schon Burguy II, 309 wahrgenommen und erklärt l = n. Scheler zu Watriquet 412 scheidet es jedoch von molt und findet darin montem und verweist auf das Subst. mont in der Bedeutung „Menge“, wofür er Bible Guiot 180 und Watr. 10, 280 citirt, was schon Roquef. (ohne Beleg) hat. Vgl. noch Doon v. M. 271 Vit le mont de la gent. 34. Li] Le. — iours] iour. 37. baillius] baillus, ebenso 1050. (aber baillius 8078. baillieus 8071.) Froiss. Chron. Gl., wo Scheler ebenfalls ändern will, vielleicht ebenso unnöthig wie ich es that. 46. Cardueil zweisilbig. 52. couuint] couuint, zweifelhaft, da u und n in Cod. selten zu scheiden sind. Beide Formen sind richtig, doch rieth die häufig in unserm Texte sich darbietende Schreibung mit cō- oder 9-, sich für n zu entscheiden. 55. le] in der Handschrift weggerieben. 58. tuit] tout. 62. saisons „richtiger Augenblick“, findet sich oft. 67. leue] laue, a von später Hand auf Rasur. 78. Loth] Eigennamen können unverändert bleiben; Los findet sich z. B. Descon. 33. 80. Li] Le. 82. Tor li] stark verwischt. „Der Vater Tor's, nemlich der König Ares.“ — Alle diese Persönlichkeiten sind aus den Artusromanen bekannt. 83. Yders] Ydiers. 84. cui] qui. 86. autres] autre. 94. peres (bleibt). 97. ki t. e. b. gehört zu Karadoes, nicht etwa zu renc, daher ein Komma vor ki. 98. Aguisiaus durch Reim ebenso gesichert wie Aiguzans Descon. 5372. 102. Anspielung auf ein aus Chev. de la Charette wohl bekanntes Factum. Merkwürdiger Weise wird 12121 dasselbe vom Könige Anangon gesagt. 104 bien] fehlt. 109. Sires. 111. Tuit] Tout. 114. Es ist schwer, bei den 366 Rütern der Tafelrunde nicht an die Tage des Jahres, und den zwölf Pers an die Monate zu denken. 118. counoistre (?), doch oft 9nissoit in unsrer Handschrift. 120. Mesire immer. 129. tant mit Conj. „wenn auch noch so“. 147. ires. Wie dieses in é und ié reimen kann, so auch attirer, das nicht, wie Burguy sagt, attirer heisst, sondern „ordnen, aufputzen“. 155. trestout. 160 ff. In andern Romanen setzt sich Artus nicht früher zu Tische, als dies Abenteuer kommt, z. B. Jaufre. Lanselot von Jehan u. s. f. 172. flechié, vielleicht „gepfeilt. pfeilförmig“ (?). 173. ourle] coulour. 185. cui] qui. — Cil, nemlich Artus. 192. Et si adversativ. 198. Sires. 202. apers „flink“. 204. esraument; man könnte auch esranment lesen (doch wäre esramment die häufigere Form), allein man findet

auch esroment *Ogier l. D.* 12930. *Hugo von Bord.* 60. 76 u. s. f. 211. riens. 223. creu] croistre transitiv, wie 243. 226 ff. Vgl. dazu *Gottfried von Monmouth* 142, 76 ff. (ed. *San-Marte*) *Hie (der Riese Ritho)* namque ex barbibus quos peremerat fecerat sibi pelles, et mandauerat Arturo ut barbam suam diligenter excoriaret, atque excoriatam sibi dirigeret: ut quemadmodum ipse ceteris praeerat regibus, ita quoque in honorem eius ceteris barbibus ipsam superponeret u. s. f. Sieh dazu *San-Marte's Anmerkung, der am Schlusse derselben Z.* 206—245 *unseres Textes mit einigen Unrichtigkeiten (bes. 211) mittheilt.* 235. 236. hässliche Wiederholung des pour ce; ähnliches findet sich oft in unserm Text. 240. tassel] ebenso mthd., nfrz. tasseau, eig. „Schliesse“ (des Mantels) scheint hier = orleure 232, also übertragen auf den an der Schliesse liegenden Theil. Burg. lautet es tousel, s. *Tobler Mith.*, indem dieser Dial. a nicht nur vor den Labialen b, f, der Liquida l, sondern auch vor s in au verandelt. 245. fais] übertragen von „Heereshaufen“. 250. prinse, eine stets bloss orthografische Form, die nach dem XIII. Jhd. die gewöhnliche wird; ebenso haben andere Formen desselben Zeitw. vor s dieses n. 251. Man erwartet et si l'ait; doch vgl. *Cliges* 1428. il me requiert Que ie li rande a sa devise (sc. les prisons), Si l'an lais faire sa iustise. 276. vor ei ist einiges ausradirt. 280. Et fehlt, dafür a atendre. Nach pooir kann nicht a stehen und ein Compositum aatendre kenne ich nicht. 289. l'aurai] aurai. 298. tout. 301. Entweder ist der Satz dem vorausgehenden coordinirt, dann muss Ne qui si u. s. f. stehen (+ 1), oder er ist eine nähere Erklärung von Si grant orguel und von tel desroi, dann muss Qui si u. s. f. stehen. So möchte ich lesen. 303—305 sind durch Abreiben lückenhaft. In 303 fehlt das Substantiv; man sieht nur die letzte Silbe es und davor den obern Theil eines Längenbalkens (l oder l'), wohl ualles. 304 sieht man nur Si fe . . . par und 305 L point. Von mir ergänzt nach 12094 ff. 334. Kiens. 336. pris. 341. tres-tout. 357. Dem Wortlaut nach wäre der König Ris haument aprestes ganz wie das Essen. Vielleicht fiel nach haument etwas aus. 365. a] ɣ d. h. et. Häufige Verwechslung in Hdschftn. 365. fustes] fustent. 379. truisse. 391. V=n. 405. pasture „Fussfessel“ s. *Du Cange s. v. pasturale I und **, nfrz. pâturon s. d. bei *Littré*, davon enpasturer u. s. f. 420. riens. 423. A ains. 442. De pour piece. Man könnte versucht sein, statt pour piece ein Substant. zu erwarten, die nähere Bestimmung von se pourpenser de qc. Allein dasselbe steht hier absolut und de pour piece ist ein unserm Text eigentümlicher Ausdruck „nach einer langen Weile“. So steht noch 6206. 10530

de porpiece (*hier vom Schreiber verbunden*), und por piece (*ohne de*) 7568. *Es ist synonym mit a piece und de grant piece u. s. f.* 449. prinsent. 470. une] un. *häufige Schreibung in Hdschftn., die feminines e vor einem mit Vocal anlautenden Nomen nicht schreiben.* 479. prins. 483. bontel. 493. ains. se desdire „sein Wort brechen.“ 500. creanta. — *Im Vorausgehenden ist von dem Versprechen, das der König so eben gemacht haben will, keine Rede; dasselbe ist offenbar der Inhalt der 417 erwähnten conuenans.* 506. aseuera (*pikard. r statt rr*) — asëu-erra; aseurer qu. de qc. *heißt bekanntlich „Jemanden in den Besitz von Etwas einsetzen“, synonym von saisir.* 511. de²aus. 491 — 515. *Die lange Rede ist einigemal unterbrochen. Construire: Si di ke, s'il estoit hon uis . . ., se droit . . . portoit (198 f.), et fust tous seus . . . (508 ff.), k'il n'eust ce ke il me demanderoit (513 f.). Es ist mithin 513 das ke von 494 wieder aufgenommen worden, dabei aber durch ein starkes Anacoluth die ganze Construction geändert. Denn 494 Si di ke verlangte einen positiven Aussagesatz, etwa k'il auroit ce u. s. f. Statt dessen heisst es: k'il n'eust, als wenn 494 lautete: Si di k'il n'y a nul home, se ce fesist, k'il n'eust. 518. n'oimes] nouueles. 528. haerie heisst nicht, wie seit Carpentier alle Glossare nachsagen, air niais, stupidité (*in der citirten Stelle gibt folle die schlimme Bedeutung*), sondern, der ursprünglichen Bedeutung von haer entsprechend „Verlangen“, dann „Absicht“, 533. Ionene selbstverständlich zweisilbig. 541. delgie] delie (*bleibt*). *Das Wort kommt gew. in zwei Formen vor 1) delgié, daher feminin del-gié-e (del-gi-e) und 2) delié, fem. de-li-ée. Doch findet sich auch 3) deli-ié (i entweder aus e oder hiatusfüllend), so 4274; fem. de-li-ée (deli-ie). Es giebt aber auch 4) de-lié, fem. de-lié-e (de-li-e), 541. 4788. 5417. Froiss. Gl. Littré (zwei Beisp.). 548. prins. 550. auroit] auoit. 562. a la p descousse verlangt ein Subst. pardescousse. Ich kenne nicht einmal descorre. Vielleicht: N'i a mais autre part d'escousse „es gibt anderswo keine Rettung mehr“. 563. mete] t und e sind meist nicht zu scheiden: mece würde dem Copisten besser passen. 566. repaire, wie oft, im Altz. noch die urspr. Bedeutung: „Rückkehr“, dem Nz. fremd. 606. „es wird nicht an mir fehlen“ = ich für meinen Theil werde mein Wort halten. 607. couniegne. 609. grant. 617. traie. 633. bessere cheualier. 634. dileques. 648 f. vgl. Durm. 1504. Et la nuis si noire espessa, Qu'il ne pooit mie ueoir Le chief de son cheual paroïr. 654. fourdines „Schlehe“, nfz. tourdaine s. Sachs, fehlt Littré, s. Gachet (*die aus Percival citirte Stelle steht ed. Potrim III, 175*), Scheler Jahrb. XIII, 438. Zu der Form fourdrine (Cot-**

grave) vgl. fourderaine, Roquefort Suppl. ohne Beleg. 655. cornilles „Kornelkirsche“, (cornouille) die Frucht vom cornelier, cornillier (ufz. cornouiller) Gloss. Lille S. 39; das eine von cornicula, das andere von cornucula. 655. esgratine] reimt immer mit é, erst später wurde n erweicht. 659. a quele q̄ paine. 667. li| lui. 675. grever ā qu. 679. eine Silbe fehlt; schiebe tost oder sonst was ein. 687. entreprise] s. zu Richart 2663. 697. enmi li| enmi lui „in die Mitte der Flamme“, daher feminin. 704. brullerent, 705. doute; 710. esgarder a qe. „wohin schauen“, vgl. Dolop. 51. Que nus hom fors lui n'i esgarde. 718. Stercotyper Anfang der Klagen (hier Totenklage regreter): com oder tant mar fus u. s. f. 721. se prendre a qe., wie 805 u. oft. 722. ich möchte nicht l'i lance lesen; lance ist absolut „schießt dahin“ statt se lance und li Dativus ethicus, eigentlich des Interesses „zu Nutzen seiner Herrin“. 738. eine Silbe zuviel; ich weiss nicht zu bessern; rier kennt unser Text nicht. 751. souuente. 753. ert, 762. de reommens nicht belegt, regelmässig gebildet. 778 fehlt. Sinn: „ich besorge“. 781. chaigne] chainsist. 786. „oder wenn er es auch nicht werden soll“. 793. bessere miudre. 801. mains, 804. Pa a son| la son. 810. Sinn: mot pour mot. 811. derier Vorwort, in der ursprünglichen Bedeutung: de retro, daher gewöhnlich de derier; doch vgl. deuers 1) gegen, 2) von (in dieser Bedeutung wol besser de uers zu schreiben). 814. frinte statt friente. 815. k'il nimmt das vorausgehende Subj. ki bei veränderter Construction wieder auf. 820. Kains. 821. tel fehlt. 825. sires. 831. Lors. 852. puis ce dist so die Handschrift. Der Copist hat das bekannte puis ce di (auch puissedi) missverstanden, das in der Vorlage gestanden haben wird, da schon 851 ein dist il eingeschoben ist. 853. re-torne. 857. Pro-issies statt proi-issies, dieses (im ganzen Norden häufig. pikardisch und normannisch) statt proi-assies, Diez II³ 231. 864. els, phonetisch = ous, wie geschrieben werden konnte. 866. s'esioi| seiors. 869. oile von sage-noille in Rasur. 872. mout fehlt, die fehlende Silbe kann in verschiedener Weise ergänzt werden. 884. prinst. 885. apre-coit, häufige Schreibung in Dime, so 568. 1265 u. oft. 887. coste. 889. pent. 890. cij li. 897. dusc'al| ducaf. 914. pite. 915. Au cheualier, Dativ. possess. zu l'ame 914. 917. riens. 920. meix. 923. pot. 924. ke il| kil (1). 927. peut. 928. parfurnir. 929. qu'a von mir eingesetzt. Im Cod. ist mit kleiner Schrift über die Zeile q̄ zwischen Et und G. eingeschaltet. 936. k'au| ke au (+ 1). 937 steht in der Handschrift zweimal; das andre mal: Issi con sa mule le maine. 939. 940. deschire zweimal im Reim; einmal etwa empire.

941. Si con „so dass“ — mir neu; dagegen steht umgekehrt oft si que im vergleichenden Sinne. 949. saignie| saïne. 951. que il le uirent| quil le uoient (— 1). 955. Si li dient bien ueignies uous. 968. ce fehlt. 969 scheint verderbt zu sein, vielleicht Fu il si con u. s. f.; oder in 968 statt mout zu lesen plus. Der Gegenstand dieses grossen Staunens ist das Schwert der pucele. 973. roïdoroit (es sieht so aus, als wenn aus r oder v ein i gebessert wäre?). roïdoier bei Rogf. ohne Beleg und falsch erklärt; seine Quelle ist Carpentier. Woher (er citirt Mirac. B. M. V. lib. 2) dieser sein Citat hat, weiss ich nicht; ich wies bereits Romania II, 316 darauf hin, dass Carpentier ein uns jetzt unbekanntes Mscpt. benutzte; denn in den Miracles Gautier's von Coincy findet sich die s. v. magrus citirte Stelle ebenso wenig, wie jene aus dem Tumbear s. v. tombaré. Vielleicht enthielt sein Mscpt. nicht Miracula B. M. V., sondern die Vies des anciens pères. — Es wird von roïde kommen; vgl. aber enreddir. 976. Car ist sinnlos; der König erkannte sie nicht, weil sie zerkratzt war, sondern trotzdem. 979. resgarde. 981. onques| ains (— 1). 989. les| le. 990. et li| et si li (+ 1). 995. douleur. 1000. prist a rre| prinist ariere. 1002. ele sans| ele tout sans (+ 1). 1004. aueraï. 1009. 1010. tout maintenant kann nicht zweimal stehen; es ist das andermal zu lesen ains en estant (vgl. die folgende Zeile puis). 1015. tout. 1022. Tout - riens. 1025. il fehlt. 1029. cil ki| cil ke. ki de mentir ne ghille „der mit Lügen nicht betrügt“. 1031. tout. 1032. commence (— 1). 1039. tout. 1040. perde (Nebenform perte) ebenso berechtigt wie cubitum = coude, vgl. vende Rou 15317. 1040. la iurée „eidliche Aussage“. 1045. roïene. 1047. De kanques soit (— 1), soit (sapuit vgl. 1102 oit = habuit). Es konnte auch gebessert werden sauoit, uoloit u. s. f. 1050. baillus, über diese pikardische Nebenform (statt baillius) siehe meine Bemerkung zu Zeile 37. 1053. bessere gens. 1054. le| les. 1056. iert| est. 1058. ot ist aus ert im Cod. geändert. 1061. en empire| est em pire. Die in den Text aufgenommene Besserung schien mir näher zu liegen als etwa en est pire. 1064. retraire heisst „erzählen“, hier prägnanter „wieder erzählen“. 1065. tairai| tais (- 1). 1070. mainte dame. 1072. Onques mais (man erwartet mais onques) ist asyndetisch, und mais zeitlich. 1076. peut. 1077. saueres. 1080. larportes. 1084. meloiur. 1093. niestue. 1097. De l'espee hängt ab von renges. 1103. bordeis sonst nicht belegt. 1105. = Talem habuit totam vestem. Im Cod. scheint Icele zu stehen. 1107. sebelin bas noir, vgl. 11572 Sebelin bas ki noir coroit comme caue; [Tobler: bas „Saum“, ebenso Amadas 3791.

bas sebelin noir] 1108. couuit. 1115. grant tressor.
 1118. Ke gehört zu chief 1116. 1121. harnesie; *es soll wol harneskie (pikard.) stehen.* 1122. a aparillie| a tout aparlie.
 1124. petis nautis. 1125. fin *fehlt.* 1128. lorains| frains (— 1). *Es sollte besser der Artikel dabei stehen; Et s'ot tout itels les lorains.* 1132. kains. 1134. aparlies (— 1) *vgl. zu 1122.* 1137. faie *auffällig.* Faire „reden, sagen“ *bloss bei Anführung von Reden.* 1141. larcons. 1146. prinse.
 1152. ains. 1153. auoit| ot. *Andre Besserungen (z. B. pas) lagen nahe.* 1163. seule, 1165. departist. 1169. que| con. 1173. toute ior aiournee, *so die Handschrift. Es ist zu trennen, vgl. 3546. 7251, Baud. Seb. 4, 135 ebenso chascun iour a iornee Doon v. Mainz 2. Jour. Bl. 3351. Baud. Seb. 4, 327 (Assonanz verlangt iourné); vgl. noch a iour de iournee Phil. Mousket 30276.* 1176. uit| uint, *bekannte pikard. Schreibung. iour ist verderbt. Die pucele reist bloss einen Tag, daher gaut oder nal oder etwas ähnliches zu lesen.* 1179. as ses eures dire. *Statt al dire ses eures ist nach bekannter Art das Object zwischen dies Vorwort und den Infinitiv gesetzt, und statt al ses eures dire ist durch Angleichung entstanden.* 1181. un petit| sire petit. *Man konnte zwar sire durch Umstellung halten, aber eben sire ist in dieser Weise wiederholt störend.* 1184. merueilles. 1186. que *fehlt.* 1188. Il le respunt, *gewöhnlich heisst es li; doch kann man respondre qu sagen, da es auch passivisch gebraucht erscheint.* 1196. m'esmuj men uine. 1198. li. 1201. iors. — *Zwei Silben, vielleicht die Arede (bele oder dame), fielen aus.* 1205. pent.
 1211. Tout. 1212. Cains — uinrent. 1220 *ist verderbt, oder nach 1221 grössere Lücke.* 1223. bessere canbelene.
 1230. le doit *bessere in ke doit „was es bedeutet“.* 1234. partant. *Ich wüsste nicht, dass par tant zeitliche Bedeutung hätte; doch scheint es später mit par tens verwechselt worden zu sein: Doon v. Mainz 126 Si li est souenu de sa mere par tant und Littre die Stelle aus Rol. Châteaurouz.* 1240. prinse. 1241. sain.
 1244. grant. 1246. a *fehlt.* 1250. entrepresure „Verlegenheit“. 1253. nuis, *der Plural ist sinnlos; cher nuit und 1254 tout son anuit.* 1256. pril. 1263. 1272. 1285 *bessere Biaus.* 1269. Lescondire. 1275. lij le, *liesse sich allenfalls als vorausbeziehend auf le don halten, doch fehlt die Person.* 1276. chix. 1279. uous *fehlt.* 1284 *fehlt eine Silbe.* — „Sind wir in Gefahr (haben wir Ursache zur Hut)?“ 1285. caues (— 1). 1291. kij ke. 1293. riens. 1299. uous *fehlt.* 1303. rices. 1307. asaieront. — *asaier absolut, so oft (1374. 1381. 1466. 1472 u. s. f.) neben s'asaier (1394. 1463 u. s. f.).* 1321. „und bei Niemandem sähe er die Königin so gern, als

bei ihm.“ 1328. Saisie as reuges; dann ist + 1, und das a des vorigen Verses (das tant für sich verlangt) müsste als Hilfsverb dienen. Dann verlangt aber saisie ein feminines Object, das mit Ya tant (statt a tant) gefunden wäre, wenn sonst die zwei Verse in Ordnung wären. 1331. „denn je mehr er sich anstrengt, desto mehr verknüpfen sie sich.“ 1336. mesire immer. — au mains ist dunkel; etwa „wenigstens habt Ihr einen Schimpf gesagt, [wenn Ihr auch sonst nichts zu wege gebracht]“. 1342. eui| ki. 1347. verdorben. 1346. 7 kann nur ironisch gesagt sein. „Schr leicht werden die Schlingen des Riemens gelöst werden.“ Allein ploi verlangt den Artikel. 1363. sans merci simlos; etwa sa merci, ses mercis oder pour merci. 1366. poroie| poiee, scheint phonet. Schreibung (r statt i, poree) zu sein. 1371. il| il li (+ 1). 1379. si preudom „ein solcher Ehrenmann“, s. meine Bemerkung Oest. Gymn.-Ztschft. 1874, S. 153, 18). 1381. se pense „denkt bei sich“. 1382. hu. 1389. boin. In dieser Anwendung kenne ich nur buer. 1395. re in retourne ist weggeshabt. 1397. bessere iert. 1400. li (nicht li) „Ihr es“, da le beim Dativ li regelmässig fehlt. 1419. puet, 1430. si se| se se. Wenn auch ab und zu statt si sich se findet, habe ich doch hier wegen der Nachbarschaft geändert. 1438. mes uint (— 1). 1444. fi^gne. 1446. tout| done. 1450. ueinent so. 1456. 1457. tout. 1457. errent. 1458. Et fehlt. 1460. ki| ke. 1461. deschaine. 1462. nul. 1463. ni si. 1467. ke| ki. 1471. rois. 1472. tout. 1473. riens. 1490. S'a cie| Sacies. 1491. Cil| cis soll bleiben (statt cist). 1492. latenderai. — Bessere biaus. 1497. fait| fist. 1501. mengiet| mengier (?). 1506. Vn. 1508. ke| ka. 1509. en| on. 1513. auant ier, unbestimmter Ausdruck; vgl. 1832, wo er demi an weg ist. 1514. Mut| Mui. 1516. eine Silbe (das regierende Verb) fehlt; vielleicht uot oder sonst etwas einzuschleichen. 1518. Quele| Que le. 1526. hons. 1531. lui| li. 1543. k'est| ke. 1545. mestre. 1549. baignier; 1553. nul. 1554. si fehlt. 1556. mesires. 1557. cheualiers. 1558. Il| I. 1559. espron (— 1). 1560. drap| dra wegen drap roe s. Fergus 129, 2. 1565. l'esgardent| les garderent. 1567. biautes. 1568. estes. 1571. corages „sein Herz“. 1576. sernice. 1582 s'atorne. 1586. estot. Der Sinn verlangt Praesens, daher wohl 1585 puet und hier estuet zu lesen. 1591. Or fehlt. 1596. fait 2. manus über der Zeile. 1607. iessairoie (— 1). Ich sollte wohl lieber ie essauroie ändern, wie 1613 in der Handschrift steht, das ich nicht hätte ändern sollen. 1614. ie vor sui (+ 1). 1616. soie| ioie. 1618. baus. 1624. desites. 1626. donques. 1630. Preu| Prè. 1631. tout. 1632. en-

core. 1633. necor. 1634. riens. 1635. richement „*stolz übermüthig*“, vgl. *Gaufr.* 231, 2. 1644. la seue *nemlich*: espee. 1654. lies samblant. 1655. cheualier. 1668. kil (— 1). 1671. parti. 1674. poir. 1675. Et passe, *doch konnte auch uilles, das zu pres nicht sonderlich passt, geändert werden.* 1676. Tant ke la. 1677. lies zur *Reimangleichung* eskine. 1680 ff. *verderbt.* 1689. riens. 1694. au] a. 1695. 6. *simlos; etwa: ke eist seroit Ausi preudon con cil estoit.* 1699. de couuent; *man erwartet du.* 1707. il] il ie. 1712. comment se fait a. 1722. l'a ataint] la taint. 1725. uiegnés. 1726. dies. 1732. ke *elliptisch „als denjenigen, welchen“.* 1734. m'apeler] apeler. — saroié : uie *reimt nicht; ich weiss keinen Rath.* 1749. arrie. 1755. lenprenderai. 1763. feutre. 1765. pent. 1771. il l'a] li la. 1772. a *über der Zeile.* 1786. Saigremors] seremort. 1788. s'eslaisse] les laissie. 1797. K'il] Ki. 1803. Tout. — kil uinent. 1807. Peust auenir. 1810. arrier. 1820. Ains. — cols *und cops sind phonetisch gleich, also cous.* 1825. *bessre* miendre. 1831. ies] ie les. 1832. passes. 1836. l'ai] ia. — assemble. 1840. mouuerai. 1843. conuant. 1847. il *fehlt.* 1850. enhaucemens] enchantemens. *Unser Roman kennt keine.* 1851. il] li. 1854. Ains. 1862. seiói. 1864. ke il] kil. — akeuit *so, besser* akient. 1868. ia *fehlt.* — nul. 1882. Huit] Duit (*d. h. D'uit*) *konnte bleiben.* 1885. ires. 1888. au] a. 1890. Et firent as osteus ale. 1893. a] *aus p ist a gebessert.* — a maisnie eschierie, *häufiger ist a eschieri (fälschlich in ein Wort geschrieben).* 1894. ear] par. 1895. .vii. uins = 140. 1896. quins. *Es soll quint stehen.* 1899. Dusques a. 1908. cors. — dont] dou. — de lance pesance. 1916. tout. 1922. pooroit. 1926. ki il] kif. 1933. cil] ci. 1940. ki] ke. — ki le] kil le. 1941. ou — ou] vn — vn. *Pikardisch, so unzählige Male in Dime de Penit. Dass man wirklich un gesprochen, wäre immerhin möglich; denn lothringisch heisst el (en le) = ou.* 1949. enchaus „*die Verfolgung*“, hier a enchaus „*hartnäckig*“. 1950. riens. — ne ke „*ebenso wenig wie*“, *Gautier v Coincy* 271, 448. 297, 10. *Ch. Saisnes* I, 250. *Weber, handschr. Studien* S. 72. Z. 308 *u. s. f.* 1951. s'est] ses. 1952. et est iries] est ml't iries. 1955. 1960. tout. 1962. Ke la] Ka. 1971. lauoit. 1972. + 1; *kein Wort kann fehlen; höchstens könnte man d'un (statt d'une) schreiben, aber unser Text kennt glaiue nur feminin.* 1974. parlerent. 1979. Sen en est (+ 1). 1981. Et *leitet den Nachsatz ein, wie oft.* 1992. Tout. 1996. ne le. 2000. ou] vn. 2003. trestout. 2004. Ci. 2013. grant cheualier. 2015. ou] vn. 2016. ke] ki. 2018. il *fehlt.* 2024. *aus fehlt.* — uinrent. 2027. tout. 2031. diels *so statt duels.* — „*dass alle*

vorigen Klagen auch nicht der Hälfte nach einen Vergleich damit aushalten (dagegen nichts sind)“. 2031. pite. 2036. lieuent. 2038. quil. 2040. kil. 2041. a (vor plourer) fehlt. 2048. ke il] k. 2059. entendirent] atendirent; dieselbe Verwechslung (die Begriffe berühren sich) 5630. 6868. 11723, daher nicht zu ändern. 2060. le etwa auf ein dueil zu beziehen, ist hart; bessere les. 2062. leuc. 2063. plot. 2076. ki. 2079. kil. 2083. tres fehlt. 2085. — 1. 2088. Kil. 2091. 2. tout. 2095. nous fehlt. 2096. demandai. 2102. ki. — m'aues? — 2107. 8. sollten wohl ihre Stellen tauschen. 2108. couste, falsche Schreibung statt coute, wie früher mestre statt metre. 2111. tout. 2116. cheualier. 2119. tornes. 2121. denoient. 2125. kil. 2126. lors. 2136. ki. 2141. de la forest gehört zu 2139 l'issue. 2142. dirlade. — „irländische Meile“. vgl. liue galesche, anglesche u. s. f. 2149. ki estoit. 2150. ke. 2151. ie i. 2158. deutlicher wäre Si se. 2161. Ki. 2163. Ains. 2168. kil auoit. 2173. Cil. 2178. tout. 2181. durement, 2183. des. 2184. esprons. 2186. combatirent anduin. 2187. naures. 2191. maint. 2195. Que ie a. 2198. riens. 2199. prenderies. 2201. kil. 2203. au] a. 2214. Deschaint, besser Perfect. 2226. ot sa gent ass. 2230. que. — traire grant trauail „unternehmen, auf sich nehmen“. vgl. traire une douleur grant Tobler Mitth. 46, 25. 17, 3. traire male fin „erleiden“ Ogier 6755. Am häufigsten ist mal traire „Uebles ertragen“. 2237 f. ne uous aloing plus uostre terre unklar. Vielleicht meint sie, der König, der in ihrem Lande ist, könne bereits in seines zurückkehren, nur möge er früher sein Wort einlösen. Vgl. 2557. 2240. damoise. 2244. uenront] uront d. h. uerront, pikardisch nr = rr. 2249. uestploitie. 2251. li. 2256. se fehlt. 2257. miles = mires, wie 2309 und später geschrieben ist. 2258. garder abs. „Wache halten“. 2260. Et a ses penses. — penser de qu. „um jemand sorgen“. 2289. que on seust „wovon man wissen konnte, dass es ihm nützen sollte“. 2293. kil amaine änderte ich in ke il en maine, anakoluthisch. Es sollte heissen Tous ses cheualiers, Ki . . . Statt dessen ist das Object abhängig geworden von dem eingeschobenen Satze 2294, in dem man uns (statt nus) erwartet. 2294. n'en i] ni. 2297. kil. 2300. kil. 2301. karir. 2313. lies fehlt. 2316. de] et de. 2325. qui ca] q̄ ia. 2327. grant ne petit ist adverbiall. 2332. primes] p̄mes. 2333. 2341. besser: mieudre. 2334. est ce ke dit] ke ce dist. 2335. au it, 2339. Kil. 2345. hons. 2359. enteprendre. Es ist nicht ente prendre „Kummer fassen“ zu lesen; Sinn: „ohne Etwas daran zu ändern oder zu tadeln“. 2370. rois. 2373. atant. 2376. das t von part, 2377. st arriere, 2378. ant maniere, 2379. t

von pensoit ist auf einem Stück, mit dem ein Loch geflickt worden, von später Hand geschrieben. 2379. ce] eil.
 2381. uers la mer fronchier] vs la m̄ fronch'. Vom Meer ist keine Rede; doch könnte es heissen „in der Richtung, in welcher das Meer liegt“. 2391. eil] eis bleibt. 2404. koi fehlt.
 2110. se mut. 2121. ses von s'esm. ist von späterer Hand auf einem draufgeklebten Stückchen geschrieben. 2422. sadreerent. 2126. 2129. tout. 2427. sunt, besser wäre l'ont.
 2132. Il] Li. 2138. lies dont (t ist beim Druck abgesprungen).
 2141. connui wegen Reim. 2150. il fehlt. 2151. cheualier.
 2156. preudomme. 2160. remest. 2162. lies nies. 2163. lors. — tenoient. 2164. uenoient. 2169. Et] A. 2172. montairent. 2181. Die Hofsitte verbot dies: vgl. Kath. v. Tours f. 41r: Vos estes si priueement Ci uenue sanz compaignie; Car les nos dames ne mont mie Si soles come uos uenistes; so spricht Katharina die Himmelskönigin Maria an, die ihr in der Kapelle erschienen war. 2181. Foent] oent. 2492 f. so die Handschrift. Vielleicht zu lesen: Ke merueille ot ki ces gens sunt Li rois, ki (gehört zu gens) . . . 2191. kil. 2196. uallet könnte Plural sein; aber 2197 ist die wieder Einzahl; daher besser zu ändern: 2495. nouuele, 2496. ualles ne fumele. 2497. Ke. — Eine Silbe fehlt, etwa nouueles. 2510. lui.
 2519. encliner, aber nicht auch saluer, a qn.; zudem fehlt eine Silbe; daher: Lors li encline et le salue. 2522. Ka. 2526. Et tant „und zwar so lange bis“. Et passt nicht recht. Vgl. aber 2642, 3711. 4096. 4115 u. s. f. Es ist dies eine unserer Handschrift eigene Wendung, die überall hätte gewahrt werden sollen. 2528. Ou] Vn. 2533. tout. 2537. ert. 2539. Subject fehlt; offenbar Artus. 2543. Sonst hat unser Text trotz des Neutrums drois. 2544. querre habe ich aus der folg. Zeile, die in der Handschrift Querre le u. s. f. lautet, herübergenommen. 2548. conuens, besser Einzahl. 2550. qui] q̄. 2552. iors fehlt. 2556. Se] Sie. 2560. O] A. 2561. cuer. 2568. priuement. 2571. sourt] sour. 2577. amenies, Coniunctiv, wenn nicht amenres zu lesen. 2578. l'ai] ia. 2579. La dame Dativ. 2580. Ke sciorn. 2581. Et ke ie li. 2582. li] lui. 2585. tenir cort Oest. Gymn.-Ztschft. 1874, S. 141 zu 695. 2590. Tilge Komma nach conuissance. 2591. Dist li rois de lui naie uoir. 2596. a fehlt (man konnte auch ändern itel). 2597. bessere mieudre. 2607. Et fehlt. 2610. + 1, daher Et zu tilgen. — li fils] le fil. 2612. 2621. tout. 2617. mengereent. 2621. traucille. 2627. mesires. 2636. estres] fenestres. 2638. ou] vn. 2639. tant. 2640. cantant. 2642. tant ke il] et tant kil (— 1); vgl. oben 2526. 2644. hons. 2645. tant ke „vorausgesetzt dass“. 2648. cui] ki. — Diese

merkwürdige Schreibung (choucier) findet sich häufig in den pikard. (und burg.? Tobler Mitth. 83, 29) Texten; Gachet citirt chuchent aus Tristran. Aehnlich choper (colper) u. s. f. 2655. coiemement se hastat. 2662. Vesti| Vestu. Letztere Form kann zwar im Particip, aber kaum im Perfect stehen. 2663. or, 2665. A pieres gehört zu fremail. 2667. acesmer| aacemer. 2668. se| s. 2673. anakoluthisch. 2671. harles „Sonnenhitze“. 2679. ioeor vom Pferd, ebenso 3487, mir unbekannt. Sonst wird io-ere von Spielleuten gebraucht, so Dolop. 36. Brut. 10834. 2681. Desques statt Des que „sobald“, s. zu Richart 2152. siques steht oft in Hugo Capet 210. 222. 229 u. s. f. Baud. Seb. 24, 105. issiques Renart 6261. — il| i. 2683. esprons. 2697. bien zweimal. 2699. remeuue| remue. 2703. de herbe. 2709. plaisans. 2710. ains. — uiuans. 2711. liu| lui. — fou „Buche“. 2712. nus. 2715. ains. 2717. doisaus. 2722. Et| Ke. 2724. rien. 2728. K'il| Ki. 2730. En| Et. 2730 f. „er stemmt sich so gewaltig mit den Füssen in den Steigbügel, dass er das Leder dehnt und zerreisst.“ Stereotype Aeusserung der Kraft; manchmal dehnt oder bricht wohl auch das Eisen; vgl. Renaut v. Mont. 425, 12. 13. Rol. Paris S. 349. Ogier 2749. 3287. 7157. 10018. Saisnes I, 139. 256. II, 80 u. s. f. 2732. estriers| estrers. 2736. issi| ici. 2740. kil. 2748. bien fehlt. 2755. Et fehlt. 2756. Cil| Cis bleibt, ebenso 2765 und 2757 Icis. 2758. riens. 2761. gre fehlt. 2762. man erwartet; de qc.; zudem ist esforcier reflexiv; vielleicht statt mout zu lesen m'en. 2763. en quier. 2766. mantant kann von dem Vorsatz, den Ritter an den Hof zu bringen, doch kaum gesagt werden; besser pensant. 2769. riens. 2771. Sel| Sel le. 2772. a fehlt vor mise. 2775. riens. 2778. engignies, denn wenn er ihn einmal gegrüsst hat, wäre es unehrenhaft, ihn anzugreifen. Der fremde Ritter gibt selbst Z. 2904 ff. die Erklärung. 2791. 2795. Riens. 2795. mesfait mit activer Bedeutung. 2798. ille. 2802. m'ame, 2807. „die von niedrigerer Herkunft waren als die Königin“; aber et passt nicht; d'endroit soi heisst „in Bezug auf deren eigene Herkunft“. 2808. le por coi, substantivisirte Präpositionalverbindung. 2810. Zwei Silben fehlen. 2811. ie fehlt. 2812. mis; — man erwartet 2810 fui, 2811 und 2814 uole (uols). 2814. dire fehlt. 2815. kele. 2817. moi; 2823. enpese. 2829. gaage. 2830. zu despite ergänze m'aves. 2834. de ron demande von 2. Hand. 2836. n'amerai| nenmerai. 2849. Nou (d. h. Nel) Non. 2851. Tout. 2855. Ke la oostre, ergänze est. 2860. monde, — der folgende mit et eingeleitete Satz ist der Nachsatz zu 2852 ff. 2861. par| por. 2863. ce| ie. 2865. bessere mielre. 2875. En bien dunkel (lieu?). 2878. kerroie

von croire. 2880. + 1. 2887. „so lange ich über mich frei verfügen kann“; wenn er z. B. gefangen genommen oder verwundet würde, könnte er sein Gelübde (das in Abenteuerromanen stereotyp ist) nicht halten. 2892. prist. 2893. ains. 2894. et fehlt. 2898. se on. 2900. Son. 2901. besser cheualiers in Bezug auf font 2907. 2905. si „bis“. 2909. mes sire] mié sire. 2922. et biax et lais, *Specialisirung* statt „alle“. 2923. Et nous si pri et requier. 2924. cangier „einen falschen Namen angeben“. 2925. dies *phonetisch* = di-ies. 2937. Si ist *hypothetisch*: deutlicher Se oder S'il. 2940. or fehlt. 2954. uint] uit. 2963. aenie. 2966. uies. 2967. Ka. — isle. 2970. m'est] mes. 2972. toutes. 2976. cose alee; „vergebliche Sache“; vgl. estre ale. 2977. ie fehlt. 2978. Que] Que ie 2979. arme geht auf Gaurain. 2981. aueroie. 2982. Sauerioe. 2989. ne puet] peust. 2990. passer par qe. „einen Ausweg haben“. 2993. Si, vgl. 2937. 2995. Por quant a dit brauchte ich nicht zu ändern, vgl. 10606. 3001. aler en uoies „weggehen“, Joh. Condet I, 981. ebenso en uoie Q. L. d. R. 407. Doon v. Mainz 7. 3005. Quant se pense il ia neis ist sinnlos. Die Stelle heisst: „Doch sofort reut es ihn, dass er dieses auch nur gedacht habe“. Der Causalsatz zu repent ist durch einen Zeitsatz (quant) ausgedrückt. 3007. poeste. 3008. conte. — la fehlt. 3009. bessere couardie. 3011. menace wegen Reim. 3014. mot „Gedanke“, d. h. die bei sich gedachten Worte. 3024. lores. 3029. Con li. 3032. aguise. 3035. le uuit bu, sehr oft, so Hugo v. Bord. 24. Gaydon 115. Durmart 2640. Aiol 928. Erec 3599. 3613 u. s. f. 3041. kil. 3046. puet] pot. 3065. rubi. 3068. Ein Compositum desse-ur kann ich nicht belegen, wenn auch dessen Existenz aus desseurer erschlossen werden kann. Es bedeutet das Gegentheil von seur. — Dem Sinne nach = desaisi; desevre passt nicht. 3075. Ke gehört zu puis. 3078. mus. 3081. Sen en. 3087. Kaine (oder n'en ot). 3088. ki (oder k'il). 3093. riens. 3094. s'en] en. 3096. blecie] quasse; aber é und ic reimen nicht. 3101. kanques il. 3104. pooroit. 3122. kil. 3125. montes. 3136. l'iaue müsste l'iauvé = aqatum (mir unbekannt) heissen. Besser le gue und vgl. 2702. 3139. Ou] Vn. 3142. le uallet. 3148. nuli. 3150. estuie] nestie, vgl. 3154. estuer (3744 estoier) un cheual = establer, ebenso Cleomades 12943. La ou l' (das Pferd) auoit fait estuier (so statt estiver zu lesen). 3154. cheual] che. — estuier] estuer. Nach 3155 folgt die Zeile: Et li ualles ensi le fait et retourne. 3157. Tres fehlt. — apareille] aparreillie. 3161. grant. 3182. k'il] ki. 3185. lamors. 3186. li fehlt. 3194. sage-noillereint. 3202. mandes. 3204. kann zwiefach gemeint sein; entweder Yvain lässt es ebenfalls melden oder er sollte

ebenfalls kommen; im vorigen war von keinem von beiden die Rede. 3207. Ke a. 3209. qui] q̄. 3210. hons ki laiens. — ne vor deust fehlt. 3213. Vielleicht Que statt Et. 3216. targa „hielt eine Weile an“. 3217. foibletement. 3223. ma] men. 3228. iries heisst im allfr. „betrübt“. 3229. lamor. 3249. nuli. 3261. ki] kil. 3267. il fehlt. 3269. Ains. 3276. hons ne pooroit. 3279. k'ele fehlt. 3280. tout. 3281. Nus] La (konnte bleiben: „Da gab es Niemanden, der müssig gewesen wäre“). 3285. De] Nus de. 3291. Que il. 3292. ie] ne. 3297. riens. 3303. Puis] Et quel deport puis. 3307. en tous, besser a tous. 3313. desiretees] iretees. 3314. gietes. 3316. rados „Stütze“, bei Roqf. ohne Beleg, aus Carp. abgeschrieben, s. Du Cange s. v. redorsare, 2. Alinea u. Gachet. 3320. doignes ki. 3321. che] cha (konnte bleiben, ch'a). 3325. Ke. 3331. ueu (voto) von vo-er. 3335. cui] ki. 3336 f. „es möge bei dem Hüten (Behandeln) seines Neffen Sorgfalt geben“. 3343. hons. — tout fehlt. 3344. plus de foi] sans defoi. 3351. tous fehlt. 3361. Kaine. 3367. tous. 3378. cuer, vielleicht cure. 3381. grant. 3385. mort] morir. 3393. il fehlt. 3395. la] ia. 3398. mais] mains von später Hand auf aufgeklebtem Streifen. 3404. grant. 3405. ce fehlt. 3406. plus] ml't. 3419. Que il. — leura (konnte bleiben). 3422. iors. 3425. kil. 3426. liu] lui. 3431. orories. 3433. seigner. 3434. er heisst richtig Gaharict. 3435. Tort. 3436. lui] li. 3439. Garde abstract. 3440. lieu. 3460. vuitance. 3463. en pense. 3476. Cis (bleibt). 3489. lui (wiewohl in dieser Stellung der Gebrauch schwankt). 3494. Li a dit li ualles. 3497. por coi „sofern“. 3513. as] a. 3518. Auoques. 3521. ne vor grant fehlt. 3522. Au] A. — ot] o. 3538. bessere anieus. 3544. kil. 3546. a iornee „während des Tages“ vgl. 1173. 7251. 3549. puist. 3554. Peut (pauit). 3562. il] et il. 3566. coisir. 3571. par] p̄. 3574. Que ist Nom. fem. 3577. de chaines melles „mit grau (canus fem.) gemengt“. Roqf. hat canes, rides, cheveux blancs ohne Beleg. Vgl. Perciv. 4265. .i. preudomme . . ki estoit de caines melles [Tobler: R. Charr. 1653, vgl. G. Coincy 692, 126 u. span. canas]. 3584. desous. 3586. pineteure? anders Flore u. Blf. 19 (coupe) portraite par menue neeleure. 3591. tres fehlt. 3592. il fehlt. 3594. prendrai. 3600. ki. 3606. Con de cel digner unklar. 3612. k'il] ki. 3617. uraiement. Man konnte auch schreiben: Si est mon. 3622. .i. habe ich eingeschoben. 3623. sains. 3624. Nonques — de] da. 3627. ke] kil. 3630. rubeste (Ital. rubesto), bei Roqf. belegt, s. Diez Gram. II, 390 u. zu Baud. Cond. 390. 494; sonst noch Rol. 1862 (v. Gautier durch eine schlechte Conjectur verdrängt), im Reime Perc. VI, 224 (ausser dem Reime 253), Phil.

Mousket 16198. 3633. non *fehlt*. 3643. peut. 3644. estrine
pk. 3645. doins. 3648. set] sest. 3659. oise *statt* ose
„wagt“. 3669. mais *fehlt*. 3671. icil] cil. — ne *gehört kaum*
her. 3674. celi. 3685. entre deus „*dazwischen*“ *räumlich*
und zeitlich. Bei *Rogf.* (ohne *Beleg*) als ein *Wort gedruckt*,
ebenso im Gottf. v. Monm. 6. Car entredous est l'ille assise
(zwischen France und Yberne). Dies ist wohl *nothwendig*, wenn
es substantivisirt ist, s. *Froiss. Glossar s. v.* — *Bekannt ist*
entredous (ein Wort) in der Fechtersprache, gew. neben retraite.
 3686. encombrics. 3687. tant. — *felones von felonet*.
 3691. enterrai] entrerai (*bleibt*). 3696. Hu (*öfter*). 3711. tant]
 et tant kil, *vgl. zu 2526*. 3718. I] II. 3720. 3722. i] li.
 3723. platine s. *Du Cange* unter *plata* 1. und *Litré* unter *plati-*
ne 1. Eine *ähnliche Vorrichtung ist aus dem Chev. au*
Lyon bekannt. 3730. grant. 3731. ou] vn. 3732. preudons.
 3735. hui] u. 3738. suis *auffällig*. 3742. s'a d. h. avoir
beim Reflexiv s. Tobler zu Aniel 166. *Andre Beispiele: Chev.* 2.
Esp. 5724, *Alexius* S. 290, Z. 353. si s'a confies rendut, *Perciv* III.
 27732. tant s'a demene, *Flore u. Blf.* S. 29. lors s'a pasme S. 110.
 s'a aproismie S. 217. s'orent ame, *Fierab.* 13. t'aras haste, *ebenso*
 27. 42. *Phil. Mousket* 15707 qu'il s'auoit baptizie. *Torn. Antechr.*
 S. 3 (*Tarbc*) quant ele s'a bien lancee u. s. f. *Besonders beliebt*
ist diese Construction dem Schreiber der Pariser Handschrift
 1450, *deren Christianstücke ich collationirt habe*. Die *übrigen*
Handschriften haben dann die regelmässige Construction.
 3746. de noir pelain, bei *Roquef.* mit *Beleg*. *Es muss wohl*
auf pellis, nicht auf pilus zurückzuführen sein, da an unsrer
Stelle schon noir cenu dabei steht; also „Haut“. — *Bekannt*
ist pelain als bildlicher Ausdruck: entrer (cheoir) en mal pelain,
bei Du Cange richtig auf pelain „Kalkwasser zum Häuten“ zu-
rückgeführt. 3751. Cil *fehlt*. 3752. beuchte maisons.
 3755. boin. 3771. de] del. 3778. cosos. 3787. „oder ob
Ihr mit ihm verwandt seid“. 3791. le nies + 1 (*vielleicht besser*
das le vor roi zu streichen, und li nies zu schreiben). 3793. ires.
 3796. auant ier *schrrieb ich sonst*. 3802. Et lors. 3808. „und
kommt damit hin“. 3813. Et] Noirs et. 3815. si] et si.
 3816. comme] com. 3821. n'ai] ne nai. — *faillir ungeglichen*.
 3822. por] pas. 3833. rendus „*Mönch*“. 3837. uant] uat.
 3849. sires. 3853. feroient. 3854. cil *fehlt*. 3859. bers.
 3860. ia *fehlt*. — *statt anietant wäre aprochant bei nuit passender*
als die Tautologie. 3861 f. „die für ihn keine kurze war,
niewohl es eine Sommernacht war“. 3866. Li dist] Ot.
 3869. sires. 3880. s'esmerueille, 3882. le respont *vgl. zu*
 1188. 3885. iuhui, *sonst* iehui. 3893. mais *fehlt*. 3895. en-
 core. 3897. ert. — kil. 3901. k'il] ki. 3907. noeces *Neben-*

form von nocés; vgl. keute (cubitum) Rusteb. II, 387. secuere
 (sucurrat), keuvre (cuprum) *Perciv. III, 211., seure (super) u. s. f.*
 3910. Dusques. 3914. delueques nes. — elueques, *Nebenform*
von ilueques, regelmässig gebildet, aber sehr selten; häufiger
ist aluce (alueques). 3915. pot] puet. 3920. uailans.
 3925. conte ne; *besser wäre* conte n'en. 3927. k'a] ki.
 3930. riens. 3941. as] a. 3942. il i ert *unklar.* 3943. condira.
 3946. Al hermite. 3947. atenderai. 3948. *Bessere* Biaus.
 3964. baillie. 3965. lies soit. 3973. seigner. 3974. cis
 (*konnte bleiben*). 3977. lie, *pikardische Nebenform von liue,*
lieue, Richart 5132 im Reim, phonetisch nicht zu erklären (s.
Tobler Gött. Gel. Anz. 1874, S. 1049); höchstens durch Ausfall
des v in livée, woraus dann irrtümlich i-é wie der Diphthong
ié = i behandelt worden wäre. 3978. uenrons. 3980. plaisans.
 3982. *Man vermisst das Subject; an den parent der vorigen*
Zeile zu denken, ist wegen des folgenden nicht passend.
 3988. uinrent. 3992. et *fehlt.* 3997. bien; *besser* drois.
 4000. baillies. 4004. sires. 4005. Kele. 4017. quanques
 il. 4025. li] lui. 4028. dont] et puis. 4029. lies mengier
 (*Cod. mögier*). 4030. Et il. 4035. *die Zeile habe ich supplirt;*
in der Handschrift steht von später Hand: Li lit furent apareillie;
 4043. *besser* harnesskie, *vgl. 1121.* 4052. il *fehlt.* 4054. le]
 les. *Gauvain ist gemeint.* 4059. sires. 4061. matin.
 4070. honneueur. 4076. quisise tout de. 4077. Ma] La.
 4080. fis. 4082. a *fehlt.* 4083. Cheualier. 4084. Que.
 4088. kil. 4091. *man erwartet den Accusativ.* 4096. Et
 tant — l'a ataint] lataint *siehe das zu 2526 Gesagte.* — Et
 quant] et kil. 4101. kil. 4104. tout *fehlt.* 4105. ains.
 4106. rois. 4109. a] il la. 4115. quil. 4116. cis sires.
 4120. mäis. 1121. 2. *der Reim nicht in Ordnung.* 4123. res-
 couse riens. 4125. rien *fehlt.* 4126. lui] il dist. 4139. caste-
 lains. 4143. Delsor. 4156. seστοit. 4157. fui. 4159. s'ai]
 sa. 4162. cis (*bleibt*). 4170. *so Cod. und man muss esties*
lesen; der Sinn verlangt: „noch einmal so viele“, daher autretant.
 4171. seroies (*wegen -oies s. zu 11130*) uous. 4173. bien
 arnes. 4179. Ki (*besser* K'il). — ont] ot. 4180. tout. —
 porter. 4191. pertruis, *Nebenform von pertuis mit einge-*
schobenem r; so Doon v. Mainz 45, vgl. pertruiser u. s. f.
 4204. ml' dures. 4208. assise „Lage“. 4210. iert] ert.
 4211. Cis (*bleibt*). 4213. castelains. 4215. Mesires.
 4218. illueques. 4220. bien *fehlt.* — s'adreceroient „*ab-*
schneiden“, davon adrece, Substantiv „ein Pfad, der abschneidet“.
 4225. doigne. 4227. alure. 4228. Si le. 4229. les] lors.
 4233. u *fehlt.* 4235. trueueuent. 4236. uestuees. 4238. Ains.
 4245. pailais. 4246. houdeis, *mit unterdrücktem r st. hourdeis.*

4247. dywe. 4250. tres *fehlt*. 4252. ormetiel = ulm-ett-ellum.
 4255. sires. 4259. dage. 4261. entort. 4262. sires.
 4271. Et *fehlt*. 4274. deli-ié s. oben zu 541. 4278. *vgl. die
 sehr ähnliche Beschreibung Z. 12200 ff.* 4282. de lis. 4285. la.
 4286. corps] cops (*besser cols?*). 4289. Quele. 4293. en] ne.
 4294. un *fehlt*. 4304. f. „und es stand ihr wunderbar gut,
 dass sie (die Lippen) etwas lächelten; denn sie zierten sie sehr“.
 4305. kele sourioent (*vgl. zu 4856*). 4306. ke] kil. 4309. „da-
 bei nichts thun würde (= verschwinden würde), wenn sie da-
 neben wäre“. 4312. Ains. 4315. darmors. 4316. kains.
 — ne ueist. 4318. lors. 4320. anakoluthisch. 4322. ke.
 4323. entierement. *Eine Silbe fehlt, ebenso bei demselben Worte
 noch 4513. 5062., daher mit einem Flickworte nichts auszurichten.*
 Entierement kann nur viersilbig sein, daher überall durch
 enterinement zu ersetzen. 4328. sires. — esmerueilles.
 4331. mais *fehlt*. 4333. Ki. 4339. Or. — ostes *Nom. von ostel*.
 4341. boins. 4343. Sinn: „und wenn wir auch nicht viel leisten
 können, so wird die Herberge auch dann (so) noch genug gut
 sein.“ *Aehnlich 4411 „und wenn auch die Schönheit hinter ihrer
 Klugheit zurücksteht, so ist sie auch so noch sehr gross“.*
 4345. grant. 4352. m'esuij] méuin. 4354. Passes. 4359. Kil.
 4367. mais ke e'est asses (?) 4369. uit. 4376. lui. 4379. de-
 boinares. 4391. et por. — por la force k'eusse „wie gross
 auch mein Geschäft (zwingende Nothwendigkeit) sein mag“.
 4402. lieus. 4404. a von ames über der Zeile. 4405. quidier
 „zweifeln“. 4412. statt Northombellande. 4419. Kil.
 4420. ne le prenderoit. 4422. uoeil, *Perfect (schon früher)*.
 4430. gaste. 4435. ki. 4442. Ki losast. 4445. Men.
 4446. sele. 4451. stereotype Drohung, so Cheval. au Lyon,
Blanc. Org. u. s. f. 4462. tout. 4464. trieus. 4467. pite.
 4469. celui. — tout] besser tous. 4471. ou] vn. 4483. pites.
 4484. alies statt ali-ies. 4495. Kil. 4497. Enuers] A u's.
 4498. qu'ancois auoient] ū perdu auoient *aus der vorigen Zeile
 wiederholt.* 4500. por li ruer puer, *dasselbe wie geter puer
 oder de peril „um sie (die Tochter) aus der Lage (gegen ihren
 Willen heiraten zu müssen) herauszureissen“.* 4501. tierre et.
 4503. *fehlt Object zu faire.* 4506. doinst. 4513. entiere-
 ment s. zu 4323. 4517. ententieument. 4518. uiut, *vom
 Schreiber verlesen aus uint, pik. statt uit.* 4519. kele. 4523. le
würde G. wieder aufnehmen; vielleicht zu streichen. 4531. kil.
 4534. poit. 4535. ki. 4536. descent — *er war noch immer
 zu Pferde.* 4538. hehiaume. 4552. li] le. 4553. doucete-
 ment] doi...ment (*abgewetzt*). 4557. bien *fehlt (besser tres)*.
 4565. Tilge das Anführungszeichen vor Saura. — ore. 4566. me
fehlt. 4578. mabre *vgl. abre.* — *Das Abenteuer erinnert stark*

an Erec. 4582. chaaine] glaiuc. 4585. lors. 4586. Germans.
 4589. sires. 4595. li ert. 4598. icil] celui *bleibt; bekannt.*
dass nach con, fors und ähnlichen der Accusativ ebenso wie der
Nominativ steht, s. Diez Gr. III, 51. — cui] ki. 4607. loing.
 4608. besoing. 4615. de] des. 4619. il *fehlt.* 4627. cis (*bleibt*).
 4637. a vor ale *fehlt.* — a cans. 4640. s'en *fehlt.* 4653. riens.
 4654. requiere. 4655. fesisse. 4663. le en. 4667. lors.
 4669. Qui. 4681. sus] *bessere* sous. 4682. les] le.
 4689. 90. estordis : sallis. 4692. lors. 4693. guinche s.
Diez II. c. s. v. guiche. — guinche war bereits vor Aye
d'Avignon (1861) bekannt, Erec (1856) Z. 4851. — lors.
 4694. mesires. 4697. Keure. 4705. lepee. 4705. faire .i.
 regambet „*das Bein stellen*“, *gewöhnlich: gambet, iambet*
Songe d'Enfer (Jub.) 392. Que il m'abat encontre terre A .i.
des iambes d'Engleterre. Chronique von Benoit St. Mor 25569.
 Mult li a tost fait le iambet. 4709. chei] che. 4719. anes
 4720. en *fehlt.* — en cure „*in jener Stunde. ke . . .*“. 4725. uous
fehlt. 4727. *zwei Silben fehlen* (d'omme, par vous *oder soust*).
 4733. Ki (*Kopf*). 4736. n'a] la. 4743. Et *fehlt.* 4745. eort
(eigentlich Pos.-o = ö) reimt mit recourt (ó) s. Tobl. Gött. gel. Anz.
 1872, 887. 4749. seussent. 4752. ore] orient. 4756. ou] vn.
 4771. benoite. 4772. il *fehlt.* 4775. baisie. 4776. kil.
 4783. desamerent. 4788. delies s. zu 541. 4791. rose.
 4794. gascort, *eigentlich tautologisch, da .i. peu dasselbe ist,*
wie gas (quasi). Bekannt ist char gaserne Ren. v. Mont. 85, 12,
auch waserne Jerusalem S. 33. Vgl. ital. guascotto. — Diese
Form erklärt den Wandel von qu in g durch die Stufe gu,
dieses entweder g oder w; cf. gant (quantum) neben want.
 4797. pris. 4798. chaiture. 4806. signe. *Ich kenne bloss*
clignier (cluignier) de l'œil. Was soll aber cluignier, wenn
clinare Etymon ist? 4807. toudis (konnte bleiben). 4809. Ke
fehlt. 4810. grieue, *mundartlich statt greue „die Scheitellinie*
des Haupthaars“ s. Roquef. und Amadas 132. La greue droite.
Cliges 781. Alsi com d'une greue estroite. 4811. ou] .i. d. h.
 vn. 4815. ains. - nus] onques. 4816. dist *pik. statt dit,*
was der Reim verlangt. 4817. faites. 4819. cui que] q̄ ki.
 4822. *besser* nous. 4823. a *fehlt.* 4825. qui tout. 4830. enmi
 son vis „*gegenüber*“. 4836. bien] miex. 4837. puet il.
 4843. as mes] armes. 4846. ki ki] q̄ ki. 4847. tout.
 4851. remaisent (*so falsch statt remésent.* 4852. et *im negativen*
Satz s. Diez III³ 406. 4855. A] Et. 4856. Sot, *mundart-*
lich statt soit, wie früher ueor. 4857. Parlent con] Pable
 si. 4865. cil] ci. 4871. et nous. 4876. ml't seruir.
 4877. S. aiderent : widerent. 4879. Ne demoura] ni demourent.
 4890. amaint. 4892. de *fehlt.* 4901. lui. 4905. cuire

„Bedrängnis“ Roquef. Sup. mit Beleg, Mahomet 51., Dime de Pen. 744 (wo es der Herausgeber mit cuiuërs (collibértus) verwechselt). Davon cuivroier, quivroier. S. Liter. Centralblatt 1876 No. 1. Spalte 22. 4907. a] as. 4913. li a fait. 4914. tout. 4916. s'est] a. 4918. est fehlt. 4921. mais ne. 4924. faice. 4931. Ne ains ne fésent nul deduit a. e. 4938. souplus. 4943. Besser wäre: ke ce doit „was das bedeute“, gehört zu merueilla. 4944. il fehlt --- aidoit. 4946. estoit. 4949. ce fehlt. 4950. Ains. 4951. m'en merueillai. en ist dann Wiederaufnahme des de rien (4950). Besser m'esmerueillai. — ce sachies] von mir ergänzt. Im Cod. ist die Stelle ganz ausradirt; man kann nur en als erstes Wort erkennen, also hatte der Schreiber fehlerhaft en ma nie der vorigen Zeile wiederholt. 4953. qui] q̄ (konnte bleiben). — ou] vn. 4954. rien. 4957. Cis (bleibt). 4958. nul fehlt. Oder etwa: Aine por maluaistie — ains. 4959. nul. 4964. gesies] von mir ergänzt; im Cod. ist plories der vorigen Zeile ausradirt (plori noch erkennbar). 4971. tuit] trestout. 4977. Ici modal. 4979. l'enamai] lamai. 4980. noiai statt uo-ai vgl. zu Rich. 100. 4982. Etwa Ne tant (?). Sinn: „und sollte ich auch von einem noch so hochgebornen Manne zur Ehe verlangt werden“. 4997. merueilles. 4999. ie en. 5000. kil. 5001. ain] aine. 5002. aiue abs. „entflammt, wird angefacht“. Vgl. Tobler Mitth. 166, 21. 179, 32. — Transitiv überaus häufig, refl. G. Guiart 10337. 5003. feus] fus (pikard.) 5005. Subject ist Gawain. 5008. sagies. 5019. rien. 5029. bessere Biau. 5021. qui] q̄. 5026. uit] uieft. 5036. ce] ie. 5037. querroie von croire, wie kerries 5039. 5042. ka 5044. aie] aide. Der Schreiber verstand falsch a-i-e (Hilfe). 5045. mouuerai. 5055. aiue. 5057. tresua von tresaler. 5058. Dist la. 5062. Entierement siehe zu 4323. 5065. Ne ia steht in Cod. hinter plaist. 5066. lies atouchier. 5074. Nuli. 5075. com. 5079. Ie uoeil, was? 5084. s'en] sa. 5092. qu'il] qui. 5096. matin. 5098. il fehlt. 5102. nirent. 5109. benoit. 5111. demouurer. 5112. besoing. 5113. ke] ki. 5117. sires. 5124. „Wir verlieren Euch gänzlich“. 5138. Biau. — dous fehlt. 5139. me] vielleicht uous. 5140. ke a] ca. 5119. porpre noire s. Oest. Gymn.-Ztschr. 1872. S. 154. zu 7325. 5152. lies a sable ch. 5153. noir comme chor, mir unbekannt. Passen würde corp „rabenschwarz“. Doch vgl. 11872. Sebelin bas ki noir coroit Comme caue et chenus estoit. Caue ist die pikard. Form von choe, das wohl in der Vorlage stand, aber vom pik. Schreiber nicht verstanden wurde. Noir comme choe steht auch Erec 5250 und Barb. Meon III, 261 (diese Stelle von Raynouard, auf den Henschel verweist, s. v. chavana citirt).

Tobler, der seinerseits auch choe vorschlägt, citirt ausserdem
Berte 846. 5157. noif (komte stehen bleiben, s. zu 459S). — qui
 est *fehlt*. 5160. et *fehlt*. 5175. li| le. 5176. tout — communa-
 ment. 5177. Cains. 5179. de sij si de. 5182. el — *der Vers ist*
eine jämmerliche cheville. 5190. lies portast — *die Zeile lautet*
im Cod.: Ne ke jamais port cor. 5192. *Dativ*. 5204. ou| vn.
 5206. ele. 5210. conte cou prous et sage. 5219. quidier mie
 tenir *construirt*. 5240. metre en deport „*vergessen*“. *Vgl.* de-
 porter. 5246. annuement. 5251. V il. 5254. Ki. 5261. iehen.
 5262. ben. 5263. la *fehlt*. 5267. Kil. 5272. s'est montes|
 sest et leues. 5275. isirent. 5276. ninrent. 5282. i| et.
 5285. Et *fehlt* — soies *zweimal* (Einzahl wegen seurs, *allein*
 5289 sacies). 5293. 4. *Dasselbe Reimwort, einmal falsch; auch*
 5295 *ist verdorben*. *Sinn*: Et a tres grant ost (vgl. 5366) esgarde.
 5296. pres. 5301. queles| quels. 5302. sires. 5306. issuees.
 5313. a rire| ariere, *so schon* 1000. 5317. ie ne *fehlt*. 5318. ce|
 se. 5321. chief. 5322. arceueschies *weiblich*. 5324. li.
 5328. duremen. 5340. redirai. 5344. mengoigne ains.
 5347. uenissies. 5348. uossisies. 5353. Kil. 5362. se *fehlt*.
 5368. le chem. 5375. De| Des — de guises „*mannigfaltig*“, *vgl.*
 soie a colers de manieres. 5406. *Deutlicher ist* 5417. ouure de *mainte*
guise. — rices et ciers *muss auf* garnimeus *bezogen werden*.
 5376. de| des. 5381. meisme. 5391. autrestant, *vgl.* entrest-
 tant. 5398. Tout. 5402. lor| lors. — *Es ist das im Dativ*
stehende Object („*die Ritter*“), *weil der von veoir abhängige*
Inf. einen Accus. bei sich hat. 5403. Verges. 5417. deli-e,
 s. zu 541. 5423. bele| cele. 5424. ou| vn. 5432. Et *fehlt*.
Subj. Gawain. 5435. lui| li. 5441. parans „*stättlich*“ *so*
Rob. d. Teufel c. 4. d. (nus ne uit) plus bel arme ne mieus pa-
rant. Gaut. Coigny 71, 1909. neben semblans, Roi de Sezile 200.
neben biax, ebenso Durm. 5209. 5443. 5451. fausdestuef.
 5444. nouef. 5448. Et *fehlt*. 5450. Daornement. — *saint*.
 5452. se („*bei sich*“) *fehlt*. 5454. mais „*nie*“. 5457. oder
 a droit? 5458. ki. 5460. Car| Ca. 5471. le garde —
 connoit. 5477. Tout. 5478. deseurent. 5481. la *fehlt*.
 5487. Larceuesques. 5488. ki. 5496. Ele li distrest uerite f.
 5500. k'ele| kel. 5504. *bessere* ainc. 5505. li. 5507. da-
 rarain ke li. 5508. quisist *findet sich auch sonst, Oxf. Psalter*
 39, 10. requisis. 5517. sires. — barons „*Gemahl*“, *in dieser*
Bedeutung nie in der Form ber. 5525. monde. — sot| soit.
 5527. fors. 5531. esprons. 5537. s'ose aloser *statt* ose
 s'aloier s. *Tobler Gött. gel. Anz. 1874. S. 1048. zu 4600. Andre*
Beispiele bei avoir: voudra s'a nos meler Parise la Duch. 36.
 Or ne s'a R. dont doloir *Rob. d. Teufel c. 1. a. ne s'a de coi*
aider Ogier 8238. Hugo v. Bord. 225. Renart 758; bei estre: li

amiraus l'est nenus araisnier *Ogier* 2636. l'estoient venu querre *Amulus* 781. l'est ales enuair *Renart* 14868. *ähnlich Tobler Mitth.* 58, 1. 67, 10. 74, 21.; *bei faire*: il l'a fait bon baissier *Tobler Mitth.* 20, 24. 5539. *Interessant wegen doppelter Hin- und Gegenrede.* 5545. cuises. 5556. kaués. 5557. Sire cheu. *könnte auch als Anrede zu* 5556 gehören. 5567. demoustre. 5571. se entratissoient. 5572. ke. 5573. ke *fehlt*. — cacuns. 5574. miendres. 5577. fera plus. 5581. sentratirent. 5584. lors. 5585. esprons. 5596. tout. — communament. 5597. ains. 5606. ke| ca. 5615. ice *statt* icest. 5617. ie alaisse. 5619. *Dativ zu* deschaindre. 5627. il| eil. 5630. atendu s. zu 2059. 5637. dont| sui. — estre folé *von foler (absolut) Thor sein, thöricht handeln.* *Renart* 20804. *Rusteb.* II, 437. *Du Cange s. v. follis* 3.; *Bartsch R. u. P.* II, 24. 22. *Barb. u. Méon* IV, 401. 367. *Phil. Comp.* 3344. (*diese drei Beispiele Tobler*). — *Man sayte auch foler qu. „betrügen“ (trans.) Renart Supl. Chab. S.* 227. que il les a folé. — *Häufiger ist* foloier. 5639. cui| qui. 5643. fuisse. 5546. Si *fehlt, dafür Cod.* Proi nous (*konnte bleiben*). 5649. pes. 5652. niet (uëtet). 5664. ne lotrieroie. 5665. nul. 5667. Biau. 5670. n'en ij ni. 5671. plee. 5672. Brien — faice. 5675. penses. 5683. Coi kil. 5689. a *fehlt*. 5690. 5692. ke il| kil. 5692. pris| plus. 5694. ke k'il| kil ki. 5699. cis (*bleibt*). 5700. hontes *männlich, dagegen* 6043. 5701. par| por. 5704. deui. 5719. kil. 5724. m'ai esprouue s. zu 3742. 5725. sui| si. 5728. desdire qu. „Lügen strafen“, *vergl. se* desdire 492. 5729. *bessere uerite.* 5731. lui *Gawain.* 5733. ains. 5735. kil. 5736. partesist *Diez* II³ 239; *vgl. noch* departesist *Fergus* 159, 1. fornesissent *Durm.* 12559. blanchesist *Descon.* 5286. tapesist *Q. L. D. R.* 73. garesis *Marie de Fr.* I, 94, 617. peresist *Hiob* 360, 23. vestesist *Melus.* 2769. (*im Conj. Plqpf. am häufigsten*); establis *Ps. Oaf.* 88, 46. nourresis *Hugo v. Bord.* 24. *Gautier Coincy* 404, 201. norresimes *Raoul Cambr.* 74. 142. traïsis *Berte* 2222. (*Pfct. Ind. seltener*). — *Davon ist wohl zu unterscheiden* ocisirai *Gaydon* 186. escriisies *Gaufrey* 113. 5738. n'en] ne und ia *fehlt*. — *Der Genit. abhängig von rien. Besser wäre:* n'i uaut ia nis p. 5751. uoieant. 5757. li aatist. 5761. en *fehlt (oder s'en uient)*. 5763. atendent. 5774. ca *fehlt*. 5778. ladrecent. 5789. Sentortelerent. 5791. C'andui] *Car* dui. 5801. seigner. 5803. ban (?); *es kann auch van, vau gelesen werden (Tobler: vielleicht au bas).* 5803. recueille. 5805. il, *offenbar das Pferd, ebenso le* 5803. *Man vermisst aber dessen Erwähnung vor* 5803, *damit sich das Pronomen auf etwas beziehen könne.* 5818. mout estor *etwas hart, besser* dur, fort. 5821. 2. mains menre, *Tautologie; „nicht viel weniger*

klein (gleich „gross“) — *Cod. menres.* 5823. *Sonst pflegt man entre nicht mit dem Hilfszth. zu verbinden.* 5838. uint. 5839. sil. 5840. ramenbroit. 5841. perduee. 5845. par ei (statt si) „unter der Bedingung“ — fianca. 5846. Que] Con. 5849. A] A a. 5851. riens. 5857. Cil qui en qui — biens. 5859. mis: 5862. il *fehlt*. 5866. ceste. 5872. trauaillerent. 5875. mal] bien. 5876. ke] ki. 5877. ca compaignie. 5887. nulli. 5888. tres *fehlt* — tout — merueille. 5891. Que. 5892. tout — *der Vers ist wiederholt*. 5895. aconssiure. 5897. tout. 5903. a meismes d'aus, *grammatisch* = in ipso illorum, *knapp (gerade, ganz) bei ihnen'*, vgl. 9454. a meismes d'iluce. *Ausserdem Lancelot v. Jehan* 12652. a meismes l'eure „gerade in dem Augenblicke“; *ähnlich* en meismes „bei derselben Gelegenheit“: Vos me rendres cel cheual noir, Car a mon frere le reubastes Et en meisme le naurastes, *ibid.* 4882. 5904. cil] il. 5909. preudom; *sembler hat unbedenklich Nomin. und Accus.* — dage. 5916. Bian. 5918. dite. 5920. sera *pik. statt* sara, saura. 5925. li] le — *auffällig a nach* savoir. 5926. 9. bian. 5932. apele on *Hiatus, s. Oest. Gymn.-Ztschr.* 1874, S. 138.; *ebenso Ph. Mousket* 1051. *Brut.* 2012. *Lancelot v. Jeh.* 8168 (si m'apele | ou), 10250 (le treune | ou lisant); *daneben auch Ren. Mont.* 10, 20 le trouera l'on. 5935. a ore] aore. 5936. cheualier a. 5938. 17. bian. 5940. ia *fehlt*. 5957. Kissi. 5961. darmor. 5965. ains. 5980. Se cist] S ce. 6004. Sele. 6005. n'em prenoit] neuproit — *nemlich*: a femme, *der Genitiv en abhängig von mie.* 6006. ki. 6007. ke. 6015. lui. 6017. seroit, *sc.* la roine. 6019. Quele. 6021. tout. 6024. quil. 6029. Quele. 6032. Kil. 6035. Ne n'ert] Nen ert. 6038. cose] itel cose. 6067. celi. 6070. kil. 6077. ki] ke. 6079. qui. 6081. Legierement *wahrscheinl. fälschlich wiederholt; etwa* seurement. 6083. de] de ma. 6087. Ki zu Briens. 6088. fu] fu biel. 6097. ki il] kil. 6100. Et] Et la est. 6105. set; 6109. eni] ki. 6110. c'ot] ot ce, *vgl.* 5462. 6114. *verdorben, wahrscheinlich* en *statt* ne. 6115. tel. 6116. et] briens et. 6117. Qui li] Que si. 6118. d'aus *fehlt*. 6120. Son] Que. 6124. redison. 6129. Que — ne contrent. 6136. li. 6137. Entre aus. 6142. dehacies, *ebenso* deshascie 8523. *vgl.* deshocie 7597. *von einem herabgekommenen Klepper. An hache ist kaum zu denken, eher an haschie, wobei aber des dann nicht passt.* 6143. esperonal *heisst* sonst „Sporn“, *so: Jerus.* 71. 120.; *hier „die Stelle des Pferdes, die von den Sporen getroffen wird, die Weiche“ (Tobler: ebenso Ren. Mont.* 18, 27). 6145. enclumes (Tobler: *etwa vom Hinterteil des Tieres, vgl. Renart* 28356). 6146. enquetume (inquietudinem) „Krankheit“, *St. Eloi* 103^b.

6147. camores, dem Sinne nach ‚mit einer (welcher?) Pferdekrankheit behaftet‘. Baud. Condet 166, 400 hat camorgne von einem Leibesfehler. (Tobler: Gloss. Glasgow equus hortecaducus: cheual camerus, wozu wol cheual chamorge bei G. Coincy heranzuziehen ist). Letzteres steht im Reim mit gorge 401, 68. 6152. les. 6155. roungat. 6157. keusissent, die unbetonte Silbe diphthongirt wie bei cueillir. 6161. atillies ‚aufgeputzt‘. Dieses Wort fehlt in allen Glossaren; wir trafen es schon oben 1133; dann Erec 351. 6776; Doon v. Mainz 92. 334 ‚sich rüsten‘ (davon atillement Doon v. M. 57.). Die Handschriften schwanken zwischen atillier und atirier, da beide ihrer Bedeutung einander sehr nahe kommen. 6163. roic ‚gestreift‘, wie früher roé. 6164. Esres (extrasum?). 6165. — 1 (ctwa pas nach n'ot einzuschieben). 6168. haligoter (harligoter, harigoter) ‚zerschneiden, zerreißen‘ s. Littré s. v. haricot. 1. Das Wort steht vom zerhauenen Helm, Mort Garin 62; andre Schreibung aligoter Baud. Cond. 168, 486 ‚zerrissen‘. Jonas und der Wallfisch (Arsenal 283. f. 131^r a): es pies ot esperons dores Dusc'as genols aligotes. Hiob 291, 10. 15 offenbar von einer Mode ‚ausschneiden‘. Vgl. aligot Descon. 2568. — Ein Substant. harigote (mit stummem e) belegen Roquefort und Henschel. 6171. nicole (?). 6177. Esprons. 6178. bous (ein Bestandteil der Sporen), feminin wegen routes, mir unbekannt; vielleicht roes (und si streichen). 6181. meru. 6183. uoloient. 6184. s'esucille] lesucillent. 6193. kil. 6202. li fui] le fini. 6204. ki. 6205. de porpiece s. zu 442. — biau. 6209. peres. 6210. sires. 6215. (statt 9215). 6217. Kest. 6219. leust. 6223. ke il] ki (oder ne ne). 6230. li] le. 6235. peres. 6241. le (sc. Schild) mien pere (Genitiv). 6243. seigner. 6246. escuier. 6247. foibletement. 6257. 8. paine: guiso (ich weiss keinen Rath). 6263. Se ie] Se — das zweite ie ist si zu bessern. 6265. Ki auf me (6264). 6266. ices. 6276. grant. 6277. en] en si. 6279. s'est entres] ce sacies. 6280. En] Entres en. 6281. autre] une autre. 6287. cuidier a qe., wie 5219 por; durch Analogie von tenir. 6290. ne dist fast abgewetzt. 6296. n'arriestoit] ni ar. — Die wallonische Diphthongirung ausser dem Ton, auch sonst, wenn auch selten. 6297. Nul liu] Nului. 6302. lai, regelmässige Darstellung von lacum, wie vrai. 6305. nef] nes. 6309. huiron, Nebenform buron ‚Hütte‘, meist neben maison, so Ch. de la Charrette S. 172 (Tarbé), Watriquet 251, 621., bei Littré als veraltet. 6310. lor ‚den Thürmen‘. 6311. gues mit stammhaftem s, s. Oest. Gymn.-Ztschr. 1874, 159. zu 11619. So noch Ren. Mont. 116, 42. Gottfr. von Monm. 569. Dolop. 86. 6312. Sil — ke il] kil ne. 6213. ke il uora] kil uenra. 6317. et]

et tout. 6319. 20. *franz.* uaucel : prael — Trueue. 6321. ains. 6322. Et *fehlt* — ke une. 6323. plaisans] plaisoit. 6334. ou] .i. (*d. h. vn*). 6337. 6340. ains — ‚*wie er nur je ein Schwert gesehen*‘. 6340. mains] *lies* mais. 6342. semelle. 6343. Noce dor. 6346. Quele - tout. 6347. frese (*statt* frese). 6348. *bis in die Mitte* — dont. 6350. Volentiers *gehört zu* seust. 6351. le] li. 6361. A] A li. 6363. grant. 6366. he-aume s. zu *Richard* 21. 6368. pensis] pensens, *auf den Balken des zweiten n sind i-Striche*. 6374. esueilles. 6389. bian. 6390. u... lies (*ein Loch im Pergament*). 6391. Vn] V. 6397. ki ia] ke ia. 6401. Mout honnor. *Bekannt, dass molt adjectiuisch gebraucht wird; aber ebenso ist der adverbiale Gebrauch (mit oder ohne de) gesichert; so in unserm Texte:* 11562. Et ot mout tables par laiens, 8503. il ot eue mout paine *vgl.* 6417; *selbst wenn es nachgestellt ist:* 8675. auentures ont mout trouees. *Ich war daher Aiol* 2522 *zu ängstlich, dass ich* Lecheor i auoit mout asambles *in das allerdings richtige* Lecheors — mous *änderte*. — *Dasselbe gilt von tant, quant, s. unten* 6607. 6401. Et ie remanrai ‚*ich werde warten ist die Antwort auf*‘ 6390. *Freilich ist sie sehr entfernt und ein* Et ie uous siurai *oder o uous irai würde mehr passen*. 6402. Et puciele boin. 6405. esclacie. 6408. Raparcilles et remontes. 6412. grant. 6413. kil] ki. 6417. *man braucht mout nicht mit hennir zu verbinden, sondern mit* ehenaus, s. zu 6401. 6421. ke il] ki — ploroient. 6427. *besser* l’escrie. 6428. apere von aparoir. 6429. ki] ke. 6432. *destruis ist aus der vorigen Zeile wiederholt; vielleicht* manois. 6435. Bian. 6437. Kains. 6461. Dusques a. 6464. ‚*wir wären mit dabei gewesen*‘. 6465. ors *seltene Schreibung, entsprechend* lors. 6466—9. *verderbt*. 6471. gramie. 6474. que *fehlt*. 6478. cheualier. 6493. ki — nes. 6495. *Eine Silbe fehlt und plus stört*. 6497. ains. 6499. viet hors. 6500. Kil. 6508. treuee. 6509. si *fehlt*. 6510. prendons. 6512. sires. 6515. il *fehlt* — demoura. 6518. uoloit] uellent — enquester (*noch nfz.*) *kann ich aus aller Zeit sonst nicht belegen. Davon enquesteur bei Henschel und Watrignot* 211, 407. 6519. peut. 6520. dilueques. 6521. auoeques. 6521. *lies* cheualier, *Cod.* cheualiers. — *Der ganze Ausdruck* dusc’a .vi. cheualier *ist als ein Wort aufgefasst u. daher Nom. (?) ; vgl.* 9401. 6525. tortius, *Durm.* 824 *im Reim u. öfter; andere Formen* tortis (z), tortius. 6531. Ki. 6532. les] leur. 6534. si] se. 6537. et *fehlt*. 6539. uerger. 6544. li] l. 6545. Qui *fehlt*. 6550. ele *fehlt*. 6551. renouuile. 6554. *dem Sinne nach:* Et si est ele plaine d’ire. 6556. Que autr.] Cautr. 6558. kil. 6563. li] lui. 6570. n’est] est. 6574. 6577. s. tout. 6575. ei] ici. 6582. iors *die Zeit*

stimmt nicht (zu kurz). 6586. nouuile. 6590. Anoeques.
 6591. nouiles. 6595. qu'] fehlt. 6601. Cains. 6602. n'] nen.
 6606. Ne fehlt. 6607. tant besoins. *Man erwartet tans, doch trifft man diese Unregelmässigkeit so oft (z. B. in Gregors Dialogen), dass eine Aenderung nicht rätlich. Man fing an, tant adverbieil zu fassen, s. Burg. I, 191., zu 6701 und vgl. 9358.*
 6611. celui. 6615. si] si li. 6621. proce. 6625. qui] q.
 6628. qu'ai] quoi ai. 6630. resambles] sambles. 6635. ke ele] kele. 6649. ke] kele. 6650. Crature. 6653. comme] comme com. 6655. Que] A. 6668. esleecier] loecier.
 6669. peut. 6671. Deures auf Rasur, von Zeit zu Zeit.
 6673. peuisse. 6671. estuisse] entuisse. *Bekannt ist die burg-pik. Eigenthümlichkeit, vor einem Zischer ein n einzuschieben: oft im Durmart, Auberi. Im letztern steht noch die vollere Form enstuet Tobler Mith. 253, S. Aehnlich ist encheison (norm.) statt ochoison (n vor ch). 6677. se] le. 6680. s'en durent] durement. 6681. feissent. 6681. u fehlt. 6691. li] le. 6697. kemande, unbetontes o geschwächt wie quenoistre. 6706. n'est] est ne. 6709. et fehlt. 6711. lui] li. 6714. Nen. 6732. Ki. 6738. ert. 6739. ot] lot. 6746. Die Zeile ist von späterer Hand geschrieben; del vom fem. (statt de le) ist zwar pikardisch, kommt aber in unserm Text sonst nie vor. 6751. C'a; das que nimmt das que (6750) wieder auf, s. zu Richart 1893. 6774. nous] dame uous. 6776. hiau. 6778. escus. 6787. Ne ne] Ne. 6788. Nonques. 6789. den Knappen, welcher ihn (Dativ li wegen faire mit Obj., d. h. hinzuzudenkendes le, den Schild) den Schild tragen liess durch die Mittheilung. 6790. k'il li] kil. 6791. il sc. escus. 6792. lui sc. der sprechende Knappe. 6801. baissie. 6807. Que ele — age. 6809. pensence. 6820. des Vans] de v^us. 6821. de] bessere des. 6827. rien fehlt. 6829. il] i. 6831. kil. 6833. Tant con, bis todt wäre. 6834. tint. 6836. uo suer estoient auf radirtem Grunde von zweiter Hand. 6838. Et fehlt. 6839. mentere] met'res d. h. menterres. 6840. traites — leres. 6842. dem Sinne nach: Mais il osa forment mesprendre. 6848. on] vn. 6849. poroit sc. amender. 6851. Li seins. 6856. cil sc. Briens — mudre. 6863. kil. 6868. atendi s. zu 2059. 6874. traites. 6881. celement. 6886. cui] ki. 6889. Que. 6891. et grans] et Gnt. 6893. lors. 6896. seigner. 6898. il fehlt. 6900. l'une] lun. 6902. ce] cel — asseoir ior de qe. für Etwas einen Tag ansetzen. 6906. crestiens zweimal. 6913. tel le requisent, talem terminum quaesiuert. 6916. brien. 6917. ne quant ne tant. 6919. karehees. 6923. hons. 6924. genuis. 6931. fehlt, denselben' sc. Gawain — tel] quel. 6935. Que il — son conseil, freier Acc.*

wie son noeil. 6936. auoec *adverb.* 6943. sans quidier
,ohne Zweifel'. 6950. lors. 6954. kil. 6959. kil.
 6964. conuenances il. 6966. ahurter l'afaire, *wie sonst* atorer,
mir neu. 6967. seur] sur. 6969. kil. 6972. tres. 6975. ha-
 taile. 6979. lies desconoistre. 6980. Mesires. 6982. riens.
 6984. tes (*sc. armes*) zu *verbinden mit* 6987 desrompues, *das*
epexegetisch dazutritt, durch itels 6988 *wieder aufgenommen.*
 6988. i] *besser li.* 7008. gloise] goise; = glieca, *Nebenformen*
glisse und glaise; für ersteres ein Beleg bei Littré s. v. glaise,
für letzteres G. Guiart 3684. 7012. mesires. 7017. sires.
 7024. ains. 7033. plaist. 7037. a *fehlt.* 7039. pseudomme.
 7043. kil. 7062. Mesires. 7066. Si oste. 7068. kil.
 7075. ains. 7078. lait. 7087. *bessere par.* 7088. soit
fehlt -- dusques at. 7061. puest. 7097. riens. 7102. a *fehlt.*
 7104. Et] *besser Il oder En.* 7108. estes t. i. este -- crou-
 pier *von einem feigen Ritter, von croupe.* 7110. Riens.
 7112. fait *neben ocist ist falsch.* 7118. riens. 7122. la
 dame *Dativ.* 7135. bei l'esgarder *ist der Apostroph beim*
Druck abgesprungen. -- recreoit. 7148. deueroit. 7152. sans
 point de demorer (+ 1). *Wenn kein de da steht, dann ist de-*
morer von sans als verbaler Infin. abhängig; ,ohne irgendwie
zu zögern'; so 6764. sans point delaier. 7157. samble,
 7159. guencir, *,ausweichen' in der Antwort, also fast = mentir.*
 7172. fait Nous] Ne. 7185. la *fehlt.* 7197. tout le] tous.
 7206. ains. 7218. *und was immer er auch sagen mag, sie ist*
es zufrieden'. 7219. deust. 7231. tiece. 7243. doinst.
 7246. et] e. 7254. et escouta] et il esc. 7259. iours *fehlt.*
 7267. pite. 7283. ie *fehlt.* 7286. ne le. 7288. tout ,*in*
Allem', ebenso 7290. 7300. non *fehlt.* 7301. Sires -- paro-
 rous. 7303. sic, *pik. statt sic-e.* 7305. ie estoie. 7311. be-
 kannt *ist geter qu. de prison.* 7321. *bessere K'il.* 7324. ki.
 7326. riens ains. 7332. ie *fehlt.* 7335. nuli ki aidier mo
 peust. 7337. ains. 7343. hous. 7345. i *fehlt.* 7347. tous.
 7351. a chief de ce] de chief a ce. 7365. riens. 7373. a (*vor*
fuison) fehlt. 7377. cheuauce. 7392. me *fehlt.* 7393. dus
 castel, *derselbe Fehler* 7404. 9671. 7396. est il si. 7398. kil.
 7400. *Vielleicht N'ait zu ändern.* 7403. signorie] seiornorie.
 7404. Duscastel. 7406. uenrai. 7407. poir. 7412. tous.
 7417. puest. 7419. nul *fehlt.* 7422. ki. 7430. em porterent]
 destourseront (*wiederholt*). 7433. Si oste. 7436. cauce *ist*
caueç (caues R. Manek. 3465) von capitium, der Bedeutung nach
= nfrz. cheucit (chef + et). 7440. miudres. 7443. diex *fehlt.*
 7446. ki. 7457. Sarine. 7462. et] et lors 7463. En *fehlt.*
 7469. riens. 7472. ki. 7474. grant. 7478. Lors. 7479. an-
 deus *Dativ* -- lors frais -- *das zweite lor ,dann'.* 7481. lies

couches. 7482. porrent. 7488. encor] encor ses. 7489. tenre. 7495. set] sest. 7498. *Subject: ele, Object: ,den Ritter'.* 7507. enqroit. 7508. n'as] na. 7512. Biaux *fehlt* — a] sans. 7514. quel. 7518. onuient -- nouiles. 7519. ceui. 7520. k'il ij ki. 7521. lors. 7531. auoques. 7537. tout. 7544. riens. 7549. ainques. 7554. sil. 7564. qui. 7568. por piece ,in einer Weile', s. zu 442. 7569. oré (?) 7585. seignor. 7587. Ses ,sie selbst', die Frauen. 7589. ueillent *ist unklar, vielleicht* mainent. 7597. deshacie] deshocie s. zu 6112. 7598. mes-a-emer (esmer). 7599. coite] coôte. *Bekannt ist die Verwechslung coite und cointe in den Handschriften.* 7605. la *fehlt.* 7608. *höhnend gesagt.* -- il *fehlt.* 7612. dirai. 7613. desfi *fehlt.* 7615. uoirs. 7624. peccerent. 7630. li *fehlt.* 7631. Larcons. 7632. kil. 7633. brie. 7636. cui il] ki i. ,Jener, dem am Kampfe nichts weiter liegt'. 7638. cil ,der mit den zwei Schwertern — amende. 7639. *wie er es ihm angeben werde.* 7641. *wenn er ihn überhaupt begnadigt.* 7645. *so die Handschrift. Viell. entreprendre = mesprendre ,davider handeln'. ente (Subst.) mit prendre kenne ich nicht.* 7647. il *fehlt.* 7656. tous. 7657. ki. 7663. tout. 7670. ki. 7688. ert. 7690. espronne. 7691. Qi. 7694. ,Wenn er Lust hat'. 7696. cui ses] ki ces. 7702. si que ront] en i. mont *wiederholt.* 7703. Le] Et ront le. 7706. *so; entweder statt frain ein Wort, das Pferd bedeutet, oder statt espreronnant zu lesen alasquissant.* 7709. il lor] lor il; *in diesem Fall ist lor zeitlich; bei il lor ist es der Dativ.* 7713. 7715. tout. — fiance. 7717. ke il lor tort] ki lort atort. *Ueber diese stereotype Redensart s. Oest. Gymn.-Ztschr. 1874. S. 140 zu 532.* 7727. Kil. 7729. alerrent. 7732. ki. 7740. n'en] ne. 7746. cerf en pain (?) 7747. enuoient. 7750. donoient. 7753. quel le feront s. zu *Richard* 2393. 7759. meteront. 7765. 7766. tout — s'apuiet a un conseil ,zustimmen', s. *Littre und Burguy.* 7781. uinrent. 7794. si *fehlt.* 7800. sans] pas sans. 7803. i] *vielleicht il ,der Ritter mit den Schwertern'.* 7806. Si les] Sest. 7807. son cors ,des Königs', d. h. ,sich selbst'. 7810. si *fehlt.* 7823. mien. 7829. ie aie. 7831. mouerai. 7832. atort. 7846. tout. 7849. au eief de fois (?) 7853. Por ke ,*vorausgesetzt dass'.* 7859. non so. 7862. nouiles. 7865. auoques] noec. 7869. sij ki. 7871. qu'ot *fehlt.* 7876. uerront. 7877. aront *erwartet man die Einzahl: ,er selbst' werde genug zu thun haben.* 7883. puis] pas puis. 7893. Tendus. 7897. Et *fehlt* — kil. 7900. se sont] toutes. 7902. ,er selbst (man vermisst il) trat aus dem Zelt'. 7905. armer. 7913. folie] f. et. 7920. het. 7924. *Hirtenknabe.* 7928. ains. 7931. si *fehlt.* 7937. ei *fehlt.* 7938. A] Ci a. 7941. espe-rons] espronns. *Früher hatte ich espron geändert, das in dieser*

ursprünglichen Form im Pikard. sich erhielt; doch ist einige-
mal *esperoner* ausgeschrieben. 7942. des. 7962. II] *besser*
Cil — uait] uas. 7963. *unverständlich*; *vielleicht* Ains l'en-
cauce, wobei *pener abs. stehen müsste*. Dem Sinne entspräche:
Il ne le uait entrelaissant De l'encaus, mais de l'assalir Se paine
et de lui m. 7964. mabaillir, wie atre statt altre u. s. f.
7965. ki. 7972. *besser* li desserre. 7973. heiaume. 7978. lors.
7979. ert. 7981. ke. 7986. eu] ki — a] la — iustice.
7990. auoerie *eigentlich* ‚Schutz‘, hier ist die Vertretung im
Kampfe gemeint. 7995. la teste] laste. 7998. a tous lors (?),
vielleicht a la fin. 8012. conuint. 8023. leues. 8026. men-
gerent cil. 8037. sa dame ‚seiner Mutter‘. 8041. aprocer-
ent. 8042. cains — ‚denn Abenteuer . . hielten sie nicht auf‘.
8043. encombriers. 8048. lors. 8052. kil. 8054. Iu, wohl
iocum; offenbar ein Sprichwort, mir unklar. 8059. ‚sich ab-
wenden‘. 8062. ce ot (bleibt). 8066. so, + l. 8072. ke il] ki.
8074. Viex, dial. statt uius, uils (uiles). 8076. hent. 8080. hous.
8081. fu] fu vns. 8084. a l'espee] asespee. Oder: ‚dieser mit
seinem Schwerte‘ Cil a s'espee. 8085. cist] ci. 8086. preu-
dome. 8087. ke il] ki. 8089. 8090. von mir ungestellt.
8093. ke] k. 8109. assambles. 8110. ke. 8111. Vees
einsilbig, wie oft. 8114. li] lui. 8123. ont. 8124. gente
Druckfehler statt gent, bessere dies gens. 8130. ‚Gericht
hielt‘. 8131. de quel conte ‚mit welchem Rechte‘, vgl. 2522. 3880.
Ebenso Doon v. M. 302, 17. De quel conte aues uous ma cuigne
adesee? 8132. noise; 8141. Apenseement ‚bedächtig, vor-
sichtig‘ (?) — 8141. 8142. li] lui. 8144. les ‚die Damen mit dem
Ritter‘. 8145. dusq̄ el. 8146. s'osmouske *Fechterausdruck*.
8148. ini ? (iehui). 8154. li comuns, auch la comune ‚der nie-
drige Haufen, das Volk‘, bes. häufig assembler la c. ‚das Volk
in Waffen‘, etwa = ‚Landsturm‘. 8162. les] le. 8165. tout.
8173. Vees s. zu 8111. 8176. angoissent *absolut?* 8179. Tuit]
Tout (konnte bleiben). 8180. uelment. il wird nicht iel,
aber iu wird ieu. 8182. lors. 8185. ki. 8189. et lor,
besser et son. 8192. fierent dial. statt firent. 8196. . . ge
(ein Loch), *vielleicht* lige. 8204. celes] ceus. 8213. enprises.
vielleicht apries. 8229. riens. 8232. il fehlt. 8233. et
adversativ. 8242. di-ies für den Reim. 8245. grant. 8246. lonc.
8251. Si issent. 8252. coraiors, vgl. 9895. Der Copist hat
-ors statt -ós oder -ous (wie er sprach); dies ist mir neu; da-
gegen bekannt (oft Veng. Ragidel u. Descon.) ist -ols (durch
falsche Analogie u = l), das lautlich nichts anders als -ous ist.
8254. o les. 8256. kains. 8253. un. 8269. age.
8274. Si] Et. 8275. Entre. 8286. N'il] Ne il (*besser* Il).
8289. lors — sentremesist. 8296. kele. 8298. point fehlt.

§319. aims — fui, *ergänze: wie ich es j. bin.* §320. riens.
 §325. ke] ki (= cui). §328. ki ne] ki le. §329. pite. §331. que
(in c'a) nicht von tenir abhängig („dass er nicht“), sondern begrün-
dend: „denn er musste weinen“. §343. ie *fehlt.* §344. que ie]
 con le *(konnte bleiben; le wäre dann auf das erst folgende ki uous*
estes hinweisend). §352. mapelon. *Vielleicht meinte der Schrei-*
ber m'apelont (die spätere volkstümliche Form). §363. cer-
 taineté. *In diesem und ähnlichen Wörtern ist t des Suffixs*
gegen die Regel geblieben, vielleicht aus Analogie an die Nomina,
wo dem t ein Consonant vorausging. Doch gibt es viele regel-
mässige: ordeé, quiteé, saintéé, casteé (daraus unorgan. caasté),
neteé (vereinzelt neeté Fierab. 120), ueueé, ligeé u. s. f.
 §372. kil. §376. zweites ne] ni. §378. est *fehlt.* §380. lala.
 §381. Ça a celui. §388. lors pl. §392. penst] puest. *(Der*
Schreiber las statt penst falsch puest, statt dessen er puest
schreibt). §391. et] si. §386. sa *fehlt.* §399. ueu
 nauoit. §401. ki. §402. minuis. §405. mos *(statt mous,*
mols) -- kiente (s abgewischt). §406. du nouiaus] *dunkel. Vgl.*
Perciv. 26380. A P. ont fait un lit Haut de nouel estrain batu.
 §407. *von beiden Seiten.* §408. grales (?) §409. enuoient.
 §413. Oreillies. §420. uilains. §422. *Sinn: „sie hatte Ge-*
legenheit dazu“. §428. a aparecu] apecu. §438. kil.
 §439. au] a. §441. *meldet man es der Aebtissin.* §455. ie
fehlt. §456. d'um] du. §457. tres *fehlt.* §459. ke] ke ie.
 §460. ore] ore pas — *der Vers ist wiederholt.* §467. *und Ihr*
hätlet zu lange zögern können mit Eurer Ankunft; denn sie
wäre schon beinahe eingekleidet gewesen. §473. nous] uous.
 §487. esrerent] rerent *ist abgeschabt.* §500. *vielleicht destains.*
 §503. ne gaires n'auoit *und zwar vor kurzem.* §506. tra-
 moiant? *(vielleicht eramoiant statt gramoiant).* §515. biau.
 §522. de cui] dont ki. §531. Qu'ai] Car. §535. ki. §537. roi
fehlt. §552. Soirrent et. §563. lasse *Subst. „Müdigkeit“,*
s. Gloss. Ben. Chron.: sonst lasté und lâte. §570. sil.
 §575. predomme — aaisie] aise. §582. ce k'il] eel ki.
 §589. bele] bel. *Die zwei Adj. gehören zu maison.* §600. De
 bian] Du. §602. lors ch. §601. sires. §605. aisier.
 §606. chouerent. §607. Maladä *(2. man. corr.).* §608. 9. ha-
 stent .. haster! *(painen?)* §610. lentendent — *gaster, vertreiben,*
wie wir sagen: „todtschlagen“. §613. furent *ergänzt sich leicht*
aus fu (§612) zu misses. §615. oront. §616. ploront. §616. gayn
oder ga-in h. „Herbst“ oder „das was im Herbst geerntet wird“.
Wie hier tarte de gain (?), so steht fromage de gaain Renart
 18378 *reimend mit engin und Rom. Rose (Michel) 1, 251 uden*
mit saïn. §620. so. §630. coucherent. §639. deuant *attri-*
butivisch zu ior. §617. sercort. §648. ce k'il pot *freier Accus.*

,nach Kräften'. 8653. — 1. 8668. menes. 8670. tout. 8674. mout s. zu 6401. 8676. se fehlt. 8677. entre eus. 8679. kil le truisent. 8680. k'il puissent ,insofern es von ihnen abhängt'. 8661. en fehlt. 8685. hu. 8688. lonor. 8690. les fehlt. 8699. De le ,in der Breite'. 8703. plaisans. 8707. pesteleis. Suffix eïs (Substant.) drückt eigentlich die Handlung aus, wie: ploreïs ,das Weinen'; hier das Resultat der Handlung: ,Gestampfe — zerstampfter Boden'. Das Subst. findet sich Froiss. Gloss. — pesteler 1) im Mörser stampfen', Aliscans 108. Gaydon 5. 2) überhaupt ,zertreten', Doon v. M. 49 u. oft. 3) absonderlich ,zappeln", Fierab. 77. 8712. ki. 8722. kil. 8725. parceu] peeu. Ich hätte hier und sonst besser mit parceu auflösen sollen; zwar findet sich keine der beiden Formen ausgeschrieben; doch lässt sich letztere aus apreueoir (s. zu 885) erschliessen. 8731. ee me samble. 8745. im Widerspruch mit 7864 ff. 8747. euer. 8749. uolliës für den Reim. 8755. lors. 8757. sous] sor — assielles. 8758. metent en. 8763. escus. 8766. cieie (burg. Schreibung). 8779. blegies. 8789. lies Pour. 8793. cort. 8800. espes ,finster'. 8801. Le . . . iesture. 8807. laproceent. 8808. uller statt usler ,braten' (ustulare) zu scheiden von usler = hurler. 8809. kil. 8814. tout. 8815. estre en chief a qu. ,unterthan sein' (?). Dieselbe Wendung habe ich nur noch gefunden in dem ungedruckten Gumbaut (Aumale Codex) 2237. Gawain hatte sich einem fremden Ritter beigesellt, dem er erzählt Qu'il est au roi Artu en chief, ohne sich sonst näher zu bezeichnen. Verschieden Froiss. Poes. III, 48, 1634. s'il n'estoit en chief ,wenn er nicht an der Spitze stünde'. 8823. porrent. 8827. 8834. daintiers. 8831. Tout verstärkt sans. 8832. Trestout. 8834. daintiers. 8835. demandent. 8837. lors. 8843. o lej et li. 8844. riens. 8849. aplierent. 8851. Lors. 8856. Tele eure est (streiche das Komma nach est); der ganze Satz ist gleich einer adverbialen Zeitbestimmung ,manchmal", Sermo de Sap. 285, 11. Kathar. v. Tours f. 27v. Esgardes la mer quant il uent E quant s'en torna ensament, Tals hora est se retrai fort. Ebenso tex a „manche", s. Tobler zu Besant 2741. und Mitth. Gloss. tel. Dagegen ist der Satz selbständig und regiert ein que z. B. 8664. 8666. 8861. clers. 8862. clor verdorben. 8862. soirre. 8863. trouerent. 8874. grandi. 8897. tout. 8904. quant lui plaira. Merkwürdiger Weise steht in dieser und ähnlichen Wendungen (se lui plaist) ebenso häufig lui (unregelm.) wie li. 8905. besoing. 8906. loing. 8917. et] a. 8920. Dusques as. 8922. lors. 8929. diluec. 8930. lies ot. 8932 f. ,es war hier eben so wenig Sonne, wie in einem tiefen Keller. 8935. galerne, noch nfz. NW.-Wind, s. Diez I. s. v.

und *Litré*. 8936. gluis (*unorgan.* s) ‚*Stroh*‘. 8943. art. 8944. bien *fehlt*. 8966. cheualiers. 8970. qui. 9975. ‚*eifriger*‘ — tout. 8983. fu] fist. 8984. li] lui. 8987. c’a merueillier] car merueilloit. 8996. uos] vns. 8997. De loing et. 8999. c’est] ces. 9003. puissent — riens. 9008. *dem Sinne nach*: Et les dames et les puceles. 9009. sunt.“ 9010 *spricht die Königin*: „Se bis 9016. neut.“ *Dann fällt der Ritter in die Rede*: „En ... 9014. ne se repent (? *etwa* se ie ne ment). 9019. Nele. 9028. *bessere* sot (*statt* sauoit) — ke deuoit ‚*was es bedeuten solle*‘, meist ohne *Infinitiv*; so 1943 u. *früher*; *Brandan* 504. s. *Henschel* s. v. doit. 9031. merueille *die Königin*. 9032. Ne ... ne li *sinulos* (Et ... en li?). 9033. ce] *bessere* c’est. 9034. Ki *bessere* K’il. 9035. a] est. 9039. Mes] *Mais* 2. *man. in rasura*. 9041. saureroie. 9055. Du (*Cod.*: D) chief ‚*mit einer Hauptverbeugung*‘ (?). 9056. te noueille. 9057. a *fehlt*. 9065. plentive. 9068. celui ke. 9074. partie ? (*zur Hälfte*). 9065. dus]n au milieu. 9077. auoir. 9079. sentremesist. 9081. a aidier. 9085. metera. 9091. lors. 9096. akuit. 9099. que] q’l. 9102. cherent. 9103. li rois] il. 9104. en cui pereche] qui preche. 9105. commencee. 9110. *bessere die Zahlen. ebenso* 9115. 9114. se il] sil. 9123. le *proleptisch auf* 9125. cheualier. 9131. mais *fehlt*. 9134. disent] dist. 9138. li] lui. 9140. Sel. 9145. Merueilles est. 9146. lacola. 9158. ke au. 9161. et] est. 9165. conseillier. 9176. qu’ñ] qui. 9178. fait] faint. 9179. celement. 9184. Et li rois *verdorben* (Li Irois oder *Galois*). 9187. leussent. 9190. De haster *gehört zu* ami. 9201. ‚*insofern es in seinen kräften steht*‘. 9202. truisse. 9207. Ne il. 9210. et s’est drecies *ist verdorben. Es liesse sich halten als eingeschobener Satz zwischen* uoit de long clarte de fu ‚*er sah in der Ferne — wozu er sich emporrichtete — Feuer, aber der Reim ist schlecht*. 9215. De. — l’espoisse] les puisse. 9216. k’il] ki. 9221. na *fehlt*. 9223. uolentier. 9225. lors. 9227. ke il] kil le (*liesse sich halten*; le *proleptisch*). 9229. ki. 9230. ca] ia. 9234. apeles. 9236. en *fehlt* — uirent — dui] andui. *Ich änderte, weil ihrer vier sind*. 9239. Gent. 9240. kil. 9246. si *fehlt*. 9247. coument. 9257. c’est] ses. 9258. de] *bessere* des. 9260. n’auons] nauo9 (*d. h. nauous*). 9261. tout — tramblant. 9265. A] Et. 9266. illuce. 9268. *dasselbe Wort im Reim beseligt durch* ke m. b. ont. 9270. entor] en tort. 9271. loing. 9272. besoing. 9273. consirier. 9275. hu. 9276. ricet. 9277. uos *fehlt*. 9280. ies] ie. 9282. Auoeques. 9285. ein nous *fehlt*. 9289. feuchire. 9290. il *fehlt*. 9294. aporter. 9297. cil li *fehlt*. 9301. conseche. 9302. comme] 9.

bestimmt ‚verscheuchen‘ heisst; doch kann es ‚hetzen‘ bedeuten, wie denn die Interjection *hez*, zu der es ohne Zweifel gehört, scheucht oder hetzt, s. Barb. M. I 98, 50. I 374, 536. G. Coins. 621, 153 und 158.“ 9607. uientent. 9608. maigtientent sollen Conj. sein. 9608. Cascuns. 9609. dautre. 9613. perece] prece. 9614. so — il ‚die Belagerer‘. 9618. tout. 9625. pooit] plot. 9627. qu'il sauoit *Attraction von denen er wusste, dass in ihnen‘*. 9632. 9uert. — uauciel. 9643. sapareilleut. 9645. porent] pot. 9650. lors. 9652. ponciel. 9651. kier si grant. 9656. els. 9660. 9666. tout. 9661. Ki — le fehlt. 9663. il fehlt. 9667. seiorne. 9671. dus castiel. 9677. uinrent. 9678. Et fehlt — les] qui les. 9681. Lors] vielleicht Lor. 9691. 2. *Dasselbe Wort im Reim*. 9703. en amaine. 9705. tuit] tout oder dont. 9708. uif ki. 9711. entres. 9718. qu'ot] ot. 9719. lies iors. 9721. uausist (ualoir). 9722. (uoloir); *beim Schreiber ist ol = al*. 9728. ne fehlt. 9731. riens — demandera. 9734. arriere; — l'o mieres *verbinde in l'omieres, das Tobler treffend in l'onneres ändert*. 9740. Se il. 9743. Bien (?) — uané] *bekannt ist uaner l'orge, le ble, l'auoine. Davaus mag sich die Bedeutung ‚auscrlesen, gesichtet‘ ergeben und so könnten wir unser Wort ‚edelgeboren‘ darauf zurückführen, vgl. des miex uailanz, des miex uanez Gaut. Coinsy 659, 418., während pure et bien uanee (edel) daselbst 184, 197 den Uebergang zeigt*. 9745. Del honnerer *bestätigt Toblers Emendation* 9734. 9748. sire] douce sire. 9750. encore. 9754. uinrent. 9761. caloroiert (*Wandel von r und l*). 9762. biel. 9770. ou] vn. 9771. tout. 9772. quant il. 9778. lors. 9784. premiers. 9789. ein bien fehlt. 9793. il fehlt. 9794. o = ot, wie 3522. u. sonst. 9802. tout — eslu. 9805. se] sen. 9806. Et *adversativ*. 9807. les, *man möchte le lesen wegen* 9808. 9819. resortir ‚zurückweichen‘. 9825. est fehlt. 9827. fres] *wir sagen umgekehrt: ‚wo es am heissesten zugin‘*. 9828. comme. 9830. il fehlt. 9831. ki — scspees. 9836. E statt Ea. 9840. de sorfaire] . . . bien faire (*radirt, aus bien ist desor gemacht, doch unleserlich*). *Das vorige Versende war wiederholt*. 9842. les] le. 9844. a] e. 9845. ke il] ki. 9846. tout. 9848. ki. 9849. + 1. .iiii. *zu ändern oder bien streichen*. 9856. Cil du castel *fälschlich aus der vorigen Zeile wiederholt*. 9858. Biens. 9866. aigrais] vielleicht engros. 9869. auoit *sc. Gawain Subj.* 9872. *verdorben; der Reim verlangt lachier, daher rot zu ändern*. 9879. capeleis. 9880. poigneis] capeleis. 9881. els. 9882. ki. 9889. ou] vn. 9890. kil. 9892. se sauoit *reflex. (?)* 9896. orgueilleurs. 9898. se il ose san. 9902. nouiele. 9904. li] le (*besser l'en*).

9910. tout. 9926. li conta] se douta, *daraus durch Rasmus*
 conta. 9929. biau. 9941. si] li. 9942. 9950. 9973. tout.
 9952. sil. 9976. lors. 9981. Tels. 9984. guenci.
 9986. adreherent. 9990. comme. 9991. 9993. 9995. lors.
 10003. furent. 10021. cil *fehlt*. 10024. il *fehlt*. 10027. k'on-
 ques] *das verallgemeinernde ke ist hier zum Adverb gesetzt,*
wie sonst zu einem Pronomen, dessen Stelle hier con vertritt
(qualemcumque prensionem ille unquam uoluerit). 10033. ie en.
 10052. hom] ho? (*verlesen aus hons*). 10056. — 2. 10060 ie
fehlt. 10085. Tout, *besser* Tost. 10092. ke. 10093. tels.
 10104. fu] *besser* fust. 10108. riens. 10112. Gauvain *fehlt*.
 10114. riens. 10125. biau. 10128. pent. 10133. ki.
 10134. penst] peust. 10156. biau. 10170. tout. 10189. liu] *lui*.
 10197. couardise. 10198. ne le. 10212. Auant *ier*
unbestimmt. 10215. tout. 10216. di *ich, der Verfasser*.
 10217. k'il] ki. 10219. reust] neust. 10224. aies] en
 aies. 10231. sires. 10242. 5. 6. tout. 10243. Quele.
 10245. cil *der Ritter mit den 2 Schwertern*. 10264. a] *bessere*
 as s. 6397. 7517. 10267. l'a] *besser* a. 10269. tygans.
 10277. kil. 10281. Que *gehört zu cel ior*. 10282. Cheualier.
 10295. ot *fehlt*. 10298. ki — haot. 10304. il] il i. 10308. uiut.
 10310. il *fehlt*. 10319. se] *entweder s'en oder le*. 10326. kil.
 10327. soi *statt* soit — *iasoice oft als ein Wort*. 10343. ce
 estoit. 10449. Que (*ohne vorausgehendes ne*) *nur*. 10356. faice.
 10357. lui *Gawain*. 10359. a *fehlt*. 10364. por li (*Cod. lui*)
ihretwegen. 10367. sires. 10369. 10377. tout. 10379. doie.
 10387. son] so. 10390. Ice] *entweder issi oder por ce*.
 10394. lui. 10396. hiebregerent. 10399. lors. 10401. nouieles.
 10403. A *fehlt*. 10404. engaigne. 10405. Mout *grosse*
Initiale. 10417. le. 10427. ce *über der Zeile*. 10430. compains.
 10438. amor. 10446. ie aurai. 10449. si. 10457. grant.
 10464. Ne entraus. 10482. Que en. 10484. toute.
 10488. uiesture. 10496. biau(?) 10500. kil. 10517. + 1 —
 akiit. 10529. atendent (*aus en corrigirt a*). 10535. els.
 10545. bos. 10553. riens. 10563. ce *fehlt*. 10569. pites.
 10576. coucerent. 10578. setremetent. 10584. grant.
 10593. decachier. 10609. riens. 10611. + 1. — *Sinn der*
fehlenden Zeile: ,derjenige, der uns bringen wird'. 10613. Ici.
 10616. biau. 10618. grande. 10621. il *fehlt*. 10623. re-
 manrons. 10624. Grant. 10627. els. 10630. en-
 trels. 10631. ki. 10638. l'ai] ia. 10640. ix. 10645. che-
 naus. 10650. forest. 10651. comme. 10655. peust.
 10668. cor. 10679. lors — briserent. 10680. recommencerent.
 10689. si *fehlt*. 10696. arriere *noch einmal* — *etwa: qu'est*
equenimée. 10698. nacleys *vgl. naele* 10854. 10702. que

fehlt. 10712. aluec *Nebenform von iluec (hier neben ici könnte man ad locum denken, das ich sonst nicht kenne).* 10713. sains. 10718. lui. 10722. ke il] ki. 10725. ki. 10737. disoit. 10745. ne le. 10764. Biau. 10766. o] or. 10769. parrain : premerain. *Die gewöhnliche Form ist parrin (parrinus), wie marrine (matrina). — Man könnte sich versucht fühlen, nfz. marraine als eine durch die spätere Aussprache von parrin (nemlich in = ain nasalirt) veranlasste angebildete Form zu erklären. Dem ist nicht so; parrain ist ebenso alt wie parrin, desgl. marraine neben marrine; so parrain : euain Brand. 89. pareins Thom. Canterb. S. 159 (nicht 157 Littré) und marrene Rolant 3982 (a-Assonanz), marraine : raine (regnum) Rusteb. II, 204. : daerraine J. Marlaud 109 unten. Da nun aus in nicht ain werden kann, so muss eine Nebenbildung mit -anus anerkannt werden und von die ser kommen die nfz. Wörter.* 10774. mon] non. 10775. biau — riens. 10789. Ki. 10792. grant. 10801. i fehlt. 10806. soi s. 10327. — cose nach ce. 10809. ne le. 10820. freus. 10821. garirai. 10823. feraai (bessere : ferrai). 10824. m'en] en. 10827. bielement ‚sachte‘ (vom Sprechen : ‚leise‘). 10828. uenirs (n = r, cf. enverimer). 10834. Se. 10840. tout. 10845. asouages. 10853. dist ff.] ‚und sagte, dass, bevor der Ritter von ihm geschieden, er ihm gesagt habe (dist 10856)‘. 10879. Cair. 10888. lies s'en. 10891. souffertes. 10897. kel. 10898. ensoingnes] en soignes. *Es ist die schon erwähnte dialectische Form statt essoignes ‚wenn nicht irgend ein Geschäft einträte‘.* 10899. Que. 10906. aloient] auoient. 10908. Kij vielleicht K'il. 10910. A fehlt — cerchier] cachier. 10923. forroier s. zu 9600. 10934. tout. 10936. fuison 1) Menge (so 6951); 2) Rettung, Schutz, Kraft s. Henschel; vergl. Gaydon 70. Vers noz n'auront duree ne foison. Gayd. 50. Je uos donrai tele confession Que iamais prestres ne uos aura fuison (synonym aura mestier). 10942. du descrois] des escrois. 10944. 10946. pensoit lästü. 10947. pooroit. 10949. aurent. 10954. grant routes. 10969. Gent. 10954. kil. 10990. poo-ront. 10991. tout (bleibt). 10996. gent. 10999. les murs fehlt. 11013. quidoient. 11023. Construire: cil (11016) . . se part (11020) . . et .ii.m. cheualier (coordinirt mit cil). 11028. sesmerueillerent. 11029. tel plente. 11031. demi. 11035. dolens. 11037. Ne f. 11040. tout. 11052. Se il. 11053. faicent. 11063. sij et si — dit für den Reim. 11077. l'espesse] lespee. 11082. ‚deren Lage so gefährlich war, dass man sich nicht wundern könnte, selbst wenn sie einen guten Herrn (geschweige denn einen solchen Schuft) im Stiche gelassen hätten‘. 11089. — 2 (etwa con li Rous). 11096. A] Et. 11097. sapareillerent. 11098. conseillerent.

11101. Tout. 11110. ki a] ka. 11111. drois *fehlt*. 11113. qui forf. 11119. ie le. 11127. seruice. 11128. kil. 11130. ne les — poroies 2. *Pl. Imperf. statt poriiies, pories, von sämtlichen Grammatikern übergangen. Sie ist wohl der Analogie nach den Personen nachgebildet, die auf oi den Ton haben (cf. soies). Als ursprünglich ist sie aus zwei Gründen nicht zu halten: 1) wird ē nur unter dem Ton zu ei, oi, 2) die ältesten Denkmale kennen sie nicht. Man vgl. das analoge (wenn auch aus andern Elementen entstandene) chastoi oder proi, das regelmässig proi, proies, proie, pri-ons, pri-iez, proient haben sollte, und doch werden meist oi und i ohne Unterschied unter und ausser dem Ton gebraucht. Ueberhaupt ist das Verhältnis zwischen oi und i noch ein unklares; warum z. B. gibt tectum = toit und lectum = lit u. s. f.? Warum jenes norm. teit (prov. teg), dieses aber liet (prov. lieg)? während e im Norm. nie ie giebt; aber norm. auch lei (Fem. zu lui) lie, sogar noctem = niet u. s. f. — Andre Beispiele für die oben erwähnten Verbalformen: seroies 4171. soloies Aiol 6688. estoium St. Alban 1538. 11131. Et *fehlt*. 11140. ce est. 11145. + 1 (etwa arriers, si, und so schnebt er in Angst). 11146. grant. 11149. uoit] uoist. 11160. que wird in der nächsten Zeile wieder aufgenommen, wie oft. 11162. ki. 11168. messagier 2. man. in rasura. 11173. ou] i. (statt vn). 11174. reimt desli-ie. 11175. Tout. 11180. ki tolus wiederholt. 11189. rest pas a. 11190. Littré hat für farcer das älteste Beispiel XV. Jahrhdt. Man sollte aufhören, das Alter eines Wortes davon abhängig zu machen, ob Littré dafür ein altes Beispiel hat, z. B. frapper (vgl. Scheler zu *Enf. Og.* 5402), das sich hundertmal aus dem XII. u. XIII. Jahrh. belegen lässt. 11203. tout cil. 11205. si *fehlt*. 11212. 11248. 11274. tout. 11215. grant. 11221. auoques. 11238. andui] o lui. 11239. uinrent. 11240. a il kil. 11244. Que. 11249. pooroit. 11252. cui] ki. 11271. droitemement. 11276. ki. 11281. demouroit. 11282. esrent. 11286. gent. 11299. kil. 11301. qui — honnor. 11312. quiuroier s. zu 4905. 11318. es castiaus] estiaus. 11319. Ne *fehlt*. 11325. ki. 11348. non] mon. 11349. le miex] kann heissen ‚das Beste‘ (nemlich Artus), Neutrum, Abstractum statt Concretum. Anders Aiol 8148. La le leua li rois et li mieus de sa gent ‚die angesehensten‘. Allein miex (immer mit dem Artikel) wird geradezu als indeclinables Substant. (subst. Adjectiv) gebraucht = li mielre, optimus; so *Parise la Duchesse* 61. Il a mande Richier, le miouz de la cite (er ist maire derselben); daher ebensogut im Plural: *Rolant* 1822. des mielz et des peiurs. Aiol 10252. Rois, ie sui nes de France des uaillans et des mieus. So muss (gegen G. Paris) *Alex.* 4, b. des mielz*

(natürlich erent, das aber nicht, wie S. 171 angegeben, in L steht) gelesen werden, da L und A dasselbe geben. Vgl. Diez III³ 13. 11350. ei n'a nul ni ‚da gibl's kein Leugnen‘, bei Rogf. ohne Beleg, mir sonst nicht vorgekommen. Die Bildung des Wortes von ni-ier, noier ist tadellos, vgl. pri (von priier) Alex. 41, d. 113, d. 11369. A .i. fais heisst immer ‚auf einmal‘, nicht en masse, wie Bartsch afrz. Chr.³ 611 zu lesen. Siehe Tobler Jahrb. VIII, 336. 11386. Que. 11391. lui. 11396. statt laissies me (letzteres kann in dieser Stellung Hiatus machen). 11399. faire dangier ‚ausweichen, sich weigern‘. 11401. tenir chier ‚kargen‘. 11403. 11444. tout. 11407. tost fehlt. 11409. ki. 11411. faice. 11416. s'ensi est ‚wenn dies einträte‘. 11415. Sinn des Sprichwortes: ‚der Zufall kann mir hold sein‘. 11419. combatera. 11420. iours fehlt ‚zum Beichten wird es immer noch kommen, wenn ihn jener besiegen sollte‘. 11421. ke cil] kil — conquere. 11422. alcuna. 11424. — 2 (etwa por ce ke uoit k'il). 11425. tilge das Komma nach garde. Sinn des ausgefallenen Verses: ‚ob er den zweiten Ritter, den er sehe, nicht zu fürchten brauche (avoir garde de qu.)‘. 11427. ce statt se. 11431. lors. 11440. fus Nom. von fust. 11445. cheualiers. 11470. pril. 11472. quel. 11473. verdorben (Sinn: quant de uous seurte aurai), ebenso 11476, wo das Ende der vorigen Zeile falsch wiederholt ist. 11477. (Cod.: ie en) muss Rous sprechen. 11479. Et fehlt. 11484. bian. 11494. mesfais me soie. Früher trafen wir 7722 cou mesfait Que cil de la cort uers lui soient, welche Stelle sich mit Bezug auf 2795 Ki ne me sene mesfait de rien [Tobler: Ch. Lyon 1789 Qui a mesfete se santoit, wo Holland unglücklich ändert; Fergus 95, 3; Barb. Méon III, 220, 145] ebenso gut als Partic. Perf. mit activer Bedeutung, als nach dem eben angeführten 11494 mesfais me soie als ein Reflexivum (se mesfaire), bei dem das Refl. Pron. in den zusammengesetzten Zeiten entbehrlich ist, erklären lässt. (Der ersteren Erklärung zufolge konnte 11617 si sicherer in li geändert werden.) Ebenso sind zu fassen estre porpensé, estre percheu Antioche I, 189, estre aperceu Alex. XIII, 848 u. s. f. (activ: wahrgenommen haben). Man merkt, wie leicht der Uebergang zu Constructionen estre oublié (vergessen haben) u. s. f., in denen Tobler (s. bei Diez III³, 265) Nachklänge des lateinischen Deponens im Romanischen sieht. — Die hierher gehörigen Fälle scheiden sich in zwei von einander ganz verschiedene Arten: 1) reine Adjectiva: confes, profes (Gottfr. Monn. 4027. Puis que meschine estoit professe), merite (J. Condet I, 8, 251 im Jahrb. VIII, 334, Sermo Sap. 291, 18 de la plus poure maniere, ke nos onkes poriez uostre char ne uestir ne aisier, ne seroit ele me-

rite), [hierher auch os (ausus), iré, nfz. defunt, expert (auch alt)]. Hier finden wir entschiedene Reste des lat. Deponens, jedoch beschränkt auf zu Adject. gewordene Deponentialparticipia. 2) Verba transitiva, wobei wieder zu scheiden, ob sie reflex. gebraucht werden können oder nicht. a) Reflexiva: mesfait (s. oben), renoié, Renegat. vgl. qui se furent renoié Ph. Mousk. 6326; ie nous commant chascuns soit obeis A dant Pieron [vgl. refl. H. Cap. 28 und daneben 88]; (il) ot a trestos commande, Gardent le diemence ne soient aouré [vgl. reflex. J. Condet I, 81, 6. II, 317, 122. Jourd. d. Bl. 1400]. Darnach ist wohl auch estre pariuré, und wohl auch estre oublié zu erklären, da die Construction de qc. neben oublier qc. dafür zu sprechen scheint. ß) Nachdem man sich durch den häufigen Wegfall des Refl. Pron. an diese Part. Perf. mit activer Bedeutung gewöhnt haben mochte, wandte man dieselbe Construction auch bei andern Verbis an. Hieher ist wohl estre foi menti zu zählen, das auch als ein Wort gefühlt worden sein möchte, und dann an estre pariuré erinnert. [Beachte estre foimentie bei Masc. Erec 6066. Perc. 8922 u. s. f.]. Besonders wichtig ist estre mer passé Jerus. 274 [von Diez III³, 288 angeführt, sehr oft: Thom. Cant. 2027. 5056. Enf. Og. 135. Desiré 8 u. s. f.], ein Fall, der dem lat. Deponens mit seinem directen Obj. genau zu entsprechen scheint. Doch liegt die lat. Construction mare traiectus est viel näher. Sichere Beispiele für eine französ. Deponentialconstruction fehlen mir; zudem würde ich sie gern von Verbis haben, die im Lat. Depp. waren. Ein solches Beispiel führt Tobler ‚Darstellung u. s. f.‘ S. 26 aus Rolant 2372 an: Tresqu'a cest iur. que ci sui conseut (quem consecutus sum), wie noch Gautier (Jusqu'à ce iour, où je suis parvenu) versteht. Allein que ist hier temporal (Diez III³, 378) und consivre passiv. [Ebenso jetzt Tobler, der wegen der Bedeutung auf Thom. Cant. 2117 weist]. 11497. ke a] ca. 11501. uous fehlt. 11507. em pastures. 11508. uerite] carites. 11509. Et] Ce. 11519. douteus. 11522. bian. 11523. qui. 11526. atornees verlangt Lor coses issi, cil im nächsten Verse. 11529. Dusque la] Dusca la. Oder: Dusc'a la cort, lor zu bessern. 11533. els. 11549. esploitie. 11559. 11560. unklar. 11562. mout siehe zu 6401. 11566. les fehlt. 11568. biaux et estoit. 11569. Grans et furnis, ‚stark, kräftig‘, vgl. damit die nfz. Bedeutung Sachs 3) fourni. Eigentlich heisst es ‚ausgeführt‘. dann ‚wol ausgeführt‘, wie mollé ‚geformt‘ und ‚wol geformt‘. cf. seant u. a. Es steht neben grant Perciv. VI, 200., neben fort Raoul Camb. 148., neben gros Jerus. 170., neben fier Doon v. M. 151., neben corsu Ogier 7288., neben mollé Alisc. 208. 239., auch allein in derselben Bedeutung

Alisc. 12., *Ogier* 9788. 9839 (*Var.*). *Vergl.* une lieue fornie *Aiol* 6538. *Weniger passt es Cheval.* 2 *Esp.* 5151. bliaut . . . bien furni et pennu, weil letzteres an fourré denken macht. 11582. conseillement. 11584. en pastures. 11585. si fehlt. 11592. kil. 11609. racunes, neben raneures 11607. verdächtig. 11611. m'a] men. 11613. En p. ebensogut ein Wort. 11616. pardoinst. 11617. m'i (oder li) si. 11620. grant — lies de. 11624. rois — cheu. 11626. requier. 11628. ke. 11632. biau. 11638. Et] Se. 11650. Biau. 11653. lel — emmender. als *Comp.* mit in aufgefasst, auch sonst. *Rom. St. Michel* 2166 enmende. 11655. ne] kil ne. 11660. Itels. 11666. grant. 11692. ruste. Nebenformen ruiste, ruistre, heisst 1) wild, roh, gewaltig' (z. B. formelhaft: ruistes cols donner), 2) steil' (sehr selten, *Doon v. M.* 308. *Ch. Lyon* 3269 (*V.* roiste, roite). *Agolant* 401). Daneben gibt es eine Form roiste (roite), die nur 'steil' bedeutet (nie = ruste 1.); *G. Guiart* 3196. 3810. *Percir.* 25365. *St. Alban* 1832. *Dine* 131 (im Reim). *Ben. Chron. u. Troie J. Condet* II, 53. *Froiss. Chron.*, und da s frühzeitig verstummt. so finden wir auch roite *Joinville* 572. 661. — Wenn also roiste nur 'steil' heisst, ruiste aber bloss in einigen ganz vereinzelt Stellen, während die regelmässige Bedeutung einzig 1) ist, ferner, da Texte, die roiste und ruiste (*Benoit*) haben, dieselben nie vermengen, so folgt daraus, dass wir zwei verschiedene Wörter haben, roiste 'steil', ruiste 'stark', und dass letzteres von den Schreibern einigemal mit dem ersteren verwechselt worden. *Diez* kennt nur ruste (nimmt aber auch 2) an, indem er *Doon l. c.* citirt und 'rauh' übersetzt). *Scheler* zu *J. Condet l. c.* und *Froiss. Chr. Gloss.* (ebenso *du Wailly im Gloss. Joinv.*) hütet sich richtig ruste heranzuziehen, erklärt aber roiste aus rigidus mit eingeschobenem s. Dies ist lautlich misslich (roite rigidum), die Reime zeigen, dass s wirklich gesprochen worden und endlich, was die Hauptsache ist, findet sich nie roiste im Sinne von roit oder roide, und ebensowenig roit, roide in jenem von roiste (gerade *Joinv.* ist hierfür Beweis). Dazu kommt, dass *norm. Texte* nur roiste (nie roiste) haben, dagegen reit, reide, also muss o stammhaft sein. ruste, ruiste kommt richtig von rüsticus (freilich könnte immerhin auch roiste mit Hinblick auf *prov. rostie* daraus entstehen). Doch gerade das *Provenzalische* ist in der Frage ausschlaggebend, indem es uns in raust die Grundform unsres fraglichen roiste gibt. Es heisst 'steil' (vgl. das von *Diez s. v. citirte val. röst* 'lloch pendent' bei *A. March*) und scheidet sich scharf von ruste (rustie), roge. *Raynouard* identificirt es mit raust 'röti'. *Diezens Etymologie* befriedigt wenig. (In dieser Beziehung weist auch *Tobler* auf raustir. Das *pr.* Wort heisse wohl eher 'starr' als 'steil' und von da

könnte schon zum „rösten“ Uebergang gefunden werden). 11693. hons. 11697. trop fehlt. 11700. tort. 11702. Que. 11703. grössere Lücke, äusserlich nicht erkennbar, weil 11703. 4. denselben Reim haben. „Sie treten ein, zeigen dem Seneschall den Ring, worauf diese befreit werden. Alles schnt sich nach Artus' Hof, besonders eilen die Befreiten . . .“ 11709. E. 11710. midis (neben iors?), vielleicht demis. 11712. lordona. 11711. entrer les jornees? (vielleicht esrerent). 11715. Lors. 11723. atendre im Sinne von entendre s. zu 2059. 11731. auocc. 11738. Il] kil — k'il] ki. 11743. Lors. 11754. + 1 (D'acoler et baisier). 11755. ki tant desirer. 11756. cil(?) 11761. tort] cort. 11765. me. 11770. lié von Weibern (bessere lies statt mout lie). 11771. doivent] doit bien. 11776. (— 1). 11777. (+ 2). *Etwa* K'auoit u. s. f. De son ami u. s. f. 11778. unue. 11786. de l'honor] et honnor. 11790. Biau. 11798. ne ia ne. 11801. Kil — ix „Augen“ kann nicht mit ris reimen (unser Text reimt iex nur mit miex 2575. 4835. 10640 u. s. f. orghiex 4120), daher etwa uis zu ändern. 11809. Del honnor. 11847. Ne il. 11849. Ne il. 11851. descendent. 11860. lors — biens. 11863. monterrent. 11866. ains. 11868. acesmant. *Dem Sinn nach gleich* acesmé, vgl. recereclant 11879. 11873. caue „Dohle, Krähe“, s. cauwe Scheler zu Gloss. Lille S. 31^a (er kennt chawe), Roquefort cave ohne Beleg, Schelers Dict. Etym., Littré (kauwe), pikard. statt choc (vgl. zu 5153), wie haue neben hoe. 11875. 6. ounees: detrenchies reimen nicht; D'une uermeille (von derselben Röte?). 11879. cresp. 11887. entaille. 11891. leyaue. 11893. toutes. 11896. ? Ein messagier ist beim Mahl unnütz; plentes (oder plences) müsste Eigennamen sein. 11849. seruit] servir. 11900. mengerent. 11918. desauanant. 11920. ensoniiier (+ 1). Ein ensoignier (dreisilbig) steht Roquef. ohne Beleg, Henschel (in Prosa belegt bei Du C.), Diez s. v. sogna; ich habe es nie angetroffen und kenne nur ensoniiier, ensoinoier, dial. statt essoigniiier „Ausflüchte machen“ von essoine 1) Angelegenheit, Sorge, 2) Ausflucht. Daher bessere N'il. 11922. requier — fehlt eine Silbe (?). 11921. qui. 11937. quens] qns — du pere unverständlich, vielleicht li peres. 11943. de fehlt. 11947. ki. 11950. iroit] uoit. 11953. qui. 11956. part. 11964. ke i'ai (?) (vielleicht ke ui). 11967. faillierent. 11971. pooroit. 11979. lauoir. 11982. Lonnor. 11991. honnor. 11999. Riens. 12002. ki. 12004. tenir qu. pres = t. q. cort s. Oest. Gymn.-Ztschr. 1871. S. 141. zu 695. Aehnlich heisst es tenir qu. a destroit J. Blaiues 3105. 12005. couuence. 12009. saisis] s..sis. 12016. Et il] Et li. 12017. Ne il. 12019. entre assureur. 12022. ki. Nach 12026 Lücke: „Brien ist in grosser Angst, als er Gawains Ankunft erfährt. Beide treffen zusammen“.

12027. acoities. 12028. mesires. 12042. est. 12043. Kil.
 12045. Ancoins. 12046. ert] er. 12059. sentreconderent.
 12073. ior fust. 12074. Fust *fehlt*. 12077. Que il.
 12078. endroit *reimt nicht mit uoloir, statt dessen man pooir*
erwartet. 12101. enuoieusement. 12108. Nul *ist falsch;*
entw. N'il oder Nus und vor demselben Punkt. 12113. estout.
 12114. ares et. 12118. Badegamus. 12122. *Dies gilt von*
Bademagus, nicht von Amangon, s. zu 102. 12129. a.
 12133. deuans. 12144. seruice. 12146. 7. *ein ambedeus ist*
zu viel. 12150. Vnue. 12153. moitie. 12155. ki — count.
 12162. uiesture. 12163. wiseuse *siehe zu Fergus 73, 24.*
 12165. uestuee. 12172. kains. 12176. ki. 12179. en] et en.
 12181. *s. Gottf. Monm. S. Marte 117, 65 ff.* 12186. comment.
 12187. tingaguel. 12193. ke l'esp.] kil esp. 12195. ou] vn.
 12199. trechies. 12203. grailes] gailles. — *Dieses Epitheton habe*
ich bei sorcis nie angetroffen, ebensowenig Tobler, der folgendes
mitteilt: ‚Dass die Brauen fein sein müssen, lehrt Shakespeare,
Wintermärchen II, 1, ferner Aye d'Av. 118 deliez sorcis. Th.
ſ. 59: souchiex . . soutiex et lignies, D'un brun poil pourtrait
de pinchel. Blancand. 565 grans sorchius n'a ele pas. Dolop.
sorcilz tretis. Ferg. 42 les sorchius un poi brunes, Non pas
trop grans, mais petites. Barb. u. M. III, 424 sorcis traitis,
ebenso Richart 145; souchies . . delges Hist. litt. XXV, 600.
 12208. petitit. 12210. ou] vn. — meruelles. 12215. s'ot]
 et. 12246. apert *ſink*. *Nach 12246 fehlt: ‚Die Leute er-*
zählten einer dem andern, die beiden Ritter seien so schön,
dass . . 12250. entreprise ‚*Unterschied* (?). 12252. qui —
 cororer. 12253. tout — cheuaucherent. 12254. senuoiserent.
 12255. i *fehlt*. 12257. ce v9 lire (— 1) *verderbt. Etwa: ce*
pouves lire, ce puis bien dire u. s. f. 12261. chanta. *Man*
möchte gern wissen, was? Vielleicht 12262 zu ändern: Messe
et apres. 12263. enoing; *das Perfectum lautet: enoinst —*
 tout. 12264. Quains. 12265. *beachte gens.* 12267. ki.
 12281. .xi.] .ix. 12287. cheualier. 12288. et li mangers.
 12292. *beachte miles (regelmässig milia = milie, mille, welches*
zu 9314 nachzutragen ist). 12293. Ne n'auoit] Ne ne — toute]
 nule. 12298. faire presse a qu., *ebenso Tobler Mith. 157, 9.*
 12299 mengierent] menger. 12305. caloroient. 12319. la
fehlt. 12323. puis *fehlt.* 12327. tout — merueille. *Nach*
 12339 *Lücke: ‚und nachdem sie Abschied vom Könige genom-*
men, kehrten sie heim. *Statt a cort möchte ich au roi lesen.*
 12341. des mainie. 12349. conte. 12351. Riens.
-

Wortverzeichnis.

(Die mit * bezeichneten Wörter sind in den Anmerkungen erwähnt.)

- adrece, s'adrecier 4220.*
afonder qu. de courons 3402.
ahurter 6966.*
aigrais 9866.*
ainc und ains *verwechselt* 24.*
alé ,*verloren*' 2976.*
s'en aler a conseil 5994.
aloinquier 2237.*
aluec 3914.* 10712.
amener u. en mener *verwechselt*
2293. 9432. (*verschiedene Auf-*
fassung im Terminus).
angoissier *absol.* 8176.*
apaier ,*beruhigen*' 3360.
apartenir ,*verwandt sein*' 3787.
apensément 8141.*
apert 12246.*
aprecevoir 855.*
s'apuyer a un conseil 7766.*
aseurer 506.*
assise 4208.*
atendre und entendre *ver-*
wechselt 2059.* 11723.
atillier 6161.*
atirer 147.*
auanpié 6175.
auenable 9622.
auiuer 5002.*
auoerie 7990.*
auoir *beim Reflexiv* 3742.*
baerie 23. 528.*
baiance, beance 3410.
baillu 37.*
ban 5803.
baron ,*Gemal'* 5517.*
bas ,*Saum'* 1107.*
berrue, *cat.* berruga = verrue
4288.
biaune 10486.
blouke = boucle 3022. 4143.
boin *s. m.* 5268. 5875., *anders*
5880.
bordeis 1103.
bous 6178.
tout de bout 1476.
bronchier ,*senken'* 145. 3793.,
gew. enbronchier, *welches nie.*
wie Diez-will, einhüllen, be-
decken' bedeutet. Nfz. bron-
cher ,straucheln' ist damit
identisch und kann nicht da-
von, wie es Diez unter bronco
thut, getrennt werden.
uuit bu 3035.*
buiro 6309.*
Caasté 8363.* *Berechtigt ist*
bloss die Form caasté; doch
mögen Formen wie neteé und
neeté, postéls und poéstis

- (*beide richtig*) durch falsche Analogie eingewirkt haben.
- camerus, camoré, camorge, camorgue 6147.*
- caue, cauwe, chaue 11873.*
- cauce 7436.*
- caut ,*eifrig* 8975.*
- certaineté 8363.
- chaines 3577.*
- chamorge 6147.*
- cheuance 3395.
- estre en chief a qu. ,*untertan sein* 8515.*
- choe, chor 5153.*
- choucier 2648.*
- coite und cointe *verwechselt* 7599.*
- coiure ,*Kupfer* 3721, *ebenso Lancel. von Jehan* 2895 (: *decoiure*); *neben cuire und cueure (Parcival III, 211. Gottfr. v. Monm. 15), wie ploie, pluie und pluuec. Nebenf. ploge geh. nicht her.*
- comporter 4213.
- li comuns, la comune 8154.*
- con mit *Accus.* 4598.*
- de quel conte 268. 8131.* 11305.
- corner qu. 4641.
- cornille 655.*
- couchelete 8937.
- croistre qc. 223.*
- eroupiier 7108.*
- estre a cuer a qu. 5663.
- cuidier a *oder* por qc. 6287.*
- cuire ,*Bedrängnis* , cuiuroier 4905.*
- defensable** 2934.
- dehacié 6142.*
- delié, deliê, delgié 541.*
- demorer qu. 4384, *anders Durm.* 4559.
- Deponens* 11494.*
- metre en deport 5240.*
- derier 811.*
- desatirer 10007.
- deschargier sor qu. 9531.
- descrois ,*Abname* 10942.
- desdire qu. 5728.* se d. 493.*
- dessëur 3068.*
- desfaicié 2387.
- deshacié, deshocié 6142.*
- despens 11163.
- desrougir 10830.
- destaint 2387; *vgl. estaint* 5500.
- doie 9314.* (*Scheler verbesserte sich selbst im Gormond.*)
- dyapre (*zweisilbig*) 5159.
- Ëatir** = aatir 3322.
- elueques 3914.*
- enchacneure 406.
- a enchaus 1949.*
- enclume 6145.*
- engraine 6160, en graine 400. *Die Handschriften schwanken, letzteres verlangt die Abstammung.*
- enhicier 9604.*
- enmender 11653.*
- enpasturer 405.* 11507. 11584.
- enquester 6515.*
- enquetume 6146.*
- enrengueur 1616.
- ensoigne 10898.
- ensoignier 11920.*
- enstuet 6674.*
- enteprendre 2359.* 7645.*
- entredens 3685.*
- entrepresure 1250*, *vgl. entrepris.*
- entreprise 12250.*
- escaufer *abs.* 3429.
- escopeler 10001.
- esgarder a qc. 710.*
- esgratiner 655.*
- esist 5736.*
- s'esmousker 8146.*
- esperonal 6143.*

- espesser 9526.
 esraument, esroment 204.*
 esres 6164.*
 estre mit *Accus.* 3817, und il l'ert 3897, s. *Diez* III³ 52. -- e. sor qu. 9620. -- e. par mal uers qu. 2786.
 estuer, estuier 3150.
 et den *Hauptsatz einleitend* 27.*
 et tant 2526.*
faire (n'i f. nient de deles) 1309.
 a un fais 11369.*
 farser 11190.*
 flechié 172.*
 foler 5637.*
 foreoier 9600.*
 formier (de coulours) 2704.
 forroier 9600.*
 fourdine 654.*
 franchier (*vom Pferd*) 2381. 11367.
 fuison 10936.*
 furni 11569.*
Galerie 8935.*
 gambet 4708.*
 garde 1284.* 11425.*
 gascart, gaseru 4794.*
 gayn (tarte de g.) 8616.*
 gent. *Wenige Texte wahren bei diesem Worte die Declinationsregel. Zudem ist seine Zahl meist unsicher, da das Nomen im Nom. Sing. sein Verb oft im Plural hat. Einige Texte behandeln gens indeclinabel, so Lancelot von Jehan (durch Reime gesichert) und Gottf. v. Monm. 139. 147. 160. 242. 411. 736. 921. 1131, wo die Herausgeber überall ganz der Handschrift in gent geändert, dagegen 2367 stehen lassen.*
Unser Text hat meist gent für Nom. und Accus.; doch auch gens für ersteren.
 gironnée 1094.
 gloise 7008.*
 gluis 8936.*
 graelé 8408.
 grieue 4510.*
 greuain 9518.
 gues 6311.*
 guinche 4693.*
 guise 5375.*
haligoter 6168.*
 hanaskeure 6152.
 harnesié 1121.* 4043.
 honi ,eben' 9169.*
 houdeis 4216*, vgl. bougois 9487.
 souplus 4938 u. s. f.
ï statt ie, ie statt iée 9524.*
 iambet 4708.*
 ioeor 2679.*
 ior aiornée 1173.* *Die Frage ob aiornée zu belassen oder zu trennen, ist nicht so leicht zu entscheiden; ior ist manchmal feminin (vgl. tote ior), daher ior aiornée richtig wäre. Allein eine Construction wie das so häufige chaseun ior aiornée hat doch grosse Schwierigkeiten. Vgl. 3546.**
 iriés 1) erzürnt, 2) betrübt (*gew. Bedeutung*) 3228.*
 iu de bille perdue 8054.
 iuhui 3885.*
 iui 8148.
kemander 6697.*
lai ,Teich' 6302.*
 lasse s. f. 8563.*
 lle ,Meile' 3977.*

- Mais** ,nie' 5454.
maniere 5375.*
marraine, marrine 10769.*
a meismes 5903.*
mesaemer 7598.
mespressure 351. 3325. 3423.
Descon. 3972 (*so zu lesen*),
G. Coincy 353, 314. *Ph.*
Mousket 30208; *mesprisure*
S. Sapientie 286, 42, *vergl.*
mesproison.
le miex 11349.*
mile ,Arzt' 2257.*
miles 12292.*
mitré 5446.
mont, monteploier 30.*
mout *Adv.* (*ohne de*) 6401.*
muret 4254.

Naeleys 10696.
ne ke 1950.*
ni s. m. 11350.*
nicole 6171.
noeces (nuptiae) 3907*; *ebenso*
Manek. 7252. 8121.

O = ot 9794.*
oi *wechselt mit i* 14.* 11130.*
-oiez 2. *Pers. Plural. Imperf.*
11130.*
-ols *statt ous* 8252*, *häufig in*
Veng. Ragidel u. sonst.
oni ,eben' 9469.*
oré 7569.*
ormetiel 4252.*
-ors *statt ous (ós) s. -ols.*
a outrage ,übermässig' 3813.

Panetiere 10497.
parant 5441.*
pardescousse 562.*
parrain, parrin 10769.* *Vgl.*
Tobler Jahrb. XV, 262 nour-
rain. Zu alevin füge provin
hinzu.
partant 1234.*
Partic. Pass. mit act. Bedeu-
tung 2795. 11494.*
partisseure 2971.
se passer 10221.
passer par qc. 2990.*
pasture 405.*
pelain 3746.*
perde 1040.*
pertruis 4191.*
pesaument 3003, *vgl. esraument.*
pesteleis 8707.*
piece 484 (a p.), 7568* (por p.),
442* (de por p.), *hier nach-*
zutragen 10474., 4115 (de
grant p.).
pineteure 3566.*
piteus ,der Mitleid empfindet'
4379.
platine 3723.*
por ke 7853.*
le por coi 2808.*
de porpiece 442.*
en presens 9850.
presse (faire p. a qu.) 12296*,
vgl. 4905.
prins 250.
Pron. pers. steht beim Verbum
finitum statt beim Inf., zu
dem es gehört 5537.*
Quidier qc. a qc. 6257*, *qu.*
por qc. 5219.
quinte 1.*
quiure, quiuroier 4905.*

Rados 3316.*
ratier 21.*
de recommens 762.*
regambet 4708.*
releuer (vom Kleid) 2633.
remuant 9813.
rengueur 1111, *vgl. enrengueur.*
repaire 566.*
resort ,Abprallen' 10336. *Vgl.*

- resortir *Romvart* 216, 30. *Alisc.* 217.
 richement 1635.*
 roidoier 973.*
 roiste, roite 11692.*
 rompre le parlement 6020
 rubeste 3630.*
 ruer puer 4500.*
 ruiste, ruste 11692.*
- Sacrer 5337.
 sainglement (senglement) 4587.
 9248. *Amadas* 3278. 6551.
 7910. *Rom. St. Michel* 37.
Gaut. Coincy 421, 169 u. s. f.
Set Sages 4692. *Ps. Oxford*
 4, 10. 32, 15. 140, 11 u. s. f.
Ueberaus häufig sengle, bloss^t
neben dem Namen eines Klei-
des. Dieses noch in seiner
Grundbedeutung (Oxf. Psalt.
 7, 12. 41, 15. 144, 2 u. s. f.
 par sengles iurz, *ebenso Ovid*
Met. Ars. f. 249^v. faire repre-
 hension contre nule sengle
 persone.
 saison 62.*
 secré (: é) *unorg.* 2269, *ebenso*
Amad. 1943. *Ogier* 12643.
Doon v. Mainz 16; *dagegen*
regelm. secroi Amad. 275.
Dolop. 189. *Gaufr.* 169 u. s. f.
 sembler 5909.*
 si con ,so dass^t 541.*
 signier de l'oeil 4806.
 sorcil ,müssen fein sein^t 12203.*
 sorfaire sor qu. 9540.
 souspresure 3327. 5766. *Gaut.*
Coincy 466, 233.
- tant *Adv. ohne* de 6401.* 6607.*
 tant ke 2645.*
 tassel 240.*
 tele eure est ,manchmal^t 8956.*
 tenir chier 11401*, cort 2585*,
 pres 12004* (*ebenso Manek.*
 2632), à qu. 11388.
 tenter (*einen Verwundeten*)
 3352, *vgl. t. les plaies Gauf.*
 252. *Rob. d. Teuf. F. 2. c. u. d.*
 tieue 3351 (*nach prov. Art be-*
handelt) = tepidum. *Ebenso*
Ph. Mousket 12614 (: briene),
 teue *G. Coincy* 500, 251 (: de-
 sue), *s. Littré, der für tieue*
kein altes Beispiel hat. Dieses
steht S. Sages 2930., *tedde*
Hiob 367, 11.
 torneboiele (tornebo-ele) 1774;
Chev. Lyon 2256. *Perciv.*
 14136. 19720.
 tortiu 6525.*
 traire 2230.*
 tramoier 8506.*
- Uain ,*schwach^t* 3100; *ebenso*
Ch. Lyon 1549. *Erec* 3701
neben pasmé, Perciv. 9897 u.
oft. Daron uaine, Schwäche,
(vgl. lasse), G. Coincy 658, 359.
 668, 855. 891. 669, 900. *nanité*
, Schwäche^t Amadas 3224.
 nané 9743.*
 uie (uita) *reimt mit sarvie*
 1734.
 uller 8908.
 un = el, ou (in illum) 1941.*
 en uoies 3001.*





5

14





